Samstag/Sonntag, 24./25. Sept. 1983 - D * * *

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64. 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11 · Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (0 228) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 223 - 38. W. - Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr. Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 110,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc. Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Zwangsumtausch: Die SED-Führung will nur Kinder bis zu 14 Jahren bei Reisen in die „DDR" vom Zwangsumtausch befreien, nicht aber Rentner, wie in Bonn zunächst gehofft worden war. Hier wurde eine gewisse Enttäuschung spürbar. Zwar habe man mehr erreicht als die SPD/FDP-Regierung in jahrelangem Bemühen, doch könne von einer echten Gegenleistung für den Milliardenkredit an die „DDR" noch keine Rede sein.

KKW-Sicherheit: Gespräche über die Sicherheit von Kernkraftwerken und Strahlenschutz werden Delegationen aus Bonn und Ost-Berlin am 25. Oktober aufnehmen, teilt das Bundesinnenministerium mit.

Keine Akteneinsicht: Der Bundestags-Untersuchungsausschuß zur Klärung der Parteispendenaffäre um den Flick-Konzern erhält auch künftig keine Akteneinsicht. Ein Rechtsgutachten bestätigt die Auffassung von Finanzminister Stoltenberg, daß das Steuergeheimnis dies nicht zuläßt.

Libanon-Krieg: Die schweren Gefechte zwischen regulärer libanesischer Armee und linken Drusen-Milizen dauern an; die Verhandlungen über einen Waffenstillstand liefen trotz der Kämpfe weiter. – In Israel Presse-Spekulationen, ob die Politik der Nichteinmischung in Libanon beibehalten werden kann.

Widersprüche: Offizielle Kommentatoren Moskaus verschärfen ihren aggressiven Ton gegenüber den USA; Zielscheibe ist Vizepräsident Bush mit seinen Erklärungen bei einem Besuch Osteuropas. Marschall Ogarkow wirft Washington sogar Vorbereitungen eines neuen Weltkriegs vor. Ministerpräsident Tichonow dagegen in einem Interview mit der Wiener „Arbeiterzeitung": noch sei Zeit für eine Einigung in Genf.

Craxi bei Kohl: Nach seiner Unterredung mit dem Kanzler fordert der sozialistische Regierungschef Italiens Moskau zum Einlenken bei den Genfer Verhandlungen über die Begrenzung der Mittelstreckenwaffen auf.

Bukarest will Gewinne: Die rumänische Außenhandelswirtschaft soll sich künftig selber finanzieren. Agerpres berichtet, Präsident Ceausescu habe eine entsprechende – an westlichen *Prinzipien der Wirtschaftlichkeit* orientierte – Verordnung erlassen.

Am Wochenende: „Zehnergruppe" der Industrieländer tagt in Washington zur Vorbereitung auf IWF-Jahreskonferenz. – Am Sonntag Wahlen in Hessen und Bremen. – Senatswahlen in Frankreich. – US-Verteidigungsminister Weinberger nach China und Japan. – Beginn der Woche des ausländischen Mitbürgers. – Sommerzeit wird auf Normalzeit *zurückgestellt (Sonntag).*

ZITAT DES TAGES



» Die Inflationsrate liegt so niedrig wie zu Ludwig Erhards Zeiten. «

Bundeskanzler Helmut Kohl heute in einem Interview der Bild-Zeitung.
FOTO: RICHARD SCHULZE-VORBERG

WIRTSCHAFT

Keine höheren US-Steuern: Präsident Reagan kritisiert zwar die hohen Haushaltsdefizite der nächsten Jahre, die „nicht hingenommen werden können", lehnt aber vor Wissenschaftlern, Unternehmern und Gewerkschaften höhere Steuern zur Haushaltskonsolidierung ab. (S. 9)

IAA-Rekord: Mit einem Rekordbesuch von etwa 1,2 Millionen Gästen geht heute die 50. Internationale Automobil-Ausstellung in Frankfurt zu Ende. Zentrales Thema neben den Neuvorstellungen war die Diskussion über bleifreies Benzin und Autoabgase. (S. 9)

Reeder: Der Verband deutscher Reeder fordert Senkung der Neubauhilfen und statt dessen Wiedereinführung der Finanzbeiträge (Betriebskostensubvention) als wirklich wirksame Hilfe für die Schiffahrt. (S. 9)

Börse: Inspiriert von den festen Kursen an der Wall Street, kam es auch an den deutschen Aktienbörsen zu einer freundlichen Tendenz. Der Rentenmarkt war weiter gut behauptet. WELT-Aktienindex 138,2 (137,4). Dollarmittelkurs 2,6642 (2,6669) Mark. Goldpreis pro Feinunze 413,00 (407,75) Dollar.

KULTUR

Privat-Universität: Als ein „ermutigendes Beispiel, daß für die Verwirklichung einer überzeugenden Bildungs- und Hochschulidee Einsatzwille und Opferbereitschaft vorhanden sind", bezeichnet Bildungs-Staatssekretär Pfeifer die erste deutsche Privat-Universität Witten-Herdecke.

Watteau: Bankier Hermann J. Abs wird die Spendensammlung für Watteaus „Einschiffung nach Cythera" organisieren. Berlin und der Bund zahlen je fünf Millionen Mark, noch einmal dieselbe Summe muß durch Spenden finanziert werden. Bisher stehen 1,8 Millionen Mark zur Verfügung. (S. 31)

SPORT

Segeln: In der letzten Wettfahrt entscheidet sich heute der Kampf um den America's Cup. Nach einem Sieg der „Australia II" über die amerikanische „Liberty" steht es im Finale 3:3. (S. 28)

Volleyball: Die Damen-Nationalmannschaft der Bundesrepublik unterlag im ersten Finalspiel der Europameisterschaft gegen die UdSSR mit 0:3. Dabei verlor sie den zweiten Satz nur mit 14:16.

AUS ALLER WELT

ADAC-Vorwurf: Die meisten Polizeidienststellen führen nach Angaben des ADAC trotz Verbots „Erfolgs-Strichlisten" von Beamten im Streifendienst. Die „Jagd" auf Verkehrssünder könne sich vorteilhaft für die Karriere auswirken. (S. 32)

Anwälte frei: Die wegen des Verdachts der Fluchthilfe festgenommenen Anwälte des mutmaßlichen Millionenbetrügers Kulik sind wieder frei.

Wetter: Spätsommerlich sonnig und warm; bis 26 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Außerdem: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Befreiung vom Zwangsumtausch nur für Kinder. Bonn enttäuscht

„DDR" gibt neue Verordnung am Dienstag bekannt / Sitzung des Politbüros

hrk./ms. **Bonn/Berlin**

Mit Enttäuschung ist in Bonner Regierungskreisen auf die Entscheidung der „DDR"-Führung reagiert worden, lediglich Kinder bis zum 14. Lebensjahr vom Zwangsumtausch (bislang 7,50 DM pro Tag) zu befreien. Zumindest zeitweise war aufgrund von *Signalen aus Ost-Berlin auch mit* der Befreiung der Rentner gerechnet worden. Deshalb wurde jetzt die Auffassung vertreten, die Festlegung der „DDR" könne allenfalls als ein „erstes Schrittchen" in die richtige Richtung gewertet werden. Die im Gegenzug *zur Gewährung des Milliarden*kredits erhofften Erleichterungen für die Menschen in Deutschland bringe diese Entscheidung Ost-Berlins gewiß nicht.

Allerdings müsse man auch sehen, daß sich die „DDR" in der Frage des Zwangsumtausches „etwas bewegt" habe. Der frühere Bundeskanzler Helmut Schmidt, habe, so wurde argumentiert, über Jahre hinweg vergeblich versucht, die „DDR" dazu zu bringen.

Die Verordnung über die Befreiung bei Kindern wird am kommenden Dienstag in Ost-Berlin veröffentlicht werden; eine entsprechende Mitteilung *ist der Bundesregierung bereits* zugegangen. Vor einer Kommentierung dieser *Ankündigung möchte* Bonn die definitive Bekanntgabe durch die „DDR" abwarten. Ob das SED-Politbüro auf seiner nächsten Sitzung am Dienstag eine Erweiterung in der Zwangsumtauschfrage vornimmt oder eine „Rabattstaffel" *einführt (sinkender Umtauschsatz* bei mehreren Aufenthaltstagen) war gestern ungewiß.

Wie zuverlässig aus Ost-Berlin verlautet, spielte diese Ankündigung sowohl in dem viereinhalbstündigen Gespräch zwischen dem Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker und dem Regierenden Bürgermeister von Berlin, Richard von Weizsäcker, als auch in der Unterredung zwischen SPD-Bundesgeschäftsführer Peter Glotz und Politbüromitglied Kurt Hager eine Rolle.

Allzu hohen Erwartungen in diesem Zusammenhang hatte Weizsäcker noch am Abend seines Besuchs bei Honecker am 15. September vorgebeugt, als Meldungen über „erhebliche Zugeständnisse" Ost-Berlins in der Zwangsumtauschfrage aufkamen. Er sagte: „Eine Zuspitzung auf umwerfende Veränderungen im Mindestumtausch ist falsch." In seiner *Regierungserklärung vor dem Berli*ner Abgeordnetenhaus am 22. September *dämpfte der CDU-Politiker* diese Erwartungen erneut.

Die „DDR" hatte unter Bruch der *am 20. Dezember 1971 mit Ost-Berlin* geschlossenen „Vereinbarung über den Reise- und Besucherverkehr" am 13. Oktober 1980 die bis dahin gültigen Zwangsumtauschsätze nahezu verdoppelt: Berufstätige mußten statt 13 Mark 25 Mark pro Aufent*haltstag zahlen, die bis dahin gültige* Befreiung von Rentnern wurde aufgehoben, und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren mußten pro Tag 7,50 Mark umtauschen.

Besonders für die Westberliner bedeutete dies eine erhebliche Belastung, zumal wegen der Altersstruktur der Berliner Bevölkerung vor allem ältere Menschen in den anderen Teil der Stadt und in die „DDR" fahren, die dort seit Jahrzehnten verwandtschaftliche und freundschaftliche Bindungen pflegen. Der jüngste Bericht des Senats über die Praxis des Viermächte-Abkommens wies einen Rückgang der jährlichen Besuchszahlen um rund 40 Prozent auf nur noch 1,82 Millionen Besucher zwischen dem 1. Juni 1982 und dem 31. *Mai 1983 aus.*

Moskau: Scharfe Antwort an Bush

„Antisowjetischer Rausch" / Tichonow: In Genf ist noch Zeit für ehrliche Lösung

fhn./DW. **Moskau/Bonn**

Ungeachtet der jüngsten amerikanischen *Zugeständnisse* an die Sowjetunion für die Genfer Mittelstreckenverhandlungen verschärft die Kreml-Propaganda die Tonlage ihrer Kritik an den USA. Im Zentrum steht jetzt die Wiener Grundsatzrede des amerikanischen Vizepräsidenten George Bush, in der eine Politik der „Differenzierung" gegenüber den Staaten in Ost- und Südosteuropa angekündigt worden war.

Solange sich Bush in Jugoslawien, Rumänien und Ungarn aufhielt, hatten die sowjetischen Medien von dieser Reise kaum Notiz genommen. Winzige Meldungen mußten dem Leser genügen; über die Äußerungen von Gast und Gastgebern erfuhr er nichts. Erst die Erklärungen Bushs in der österreichischen Hauptstadt, die USA *würden die Zusammenarbeit* beispielsweise mit Ungarn und Rumänien verstärken, weil diese Länder mehr Offenheit und Unabhängigkeit von Moskau zeigten, löste in der UdSSR heftige Reaktionen aus. „Im antisowjetischen Rausch" habe der Vizepräsident, so ein Kommentator der offiziellen Nachrichtenagentur Tass, *die Sowjetunion verleumdet* und offen versucht, die nach dem Krieg im Europa entstandenen „Realitäten" zu revidieren. Einen Keil habe der amerikanische Politiker in die Einheit der sozialistischen Gemeinschaft treiben wollen, und unverschämt habe er darüber Urteile gewagt. Damit sei klar geworden, daß die USA den Status quo nicht akzeptierten.

Bush, so der Vorwurf, habe zu verstehen gegeben, daß sich die Vereinigten Staaten von dieser Position weder durch die Beschlüsse der KSZE-Konferenz von Helsinki noch der nachfolgenden Treffen in Belgrad und Madrid abbringen ließen. Bush hatte in Wien versichert, weder in Jalta 1945 noch in dem KSZE-Text *von Helsinki 1975 sei ein Status quo* in Europa festgeschrieben worden. Im Gegenteil, die Sowjetunion habe sich beispielsweise in Jalta verpflichtet, Polen und allen anderen Ländern Osteuropas volle Unabhängigkeit zu geben und freie Wahlen zuzulassen. Der US-Vizepräsident nannte dabei die Mißachtung dieser Verpflichtung *durch die Sowjets* eine der Hauptursachen für die heutigen Ost-West-Spannungen.

Diese Worte über das „Streben der Völker nach einem grenzenlosen Frieden", kommentierte Tass, verdeutlichten nur den „unbegrenzten Zynismus", mit dem Washington die Völker gegeneinander aufzuhetzen versuche.

Die verschärfte Tonlage der sowjetischen Kritik an den USA zeigt sich auch an den Erklärungen über die Lage in Libanon. Aus einem „Teilhaber der israelischen Aggression" hätten sich die Vereinigten Staaten in einen aktiven Teilnehmer der Kämpfe verwandelt. Washington zerstöre absichtlich und kaltblütig die Fundamente der libanesischen Staatlichkeit.

Seine Aktionen führten zu riesigen Opfern unter der leidgeprüften Bevölkerung. Der von vielen Zeitungen verbreitete Tass-Bericht gipfelt in dem Vorwurf, die Methoden der USA

● Fortsetzung Seite 8

Libanon: Neuer Friedensplan Riads

Auch Washington beteiligt / Fatah-Dissidenten wollen Stützpunkte in den Schuf-Bergen

RS/DW. **Beirut**

Amerikanische und saudiarabische Unterhändler haben nach Berichten aus Beirut einen neuen Friedensplan für Libanon ausgearbeitet. Der Entwurf sieht unter anderem einen von *600 UNO-Beobachtern kontrollierten* Waffenstillstand und eine anschließende „Versöhnungskonferenz" in Saudi-Arabien vor, an der die libanesische Regierung und alle anderen rivalisierenden Gruppen des Landes teilnehmen sollen. Beobachter beurteilen die Erfolgsaussichten des Planes skeptisch, da ähnliche Unternehmen in den vergangenen Monaten *stets gescheitert* waren.

Der neue Entwurf war von US-Sonderbotschafter Robert McFarlane und dem saudiarabischen Unterhändler Prinz Bandar Ibn Sultan sowie dessen Mitarbeiter Rafik Hariri in Gesprächen in Saudi-Arabien, Syrien *und Libanon ausgearbeitet worden.* Es wird erwartet, daß Beirut und Damaskus am Wochenende über die Annahme des neuen Vorschlags entscheiden werden. Hariri verhandelte am Freitag in Damaskus auch mit Drusenführer Walid Dschumblatt, dessen Milizen in den vergangenen Wochen Einheiten der libanesischen Armee angegriffen hatten, über den neuen Friedensplan.

Amerikanische Kampfflugzeuge haben am Freitag Aufklärungsflüge über Beirut und die Schuf-Berge unternommen. Zur gleichen Zeit überflogen auch syrische *Kampfflugzeuge* die Bekaa-Ebene im Osten Libanons. Kurz vor dem Start der amerikanischen Flugzeuge hatten drusische Milizen von den Schuf-Bergen aus erneut den Beiruter Vorort Baabda, in dem sich der Präsidentenpalast befindet, beschossen.

Die Führung der Aufständischen in der El Fatah gegen Yassir Arafat unter Oberst Abu Mussa ist mit dem libyschen Staatschef Khadhafi bereits am 30. August übereingekom*men,* die drusischen Milizen in ihrem Kampf gegen die libanesische Armee zu unterstützen. Während eines Aufenthaltes von Abu Mussa in Tripolis einigte sich dieser, wie erst jetzt bekannt wurde, mit Khadhafi und Abgesandten des Drusenführers Dschumblatt auf eine Unterstützung der drusischen Milizen in den Schuf-Bergen und bei Aley.

Auf diese Weise will Abu Mussa für seine Einheiten Stützpunkte in den *strategisch wichtigen Schuf-Bergen* erhalten, um eine bessere Ausgangsposition für einen später geplanten Angriff auf Beirut zu erhalten. Die Fatah-Rebellen hoffen, nach einem Einzug in Beirut die führende Rolle bei den Kampfeinheiten der PLO zu erringen.

Nach Abstimmung mit der syrischen Staatsführung soll Khadhafi eine finanzielle und militärische Unterstützung zugesagt haben.

*

KNA, ***Rom/Beirut***

Bei den jüngsten Kämpfen in Libanon sind nach einem Bericht des katholischen Informationszentrums in Beirut 1500 Christen getötet, 62 christliche Dörfer verwüstet und etliche Kirchen, Klöster und Konvente in Brand gesteckt worden.

Seite 2: Der Teilung näher denn je

Jugoslawiens KP droht mit Säuberung

Wie die Ostblock-Staaten will Belgrad der Mißwirtschaft mit Kampagnen Herr werden

AP/DW. **Belgrad/Moskau**

In der Bevölkerung Jugoslawiens herrscht „berechtigte Unzufriedenheit" über die „ineffiziente Lösung der wirtschaftlichen und sozialen Probleme". Zu dieser Schlußfolgerung ist jetzt das Präsidium des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens gelangt, das allen leitenden Funktionären mit Amtsenthebung drohte, wenn sie gegen die Parteistatuten *verstoßen oder schlecht arbeiten.*

Die Zeitung „Politika" meinte dazu, ohne „wirkliche Änderungen des politisches Sytems" könne es keine Überwindung der Wirtschaftskrise geben. Man dürfe sich nicht auf kosmetische Operationen beschränken, die „niemandes Interesse berühren und die Privilegien von niemandem gefährden". Als Beispiel für die Mißwirtschaft nannte die jugoslawische Presse den Fall, daß landwirtschaftliche Betriebe in der Vojvodina Weizen exportiert hätten, um Devisen zum Kauf von Ersatzteilen für Erntemaschinen zu bekommen. Gleichzeitig werde jedoch Weizen eingeführt, da die Versorgung der Bevölkerung anders *nicht zu sichern war.*

In den Ländern des Ostblocks haben derartige Kampagnen gegen Schlendrian und Mißwirtschaft schon früher eingesetzt. In Bulgarien läuft ähnlich wie in der Sowjetunion eine breit angelegte Kampagne gegen Korruption, Unterschlagung von Staatsgeldern, Disziplinlosigkeit am Arbeitsplatz und Verantwortungslosigkeit der Funktionäre. 1300 Bulgaren wurden nach Angaben einer Gewerkschaftszeitung in den vergangenen Monaten dazu verurteilt, dem Staat umgerechnet 20 Millionen Mark Entschädigung zu zahlen. Zu Unterschlagungen kam es besonders in den Einrichtungen, die mit Tourismus oder anderweitig mit dem Ausland zu tun haben.

In der Sowjetunion kündigte der *stellvertretende Staatsanwalt* des Landes, Nikolai Baschenow, auf Betreiben von Staats- und Parteichef Jurij Andropow an, daß an die Behörden gegen Korruption bei Partei- und Staatsfunktionären hart durchgreifen. In der „Prawda" äußerte Baschenow, die Staatsanwälte aller Bezirke sollten Übeltäter „unabhängig von ihrem Rang" vor Gericht stellen. Bestechung und Veruntreuung durch führende Funktionäre müßten ausgemerzt werden.

DER KOMMENTAR

Die große Kampagne

HERBERT KREMP

Die Sowjets nehmen die weitreichenden Abrüstungsvorschläge zum Anlaß, ihre eigene Position mit aller Härte zu behaupten. Eine Bereitschaft zu Konzessionen in Genf zeichnet sich nicht ab. Das Entgegenkommen Reagans, für das Außenminister Genscher die Autorenschaft reklamiert, wird in einen Ausdruck purer Aggressivität umgedeutet. Die Sprche ist um die Herausstellung äußerster Gegensätze bemüht. Sie dient nicht mehr als Medium der Verständigung.

Auffallend ist dabei die Rolle des sowjetischen Generalstabschefs Marschall Ogarkow, der seit dem Abschuß des koreanischen Passagierflugzeugs über Sachalin als eine Chef-Figur der Interpretation hervortritt. Er entwirft ein haarsträubendes Cinemascope-Bild der amerikanischen Weltbedrohung, der dann freilich die glänzende *Waffenpräsenz der sowjeti*schen Weltmacht entgegengestellt wird. Man sieht förmlich die geschwellte Brust. Der Marschall läßt nichts aus. Von Lateinamerika bis Südostasien, vom Süden Afrikas bis zu Libanon sieht er das Wirken des Feindes, dessen „Hauptaufmarschraum" freilich die Bundesre*publik Deutschland ist. Sie ist* das Hauptthema, das Hauptobjekt der Desinformation.

Die Kampagne verfolgt offensichtlich zwei Ziele. Die Darstellung der amerikanischen Politik als Strategie direkter Konfrontation munitioniert die westeuropäischen Friedensbewegungen, vermittelt Sprachregelung für den harten Kern. Gleichzeitig soll die eigene Konzessionslosigkeit westliche *Politiker veranlassen,* Washington zu jener „Flexibilität" zu veranlassen, die der Null-Nachrüstung des Westens immer näher kommt. Der Druck aus beiden Richtungen konzentriert sich auf Bonn.

Die Sowjets spüren nämlich durchaus, daß eine historische Wende ansteht. Gelingt es ih*nen nicht, die Wiederherstel*lung des annähernden militärischen Gleichgewichts in der europäischen Region zu verhindern, schwindet die Chance des hegemonialen Einflusses dahin. Bezeichnend für ihre Unruhe ist die ungewöhnlich scharfe Reaktion auf die Rede des US-Vizepräsidenten Bush in Wien.

Die amerikanische Regierung lehnt, wie Bush betonte, die Teilung Europas in Einflußsphären ab und will eine solche Interpretation von Jalta auch nicht für das spätere Ab*kommen von Helsinki* gelten lassen. Moskau erblickt darin einen Verstoß gegen die „Ergebnisse der Geschichte", die man als unumstößliche Voraussetzung für die endgültige Vorherrschaft über Europa betrachtet. Um dieses Morgen geht der Kampf von heute.

Craxi fordert Moskau zum Einlenken auf

Co. **Bonn**

Der italienische Ministerpräsident Bettino Craxi hat die Sowjetunion aufgefordert, bei den Genfer Mittelstreckenverhandlungen (INF) nicht weiter eine Politik des Nein zu verfolgen, sondern neue Vorschläge einzubringen und die Blockierung der Verhandlungen zu beenden. Ohne einen Verzicht Moskaus auf die Einbeziehung der britischen und französischen Systeme werde es keine Einigung bei den INF-Verhandlungen geben, sagte Craxi nach einem Gespräch mit Bundeskanzler Helmut Kohl vor Journali*sten in Bonn.*

Der sozialistische Regierungschef war gestern morgen gemeinsam mit seinem christlich-demokratischen Außenminister Giulio Andreotti zu einem Antrittsbesuch in der Bundeshauptstadt eingetroffen. Er konferierte zunächst mit dem Kanzler, suchte dann Bundespräsident Karl Carstens auf und nahm zum Abschluß an einem *Mittagessen des SPD-Fraktionsvor*sitzenden Hans-Jochen Vogel teil.

In allen Gesprächen spielten die Fragen der Rüstungskontrolle und Nachrüstung eine wesentliche Rolle. Dabei ergab sich nach Angaben Craxis „wesentliche Übereinstimmung" mit Kohl über erfolgsorientierte Rüstungskontrollverhandlungen, aber auch über die Notwendigkeit, die vom *Bündnis gefaßten Beschlüsse durch*zuführen, „wenn sich nichts verändert". Dieser Hinweis bezog sich, wie von deutscher Seite unterstrichen wurde, auf die gemeinsame Überzeugung, daß bei einer Nichteinigung in Genf Ende des Jahres planmäßig mit der westlichen Nachrüstung begonnen werden müsse.

Vogel: Andropow soll sich direkt an USA wenden

PETER PHILIPPS, **Bonn**

Der Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Hans-Jochen Vogel, hat die Sowjetunion aufgefordert, ihre „konkreten Verhandlungsangebote" an den Westen, die „über die Gegenstände der Genfer Verhandlungen hinausgehen", „nicht nur in Briefen" zu veröffentlichen, sondern direkt der US-Regierung zu unterbreiten.

Er reagierte damit auf den Brief von *Staats- und Parteichef Andro*pow an 57 SPD-Bundestagsabgeordnete, worin ein Einfrieren der atomaren Rüstung sowie ein Teststopp-Abkommen für Nuklearwaffen und Trägersysteme vorgeschlagen worden war. Vogel würdigte, „daß der Generalsekretär die Möglichkeit sieht, die Welt vor einer erneuten Runde des atomaren Wettrüstens zu bewahren".

Der Bonner Oppositionsführer begrüßte die neue US-Initiative für die Genfer Verhandlungen über Mittel*streckenwaffen (INF) als „Schritt in* die richtige Richtung".

Nach Ansicht der SPD reiche dieser *„Fortschritt" allerdings für einen* „Durchbruch in Genf" nicht aus. Denn es werde „weiterhin so getan, als ob die 162 auf die Sowjetunion gerichteten englischen und französischen Systeme nicht existieren".

Vogel zitierte aus einer Broschüre des Bundesaußenministeriums aus dem Jahre 1980. Darin heißt es unter anderem: „Zum nuklearen Mittelstreckenpotential sind die britischen und französischen seegestützten ballistischen Raketen zu zählen, weil sie *in dem bilateralen SALT II-Abkom*men nicht erfaßt sind."

Senat will UNO-Beitrag der USA drastisch kürzen

Zuwendung soll von 363 auf 200 Millionen Dollar sinken

AFP, ***Washington***

Der amerikanische Senat hat sich für eine drastische Kürzung des US-Beitrags an die Vereinten Nationen entschieden. Mit 66 Stimmen gegen 23 sprachen sich die in ihrer Mehrheit zur Republikanischen Partei gehörenden Senatoren am Donnerstag abend dafür aus, den Beitrag der USA im nächsten Haushaltsjahr um 21 Prozent und in den drei darauffolgenden Jahren um jeweils zehn Prozent zu kürzen. Die USA, die gegenwärtig ein Viertel der Unterhaltskosten der UNO begleichen, würden ihre Zuwendung somit von gegenwärtig 363 Millionen Dollar auf nur *noch 200 Millionen Dollar im Jahre* 1987 senken. Um in Kraft zu treten, muß der Senatsentscheid noch vom Repräsentantenhaus verabschiedet und von Präsident Ronald Reagan unterzeichnet werden.

Die Senatsabstimmung wird von politischen Beobachtern als weitere Etappe in der Verschlechterung der Beziehungen zwischen der UNO und den USA gewertet. Zwar begründete die Autorin des „Amendments", die republikanische Senatorin Nancy Kassebaum, die *Gesetzesvorlage* mit Sparerfordernissen. Die wahren Gründe sind jedoch eher in den Worten des republikanischen Senators Steven Symms zu suchen, der erklärte: „Unsere Steuerzahler haben es satt, als Gastgeber für unsere Feinde und für jene zu dienen, die uns im Ausland kritisieren. Dies ist eine konkrete Art, uns verständlich zu machen."

Das „Amendment" legt Präsident Reagan außerdem nahe, mehrere hundert in den USA akkreditierte Sowjet-Diplomaten des Landes zu verweisen. Reagan selbst hatte am Mittwoch betont, die USA hätten *nichts dagegen, wenn die UNO ihren* Sitz in ein anderes Land verlegen würde. Damit stellte sich der US-Präsident hinter den Vize-Chef der amerikanischen UN-Delegation, Charles Lichenstein, der seinerseits in beißendem Ton die Vereinten Nationen in New York aufgefordert hatte, ihre Koffer zu packen. Lichenstein empfand es als unerträglich, daß ein sowjetischer Diplomat die USA beschuldigte, ihre Verpflichtungen gegenüber der UNO verletzt zu haben.

G

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Rückfall

Von Günter Zehm

Das NATO- und EG-Mitglied Griechenland will künftig „DDR"-Bürger, deren Fluchtweg von Ost nach West über Athen oder Thessaloniki führt, an Ost-Berlin ausliefern, statt ihnen, wie bisher, die Weiterreise in die Bundesrepublik zu ermöglichen. Das entsprechende Konsularabkommen ist bereits paraphiert und soll demnächst in Kraft treten. Schüchterne Versuche Bonns, mit Athen in dieser Sache ins Gespräch zu kommen, wurden von der Regierung Papandreou ignoriert.

Bonn sollte aber nicht nachlassen, in der fraglichen Angelegenheit Flagge zu zeigen und sein Gewicht zur Geltung zu bringen. Es geht dabei nicht um Statusfragen, sondern um direkt und hautnah gewährte (oder verweigerte) Menschlichkeit. Der Fluchtweg über die bulgarische Grenze nach Thessaloniki oder vom Rostocker Musikdampfer „Völkerfreundschaft" nach Piräus hat im Laufe der Jahre schon Hunderten von Mitteldeutschen zur Freiheit verholfen. Jetzt will Honecker das Schlupfloch offenbar stopfen, und die Athener Sozialisten sind drauf und dran, ihm dabei Hilfestellung zu leisten.

Daß so etwas gegen alle Begriffe westlicher Freiheitsauffassung (und übrigens auch gegen alle Begriffe eines freiheitlichen Sozialismus) verstößt, sollte eigentlich auch Papandreou klar sein, der das Schicksal des politischen Asylanten ja am eigenen Leibe erfahren hat. Die Affäre hat aber nicht nur eine aktuell-politische, sondern auch eine historisch-kulturelle Dimension. Die Griechen nennen ihr Land gern „die Wiege der Demokratie" und sind stolz auf uralte freiheitliche Traditionen. Sie haben einen Ruf zu verlieren.

Schon in der Antike galt Hellas als Refugium für Opfer von Gewaltherrschaft. Die Athener nahmen nicht nur Bürger kleinasiatisch-griechischer Städte, die vor den Persern flüchteten, gern bei sich auf, sondern sogar Lyder und Kappadokier. Und eine ihrer mythischen Lieblingsgestalten, Iphigenie, schafft – ins barbarische Taurien verschlagen – als erstes den Brauch ab, fremde Flüchtlinge auf dem Altar der Artemis zu opfern. Den Fortschritt, den einst Iphigenie markierte, könnte heute Papandreou nur unter großem Gesichtsverlust zurücknehmen.

Pekings Ungeduld

Von Johnny Erling

Die dritte Runde der britisch-chinesischen Gespräche über die Zukunft Hongkongs nach Ablauf des Pachtvertrages im Jahre 1997 ist zu Ende gegangen. Es wiederholte sich, was man schon aus der zweiten Runde kannte: Der Stand der Gespräche wurde nicht kommentiert.

Dabei hat Peking die britische Verhandlungsführung bereits vor ein „Fait accompli" gestellt. Großbritannien lege in Hongkong „kolonialistisches Verhalten" an den Tag, schrieben chinesische Zeitungen ohne Vorwarnung zum Auftakt der Gespräche. Die propagandistische Abfuhr für London durchbrach in der bislang krassesten Form das Stillschweigen, das über die seit vergangenem September geführten Geheimverhandlungen auf Wunsch Chinas vereinbart worden war.

In Peking hat sich die Ungeduld durchgesetzt. Als Deng Xiaoping vor einem Jahr in gespannter Atmosphäre mit der britischen Premierministerin zusammentraf, hatte er ihr die Warnung auf den Weg mitgegeben: „Wenn beide Länder bis Ende 1984 keine Einigung über Hongkong erzielen können, dann wird China seine eigene Lösung bekanntgeben."

Diesen Termin hat Peking nicht eingehalten. Seit mehreren Wochen lancieren China nahestehende Tageszeitungen in der Kronkolonie die chinesischen Vorschläge zu Hongkong. Dabei steht die Souveränitätsfrage im Vordergrund. In einem Zehn-Punkte-Plan wurde Hongkong zwar weitgehende Autonomie eingeräumt, aber: einem Hongkong ohne Briten.

Denn für Peking hat sich das vereinbarte Stillschweigen nicht ausgezahlt. Es schwächte seine Position in Hongkong und weckte *die trügerische Hoffnung, daß China einer britischen* Lösung wirtschaftlicher Erwägungen wegen nachgeben könnte. Großbritannien tritt für eine gemeinsame Verwaltung beider Staaten nach dem Stichtag 1997 ein. Zudem hatten die in Stille geführten Verhandlungen die Kapitalflucht und den Kursverfall des Hongkong-Dollar nicht aufhalten können.

Für Peking hat Großbritannien daher wenig zu bieten. Der bislang einzige gemeinsame Punkt scheint der Wille beider Staaten, die wirtschaftliche Lebensfähigkeit Hongkongs zu erhalten. Auch aus innenpolitischen Gründen heißt das aber für Peking: nicht auf Kosten der Souveränität.

Nach 116 Jahren

Von Heinz Barth

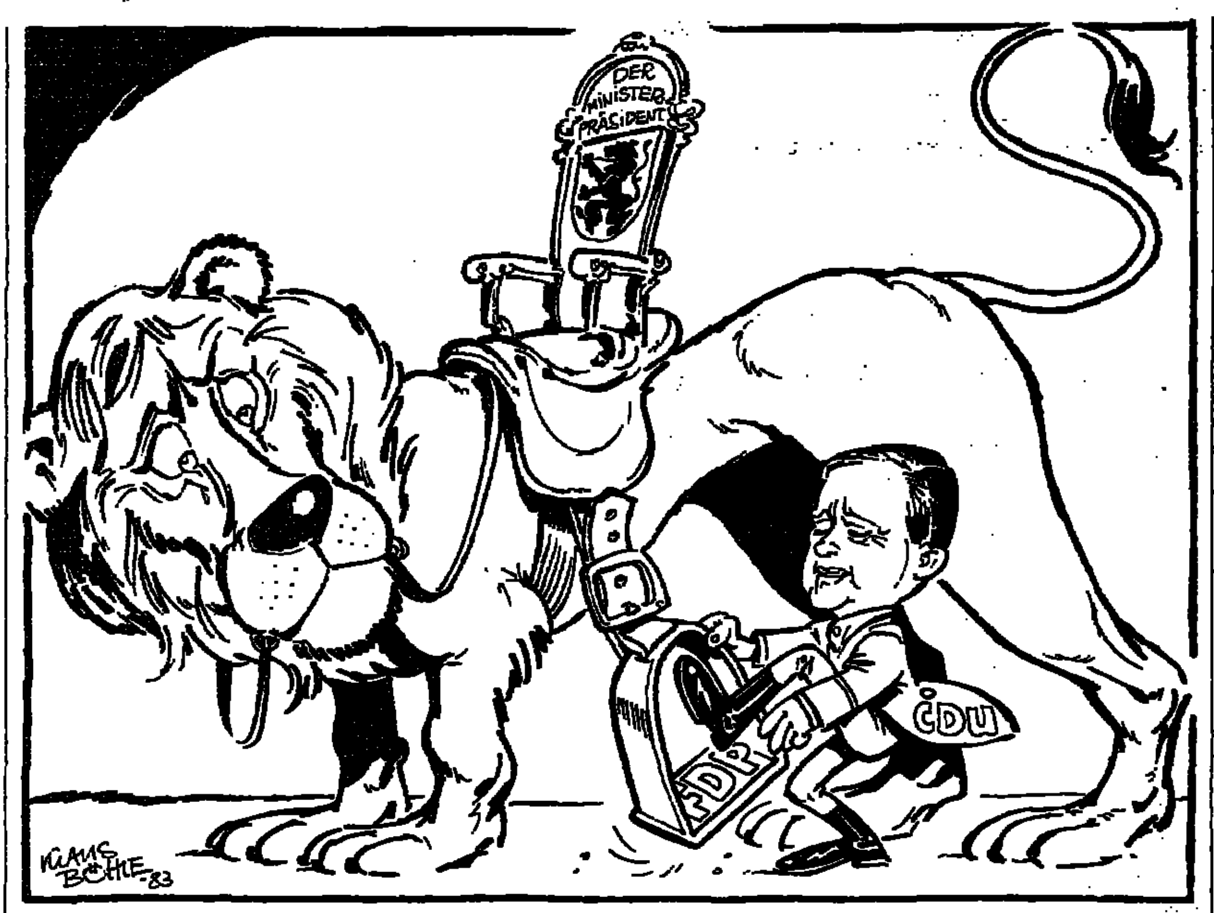
Einstimmig hat sich der Senat in Washington für die Aufnahme voller diplomatischer Beziehungen zum Vatikan ausgesprochen. Eine lang umstrittene und von einem emotionalen Konfessionalismus belastete Frage geht damit ihrer Lösung entgegen. Vor noch nicht langer Zeit wäre es undenkbar gewesen, daß sich unter den hundert Senatoren kein einziger fand, der seine Stimme gegen diesen einstimmigen Beschluß erhob.

Noch Ende der fünfziger Jahre war für John F. Kennedy die Tatsache, daß er sich als praktizierender Katholik bekannte, ein ernst zu nehmendes Hindernis für seine Wahl zum Präsidenten. Der Sieg, den er damals errang, entschärfte das Problem und führte zu einem Religionsfrieden der Amerikaner mit ihrer katholischen Minderheit. In der Praxis wird allerdings der Beschluß des Senats, der noch der Bestätigung durch das Repräsentantenhaus bedarf, nur formal etwas am jetzigen Zustand ändern. Schon im Zweiten Weltkrieg hatte sich Franklin Roosevelt, den viel an einem diplomatischen Horchposten im Rom des Faschismus lag, nachdrücklich für die Akkreditierung eines ständigen amerikanischen Delegierten beim Vatikan eingesetzt.

Das kam einem psychologischen Durchbruch gleich, der durch die Präsidentschaft Kennedys besiegelt wurde. Wenn das Repräsentantenhaus zustimmt, wird es also demnächst zum ersten Mal in der über 200jährigen Geschichte der USA einen beim Heiligen Stuhl beglaubigten Botschafter geben. Ebenso würde der apostolische Delegierte in Washington künftig den Rang eines Nuntius erhalten.

Was dieser Regelung bisher im Wege stand, war eine Uralt-Verordnung aus dem Jahr 1867, die es den Präsidenten untersagte, staatliche Mittel für eine Botschaft beim Vatikan auszugeben. Der Kongreß verstand sich schon vor hundertsechzehn Jahren so gut wie heute darauf, durch die „Macht der Geldbörse" die außenpolitischen Vollmachten der Präsidenten zurechtzustutzen.

Im puritanischen Amerika von damals waren die Widerstände gegen eine *diplomatische Sonderstellung der „Papisten"* unüberwindlich. Noch zuletzt, unter dem Pontifikat Pauls VI., verzögerte die Ostpolitik des Vatikan die Normalisierung der Kontakte mit den Vereinigten Staaten. Doch solche Bedenken plagen weder Johannes Paul II. noch Ronald Reagan, der für die baldige Herstellung voller Beziehungen eintritt.



Ohne Bügel nicht zum Zügel

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Zeit der Outsider?

Von Joachim Neander

Wer auch immer morgen die Wahl in Hessen gewinnt, diese Bilanz kann jetzt schon gezogen werden: Hier kämpften zwei Matadore besonderen Formats. Wallmann und Börner, zwei Politiker, deren Profil nicht unbedingt identisch ist mit dem ihrer eigenen Partei, die einander respektierten, nicht beschimpften oder verächtlich machten, also bestimmte schlimme Normerwartungen an Wahlkämpfe nicht erfüllt haben.

Niemand wird bei diesen beiden die Grundlagen ihrer Haltung anzweifeln: die geistige Statur, den Mut zur eigenen Meinung, Führungskraft, Sinn für Verantwortung, Anstand und Fairneß. Und doch nötigt die allgemeine, spontane, fast möchte man sagen unkritische Bereitschaft einer breiten Öffentlichkeit, gerade solche Politiker zu akzeptieren und zu feiern, die Distanz zu ihrer eigenen Partei und Gruppe halten, zu einigen nachdenklichen Fragen.

Wer heute im Ausland auf die deutsche Parteienlandschaft angesprochen wird, dem fällt auf, wieviele Menschen dort bei der SPD neben Brandt und Schmidt nur noch Lafontaine und Eppler kennen. Umgekehrt glaubt mancher, der „Report"-Moderator Franz Alt gehöre zu den wichtigsten Leuten der CDU. Minderheit zu sein, bringt Ehre und Ansehen, so scheint es. Der Beruf des „Kanalarbeiters" in der Politik, dessen Funktion *es ja ist, die mit Mehrheit* Gewählten loyal zu unterstützen und die Beschlüsse der Mehrheit auch dann zu vertreten, wenn sie nicht unbedingt die eigene Ansicht decken, ist aus der Mode.

Es fällt schwer, dagegen zu argumentieren. Daß Individualität und Differenzierung, Zivilcourage und Eigenständigkeit wieder etwas zählen, ist gut. Viele Bürger, denen der Begriff der „Parteidisziplin" schon immer verdächtig vorkam, erkennen sich in diesem Bild einer demokratischen Gesellschaft sehr viel leichter wieder als vorher.

Und doch sollte man fragen, ob mit dieser neuen Tendenz, die die elementare Bedeutung der *Mehrheit in der Demokratie* unmerklich aus den Augen zu verlieren scheint, nicht das gesamte Gefüge unseres auf der repräsentativen Demokratie beruhenden Systems unterspült wird.

Da wäre zunächst jener Zug eitlärer Eitelkeit zu beachten, der heute einige der Minderheitspropheten in der Bundesrepublik auszeichnet. Manch einem, der den Austritt aus der NATO fordert, würde es vermutlich den Schlaf rauben, wenn auch die ganze Partei dies plötzlich beschließen würde – nicht nur wegen des daraus erwachsenden politisch-militärischen Risikos, sondern vor allem, weil damit die schöne, medienwirksame Außenseiterposition zum langweiligen Mehrheitsvotum verkäme.

Im allgemeinen kann man freilich beruhigt sein. Gerade die jüngeren Menschen haben ein feines Organ für solche persönlichen Eitelkeiten in der Politik. Mit der Zeit trennt sich da die Spreu vom Weizen. Viel stärker zu beachten ist ein anderes Phänomen:

Wer genau beobachtet, wie sich heutzutage in den alternativen Gruppen und Cliquen im politischen und außerpolitischen Bereich Entscheidungsprozesse vollziehen, der wird mit großem Erstaunen feststellen, daß der traditionelle Dreischritt demokratischer Prozedur – Diskussion, Abstimmung, übernahme der Mehrheitsentscheidung – weitgehend bereits außer Kraft ist.

Andere Regeln gelten. Man diskutiert so lange, bis Einmütigkeit herrscht. Nur der Konsens, nicht die vielleicht nur widerwillig mitgetragene Mehrheitsentscheidung zählt. Meist wird gar nicht erst abgestimmt. Wenn der Widerspruch erlahmt, ist alles klar. Es siegt am Schluß die Beharrlichkeit, die geduldige Eloquenz, aber auch die Wirkung der Person. Ein biologisches Element scheint die Rationalität zu überspielen.

Nun hat es das immer schon gegeben. Viele der endlosen, scheinbar trostlos rationalen Debatten der 60er und 70er Jahre wurden unbemerkt weit außerhalb der Ratio entschieden. Aber es wurde doch abgestimmt. Und das Ergebnis galt (freilich oft nur bis zur nächsten Abstimmung). Daß gerade die jungen Leute das Instrument der Abstimmung häufig ablehnen, entspringt wohl ihrem Mißtrauen gegen Manipulation, Formalismus und Erbsenzählerei. Wieder fällt es schwer, dagegen zu sein. Aber die Gefahr, daß damit Grundlagen des demokratischen Systems verlassen werden, ist nicht zu übersehen.

Wirkungen sind schon zu erkennen. Wer in Diskussionen über die Nachrüstung und die Demonstrationen der Friedensbewegung das geltende Recht ins Feld zu führen versucht, hört sofort das abschätzige: „Recht ist veränderbar." Das soll heißen: Gesetze sind Mehrheitsentscheidungen, alles Wichtige aber ist keine Frage der Mehrheit.

Das Pathos, das in diesem Absolutheitsanspruch steckt, ist gefährlich. Zwar gehört es zu den Grundprinzipien der Demokratie, daß jede Minderheit zur Diskussion mit der Zielvorstellung antritt, eines Tages die Mehrheit zu sein. Aber wo auf diesen mühsamen Prozeß von vornherein verzichtet wird mit dem Argument, es sei schließlich fünf Minuten vor zwölf und keine Zeit mehr für langes Palaver, da ist Vorsicht geboten.

Es zeigt sich nämlich, daß jener Respekt vor der Meinung der Minderheit, auf den sich bemerkenswerterweise alle Vertreter von Minderheitspositionen immer noch berufen, auf geheimnisvolle Weise mit dem Respekt vor der Mehrheitsentscheidung verbunden ist. Noch nie hat man erlebt, daß eine Minderheit, die absolute Wahrheiten verkündet, gleiches Recht auch einer anderen, konkurrierenden Minderheit zugebilligt hätte.



Trennt sich die Spreu vom Weizen: Wahlplakate in Hessen FOTO: DPA

IM GESPRÄCH Selwyn Gummer

. . . und jetzt die eigenen Reden

Von Fritz Wirth

Seit 15 Jahren hat John Selwyn Gummer das Zeug, jedes Preisausschreiben zur Ermittlung des unbekanntesten britischen Politikers zu gewinnen. Er war in dieser Zeit einer der typischen „backroom boys" hinter den Kulissen. Zuarbeiter für Edward Heath, als dieser Name noch etwas galt in der britischen Politik, Stimmensammler im Büro des „Chief-Whip" in der Parlamentsfraktion, Aufpolierer politischer Klischees und Redenschreiber in Diensten Margaret Thatchers. Hier schien einer der ewigen und unentbehrlichen Handlanger der Politik heranzuwachsen.



Präsident der britischen Konservativen: Selwyn Gummer FOTO: CAMERA PRESS

Bis dann aus heiterem Himmel Margaret Thatcher ihn ins höchste Parteiamt der Konservativen berief und ihn zum Parteipräsidenten der Tories machte. Die Öffentlichkeit schaute verwundert und perplex auf diesen neuen großen Unbekannten, der ihr da artig, dennoch sehr selbstbewußt und redegewandt im Fernsehen vorgeführt wurde.

Es gab einmal Zeiten, da Margaret Thatcher glaubte, daß der erfahrenste Mann gerade gut genug sei für dieses Amt und vertraute es dem fast greisen Lord Thorneycroft an. Als der jedoch für ihren Geschmack etwas nachgiebig wurde, ersetzte sie ihn durch Cecil Parkinson. Parkinson wurde zu einem der erfolgreichsten Männer, die je im Partei-Hauptquartier am Smith Squars operierten. Er war der Architekt des großen Wahlsieges vom 9. Juni und wurde dafür mit dem Amt des Industrieministers belohnt.

Die Ernennung von John Selwyn Gummer als sein Nachfolger ist Margaret Thatchers Tribut an den allgemeinen Jugendkult, der im Augenblick die britische Politik heimgesucht hat. Gummer ist 43 Jahre alt. Einige Dinge in seiner Vergangenheit hätten ihn eigentlich für eine große Karriere unter Margaret Thatcher disqualifizieren müssen. Er war ein überaus loyaler Heath-Mann und wurde von diesem sogar 1972 zum stellvertretenden Parteipräsidenten berufen. Gummer heiratete schließlich die Sekretärin von Heath.

Zwei Dinge jedoch profilierten ihn in den Augen Margaret Thatchers für eine Karriere in höheren Etagen. Der Pfarrerssohn Gummer ist seit vier Jahren Mitglied der Generalsynode der „Church of England" und hielt in dieser Eigenschaft in der großen Nukleardebatte dieser Synode im Frühjahr eine eindrucksvolle Rede gegen den Unilateralismus.

Zum anderen bastelte er als Juniorminister in Diensten des britischen Arbeitsministers Norman Tebbit maßgeblich an der Gewerkschaftsreform mit, die mehr Demokratie in die Entscheidungsprozesse der „Trade Unions" bringen soll. Margaret Thatcher war beeindruckt und ließ über Nacht einen neuen Stern am britischen politischen Himmel aufgehen.

Auf dem Parteitag der Tories in 14 Tagen hat der große Unbekannte seinen ersten öffentlichen Auftritt. Niemand wird den Wechsel deutlicher spüren als John Selwyn Gummer selbst. Zum ersten Mal legt er nicht mehr anderen Leuten als Redenschreiber Worte in den Mund. Er ist sein eigener Herr und Wortführer geworden.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

THE TIMES

Zur Wiener Rede von US-Vizepräsident Bush bemerkt die Londoner Zeitung:

Indem er ein vom Fremdeinfluß der Sowjetunion freies Mitteleuropa forderte, hat George Bush die Hoffnungen der Menschen guten Willens allerorten ausgesprochen. Zu Recht hat er die Auffassung in Frage gestellt, daß Europa ständig in Einflußsphären aufgeteilt sein sollte, und er bestritt, daß die derzeitige Teilung Europas je als rechtmäßig betrachtet werden kann. Aus der Andeutung, daß der Westen zur Befreiung der sowjetischen Satelliten beitragen könnte, indem er jene Warschauer-*Pakt-Staaten mit Krediten und Tech*nologie belohnt, die eine „autonome, von Moskau unabhängige Politik verfolgen...", ergeben sich gewisse Schwierigkeiten. Die Grenzen der Unabhängigkeit und Aufgeschlossenheit werden von Moskau gesetzt, und der Westen muß nun einmal darauf verzichten, unrealistische Ziele zu verfolgen, die die Gefahr einer Wiederholung des Blutvergießens während des Ungarn-Aufstandes in sich bergen.

TAGESANZEIGER

Das in Zürich erscheinende Blatt meint zu den Äußerungen des stellvertretenden US-Botschafters bei der UNO, Lichenstein:

Die Diplomatie als jene Kunst der offiziellen Staatsvertreter, auch dann im Rahmen des „courant normal" miteinander zu verkehren, wenn die politischen Beziehungen äußerst gespannt sind, erlebt momentan in den USA nicht gerade ihre besten Zeiten... Ihre Reaktion – „sollen sie doch gehen, wenn sie wollen" – geht dabei von einer tiefen Überzeugung aus, daß jedermann auf der Welt lieber nach New York als in irgendeine, womöglich östliche Konferenzstadt geht.

LE FIGARO

Die Pariser Zeitung kommentiert das militärische Engagement Frankreichs in Libanon und Tschad:

Wir sind physisch im Libanon präsent, doch schachern wir mit Amin Gemayel, der die rechtmäßige Staatsgewalt verkörpert, um unsere Unterstützung. Und Libanesen sterben. Wir sind physisch im Tschad anwesend, *schachern aber genauso mit* Hissène Habré, der ebenfalls die Legitimität verkörpert, um unsere Unterstützung. Und Tschadianer sterben. Auch wenn es den professionellen Lobrednern der Regierung Mitterrand mißfällt, muß man befürchten, daß es sich dabei nicht um einen unglücklichen Zufall handelt. Wenn sich unsere Sozialisten so sehr in ihre eigenen Widersprüche verstricken, wenn sie bei ihren Interventionen eingreifen wollen, ohne einzugreifen, dann vor allem deshalb, weil sie anscheinend unter einem doppelten Komplex leiden: dem Pazifisten-Komplex (im positiven Sinn des Wortes), der sie an der offenen Einsicht hindert, daß alle hehren Gefühle, Palaver und Konferenzen nicht ausreichen, um sich Respekt zu verschaffen. Und dem Dritte-Welt-Komplex, der sie blind macht für die Tatsache, daß sich hinter diesem oder jenem exotischen Tyrannen oft ein Handlanger des sowjetischen Expansionismus verbirgt.

Republik Libanon: Der Teilung näher denn je

Ohne den Abzug der fremden Truppen ist kein neuer Nationalpakt möglich / Von Jürgen Liminski

Die Republik Libanon ist ein kleines Land. Aber wie die Netzhaut eines Auges spiegelt es die komplexe Welt des Nahen Ostens wider. Diese Republik ist indessen mehr als nur ein Mikrokosmos des Mittleren Orients. Ihre mosaikhafte Vielfalt, lange der Charme und der Reichtum des Landes, hat sich durch Einwirkungen von außen zu einer zentrifugalen Kraft entwickelt, die heute das staatliche Gefüge des Landes zu zerreißen droht. Die nationale Versöhnung, von der vor allem der Westen spricht, scheint den nationalen und religiösen Gegensätzen der Regionalmächte zum Opfer gefallen zu sein. Ist sie damit wirklich unwiederbringbar verloren?

Soviel läßt sich heute, nach knapp drei Wochen Krieg, sagen: Die Voraussetzung für eine nationale Verständigung und Versöhnung ist nicht gegeben, weil das Land nach wie vor besetzt ist. Solange Gesetz, Souveränität und Integrität des Landes von Soldatenstiefeln getreten werden, kann niemand frei über eine gemeinsame Zukunft in seinem Staate reden. Im Schatten fremder Bajonette ist eine vorgabenfreie Diskussion nicht möglich. Die erste Voraussetzung für die nationale Versöhnung oder einen neuen Nationalpakt, an dem alle sozialen und religiösen Gruppen des Landes teilhaben, heißt deshalb: die Befreiung und Befriedung des gesamten Staatsgebiets.

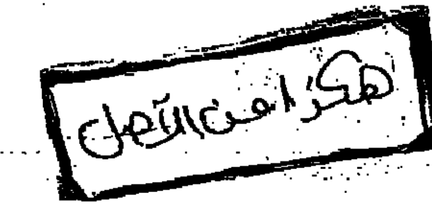
Gewiß: Dieses Gebiet an der Levante war immer fremden Einflüssen ausgesetzt. Das ist die ewige Crux der Völker in den Libanonbergen. Springflutartig verursachten die Eingriffe von außen Staats- und Regierungskrisen, je nachdem wie stark die Wellen waren, die die panarabischen Strömungen in der islamischen Nachbarwelt auslösten. Der Nationalpakt *hielt jedoch stand – bis in den* siebziger Jahren die Dämme brachen. PLO-Terroristen als Flüchtlinge nach dem Schwarzen September in Jordanien, Syrer im Gewande einer längst aufgelösten „arabischen Friedenstruppe" und Israelis als Folge der vorangegangenen doppelten Besetzung überfluteten das Land. Trocken, das heißt frei, blieb nur das christliche Reduit nördlich von Beirut. Hier konnte der libanesisch-nationale Gedanke lebendig bleiben. In den anderen Gebieten wurde er den Interessen der jeweiligen Besatzungsmacht unterworfen.

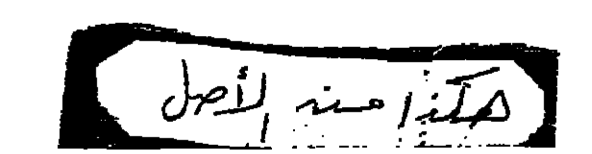
Bisher hat nur Israel seine Bereitschaft – schriftlich – bekundet, sich wieder hinter die Grenze zurückzuziehen. Schließlich hatte Jerusalem auch keine Usurpationsabsichten, sondern suchte nur die Sicherung seiner Nordgrenze. Syrer und Palästinenser aber weigern sich widerborstig, die libanesischen Berge und Täler zu verlassen. Sie haben sich Teile der libanesischen Bevölkerung mit Waffengewalt, *mit* Drohungen und Bestechungen gefügig gemacht, darunter die Drusen des marxistischen Feudalherren Walid Dschumblatt. Er und seine Milizen sind zum Werkzeug der Syrer geworden. Seine Bedingungen für Verhandlungen mit Beirut gleichen dementsprechend einem syrischen Diktat. Libanesische Vernunft oder Nationaldenken von Dschumblatt zu erhoffen scheint nach seinen jüngsten Äußerungen vergebens. Der in Damaskus lebende Druse will selbst die „Zerstörung" des libanesischen Staats in Kauf nehmen, wenn nur das Regime des Präsidenten Amin Gemayel gestürzt wird.

Wer Syrien unterstützt, betreibt die endgültige Teilung der Republik Libanon. Mit Recht beschuldigen deshalb der amerikanische Präsident Reagan und sein Außenminister Shultz die Herrscher in Damaskus, die nationale Versöhnung in Libanon zu blockieren. Nachdem Washington in Verkennung der engen Abhängigkeit Syriens von der Sowjetunion lange versucht hatte, Damaskus zu einem Abzug seiner Besatzungstruppen aus dem Nachbarland zu bewegen und somit dem Frieden eine Chance zu geben, ist nun mehr als nur der Ton verschmähter Liebe zu spüren. Die Erkenntnis greift Platz, daß Syriens Hartnäckigkeit und prosowjetische Politik den Einfluß der USA in Nahost insgesamt zu schmälern drohen. Konsequenterweise hat der US-Senat deshalb auch die Entwicklungshilfe für Syrien gestrichen.

Das wird nicht reichen. Um Syrien zum Abzug zu bewegen, bedarf es größerer Daumenschrauben. Manche Libanesen sagen es offen in die erschreckten Gesichter westlicher Politiker: Nur militärische Gewalt kann heute eine Lösung und morgen die Versöhnung bringen.

Das ist für das Lebensgefühl der Europäer freilich schwer verständlich. Ohne solche, bis zum äußersten gehende Entschlossenheit aber wäre Libanon bereits syrische Provinz. „Alles geht vorbei. Was zählt ist die Entschlossenheit eines Volkes." Dieses Wort von Beschir Gemayel, dem Deichgrafen der Christen, gilt mehr denn je. Die Republik Libanon steht der Teilung näher denn je.





Lengmoos darf jetzt wieder über Longomoso stehen

In Südtirol wird zwar nicht mehr gebombt, aber der Streit zwischen den beiden Volksgruppen – Deutsche und Italiener – ist noch nicht ausgestanden. Der Proporz in *der Verwaltung* stößt vor allem bei den Italienern auf Widerstand.

Von PETER SCHMALZ

Achtlos laufen die deutschen Wanderer in zünftigen Kniebundhosen und mit festem Bergschuh an dem heilen Ortsschild vorbei, auf dem der Name des Südtiroler Bergdorfes in blauen Buchstaben geschrieben steht. Zweimal, wie das in der nördlichsten der italienischen Regionen seit bald sieben Jahrzehnten der Brauch ist. Auch die Geschwindigkeitsbeschränkung daneben trägt eine kleine Zusatztafel, auf der zweisprachig der Hinweis für den *Autofahrer steht:* „*Continua*" *heißt* es oben, „Fortsetzung" steht darunter. Beim Ortsschild aber, da prangt der deutsche Name „Lengmoos" in der ersten Zeile, dann erst folgt die italienische Translation: „Longomoso".

„*Jo, jo, das alte* Schild war ersatzbedürftig." Der Lengmooser Gastwirt Franz Spögler sagt's im Tonfall eines alten Schelms, der von einem gelungenen Streich erzählt. Dem Urlauber aus Augsburg oder Kiel mag's egal sein, ob und wo der deutsche Name auf der Ortstafel steht, auf Spögler und die 279 543 deutschsprachigen Südtiroler aber wirkt das Schild wie ein Fanal. Und in diesen Wochen sind viele der Ortsschilder zwischen Brenner im Norden und Salurn im Süden „ersatzbedürftig" – woran weniger die ohnehin milde Witterung schuld hat als der Umstand, daß der Landtag in Bozen gegen den Protest der italienischen Abgeordneten in diesem Frühjahr beschlossen hat: In Ortschaften mit deutschsprachiger Mehrheit dürfen künftig die deutschen Namen obenauf stehen.

Der Gast denkt „na und", schlürft seinen Blauburgunder und genießt den Blick hinüber zum Schlern, der den Südtirolern mehr bedeutet als die Zugspitze den Deutschen. Dem italienischen Gemeindebediensteten von Lengmoos aber, der kürzlich pensioniert wurde, trifft der Wechsel ins nationale Herz. 30 Jahre dient er in der Bürgermeisterei der kleinen Rittengemeinde, 1164 Meter höher als das Mittelmeer, und hat es dennoch geschafft, noch heute nicht einen deutschen Satz korrekt formulieren zu können. Womit er sich des Wohlgefallens seiner italienischen Vorgesetzten sicher sein durfte.

Daß aber Franz Spögler sich in seiner Muttersprache Deutsch mündlich und schriftlich fehlerfrei zu verständigen weiß, verdankt er einer Gesetzesübertretung. Als der heute 65jährige in die Schule kam, hatte er noch einen deutschen Lehrer. Aber schon in der zweiten Klasse kam überraschend ein Italiener. „Wir verstanden kein Wort Deutsch", erinnert sich der heute erfolgreiche Hotelier. Den Deutschunterricht organisierte heimlich der Pfarrer. Spögler: „Wir hatten Katakombenunterricht."

Später, nachdem der Südtiroler Hüne zur SS eingezogen und als Leibwächter der Mussolini-Geliebten Clara Petacci eingesetzt war, erzählte er dem erstaunten Duce, was seiner Frau in Tramin widerfahren war: Carabiniere stürmten eine illegale Deutschstunde und verhafteten den Lehrer, der daraufhin für zwei Jahre verbannt wurde. Der Duce, so erinnert sich Spögler, war erstaunt: „Das weiß ich ja gar nicht, das darf doch nicht sein. Man muß doch heute möglichst viele Sprachen lernen in einer Welt, die viel kleiner wurde."

Die deutsche Sprache ist heute kaum mehr ein Problem für die Südtiroler bei den Wahlveranstaltungen, dennoch wird sie bis zur Landtagswahl am 20. November erheblichen Zündstoff liefern. Die Südtiroler Volkspartei des Landeshauptmannes Silvius Magnago, die als eine Art Einheitspartei der deutschen Interessen stets um 60 Prozent der Landtagssitze kassierte und die mit lautstarker Unterstützung durch nächtliche Bombenleger der römischen Zentralregierung vor elf Jahren ein „Paket" zur Verwirklichung der seit 1946 zugesicherten Autonomie abgerungen hat, wird fordern, die zugesicherte Zweisprachigkeit nun endlich auch bei Polizei und vor Gericht uneingeschränkt zu realisieren. Die Italiener dagegen werden – einmütig von Kommunisten bis Neofaschisten – die rasant fortschreitende Eindeutschung dieses Teils italienischen Bodens beklagen, dessen Einverleibung sie nach dem Ersten Weltkrieg auch mit dem Hinweis auf 600 000 an der Alpenfront gefallener Alpjini rechtfertigen.

Zu keinen Konzessionen bereit, versuchte Rom mit Brachialgewalt, das neue Staatsgebiet zu italianisieren. Für Arbeiter aus dem Süden wurden Aluminium- und Magnesiumwerke nach Bozen verlegt und ein defizitäres Automobilwerk errichtet. Die Inschrift eines Siegerdenkmals, wegen der monumentalen Liktorenbündel aus Marmor im Volksmund „Spargel-Stadl" genannt, sollte den Bergbauern zeigen, was die neuen *Herren* von ihnen hielten: „Von hier aus bringen wir den anderen Sprache, Gesetz und Kultur." Und der faschistische Senator Ettore Tolomei, der in freiwilliger Fleißarbeit 20 000 Ortsnamen Südtirols ins Italienische übersetzte, ließ seinen Sarkophag in Montan mit Blick zum Brenner errichten, damit er noch im Tod sehe, wie der letzte Deutsche den Brenner in Richtung Norden passiert. Vor vier Jahren sprengten vier Kilo Dynamit die Grabstätte in die Luft. In der Verwaltung besetzten Italiener fast alle Posten, Sozialwohnungen wurden ihnen zu 95 Prozent zugewiesen.

Demnach schien es paradox, wenn am Dienstag dieser Woche in der vom sandfarbenen Wand- und Bodenteppich gedämpften Atmosphäre des Südtiroler Landtags die Debatte über den Gesetzentwurf 247/83 solche Erregungen provozierte, daß sich die mit absoluter Mehrheit regierende Südtiroler Volkspartei dem Vorwurf ausgesetzt sah, ihre Politik zwinge die Italiener zur „Emigration" und zu einem Leben in „äußerster Isolation".

Der Gesetzentwurf, der eine Änderung der Richtlinien für den sozialen Wohnungsbau vorsieht, hält sich aber nach Ansicht des zuständigen Landrats Alfons Benedikter strikt an die Vorgabe durch das „Paket", das am 31. August 1972 vom damaligen Staatspräsidenten Leone unterzeichnet wurde und mit dem die Bevorzugung italienischer Südtiroler beendet werden sollte. Staatsstellen müssen nun nach einem Proporz vergeben werden, der am Anteil der Sprachgruppen ermittelt wird. Auch Sozialwohnungen werden nun nach diesem Sprachschlüssel zugewiesen. Das von der SVP angestrebte Gleichgewicht schalt der Neofaschist Peitro Mitolo als „nichts anderes als Revanchepolitik". Benedikter aber bekräftigte den Willen der Landesregierung, „eisern" am Proporz festzuhalten, und demonstrierte den Italienern durch Zahlen, daß der Weg für sie aus der einstigen Selbstherrlichkeit zur angestrebten Gleichheit noch dornenvoll sein kann: Von insgesamt 11 743 geförderten Wohnungen sind 8273 von Italienern „besetzt" – der Landesrat –, also noch immer 70,46 Prozent.

Wieviel ihnen aber tatsächlich nach dem Proporz zustehen, ist abzulesen in einem fahlgelben DIN-A-5-Heft, das im Juni dieses Jahres veröffentlicht wurde und dessen 118 Seiten den italienischen Bevölkerungsteil schockierten. Denn bei der über zwei Jahre währenden Großzählung wurde ein Rückgang der Italiener von 33,3 Prozent im Jahr 1971 auf 29,3 Prozent registriert, während die deutsche Bevölkerung um 3,4 Punkte auf 66,4 Prozent anstieg. Und der Trend wird sich fortsetzen, denn die Italiener sind unter den 30- bis 50jährigen stärker vertreten als bei den jüngeren Jahrgängen.

Mancher von ihnen ist frustriert abgewandert in andere Regionen seines Heimatlandes, wo seine italienische Muttersprache uneingeschränkt gilt. In Südtirol aber ist für manchen Italiener der einst problemlose Zugang in den Staatsdienst durch eine Sprachbarriere erschwert, an der viele scheitern: Die Stellen müssen künftig nicht nur nach dem Proporz, sondern auch mit zweisprachigen Bewerbern besetzt werden. Während aber die deutschen Südtiroler in der Regel bei den Sprachprüfungen gute Italienisch-Kenntnisse vorweisen können, rächt sich bei den Italienern der Nationalstolz, der selbst im Deutschunterricht nur italienische Lehrer erlaubte.

Dem Landeshauptmann Magnago, der die Provinz mit Festigkeit und Einsicht in politische Realitäten seit nunmehr 23 Jahren führt, präsentie*ren sich jetzt* aber die erkennbaren Früchte seiner autonomistischen Politik zugleich als Hemmschuh im anbrechenden Wahlkampf. Denn konnte er bisher die Südtiroler im Kampf gegen Rom geschlossen hinter sich *scharen, so bröckelt diese Einheit mit* jedem weiteren erreichten Autonomieziel. „Wir müssen eine gewisse Saturiertheit feststellen", gibt SVP-Landessekretär Bruno Hosp zu.

Der 45jährige Hosp gilt als der kommende Mann Südtirols, er wird in den nächsten Jahren Magnago mit hoher Wahrscheinlichkeit zumindest in einem der beiden Ämter beerben. Der Landeshauptmann wäre der angenehmere Posten, das gibt Hosp offen zu, unverkennbar aber scheint ihn der Parteivorsitz mehr zu reizen.

Die Zeiten der mühelosen Partei*führung aber sind für die SVP vorbei,* an den Parteirändern beginnt ein Auflösungsprozeß, dessen Gefährlichkeit in der Bozener Parteizentrale in der Vintlerpassage noch nicht eingeschätzt werden kann. Der Heimat*bund, ein bislang parteipolitisch neu*traler Verein ehemaliger Südtirol-Kämpfer mit enger Verbindung zur SVP, hatte sich zur italienischen Parlamentswahl im Juni erstmals mit zwei kleinen politischen Gruppierun*gen zum „Wahlverband der Südtiroler"* (WDS) zusammengeschlossen, der keine Selbstbestimmung Südtirols gefordert, damit zwar kein Mandat erreicht, wohl aber der SVP soviel Stimmen abgezogen hat, daß *Südtirol im römischen Parlament* einen Sitz verlor und nur mit drei Abgeordneten vertreten ist.

Nach der Schlappe löste sich der WDS zwar auf, der Heimatbund will nun aber bei den Landtagswahlen *allein* antreten. *Unkalkulierbar* ist zudem die Zugkraft einer Grünen Liste, für die Bergwiesel Reinhold Messner die Werbetrommel rührt.

Während sich unten im Bozener Landtag deutsche und italienische Politiker verbal bekämpfen, ist droben auf dem Ritten Italienisch längst kein Problem mehr. Die Gäste kommen fast ausnahmslos aus dem Norden, und in Spöglers 100-Betten-Haus ist nur eine Italienerin zu finden: ein Zimmermädchen – und das auch nur, weil sich auf die Annonce keine deutsche Südtirolerin gemeldet hat . . .

In Ortschaften mit deutschsprachiger Mehrheit dürfen die deutschen Namen wieder über den italienischen stehen. FOTO: BRIGITTE WERNER



Stolz tragen die Südtiroler ihre alten Uniformen, die zum Teil auf Andreas Hofers Zeiten zurückreichen. FOTO: LOTHAR KUCHARZ

WIE WAR DAS?

Als in Messina die Europa-Idee belebt wurde

Von ULRICH LÜKE

In dieser kritischen Stunde könnte eine Sondergipfelkonferenz nach dem Modell der Konferenz von Messina *ein entscheidender Schritt* zur politischen Union Europas sein. Es war der griechische Staatspräsident Konstantin Karamanlis, der letzte Woche im Straßburger Europa-Parlament mit diesem Appell versuchte, die Zehn wachzurütteln.

Die Konferenz von Messina aus dem Juni 1955 als Vorbild für den Durchbruch im Europa der achtziger Jahre? Gaston Thorn, der Kommissionspräsident der EG, Piet Dankert, der Präsident des Europäischen Parlaments, und Leo Tindemans, der belgische Außenminister, haben denselben Vorschlag bereits vor Jahresfrist gemacht, ohne große Resonanz. Denn Zweifel sind berechtigt, ob Messina wirklich als Vorbild für heute sein kann.

Am Anfang dieser berühmten Konferenz hatte die Leere gestanden. Im August 1954 war der Vertrag über die Europäische Verteidigungsgemeinschaft in der Französischen Nationalversammlung gescheitert, die weitere Einigung Europas schien gefährdet. Es blieb den „Kleinen" in Europa vorbehalten, die Lücke zu füllen.

Belgiens Außenminister Paul Henri Spaak entwickelte mit seinen Kollegen aus den Niederlanden und aus Luxemburg, gestützt vom Kreis um Jean Monet, dem Pionier der Europa-Idee, den Plan für eine Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Das Konzept wurde im Mai 1955, gespickt mit Alternativen, denen nur das Ziel gemein war, mit Europa voranzukommen, an die Regierungen der sechs Mitgliedstaaten der Montanunion übersandt und fand zumindest so viel Anklang, daß sich die Außenminister für den 1. Juni in Messina verabredeten. Messina, weil der italienische Amtskollege Martino wegen Wahlen in Sizilien unabkömmlich war.

Den Verlauf schildert ein belgischer Diplomat so: „Am 1. und 2. Juni gab es zwei lange Sitzungen im Rathaus von Messina, auf denen die Minister wohlwollende, aber unbestimmte Reden hielten. Eine wirkliche Debatte gab es nicht." So sahen sich die Diplomaten denn auch außerstande, das Schlußkommuniqué zu formulieren, während sich ihre Minister in Taormina an einer Ballettaufführung und einem mitternächtlichen Essen delektierten.

Konsequenz: Nach dem Essen mußte noch einmal gearbeitet werden. In einer dritten Sitzungsrunde von 2 Uhr früh bis zum Sonnenaufgang gelang der Durchbruch. Das Schlußkommuniqué verhieß: „Die Regierungen der *Bundesrepublik* Deutschland, Belgiens, Frankreichs, Italiens, Luxemburgs und der Niederlande glauben, daß der Augenblick gekommen ist, um eine neue Phase auf dem Weg zur Schaffung Europas einzuleiten. Sie sind der Ansicht, daß Europa zunächst auf wirtschaftlichem Gebiet gebaut werden muß. Sie erachten es als notwendig, die Schaffung eines vereinten Europas durch die Weiterentwicklung gemeinsamer Institutionen, durch die schrittweise Fusion der nationalen Wirtschaften, durch die Schaffung eines Gemeinsamen Marktes und durch die schrittweise Harmonisierung ihrer Sozialpolitik fortzusetzen."

Das war hinreichend präzise. Das reichte als Direktive für die Expertenarbeit unter Führung Spaaks. Zwei Jahre später, am 25. März 1957, wurde der Gründungsvertrag der EWG unterschrieben.

Konrad Adenauer notierte in seinen Erinnerungen: „Den Beschluß von Messina beurteilte ich mit geteilten Gefühlen, weil ich fürchtete, daß die wirtschaftlichen Aufgaben uns *ablenken würden von der Hauptauf*gabe, nämlich der Schaffung der politischen Union."

Berthold Beitz – der Herr der Ringe

Von WILM HERLYN

Ein Kruppianer im landläufigen Sinne ist er nicht. Er kann nicht einmal Ahnen vorweisen, die im Ruhrgebiet verwurzelt sind. Ein Revierfremder, der damals, als ihn 1953 *Alfried Krupp* von Bohlen und Halbach zu sich holte, den Bochumer Verein, die Hüttenwerke, für einen Fußballclub gehalten haben soll.

Berthold Beitz sagt es selbst mit einer Spur Eitelkeit, er sei nie Krupp-*Angestellter gewesen. Aber wenn* er bilanziert: „Krupp ist für mich die Lebensaufgabe", dann klingt das ohne ein Gran Überheblichkeit.

Er war der Hausmeier der Krupps, der Vertraute, der persönliche Gene*ralbevollmächtigte* – heute Statthalter und Testamentsvollstrecker. Am Grabe des Konzernherrn charakterisierte er 1967 „seinen Freund und sein Leitbild" so: „Sein Leben war bestimmt vom Gebot der Pflicht und des *Dienstes an seiner Firma.*" Das könnte auch Beitz' Bekenntnis zum Hause Krupp sein.

Berthold Beitz fasziniert mit einer Mischung aus Intuition und Sachlichkeit. „Managen kann man kaum *lernen, entweder man* hat das Talent, oder man hat es nicht", urteilt er selbst – und wehrt nicht ab, wenn ihm Organisationsgeschick, Risikobereitschaft, ja Wagemut und Phantasie zugeschrieben werden.

Doch macht das – allein – die Persönlichkeit von Beitz aus? Am kommenden Montag wird er 70 Jahre alt. „Man soll", so schrieb er einem Freund zu dessen Geburtstag, „man soll einen solchen Tag nicht überbewerten. Die Zahl als solche bedeutet gar nichts. Jeder ist so alt oder so jung, wie es seinem gesundheitlichen Zustand und seiner inneren Einstellung entspricht. Alter ist relativ." Beitz kann sich zu den Männern zählen, die den Zenit ihres Lebens und ihrer Arbeit stets vor und nie hinter sich sehen.

Der Sohn des Ulanen-Wachtmeisters Erdmann Beitz und seiner Frau Erna aus dem vorpommerschen Demmin sieht nach dem Abitur 1934 in Greifswald zunächst seine Zukunft im Bankgeschäft. Doch wechselt er 1939 zur Royal Dutch Shell AG, reüssiert und ist schon 1941 kaufmännischer Leiter der Karpatan-Öl AG in Boryslaw.

Wie wenig er und seine Frau Else über jene Zeit berichten, so sprechen doch der höchste Zivilorden der Volksrepublik Polen, der an Ausländer vergeben wird, und die Yad-Vashem-Medaille des Staates Israel eine deutliche Sprache: Das Ehepaar Beitz rettete damals zahllosen Juden und Polen das Leben. Auch die ihm jetzt verliehene Ehrendoktorwürde der Universität seiner Heimatstadt Greifswald zeichnete ihn für seine Verdienste um die „Entwicklung des friedlichen Welthandels" aus.

Initiative und Temperament halfen Beitz nach dem Kriege, Brücken zu den Staaten des Ostblocks zu schlagen. Er machte diese Beziehungen nicht nur für den Krupp-Konzern, sondern auch für die gesamte deutsche Wirtschaft nutzbar. Willy Brandt hätte ihn gern als ersten Botschafter Bonns in Warschau gesehen – ein interessantes Angebot, wenn Krupp nicht gewesen wäre.

Beitz stellt den modernen Typ des Top-Managers dar, der jedes Großunternehmen erfolgreich zu leiten vermag. Doch sind seine Dienste und Talente auch auf anderen Gebieten gefragt. Olympia-Macher Willi Daume gewann ihn als Organisationschef für Kiel 1972, Beitz wurde Mitglied des Nationalen und Internationalen Olympischen Komitees.

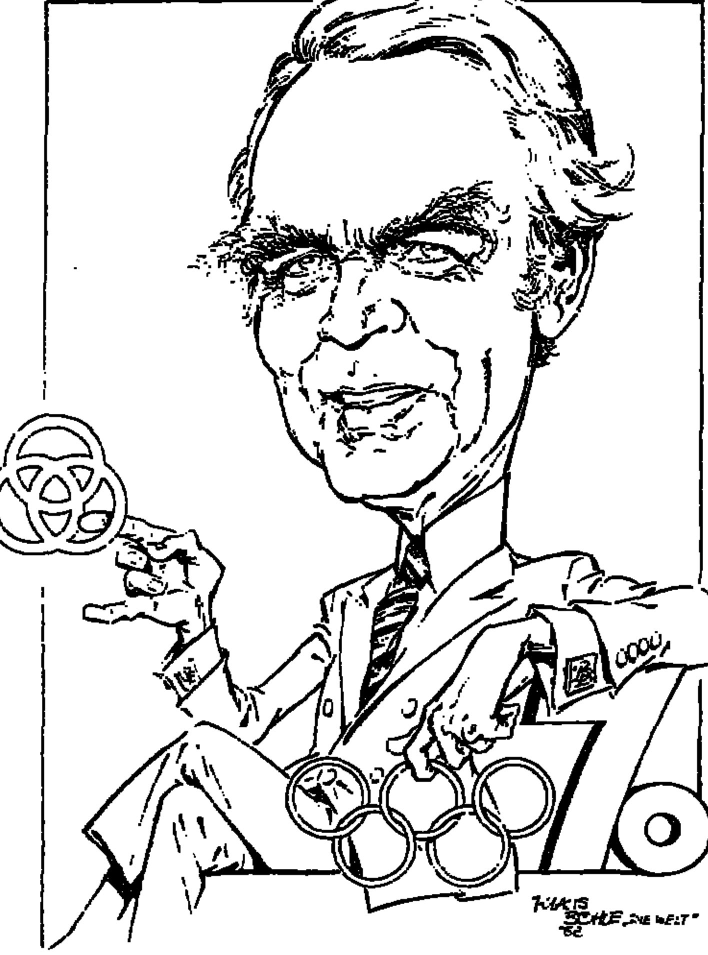
Wo sich ihm Chancen eröffneten, griff er zu: 1946 übertrugen ihm die Briten das Amt des Vizepräsidenten für das Versicherungswesen in Hamburg, er wechselte dann zur Iduna-Versicherung und katapultierte sie innerhalb von vier Jahren vom 16. auf den dritten Platz der Branche.

Als Krupp ihn zu sich holte, hieß seine wichtigste Aufgabe: Kampf gegen die alliierten Verkaufs-Auflagen. Diese Auflagen wurden 1968 erst aufgehoben. Aber die einzigartige Leistung von Beitz – neben der alle anderen Verdienste verblassen – ist die nur ihm zu verdankende Stärkung der schwachen Eigenkapitalbasis mit einer gut eine Milliarde schweren Minoritätsbeteiligung Persiens am Konzern.

Glanz nur scheint das Leben von Beitz zu begleiten, der unangefochten nach dem Tode Alfried Krupps in seiner Dreifachfunktion regiert: als Aufsichtsratsvorsitzender der Krupp-Holding, als Kuratoriumsvorsitzender der größten privaten – gemeinnützigen – deutschen Stiftung sowie als Testamentsvollstrecker.

Es war bezeichnend, daß gerade er den gestrauchelten Chef der Westdeutschen Landesbank, Ludwig Poullain, zu sich holte – „aus der Drecklinie heraus, in der ihn nun jeder kleine Esel anpinkeln konnte".

Das ist es wohl, was ihn über seine Manager-Qualitäten hinaus auszeichnet: Die Hand ausstrecken, um zu helfen. Insofern ist er doch ein echter Kruppianer.



Bonn interessiert an Mitgliedschaft im Sicherheitsrat

BERNT CONRAD, **Bonn**

Die Bundesregierung setzt sich dafür ein, daß die Bundesrepublik Deutschland wieder für ein Jahr Mitglied im Weltsicherheitsrat der UNO wird, dem sie schon 1977/78 als nichtständiges Mitglied *angehört* hatte. Dies teilte Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher gestern in einem Vortrag aus Anlaß der zehnjährigen UNO-Mitgliedschaft der Bundesrepublik mit.

Bonns Aktivität in den Vereinten Nationen hat nach Genschers Worten im letzten Jahrzehnt „Einfluß und Ansehen unseres Landes bei den Staaten der Welt vermehrt. Man achtet und vertraut uns in New York, unser Wort hat Gewicht."

*Der Bundesaußenminister kündig*te an: „Wir werden weiterhin konsequent das universale Forum der Vereinten Nationen nutzen, um das Bewußtsein der Weltöffentlichkeit und der Vertreter aller Staaten für unser nationales Ansehen wachzuhalten. Wie in meinen früheren Reden vor dem Plenum der Vereinten Nationen werde ich in meiner Erklärung in der Generaldebatte der 38. Generalversammlung nächste Woche in New York erneut bekräftigen, daß das *Buch der Geschichte über die offene* deutsche Frage nicht geschlossen ist und daß wir mit ganzer Kraft an unseren politischen Zielen festhalten, wie es im Brief zur deutschen Einheit seinen Ausdruck gefunden hat: nämlich auf einen Zustand des Friedens in Europa hinzuwirken, in dem das deutsche Volk in freier Selbstbestimmung seine Einheit wiedererlangt."

Genscher bezeichnete die UNO „ungeachtet mancher Unvollkommenheit" als unersetzlich, weil sie das *zentrale Forum für weltweiten Dialog*, Verständigung und Verhandlungen bleibe. In einer Zeit immer engerer wechselseitiger Abhängigkeit könne ohne sie der notwendige globale Ausgleich der Interessen nicht erreicht werden. Bonn werde vor allem die Bemühungen der Vereinten Nationen um die Beilegung oder Eindämmung von akuten Krisen und Konflikten weiterhin nachdrücklich unterstützen.

Allerdings verschwieg der Bundesaußenminister auch nicht die „Kehrseite der Medaille". Besonders bei Nahost-Debatten sei die UNO allzuoft Schauplatz übersteigerter Rhetorik. Selbst berechtigte Anliegen seien „durch radikale und überzogene Resolutionstexte so stark verfälscht worden, daß wir diesen Entschließungen nicht zustimmen konnten. Wer etwa den chartawidrigen Ausschluß Israels aus der Weltorganisation fordert, muß mit unserem entschiedenen Widerstand rechnen", sagte Genscher.

Beifall spendete der FDP-Chef UNO-Besstrebungen, „im südlichen Afrika den notwendigen friedlichen Wandel herbeizuführen". Er wandte sich jedoch entschieden gegen Mehrheitsbeschlüsse, die einseitig den bewaffneten Kampf propagierten, und äußerte sich skeptisch über Forderungen nach Sanktionen.

Bricht SPD Kontakte zu Geißler ab?

p. p. **Bonn**

Die SPD erwägt offenbar die Möglichkeit, als Reaktion auf den Vorwurf des Familienministers und CDU-Generalsekretärs, sie werde zur „Fünften Kolonne", jeglichen Kontakt auch auf der Ebene der Bundesgeschäftsführer zu Geißler abzubrechen. Die endgültigen Entscheidungen werden am Montag und Dienstag im Parteipräsidium beziehungsweise in der Fraktion fallen. Oppositionsführer Vogel machte *jedenfalls* gestern deutlich, daß es „Grenzen der Selbstachtung gegenüber kaltblütig geplanten Diffamierungen dieses Kalibers" gebe. Man könne darüber „nicht einfach zur Tagesordnung übergehen".

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365.00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Acht Parteien und 4,1 Millionen hessische Wähler / Zehn Konkurrenten an der Weser

Hoffen auf ein Ende der Unregierbarkeit

dg. **Frankfurt**

Mit der Landtagswahl in Hessen geht morgen die kürzeste Legislaturperiode in der Geschichte des Landes zu Ende. Die vorgezogene Landtagswahl war unumgänglich geworden, als die bereits im vergangenen Jahr zurückgetretene, aber geschäftsführend weiterregierende SPD-Regierung des Ministerpräsidenten Holger Börner im Landesparlament keine Mehrheit für ihren Haushaltsplan bekam. Darauf hatte der Landtag Anfang August seine Selbstauflösung beschlossen.

Bei den Wahlen am 26. September vor einem Jahr hatten die CDU (hier hat inzwischen der Frankfurter OB Walter Wallmann den damaligen CDU-Spitzenkandidaten Alfred Dregger abgelöst) 45,6, die SPD 42,8 und die Grünen 8 Prozent der Stimmen erhalten. Die FDP scheiterte mit 3,1 Prozent zum erstenmal in der Geschichte des Landes an der Fünf-Prozent-Hürde. Die unklaren Mehrheitsverhältnisse, die sich daraus ergaben, *führten in Verbindung mit der* Tatsache, daß keine Koalitionsregierung zustandekam oder von der Regierung auch nur angestrebt wurde, zuletzt zu einer vollständigen Blockade der Regierungspolitik.

Zum 11. Hessischen Landtag hat der Landeswahlleiter acht Parteien zugelassen. Um die 110 Parlamentssitze bewerben sich CDU, SPD, Die Grünen, die Liberalen Demokraten (eine linke Abspaltung der FDP), die FDP, die DKP, die Demokratischen Sozialisten um den früheren SPD-Bundestagsabgeordneten Manfred Coppick sowie die Europäische Arbeiterpartei. Außer den beiden letztgenannten sind alle Parteien mit Wahlkreisbewerbern in sämtlichen 55 hessischen Wahlkreisen vertreten. Außerdem haben die rechtsstehende Aktion Ausländerrückführung sowie der Bund Sozialistischer Arbeiter in einigen Wahlkreisen Kreiswahlvorschläge eingereicht.

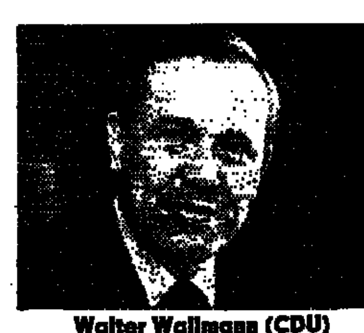
Insgesamt werden rund 4,1 Millionen hessische Bürger an die Wahlurnen gerufen. Davon können 83 000 Personen oder rund zwei Prozent erstmals bei Landtagswahlen ihre Stimme abgeben. Bei den jüngeren und mittleren Jahrgängen der Wahlberechtigten haben die Statistiker leichten „Männerüberschuß" festgestellt, bei den über 50jährigen hohen „Frauenüberschuß". Insgesamt stellen die Frauen mit knapp 54 Prozent nach wie vor die Mehrheit der Wahlberechtigten.

Bei den Kandidaten ist jeder sechste Wahlkreisbewerber eine Frau. Insgesamt bewerben sich 68 Frauen um ein Wahlkreismandat – 38 mehr als vor einem Jahr. Diese Zunahme ist wesentlich auf die erstmals auftretenden Liberalen Demokraten und Demokratischen Sozialisten zurückzuführen, die zusammen 24 Frauen als Wahlkreisbewerber benannt haben. Auf den Landeslisten der acht Parteien wurden insgesamt 145 Frauen nominiert – 51 davon bewerben sich gleichzeitig in Wahlkreisen. Dem letzten Hessischen Landtag haben insgesamt 13 Frauen angehört.

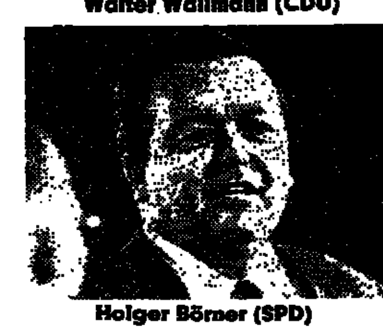
Auch beim Alter der Wahlkreisbewerber registrieren die Statistiker eine Verschiebung, die wieder auf die beiden neuauftretenden Parteien zurückgeführt wird. Danach sind die Direktkandidaten durchschnittlich 40 Jahre alt – zwei Jahre jünger als vor einem Jahr. Die beiden jüngsten Wahlkreisbewerber sind 21 Jahre – sie gehören den Grünen und den Liberalen Demokraten an. Den mit 76 Jahren ältesten Kandidaten stellt die DKP.

Die Gesamtzahl aller Bewerber in den Wahlkreisen und Landeslisten beträgt 719. Von ihnen haben 299 sowohl einen Wahlkreis als auch einen Platz auf der Landesliste.

Seite 2: Zeit der Outsider?



Walter Wallmann (CDU)



Holger Börner (SPD)

Die Wahlen in Hessen und Bremen



Hans Koschnick (SPD)



Bernd Neumann (CDU)

Werftkrise vermindert Chancen von Koschnick

W. WESSENDORF, **Bremen**

Bei der letzten Bürgerschaftswahl 1979 entschieden nur rund 200 Stimmen über die absolute Mehrheit der SPD in der Bremer Stadtbürgerschaft. Mit diesem hauchdünnen Überhang errangen die Sozialdemokraten das wichtige 41. Mandat bei 80 zu besetzenden Parlamentssitzen. Unmut und Wut haben sich in Bremen insbesondere bei den Werftarbeitern, der Bastion der Sozialdemokraten, gegen die jetzige Landesregierung unter Bürgermeister Hans Koschnick aufgestaut. Über 2000 Entlassungen stehen unmittelbar bevor. Die Stimmen der Werftarbeiter und ihrer Familien, die lieber dem Urnengang fernbleiben als gegen die SPD zu votieren, werden deshalb das Zünglein an der Waage bilden.

Dabei haben sie die Wahl zwischen zehn Konkurrenten, den etablierten Parteien SPD, CDU, FDP und der Bremer Grünen Liste (BGL), die seit 1979 im Parlament sitzt. Daneben kandidieren die Arbeits-Solidargemeinschaft der Rentner, Angestellten und Arbeiter – Rentnerpartei Deutschlands – (ASD), die Betrieblich-Alternative Liste (BAL), die Grünen, Europäische Arbeiterpartei (EAP), Frauenpartei (Frauen) und die Liberalen Demokraten (LD). EAP und Frauen kandidieren nur im Wahlbereich Bremen.

Die SPD setzt auf den Wahlslogan „Klare Mehrheit für den Bürgermeister" (Hans Koschnick regiert seit 16 Jahren). Die erprobten Oppositionsparteien CDU und FDP beschwören fast einhellig den Aufschwung, die Wende, berufen sich auf Bonn. CDU-Chef Bernd Neumann ist selbst nicht abgeneigt, eine große Koalition einzugehen.

Nicht abgeneigt einem Bündnis mit der SPD ist auch die BGL, während die Bundesgrünen mit dem ausgetretenen BGL-Mitglied Peter Willers an der Spitze alle Grün-Wähler auf sich vereinigen und den etablierten Parteien Paroli bieten wollen. Die Betrieblich-Alternative Liste (BAL) schließlich setzt auf Betriebsräte und Arbeitnehmer der Großbetriebe.

Wahlberechtigt in Bremen sind 421 367 von insgesamt 577 687 Einwohnern. In Bremerhaven sind es 100 078 von 136 008. Insgesamt bilden die ab 60jährigen mit 29,7 Prozent die stärkste Gruppe, gefolgt von der Altersklasse zwischen 45 und 59 Jahren (23,5 Prozent). Die Jugendlichen (18 bis 24) bilden mit 13,5 Prozent das Schlußlicht. Und 237 689 männlichen stehen 283 756 weibliche Wähler gegenüber. Besetzt werden in der Bürgerschaft 100 Mandate. 80 von ihnen sind im Wahlbereich Bremen und 20 im Wahlbereich Bremerhaven zu wählen. Die Einteilung in diese zwei Wahlbereiche mit einer Sitzverteilung im Verhältnis vier zu eins entspricht dem Verhältnis der Bevölkerung.

Die 80 in der Stadtgemeinde Bremen gewählten Abgeordneten sind also – im Gegensatz zu ihren Bremerhavener Kollegen – Landtagsabgeordnete und fungieren zugleich als Stadtverordnete. Während die Bremer mit einer Stimme Landesparlament, kommunale Volksvertretung und sogar ihre Beiräte wählen, bestimmen die Bremerhavener mit einem zweiten Stimmzettel die Zusammensetzung ihrer Stadtverordnetenversammlung. 1979 bei der letzten Bürgerschaftswahl: holte die SPD 49,43 Prozent der Stimmen (52 Sitze), die CDU 31,94 Prozent (33 Sitze), und die FDP 10,75 Prozent (11 Sitze). Die Bremer Grüne Liste erhielt 5,14 Prozent (vier Sitze). Von den Splitterparteien errang die DKP mit 0,82 Prozent den größten Anteil. Gewählt wird in 647 Wahlbezirken (Bremen und Bremerhaven). 3500 freiwillige Helfer sind im Einsatz.

Auch Wolff für flexible Lohnpolitik

HANS-J. MAHNKE/DW. **Bonn**

Eine Beschäftigungsoffensive ist nur bei einer flexiblen Lohnpolitik möglich. Daher hat sich der Präsident des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT), Otto Wolff von Amerongen, jetzt für mehr Beweglichkeit in der arbeitsmarktpolitischen Auseinandersetzung nachdrücklich ausgesprochen. Ohne eine flexible und differenzierte Lohnpolitik könne die Arbeitslosigkeit nicht wirksam und spürbar abgebaut werden, betonte der DIHT-Präsident beim 25jährigen Jubiläum der Wirtschaftsjunioren Köln in der Industrie- und Handelskammer der Domstadt.

Mit dieser Forderung nach einer größeren Flexibilität bei den Lohnabschlüssen liegt Otto Wolff auf der Linie, die auch von Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff eingenommen wird. Der Minister hatte am Vortag vor der Industrie- und Handelskammer in Koblenz erklärt, eine dauerhafte Verbesserung der Unternehmenserträge auch durch eine Zurückhaltung bei den Löhnen sei „im Interesse von mehr Arbeitsplätzen" erforderlich. Bei den Löhnen müsse stärker nach Qualifikation, nach Branchen und Regionen differenziert werden. Lambsdorff drückte die Hoffnung aus, daß die Tarifpartner sich diesen Notwendigkeiten nicht verschließen würden (die WELT, 23. September). Ein Teil der wissenschaftlichen Institute – zuletzt wieder das Kieler Institut für Weltwirtschaft – fordern seit langem einen solchen Kurs.

„Arbeit ist genug vorhanden, das zeigt das fast boomartige Ansteigen der Nachbarschaftshilfe und der Schwarzarbeit", erklärte Wolff. Das Thema Arbeitszeitverkürzung wäre bei weitem nicht so problematisch, wenn auch in der Bundesrepublik Deutschland die Preisgestaltung für Arbeit ähnlich flexibel wie in den USA wäre. Die deutschen Gewerkschaften legten jedoch immer noch eine Haltung an den Tag, als ob Arbeitsplätze gegen die Unternehmer verteidigt werden müßten statt gegen den Markt.

Die Bundesregierung forderte Wolff auf, an ihrem Konsolidierungskurs festzuhalten, auch wenn mit höheren Bundesbankgewinnen und höheren Einnahmen gerechnet werde. Den Unternehmen gehe es derzeit nicht um bloße Steuersenkungen, sondern vielmehr um eine investitionsfreundliche Umstrukturierung des Steuersytems.

Zweimal spricht von Weizsäcker auf dem Kirchentag in Wittenberg

Zum ersten Mal erlaubt die „DDR" prominentem CDU-Politiker öffentlich zu sprechen

HANS-R. KARUTZ, **Berlin**

Zum ersten Mal erlaubt jetzt die Ostberliner Führung einem prominenten *CDU-Politiker aus der Bun*desrepublik, öffentlich in der „DDR" zu sprechen. Der Regierende Bürgermeister Richard von Weizsäcker ergreift heute in seiner Eigenschaft als Ratsmitglied der Evangelischen Kirche in Deutschland während eines Friedensgottesdienstes beim letzten der sieben „DDR"-Kirchentage in der Wittenberger Stadtkirche das Wort. Am Sonntag überbringt er vor mehreren Tausend Teilnehmern auf dem Marktplatz der Stadt die Grüße des „*Deutschen Evangelischen Kirchen*tages" aus der Bundesrepublik.

Der Gast aus West-Berlin hält sich drei Tage in Wittenberg auf und nimmt am Finale der überraschend erfolgreichen, lebhaften und vom überwältigenden Zustrom junger Christen geprägten sieben Kirchentage in Mitteldeutschland teil. Insgesamt verzeichneten die Veranstalter rund eine Viertelmillion Christen, die sich zum gemeinsamen Gebet, freimütigen Aussprachen über die innere Lage, ihre Probleme mit den staatlichen Organen und dem notwendigen Friedenszeugnis der Kirchen in beiden Teilen Deutschlands beschäftigten. Allein der Kirchentag in Dresden versammelte 100 000 Teilnehmer. Sämtliche Treffen zusammen bildeten die umfangreichste und nachdrücklichste Selbstdarstellung der Protestanten in der „DDR" seit dem letzten gesamtdeutschen Kirchentag auf mitteldeutschem Boden, Leipzig 1954.

Das vorerst letzte Treffen evangelischer Christen im Luther-Jahr ist vor allem dem Mönch zu Wittenberg selbst gewidmet: „Mit Luther im Gespräch", lautet das Thema von sieben Themengruppen eines regelrechten Kirchentagskongresses.

In einer beispiellosen Aufbruchsstimmung hatte vor allem die junge Generation bis zu 30 Jahren Mitte Mai die Serie der Kirchentage in Erfurt und anderen thüringischen Städten begonnen. Bereits damals gab es den ersten Ärger mit einer Reihe von Symbolen, die auf dem Kirchentag angeboten wurden. Kleine, um den Hals zu tragende Lederkreuze mit dem Kirchentagsmotto „Vertrauen wagen" wurden beispielsweise am Montag nach dem Schlußgottesdienst in Erfurt von Schuldirektoren und Lehrern moniert. Schüler, die das Kreuz auch während des Unterrichts tragen wollten, wurden bereits am Schultor „aussortiert" und vor die Wahl gestellt, das Kreuz zu entfernen oder die Schule nicht zu betreten.

Den planmäßigen organisatorischen Ablauf, Versorgungsnachschub und eine ausreichende Zahl von Quartieren verdankte die Kirche andererseits dem staatlichen Entgegenkommen, das vor allem im Luther-Jahr selbst nicht durch Auseinandersetzungen oder Beschränkungen gegenüber der Kirche getrübt werden sollte. Die örtlichen SED-Funktionäre reagierten sehr unterschiedlich auf die Herausforderung der Versammlungen junger Menschen, die sich keinem ideologischen Diktat unterworfen fühlen und nicht bereit sind, bedingungslos einen Klassenstandpunkt einzunehmen, sondern die Wahrheit suchen und Dinge in Frage stellen.

Durften beispielsweise in Rostock die Helfer einheitliche rote Kappen tragen, nahmen Frankfurter Parteiorgane daran Anstoß. Gab man in Rostock für eine Miete von 22 000 Mark die städtische Kongreßhalle her, stellten sich andernorts Probleme ein, wenn ein Stadion oder eine Parkanlage den Namen von Karl Marx trug und ursprünglich als Versammlungsstätte dienen sollte.

Was die Kirchenleitung der „DDR" auf der Bundessynode in Potsdam als „große, mitreißende Teilnehmerzahl, die Müdigkeit vertreibt und Resignation überwindet", bezeichnete, führte bei vielen SED-Funktionären der Führungsschicht zu nachdenklichen Fragen. Einhellig äußerte man sich positiv allein schon über das äußere Erscheinungsbild einer disziplinierten, vernünftigen, klar formulierenden, aber niemals randalierenden oder in irgendeiner Weise die öffentliche Ordnung verletzenden Jugend.

Anders als bei zahlenmäßig vergleichbaren, aber befohlenen FDJ-Treffen, die – beispielsweise beim „Friedensmarsch" zu Pfingsten in Potsdam –, allenfalls Massen, aber keine Ideen bewegen, sei hier ein anderer Geist spürbar gewesen. Die Kirchentage in der „DDR" nahmen insofern dem auf Sicherheit und innere Stabilität bedachten SED-Funktionärscorps die Angst, Versammlungen dieser Art könnten politische Dimensionen annehmen. Aber sie führten zu einer Beunruhigung ganz anderer Art – dem Problem, wie sicher oder unsicher der atheistische Staat einer Jugend sein kann, die den vielfältigen und ganz auf ihre Denkweise zugeschnittenen Angeboten der Kirche in so eindrucksvoller Weise und im „guten Glauben" folgt.

Entwicklungshilfe: EG plant neue Prioritäten

AKP-Tagung im Berliner Reichstag beendet

F. DIEDERICHS, **Berlin**

Mit der Zusicherung der EG-Vertreter, die Prioritäten für Entwicklungshilfe neu zu formulieren, ist gestern in Berlin die Plenartagung der Beratenden Versammlung der AKP/EG-Staaten zu Ende gegangen. Auf der einwöchigen Tagung, die erstmals im Berliner Reichstagsgebäude stattfand, hatten 252 Delegierte aus 63 Staaten Afrikas, der Karibik und dem Pazifik zusammen mit den Vertretern der zehn EG-Staaten entwicklungspolitische Perspektiven diskutiert.

Kontroverse Diskussion

Die Beratungen dienten der Vorbereitung des angestrebten „Lomé-III-Abkommens", das Anfang Oktober in Luxemburg verhandelt wird und die Zusammenarbeit von Industrie- und Entwicklungsländern weiter fortschreiben soll. Die EG-Vertreter wollen in die Verhandlungsrunde im kommenden Monat mit der Absicht eintreten, die Eigenständigkeit der Entwicklungsländer in der Dritten Welt stärker als bisher zu berücksichtigen und die Hilfe der Gemeinschaft konzentrierter in den Bereichen Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion einzusetzen.

Zur Höhe der Mittel, die von den EG-Staaten für den Fünfjahreszeitraum von 1985 bis 1990 den Entwicklungsländern zur Verfügung gestellt werden kann, gab es in Berlin wenig konkrete Angaben. Die Empfehlung einer EG-Memorandumgruppe von 1982, den bisherigen Etat des „Lomé-II-Abkommens" von 14 Milliarden Mark zu verdoppeln, führte allerdings zu kontroversen Diskussionen. Während die Europa-Abgeordnete Katharina Focke (SPD) für eine erhebliche Aufstockung und eine qualitative Verbesserung der von der EG geleisteten Entwicklungshilfe plädierte, kann sich der amtierende Präsident der AKP/EG-Konferenz, der Holländer Pieter Dankert, angesichts der angespannten Haushaltslagen in den EG-Staaten „real keine Steigerung vorstellen".

Weil das 1976 zwischen EG- und Entwicklungsländern in Lomé, der Hauptstadt von Togo, geschlossene Abkommen bislang – wie auch das Nachfolge-Abkommen von 1981 – nur Finanzierungshilfen bereitstellte, aber keine Ziele definierte, wollen die EG-Vertreter in der neuen Verhandlungsrunde mit den AKP-Staaten politische Konzeptionen entwickeln und mit den Entwicklungsländern zu einem „ständigen Politik-Dialog" kommen, so der deutsche Europa-Parlamentarier Rudolf Luster (CDU).

Stabile Exporterlöse

Die bisherigen „Lomé-Abkommen" ermöglichten bisher den AKP-Ländern stabile Exporterlöse für landwirtschaftliche und bergbauwirtschaftliche Rohstoffe sowie einen freien Zugang zum EG-Markt, der allein schon durch die Tatsache erleichtert wird, daß auf 95 Prozent aller Importe aus AKP-Staaten kein Zoll erhoben wird. Allerdings kann die EG, so meinen Tagungsteilnehmer, bei der Prüfung der von den Entwicklungsländern gewünschten zusätzlichen Einfuhrerleichterungen im Agrarbereich nicht die Belastungen außer Betracht lassen, die bei einer Erweiterung der EG durch Spanien und Portugal ohnehin zu erwarten sind.

Albrecht reist nach Ungarn

schw. **Hannover**

Der niedersächsische Ministerpräsident Ernst Albrecht reist am kommenden Dienstag zu einem viertägigen offiziellen Gespräch nach Ungarn. Albrecht folgt mit dieser Reise, die mit Außenminister Genscher abgestimmt worden ist, einer vor vier Jahren ausgesprochenen Einladung der ungarischen Regierung. Im Mittelpunkt der Gespräche werden Fragen des Handels und der Landwirtschaft stehen.

„Steuergeheimnis nicht durchbrechen"

hey, **Bonn**

Das Steuergeheimnis muß auch gegenüber parlamentarischen Untersuchungsausschüssen gewahrt werden. Darauf hat in einem 155-Seiten-Gutachten der Kölner Professor Klaus Stern hingewiesen; es wurde von Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg *gestern dem Flick-Untersu*chungsausschuß übermittelt. Stern kommt zu dem Ergebnis, daß derartigen Gremien eine über die bestehenden Gesetze hinausgehende „Generalkontrollkompetenz" nicht zusteht. Aus einer gleichzeitig vorgelegten ergänzenden Stellungnahme des Ministeriums geht hervor, daß nach übereinstimmender Auffassung der obersten Finanzbehörden des Bundes und aller Länder auch die besonderen Voraussetzungen für eine ausnahmsweise Durchbrechung des Steuergeheimnisses nicht erfüllt sind.

Mit dem Verkauf der „Astor“ steuert Dohnanyi neue Krise an

Die staatseigene Reederei Hadag ist akut gefährdet / Fehler im Management

UWE BAHNSEN, Hamburg

Eben hat sich die Krise um die Großwerft HDW nach dem Ende der Besetzung im Hamburger HDW-Werk Ross etwas entspannt – da steht in der Hansestadt ein anderes, ebenfalls staatliches Unternehmen, auf dem Spiel. Diesmal freilich können die Hamburger Rathausregenten um Bürgermeister Klaus von Dohnanyi und Wirtschaftssenator Volker Lange nicht anklagend auf die Regierungen in Bonn und Kiel verweisen, denn sie selbst sind die Verursacher: Es geht um die Hamburger Staatsreederei Hadag. Durch die Entscheidung, das von der Hadag bereederte Kreuzfahrtschiff „Astor" an die südafrikanische Reederei Safmarine zu verkaufen, drohen 300 Arbeitsplätze an Bord und 40 in der Verwaltung verlorenzugehen. Schlimmer noch: Auf die ohnehin äußerst strapazierte Staatskasse kommen bei einer solchen Transaktion – noch sind die Verträge nicht perfekt – Forderungen von rund 20 Millionen zu, die der Steuerzahler wird begleichen müssen. Geradezu verheerend aber ist: Der Senat, genauer gesagt, Wirtschaftssenator Volker Lange, ist in die fatale Situation geraten, daß er sich vorhalten lassen muß, seinen Worten sei nicht zu trauen. Denn Lange hat der gesamten Hadag-Belegschaft mehrfach erklärt, die Arbeitsplätze seien sicher, und das Schiff habe seine Chance im Kreuzfahrtgeschäft, die es wahrzunehmen gelte. Experten der „Safmarine" hatten sich unterdessen schon an Bord umgesehen.

Nachdem nun die Verkaufsabsichten publik geworden sind, setzen logischerweise die Buchungen aus und die Stornierungen ein. Schon drohen Regreßansprüche des derzeitigen südafrikanischen Reiseunternehmers TFC, der das Schiff gechartert hat. Eine demotivierte Besatzung sieht sich nach neuen Jobs um. Die Gewerkschaft ÖTV schäumt und hält dem Senat sehr zu Recht vor, im Fall HDW habe er gegen die Entlassung von 1354 Beschäftigten aufbegehrt, im Fall „Astor" aber würden ebenfalls die Arbeitsplätze vernichtet; nicht einmal die Informationspflichten aus dem Betriebsverfassungsgesetz würden beachtet.

Heimlich, still und leise, aber nach dem Urteil von Branchenkennern dilettantisch, hatte der Senat das Verkaufsvorhaben in die Wege geleitet, um sich von einem Schiff zu trennen, das bislang Millionen-Verluste eingefahren hat. Angesichts der komplizierten Eigentums- und Betriebsverträge, hat der Fiskus bislang mit Millionensummen geradestehen müssen, seitdem die „Astor" im Dezember 1981 in Fahrt ging. Wenn das Schiff nun für rund 130 Millionen Mark wie geplant veräußert wird, dürfte dieser Betrag gewiß nicht ausreichen, um die Ansprüche der in der Kymo GmbH & Co. KG zusammengeschlossenen Eigner – die Hamburgische Landesbank mit zehn Prozent, die Reederei Bruns mit 40 Prozent und das Kaffee-Unternehmen Tchibo mit 50 Prozent – zu befriedigen. Denn sie haben das Schiff mit einem 14-Jahres-Vertrag für 150 000 Mark pro Tag an die Betriebsgesellschaft, die Hadag Cruise Line, verchartert, an der die Hansestadt mit 48 Prozent beteiligt ist, während sich das Reiseunternehmen TUI und der Tabak- und Getränkekonzern Reemtsma den Rest teilen. Für einen Sozialplan schließlich wird die Hamburger Staatskasse auch aufkommen müssen.

Schon zeigt sich, daß die Hadag als Reederei ohne die „Astor" in ihrem bisherigen Bestand akut gefährdet ist, weil sich ihre Tätigkeit auf den öffentlichen Personennahverkehr im Hamburger Hafengebiet und auf der Unterelbe zu reduzieren droht. Ebenfalls deutlich wird, daß es in der schwierigen Schiffahrtsbranche und dazu noch bei rauher wirtschaftlicher See sehr problematisch ist, wenn man branchenfremde Manager an die Spitze einer solchen Reederei stellt.

Genau das aber tat der Wirtschaftssenator Volker Lange mit Rückendeckung des Ersten Bürgermeisters Klaus von Dohnanyi vor einem Vierteljahr, nachdem er sich in einer turbulenten nächtlichen Verhandlungsrunde von den beiden damaligen Hadag-Vorstandsmitgliedern getrennt hatte – vor allem den durch barocke Lebensauffassung und einen offenkundigen Mangel an politischer Linientreue bei den Spitzengenossen in Verruf geratenen Vorstandssprecher Jens F. K. Jacobsen wollten Lange und Dohnanyi loswerden. Die ihm angelasteten Vorwürfe der Mißwirtschaft konnte der detaillierte Bericht einer großen Hamburger Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nicht untermauern. Schon damals gab es eine Reihe von Indizien dafür, daß der Senat sich nicht von unfähigen, sondern von unbequemen Managern trennen wollte. Inzwischen ist aus dieser Vermutung fast eine Gewißheit geworden, nachdem zum Beispiel im Fall Jacobsen die Einzelheiten des Auflösungsvertrages bekannt wurden. Das Fazit: Jacobsen wurde der Abschied vergoldet. Nur, um einem Rechtsstreit aus dem Wege zu gehen, verpflichtete sich der Senat – neben einer vergleichsweise bescheidenen Abfindung von 350 000 Mark – zu Versorgungsleistungen, die bei normaler Lebenserwartung dem gesamten Auflösungsvertrag den stolzen Wert von gut 3,5 Millionen Mark geben.

Diplomatische Beziehungen USA–Vatikan?

KNA, Washington

Für die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen dem Vatikan und den USA hat sich der amerikanische Senat einstimmig ausgesprochen. Damit soll eine Verordnung von 1867 außer Kraft gesetzt werden, die besagte, daß keine staatlichen Mittel für den Unterhalt diplomatischer Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und dem Heiligen Stuhl verwandt werden dürfen. „Es ist höchste Zeit, daß die USA den souveränen Status des Vatikans anerkennen", erklärte dazu der republikanische Senator Richard Lugar, der den Entscheid herbeigeführt hatte.

Wie aus politischen Kreisen in Washington verlautete, will sich Präsident Ronald Reagan selbst für eine rasche Abwicklung des Verfahrens einsetzen. Der Senat hatte sich bereits 1977 für die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen zum Heiligen Stuhl ausgesprochen. Vom Repräsentantenhaus war die Vorlage abgelehnt worden.

Seite 2: Nach 116 Jahren

Druck auf Kirche in Polen nimmt zu

rtr, Warschau

In Polen nimmt der politische Druck auf die katholische Kirche wieder zu. In einem gestern veröffentlichten Artikel der kommunistischen Wochenzeitung „Polityka" heißt es, die Kirche erlaube Regierungsgegnern, „in ihrem Schatten" tätig zu werden. Dies gefährde die Bereitschaft des Staates, keinen Einfluß auf ihre Arbeit zu nehmen. Die Regierung werde jedoch nicht davon ablassen, gegen eine Umgestaltung des religiösen Lebens in eine Zusammenarbeit zwischen Kirche und Opposition vorzugehen.

Der neuen publizistischen Attacke der „Polityka", die den Diplomaten zufolge auf eine Anordnung des Politbüros der Kommunistischen Partei Polens zurückgeht, war zuvor eine Beschwerde der polnischen Bischöfe vorangegangen. Die Kirchenführer hatten erklärt, entgegen früheren Zusicherungen würden Kruzifixe aus Schulen und Fabriken entfernt.

Sabotagetrupps gegen Riad?

DW. Riad

Iranische Sabotagegruppen wollen in den nächsten Wochen Aktionen gegen militärische und zivile Ziele in Saudi-Arabien starten. Dabei solle auch versucht werden, in der östlichen Hasa-Provinz einen Volksaufstand zu provozieren, wurde aus gut unterrichteten Kreisen in der Golf-Region bekannt. Die Sabotageeinheiten würden versuchen, als Mekka-Pilger getarnt nach Saudi-Arabien einzudringen. Waffen und Sprengstoffe für die Aktionen sollen durch syrische Agenten nach Saudi-Arabien eingeschleust werden.

Um die Aufmerksamkeit der saudiarabischen Sicherheitskräfte von diesen Aktionen abzulenken, ist eine Ablenkungsoperation durch iranische Pilger in der heiligen Stadt Medina geplant, die zunächst friedlich verlaufen soll. Die Pilger werden vor allem gegen den „Imperialismus" der Supermächte, Israel und gegen „gottlose arabische Regime" protestieren.

Den Bonner Parteien mißfällt manches, was sich beim ZDF tut

Personalveränderungen beim Mainzer Sender / Union fürchtet Benachteiligung

MANFRED SCHELL, Bonn

Die politischen Parteien beobachten sehr sorgfältig, was sich zur Zeit in den Leitungsetagen des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF) tut. Es ist kein Geheimnis, daß auch Bundeskanzler Helmut Kohl manches, was sich in Mainz und in Wiesbaden tut, mißfällt. Er sagt dies in Bonn hin und wieder ganz offen. Die Stimmen zu den Vorgängen im ZDF sind unterschiedlich. Die Union hat die Befürchtung, daß sie „personell untergebuttert" wird. Dagegen ist aus SPD-Kreisen zu hören, beim ZDF mache sich „schwarzer Referentenfilz" breit.

Ausgelöst wurde der personelle Wirbel durch den überraschenden Weggang von Peter Scholl-Latour zum „Stern". Dadurch mußte die Studioleiterposition in Paris neu besetzt werden. Horst Schättle, bisher *Leiter der Hauptredaktion Innenpolitik* in der ZDF-Zentrale, wurde mit sanftem Druck und guten finanziellen Angeboten auf diesen Posten in Paris gehoben. Das SPD-Mitglied Schättle war der Union schon lange ein Dorn im Auge, wobei er auch selbst so manche Angriffsfläche geboten hat. Die von Schättle geräumte Schlüsselposition in der politischen Berichterstattung des ZDF wurde, auch für Insider überraschend schnell und ohne die sonst übliche Meinungsbildung im Haus mit dem smarten SPD-Nahesteher Klaus Bresser besetzt. Diese Entscheidung hat bei den Redakteuren der Innenpolitik zu erheblichen Protesten geführt. Sie hätten sich einen Mann mit besseren Führungsqualitäten gewünscht und deshalb lieber den Abteilungsleiter in der Innenpolitik, Ruprecht Esser, an diesem Platz gesehen.

Chef des „heute-journals" wird Peter Voß. Für die Berufung von Voß, die als sicher gilt, hat sich vor allem die bayerische CSU stark gemacht. Als Stellvertreter soll Voß flugs Ernst Elitz, der von der SPD gefördert wird, beigegeben werden. Elitz ist bisher stellvertretender Leiter des linkstendierenden Politmagazins „Kennzeichen D". Mit der Berufung von Voß wäre das „heute-journal" wieder unter eine Leitung gestellt, *die der Union nahesteht*, so wie es ursprünglich mit Dieter Kronzucker ebenfalls der Fall gewesen ist.

Eine andere anstehende Personalentscheidung hat in- und außerhalb des Senders *große Verwunderung* ausgelöst. Gemeint ist damit die anstehende Berufung von Alexander Niemetz zum stellvertretenden Hauptabteilungsleiter der Innenpolitik. Die Verwunderung darüber hat mehrere Ursachen. Zunächst kam die überraschende Ablösung von Horst Keller von diesem Posten, den er erst zweieinhalb Jahre hatte. Die neue Aufgabe, die man Keller übertragen will, klingt nicht überzeugend. Er soll nämlich auf Wunsch von Chefredakteur Reinhard Appel sein „Beauftragter für die Vorbereitung der Europawahlen" werden. Dies ist eine Verlegenheitslösung. Horst Keller, CDU-Mitglied, ist darüber enttäuscht und verbittert.

Aber das Fragezeichen, das hinsichtlich der vorgesehenen Berufung von *Alexander Niemetz gesetzt* wird, geht noch in eine andere Richtung. Hier wird im ZDF offen von „schwarzem Referentenfilz" gesprochen. In der Tat hat Niemetz eine auch an *großzügiger Beförderungspraxis* gemessene atemberaubende Karriere im ZDF gemacht. Als ehemaliger Referent des CDU-Medienpolitikers Christian Schwarz-Schilling, dem heutigen Bundespostminister, kam Niemetz vor einigen Jahren als freier Mitarbeiter in das „heute-journal". Kurz darauf wurde er fest angestellt und mit der wohlwollenden Unterstützung des Hauptredaktionsleiters „Aktuelles", Karlheinz Rudolph, recht schnell vor zwei Jahren zum Redaktionsleiter der „tele-illustrierten" ernannt, die von Montag bis Freitag ausgestrahlt wird. Er sollte *mit dieser Sendung die Einschalt*quote im Vorabendprogramm steigern, um damit dem ZDF höhere Einnahmen bei der anschließenden Werbung zu sichern. Doch die Einschaltquote der „tele-illustrierten" blieb mit der dafür abgesetzten „Drehscheibe" gleich. Der gewünschte Erfolg stellte sich also nicht ein. Um so überraschender ist nun die beabsichtigte Berufung von Niemetz auf den politisch wichtigen Posten in der Innenpolitik. Die vorgesehene Ernennung von Niemetz ist bei den Redakteuren der Innenpolitik auf erheblichen Widerstand gestoßen. Es werden zahlreiche Versetzungswünsche laut.

„Auf uns kann sich Europa verlassen“

Ehemalige Parlamentarier aus drei Ländern diskutieren im Aachener Krönungssaal

G. SCHMIDT, Aachen

„Was die ehemaligen Abgeordneten anbelangt, so kann sich Europa auf uns verlassen." Damit sprach Hedwig Meermann auf einer Tagung, die an das mehr als 20jährige Bestehen des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages erinnern sollte, gewiß allen aus dem Herzen – den rund 60 französischen, belgischen und deutschen Altparlamentariern wie auch *Giuseppe Vedovato*, dem früheren christdemokratischen Senator aus Venedig und Expräsidenten der Beratenden Versammlung des Europarates. Und wovon Hedwig Meermann *als langjährige* sozialdemokratische Bundestagsabgeordnete wohl geträumt haben mag, das wurde für sie im Aachener Krönungssaal Wirklichkeit: Sie brauchte *nicht mehr nur – wie weiland als* Schriftführerin im Bundestag – neben dem Präsidenten zu sitzen, sondern sie durfte selbst präsidieren. Denn Alt-Bundestagspräsident Eugen Gerstenmaier, seit Anbeginn 1. Vorsitzender der „Vereinigung ehemaliger Mitglieder des Deutschen Bundestages", konnte nicht zum Altparlamentarier-Treffen nach Aachen kommen. So übernahm seine 1. Stellvertreterin die Leitung, allerdings alternierend mit Roland Boudet, dem Präsidenten der „Association des Anciens Deputés de l'Assemblée Nationale". Die Franzosen präsentierten elf Altabgeordnete, die aus drei Republiken und – mit Ausnahme der Kommunisten – aus allen traditionellen Fraktionen kamen. Allein drei ehemalige Minister waren darunter, zwei der Vierten Republik und sogar einer, der als Produktionsminister unter Marschall Pétain amtierte und von 1932 bis 42 in der Nationalversammlung saß. Von den – ebenfalls parteipolitisch buntgemischten – mehr als 40 Deutschen erinnerte der frühere Justizminister Ewald Bucher an die Regierungszeiten von Adenauer und Erhard und der frühere Parlamentarische Staatssekretär Fritz Logemann an die sozialliberale Ära.

Symbolträchtig war *gewiß* der Rahmen des dreitägigen Treffens: die musikalische Wanderung des Knabenchores im Aachener Dom durch Jahrhunderte und Nationen – von Orlando di Lasso über Bach bis Bruckner, der Empfang im Weißen Saal des Rathauses durch Kurt Malangré, den Europaabgeordneten und Oberbürgermeister der Stadt am Dreiländerdreieck, und schließlich die Plenarsitzung im Krönungssaal. Hier beschwor Carl Otto Lenz – Koordinator für die deutsch-französischen Beziehungen und neben Hans Sterken aus Aachen einer der beiden anwesenden aktiven Bundestagsabgeordneten – den Geist des Karlspreisträgers Konrad Adenauer. Dessen vielzitiertes Wort „Die Lage war noch nie so ernst" gelte auch heute – so meinte Lenz – für die europäische Zusammenarbeit.

Einen noch weitaus größeren Ausflug in die Geschichte unternahm Arthur Conte, französischer Industrieminister zur Zeit der Entstehung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Er zitierte Alexander den Großen ebenso wie Jean Monnet, Karl den Großen wie Alcide de Gasperi, Bismarck wie Paul Henri Spaak, Michelangelo wie Mozart. In seinem geistigen Höhenflug kam ihm nur der Bonner Altparlamentarier Ostman von der Leye nahe, der die europäische Geistesgeschichte von Athen über den Universalienstreit des Mittelalters *bis zur Gegenwart verfolgte*.

Doch wurden auch konkrete Sachfragen erörtert: Mehrere Redner beklagten den kulturellen Protektionismus, der die gegenseitige Anerkennung *von wissenschaftlichen Diplo*men einschränkt. Roland Boudet beanstandete die geringen Subventionen des deutsch-französischen Jugendwerkes beim Jugendaustausch, dessen finanzielle Lasten überwiegend von den Gemeinden getragen werden. Arthur Conte forderte ein europäisches TV-Programm.

Nicht zuletzt auf Initiative des ehemaligen SPD-Abgeordneten Kahn-Ackermann ist es zurückzuführen, daß – wie Tagungsleiter Boudet am Schluß ankündigte – am 15. November in Paris eine Assoziation der europäischen Altparlamentarier-Verbände gegründet wird.

Grüne streiten wieder über Finanzen

Für die Europawahl sollen bis zu acht hauptamtliche Mitarbeiter eingestellt werden

STEFAN HEYDECK, Bonn

Nachdem die Grünen ihren Krach um die Diäten der 28 Bundestagsabgeordneten und um die Bezüge der Nackrücker nach langem Hin und Her beigelegt haben, entwickelt sich bei ihnen ein neuer Streit um die Finanzen. Eine Gruppe der nach eigenem wiederholten Bekunden auf Sparsamkeit bedachten Partei will in die vollen gehen. Mit öffentlichen Geldern. Darüber ist es bereits auf dem Bundeshauptausschuß, dem höchsten Beschlußgremium zwischen den Parteitagen, zu einer heftigen Kontroverse gekommen.

Dort hatten etliche der etwa 40 Delegierten mit Nachdruck gefordert, umgehend zur Vorbereitung der Wahlen zum Europaparlament am 17. Juni zusätzlich bis zu acht hauptamtliche Mitarbeiter als Wahlkampfleiter und -organisatoren einzustellen. Zum Vergleich: Die Parteizentrale der Grünen in Bonn hat insgesamt elf feste Angestellte. Außerdem wurde verlangt, den ersten 15 Listenkandidaten schon von der Aufstellung an ebenfalls Gehälter zu zahlen.

Das würde bedeuten, daß einschließlich aller Sozialleistungen und der Arbeitgeberanteile nach einer groben Berechnung eines Finanzexperten der Grünen monatlich für jeden mehr als 4000 DM – bis zum Wahltag im nächsten Jahr also zusammen über eine halbe Million DM –, aufzubringen wären. Nach dem Antrag sollen diese Mittel von den öffentlichen Geldern abgezweigt werden, die die Partei als Vorschuß auf die Wahlkampfkosten erhalten hat. Aufgrund des überraschenden 3,2-Prozent-Ergebnisses bei den Europawahlen 1979 beträgt diese Summe 2,9 Millionen DM.

Gegner dieses Plans hatten auf der Sitzung mit Nachdruck von einem „unsoliden" Vorhaben gesprochen. Es stehe überhaupt noch nicht fest, ob die Grünen bei den Europawahlen wieder antreten würden. Darüber müsse erst eine politische Entscheidung herbeigeführt werden. Einer der Teilnehmer äußerte gegenüber der *WELT* den Verdacht, *daß sich* hier einige aus der Parteikasse quasi als Anerkennung für ihre bisherige ehrenamtliche und freiwillige Arbeit belohnen lassen wollten. Die Tochter des *Bundesschatzmeisters* hatte eindringlich davor gewarnt, in der Partei „ein Versorgungsamt für altgediente Funktionäre" zu sehen.

Weiter wurde darauf verwiesen, daß erst das Ergebnis von 1979 und die daraus resultierende Wahlkampfkostenerstattung den Auf- und Ausbau der Grünen als Bundespartei finanzierbar gemacht hatte. Damals hatten sie für ihr Abschneiden 4,8 Millionen DM von der öffentlichen Hand erhalten. Um die in zwei Raten gezahlten Vorschüsse nicht zurückgeben zu müssen, ist bei den nächsten Europawahlen ein Stimmenanteil von mindestens zwei Prozent erforderlich.

Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der anhaltenden internen Kontroversen und Flügelkämpfe blicken „gemäßigte" Grüne mit einem gewissen Unbehagen in die Zukunft. Wenn die Partei bei einem negativen Ergebnis die Vorschüsse zurückzahlen müßte, so heißt es, könnte es den Grünen wie der NPD gehen: „Die ist pleite."

Als Ergebnis der kontroversen Diskussion im Hauptausschuß kam eine Vertagung heraus. Weitergestritten werden soll jetzt auf der nächsten Sitzung Ende Oktober.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Blind gegenüber Fortschritt

„Rufer in der Wüste": WELT vom 25. August

Mit Recht schlägt die WELT Alarm wegen der Subventionspolitik und der damit verbundenen „perversen Verfälschung des Wettbewerbs". Unsere Politiker und unsere Gewerkschaftler tun so, als ob sie blind wären vor der verhängnisvollen und uns ungeheuer bedrohenden Entwicklung der Weltwirtschaft infolge des „Billiglohns" und des uns überholenden technischen Fortschritts in den Industriestaaten. Nur eine noch nicht dagewesene Produktivitätsanstrengung kann uns auf die Dauer vor einer wirtschaftlichen Katastrophe retten.

Dazu ist die Wiederherstellung des gleichberechtigten Wettbewerbs national und international notwendig. Das deutsche Privatrecht hat ein vorbildliches Wettbewerbsrecht geschaffen. Leider wird in der großen Wirtschaftspolitik davon kaum Gebrauch gemacht.

Es fehlt der Mut zur wirtschaftlichen Attacke – auch wegen der damit verbundenen Kosten. Wirtschaftspolitisch äußerst gefährlich ist es aber auch, daß in internationalen Konzernen – aber auch bei nationalen Tochterunternehmen oder Belegschaften – aus wettbewerbswidrigen Gründen (z. B. aus nationalen oder landsmannschaftlichen) wirtschaftlich benachteiligt oder gar aufgelöst werden, ohne sich wehren zu können. Die in vielfacher Weise gebundenen Geschäftsführungen müssen es dulden.

Es erscheint daher notwendig, den Selbsterhaltungstrieb der Belegschaften juristisch ins Spiel zu bringen. Sie müssen instand gesetzt werden, jeden unlauteren Wettbewerb durch Eigeninitiative zu verhindern. Sie müssen Gelegenheit haben, die technische Entwicklung im Konzern und in der Branche zu beobachten, damit sie nicht aus wettbewerbswidrigen Gründen verschaukelt werden können. Sie können sich auch gegen Produkte wehren, die von der Konkurrenz wettbewerbswidrig unter den Selbstkosten auf den Markt geworfen werden.

Unsere Wirtschaft muß mehr liberalisiert und von wettbewerbswidrigen Zwängen befreit werden. Es ist schlimm, mit ansehen zu müssen, wie große Belegschaften von Schließungen überrascht werden und sich hilflos mit Demonstrationen und Transparenten begnügen müssen.

Die Belegschaften müssen im beschränkten Umfang als Rechtssubjekt anerkannt werden und vor ordentlichen Gerichten prozessieren können. Das gilt natürlich nur für größere Unternehmen. Als Organ der Belegschaft wäre die Institution des Belegschaftssyndikus zu schaffen.

Die Gewerkschaften sind zur Erfüllung dieser wettbewerblichen Aufgabe nicht imstande. Sie denken im Prinzip antiwettbewerblich, technologiefeindlich und kollektivistisch. Die einzigartige Lage des einzelnen Unternehmens innerhalb der Weltwirtschaft kann sie nicht interessieren.

Auch die Geschäftsführungen sind vielfachen Zwängen unterworfen und zur Vertretung der Interessen der Belegschaft häufig nicht imstande. Das gleiche gilt für die Betriebsräte. Angesichts der in sich immer mehr verflochtenen Weltwirtschaft und ihrer gefährlichen Strömungen brauchen auch die Belegschaften einen Lotsen und ein Mindestmaß an rechtlicher Selbstbehauptung.

Mit freundlichen Grüßen
Wilhelm Haegert,
Berlin 41

Friedens-Lemminge

Sehr geehrte Redaktion,

Verhaltensforscher rätseln heute noch darüber, warum die skandinavischen Wühlmäuse (Lemminge) sich selbstmörderisch in Scharen ins Meer stürzen.

Ein ähnliches Phänomen sind bei uns in der Bundesrepublik Deutschland gewisse Zweibeiner, die, unzufrieden mit der ihnen gewährten demokratischen Freiheit, nach einer neuen geistigen Heimat suchen, nach einem Wolkenkuckucksheim, in dem sich atombombensicher leben läßt.

Da rotten sich nun Bart- und Beffchenträger und linke Sprücheklopfer zusammen, nicht etwa, um das Vaterland zu verteidigen! Ganz im Gegenteil; sie wollen nur unsere Nachrüstung sabotieren, fordern sogar Abrüstung, und die Überrüstung der Sowjets ist für sie anscheinend kein Grund zur Sorge.

Sie alle würden vermutlich außer sich geraten und nach der Polizei rufen, wenn ein Fremder an ihrer Haustür klingelt, den Fuß in die geöffnete Tür stellt, Drohungen ausstößt und nicht weichen will. Wer durch Mittelstreckenraketen den Fuß in die Haustür der NATO stellt, der darf ruhig drohen, ohne daß man sich zu Gegenmaßnahmen aufrafft!

Tiere verteidigen bekanntlich ihr Nest mit äußerster Energie. Unsere zweibeinigen Friedens-Lemminge *haben anscheinend keine Schutzinstinkte* mehr; sie sind nestfremd geworden und sehnen den Untergang des freiheitlichen Lebens herbei!

Karl Lossen,
Bonn 1

Welche SPD?

„Ausflüchte": WELT vom 13. September

Ergänzend möchte ich zu dem ausgezeichneten Artikel von Heinz Barth hinzufügen: Meiner Meinung nach sollte die SPD so ehrlich sein, wie ihre Parteifreunde in Großbritannien. *Man sollte* dem *Wahlvolk nichts* vorgaukeln, sondern sich in Sozialdemokraten und Sozialisten aufteilen.

Das „S" in SPD kann beides heißen, und so soll wohl verschleiert werden, wohin die Partei tendiert.

Koalieren kann man ja jederzeit miteinander. Aber welche Partei soll das sein, so wie es jetzt erscheint? Schmidt und Apel als Sozialdemokraten, Eppler und Lafontaine als Sozialisten, darüber diffus schwebend Willy Brandt. Doch wer weiß schon, wohin ihn der Wind treibt?

Sieghild Kirch,
Königswinter 1

Wort des Tages

„Toleranz erfordert als praktizierte Liebe die Bereitschaft, die Meinung des anderen anzuhören, auszuhalten und argumentativ auf sie einzugehen. Dies ist weitaus schwerer, als den anderen zu verdächtigen, fertigzumachen oder gar zu verteufeln ..."

Johannes Hanselmann, dt. Theologe (geboren 1927)

Personalien

WAHLEN

Zum neuen Präsidenten des Kuratoriums der „Deutschen Stiftung für internationale Entwicklung" in Berlin wurde der Berliner Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der FDP-Bundestagsfraktion, **Hans-Günter Hoppe**, gewählt. Er sprach sich für eine „einvernehmliche, freundschaftliche und kollegiale Zusammenarbeit" aus. Hoppe tritt die Nachfolge der früheren FDP-Bundestagsabgeordneten und heutigen Hamburger Kultursenatorin **Helga Schuchardt** an. Zu Vizepräsidenten wurden einstimmig folgende Bundestagsabgeordnete gewählt: **Hans Peter Repnick** (CDU), **Dr. Max Kunz** (CSU), **Günter Schluckebier** (SPD).

GESTORBEN

Unter den Deutschen in Chile hatte er die erfolgreichste Karriere: **Miguel Kast Rist**, aus dem Allgäu gebürtig und jedes Jahr in der alten Heimat zu Besuch, starb im Alter von 34 Jahren in Santiago an Krebs. Nach einer brillanten akademischen Lauf*bahn mit Abschluß in Chicago wur*de er, kaum dreißig Jahre alt, Direktor der Planungsbehörde Chiles, Arbeits- und Sozialminister sowie Präsident der Zentralbank. Er half das Land auf den Weg zur Marktwirtschaft bringen, reformierte das Arbeitsrecht und führte eine Arbeitslosenversicherung ein.

*

Fritz Blume sen., Verleger des „Jeverschen Wochenblattes" sowie des „Anzeigers für Harlingerland", ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Dem Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) gehörte Blume seit der Gründung im Jahre 1954 bis 1966 als Mitglied des Präsidiums an, seitdem war er Ehrenmitglied des BDZV-Präsidiums.

*

Max Pätzig, evangelischer Missionar und Ehrenhäuptling der ostafrikanischen Wa-Arusha, ist im Alter von 97 Jahren in Schwabach gestorben. Der aus Sachsen stammende gelernte Schuhmacher ging 1928 als Missionar nach Ostafrika. In der Region um Arusha am Kilimandscharo war er zunächst unter den Halbnomaden des Wa-Arusha-Volkes, später beim Hirtenvolk der Massai tätig. 1946 kehrte er nach Deutschland zurück und arbeitete als Heimatmissionar.

Kenias schlechte Wirtschaftslage hilft Moskau, Terrain zu gewinnen

Vorgezogene Parlamentswahlen / Präsident Arap Moi will „loyale Führung"

M. GERMANI/DW. **Johannesburg**

In Kenia finden am Montag Parlamentswahlen statt. Um die 158 Sitze bewerben sich 720 Kandidaten – manchmal, so Staatspräsident Daniel Arap Moi, auch mit „schmutzigen Tricks" wie beispielsweise dem Verhexen der politischen Gegner und ihrer Anhänger mittels traditioneller Medizinmänner.

Moi war bereits Ende August als einziger Kandidat der einzigen Partei KANU (Afrikanische Nationalunion Kenias) für die nächsten fünf Jahre in seinem Amt bestätigt worden. Die um ein gutes Jahr vorgezogenen Wahlen sind die ersten seit dem Militärputsch gegen Moi vom 1. August 1982, bei dem 159 Menschen getötet worden sind. Moi begründete die vorzeitigen Wahlen damit, daß das Land eine neue, loyale und effizientere politische Führung brauche.

Die meisten Wähler interessieren sich vor allem für die lokalen Belange. Andere Probleme sind die Korruption im Lande, die schlechte Wirtschaftslage und die Arbeitslosigkeit, die mittlerweile 30 Prozent erreicht hat. Der Regierung werden Vetternwirtschaft und Schmuggel vorgeworfen.

Inder verlassen das Land

Immer mehr Inder, die bisher das Rückgrat der Wirtschaft bildeten, verlassen nach den Massakern bei dem gescheiterten Putschversuch in Scharen das Land. Die Aufrufe des Präsidenten, die kritische Zeit gemeinsam zu überstehen, blieben bisher wirkungslos.

Die sowjetische Präsenz in der Botschaft in Nairobi und in der Handelsmission hat sich in den letzten Monaten verstärkt. Offenbar ist der sowjetische Sicherheitsdienst KGB entschlossen, Kenia aus dem westlichen Lager herauszuziehen. In Mombasa ist der einzige US-Stützpunkt an der gesamten Ostküste Afrikas.

Die Zusammenarbeit zwischen kenianischen Politikern und Beamten und dem KGB hat sich bereits erfolgreich erwiesen: Vladimir Drojjin, Korrespondent der sowjetischen Nachrichtenagentur Tass, benutzte vor kurzem den Besuch der US-Flotte in Mombasa, um auf die Ermordung von *fünf Kenianerinnen* hinzuweisen, die angeblich auf das Konto amerikanischer Matrosen geht. Und offenbar zweifelt niemand an dieser Version des Vorfalles.

Bisher war Kenia für die westliche Welt ein Musterbeispiel für die Entwicklung eines afrikanischen Landes gewesen. Für afrikanische Verhältnisse hatte hier die Marktwirtschaft durchaus funktioniert. Schon diese Tatsache bietet offenbar Anreiz genug für die Sowjets, aktiv zu werden. Für sie wäre es vor allem auch aus strategischer Sicht interessant, wenn sich ihre Einflußzone von Addis Abeba bis nach Kapstadt erstreckte.

Noch unter Jomo Kenyatta, Kenias großem alten Mann, der das Land 1963 in die Unabhängigkeit geführt hatte, und zu Beginn der Amtszeit Mois orientierte sich Kenia zum Westen hin. Mois Schwierigkeiten begannen mit dem gescheiterten Putschversuch. Erschwerend wirkte sich auch aus, daß Moi selbst nicht Kenyattas Stamm, den herrschenden Kikuyu angehört, sondern dem Unterstamm der Kalenji.

Seine stärkste Unterstützung fand Moi in dem Kikuyu Charles Njonjo, der 17 Jahre lang Generalstaatsanwalt des Landes und bis vor kurzem Minister für Verfassungsfragen war. Auf Grund einer Hetzkampagne, die sein Kabinettskollege Martin Shikuku betrieb (er sprach monatelang von Verrätern in der Regierung, ohne jedoch Njonjos Namen zu nennen), wurde Njonjo schließlich gezwungen, sowohl seinen Kabinettsposten als auch seinen Parlamentssitz zur Verfügung zu stellen. Ihm wurde vorgeworfen, von einer ausländischen Macht bestochen worden zu sein und geschäftliche Kontakte zur Republik Südafrika unterhalten zu haben. Dies reichte aus, um ihn, einen Kikuyu, *und einen* Politiker, der die Zusammenarbeit mit den USA befürwortet, zu entmachten.

Jetzt stellt sich die Frage, wie sehr der Sturz Njonjos Moi selbst schaden wird. Das Interesse der politischen Beobachter bei der Wahl konzentriert sich auch darauf, wie viele und welche der bisherigen Abgeordneten, von denen einige der „Njonjo-Fraktion" zugerechnet werden, nicht wiedergewählt werden.

Geschenke angenommen

Dem Präsidenten wird nachgesagt, daß er der „Afrikanischen Krank*heit" verfallen sei, was soviel* bedeutet, daß er von ausländischen Firmen persönliche Geschenke in Form von Land und Beteiligung an Geschäften annimmt. Besonders übel nehmen ihm die Kenianer, daß er – wie es heißt – an jedem Sack Maismehl, der verkauft wird, gewinnbeteiligt sei. Mais ist das Grundnahrungsmittel.

Ein weiteres Problem ist Kenias rasch wachsende Bevölkerung. Sie hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt und erreicht heute 17,1 Millionen. Immer mehr Menschen verlassen überdies ihre Dörfer und ziehen nach Nairobi in der Hoffnung, dort Arbeit zu finden. Solche Probleme bieten einen guten Nährboden für die von der Sowjetunion initiierte Propagandakampagne. Für die USA stellt sich die Frage, wieweit sie Arap Moi unterstützen will und kann. (SAD)

Nicaraguaner fliehen ins Ausland, um der Wehrpflicht zu entgehen

Die Mittelklasse protestiert damit gegen die Sandinisten / Folgen für die Wirtschaft

WERNER THOMAS, **Managua**

Eine Klasse der deutschen Schule schrumpfte auf zwei Schüler. „Wenn das so weitergeht", fürchtet ein Lehrer, „können wir bald schließen." Die Leitung der amerikanischen Schule beschäftigt sich ernsthaft mit solchen Überlegungen. Vor der US-Botschaft warten bereits um fünf Uhr morgens Menschenschlangen, um Visa zu beantragen. Viele Auslandsflüge sind ausgebucht, besonders die Maschinen nach Miami, San José (Costa Rica) und Madrid.

Das sandinistische Nicaragua erlebt einen beispiellosen Exodus. In Scharen kehrt die Mittelklasse der Revolution den Rücken. Verantwortlich dafür ist das „Projekt patriotischer Militärdienst", so die offizielle Bezeichnung. Die Comandantes wollen die allgemeine Wehrpflicht einführen.

Die im Staatsrat diskutierte Vorlage sieht vor, daß sich alle jungen Männer im Alter von 17 bis 21 Jahren von Oktober an erfassen lassen müssen, um im nächsten Jahr eingezogen zu werden. Ihr Waffendienst dauert zwei Jahre, unter normalen Umständen. Eine Verlängerung ist möglich, wenn die Situation es erfordert. Verweigerungsmöglichkeiten gibt es nicht. Männer zwischen 21 und 50 Jahren und Frauen zwischen 18 und 40 Jahren sollen Reservebataillone bilden.

Wehrdienst heißt im heutigen Nicaragua Kriegsdienst. Seit Januar versuchen die vom amerikanischen Geheimdienst CIA unterstützten Konterrevolutionären Brigaden die Sandinisten zu stürzen. In der letzten Zeit kam es wieder zu blutigen Gefechten. Die Kämpfe, die jetzt näher an Managua rücken, haben bisher mehr als 2000 Todesopfer auf beiden Seiten gefordert.

Ein Unternehmer sagt: „Wir mußten uns bisher viel gefallen lassen von diesen Leuten, aber das geht zu weit. Meine Kinder werden nicht sterben, um die Sandinisten zu verteidigen." Der Mann will seine Familie zunächst nach San José bringen. Seine Reaktion ist typisch für die Stimmung der Mittelklasse.

Innerhalb dieser Gesellschaftsschichten grassiert die Angst, daß die Comandantes das Wehrpflicht-Gesetz als Klassenkampf-Instrument einsetzen: Die Söhne der „burgesia", des Bürgertums, könnten zuerst eingezogen und in die gefährlichsten Konfliktgebiete geschickt werden. Während der ideologisch gefärbten Alphabetisierungskampagne vor drei Jahren hatten sie aus diesen Kreisen besonders viele Helfer rekrutiert. Die Eltern protestierten damals nicht, weil dieser Einsatz für die Revolution ungefährlicher war.

Die sandinistischen Medien haben das Verhalten der Mittelklasse scharf kritisiert, obgleich die Zeitung „El Nuevo Diario" notierte: „Wir sind nicht überrascht. Das reaktionäre Bürgertum wird gegen jedes Programm und jedes Projekt opponieren, das den revolutionären Prozeß konsolidiert." Der Regierung wurde eine „massive Aufklärungskampagne" empfohlen, „um diesen Taktiken der Lüge und des Sektierertums zu begegnen".

Zu den Gegnern der Wehrpflicht zählen jedoch nicht nur die besser gestellten Familien. Die Bischofskonferenz hat vergangene Woche eine Erklärung veröffentlicht, in der es heißt: „Niemand sollte gezwungen werden, eine Ideologie zu verteidigen, mit der er nicht übereinstimmt." Die unabhängige Menschenrechtskommission protestierte in einem Schreiben an die Regierung, daß Tausende Nicaraguaner das Land verlassen, „weil sie ihre Bürgerrechte verletzt sehen". Das Gremium appellierte an die Comandantes, die kontroverse Vorlage nicht durchzudrücken. „Sie öffnet noch tiefere Wunden hinsichtlich der Rechte der Nicaraguaner, statt alte Wunden zu schließen."

Die Comandantes wollen sich weder von den Bischöfen noch von der Menschenrechtskommission beeinflussen lassen. Fast täglich melden die Medien „Fortschritte" bei den Beratungen im Staatsrat, der von den Sandinisten kontrolliert wird.

Die Konsequenzen des Exodus sind noch nicht abzusehen. Sie lassen sich jedoch ahnen. „Diese Auswanderungswelle wird gewaltige Folgen wirtschaftlicher und politischer Natur haben", meint ein diplomatischer Beobachter. Seine Analyse: Nicaraguas Wirtschaft, durch chronischen Devisenmangel und sozialistische Experimente vom Zusammenbruch bedroht, verliert neben den Geschäftsleuten auch die Schicht der Fachkräfte. Da eine dem System gegenüber skeptisch eingestellte Klasse verschwindet, können die Revolutio*näre die Zügel straffen.*

Die Medien in Managua verschweigen jedoch, daß die Wehrpflicht auch die Vertreter der unteren Mittelklasse in die Flucht treibt. Wer ihr angehört, kann sich keinen Flug nach Miami oder Madrid leisten und setzt sich über die Grenze nach Costa Rica ab – mit verhängnisvollen Folgen für die Sandinisten. In Costa Rica gibt es heute kaum Arbeitsplätze. Viele männliche Flüchtlinge lassen sich deshalb von den konterrevolutionären Streitkräften Eden Pastoras („Comandante Cero") rekrutieren. Pastoras' Partner Alfonso Robelo, der Mitglied der ersten sandinistischen Junta war, urteilt ironisch: „Der patriotische Militärdienst ist gar nicht so schlecht für uns." (SAD)

Kairo stuft Kohls Besuch hoch ein

Bonn gilt als „Vermittler" zwischen den Großmächten / Zusammenarbeit erwünscht

F. DIEDERICHS, **Berlin**

Bundeskanzler Helmut Kohl erwartet auf seiner Nahost-Reise vom 5. bis 11. Oktober in Kairo ein „besonders herzlicher Empfang". Dies betonte der ägyptische Kabinettsminister und enge Mitarbeiter von Staatspräsident Mubarak, Adel Abdel-Bahi, in einem Gespräch mit der WELT. Abdel-Bahi hält sich derzeit als Leiter der ägyptischen Delegation in Berlin auf, die am 19. Internationalen Kongreß für Verwaltungswissenschaften teilnimmt.

Der Kabinettsminister verwies auf die „sehr freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Ägypten". Kairo werde bei dem *Treffen mit dem Bundeskanzler* insbesondere auf die politische Lage in Libanon und eine gewünschte Erweiterung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit der Bundesregierung eingehen, sagte Abdel-Bahi, man bewerte den Besuch Kohls „zu diesem Zeitpunkt besonders hoch", da Deutschland im gespannten Verhältnis der beiden Großmächte USA und Sowjetunion „eine besondere Vermittlerrolle zukommt". Zudem wisse man in Kairo die deutschen *Friedensbemühungen im* Nahen Osten besonders zu schätzen.

Abdel-Bahi versicherte, Ägypten sei im Nahen Osten in eine „Friedens-Ära" eingetreten, in der es gelte, das Land in allen Bereichen wieder aufzubauen. Deutsche Industrie und Technologie gelten in Kairo „als Vorbild". Man strebe zukünfig ein noch stärkeres wirtschaftliches Engagement deutscher Firmen in Äygypten an. In diesem Zusammenhang sehe das Regierungsprogramm jetzt Steuerverzicht gegenüber privaten Investoren bis zu einem Zeitraum von acht Jahren vor, zudem werde man es ausländischen Firmen ermöglichen, alle erzielten Gewinne aus dem Land zu transferieren. Kairo sei in naher Zukunft daran interessiert, daß die Bundesrepublik Ägypten beim Bau von sechs geplanten Satellitenstädten in der Umgebung Kairos unterstütze, sagte Abdel-Bahi.

Über die Beziehungen zu Israel sagte der Politiker, Kairo werde „wahrscheinlich erst dann wieder einen Botschafter nach Tel Aviv schikken, wenn die Israelis den Libanon verlassen haben". Zudem müsse Israel die Siedlungspolitik im Westjordanland überdenken. Als eine „Gefährdung des Friedens im gesamten arabischen Raum" bezeichnete er den Golfkrieg zwischen Iran und Irak.

Die diplomatischen Beziehungen Ägyptens zur Sowjetunion wolle man „so schnell wie möglich wieder normalisieren". 1981 waren der sowjetische Botschafter und mehrere Diplomaten unter dem Vorwurf der Anstiftung zum Aufruhr des Landes verwiesen worden. Nach dem Tode Sadats hat sich jedoch unter Präsident Mubarak wieder eine schrittweise Annäherung an die UdSSR vollzogen. Die Entsendung eines Botschafters nach Moskau sei jedoch „keine Frage der Zeit, sondern des richtigen Zeitpunktes", meinte Abdel Bahi.


NEU F.A. BROCKHAUS PRÄSENTIERT:
Einen handlichen 26-Bänder zum
"Kaum-glaublich-Preis"
Der Große Brockhaus in 26 Bänden, kompakt verpackt in zwei Kassetten!
(Keine Paperbacks, sondern eine strapazierfähige, handliche Buchausgabe in Brockhaus-Spitzenqualität!)
ein Spitzenlexikon
... sofort komplett lieferbar
DER GROSSE BROCKHAUS
kompaktausgabe
FAB 1805
Machen Sie den Qualitätstest: Wir schicken Ihnen die 3bändige Ansichtskassette
10 TAGE ZUR ANSICHT
Das „Superhirn in 26 Bänden" ist mit den neuesten und aktuellsten Daten auf den letzten Stand gebracht.
Für nicht einmal 1/2 Pfennig pro Stichwort lesen und erfahren Sie alles Wissenswerte über Goethe oder über Atomphysik, über Bildschirmtext oder Umweltschutz. Über 200000 Stichwörter. Mehr als 24000 Abbildungen. Fast alle in Farbe. Über 10000 Seiten aus weißem, blendfreiem Papier – lesefreundlich bei jedem Licht. Tradition verpflichtet zum Fortschritt, sagt Brockhaus. Und was Brockhaus sagt, gilt – seit mehr als 180 Jahren.
Neueste Computer- und Drucktechnologie macht es möglich, den Großen Brockhaus komplett für nur 780,– DM anzubieten – ohne an Quantität und Qualität zu sparen. Im Gegenteil: Jedes der 200000 Stichwörter wurde von den Brockhaus-Redakteuren und zahlreichen externen Mitarbeitern überprüft und auf den neuesten Stand gebracht. Topaktuelle Stichwörter werden in letzter Sekunde noch aufgenommen.
26 Bände auf einen Schlag komplett lieferbar – das ist neu für ein Lexikon in dieser Größenordnung!
Zehn Jahre oder länger mußte man früher warten, bis ein neues Lexikon komplett war. Das ist vorbei! Jetzt erhalten Sie alle Bände auf einen Schlag in zwei Kassetten, damit Sie sofort bei Zykladen oder Zyperngras nachschlagen und sich informieren können. Managen Sie Ihre Zukunft. Gehören Sie zu den Gutinformierten, wenn Sie schreiben oder diskutieren. Sichern Sie Ihre Aussagen und Informationen durch Nachschlagen ab. Das macht Sie unschlagbar und überzeugend. Wenn Ihre Kinder Fragen haben, lehren Sie sie den Umgang mit dem Brockhaus und dann sagen Sie ihnen: Schlag selber nach! Das schult für ein ganzes Leben
Für den Arbeitsplatz oder für das Studium und die Schule ist dies das ideale Lexikon zum „Kaum-zu-glauben"-Preis, das ideale Zweitlexikon!
Kurz das Wichtigste:
26 Bände in 2 Kassetten, über 10.000 Seiten, 200.000 Stichwörter, mehr als 24.000 Abbildungen, durchgehend farbig, fester, handlicher und strapazierfähiger Bucheinband.
Format: 21,5 cm hoch, 17,5 cm breit.
Alle Bände sofort lieferbar, topaktuell, Subskriptionsbarpreis DM 780,–, späterer Preis mindestens DM 900,–, Subskriptionsersparnis mindestens DM 120,– gegenüber dem späteren Ladenverkaufspreis.
Das garantieren wir Ihnen ausdrücklich:
● Sie haben volle 10 Tage Zeit, die Ansichtssendung bei sich zu Hause zu prüfen.
● Die Postlaufzeit der Sendung für Hin- und Rücksendung hat mit den Ihnen zugesagten „10 Tagen zur Ansicht" nichts zu tun. Sie können also die Ansichtssendung nach Erhalt in aller Ruhe 10 Tage prüfen
● Ein Vertreter oder Berater wird Sie nicht besuchen.
F. A. BROCKHAUS
Geschäftsleitung
Sehr geehrter Leser,
auf dieser Seite stellen wir Ihnen eine BROCKHAUS-Premiere vor, die in der über 175jährigen Geschichte unseres Verlages einmalig ist:
● Noch nie gab es einen 26bändigen BROCKHAUS zu einem so günstigen Preis,
● topaktuell auf dem neuesten Stand,
● in der bewährten BROCKHAUS-Qualität,
● auf einen Schlag komplett lieferbar.
Diesen Großen Brockhaus möchten wir hiermit in Ihre Hand legen – als Beitrag unseres Hauses, die Zukunft eines jeden einzelnen durch Wissen und „Mehr-Wissen" sicherer zu gestalten.
Mit bestem Dank für Ihre Aufmerksamkeit und freundlichen Grüßen
F. A. Brockhaus
Das Brockhaus-„Superhirn" zum „Spitzen-Bleistift-Preis"
26 Bände mit echtem, ungekürztem Brockhaus-Wissen zu sage und schreibe nur 780,-
(auf Wunsch in 12 Teilbeträgen!)
Superaktuell
mit den letzten Daten vom Juni '83.
Alle Bände sofort lieferbar!
Durch den jetzt gültigen Subskriptionspreis sparen Sie mindestens 120,– DM gegenüber dem späteren Ladenverkaufspreis!
Eine noch nie dagewesene
Brockhaus Preisleistungs-Sensation
Der große Brockhaus in 26 Bänden komplett lieferbar!
ein „So-günstig-Angebot" von
BÜCHER BÜCHNER
Bücher-Büchner
Bödekerstraße 13
3000 Hannover 1
Telefon 05 11 / 34 33 33
Telex 9 230 301 bbam d
Bitte ausschneiden und einsenden an BUCHER-BUCHNER, Bodekerstraße 13, 3000 Hannover 1
Brockhaus-Ansichts-Bestellschein
zum „Kaum-glaublich-so-günstig-Preis"
Subskriptionsersparnis mindestens DM 120.– gegenüber dem späteren Ladenverkaufspreis.
JA, den 26bändigen Brockhaus möchte ich kennenlernen. Schicken Sie mir die 3bändige Ansichtskassette für 10 Tage zum Prüfen. Wenn ich die Bände behalte, schicken Sie mir auch die restlichen Bände komplett, ich begleiche sie wie nachstehend angekreuzt:
☐ Zum Barpreis von DM 780,–, zahlbar innerhalb 30 Tagen nach Erhalt. Bestell-Nr. 654410
☐ In 3 Teilbeträgen zu je DM 260,– 1. Teilbetrag 10 Tage nach Erhalt, 2. und 3. Teilbetrag jeweils bis zum 5. eines Folgemonats ohne jeden Teilzahlungsaufschlag. Bestell-Nr. 754430
☐ In 12 Teilbeträgen zu je DM 68,50. 1. Teilbetrag 10 Tage nach Erhalt, die weiteren 11 Teilbeträge jeweils bis zum 5. eines Folgemonats (effektiver Jahreszins nur 10%). Teilzahlungspreis DM 822,–. Bestell-Nr. 254412
☐ Bitte schicken Sie mir gleich die komplette 26bändige Kassette als Festbestellung. Die Begleichung nehme ich wie vorstehend angekreuzt vor. Bestell-Nr. 554420
Meine Anschrift:
Name
Vorname
Beruf
Geburtstag
Straße/Hausnummer
PLZ/Wohnort
(evtl. Zustellpostamt)
Telefon
(für evtl. Rückfragen)
Ohne Unterschrift und ohne Angabe des Lieferwunsches kann die Ansichtsbestellung nicht bearbeitet werden. Erfüllungsort Hannover. Eigentumsrecht bleibt vorbehalten. Die Vertragsdaten unterliegen dem vollen Schutz des Datenschutzgesetzes.
Ohne Risiko: Rückgaberecht
Ich kann meine Bestellung innerhalb 10 Tagen nach Ablauf der Ansichtsfrist bei der Firma Bücher-Büchner, Bödekerstraße 13, 3000 Hannover 1 widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Rücksendung der Ansichtskassette.
X
Datum
Eigenhändige Unterschrift
X
Datum/Unterschrift (gesetzlich vorgeschrieben)
499-08

Sowjetische Hubschrauber verletzten Bundesgrenze

Militärlager und Flugplatz der Bundeswehr überflogen

WERNER KAHL, Bonn

Die Sicherheitsbehörden beobachteten in den vergangenen Tagen massierte Flüge sowjetischer Kampfhubschrauber des Typs Mi 24 und der älteren kleineren Modelle Mi 8–Mi 8 entlang der innerdeutschen Grenze. Dabei soll es auch zu Grenzverletzungen bis zu zwei Kilometer tiefem Eindringen in das Bundesgebiet gekommen sein. Ein Hubschrauber der Sowjets war nach diesen Beobachtungen bereits Ende vergangener Woche aus Thüringen kommend halbkreisförmig über ein Militärlager geflogen und nach etwa drei Minuten auf östliches Gebiet zurückgekehrt.

Im vergangenen Jahr waren, so amtliche Feststellungen, 23 Luftraumverletzungen an der Ostgrenze der Bundesrepublik Deutschland registriert worden. In 18 Fällen waren daran Flugzeuge beziehungsweise Hubschrauber aus der „DDR" kommend beteiligt gewesen, in den übrigen fünf Fällen Maschinen aus der Tschechoslowakei. Bei den Grenzverletzern handelte es sich im deutsch-deutschen Luftraum überwiegend um sowjetische Maschinen, bei den aus der CSSR um tschechoslowakische Flugzeuge.

Die nicht angemeldete Überflugzeit des Bundesgebietes betrug 1982 in der Regel ein bis fünf Minuten, die Tiefe des Eindringens meist zwischen einem bis zwei Kilometer. Westliche Beobachter gehen davon aus, daß es sich vermutlich um Luftfahrzeuge handelte, die zur Sicherung des „DDR"-Luftraumes beziehungsweise des CSSR-Territoriums und der Grenzen zur Bundesrepublik Deutschland eingesetzt waren. In Bonn wird dazu die Ansicht vertreten, die Grenzverletzungen dürften im wesentlichen auf Navigationsfehlern, Unachtsamkeit oder Übereifer beim Verfolgen westlicher Luftraumverletzer zurückzuführen sein.

Dagegen hatte ein ziviler Aeroflot-Hubschrauber, der zur Pariser Luftfahrtausstellung 1981 vom Frankfurter Rhein-Main-Flughafen gestartet war, offenbar einen Spionage-Nebenauftrag. Der Helikopter überflog damals den Bundeswehrflugplatz Pferdsfeld. Bei der Entladung des Hubschraubers in Paris wurde zugleich eine installierte Luftbildkamera abmontiert.

Den Sicherheitsbehörden liegen zu innerdeutschen Luftraumverletzungen des letztes Jahres keine Erkenntnisse vor, ob das absichtlich und mit Auftrag passierte oder nicht und ob dabei fotografiert worden ist. Bei den Hubschraubern ist jedoch bekannt, daß Luft-Boden-Manöver unter anderem das Ziel haben, das Absetzen von Aufklärungstrupps auf Bundesgebiet zu üben, die im Fall einer Nachrüstung Standorte mobiler US-Mittelstreckenraketen ausspähen sollen.

Ein Sprecher des Präsidiums der bayerischen Grenzpolizei sprach von einer „Dunkelziffer von Einflügen ins Bundesgebiet in unbestimmter Größenordnung". Wenn die Maschine auf der Ostseite der Grenze eine Schleife fliege, sei „sie schnell ein paar Kilometer über unserem Gebiet".

Wie werden Witwer den Witwen gleichgestellt?

Bei leeren Kassen muß „billige" Lösung gefunden werden

GISELA REINERS, Bonn

Die Zeit drängt, die Gleichstellung von Mann und Frau im Hinterbliebenenrecht („84er Reform") muß allmählich auf den Weg gebracht werden – so fordert es das Urteil aus Karlsruhe. Da die Kassen der Rentenversicherung leer sind, also keine Geschenke verteilt werden können, muß eine „billige" Lösung gefunden werden, die Entlastung bringt, zumindest aber nichts kostet. Das ist aber schwierig, weil es verschiedene Systeme der Alterssicherung gibt. Es macht die Errechnung der Rente für den Hinterbliebenen so schwer, wenn zum Beispiel bei der Festsetzung der Höhe andere Einkünfte mitangerechnet werden sollen.

Vermutlich wird es also auf eine Übergangsregelung hinauslaufen, die vorerst dem Wunsch der Verfassungsrichter Genüge tut und Witwer den Witwen gleichstellt. Bisher erhält ein Mann nur Rente aus der Versicherung seiner Frau, wenn diese zum Zeitpunkt ihres Todes überwiegend zum Unterhalt der Familie beigetragen hat. Eine einfache Umkehr dieser Vorschrift – die Frau erhält nur Rente aus der Versicherung des Mannes, wenn er überwiegend die Familie versorgt hat – würde zu großen Ungerechtigkeiten führen. So könnte es zufällig sein, daß die Frau gerade zum Zeitpunkt des Todes die Familie unterhielt, weil der Mann arbeitslos war. Die Frau würde dann keine Hinterbliebenenrente erhalten.

Der Direktor der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA) in Berlin, Helmut Kaltenbach, schlägt deshalb eine Witwerrentenlösung „in stark modifizierter Form" vor. In der jüngsten Ausgabe der Zeitschrift „Angestellten-Versicherung" gibt er zu bedenken, daß nicht der letzte wirtschaftliche Dauerzustand vor dem Tod maßgeblich sein muß, sondern daß auch ein größerer Zeitraum zugrunde gelegt werden könnte.

Auch müsse, so Kaltenbach, der Ansatz von Drittleistungen (z. B. Zahlungen aus der Sozialhilfe) ebenso ausgeschlossen werden wie die Haushaltstätigkeit (die Klärung der Frage, wer den Haushalt geführt hat, dringe zu tief in die Privatsphäre ein). Auch die Einkünfte aus Vermögen, Vermietung und Verpachtung müßten bei der Entscheidung, ob Rente gezahlt wird oder nicht, außer acht bleiben. Es sei also nicht mehr darauf abzustellen, wer den größeren Beitrag zum Familienunterhalt erbracht, sondern wer vorwiegend Erwerbseinkommen „zur Gestaltung der ehelichen Gemeinschaft" beigesteuert hat.

Dies könne aber nur eine Lösung für den Übergang sein, denn nach Auffassung von Kaltenbach ist es nicht auf Dauer hinnehmbar, daß Tatbestände der Vergangenheit in die Zukunft fortwirken, obwohl sich die Verhältnisse grundlegend ändern können. Für die Zeit danach bleibe er bei seinem Vorschlag, daß ein überlebender Ehegatte Hinterbliebenenrente erhalte unter Anrechnung von Erwerbseinkommen, eigener Rente und eigener Versorgungsbezüge nach dem Beamtenrecht.

Wörner fordert Objektivität vom Fernsehen

rmc. Hamburg

Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner hat an die Fernsehanstalten appelliert, die Wirklichkeit in der sicherheitspolitischen Diskussion darzustellen. Es dürfe nicht nur „Krakeelern" Sendezeit eingeräumt werden, sondern die Programmacher müßten auch dem Alltag der Bundeswehr die nötige Aufmerksamkeit widmen, sagte Wörner auf dem von der Zeitung „Bild am Sonntag" veranstalteten „Bundeswehr-Forum 83" in Hamburg.

Das Stichwort hatte ein Oberfeldwebel der Gebirgsjäger geliefert. Er meinte, die Demonstranten aus der „Friedensbewegung" würden kaum eine so große Rolle spielen, wenn sie vom Fernsehen nicht so „hochgespielt" würden. Die an dem Forum teilnehmenden Soldaten unterstützten ihn in dieser Beurteilung. Ein Jugendoffizier klagte, rationale Argumente zur Begründung der Verteidigungspolitik hätten häufig gegen die, die sich ausschließlich von Gefühlen leiten ließen, kaum eine Chance.

Auf dem Forum wurde auch Kritik an Teilen der evangelischen Kirche laut. Die Soldaten, so sagte beispielsweise Minister Wörner, seien es leid, sich selbst von Kirchenvertretern als „Verbrecher" beschimpfen lassen zu müssen. Auch in den Kirchengemeinden sollte endlich die „schweigende Mehrheit" zum Reden gebracht werden.

Das „Bundeswehr-Forum" hat sich zum Ziel gesetzt, Verantwortliche aus Politik und Bundeswehr zusammenzubringen, damit Sorgen, Nöte und Wünsche von Soldaten direkt mit Fachleuten erörtert werden können.

Israel: Peres und Rabin gegen Große Koalition

DW./RS. Tel Aviv

Die Führung der israelischen Arbeiterpartei hat sich offenbar bereits vor der Sitzung der Parteigremien gegen eine Beteiligung an einer „Regierung der Nationalen Einheit" entschieden. Außenminister Shamir, der von Staatspräsident Chaim Herzog mit der Bildung eines neuen Kabinetts beauftragt worden war, hatte der Arbeiterpartei ein entsprechendes Angebot unterbreitet. Nach einer Meldung des israelischen Rundfunks haben sich Oppositionsführer Simon Peres und der frühere Ministerpräsident Yitzhak Rabin, der sich zur Zeit in den USA aufhält, telefonisch auf eine Ablehnung verständigt.

Am Sonntag soll auf einer Vorstandssitzung der Partei über das Angebot Shamirs beraten werden. Parteisprecher Josef Beilin sagte dazu, die Entscheidung sei jedoch schon so gut wie sicher gefallen. Die Arbeiterpartei werde Shamirs Angebot negativ beantworten. Vor allem in Fragen der Wirtschaft, der israelischen Präsenz in Libanon und der Politik in den besetzten Gebieten gebe es zu wenig Gemeinsamkeiten zwischen der Arbeiterpartei und dem Likud-Block Shamirs. Dies entspricht den Äußerungen von Simon Peres, der unmittelbar nach dem Angebot Shamirs erklärt hatte: „Die Politik des Likud ist nicht unsere Politik."

Politische Beobachter, die der Arbeiterpartei nahestehen, bedauern diese Entscheidung. Nach ihrer Meinung wird eine Gelegenheit nicht genutzt, der Bevölkerung das Verantwortungsbewußtsein und die Regierungsfähigkeit der Arbeiterpartei zu demonstrieren.

USA wollen China Waffen verkaufen

rtr/DW. Honolulu/Bonn

Die USA sind nach den Worten von Verteidigungsminister Caspar Weinberger zu Verhandlungen über Waffenverkäufe an die Volksrepublik China bereit. Auf dem Flug nach Asien, wo er Japan und China besuchen wird, erklärte Weinberger, er wolle mit Peking eine mögliche Hilfe der USA bei der Modernisierung der Rüstung erörtern. „Wir finden, daß eine starke Wirtschaft und ein modernisiertes, schlagkräftiges Heer in China für die Stabilität und die Wahrung des Weltfriedens bedeutend sind", erklärte der amerikanische Verteidigungsminister.

In Tokio will Weinberger heute mit Außenminister Shintaro Abe und Verteidigungsminister Kazuko Tanikawa zusammentreffen. Es wird erwartet, daß er Japan zur einer weiteren Erhöhung seiner Verteidigungsausgaben bewegen will, damit es seine militärische Kontrolle auf Seewege und Luftraum erweitert.

Beobachter vermuten, daß die Reise Weinbergers nach den jüngsten Vorschlägen von US-Präsident Ronald Reagan auch der Erläuterung der amerikanischen Position in bezug auf die im asiatischen Raum der UdSSR stationierten SS-20-Raketen dient. Sowohl Japan als auch China hatten wiederholt die Sowjetunion zur Vernichtung der SS 20 aufgefordert.

Die Sowjetunion hat gestern in scharfer Form den Besuch Weinbergers in Asien kritisiert. Die amtliche Nachrichtenagentur Tass sprach von einer „antisowjetischen Weltreise", die dem Versuch diene, Drittländer unter Führung der USA auf Konfrontationskurs zu der UdSSR zu bringen.

Moskau: Wir können schon Gas liefern

dpa/VWD, Moskau

Die neue sowjetische Exportgasleitung nach Westeuropa ist soweit fertiggestellt, daß die Sowjetunion schon fünf Milliarden Kubikmeter Gas jährlich liefern kann. „Die Sowjetunion kann ab heute liefern", erklärte der sowjetische Minister für den Bau von Unternehmen der Öl- und Gasindustrie, Boris Schtscherbina, gestern vor Journalisten in Moskau. Es hänge jetzt von den Abnehmerländern ab, ob sie die Erdgaslieferungen früher als geplant aufnehmen wollten. Ursprünglich sollte 1984 mit den Lieferungen begonnen werden.

Gleichzeitig räumte Schtscherbina allerdings ein, daß noch 23 Kompressor-Stationen auf dem 4451 Kilometer langen sowjetischen Teil der Exportgasleitung von Urengoi nach Uschgorod fehlen. Sie würden erst im nächsten Jahr gebaut. Mit den Gaslieferungen könne man dennoch beginnen, da man Kompressorstationen von benachbarten Leitungen zu Hilfe nehme.

Die bisherigen Gesamtkosten für den Bau der Erdgasleitung betragen nach Angaben des Ministers 14,5 Milliarden Rubel (49,9 Milliarden Mark). Am Bau der Pipeline waren insgesamt 37 000 Menschen direkt beteiligt. Durch die Leitung sollen in den kommenden 25 Jahren jährlich 30 Milliarden Kubikmeter Gas nach Europa gepumpt werden.

Der Bau der Erdgasleitung habe gezeigt, daß alle Arten Sanktionen gegen die UdSSR keine Zukunft hätten und sich als Bumerang für diejenigen erwiesen, die sie verhängten, sagte Schtscherbina.

CSU will mehr Geld für Straßenbau in Bayern

PETER SCHMALZ, München

Bayerns Druck auf Bonn, um mehr Geld für den Bundesfernstraßenbau zu erhalten, wird stärker: Nach eindringlichen Forderungen während des „Jour fix" der CSU-Bundesminister bei Ministerpräsident Franz Josef Strauß am Montag, (WELT vom 20. 9.) hat nun auch die CSU-Fraktion im bayerischen Landtag eine deutliche Erhöhung des bayerischen Anteils gefordert.

Die bereits von der SPD/FDP-Bundesregierung festgesetzte und nunmehr übernommene Quote von 15,1 Prozent wird als nicht akzeptabel bezeichnet. Die Fraktion weist darauf hin, daß der Fertigstellungsgrad des Autobahnnetzes gemessen am Bedarfsplan von 1981 mit nur 77 Prozent außer dem ähnlich gestellten Niedersachsen weit hinter den anderen Flächenstaaten liegt. 30 Prozent der in die Dringlichkeitsstufe I aufgenommenen Projekte liegen in Bayern, bei der derzeitig gültigen Quote wäre der Vollausbau des bayerischen Netzes jedoch erst in 40 Jahren zu erwarten.

Im Einklang mit der Münchner Staatsregierung fordert die Fraktion deshalb, den bayerischen Anteil im nächsten Fünfjahresplan auf mindestens 20 Prozent zu erhöhen und damit den als maßgeblich bezeichneten Strukturdaten anzugleichen: Bayern hat 17,7 Prozent der Bevölkerung, 28 Prozent der Fläche und 20 Prozent des Mineralölsteueraufkommens der Bundesrepublik.

Auf ihrer Herbsttagung befaßte sich die CSU-Fraktion zudem ausführlich mit der Lehrerarbeitslosigkeit, die mit einiger Verspätung gegenüber anderen Bundesländern nun auch Bayern erfaßt hat. Nach Angaben des kulturpolitischen Fraktionssprechers Gebhard Glück blieben erstmals mehr Lehramtsanwärter arbeitslos als in den Schuldienst übernommen werden können. Insgesamt 3800 Lehrer sind in Bayern als arbeitslos gemeldet. Die jährlichen Ausbildungskosten für Lehramtsstudenten, die dann nicht angestellt werden können, werden mit 300 Millionen Mark angegeben.

Bevor sich die Fraktion auf ein endgültiges Konzept gegen diesen Bereich der Arbeitslosigkeit festlegen will, appelliert sie an die Vernunft der Studenten, angesichts des großen Überangebots an Lehrern nicht in diesen Studienzweig einzusteigen. Auch die nun arbeitslosen Lehrer seien trotz aller Warnungen „bewußt ein erhebliches Arbeitsplatzrisiko" eingegangen.

Sollte die Zahl der Lehramtsstudenten in diesem Wintersemester nicht „drastisch" sinken, solle vor allem in München und Würzburg die Ausbildungskapazität verringert werden. Außerdem wurde eine fraktionsinterne Arbeitsgruppe beauftragt, Anregungen aus Fraktionskreisen zu prüfen, die zum erheblichen Teil darauf abzielen, eine „gewisse Überattraktivität des Lehrerberufs" (Fraktionschef Gerold Tandler) abzubauen.

Moskau: Scharfe Antwort auf Bush-Erklärung

● Fortsetzung von Seite 1

seien „amoralisch und verbrecherisch".

Marschall Nikolai Ogarkow, der Generalstabschef der sowjetischen Streitkräfte, hat in einem breit angelegten Bericht über die schlagkräftige und allen neuzeitlichen Anforderungen entsprechende Militärmacht des Landes diesen Beschuldigungen gegenüber den USA die Krone aufgesetzt. „Unter Führung der USA betreiben die Kräfte des Imperialismus und der Reaktion verstärkt die Vorbereitung eines neuen Weltkrieges". Dieser Prozeß werde jetzt äußerst gefährlich.

Ogarkow, dessen umfangreicher Artikel gestern im „Roten Stern" erschien und auch von der „Iswestija" abgedruckt wurde, bezieht sich erstmals nicht allein auf die atomaren Vernichtungsmittel, sondern verweist nachdrücklich auf die Zerstörungskräfte der modernen konventionellen Waffen. Auch sie könnten innerhalb kürzester Zeit alles Leben auf ausgedehnten Gebieten vernichten.

Ohne Einzelheiten zu nennen, verweist der Generalstabschef des Kreml auf zahlreiche Maßnahmen, mit denen die sowjetischen Streitkräfte gegenwärtig strukturell und waffentechnisch auf die neue Situation eingestellt werden.

DW. Moskau

Der sowjetische Ministerpräsident Nikolai Tichonow ließ in einem für die österreichische „Arbeiterzeitung" bestimmten Interview moderatere Töne anklingen. Bei den Genfer Mittelstreckenverhandlungen, so Tichonow, „gibt es noch Zeit dafür, eine wirkliche, ehrliche, die Interessen der Sicherheit beider Seiten berücksichtigende Übereinkunft zu erzielen". Er fügte aber die Drohung hinzu, sollte „diese günstige Gelegenheit" verstreichen, sollten neue US-Kernwaffen in Westeuropa aufgestellt werden, „würde für die Sowjetunion die Notwendigkeit bestehen, unverzüglich Gegenmaßnahmen zu treffen, um die Kräftebalance im regionalen, europäischen und globalen Maßstab aufrechtzuerhalten".

Staats- und Parteichef Andropow ist bemüht, auch bei den Kirchen im Westen für seine Position bei den Genfer Mittelstreckenverhandlungen Verständnis zu finden. In einem Brief an den Lutherischen Weltbund erklärte Andropow, sein Land nehme eine „konstruktive und flexible" Haltung ein und werde alles tun, um den Stillstand in Genf zu überwinden.

Die jüngsten Abrüstungsvorschläge des US-Präsidenten Reagan waren am Donnerstag von der offiziellen sowjetischen Nachrichtenagentur Tass zurückgewiesen worden. Die amerikanische Seite hatte sich bereit erklärt, in Genf auch über Flugzeuge mit Atomwaffen zu sprechen und die in Asien stationierten 108 SS-20-Raketen bei der Herbeiführung eines nuklearen Gleichgewichts in Europa nicht mit anzurechnen.

Brüsseler Zumutung

Mk. – Eigentlich weiß man schon gar nicht mehr, ob man über die immer neuen Blüten, die von den Agrar-Bürokraten hervorgebracht werden, nur noch resignierend mit dem Kopf schütteln oder sich noch ärgern soll. Jetzt soll, wenn es nach den Vorstellungen der EG-Kommission geht, eine Fettsteuer kommen. Belastet werden sollen alle pflanzlichen und tierischen Fette mit Ausnahme von Butter. Zwar hat sich unter anderen auch die Bundesregierung dagegen ausgesprochen, aber die südlichen Länder der EG sind dafür. Daher kann niemand sicher sein, was bei dem Brüsseler Gekungel, das unter der Überschrift „Reform der Agrarpolitik" abläuft, noch alles herauskommt.

Unabhängig davon, allein schon der Vorschlag ist eine Zumutung. Da wird also zunächst eine Politik betrieben, durch die Butter preislich im Wettbewerb nicht mehr bestehen kann und die gewaltigen Überschüsse kaum noch finanzierbar sind. Statt jetzt den Preis für Butter zu senken, sollen die Konkurrenzprodukte verteuert werden, um den Absatz der Überschußware anzuregen. Marktwirtschaftler kommen auf solche Ideen nicht.

Aber in Brüssel liegt so etwas auf dem Tisch – und kann nur weitere Verwirrung stiften. Denn diese Steuer soll doch auch die Einfuhren treffen. Daß die Amerikaner dieses nicht so ohne weiteres hinnehmen würden, ist bekannt. Neue handelspolitische Auseinandersetzungen sind das Letzte, was die Gemeinschaft gebrauchen könnte. Um noch mehr Schaden zu verhindern, muß dieser Vorschlag rasch einkassiert werden, und zwar so, daß er selbst als Spielmaterial nicht wieder ans Tageslicht kommt.

Optimismus auf der IAA

Von HARALD POSNY

Mit einem Rekordbesuch von wahrscheinlich 1,2 Millionen Menschen wird morgen die 50. Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) in Frankfurt zu Ende gehen. Die Auto-Superschau hatte einen Andrang wie nie zuvor. Trotz der den Deutschen nachgesagten Vorliebe für schöne und schnelle Autos war dieses Besucherergebnis von den Veranstaltern nicht als selbstverständlich erwartet worden. Einmal war die Zahl der Neuheiten, also der echten Premieren, gering, und besondere Überraschungen fehlten. Auf der anderen Seite wirken Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit und kaum gewachsene Effektiveinkommen für Neuanschaffungen oberhalb der 10 000-DM-Grenze nicht gerade stimulierend auf den Autoabsatz.

Nimmt man hinzu, daß die zunehmend sachlicher werdende Diskussion um das bleifreie Benzin keine Anti-Auto-Stimmung aufkommen ließ und Alternativen zum Individualverkehr derzeit nicht zu sehen sind, können die Veranstalter mit dem Besucherinteresse zufrieden sein. Es ist einfach nicht richtig, daß das Publikum, namentlich die Jugendlichen, sich nur für die PS-strotzenden Karossen, für Äußerlichkeiten in Form, Farbe und Chrom interessiert hätten. Gerade die jungen Käufer von morgen erwiesen sich im Gespräch mit den Technikern der Herstellerwerke als ebenso kritisch wie sachkundig.

Und das betraf eben nicht nur Pferdestärken, sondern auch Verbrauchsangaben und Abgaswerte. Vielleicht haben es die Herstellerwerke des In- und Auslands künftig wirklich mit aufgeklärteren Kunden zu tun und sollten diese Ansätze in ihr eigenes Forschen und Handeln stärker einbeziehen – bei der Entwicklung noch sparsamerer Motoren ebenso wie bei der Konzeption umweltschonender Technologien.

Nun ist das noch so große Publikumsinteresse auf der IAA kein Indiz für eine steile Bergfahrt der Automobilwirtschaft. Die weltweit bedeutendste Messe der Branche verbreitete jedoch Optimismus. Schon vor der Messe war festzustellen, daß sich Handel und Autokäufer weniger als vor früheren Veranstaltungen, die stets Gradmesser für die Autokonjunktur waren, mit Lagerhaltung und Käufen zurückhielten. Selbst die Mehrwertsteuer-Erhöhung im Juli brachte keinen Absatzknick, den man wegen der damit verbundenen Preiserhöhung und möglicher vorgezogener Käufe in den darauf folgenden Monaten erwartet hätte.

Diese Entwicklung unterstreicht jedoch – wenn auch die Gesamtkonjunktur noch nicht wieder die gewünschte Fahrt aufgenommen hat –, daß dieser Industriezweig Zeichen setzt: Saisonbereinigt wurde von den deutschen Pkw-Herstellern der hohe Produktionsstand der Jahre 1978/79 erreicht. Der Export zeigt nach anfänglichen Schwächeerscheinungen nachhaltige Gesundung. Auf dem deutschen Markt lagen die Neuzulassungen während der ersten acht Monate mit gut 1,7 Millionen Fahrzeugen um 12,6 Prozent über dem Vorjahr.

Dieses Ergebnis ist zum allergrößten Teil auf in den Vorjahren aufgestaute Nachfrage zurückzuführen. Nach den Einbußen im letzten Jahr hat sich auch der Anteil der ausländischen Importe an den Neuzulassungen wieder leicht erhöht. Ob Japaner und Franzosen, selbst kleine Lieferländer wie Schweden und England steigerten ihre Absatzanteile oder stabilisierten sie.

Wenn sie vom Zuwachs nicht wie die deutschen Hersteller profitieren, liegt das an Lieferschwierigkeiten: Hier ein Streik, dort mangelnde Flexibilität, die ein neues auf dem Markt gut angekommenes Fabrikat nicht in den notwendigen Stückzahlen auf den deutschen Markt gelangen läßt. Manchmal ist man aber, so ist jedenfalls gelegentlich der Eindruck, wegen eines möglichst breiten regionalen Absatzfächers gar nicht an zusätzlichen Verkäufen auf Wachstumsmärkten interessiert.

Die deutschen Hersteller von Lastwagen, Anhängern und Aufbauten sind weit weniger optimistisch als die Pkw-Produzenten. Zum einen sind aufnahmefähige Abnehmerbranchen noch nicht von eigenen künftigen Geschäfts- und Ertragsaussichten überzeugt, auf der anderen Seite schwingt in Gesprächen über die Absatzerwartungen dieses Jahres die Furcht vor Stornierungen von Verträgen mit, die im Zuge der Investitionszulage nur mit Vorbehalt geschlossen wurden. Hier schwebt über manchem Anbieter ein Damoklesschwert.

SCHIFFAHRT / „Subventionen für Neubauten wenig sinnvoll"

Reeder fordern die Einführung von Betriebskostenzuschüssen

HANS-JÜRGEN MAHNKE, Bonn

Nachdrücklich hat jetzt wenige Tage vor den Beratungen im Haushaltsausschuß der Verband Deutscher Reeder (VDR) in Schreiben an Politiker aller Parteien eine Umschichtung der Subventionen gefordert. Danach sollten die Neubauhilfen, also die Mittel für Investitionszuschüsse, gesenkt und statt dessen die Finanzbeiträge, eine Form der Betriebskostensubvention, wiedereingeführt werden. Damit wäre der finanziell angeschlagenen Schiffahrt mehr geholfen. Ein Abfluß der Haushaltsmittel für Schiffsneubauten sei 1984 zweifelhaft.

Nach Ansicht des Reeder-Verbandes dürfe das Förderungsinstrumentarium des Bundes nicht mehr ausschließlich auf eine sofortige weitere Expansion des Schiffsraums konzentriert werden. Andernfalls bestehe die Gefahr, „daß tendenziell mit Hilfe öffentlicher Mittel Schiffe produziert werden, die angesichts hoher Überkapazitäten auf wichtigen Teilmärkten der Seeschiffahrt kurzfristig keine auskömmliche Beschäftigung finden und, statt zur Gesundung von Schiffahrt und Schiffsbau beizutragen, deren Subventionsbedarf eher noch erhöhen".

Daher sollte neben einer „behutsamen" direkten Förderung von Rationalisierungs- und Modernisierungsinvestitionen der Schiffahrt gleichrangig das Ziel stehen, „die Finanzlage der Reedereien zu konsolidieren, ihre Wettbewerbskraft durch Verbesserung der Eigenkapitalsituation zu stärken und dadurch zugleich ihre Investitionsfähigkeit als wesentliche Auftraggeber der deutschen Werften wiederherzustellen". So könnten nach Ansicht des Verbandes Fehlplanungen vermieden werden.

Konkret plädiert der Verband dafür, den Ansatz für Neubauhilfen an die Seeschiffahrt von 250 Millionen Mark 1984, die in Höhe von 12,5 Prozent der Anschaffungskosten eines Seeschiffes für den Neubau an deutschen Werften gewährt werden, aufzuteilen. Und zwar sollten 100 bis 120 Millionen Mark für Finanzbeiträge abgezweigt werden, wie es sie zwischen 1979 und 1981 schon einmal gab. Dabei handelte es sich um zinslose Darlehen. Ihre Rückzahlung wurde bis zur Höhe von 30 Prozent der Anschaffungskosten von Schiffsneubauten erlassen, wenn diese innerhalb bestimmter Fristen auf deutschen Werften in Auftrag gegeben worden waren.

Der Investitionsschwäche der Reeder – der Anteil der Eigenmittelfinanzierung an der gesamten Investitionsfinanzierung ist von rund 40 Prozent zu Beginn der siebziger Jahre auf inzwischen sechs Prozent gesunken – könne durch Neubauzuschüsse nicht begegnet werden.

Im Bundeshaushalt 1983 war für Neubauzuschüsse eine Verpflichtungsermächtigung von 230 Millionen Mark eingestellt worden. Darum hatten sich nach Angaben des Reederverbandes Anträge mit einem Volumen von 573 Millionen beworben, denen „größtenteils keine konkreten Bauplanungen zugrunde lagen". Von den 61 Schiffen mit Baukosten von 1,9 Milliarden, die schließlich eingeplant wurden, konnten „wiederum etliche Bauvorhaben nicht verwirklicht werden, so daß ein Mittelvolumen zwischen 40 bis 50 Millionen Mark aus der Verpflichtungsermächtigung des Haushalts 1983 derzeit offen ist".

Dieses Mittelvolumen werde voraussichtlich, so der Verband, „durch Nacheinplanungen solcher Bauvorhaben abgedeckt werden können, die aus einer ‚Reserveliste' genommen werden können". Dies sei jedoch keine Basis für die künftigen Programme.

ENERGIE

Ifo: Die Sparpolitik trotz Erfolgs weiter fortführen

DANKWARD SEITZ, München

Die staatliche Energiesparpolitik in der Bundesrepublik hat nach Ansicht des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, München, in den letzten Jahren zwar beachtliche Erfolge erzielt, doch sollte in Anbetracht anhaltender Energiepreissteigerungen der Energiesparpolitik nach wie vor große Bedeutung zugemessen werden. In einer für das Bundeswirtschaftsministerium erstellten Analyse wird die Bundesregierung aufgefordert, die in ihrem Energieprogramm dargelegten Ziele auch im Hinblick auf eine weitere Energieeinsparung konsequent weiterzuverfolgen, damit der Energiebedarf längerfristig nicht zu einem Begrenzungsfaktor des wirtschaftlichen Wachstums wird.

Der Primärenergieverbrauch in der Bundesrepublik, von 1975 bis 1979 von knapp 350 Millionen auf 410 Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten (SKE) gewachsen, wäre ohne Einsparungen, nach Schätzungen des Ifo, bis 1981 zwar leicht auf 405 Millionen Tonnen abgesunken, dann aber bis 1985 wieder steil auf rund 440 Millionen Tonnen angestiegen. Allein aufgrund der energiepolitischen Sparmaßnahmen sank der Verbrauch bis 1981 auf etwas über 380 Millionen Tonnen und wird 1985 mit rund 405 Millionen Tonnen SKE noch nicht einmal das Niveau des Jahres 1979 erreichen. Daß dieser Wert 1981 stärker, und zwar auf etwa 375 Millionen Tonnen SKE zurückgegangen ist, wird vom Ifo auf das unbefriedigende Wirtschaftswachstum zurückgeführt.

Kaum verändern werden sich die Strukturen der an der Energieeinsparung beteiligten Energieträger gegenüber 1980. Der größte Teil der Einsparungen wird, so das Ifo, 1985 mit 57 Prozent auf das Rohöl entfallen, gefolgt von Erdgas mit 29 Prozent sowie Stein- und Braunkohle, die zusammen rund 13 Prozent erreichen.

Die größten Effekte erzielen die staatlichen Sparmaßnahmen nach Feststellungen des Instituts beim Endenergiebedarf im Haushaltsbereich. 1980 wurden hier bereits fast 7,4 Millionen Tonnen SKE eingespart, 1985 werden es rund 19,5 Millionen Tonnen sein. Der Anteil der Einsparungen wird damit von 62 auf 64 Prozent steigen. Der Beitrag der Industrie wird sich zwar absolut von 4,2 auf 8,0 Millionen Tonnen fast verdoppeln, relativ aber von derzeit 35 auf dann 26 Prozent reduzieren. Die größten Zuwachsraten liegen im Verkehrssektor, dessen Anteil sich von drei Prozent (1980) auf zehn Prozent 1985 erhöhen wird bei einer Gesamtenergieeinsparung von 2,9 (0,3) Millionen Tonnen Steinkohleeinheiten.

AUF EIN WORT



„Neue Generationen von Handelsmarken, die sogenannten Weißen, werden eingesetzt, und es wird vor allem der Preis als Wettbewerbskriterium erster Ordnung strapaziert bis hin zum Unter-Einstandspreis."

August Oetker, Komplementär der Dr. August Oetker, Bielefeld.
FOTO: TEUTOPRESS

KONJUNKTUR

HWWA: Warten auf Amerika

KAREN SÖHLER, Hamburg

Die weitere Besserung der Weltwirtschaft hängt maßgeblich von den Vereinigten Staaten ab. Aufgrund ihrer führenden Rolle auf den internationalen Währungs- und Finanzmärkten setzen sie entscheidende wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, betont das HWWA-Institut für Wirtschaftsforschung, Hamburg, in einem Konjunkturbericht. Die Möglichkeiten einer „monetären Abkoppelung" seien nur begrenzt. Daher hemmten hohe Realzinsen in den USA, das strukturell bedingte Staatsdefizit, der daraus resultierende Kapitalsog und die Stärke des Dollars immer noch den wirtschaftlichen Erholungsprozeß.

Angesichts der im kommenden Jahr bevorstehenden Wahlen dürfte man mit einem grundlegenden Wandel der wirtschaftspolitischen Konstellation nicht rechnen. Die Phase steigender Staatsdefizite betrachtet das Institut allerdings als beendet.

Schwierigkeiten und Langwierigkeit der Anpassungsprozesse zeigten, daß noch zahlreiche Steine den Weg bis zur Überwindung der Wachstumsschwäche blockieren. Besonders in den Industrieländern stünden das mangelnde Vertrauen in eine Konsolidierung der Staatsfinanzen einem Rückgang der hohen Realzinsen und damit der Entfaltung konjunktureller Dynamik im Wege. Darüber hinaus dauerte die Verschuldungskrise vieler Entwicklungsländer an – trotz schon merklich verbesserter Leistungsbilanzen. Die außenwirtschaftliche Konsolidierung dieser Länder müsse erheblich voranschreiten, um Raum für eine nennenswerte Steigerung der Einfuhr und ein stärkeres Wachstum der Produktion zu schaffen.

BÖRSENWOCHE

Anstöße von Wall Street

HARALD POSNY, Frankfurt

Wall Street und Dollar-Kurs machten's am Freitag möglich: Das noch am Donnerstag uneinheitliche und leicht rückläufige Kursniveau am deutschen Aktienmarkt hat sich am letzten Börsentag der Woche sichtlich erholt. Nach einem deutlich lebhafteren Geschäft als an den Vortagen ergaben sich Kurssteigerungen bis zu 2,50 DM, der WELT-Aktienindex erreichte wieder 138,2 nach 137,4 am Donnerstag und 135,4 Ende letzter Woche.

Neben einer Reihe von positiven Unternehmensberichten gaben freilich noch nicht untermauerte Hinweise über geringere Arbeitslosen- und Insolvenzzahlen dem Markt Impulse. Vor allem aber wirkte der in dieser Woche zum zweiten Mal erreichte „historische Höchststand" des Dow Jones mit zuletzt 1257,5 (1243,3) stimulierend, führte nach dem ersten Rekordstand allerdings an den deutschen Börsenplätzen zunächst einmal zu Gewinnmitnahmen und damit zu sinkenden Kursen. Davon waren AEG und Hoesch betroffen. Dagegen hatten sich Autowerte, Siemens und Bankenwerte gehalten.

Das Börsenbild änderte sich am Freitag, als nach dem Rückgang des Dollarkurses auf 2,6630 (2,6669) DM auch Ausländer wieder stärker kauften. Erwartungen in einen schwächeren Dollar werden jedoch von Experten nicht geteilt. Mittelfristig wertvolle Fingerzeige für Anlageentscheidungen dürfte jedoch die von der Researchgesellschaft Degab veröffentlichten Ertragsaussichten börsennotierter Unternehmen für 1983 (durchschnittlich zwölf Prozent) geben. Auto-, Chemie-, Elektro- und Kaufhauswerte dürften danach am meisten profitieren.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Bremer Werftenkonzept „noch nicht prüffähig"

Bonn (Mk.) – Die von den Bremer Werften der Bundesregierung vorgelegte Unternehmenskonzeption, auf deren Grundlage über öffentliche Hilfen entschieden werden soll, ist nach Ansicht von Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff „noch nicht prüffähig". Wie es in einem Schreiben an den Bremer Bürgermeister Hans Koschnick heißt, fehle es an einer Testierung der Tragfähigkeit des Konzepts durch die an seiner Erarbeitung maßgeblich mitbeteiligten Treuarbeit Bremen. Außerdem habe sich der Bremer Senat auf dieses Unternehmenskonzept bisher noch nicht festgelegt, sondern prüfe noch Alternativen.

Defizit der Leistungsbilanz

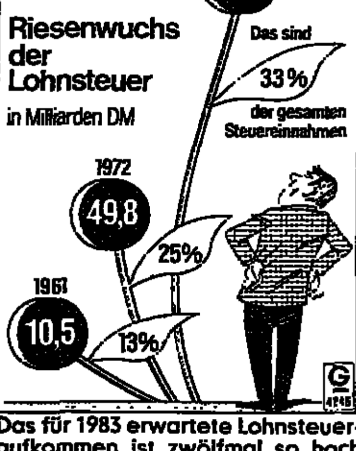
Wiesbaden (rtr) – Mit Saisonschwankungen, vor allem aufgrund von Urlaubsreisen ins Ausland, begründet das Statistische Bundesamt den Fehlbetrag in der deutschen Leistungsbilanz im August. Das Leistungsbilanzdefizit stieg im August auf 3,4 Milliarden Mark nach 3,2 Milliarden Mark im Vormonat und 2,9 Milliarden Mark im August 1982. In der Handelsbilanz ergab sich dagegen im Berichtsmonat ein Überschuß von 2,5 Milliarden Mark verglichen mit 2,2 im Juli und 2,7 Milliarden Mark vor einem Jahr. Für die ersten acht Monate dieses Jahres weist die Leistungsbilanz den Angaben zufolge ein Minus von 0,4 Milliarden Mark auf gegenüber einem Defizit von 3,5 Milliarden Mark im gleichen Vorjahreszeitraum. Im Außenhandel wurde von Januar bis August ein Ausfuhrüberschuß von 26,8 (30,9) Milliarden Mark erzielt.

Die Post hilft Berlin

Bonn (Rei.) – Die Post hat 1982 der privaten Wirtschaft Aufträge in Höhe von 13,5 Milliarden Mark gegeben; 72 Prozent seien in die Industrie, 24 an das Handwerk gegangen. Auch strukturschwache Gebiete haben von Postaufträgen profitiert: Für 1,6 Milliarden Mark seien Aufträge nach Berlin und für eine Milliarden Mark ins Zonenrandgebiet geflossen, sagte Postminister Schwarz-Schilling gestern in Hanau. Mit den Investitionen von rund 15 Milliarden Mark in 1983 sichere die Post nicht nur eigene, sondern auch 200 000 Arbeitsplätze in der Privatwirtschaft.

Stoltenberg in Washington

Bonn (dpa/VWD) – Mit Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg (CDU) und Entwicklungshilfeminister Jürgen Warnke (CSU) ist am Freitagmorgen die deutsche Delegation zur Jahrestagung des Internationalen Währungsfonds (IWF) und der Weltbank vom 27. bis zum 30. September in Washington abgereist. Bereits in den Vorgesprächen der großen Industrieländer, die heute beginnen, werden die Schuldenprobleme vieler Entwicklungsländer sowie um die bedrohte Zahlungsfähigkeit des IWF behandelt.



Das für 1983 erwartete Lohnsteueraufkommen ist zwölfmal so hoch wie im Jahr 1961. Die Summe der Löhne und Gehälter ist dagegen in den letzten zwei Jahrzehnten nur um das Fünffache gestiegen. Die Lohnsteuer beansprucht damit einen immer höheren Anteil der Arbeitnehmerverdienste.
QUELLE: GLOBUS

Kiechle für Milch-Quoten

Hamburg (K. S.) – Die Landwirtschaftsminister der Bundesländer und der Bundesernährungsminister Ignaz Kiechle erklärten auf einer gemeinsamen Konferenz in Glücksburg, daß über die von der Europäischen Kommission vorgeschlagene Quotenregelung zur Bewältigung der übermäßigen Milchproduktion noch eingehend beraten werden müsse. Kiechle betonte, daß ein Eingriff über die Quotierung nicht so hart sei wie der „Umweg über Preisdruck oder Milchsteuer". Weiter setzte sich der Minister – schon aus „psychologischen Gründen" – für eine Aktion Weihnachtsbutter ein.

Japaner auf dem Vormarsch

Flensburg (rtr) – Japanische Hersteller von Personenwagen haben von Jahresbeginn bis Ende August ihren Marktanteil in der Bundesrepublik Deutschland nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes auf 10,3 Prozent ausgeweitet gegenüber 9,5 Prozent in den ersten acht Monaten des vorigen Jahres. Sie verkauften 177 220 neue Autos, 32 095 mehr als in der gleichen Zeit 1982.

Mexiko wertet täglich ab

Mexiko-Stadt (rtr) – Der „freie" Wechselkurs des mexikanischen Pesos gegenüber dem US-Dollar, der in der Hauptsache für den Tourismus gilt, wird seit gestern um 13 Centavos täglich zurückgenommen. Wie die Zentralbank dazu mitteilte, soll damit die Differenz von 14 Prozent gegenüber dem kontrollierten Wechselkurs gewahrt bleiben, der ebenfalls um 13 Centavos täglich abgewertet wird. Die Maßnahme entspreche über das Jahr einer Abwertung um 32 Prozent. Am gleichen Tag kündigte das Finanzministerium des Landes an, es wolle Zinsrückstände des Privatsektors, über 560 Millionen Dollar, bis Ende dieses Jahres zurückzahlen, ohne ausländische Finanzquellen zu nutzen.

VEREINIGTE STAATEN

Keine Steuererhöhungen zur Finanzierung der Defizite

H.-A. SIEBERT, Washington

Das Ausland, das über die US-Zinsen, den überbewerteten Dollar und die Kapitalabflüsse klagt, muß sich weiterhin gedulden. Vor Wissenschaftlern, Industriemanagern und Gewerkschaftsführern, die in Washington an einer vom Weißen Haus veranlaßten Konferenz zur Verbesserung der Produktivität teilnahmen, kritisierte Präsident Reagan zwar die „in den nächsten Jahren riesigen Haushaltsdefizite, die nicht hingenommen werden können". Höhere Steuern lehnte er jedoch strikt ab.

Es gebe nur eine Lösung, fuhr Reagan fort: „Wir müssen den Mut haben, ein für allemal durch weiteres Zurückschneiden die Staatsausgaben unter Kontrolle zu bringen." Die roten Rekordzahlen in den Budgets seien nicht das Ergebnis zu niedriger Steuern, sondern zu hoher Regierungsaufwendungen. Um die alte Wettbewerbsposition der USA auf den Weltmärkten wiederzuerlangen, empfahl der Präsident, den Marktkräften zu vertrauen.

US-Finanzminister Regan ließ ebenfalls keinen Zweifel daran, daß in Washington bis nach der Präsidentschaftswahl im November 1984 an einen fiskalpolitischen Kurswechsel nicht zu denken ist. „Wir planen keine Aktion zur Schwächung des Dollars, wie sie zum Beispiel von Frankreich gefordert wird", sagte er.

Vor Journalisten erklärte Regan, man habe die internationale Verschuldungskrise einigermaßen im Griff. Länder wie Brasilien, Venezuela, Indonesien, die Philippinen und Nigeria könnten „durch das kommende Jahr gebracht werden, wenn es wegen der Lage im Nahen Osten nicht zu einem Ölschock kommt".

WOHNUNGSEIGENTUM / Minister Schneider für steuerliche Gleichbehandlung

Keine neuen Pläne mehr in diesem Jahr

GISELA REINERS, Bonn

Entgegen früheren Ankündigungen wird Wohnungsbauminister Oscar Schneider (CSU) in diesem Jahr keinen Plan zur Neuregelung der steuerlichen Behandlung von selbstgenutztem Wohneigentum vorlegen. Wie der Minister in einer Rede vor dem Institut für Städtebau, Wohnungswirtschaft und Bausparwesen in Bonn sagte, soll nach Beratungen in der CDU/CSU-Fraktion und Diskussionen mit den Fachressorts von 1984 an gemeinsam mit dem Finanzminister die Neuregelung ausgearbeitet werden.

Nach Ansicht Schneiders werde die Neuordnung der Steuerfragen ergänzt werden müssen durch weitere direkte Eigentumsförderung unter familien- und sozialpolitischen Gesichtspunkten. Diese könnten im Grundsatz als Aufwendungsdarlehen vergeben werden, so daß ein Teil der Förderung wieder zurückfließe. Eine Verbesserung der Bausparförderung halte er zur Zeit nicht für durchsetzbar. Er machte den Zuhörern jedoch ein bißchen Hoffnung mit der Bemerkung, daß es sich anbiete, wegen der „langfristigen Bindung des Kapitals und der großen Bedeutung des Wohneigentums als Altersvorsorge" die Tilgung im Rahmen der Sonderausgaben steuerlich zu berücksichtigen.

Auf jeden Fall, so Schneider, müsse für die Zeit nach Auslaufen des begrenzten Schuldzinsenabzugs Ende 1986 eine Dauerlösung gefunden werden. Zur Zeit führe der steuerliche Rahmen zu Verzerrungen zwischen Erwerbern von Ein- und Zweifamilienhäusern. Schneider vermied es jedoch, sich für die Konsumgut- oder die Investitionslösung auszusprechen. Er nannte lediglich einen Rahmen.

So müsse das entscheidende Hindernis für den Eigentumserwerb, die hohe Liquiditätsbelastung in der Anfangsphase, niedriger werden. Weiter solle selbstgenutzter Wohnraum, gleichgültig ob er sich in Einfamilien- oder im teilweise vermieteten Zwei- und Mehrfamilienhaus befinde, steuerlich gleich behandelt werden. Schließlich müsse die zur Zeit geltende Hilfe zum Erwerb von Wohneigentum dem Umfang nach erhalten und in eine Dauerregelung übergeleitet werden.

Bei der Konsumgutlösung bemängelte Schneider, daß die hohe Belastung in der Anfangsphase nicht gemildert werde. Doch scheint ihm die Investitionslösung noch nicht genügend ausgereift zu sein. Den Bausparkassen und dem Volksheimstättenwerk, die sich für die Konsumgutlösung ausgesprochen hatten, erteilte er jedoch eine klare Absage.



FRANKREICH / Zahl der Beamtenstellen eingefroren

Staatsausgaben durchforstet

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Nach den kräftigen Steuererhöhungen, die die französische Regierung vor einer Woche in ihrem Haushaltsplan für 1984 beschlossen hat, setzte sie jetzt den Ausgabenetat in *zum Teil sehr restriktiver Weise fest.* Insgesamt sollen laut Plan die Staatsausgaben um 6,2 Prozent steigen, was dem erwarteten Preisanstieg entspricht.

Fast alle Ministerien mußten gegenüber ihren diesjährigen Budgets reale Kürzungen in Kauf nehmen, vor allem Landwirtschaft und Wohnungsbau. Die Zahl der Beamten darf insgesamt nicht erhöht werden. Neueinstellungen im Erziehungswesen sind durch Stellenstreichungen in an*deren Bereichen auszugleichen.* Die Ausgaben für Beamtengehälter, die ein Drittel aller Staatsausgaben ausmachen, sind um sieben Prozent erhöht worden.

Andererseits werden für beschäftigungspolitische Zwecke 23 Prozent *höhere Staatsmittel bereitgestellt.* Die weiteren Prioritäten sind die Forschung (plus 15,5 Prozent), die Industrie (plus 14,5 Prozent), die Kultur (plus 14 Prozent) und die Berufsausbildung (plus 13 Prozent). Den staatlichen Unternehmen werden 66,6 (56,8) *Milliarden Franc Subventionen* gewährt.

Allgemein wird befürchtet, daß dieses Budget vor allem wegen seiner negativen Auswirkungen auf den privaten Verbrauch zu einer Fortsetzung, wenn nicht sogar zu einer Verstärkung der Rezession führt. Damit könnte der Haushaltsplan schon wegen geringerer Einnahmen aus der Mehrwertsteuer ins Wanken geraten. Die Regierung selbst unterstellt eine Zunahme des Bruttosozialprodukts *um ein Prozent.*

Bei auf 816 Milliarden Franc veranschlagten Staatseinnahmen wurde das Haushaltsdefizit auf 126 Milliarden Franc festgesetzt, was drei Prozent des Bruttosozialprodukts entsprechen soll. Das Plandefizit für *1983 erreicht 117 Milliarden Franc.*

EG / Abbau des Butterberges auf Umwegen – Fettsteuer im Frühjahr

Abgabe verteuert Öl und Margarine

WILHELM HADLER, Brüssel

Die EG-Kommission meint es ernst mit der europäischen Fettsteuer. Nach jahrelangen Vorarbeiten hat sie dem Ministerrat jetzt einen nochmaligen Vorschlag zur Einführung einer derartigen Verbraucherabgabe vorgelegt, die vom Frühjahr an auf alle pflanzlichen und tierischen Öle und Fette (außer Butter) erhoben werden soll.

Vorgesehen ist eine nicht diskriminierende, also gleichermaßen für importierte wie für in der Gemeinschaft produzierte Fette geltende Steuer von 7,5 Ecu je 100 Kilo (rund 17 Mark). Die Verbraucherpreise für Margarine und Pflanzenöle würden dadurch nach Brüsseler Berechnungen zwischen 3 und 8 Prozent steigen.

Die Forderung, das Preisverhältnis zwischen Butter und Margarine-Rohstoffen zugunsten des tierischen Streichfetts zu verändern, ist seit den ersten Tagen der gemeinsamen Agrarpolitik immer wieder erhoben worden. In der Vergangenheit gelangten derartige Überlegungen jedoch – trotz eines Grundsatzbeschlusses im Ministerrat – niemals in ein operationelles Stadium. Inzwischen ist der politische Druck in einigen Mitgliedsstaaten jedoch stark gestiegen.

Offen ist allerdings noch, ob es den Agrarpolitikern diesmal gelingt, sich gegen die Handelspolitiker durchzusetzen. Obwohl der Vorschlag formal Gatt-konform ist (da er heimische Erzeugnisse nicht bevorzugt), würden in erster Linie Exporte aus den USA betroffen. Die Kommission ist jedoch der Meinung, daß die Wettbewerbsbedingungen zwischen eingeführten und heimischen Margarine-Rohstoffen nicht verändert würden. Tatsächlich treffe die Steuer besonders die billigen Ölsaaten; die Amerikaner lieferten jedoch vor allem Soja, das teurer sei als das in der Gemeinschaft vor allem hergestellte Rapsöl.

Auch das europäische Olivenöl bekomme durch die Steuer keinen Marktvorteil, da die zur Erleichterung des Absatzes gewährte Verbrauchersubvention künftig entsprechend angepaßt werden soll. Der Konsum von Ölen und Speisefetten (außer Butter) beträgt gegenwärtig in der EG rund 9 Millionen Tonnen jährlich. *Daraus folgt, daß die Steuer et*wa 675 Mill. Ecu (rund 1,5 Mrd. Mark) erbringen würde. Die der Abgabe unterliegende Erzeugung der Gemeinschaft wird auf etwas unter 4 Millionen Tonnen (Olivenöl, Raps, Talg und Schmalz) geschätzt, der Import (vor allem Ölsaaten) auf etwas über 5 Millionen Tonnen jährlich.

Im Ministerrat sind die Pläne für die Fettsteuer stets auf heftigen Widerstands Hollands, Dänemarks, der Bundesrepublik und Großbritan*niens gestoßen. Bonn hat auch dies*mal von vornherein wieder abgewinkt. In Brüssel besteht jedoch der Eindruck, daß das letzte Wort in dieser Sache noch nicht gesagt worden ist. Zumindest Landwirtschaftsminister Kiechle sei unter Umständen doch bereit, nachzugeben, heißt es.

SCHWEDEN / Berechnungen des Industrieverbandes

Kapitalrendite verbessert

REINER GATERMANN, Stockholm

Im Durchschnitt hat die verarbeitende Industrie Schwedens wieder das Rentabilitätsniveau der besten Jahre der beiden vergangenen Jahrzehnte erreicht. Eine Analyse des Verbandes der verarbeitenden Industrie zeigt jedoch, daß 1982 rund 40 Prozent der Beschäftigten in dieser Branche in – meistens kleinen und mittelgroßen – Unternehmen arbeiteten, deren Ertragslage völlig unzulänglich war. Gegenüber 1973 bedeutet dies einen Zuwachs um 22 Prozentpunkte. Das statistische Zentralbüro erwartet für 1983 eine Rendite auf gleicher Höhe wie die der letzten Konjunkturspitze 1973/74.

Nach den Berechnungen des Verbandes der verarbeitenden Industrie *stieg 1982 die durchschnittliche Ge*samtkapital-Rendite von 7,6 auf 8,5 Prozent, während die Eigenkapital-Rendite eine Verbesserung von 8,8 auf 11,1 Prozent erreichte. Am günstigsten war die Entwicklung bei den Großunternehmen (mehr als 500 Beschäftigte) in den Bereichen Kraftfahrzeuge, Elektro und Maschinen. Negativ war dagegen der Trend bei den Kleinunternehmen; für ihr Eigenkapital schrumpfte die Rendite von 6,3 auf fünf Prozent und beim Gesamtkapital von 6,7 auf 5,1 Prozent.

Das staatliche Industrieamt stellt in einer Untersuchung fest, daß verschiedene Rohstoffindustrien nach einer mehrjährigen negativen Entwicklung nun wieder einen wachsenden Marktanteil verbuchen können. Die Unternehmen hätten die drastische Abwertung des vergangenen Jahres zur Senkung der Preise genutzt, was vor allem für die Maschinenhersteller zu großen Exporterfolgen auf dem deutschen Markt geführt habe.

*Spricht das statistische Zentralbü*ro von kräftigen Gewinnsteigerungen, so verweist die Branchenorganisation darauf, daß sie angesichts des hohen Zinsniveaus immer noch nicht ausreicht. Schließlich seien die Staatsobligationen schon mit 13 Prozent ausgestattet.

ARGENTINIEN / Wirtschaftsprogramme der Parteien

Konsum soll belebt werden

AFP, Buenos Aires

Die Anhebung der internen Nachfrage durch eine Erhöhung der Löhne und Gehälter ist nach Ansicht der beiden großen argentinischen Parteien, der Peronisten und der Radika*len, die Voraussetzung für eine* Wiederankurbelung der am Boden liegenden nationalen Volkswirtschaft. Die zwei Parteien, aus deren Reihen nach den Wahlen am 30. Oktober der erste Zivilpräsident seit dem Putsch gegen Ex-Präsidentin Maria Estela Peron *kommen wird, sind sich außer*dem einig über die Notwendigkeit von Lohn- und Preisverhandlungen zur Kontrolle der Inflation.

Die Peronisten, deren Präsidentschaftskandidat Italo Luder als Favorit vor seinem Rivalen von der Radikalen Partei, Raul Alfonsin, gilt, schlagen vor, daß die 1955 durch Militärputsch abgeschaffte Verfassung von 1949 als Grundlage für das künftige Wirtschaftsmodell dienen soll. Die ehemalige Konstitution forderte, daß das Kapital im Dienste der nationalen Wirtschaft und des sozialen Wohlergehens zu stehen habe. Bei einem Wahlsieg der Peronisten werde gesetzlich ein Mindestlohn festgesetzt, der sich der Preisentwicklung anpasse, heißt es im Wahlprogramm der „Gerechtigkeitspartei".

Die Wirtschaft müsse „planifiziert" werden, ohne daß jedoch dadurch die Privatinitiative unterdrückt werde. Das Land werde weiterhin für Investitionen ausländischen Kapitals offenbleiben, dies jedoch in dem Maße, wie die besagten Investitionen den von der Regierung in Buenos Aires gesetzten Wirtschaftszielen entsprächen. Die „legal" eingegangene Auslandsverschuldung werde von einer peronistischen Regierung übernommen. Allerdings müßte mit den Gläubigern über eine Umschuldung verhandelt werden, wobei die Ziele Wirtschaftswachstum und soziale Gerechtigkeit ausschlaggebend seien.

Die Radikale Partei schlägt ihrerseits eine „Umverteilung" in Richtung der sozial unterprivilegierten Schichten vor, wodurch die Nachfrage gesteigert und die Produktion wie*der angehoben würde. Den Betrieben* mit den höchsten Sozialabgaben sollen Kredite zu besonders niedrigen Zinssätzen gegeben werden. Die Bewältigung der Inflation werde mit Sicherheit das schwierigste Problem darstellen, meinen die Radikalen. Es wäre *ein „Irrtum" anzunehmen, daß* diese Frage durch eine Preiskontrolle oder den Ruf nach ausländischen Investitionen gelöst werden könnte. Die Auslandsschuld, so das Programm weiter, dürfe die wirtschaftliche Entwicklung „nicht bremsen". *Die Schuldentilgung werde daher im* Falle eines Wahlsiegs der Radikalen den Möglichkeiten der argentinischen Exporte untergeordnet.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Am Staudamm beteiligt

Frankfurt (dpa/VWD) – Einer der größten Staudämme der Welt, der Yacyreta-Damm auf der Grenze zwischen Argentinien und Paraguay, wird mit deutscher Beteiligung gebaut. Nach dreijährigen Verhandlungen haben die Baukonzerne Dyckerhoff + Widmann, München, und Züblin, Stuttgart, Aufträge für Erd- und Betonarbeiten über jeweils rund 300 Mill. US-Dollar (800. Mill. DM) erhalten. Wie die Firma Züblin mitteilte, ging der Gesamtauftrag über 1,4 Mrd. US-Dollar an ein multinationales Konsortium, an dem auch eine italienische und eine französische Firma maßgeblich beteiligt seien.

P+S klagt gegen EG

Salzgitter (dos) – Nach Thyssen und Krupp hat jetzt auch die zum bundeseigenen Salzgitter-Konzern gehörende Stahlwerke Peine-Salzgitter AG (P+S) beim Europäischen Gerichtshof Klage gegen die Europäische Kommission eingereicht. In der Klageschrift heißt es, die Kommission habe „unter Verletzung wesentlicher Vorschriften des Gemeinschaftsrechts" P+S von der Anpassung der Quoten ausgeschlossen. Dadurch verliere das Unternehmen 100 000 t pro Jahr. P+S weist darauf hin, daß durch die Klage die Zusammenarbeit mit den anderen Eurofer-Werken nicht berührt wird. Im übrigen halte man die bisherigen Antikrisenmaßnahmen und ihre Anwendungsmodalitäten für nicht mehr geeignet, der Probleme des Stahlmarktes Herr zu werden.

Baut HDW die Astor um?

Hamburg (dpa/VWD) – Zwei Tage nach dem Bekanntwerden von Verkaufsverhandlungen für das Hamburger Kreuzfahrtschiff „Astor" hat der Vorstandsvorsitzende der Howaldtswerke-Deutsche Werft AG (HDW), Klaus Ahlers, bestätigt, daß die Werft *mit dem wahrscheinlichen Käufer* bereits Verhandlungen über einen Umbau des Schiffes führt. Außerdem werde über den Neubau eines Schwesterschiffes im Kieler HDW-Werk verhandelt. Der HDW-Chef bestätigte, daß die möglichen Auftragsvolumen in der Größenordnung von 20 Mill. DM für den Umbau und etwa 150 Mill. DM für den Neubau liegen könnten.

Kurzarbeit bei KPM

Berlin (tb) – Wegen Auftragsmangels wird die Staatliche Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM) vom 10. Oktober bis Ende Januar 1984 kurzarbeiten. Von der Maßnahme sind nach Angaben der Verwaltung 243 Arbeiter und 43 Angestellte betroffen, die Einkommenseinbußen von 5 bis 8 Prozent hinnehmen müssen. Grund ist die schlechte Nachfrage nach künstlerischem Porzellan.

Inlettweber optimistisch

Stuttgart (nl) – Die deutschen Inlettweber blicken optimistisch in die Zukunft. Nach Angaben des Arbeitskreises der Inlett- und Bettfedern-Industrie seien in 1983 wieder Stückzahlen-Erfolge zu melden. Auch das Exportgeschäft sei bisher recht befriedigend. Sorge bereite allerdings die kräftige Preiserhöhung bei Baumwolle. 1982 war die Inlandsverfügbarkeit bei Bettausstattungen aller Art um 7 Prozent auf 307 Mill. DM zurückgegangen.

KONSUMAUSGABEN / Franzosen kauften weniger

Lager im Handel sind voll

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die Sparpolitik der französischen Regierung zeigt Wirkung. Unter dem Eindruck der kurz vor den großen Ferien fällig gewordenen zusätzlichen Steuerzahlungen haben die *Franzosen weniger Waren gekauft.* Ihre Ausgaben für industrielle Erzeugnisse verminderten sich saisonbereinigt von 20,23 Milliarden Franc im Juni auf 19,95 Milliarden Franc im Juli und 19,97 Milliarden Franc im August, teilt das Nationalinstitut für Statistik (Insee) mit.

Dieser Verbrauch ist damit erstmals nicht nur mengenmäßig, sondern auch wertmäßig geschrumpft. Da die Lebensmittelnachfrage verhältnismäßig stabil blieb, ging das zu *Lasten der Industriegüternachfrage.* Die Verbrauchsschwäche dürften die Produzenten verstärkt zu spüren bekommen, meint das Insee. Denn der Handel des Nicht-Lebensmittelsektors betrachtet seine Vorräte als unverkaufte Ware als überhöht. Er wird deshalb bei seinen Bestellungen noch zurückhaltender sein als bisher. Anfang September hätten die in den Umfragen erklärten Auftragsabsichten einen Tiefstand erreicht.

Außerdem beklagt der Handel seine angespannte Finanzlage. Bei Umsatz- und Ertragsrückgängen seien die Kosten für die Vorratsfinanzierung zu hoch geworden. Neue Bankkredite wären wegen der verschärf*ten quantitativen Restriktionen* kaum noch zu erhalten. Demzufolge erwartet das Insee einen Wiederanstieg der Konkurse und Betriebsschließungen.

Positiv an dieser Entwicklung ist *der Druck auf die Preise. Bereits zwi*schen April und August hat sich der Anstieg der Nicht-Lebensmittelpreise abgeschwächt. Für die nächsten Monate wird mit einer weiteren Entspannung gerechnet.

CSSR / Technologischer Rückstand bremst Exporte – Hohe Ölrechnung

Kaum Anreize zu erhöhter Leistung

GERHARD ZEHFUSS, Brünn

Nicht nur im Handel mit den westlichen Industrieländern hat die Tschechoslowakei Absatzschwierigkeiten. Auch der Warenaustausch mit den sozialistischen Partnern, auf die inzwischen mehr als 77 Prozent des gesamten tschechoslowakischen Außenhandels entfallen, läuft nicht mehr so problemlos wie in früheren Jahren. Nachdem Ministerpräsident Lubomir Strougal vor Funktionären vor gut drei Wochen eine kritische wirtschaftliche Bestandsaufnahme gemacht hat, ist die Diskussion zu gravierenden Problemen offener geworden. Das war auch auf der Internationalen Maschinenmesse in Brünn zu bemerken, die in dieser Woche zu Ende ging.

Der technologische Rückstand des tschechoslowakischen Maschinenbaus hat nach Einschätzung von Experten wieder zugenommen. In den Ländern des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) wurde das Investitionstempo gesenkt, so daß Investitionsgüter, die immerhin im ver*gangenen Jahr an den tschechoslo*wakischen Ausfuhren einen Anteil von gut 53 Prozent hatten, auch in den sozialistischen Ländern nicht mehr so leicht zu verkaufen sind. Im Verzug ist dabei auch der Kernkraftwerksbau in den RGW-Ländern, für die CSSR umfangreiche Lieferungen erbringen sollte.

Von westlichen Ausstellern in Brünn wurde bestätigt, daß tschechoslowakische Unternehmen im Interesse der Planerfüllung inzwischen erheblich auf Halde produzieren. Der Ministerpräsident kritisierte in seiner Rede ebenfalls die Lagerbestände aufgrund nicht bedarfsgerechter Produktion.

Strougal erklärte ferner, die Planungsinstrumente der CSSR übten keinen ausreichenden Druck auf die Erhöhung der Gesamtrentabilität der Unternehmen und die Arbeitsproduktivität aus, die bisherige Lohnpolitik – mit sehr stark nivellierenden Elementen – sei nicht mehr zeitgerecht. Angesichts der starren Struktur des tschechoslowakischen Wirtschaftssystems werden aber schnelle Änderungen sowohl von ausländischen als auch inländischen Fachleuten nicht erwartet.

In welcher außenwirtschaftlichen Anspannung sich die CSSR nicht nur *im Handel mit dem Westen, sondern* auch mit den RGW-Ländern und ihrem größten Handelspartner UdSSR befindet, zeigt die Entwicklung der Aufwendungen für die Einfuhr von Erdöl und Erdölprodukten. 1982 stiegen die Importaufwendungen um gut 28 Prozent auf 17,8 (13,9) Milliarden Kronen, 1980 lagen die Einfuhren noch bei 9,9 Milliarden Kronen. Aus der offiziellen Außenhandelsstatistik läßt sich die Erhöhung des der CSSR durch die UdSSR berechneten Erdölpreises nicht mehr ersehen, da seit zwei Jahren die Mengenangaben für die Erdölbezüge in der Statistik fehlen. Bei Erdgas ergibt sich aus der Preis-Mengen-Relation für 1982 aber eine Erhöhung des Preises um 27,4 Prozent.

Auf der Exportseite waren dagegen Preiserhöhungen weitaus schwerer durchzusetzen. Beispielsweise verkaufte die CSSR 1982 rund 99 500 (100 030) Pkw ins Ausland und erlöste dafür 1,14 (1,09) Milliarden Kronen, der Lkw-Export blieb mit 17 530 praktisch unverändert, die Erlöse stiegen auf 2,59 (2,53) Milliarden Kronen, was einer durchschnittlichen Preiserhöhung von rund 2,5 Prozent entspricht.

Wie die CSSR aus diesem Dilemma herauskommen will, bleibt ungewiß, *die Rohstoffimporte des rohstoffar*men Landes kosten so viel, daß wenig Mittel für die Modernisierung der Industrie zur Erhöhung der Effektivität und des technologischen Standards verbleiben. (dpa/VWD)

MOTORRÄDER / Italiens Hersteller haben Sorgen

Produktion stark geschrumpft

GÜNTHER DEPAS, Mailand

Die italienischen Hersteller von Motorzweirädern müssen verstärkt zu Kurzarbeit und Entlassungen übergehen, um sich den veränderten Marktverhältnissen anzupassen. Im 1. Halbjahr 1983 produzierten die Firmen insgesamt 188 950 Motorzweiräder – 23,8 Prozent weniger als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Davon entfielen 106 000 Stück auf Motorzweiräder bis 125 ccm Hubraum (minus 15,2 Prozent) und 58 500 Stück auf die Hubraumklasse zwischen 126 und 200 ccm (minus 40,9 Prozent). Besondere Sorgen bereitet gegenwärtig der Mopedmarkt, auf dem die Nachfrage immer stärker abbröckelt.

Experten machen für den Nachfragerückgang bei Mopeds neben der allgemein schlechteren Absatzkonjunktur in den Konsumgüterbereichen vor allem die gestiegene Furcht vor Verkehrsunfällen und die Einführung restriktiver Gesetzesbestimmungen in einigen Ländern verantwortlich. Groß ist deshalb die Angst, daß auch in Italien für die ganz unteren Hubraumklassen die Helmpflicht eingeführt wird. Wie das französische Beispiel lehrt, wäre damit eine drastische Reduzierung des Absatzvolumens verbunden.

Die ersten Entlassungen haben in den letzten Tagen Benelli und Guzzi ausgesprochen, die beide zur Gruppe des Italo-Argentiniers Alejandro de Tomaso (Innocenti-Maserati) gehören. Bisher nur zu – von der staatlichen Lohnausgleichskasse – bezahlten Feierschichten gegriffen hat dagegen Italiens größter Hersteller, die Firma Piaggo (Vespa).

Piaggo produzierte im Jahre 1982 etwas über 780 000 Motorzweiräder gegenüber 918 000 im Jahr 1981. Im laufenden Jahr wird mit einem weiteren starken Rückgang gerechnet. Der Anteil von Piaggo an dem italienischen Inlandsabsatz von etwa ¼ Million kennzeichenpflichtiger Motorzweiräder (1983) beläuft sich auf über 51 Prozent, derjenige japanischer Fabrikate auf 20 Prozent. Im Jahr 1982 war Piaggo am deutschen Markt der Motorzweiräder zwischen 80 und 250 ccm Hubraum mit 13,2 (12,3) Prozent beteiligt. Im laufenden Jahr wird das Unternehmen rund 50 Mrd. Lire für Investitionen ausgeben. Das sind acht Prozent des für 1983 erwarteten Umsatzes. Die Ausgaben richten sich nicht nur auf die weitere Rationalisierung und die Entwicklung neuer Modelle, sondern auch auf die Verkehrserziehung in den Schulen. (SAD)

NAMEN

Berthold Wewer, Geschäftsführer und Mitgesellschafter der Meidericher Schiffswerft GmbH & Co. KG, vollendet am 25. September das 65. Lebensjahr.

***Theodor Ruff**, Präsident des Bun*desverbandes des holz- und kunststoffverarbeitenden Handwerks (BHKH), und Mitglied des Präsidiums des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH), wird am 25. September 60 Jahre.

***Dr. Peter Aladjov**, Vorstandsvorsit*zender der BAFAG AG für Finanzierungen, München, feiert am 25. September den 75. Geburtstag.

Wolf-Dieter Reinicke, langjähriger Geschäftsführer der Hartmann Druckfarben GmbH in Frankfurt und Verantwortlicher für die Hartmann-Gruppe wird am 25. September 65 Jahre. Er wird Ende des Jahres aus der Geschäftsführung ausscheiden.

Hermann Berger, Gesamt-Produktionsleiter des Rüsselsheimer Stammwerkes der Adam Opel AG, feiert am 25. September den 65. Geburtstag.

Dr. Kurt Bleyle, geschäftsführender Gesellschafter der Wilh. Bleyle KG, Stuttgart, vollendet am 25. September das 65. Lebensjahr.

Dr. Hans Wilde, Generalbevollmächtigter der AEG-Telefunken, ist als Nachfolger von **Friedrich Bender** in den Aufsichtsrat der Elektro-Messehaus Hannover GmbH, einer Tochter der Deutschen Messe- und Ausstellungs-AG berufen worden.

Karl-Wilhelm Putsch, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands der Stahlwerke Peine-Salzgitter AG, tritt Ende September in den Ruhestand.

Herbert Pattberg, Präsident der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein Krefeld – Mönchengladbach – Neuss, ist zum Präsidenten der Ständigen Konferenz der Europäischen Industrie- und Handelskammern gewählt worden.

SIEMENS

Dieses Schmuckstück stellt Ihnen nur Siemens auf den Tisch.

Es zeigt Ihnen, was es kann.
Sie sehen auf einen Blick, welcher Ihrer Mitarbeiter gerade spricht, wer auf einen Rückruf wartet und ob eine Leitung frei ist.
Das Display zeigt Ihnen Datum und Uhrzeit, Rufnummern und Gebühren an. Und es erinnert Sie an Termine – optisch und akustisch.

Sie haben immer eine freie Leitung.
Bis zu sechs Amtsleitungen ermöglichen es, daß Sie selbst dann eine freie Leitung haben, wenn Sie von allen Seiten angerufen werden. Außerdem können Sie jeden Mitarbeiter erreichen, auch wenn er gerade telefoniert. Über den eingebauten Lautsprecher können Sie ihn ausrufen und sogar Durchsagen an die ganze Abteilung machen.

Sie können es ganz einfach bedienen.
Denn bei diesem Telefon können Sie wählen, ohne den Hörer abnehmen zu müssen. Auf Tastendruck wiederholt es für Sie jede noch so lange Rufnummer. Und wenn Sie auch beim Sprechen die Hände frei haben wollen, benützen Sie das integrierte Mikrofon.
Gespeicherte Nummern rufen Sie mit der Namentaste ab.



Das Bürotelefon Siemens teamset® 200 im Maßstab 1:1.
Lassen Sie es sich zur Vorführung auf Ihren Tisch stellen.
Senden Sie uns den Coupon.

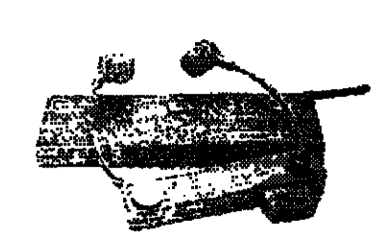
Anzeige

Neues aus der Industrie

Funk, Berlin, Teil 1

Auskunft + Beratung: Margret Scheibel, Kettwig, 0 20 54 / 10 15 80

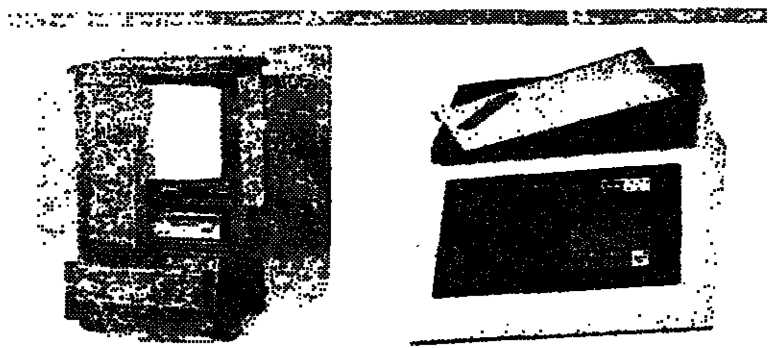
Kopfhörer ohne Kabel von Sennheiser
Infrarot-Technik eröffnet neue Perspektiven



Kopfhörer ohne Kabel, die sich auch ein Normalverdiener leisten kann – das ist keine Utopie mehr. Das deutsche Unternehmen Sennheiser entwickelte Kopfhörer, die dank der Infrarot-Technik die Kabel überflüssig machen. Die Innovation made in Germany hat bislang keine gleichwertige Nachahmer in der Welt gefunden.

Das neue Infrarot-Kopfhörer-Set HDI/SI 405 von Sennheiser funktioniert so: Fernsehgeräte oder HiFi-Anlage sind mit einem Sender ausgestattet, der den Ton per Infrarot-Licht an zwei direkt am Ohr des Benutzers positionierte dynamische Wandler abstrahlt. Das garantiert einen unverfälschten Klang, wesentlich deutlicher, als der Lautsprecher des Fernsehers ihn möglich macht. Die richtige Lautstärke kann am Kopfhörer eingestellt werden – selbst bei großer Lautstärke werden weder Nachbarn noch Familienmitglieder gestört. Und mit 65 g Gewicht ist der Hörer beim Tragen schnell vergessen.
Die Energie des Senders kommt aus der Steckdose, während der Hörer von einem Akku gespeist wird. Informationen über:

Sennheiser KG, 3002 Wedemark oder im Fachhandel



Neu: Unterhaltungs-Center Granada 8000 Stereo

Auf der Funkausstellung Berlin 1983 präsentiert Liesenkötter im Produktionsbereich Color, HiFi und Einstellmöbel einige sehr interessante Neuheiten. Zum Beispiel: Granada 8000 Stereo, ein Fernseh-Standgerät mit eingebautem, herausnehmbaren Loewe Opta Chassis. Das Gehäuse ist in Echtholz mit abschließbaren Türen gefertigt. Die Lautsprecher werden mit den Türen aufgeklappt, wodurch ein platzsparender kompakter Schrank konzipiert wurde. Zusätzliche Unterbringung von Video-Recorder und Video-Cassetten machen den Schrank zu einem kompletten Unterhaltungs-Center. Lieferbar in Eiche altdeutsch, Nußbaum antik, Eiche maron. Maße 72·113·51,5 (B, H, T).

Liesenkötter GmbH & Co. KG
Dorfbauerschaft 60, 4401 Saerbeck



Brandneu – Nakamichi Mobile Sound System

Nakamichi gilt in der HiFi-Szene als einer der innovativsten Hersteller. Mit gleicher Perfektion entwickelte das Unternehmen auch das „Mobile Sound System" – einzigartige HiFi-Anlagen für Auto, Yacht und Flugzeug. Der Recorder TD-1200 setzt neue Maßstäbe. Erstmals konnte die letzte Schwachstelle bei der *Cassettenwiedergabe beseitigt* werden: der Azimuthfehler. Der Tuner ist ganz auf bestmögliche Klangqualität ausgelegt. Klirrfaktor 0,09% auf UKW, 5 Senderspeicher je Wellenbereich. Die Audioelektronik besitzt ein speziell auf kleine geschlossene Räume abgestimmtes Klangbild. Die Endstufe PA-300 leistet gut 2x 70 Watt Sinus. Zum guten Schluß die Lautsprecher: Beste HiFi-Qualität, 50–22 000 HZ ± 3 dB.

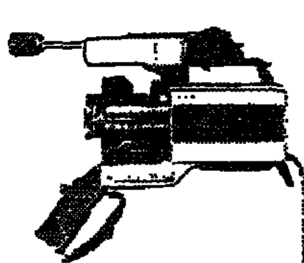
Nakamichi GmbH, Stephanienstraße 6
4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 35 90 36



Neue HiFi-Audio-Cassettenlinie von 3M

Mit ihrer neuen HiFi-Audio-Cassettenlinie Scotch XS I, XS II und XSM IV will 3M die Position auf dem Audio-Sektor verbessern. Schon aus der Typenbezeichnung geht die jeweilige Schalterstellung am Recorder hervor: XS I für Normal (Fe), XS II für Chrom und XSM IV für Metall. Die XS I besitzt einen neuen Dynamikbereich, der die Aufnahme- und Wiedergabefähigkeit eines jeden Cassettenrecorders in der Stellung Fe optimiert. Die XS II überzeugt in der Stellung Chrom durch optimale Leistung besonders im oberen Frequenzbereich. Die XSM IV ist eine Reineisen-Cassette und erfüllt höchste Ansprüche an die Musikreproduktion. Alle Cassetten werden in C 60 und C 90 angeboten.

3M Deutschland GmbH
Marketing Unterhaltungselektronik und Büro Klebebandsysteme
Postfach 6 43, 4040 Neuss 1



Das Wichtigste aus dem Produktbereich Video von Nordmende

Nun gibt es, passend zum weißen Farbfernsehgerät, auch den weißen Videorecorder V 302 stereo von Nordmende. Vorteile sind: deutsche Beschriftung, kinderleichte Handhabung, Infrarotbedienung, Timer für 14 Tage mit 8 Programmen. Der im Fernsehempfangsteil F 550 Stereo eingebaute Tuner ermöglicht jetzt den Empfang von 99 Kanälen – also auch die Sonderkanäle des Kabelnetzes der Deutschen Bundespost.
Mit der Nordmende Spitzencamera C 540 lassen sich selbst bei schlechtestem Licht optimale Aufnahmen erzielen. Zur Technik: Empfindlichkeit 10 Lux, 6fach Motorzoom-Objektiv, Newvicon-Aufnahmeröhre, automatischer Weißabgleich, semiprofessionelle Steuerung und eingebauter Titelgenerator.

Nordmende Vertriebs-GmbH
Funkschneise 5–9, 28 Bremen 44

NEU: Porto-Sparwaage

Wem ist schon bewußt, daß sich bis zu 65% pro Brief sparen lassen durch elektronisch exakte Gewichtsbestimmung und durch die ausgefuchste Porto-Programmierung dieser Stielow-Waage 1200R. Mit üblichen Hilfsmitteln alle Porto-Sparmöglichkeiten auszuschöpfen, ist schon eine kleine Wissenschaft für sich. Mit der 1200R schafft's jeder ohne Wissen, denn das hat dieser Porto-Computer gespeichert.

Beispielsweise lassen sich sämtliche Länderporti der Erde abrufen. Natürlich inklusive Inland und der Europa-Sonderporti. Ob mit oder ohne Luftpost. Computerschnell und irrtumsfrei. Kein Verrechnen, Vergessen, Verwiegen mehr. Und so einfach wie das kleine Einmaleins auf einem simplen Taschenrechner: Nur die Post draufwerfen, und der Porto-Endbetrag „steht" auf Tastendruck „Was-Wie-Wohin". Bitte Prospekt anfordern von:

Stielow, Abt. ZK 16/35,
Kösliner Weg 5, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 23 01 – 3 37 (Prospektabruf)

Neue Farbkamera von Philips

In der neuen Philips-Farbkamera VK 4032 wird ein ⅔-Zoll-Newicon als Aufnahmeröhre verwendet. Für ein kontrastreiches Farbbild genügen im Extremfall etwa 10 Lux. Zur Bedienungsvereinfachung wird in der VK 4032 mit einem automatischen Weißabgleich gearbeitet. Die VK 4032 gehört zum bekannten Kamerasystem Video 400. Dadurch sind neben dem mitgelieferten Motor-Zoom-Objektiv 22 AV 5211 alle übrigen Zubehörobjektive einsetzbar. Also insgesamt 9 Objektive mit Brennweiten zwischen 6,5 mm (Superweitwinkel) und 500 mm (Tele-Spiegel). Das Objektiv 22 AV 5211 besitzt einen Motorantrieb mit zwei Zoomgeschwindigkeiten, der Brennweitenbereich beträgt 12,5 ... 75 mm; Lichtstärke F = 1,4. Das Filtergewinde hat 52 mm Durchmesser. Die Objektivblende wird automatisch gesteuert, eine Umschaltung auf Handeinstellung ist vorhanden. Suchermonitor mit Kontrollanzeige für Recorderbereitschaft, Aufnahme und Belichtung.

Philips GmbH
(Unternehmensbereich Unterhaltungselektronik)
Mönckebergstr. 7
2000 Hamburg 1

Von Grundig: Kompakte Monolith-Kombination

Grundig stellt den Farbfernseher mit Videorecorder oder mit HiFi-Anlage in einem Gehäuse vor. Zur Tonwiedergabe dient der 2 x 30 Watt-Verstärker des „Monolith"-Fernsehgeräts mit eingebauten 2-Weg-Lautsprecherboxen. Das kompaktsymmetrische Gehäuseformat ist nur um wenige Zentimeter gegenüber einem normalen Monolith-Fernseher aus der Serie M 4026 HiFi höher. Unterhalb der Bildröhre befindet sich hinter einer Frontklappe aus Kristallglas der Grundig Videorecorder Video 2 x 8 der Stereoklasse. Die Funktion des HiFi-Empfänger-Cassetten-Combi RCC 2500 TV ist über den Tele-Pilot 600 VT fernsteuerbar. (DM 4698,– Endverbraucher-Barpreis inkl. MwSt. in allen Fachgeschäften mit Grundig-Depot.)

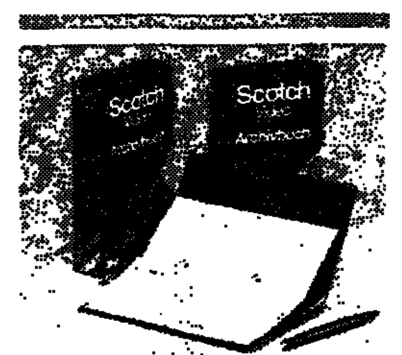
Grundig AG
Kurgartenstr. 37, 8510 Fürth/Bayern



Studio 560/660 – modernste Technik im Echtholz-Gehäuse

Liesenkötter bietet HiFi, Video und TV zum Einrichten. Ein Beispiel aus dem neuen Lieferprogramm: Studio 560/660 – ein HiFi-Turm im Echtholz-Gehäuse mit Profilleisten aus Massivholz. Der Turm ist auf Rollen fahrbar. Bestückung: Philips – (2 x 60 Watt Musik) oder Akai (2 x 40 Watt Musik) Komponenten bestehend aus Verstärker, Tuner und Cassettendeck. Der vollautomatische Dual-Plattenspieler ist fest eingebaut. Lieferbar in Eiche altdeutsch, Nußbaum antik, Eiche maron. Maße 49,5×83,5×40 (B, H, T).

Liesenkötter GmbH & Co. KG
Dorfbauerschaft 60, 4401 Saerbeck



Neu von 3M – das Video-Archiv-Buch

Mit dem neuen Video-Archiv-Buch von 3M ist man nun in der Lage, bespielte Videocassetten übersichtlich und systematisch zu archivieren. Das unbeschriftete Register kann individuell gestaltet werden nach Filmtiteln, Filmgattungen oder in numerischer Reihenfolge. Auf den einzelnen Archivierungsblättern lassen sich alle wichtigen Informationen eintragen: Cassetten-Nummern, Titel, System, Länge des Films, Verfahrenstechnik. Die nichtbeschriftete Rückseite *der Archivblätter dient für persönliche* Notizen wie Hauptdarsteller, Regisseur oder Herstellungsjahr. Durch ein ständig aktualisiertes und vollständig ausgefülltes Video-Archiv-Buch ist ein entscheidendes Mehr am Video-Hobby garantiert.

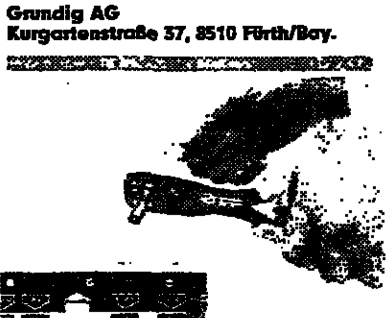
3M Deutschland GmbH
Marketing Unterhaltungselektronik und Büro Klebebandsysteme
Postfach 6 43, 4040 Neuss 1

Generationswechsel beim „Satellit"



Der neue Grundig Satellit 600 tritt die Nachfolge des bewährten Satellit 3400 an: Der markante Kurzwellen-Trommeltuner ist einem modernen Frequenz-Synthesizer gewichen, der *auch auf den Bereichen UKW,* Mittel- und Langewelle die elektronisch präzise Senderwahl erschließt. Zur Technik: 60 Speicherplätze (davon 32 im durchgehenden KW-Bereich von 1,6–26,1 MHz), Flüssigkristall-Anzeige, beste Trennschärfen-Eigenschaften, hohe Empfangsqualität, üppig dimensionierter Verstärkerteil, Anschluß von Außenlautsprecher und Kopfhörer, NF-Teil mit hochpegeligem Cinch-Ausgang und Cinch-Eingang, vier Stromversorgungsmöglichkeiten, Maße und Gewichte: 50x24x16 cm, 8,5 kg (ohne Batterien). DM 1498,– Endverbraucher-Barpreis inkl. MwSt. in allen Fachgeschäften mit Grundig-Depot.

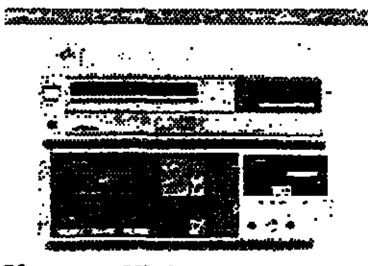
Grundig AG
Kurgartenstraße 37, 8510 Fürth/Bay.



Die neue Methode, koaxiale Antennenkabel anzuschließen

Dabei wird das Koaxialkabel abisoliert in den Stecker eingeschoben und durch Druck mit einer Spezialzange sowohl der Kontakt hergestellt wie auch geklemmt. Die Vorteile dabei liegen auf der Hand. Keine losen Steckerteile mehr, erheblich reduzierte Montagezeit, hohe Abschirmung gegen Störungen. Die ASTROCHRIP-STECKER sind auch für koaxiale Erdkabel lieferbar.

Astro Adolf Strobel
Antennenfabrik GmbH & Co. KG
Postfach 10 05 57
5060 Bergisch Gladbach 1



Siemens-HiFi-Systeme für gehobene Ansprüche

Siemens-HiFi-Compact-Discplayer RW 722 und Siemens-HiFi-Casseiver RS 722 bestechen durch kompakte Abmessungen (Breite 33,5 cm). In einem Gehäuse sind Tuner, Verstärker und Autoreversecassettendeck untergebracht. Der Tuner hat 3 Wellenbereiche, der Verstärker leistet 2 x 45 Watt Musik. Das „Mischen" von Platten und Cassetten mit dem Mikrofoneingang eröffnet viele Möglichkeiten. Das Laufwerk ist mit 2 Motoren ausgestattet und arbeitet im Autoreversebetrieb. Der Tonkopf entspricht der langen Lebensdauer des Antriebs. Der ergänzende HiFi-CD-Player RW 722 ist ein Digital-Audiospieler mit Laserabtastung und Vollfrontbedienung. Auffallend ist die geringe Bauhöhe (8,8 cm). Mit automatischem Suchsystem und Wiederholautomatik lassen sich bis zu 16 Musiktitel beliebig programmieren und abspielen. Die Wiedergabeeigenschaften sind hervorragend (Frequenz 5–20 000 Hz), der Dynamikbereich liegt bei 90 db, die Gleichlaufschwankungen sind nicht mehr meßbar.

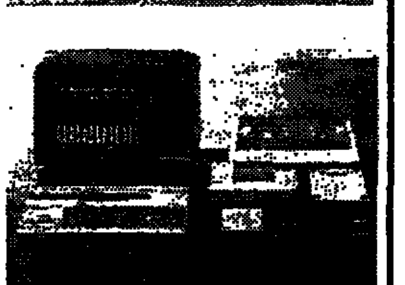
Siemens-Electrogeräte GmbH
Vertrieb Radio/Fernsehen
Hochstraße 17
8000 München 80
Tel. 0 89 / 41 65—09



Nordmende – unschlagbar in Design und Technik

Ganz besonders kompakt ist Nordmendes Modell Color 3500 mit 25-cm-Bildröhre, das sich als universell einsetzbarer Fernsehempfänger oder Monitor einsetzen läßt. Die Technik des Color 3500: 25-cm-Farbbildröhre mit 76° Ablenkung, 35 Watt Leistungsaufnahme bei 12/24 Volt und 42 Watt bei Wechselstrom, LED-Anzeige, 1 Lautsprecher, Gewicht 9,5 kg. Der Color 3500 ist technisch ebenso konzipiert wie die neue Tischgeräteserie. Bei der Portable-Klasse hat der Käufer die Wahl zwischen nah- und fernbedienten Modellen (Größen 36, 42 und 46 cm Bildschirm-Diagonale). Alle Portables lassen sich mit einem 12/24-Volt-Adapter ausrüsten.

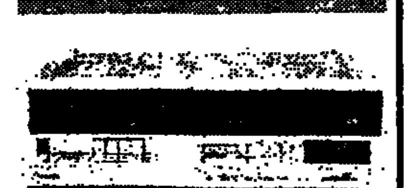
Nordmende Vertriebs GmbH
Funkschneise 5–9, 2800 Bremen 44



Thomson TO 7 – in seiner Flexibilität ohne Beispiel

Mit dem TO 7 von Thompson kann man spielen, lernen, lehren, rechnen, verwalten, komponieren und musizieren. Die Bedienung ist kinderleicht. Man muß nicht gleich selbst programmieren – aber man kann es jederzeit. Ein weites Software-Programm umfaßt Spiel-, Lern-, Verwaltungs- und Unterhaltungsprogramm – nur Cassette einlegen. Eine der TO 7 Computersprachen ist BASIC, leistungsfähig und leicht zu lernen. Schon nach ganz kurzer Zeit kann man seine eigenen Programme schreiben und auf Cassette oder Diskette speichern. So wird der TO 7 der Assistent bei Routinearbeiten, der Lehrer bei Lernprogrammen, der Rechner und Speicher für Haushaltsbudget und Beruf und schließlich der glänzende Unterhalter durch Denk- und Kreativitätsspiele für die ganze Familie. Vom sechsten Lebensjahr an kann man mit dem TO 7 spielend lernen. Und spielen. Egal, ob Oma, Mutter, Enkel – alle werden ihren Spaß haben.

THOMSON-Electronic GmbH
Postfach 41 96 24
2800 Bremen 41
Tel. 04 21 / 46 00 72



Neu von Philips: VR 2350 Stereo

Philips stellt einen neuen Video-Recorder VR 2350 Stereo vor. Als Frontlader ist er wegen seiner Kompaktmaße besonders fürs Regal geeignet. Die Besonderheit: Beim Wechsel von „Bildsuchlauf rückwärts" auf „Wiedergabe vorwärts" ist keine durchlaufende Störzone im Bild zu sehen. Dies ist nur mit den nachführbaren Videoköpfen möglich, und so kann sich jeder selbst sein Fußballballett vorführen. Auch Stereo- oder Zweikanalton-Übertragungen lassen sich mit dem VR 2350 aufzeichnen. Wenn noch kein Stereo-Fernsehgerät vorhanden ist, kann die Wiedergabe des Fernseh-Stereotons über die HiFi-Anlage vorgenommen werden. Die Sonderfunktionen: Standbild, Zeitlupe, Zeitraffer, sichtbarer Bildsuchlauf vor- und rückwärts. Mit dem Suchlauf und Eingabe der dann gewünschten Funktion wird rasch jede Bandstelle aufgesucht und gespeicherte Befehle ausgeführt. Bei Kameraaufzeichnungen werden mit dem elektronischen Schnitt die einzelnen Szenen störzonenfrei aneinandergefügt.

Philips GmbH
Unternehmensbereich Unterhaltungselektronik
Mönckebergstr. 7, 2 Hamburg 1

EUROPA-FOTO / Zusammen mit der Branche von der Rezession eingeholt

Aufbruch zum Elektronik-Geschäft

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Nach Herzenslust fotografiert wird auch in mageren Zeiten. Ihre im Rezessionsjahr 1982 um abermals gut 3 Prozent gestiegenen Umsätze mit Fotoarbeiten, denen im ersten Halbjahr *1983 eine moderate und wohl* wieder aufholbare Umsatzminderung folgte, beweisen das den zum größten Einkaufsverbund „Europa-Foto" gehörenden 84 deutschen Mitgliedsunternehmen zur Genüge. Aber Fotoarbeiten bringen nur knapp ein Viertel des Gesamtumsatzes und somit nur mageren Trost für ein im Rückwärtsgang laufendes Gerätegeschäft. Drastischste Signale dieses Schwunds: Schmalfilmgeräte und Sofortbildkameras haben seit 1980 gut die Hälfte ihres Absatzvolumens eingebüßt.

Solches und ähnliches hat die gesamte Branche seit Jahren auf die Talfahrt gebracht. Der Stuttgarter Fo*tohändler Rolf H.* Krauss, Verwaltungsrat-Vorsitzender, und Rainer Sadtler, Geschäftsführer, haben zur Vorlage des 1982er Geschäftsberichts von „Europa-Foto/Deutschland", Frankfurt, zwar gute Gründe, die Händler-Vorteile aus ihrem Verbund zu preisen: Schrumpfte der reale Umsatz aller deutschen Fotofachhändler 1982, so ziemlich an der Spitze aller Minusraten im deutschen Einzelhandel, um 7 (1) Prozent, so war es *bei* den eigenen Mitgliedern, die insgesamt noch 32 Mill. DM umsetzten, nur eine Minus von 1,7 (0,5) Prozent. Im ersten Halbjahr 1983 allerdings („die Rezession ereilt nun alle") lagen die Mitglieder mit einem realen Umsatzminus von 4 Prozent voll im Branchendurchschnitt.

Und auch für 1984 beschränkt sich die Hoffnung der Zentrale bislang darauf, daß bestenfalls das reale Umsatzniveau von 1983 wieder erreicht werde. Die Erklärung für diese lange Talfahrt haben auch die Leute von „Europa-Foto" längst zur Hand. Die Konjunktur alleine ist es beileibe *nicht. Vielmehr zeige sich* immer deutlicher, daß die „Bildkompetenz" dieser traditionsreichen Fachhandelssparte zunehmend von neuen Produkten der elektronischen Aufzeichnung und Wiedergabe von Bildern ausgezehrt werde. Kompetenz-Rückgewinnung heißt da, in Konkurrenz mit dem Radio-Fernseh-Fachhandel, die Ausweitung des eigenen Sortiments in den Video-Bereich (Ka*meras und* Rekorder) und tunlichst auch noch weiter bis zu Video-Spielen und Heimcomputern.

Damit freilich tun sich die meisten Mitglieder des Einkaufsverbundes noch schwer. Zumal im Video-Bereich hat bisher erst ein halbes Dutzend Mitglieder die hohe Hürde überwunden, mit entsprechender Kapazität an Personal, Warenpräsentation und Werkstattleistung zu anerkannten Vertragshändlern der Produzenten zu werden. Wenigstens weitere 30 Mitglieder sieht die Zentrale mittlerweile als fähig an, diese Hürde gleichfalls zu überspringen. Schwer freilich hat es die Zentrale bisher, die eigene Einkaufsmacht *auch auf dem* Elektronik-Feld in Vorteile für die Mitglieder umzumünzen. Im Video-Bereich ringt sie noch um die Verträge mit den Produzenten.

DUNLOP / Neuordnung betrifft Hanau

„Schlagkraft gestärkt"

D. SCHMIDT, Hanau

Speziell Dunlop in Deutschland wird nach Ansicht von J. M. Muir, Vorstandsvorsitzender der Dunlop AG in Hanau, von der Umstrukturierung der europäischen Reifen-Aktivitäten profitieren. „Mit der Unterstützung durch Sumitomo Rubber Industries werden wir noch schlagkräftiger", erklärte Muir. Zusammen mit der für Zukunftsinvestitionen notwendigen Kapitaldecke würden europäische Dunlop-Technologie und japanisches Dunlop-Produktions-Know-how dafür sorgen, daß die Kunden in aller Welt Reifen in noch besserer Qualität erhalten. Muir verspricht sich ferner eine Beschleunigung der Entwicklungszyklen.

Von der Neuordnung betroffen sind in der Bundesrepublik die Reifenfertigung in Hanau mit derzeit 2940 Beschäftigten und das Reifenwerk in Wittlich mit 670 Mitarbeitern. Sie werden innerhalb der nächsten 15 Monate von Sumitomo übernommen. Die bisherige Schwestergesellschaft avanciert – nach dem angestrebten Verkauf der Dunlop-Beteiligung (40 Prozent) an den Sumitomo-Konzern – *zur Mutter. Die* anderen Produktionsbereiche in Hanau, Schaumstoffe, Bodenbeläge und Sportartikel, bleiben bei Dunlop. Hier arbeiten knapp 2400 Menschen.

Nach Angaben des Unternehmens entfallen 72 Prozent des Umsatzes der Dunlop AG auf das Reifengeschäft. Im ersten Halbjahr 1983 erreichte der Gesamtumsatz 445 (423) Mill. DM. Deutlich verbessert habe sich die Ertragsentwicklung. In den ersten sechs Monaten ergab sich ein Überschuß von 3,6 Mill. DM, nachdem im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch ein Fehlbetrag von 13,3 Mill. DM ausgewiesen wurde. Noch keine Entscheidung ist darüber gefallen, ob Sumitomo auch die Dunlop-Vertriebsfirma Holert übernimmt.

Rückschläge bei Grotrian-Steinweg

dos, Braunschweig

Die Pianofortefabrik Grotrian-Steinweg GmbH & Co. KG, Braunschweig, hat im Geschäftsjahr 1982/83 (31. 3.) erhebliche Rückschläge hinnehmen müssen. Nach den Rekordergebnissen des Vorjahres verringerte sich der Absatz von Klavieren auf 1318 (1845) Instrumente. Hinzu kamen 295 (370) Flügel. Der Umsatz ging um 19 Prozent auf 15 (18,3) Mill. DM zurück. Die negative Entwicklung sei vor allem auf die Kaufzurückhaltung im Inland und die Einschränkung der öffentlichen Haushalte zurückzuführen. Der Exportanteil erhöhte sich auf 39 (36) Prozent vom Absatz.

Zwar versuchte der Familienbetrieb durch Kurzarbeit der schwachen Nachfrage zu begegnen, dennoch lagen das Betriebsergebnis und der Unternehmensgewinn deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Vor die*sem Hintergrund* müsse aber das Betriebsergebnis (3,6 Prozent vom Umsatz) als befriedigend bezeichnet werden. Die Gewinnbeteiligung der 155 (160) Mitarbeiter wurde auf 35 000 (216 000) DM zurückgefahren. In der Bilanz wird das Eigenkapital mit 3,92 (3,71) Mill. DM ausgewiesen, das entspricht 42 Prozent der Bilanzsumme.

Mit besseren Ergebnissen rechnet Grotrian-Steinweg im laufenden Geschäftsjahr. Der Lagerabbau im Handel, so heißt es, scheine weitgehend abgeschlossen zu sein, so daß jeder Instrumentenkauf durch Endverbraucher gleichbedeutend sei mit einem Auftrag.

STOLLWERCK / Neue Schokoladenfabrik in Lugano

Diversifikation geht weiter

HANNA GIESKES, Bonn

„Wir wollen uns das gute Image der Schweizer Schokolade nützbar machen." Hans Imhoff, Aufsichtsratsvorsitzender der Stollwerck AG, *Köln, möchte mit seiner neuen Kon*zerntochter Chocolat Alprose SA bei Lugano noch in diesem Jahr einen Umsatz von 28 Mill. sfr. erreichen – einschließlich der mittlerweile stillgelegten Alprose-Vorgängerin Chocolat Titlis – und im nächsten Jahr 35 Mill. sfr. Zwei Drittel dieser Erlöse sollen im Export erzielt werden. Rund 20 Mill. sfr. habe die Kölner Mutter in diese „technisch optimale" Produktionsstätte investiert, berichtete Imhoff während der Inbetriebnahme in Lugano.

„Das Geschäft ist hier leichter als in Köln", sagte er, was indes nicht bedeute, daß er je die Absicht habe, „etwa den Firmensitz der Stollwerck AG ins Tessin zu verlagern". Ohne bürokratische Hindernisse – „das wäre in Deutschland unmöglich gewesen" – konnte der Neubau der Fabrik innerhalb weniger Wochen erstellt werden. Die Personalkosten lägen mit 8 Prozent vom Umsatz wesentlich niedriger als in der Bundesrepublik; ähnliches gelte für die Lohnnebenkosten, die in der Schweiz nur 25 Prozent, in Deutschland indes 65 Prozent der Lohnsumme ausmachen. Alprose beschäftigt 84 Mitarbeiter.

Die Milchschokolade Alprose, in der neuen Fabrik erstmalig produziert, wird ab Januar 1984 auch in der Schweiz werbliche *Unterstützung* erfahren. Die großen Schweizer Schokoladenhersteller hätten ja seit vielen Jahrzehnten durch eigene Fabriken in der Bundesrepublik den deutschen Markt entdeckt und zum Teil erobert.

Imhoff, der seinen deutschen Marktanteil bei Schokolade-Erzeugnissen auf 20 Prozent beziffert, hält weiteres Wachstum über den Markt „kaum für möglich". Darum sei er auf der Suche nach Unternehmen, die er zukaufen könne. Die nächste Übernahme werde voraussichtlich in Spanien stattfinden. Außerdem stehen Gemeinschaftsunternehmen in Israel und China auf dem Investitionsprogramm. In Peking soll Anfang 1985 die Produktion aufgenommen werden.

Die Diversifikation gehe ebenfalls weiter, berichtete Imhoff. „Gerade vor wenigen Tagen" sei die Firma Reichelt, Berlin, erworben worden, zur Ergänzung des Angebots der Dienstleistungstochter Larosée Hygiene Service GmbH in Köln. Die Süßwaren-Einzelhandelskette „Susi" mit bisher 107 Fachgeschäften „vom Ruhrgebiet bis Stuttgart" soll ausgebaut werden, etwa durch den Zukauf von 24 Zuntz-Geschäften in Berlin. *Außerdem soll die* Kette „Schlaraffenland" weiter wachsen; in diesen Tagen wurde das 17. Schlaraffenland-Wurstfachgeschäft in Bad Godesberg eröffnet.

Der Gruppenumsatz werde 1983 die Milliardengrenze übersteigen, heißt es. Die Vorjahresdividende von 13 Prozent sei „in jedem Fall sicher, *da alle unsere Firmen* Geld verdienen".

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Büdingen: RTN – Tonträger – Versand GmbH, Altenstadt/Hessen; **Darmstadt:** Nachl. d. Frieda Schmitt geb. Göbel, Alsbach-Hähnlein; **Dortmund:** Michael Hetzel; **Gelsenkirchen:** Dopla Planungs- u. Vertriebsges. mbH f. Akustikmodule u. Innenausbau, Dorsten; **Hameln:** KG i. Ernst Starke, Aerzen 7; **Kehl:** Schiffswerft Ziefle GmbH; **Mainz:** Karl Otto-gen. Carlo – Schaberger, Mainz-Gonsenheim, Inh. d. Carlo Schaberger, Sondermaschinen/Automationssysteme, Heidesheim-Uhlerborn; **Meldorf:** Nachl. d. Resi Rosburg geb. Mohr, Brunsbüttel; **Neu-Ulm:** Gustav Wandschura, Ersatzteile, Autozubehör, Groß- u. Einzelhandel, Krumbach; Nachl. d. Emil Josef Wawra, Illertissen; Universal Bauunternehmung GmbH Burgau, Offingen, Schnuttenbach; **Otterndorf:** pitpants Modeartikel-GmbH, Cadenberge; **Paderborn:** Behring GmbH Salzkotten; **Soest:** Nachl. d. Horst Bernhard Schlosky, Warstein-Sichtigvor; **Stolzenau:** Dolle & Hoffmann GmbH – Baugeschäft, Steyerberg; **Stuttgart-Bad Cannstatt:** Nachl. d. Annelies Doneit; **Trier:** M. u.S. Industriebedarf GmbH (i. L.), Ayl; SFB Schweißfachbetrieb GmbH (i. L.), Ayl.

Konkurs beantragt: Neuwied: Erwin Kampardt; Peter Jensen, Rüscheid.

Vergleich eröffnet: Freiburg i. Br.: Klaus-Dieter Bernhagen, Kfz.-Meister, Umkirch.

Vergleich beantragt: Detmold: Gisbert Kilp, Lemgo.

RADMER BAU / Auftrag für eine Schleuse des Rhein-Main-Donau-Kanals

Hoffnungsvoller Einstieg im Tiefbau

DANKWARD SEITZ, München

Wohl kein anderer Bereich der Bauwirtschaft klagt derzeit mehr über unausgelastete Kapazitäten wie der öffentliche Tiefbau. Um so mehr muß es überraschen, daß sich die Wilhelm Radmer Bau & Beton AG, München, ausgerechnet jetzt entschließt, in dieser Sparte stärker Fuß zu fassen. Vorstandsvorsitzender Thomas Radmer ist überzeugt, den richtigen Zeitpunkt gewählt zu haben. Denn spätestens Ende 1984, so argumentiert er, werden Bund und Land die noch auf Eis liegenden Tiefbauprojekte angesichts des nachlassenden Wohnungsbaus und des privaten Industriebaus wegen der großen Arbeitslosigkeit freigeben müssen.

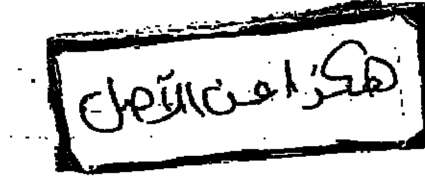
Einige erste interessante Aufträge habe man bereits in den vergangenen Monaten hereinnehmen können. Dazu gehört unter anderem der Bauauftrag für die Schleuse Hilpoltstein im Zuge des Rhein-Main-Donau-Kanals im Wert von 70 Millionen DM in Zusammenarbeit mit der Essener Hochtief AG.

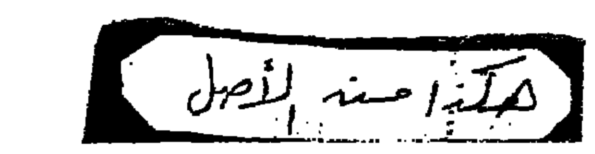
In der Diversifikation sieht Radmer auch einen Grund für das nach wie vor erfolgreiche Abschneiden seines Unternehmens. Die aus eigenen Mitteln finanzierten Übernahmen der Firmen Betzolg Rohrleitungsbau, Nürnberg, und der Emil Mayer GmbH, Ettringen, in den Jahren 1981 und 1982 hätten zu einer wesentlichen Verstärkung der eigenen Aktivitäten beigetragen. Beide Firmen erzielten 1982 eine Leistung von zusammen rund 16 Mill. DM und hatten damit einen entscheidenden Anteil an dem Zuwachs der Jahresleistung von Radmer um 21,8 Prozent auf 179 Mill. DM.

Von der Gesamtleistung entfielen im Berichtsjahr 90 (89) Prozent auf den Baubetrieb. Wichtigste Säule blieb der Wohnungsbau mit einem Anteil von 47,9 (43) Prozent vor dem Ingenieur- *und* Tiefbau mit 25,2 (28) Prozent. Recht erfolgreich arbeitete Radmer auch im Auslandsbau, der auf rund 27 (15) Mill. DM gesteigert werden konnte. Neben der Tätigkeit in Libyen trug dazu ein Irak-Auftrag (Gesamtvolumen 28 Mill. DM) bei, der in einer Arbeitsgemeinschaft abgewickelt wurde. Ein Anschlußauftrag über 7 Mill. DM sichert noch die Beschäftigung im Irak bis Ende dieses Jahres.

Der Jahresüberschuß wurde 1982 auf 3,2 (2,55) Mill. DM verbessert. Zur Stärkung des Eigenkapitals flossen 1,6 (1,3) Mill. DM in die freien Rücklagen, die damit 7,4 Mill. DM erreichen. An die Aktionäre (zu 100 Prozent Familie Radmer) wurde eine Dividende von 16 (15) Prozent und ein Bonus von 3 Prozent ausgeschüttet.

Für 1983 erwartet Radmer bei einem Auftragsbestand per Ende August von 170 (Ende 1982: 120) Mill. DM eine Jahresleistung von rund 190 Mill. DM, wobei der Auslandsbau auf einen Anteil von 10 Prozent absinken dürfte. Die Ertragslage *dürfte* im Rahmen des Vorjahres gehalten werden können.





Renten freundlicher

Zum ersten Mal seit einiger Zeit waren auf dem Rentenmarkt wieder Auslandskäufe zu beobachten. Sie betrafen sowohl die länger laufenden öffentlichen Anleihen als auch DM-Auslandsemissionen, die bis zu einem Viertelpunkt heraufgesetzt wurden. Ausgangspunkt für die gebesserte Stimmung war der Anstieg der Bond-Kurse in den USA, wo sich die Anzeichen dafür verstärkten, daß dort der Zinshöhepunkt überschritten ist. Das eröffnet auch für den deutschen Kapitalmarkt die Hoffnung auf eine leichte Zinsrückbildung. Am Pfandbriefmarkt blieben die Kurse weitgehend unverändert.

	23. 9.	22. 9.		23. 9.	22. 9.		23. 9.	22. 9.
M 5½ Bayer. Hypo Pf 14	89TG	89TG	Br 6½ dgl. Pf 77	91,55G	91,55G	H 6 Schiffshyp. Pf 23	97,5G	97,5G
6 dgl. Pf 20	81bG	81G	8 dgl. Pf 42	99,75G	99,75G	7½ dgl. Pf 45	99,9G	99,9G
6¾ dgl. Pf. 2	93G	93G	8½ dgl. Pf 47	99,95G	99,95G			
7 dgl. Pf 3	93G	93G				M 6 Südboden Pf 41	86,5G	86,5G
7 dgl. Pf 27	100,1G	100,1G	F 5 Frf. Hypobk. Pf 88	88T	88T	5½ dgl. Pf 57	74,5G	74,5G
8½ dgl. KS 14	94,75G	94,75G	5½ dgl. Pf 53	75G	75G	6½ dgl. Pf 143	92bG	91G
7¼ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG	6 dgl. Pf 79	76G	76G	7 dgl. Pf 67	93bG	93bG
			8 dgl. Pf 130	90,5T	90,5T	7½ dgl. Pf 104	93G	93G
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	120,5G	120,5G	8½ dgl. Pf 133	84bG	84T	7 dgl. KS 49	90,75G	90,75G
5½ dgl. Pf 11	128G	128G	10 dgl. Pf 168	100,1G	100,1G	7½ dgl. KS 81	98,5G	98,5G
6 dgl. Pf 34	78bG	78G				8 dgl. KS 133	96,5TG	96,5TG
6 dgl. KO Pf 50	99,5G	99,5G	H 5 Hbg. Lbk. Pf 2	115G	115G	8½ dgl. KS 132	101,25G	101,25G

Ausländische Aktien

	23. 9.	22. 9.		23. 9.	22. 9.
F L'Air Liquide	148	146G	D Matsushita El	18,5bG	18,5
D Akzo	71,8	68,5	M McDonald's	173bG	171,55G
F Alcan	101,9	101,5	M Merrill Lynch	106,8	106
F Alcoa	123bB	122	F McDonnell D	144	138
F Alg. Bk. Nedrl.	328G	330	D Minnesota M	218bG	214T
F All Nippon Air	3,5T	3,5G	D Minolta Camera	7,6T	7,5bG
F Amax	73,4	73,1	F Mitsubishi Chem	2,9	2,9
F Am. Cyanamid	150T	150bB	F Mitsubishi El	4,55	4,55
D American Expr.	105G	106G	F Mitsub. Bk.	4,95G	4,95G
D Am. Motors	21,5	20,6	F Mitsui & Co	3,7G	3,7G
F Am. T & T	178,5	179	F Mitsui Engin.	1,8	1,75G
F Amro Bank	56	54,6	F Mitsui O. S. K.	1,8G	1,8bG
M Anglo Am. Gold	326,4	323,2	F Mitsumi El.	9,5	9,5
F Anglo Am. m O	55	56,9	H Mobil Oil	85,5	85,6
F dgl. o O	55	56	F Monsanto	310	306
F Arbed	66G	65G	F Montedison	0,34	0,33
F Asahi Chem.	4	4	F Murata	25T	26T
M Atl. Richfield	126,8	127,6	M Nat. Semicond.	145,9	145,3
H Atlas Copco	37G	33G	D Nat. Westminster	24,9bB	24,5T
M Avon	66,6	67	F Nestlé	4872	4880
F Bell Canada	21,05	21,3bB	D Nikko Sec.	4,6G	4,6G
F Banco Central	23	23	F Nippon El	15,7	15,7
F Banco de Bilbao	21,4	21,4	F Nippon Kokan	1,75T	–
F Banco de Santander	17,1G	17,2	F Nippon Shinpan	7,5G	7,5G
F Banco de Vizcaya	27,3	27,4	F Nippon Yusen	2,6T	2,6T
F Banco Hisp. Americ.	18,7	18,7	F Nissan Motor	8	8,15
D Beatrice Foods	78G	77G	F Nisshin Steel	1,75T	1,75G
D Bell Canada	62,5	62,5G	F Nissho-Iwai	3,3T	3,3T
F Black & Decker	57,5	58	F Norsk Hydro	189	187,5
F Boeing	114	113	F Norton Simon	–	–
M Bougainville Copper	6,4	5,4	H Occ. Petroleum	65,5	66
F Bowater	8,25	8,2G	D Océ v. d. Grint	181T	181T
D BP	17	16,8	F Olivetti Vz.	5,55	5,5
M Broken Hill	28,2	28,1	F Olympus Optical	13	12,8
F Bull	13	13,5	H v. Ommeren	24,5	24,6
F Cdn. Pacific	106,5	106	F Omron Tateisi	18,3	18,5G
F Canon	15,55	15,9	F Pakhoed	52,9	53
F Casio Comp.	17,25G	17,25	M PanAm	21,5	20,5
F Caterpillar	120	119,5	M Pepsi	94	90,3
D Ch. Manhattan	134G	133G	F Pernod-Ricard	240G	240G
F Chrysler	82	77,5	F Peugeot	74,9	73
M Citicorp.	101,2exD	101,3	F Philip Morris	174	172
F City Investing	99bB	95	H Philips	42,7	42,7
F Coca-Cola	138,8	132	D Phoenix Ass.	12,5G	12,5G
D Colgate	62G	62	F Pirelli	2,75	2,75
F Cons. Gold F.	23,5	23,7	M Polaroid	77,9	75,7
D Cont. Group	120	124G	M Prime Computer	48,5	44,5B
F Control Data	143,5	138	F Procter & G	148	149,5
M CRA	13,65	13,6	D Ramada Inns	27,5G	25G
M CSR	9,5	9,6	M Ranger Oil	30,7	30,8G
F Dart & Kraft	184T	177,5bG	F Rank Org.	7,2	7,15bG
M De Beers Cons.	24,1	24,1	F Ricoh	10,3G	10,3
F Deere Comp.	106	108	F Rio Tinto NA-St	25,6	25,9
M Digital Equipm.	288	282,3	H Robeco	285	282
M Disney Prod.	162,8	165,3	F Rockwell	81	80
M Dome Petroleum	12,1	12	H Rolinco	275	272
D Dow Chemical	99	97,5	F Rorento	170	169,5G
D Dresser	59,2	57,5	F Rothmans Int.	4,3T	4,3T
D DuPont	142	138	H Royal Dutch	122,5	122
M East Drief. Gold	90,4	89,9	M Rustenburg Plat. Hold.	29,2	29,3
D East Air Lines	15,5	18,3	F Sanko Steamship	2,65T	2,65T
F Eastman Kodak	186	181,5	F Sanden Corp	6,9	6,9G
F Elf Aquitaine	62	61,5	M Santos	18,7exD	18,7
F Emhart	142G	142G	F Sanyo Elec.	5,3	5,25
D Ericsson	150T	149T	F Sanwa Bk.	5,2G	5,2G
D Esmark	197G	190G	M SASOL	10,3G	10,25
D Exxon	99,5	99	F Schlumberger	152,5	143,5
D Fiat St.	5,2bB	5G	F Schw. Alum.	961	970
D dgl. Vz.	3,75	3,5G	F Schw. Bankverein	315,5	316
F Firestone	–	–	M Sears, Roebuck	103,8	103,3
D Fisons	28,5G	28,5G	F Seiyu Stores	7,4	7,3
M Fluor	55,6	54,1	F Sekisui Prefab	6,7G	6,7G
D Ford	169	168,5	F Selected Risk	39G	39G
F Foseco Minsep	5,3G	5,3G	H Shell T & T	24	24,2
F Fujitsu	15,7	15,7	D Singer	68,5	68,5
F General Electric	139	132	F Snia Viscosa	1,96	1,97
F General Mining	74	74	D Solvay	158T	156T
D General Motors	198	193	D Sony Corp.	40,7	40
D Gen. Shopping	730G	730G	D Sperry Corp	121	130
M Getty Oil	176,1	172,3	F Squibb	135	133,5
D Gevaert	119G	113T	F Stanley Elec.	8,5	8,5
F Goodyear	81,5	82	F Steyr-Daimler-P.	20,6	21,4
H Grace	132,5	131,5	F Sumitomo Heavy	2,2G	2,2G
D GKN	6,6bG	6,5T	D Sumitomo Metal	1,9	1,7G
F Gulf	114	118,5	F Sumitomo Shoji	5G	5G
F Highveld m. St.	12,4G	12,4	D Sun	117G	116G
F dgl. o. St.	12	11,9	M Sunshine Mining	42,9	42,7
F Hitachi	978	975	F Swissair	1043	1050G
M Holiday Inns	147,5	144,9	F Taisei Kens.	2,25T	2,35T
F Homestake	87	82	M Tandy	118,5	115,3
M Hongk. & Shanghai Bank	2,25	2,4G	F Tenneco	110	109,9
D Hoogovens	31	30,3	D Texaco	99	98
F IBM	330	327	D Thomson-CSF	62,5	–
F ICI	20,7	21	D Thorn Emi	22,8bG	23,5T
M Impala Plat. Hold.	35,4	35,5	D Tokyo Pac	285G	285G
M Imperial Oil	88,5	87,3	F Tokyo Sanyo El	6G	6
F Inco	47	46	F Trio Kenwood	7,8G	7,8G
F Int. T & T	120	117,5	F TRW Inc	196G	194
D Istituto Fin.	8G	8G	D Toray	4,5T	4,5T
F Italcementi	–	75G	D Toshiba	4,25	4,15G
F Izumiya	8,3T	8,3T	D UAL	83	83G
F Japan Line	1,9G	2bB	H Unilever	204,5	202
D Jusco	8,2G	8,2G	F Union Carbide	188	186G
F Kawasaki Kisen	1,5G	1,5G	D Uniroyal	45	44,5
F Kawasaki Steel	1,95	2bB	F United Techn.	189	183
M Kloof Gold Min.	125,8	124,3	F US Steel	81	79,9
F Komatsu	5,7	5,6bG	M Vaal Reefs Expl.	325,5	328,6
D KLM	130bG	133G	D Ver. Stork	67,5G	67,5G
F Kubota	3,2T	3,3T	D Volvo A	157T	157T
D Lafarge	94G	94G	D dgl. Nam B	157T	157T
D Litton Ind.	174	172	F Warner Commun.	62	59,7
F Lone Star	78G	78G	F Warner Lambert	79,9	77,5
D LTV	48,1	47,1	F Wells Fargo	100	101
M M.J.M. Hold.	19,25	18,8	M Western Deep L.	149,7	154
F Magnet Metals	–	–	M Western Mining	10,75	10,7G
D Marubeni	3G	3G	F West.-Utrecht H	94,6	95
F Marudai Food	6,5G	6,5G	D Xerox Corp	117	116

Aktien auf breiter Basis höher

Feste New Yorker Börse sorgte für Stimmungsbesserung

DW. – Der Fortgang der Hausse an der New Yorker Börse sowie die in den USA zurückgehenden Bond-Renditen bestimmten am Wochenschluß am deutschen Aktienmarkt die Tendenzen. Der Berufshandel, der in den letzten Tagen Positionen aufgebaut hatte, verzichtete diesmal weitgehend auf Wochenendglattstellungen. Verkäufe aus der deutschen Kundschaft, die sich in den letzten Tagen durch die Krise in Libanon sowie durch die Wahlen in Hessen und Bremen verunsichert gezeigt hatte, blieben weitgehend aus, so daß die Voraussetzungen für einen Wiederanstieg der Kurse auf breiter Front günstig waren.

Düsseldorf: Audi NSU, Hein. Lehmann und Hochtief verminderten je um 5 DM. Kochs Adler gaben um 8 DM nach und Stinnes um 20 DM. Aufstocken konnten Bilfinger um 3 DM auf 224 DM und Dyckerhoff um 5 DM auf 213 DM. Leffers verbesserten sich um 5 DM auf 380 DM.

Frankfurt: Von Nebenwerten veränderten sich Brau-AG um 9 DM auf 209 DM, MAB-Stämme um 9 DM auf 229 DM sowie Frankfurter Hypothekenbank um 12 DM auf 550 DM, Aachener Rückversicherung konnten sich um 55 DM auf 1160 DM verbessern.

München: Audi NSU erhöhten um 1 DM auf 270 DM und Hasenbräu um 10 DM auf 900 DM. Patrizierbräu gaben um 9 DM auf 256 DM nach und Spinnerei Kolbermoor stockten um 5 DM auf 835 DM auf. Würzburger Hofbräu verbesserten sich um 5 DM auf 365 DM.

Nachbörse: knapp behauptet

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Wien

	23.9.	22.9.
Creditanstalt-Bkv.Vz.	211	271
Gösser-Brauerei	321	317
Länderbank Vz.	210	210
Österr. Brau AG	295	290
Perlmooser	341	345
Reininghaus	381	380
Schwechater Br.	175	170
Semperit	–	–
Steyr-Daimler-P.	152	153
Universale HochTief	227	227
Veitscher Magnesit	209	206
Index	55,02	54,94

Kopenhagen

	23.9.	22.9.
Den Danske Bank	308	309
Jyske Bank	645	635
Kopenh. Handelsbk.	280	284
Novo Industri	3375	3380
Privatbanken	308	307
Ostasiat. Komp.	159	159
Dan. Sukkerfabr.	790	795
For. Bryggerier St.	1140	1195
Kgl. Port. Fabr.	380	380

Brüssel

	23.9.	22.9.
Arbed	1394	1348
Brux. Lambert	2300	2255
Cockerill Ougrée	160	151
Ebes	2520	2520
Gevaert	2500	2495
Kredietbank	6410	6400
Pétrofina	5980	5960
Soc. Gén. d. Belg.	1950	1950
Sofina	5000	4930
Solvay	3310	3255
UCB	3770	3780
Index	132,24	131,51

Singapur

	23.9.	22.9.
Cycle + Car.	4,55	4,60
Cold Storage	5,55	5,55
Dev. Bk. of Sing.	7,80	7,75
Fraser + Neave	6,45	6,40
Kl. Kepong	3,00	2,95
Mal. Banking	9,85	9,85
Nat. Iron	7,25	7,25
OCBC	10,90	10,90
Sime Darby	2,37	2,37
Singapur Land	5,55	5,60
Un. Overs. Bank	5,45	5,45

Optionshandel

Frankfurt: 23. 9.: 423 Optionen = 22 600 (34 200) Aktien davon 107 Verkaufsoptionen = 5550 Aktien. **Kaufoptionen:** AEG 10-70/12, 10-80/3,50, 10-75/7,50, 10-85/2,80, 1-75/14,10, 1-80/7,60, 1-85/7, 1-90/5,90, 4-80/13, 4-85/10, 4-90/7,50, Siemens 10-328,05/12, 10-338,05/5, 1-340/19, 1-360/7,40, 1-370/5,60, 4-370/10,40, 4-380/8,40, Veba 1-170/10,40, 1-180/6,20, 4-180/11, 4-210/4, BASF 1-150/7,90, 1-160/5, 4-160/8,20, Bayer 10-140/9, 1-160/5, 4-150/12, 4-160/7,60, Hoechst 10-144,50/9, 10-150/3,50, 1-160/8,30, 4-160/13, 4-170/8,10, BMW 4-420/7, VW 10-180/38, 10-220/4,50, 1-210/18,50, 1-220/14, 1-230/9,40, 4-240/12,40, 4-280/8,10, Conti Gummi 10-100/9, 1-100/16, 1-110/6,10, 4-100/20, 4-110/12, 4-120/7, Commerzbank 1-170/12,55, 1-180/7,50, 1-200/2,30, 4-180/13, 4-190/8, Dt. Bank 4-360/6, Dresdner Bank 1-170/11,60, 1-180/6,50, 4-170/16, 4-180/13, 4-200/5,20, Hoesch 10-90/4, 1-90/4,50, 1-100/3, 4-90/5, 4-100/5,40, Mannesmann 1-130/16, 1-140/7,50, 1-150/4, 4-130/20, 4-140/13,50, 4-150/8,20, 4-160/5,60, Thyssen 10-70/3, 1-70/5,60, 4-70/7,70, Bayr. Vereinsbank 1-320/28, BHF 4-280/26,60, Bekula 10-100/3, BBC 4-230/16,40, Degussa 1-360/20, GHH Vz. 4-140/9,95, Karstadt 10-254/4,70, 1-260/15,60, Linde 10-361/16, RWE St. 1-170/7,40, 4-170/12,60, RWE Vz. 4-170/9,65, Chrysler 10-80/3,50, 1-75/13, 1-80/8,95, 1-85/7,35, 1-90/5,50, 4-90/5,80, IBM 1-320/38,80, Litton 4-170/28, Sperry Rand 4-110/34,50, 4-120/21, Xerox 4-130/9,95, Philips 4-45/5, Royal Dutch 1-130/7,45, Elf 1-60/8,10, 1-70/3,95, 4-70/6,40, Norsk Hydro 1-200/9. **Verkaufsoptionen:** AEG 1-75/1,10, 1-80/3,50, 4-80/4,90, Siemens 10-340/5, 1-340/8, 4-340/8,10, BASF 1-150/3,90, Hoechst 1-150/1,40, VW 10-220/5,50, 1-210/4, 1-220/8, 4-200/4,30, 4-220/10,60, Conti Gummi 10-110/2, 1-100/1,95, Lufthansa St. 4-120/5, Commerzbank 1-170/4, Dt. Bank 10-320/10,50, 1-310/7, 4-310/8, Dresdner Bank 4-180/11, Hoesch 10-90/9, 1-85/4,85, 1-90/10,50, 1-100/16, Mannesmann 10-140/6,70, 4-140/10, Thyssen 10-75/3,35, Bayr. Hypo 10-280/4,60, BHF 1-280/7, Kali und Salz 1-220/13,35, General Motors 1-190/5, 4-190/10,15, Litton 4-170/10,35, Sperry Rand 4-130/11.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 23. 9.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9¼– 9½	5¼–5½	1⅞–1⅞
3 Monate	9⅝– 9⅞	5⅝–5⅞	4⅜–4⅝
6 Monate	9¾–10	5⅞–6⅛	4⅜–4⅝
12 Monate	10⅛–10⅜	6¼–6½	4⅜–4⅝

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 23. September folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1535,00	1863,90
10 US-Dollar (Indian) **)	1243,00	1458,41
5 US-Dollar (Liberty)	515,00	636,65
1 £ Sovereign alt	252,00	310,08
1 £ Sovereign Elizabeth II	247,00	304,38
20 belgische Franken	193,00	247,38
10 Rubel Tscherwonez	265,00	329,46
2 südafrikanische Rand	250,00	306,66
Krüger Rand, neu	1117,00	1313,28
Maple Leaf	1117,00	1313,28
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	260,00	321,48
20 schweiz. Franken „Vreneli"	216,00	270,18
20 franz. Franken „Napoleon"	210,00	263,34
100 österr. Kronen (Neuprägung)	1033,00	1241,46
20 österr. Kronen (Neuprägung)	206,00	257,64
10 österr. Kronen (Neuprägung)	107,00	138,08
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	470,00	573,70
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	112,00	150,48

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

23. 9. 83	Frankfurt, Devisen Geld	Brief	Wechs. Frankfurt, Sorten*) Ankfs.-Kurs⁴)	Ankauf	Verkauf
New York²)	2,6802	2,6882	2,6375	2,62	2,71
London¹)	3,988	4,002	3,958	3,95	4,10
Dublin¹)	3,126	3,140	3,083	3,08	3,23
Montreal²)	2,1595	2,1675	2,1445	2,12	2,21
Amsterd.	89,340	89,500	89,33	88,25	90,25
Zürich	123,380	123,560	123,46	122,25	125,00
Brüssel	4,942	4,962	4,905	4,75	4,97
Paris	32,960	33,120	32,34	32,25	34,25
Kopenh.	27,770	27,890	27,49	26,75	28,75
Oslo	35,870	35,990	35,29	34,75	36,50
Stockh.**)	33,805	33,965	33,385	32,75	34,50
Mailand²) **)	1,647	1,667	1,601	1,64	1,78
Wien	14,201	14,241	14,211	14,11	14,33
Madrid**)	1,747	1,757	1,677	1,70	1,82
Lissabon**)	2,135	2,155	2,040	1,80	2,60
Tokio	1,1050	1,1060	–	1,06	1,12
Helsinki	46,710	46,910	45,63	45,75	47,50
Buen. Air.	–	–	–	–	22,00
Rio	–	–	–	0,10	0,50
Athen*) **)	2,822	2,859	–	2,30	3,10
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,3650	2,3770	–	2,31	2,41
Johannesbg.*)	2,3900	2,4020	–	1,94	2,30

Alles in Hundert; 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar; 4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Der am Vortag beobachtete Anstieg des Dollarkurses bis 2,6825 wurde durch die Liquiditätszuführung der Federal Reserve Bank gestoppt und der Kurs fiel noch am New-Yorker Markt bis 2,6700 zurück. Unterstützt wurde diese Reaktion durch den geringer als erwarteten Anstieg in den Bestellungen für langlebige Wirtschaftsgüter in den USA. Der Druck auf den Dollarkurs setzte sich auch am 23. 9. in Europa fort und er schwächte sich tiefst bis 2,6600 ab. Nach der Bekanntgabe des deutschen Außenhandelsergebnisses mit plus 2,5 Mrd. DM und eines minus von 3,4 Mrd. DM in der Leistungsbilanz konnte er sich wieder bis 2,6850 erholen. Der amtliche Mittelkurs wurde mit 2,6842 festgestellt. Mit einem Tagesverlust von 1,5 Pfg auf 3,995 reagierte das britische Pfund auf die Nichtanhebung des Nordseeölpreises für das vierte Quartal. Der belgische Franc, der französische Franc, die italienische Lire und der portugiesische Escudo verzeichneten mit 4,952, 33,04 1,652 und 2,145 neue absolute Tiefstkurse. Der japanische Yen bestätigte seine freundliche Tendenz und befestigte sich um 0,5 Pfg. Auf 1,1065. Ebenfalls fester lag der Schweizer Franken mit einem Anstieg von 7 Pfg auf 123,46. Amsterdam 2,9780; Brüssel 53,83; Paris 8,0600; Mailand 1611,80; Wien 18,7280; Zürich 2,1570; Pfund/Dollar 1,4895.

Ostmarkkurs am 23. 9. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 17,50; Verkauf 21,50 DM West.

Devisenterminmarkt

Die Dollar-Deports schrumpften am 23. September geringfügig zusammen, nachdem die Euro-Dollar-Zinsen leicht nachgaben.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,94/0,84	2,72/2,62	5,13/4,93
Pfund/Dollar	pari/0,02	0,08/0,11	0,30/0,34
Pfund/DM	2,00/0,60	4,40/3,00	7,40/6,00
FF/DM	27/11	77/61	160/144

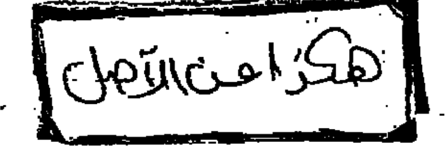
Geldmarktsätze

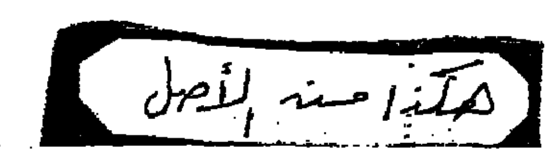
Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 23. 9.: Tagesgeld 5,5–5,55 Prozent; Monatsgeld 5,6–5,7 Prozent; Dreimonatsgeld 5,8–5,95 Prozent.

Privatdiskontsätze am 23. 9.: 10 bis 29 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 23. 9.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. September 1983 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1983/13 (Typ A) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,71) – 8,00 (7,11) – 8,50 (7,42) – 8,50 (7,60) – 10,00 (7,93). Ausgabe 1983/14 (Typ B) 5,50 (5,50) – 8,00 (6,74) – 8,00 (7,16) – 8,50 (7,68) – 10,00 (8,08) – 10,00 (8,35) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 8,10, 2 Jahre 7,2?. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 99,40, Rendite 8,15.





Warenpreise – Termine

Mit leichten Gewinnen schlossen die Gold- und Silbernotierungen am Donnerstag an der New Yorker Comex. Deutlich zulegen konnte Kupfer, während Kaffee fester notierte, ging Kakao schwächer aus dem Markt.

Getreide und Getreideprodukte

Weizen Chicago (c/bush)	22. 9.	21. 9.
Dez.	381,25	390,50
März	398,00	407,00
Mai	402,50	–

Weizen Winnipeg (can. $/t)	22. 9.	21. 9.
Wheat Board cif. St. Lawrence 1 CW	244,89	242,79
Amber Durum	264,64	264,64

Roggen Winnipeg (can. $/t)		
Okt.	163,00	166,80
Dez.	164,80	169,50
März	168,10	173,00

Hafer Winnipeg (can. $/t)		
Okt.	129,50	130,20
Dez.	124,70	127,60
März	126,00	128,50

Hafer Chicago (c/bush)	22. 9.	21. 9.
Dez.	195,00	201,75
März	207,00	212,75
Mai	214,50	–

Mais Chicago (c/bush)		
Dez.	360,50	369,25
März	368,00	377,00
Mai	371,50	–

Gerste Winnipeg (can. $/t)	22. 9.	21. 9.
Okt.	151,50	136,00
Dez.	133,80	137,40
März	138,90	140,60

Genußmittel

Kaffee New York (c/lb)	22. 9.	21. 9.
Dez.	133,85	132,75
März	130,50	129,62
Mai	128,45	–

Kakao New York ($/t)	22. 9.	21. 9.
Dez.	2106	2161
März	2120	2165
Terminkontr. Mai	2140	2190
Umsatz	–	–

Zucker New York (c/lb) Kontrakt Nr. 11	22. 9.	21. 9.
Okt.	9,38	9,04
Jan.	10,07	9,81
März	10,78	10,58
Mai	11,12	10,92
Juli	11,49	11,21
Umsatz	–	15 058

Iso-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	22. 9.	21. 9.
	8,68	9,01

Kaffee London (£/t) Robusta-Kontrakt	22. 9.	21. 9.
Sept.	1770–1774	1768–1771
Nov.	1748–1749	1746–1747
Jan.	1723–1724	1720–1722
Umsatz	1891	1227

Kakao London (£/t) Terminkontrakt	22. 9.	21. 9.
Sept.	1500–1515	1480–1500
Dez.	1539–1540	1524–1525
Jan.	1536–1538	1516–1518
Umsatz	6929	4236

Zucker London (£/t)	22. 9.	21. 9.
Rohzucker Okt.	153,50	151,50–151,75
Dez.	165,00–165,50	164,75–165,25
März	–	–
Mai	181,25–181,75	–
Aug.	–	181,25
Umsatz	4454	6672

Pfeffer Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	22. 9.	21. 9.
schw. Sarawak spez.	247,50	247,50
weißer Sarawak	340,00	340,00
weißer Muntok	342,50	342,50

Orangensaft New York (c/lb)	22. 9.	21. 9.
Nov.	119,40	113,40
Jan.	114,05	112,70
März	113,30	112,30
Mai	112,85	112,10
Juli	112,40	–
Umsatz	250	250

Öle, Fette, Tierprodukte

Erdnußöl New York (c/lb)	22. 9.	21. 9.
Südstaaten fob Werk	51,00	50,00

Maisöl New York (c/lb)		
US-Mittelweststaaten fob Werk	37,00	34,50

Sojaöl Chicago (c/lb)		
Okt.	35,90	35,58
Dez.	36,15	35,90
Jan.	36,12	35,92
März	35,75	35,70
Mai	35,20	35,00
Juli	34,15	34,35
Aug.	32,75	–

Baumwollsaatöl New York (c/lb)		
Mississippi-Tal	38,00	38,00

Schmalz Chicago (c/lb)		
loco lose	21,00	21,50
Choise white hog 4% fr. F.	15,50	16,75

Talg New York (c/lb)		
top white	17,50	17,50
fancy	17,60	17,00
bleichfähig	16,75	16,75
yellow max. 10% fr. F.	14,25	14,25

Schweine Chicago (c/lb)		
Okt.	41,75	41,60
Dez.	42,05	41,85
Febr.	45,90	45,30

Schweinebäuche Chicago (c/lb)		
Febr.	59,45	58,90
März	59,80	59,30
Mai	62,00	61,30

Häute Chicago (c/lb)	22. 9.	21. 9.
Ochsen einh. schwere River Northern	51,00	51,00
Kühe einh. schwere River Northern	50,00	50,00

Sojabohnen Chicago (c/bush)		
Nov.	926,00	929,00
Jan.	941,00	946,50
März	950,00	959,00
Mai	954,00	965,00
Juli	952,00	960,50
Aug.	915,00	929,00
Sept.	823,00	–

Sojaschrot Chicago ($/sht)		
Okt.	237,50	244,30
Dez.	242,00	248,70
Jan.	243,00	250,50
März	245,00	253,70
Mai	248,00	255,00
Juli	247,30	256,30
Aug.	240,00	–

Leinsaat Winnip. (can $/t)	22. 9.	21. 9.
Okt.	412,50	422,50
Dez.	421,30	431,30
März	432,00	442,00

Kokosöl New York (c/lb)	22. 9.	21. 9.
Westküste fob Werk	44,00	43,50

Erdnußöl Rotterdam ($/t)	23. 9.	22. 9.
jegl. Herk. cif	1085,00	1085,00

Leinöl Rotterdam ($/t)		
jegl. Herk. ex Tank	695,00	700,00

Palmöl Rotterdam ($/lgt)		
Sumatra cif	672,50	672,50

Sojaöl Rotterd. (hfl/100 kg)		
roh Niederl. fob Werk	231,50	237,50

Kopra Rotterdam ($/t)		
Phil./Indon. cif	–	–

Kokosöl Rotterdam ($/lgt)		
Philippinen cif	970,00	970,00

Leinsaat Rotterdam ($/t)		
Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	351,50	364,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

Baumwolle New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2	22. 9.	21. 9.
Okt.	75,42	77,40
Dez.	76,50	78,50
März	78,10	79,99
Mai	79,20	80,75
Juli	79,82	81,25
Okt.	75,60	76,85

Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis		
loco RSS -1	59,25	59,25

Wolle Lond. (Neus. c/kg) Kreuzz. Nr. 2	22. 9.	21. 9.
Okt.	420–424	422–424
Dez.	420–424	420–421
Jan.	420–425	419–421
Umsatz	153	105

Wolle Roubaix (F/kg) Kammzüge	22. 9.	21. 9.
Okt.	46,10	46,10
Dez.	46,00	46,00
März	46,30	46,30
Mai	46,60	46,60
Umsatz	0	33 750
Tendenz: stetig		

Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	22. 9.	21. 9.
Okt.	554,0–555,0	565,1–558,0
Dez.	570,0–570,3	570,5–571,0
März	585,0–586,5	585,0–587,0
Umsatz	42	34

Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	22. 9.	21. 9.
East African 3 long	670,00	670,00
undergraded	640,00	645,00

Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	22. 9.	21. 9.
Sept.	13 470	13 502
Okt.	13 546	13 535

Kautschuk London (p/kg)	22. 9.	21. 9.
Nr. 1 RSS loco	76,00–77,00	75,00–76,00
Okt.	75,00–77,00	74,00–75,50
Nov.	76,10–76,50	74,30–74,90
Okt./Dez	76,00–77,00	74,30–74,70
Tendenz: stetiger		

Kautschuk Malaysia (mal. c/kg)	22. 9.	21. 9.
Nr. 1 RSS loco	250,50–251,50	250,00–251,00
Okt.	252,50–253,00	252,00–253,00
Nov.	256,00–256,50	255,75–256,00
Nr. 2 RSS Okt.	248,00–249,50	–
Nr. 3 RSS Okt.	244,50–245,50	–
Nr. 4 RSS Okt.	238,00–239,00	–
Tendenz: ruhig		

Jute London (£/lgt)	22. 9.	21. 9.
BWC	445,00	435,00
BWD	391,00	381,00
BTC	450,00	440,00
BTD	396,00	386,00

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g, 1 lb = 0,4536 kg; 1 Fl – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)

	23. 9.	22. 9.
Blei: Basis London		
laufend. Monat	111,46–111,66	107,88–108,49
drittfolg. Monat	115,46–115,66	112,30–112,40
Zink: Basis London		
laufend. Monat	221,11–221,51	220,79–220,98
drittfolg. Monat	227,31–227,51	227,02–227,22
Produz.-Preis	234,60	235,04
Reinzinn 99,9%	3731–3768	3716–3753

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	23. 9.	22. 9.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz*)	417,81–420,21	416,06–418,47
Blei in Kabeln	119,25–120,25	116,00–117,00
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	430,50–433,50	430,50–433,50
Vorzeichdraht	439,50	439,50

* Auf der Grundlage der Meldungen über höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbesteller.

Messingnotierungen

	23. 9.	22. 9.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	364–382	363–381
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	412–417	410–417
MS 63	418–422	417–421

Zinn-Preis Penang

Straits-Zinn zu Werk prompt	22. 9.	21. 9.
(Ring./kg)	29,97	29,67

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	23. 9.	22. 9.
Leg. 225	445–473	450–473
Leg. 226	447–475	452–475
Leg. 231	487–505	482–505
Leg. 233	497–515	492–515

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	23. 9.	22. 9.
Platin (DM je g)	39,70	39,45
Gold (DM je kg Feingold)		
Barren-Vkfpr.	35 750	35 750
Rücknahmepr.	35 000	35 000
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	35 790	35 620
Rücknahmepr.	34 720	34 550
verarbeitet	37 560	37 380
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	35 495	35 335
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	1039,60	1027,20
Rücknahmepr.	1003,20	991,20
verarbeitet	1085,00	1072,70

Internationale Edelmetalle

Gold (US-$/Feinunze) London	23. 9.	22. 9.
10.30	413,25	410,50
15.00	–	407,75
Zürich mittags	412,90–413,40	410,50–411,00
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	107 100	106 700
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	796,25	783,75
3 Monate	814,55	801,85
6 Monate	834,50	821,40
12 Monate	870,80	856,35

Platin (£-Feinunze) London	22. 9.	21. 9.
fr. Markt	285,70	286,30
Palladium (£-Feinunze) London	–	–
f. Händlerpr.	101,15	101,30

New Yorker Preise	22. 9.	21. 9.
Gold H & H Ankauf	407,75	411,25
Silber H & H Ankauf	1168,00	1182,50
Platin fr. Händlerpr.	426,00–432,00	426,00–432,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	152,00–154,00	152,00–154,00
Produz.-Preis	130,00	130,00
Silber (c/Feinunze)		
Sept.	1188,00	1185,00
Okt.	1188,00	1187,00
Dez.	1206,00	1205,00
Jan.	1217,50	1217,40
März	1237,00	1237,00
Mai	1260,50	1260,20
Juli	1282,30	1282,10
Umsatz	24 000	26 000

New Yorker Metallbörse

Kupfer (c/lb)	22. 9.	21. 9.
Sept.	70,30	69,35
Okt.	70,40	69,50
Dez.	71,75	70,85
Jan.	72,55	71,60
März	74,00	73,00
Mai	75,20	74,30
Juli	76,80	75,90
Umsatz	7 500	7 000

Londoner Metallbörse

	23. 9.	22. 9.
Aluminium (£/t) Kasse	1068,0–1069,0	1061,5–1062,5
3 Monate	1096,0–1096,5	1090,5–1091,0
Blei (£/t) Kasse	278,50–279,50	269,00–269,50
3 Monate	288,50–289,00	279,00–279,50
Kupfer Highergrade (£/t)		
mittags Kasse	1031,5–1032,0	1023,0–1023,5
3 Monate	1056,0–1056,5	1052,0–1052,5
abends Kasse	–	1023,5–1024,5
3 Monate	–	1051,0–1052,0
(Kupfer-Standard) Kasse	1001,5–1002,5	997,00–998,00
3 Monate	1027,0–1029,0	1023,5–1024,0
Zink (£/t) Kasse	552,50–553,50	548,50–549,50
3 Monate	568,00–568,50	564,00–564,50
Zinn (£/t) Kasse	8545–8550	8525–8530
3 Monate	8620–8621	8610–8612
Quecksilber ($/Fl.)	–	305–315
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	–	80–82

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber: Axel Springer, Matthias Walden, Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.), Dr. Hellmut Jaesrich (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheffa (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Rom: Anna Tietjen; Tokio: Dr. Fred de la Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 11, Telex 1 84 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104, Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919, Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09, Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449, Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11 - 13, Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966, Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 238 13 01, Telex 5 23 813, Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39, Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Dietrich Windberg

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

Sein Markenzeichen ist ein verschmitztes Lächeln: Friedrich J. Nowottny

Politiker pflegen ihn wie Preziosen

Das Erlebnis, ihn zu betrachten, beschert der 54jährige Friedrich Josef Nowottny, Leiter des Bonner ARD-Studios, nicht nur in seinem allfreitagabendlichen Bericht aus Bonn. Auch so bonnferne Bundesbürger wie die Gäste der Homberger Kreissparkasse in Hessen dürfen erleben, was der flinke, wahrscheinlich auch beliebteste deutsche Polit-Fernsehjournalist über die „Anteilnahme der Bürger am Gemeinwesen" denkt.

Daß er dies nicht umsonst tut, wer will es ihm verdenken. Auch die Leser von „Hörzu", der „WELT am SONNTAG" und „Capital" durften aus seinen Kolumnen entnehmen, was der Mann mit dem verschmitzten Lächeln von so verschiedenen Themen wie Konjunktur, Sparvolumen, Helmut Schmidt und seine SPD und dem Zusammentreffen von Letzterem mit Lilli Palmer hält.

Also Millionär wird man dabei nicht, aber ein hübsches Zubrot ist es schon, was es da neben dem ja auch nicht zu kärglich bemessenen ARD-Gehalt als Studioleiter gibt – auch wenn er als Angestellter einer öffentlichen Anstalt nicht wie der Deutsche Bank-Chef Hermann Josef Abs für eine große Biermarke und für einen fünfstelligen Betrag werben durfte.

Jedenfalls ist die aus der eigenen Jugend stammende Erinnerung, der Journalismus könne „zum Beruf bei Wasser und Brot und auf harten Polstern werden", für ihn nicht eingetroffen. Aber von kleinlichen Neidern abgesehen – und die gibt es unter den lieben Kollegen wahrscheinlich wegen der berufsbedingten Neugier noch häufiger als anderswo – wird es ihm gegönnt. Und das nicht nur, weil er eminent fleißig ist, sondern wie kaum ein anderer nicht dem in Bonn üblichen Hofjournalismus huldigt.

Gerechterweise muß man zugeben, daß die Politgrößen durch die deutsche Eigenschaft beleidigter Gespreiztheit zu solchen Verhaltensweisen erst erziehen. Des weiteren sorgen sie durch den weitreichenden Arm parteipolitischen Einflusses in den Anstalten am liebsten auch noch dafür, daß nur Mannen der eigenen Couleur, am besten auch noch mit abgesprochenen Fragen, sie interviewen dürfen.

Da muß man schon ein aus rein beruflichem Ansehen resultierendes Renommé wie Nowottny haben, um dem FDP-Chef nach dem Rauswurf der Liberalen aus dem Hessischen Landtag an den Kopf werfen zu können: „Na, Herr Genscher, jetzt sind Sie draußen!"

Hilfreich für solch selbstbewußtes Auftreten ist es, keiner Partei zugerechnet zu werden – obwohl in den meisten Fällen der Weg in Spitzenpositionen ohne Parteischub die Ausnahme bleibt – Nowottny jedenfalls hat seine (die SPD) schon vor 25 Jahren verlassen.

Dabei hätten die Fernsehjournalisten durchaus mehr Macht, denn sie verfügen über ein für Politiker höchst kostbares Gut: Sendezeiten. Es müssen ja nicht wie bei Nowottny gleich halbe Stunden sein, was diesen für Politiker zur pflegeintensiven Preziose macht. Anzunehmen ist, daß er dem von manchen Berufskollegen *gehegten Wahn, Politiker schätzten* an Journalisten Persönliches, ja Freundschaft, nicht erliegt, sondern genau weiß, daß es diesen nur um eines geht, Auftritt und Publizität.

Für den Oberschlesier aus Hindenburg und ehemaligen Versicherungsangestellten begann der Aufstieg in die bundesdeutsche Fernsehpopularität mit einer langjährigen Fehde zwischen ihm und dem damaligen Wirtschaft-Groß-Guru, Professor Karl Schiller. Nicht nur diese bescherte dem Fernsehpublikum das besondere Vergnügen, mitzuerleben, wie aufgeblasenen Großpolitikern durch mokante Sätze, die ihre Tücke erst im dritten Halbsatz offenbarten, schlicht die Luft abgelassen wurde, sie folglich auf das Maß von Herrn Jedermann reduziert wurden. Dies Gefühl stand sicherlich Pate beim Genuß Nowottnyscher Sottisen.

Ob er sich solche Karriere einst erträumt hat, weiß man nicht. Bescheiden genug ist er zuzugeben, daß er – wenn auch kein Sonntagskind – Glück gehabt hat. Vor kurzem war aus den oberen Etagen des WDR-Hauses in Köln zu hören, daß ihn der berufliche Weg in die höheren Sphären der Fernseh-Administration führen könnte. Ob ihm das Spaß machen würde? Denn das hieße ja, einen Job aufgeben, wo er, zumindest was die Bedeutung beim Publikum angeht, etwas Ähnliches spielen kann wie der langjährige Nachrichtenmoderator der amerikanischen Nachrichtengesellschaft CBS, Walter Cronkite, und seine Nachfolgerin Barbara Walters.

FRIEDRICH THELEN



Großmoderator aus Hindenburg: Friedrich Nowottny FOTO: SANDEN/DPA

KRITIK

Von Panikmache keine Spur

Dieser Untertitel unter dem **Brennpunkt** (ARD), „Die Schuldenmacher", konnte eine knappe Dreiviertelstunde Panikmache suggerieren, mit eingeblendeten Bildern von der Währungsreform und der großen Weltwirtschaftskrise Anfang der 30er Jahre. Aber dieser sicher publikumswirksamen Verführung ist Wolf Feller vom Bayerischen Rundfunk bei seinem Versuch einer Bestandsaufnahme vor der Jahrestagung des Internationalen Währungsfonds glücklicherweise nicht erlegen.

Er ließ vielmehr eine saubere und instruktive Darstellung der internationalen Überschuldungsprobleme über die Mattscheibe laufen. Es gelang Feller, plastisch vorzuführen, wie auch wir von den Überschuldungsproblemen vieler Entwicklungsländer betroffen sind, daß sie in unserer exportorientierten Wirtschaft für viele Bürger Verlust von Arbeitsplätzen, Kurzarbeit und auch weniger Ausbildungsplätze bedeuten.

Und damit war der Film beim eigentlichen Thema. Kein Bankier hatte überzeugend erklären können, wie es dazu kam, daß die internationale Bankengemeinde heute Milliarden an Kreditforderungen in den Wind schreiben muß. In Interviews mit Finanzminister Stoltenberg, Bankier Friderichs und Professor Norbert Walter aus Kiel sollten Auswege aus der Krise gezeigt werden. So löblich es ist, daß der Film auf Panikmache verzichtete: Man hatte auch sonst nicht unbedingt den Eindruck, daß es schon fünf Minuten vor zwölf ist, wie Feller warnte.

CLAUS DERTINGER

Notfalls bis zur Todesgrenze

Nur Vertrauensselige hoffen noch immer, daß im Rund eines lockeren Fernsehforums Schätze an Erkenntnissen und Klärungen gehoben werden. Was im **Spielraum** des ZDF (im Rahmen des „Kleinen Fernsehspiels") gewonnen wurde, war, an den dahin gehenden Fähigkeiten unseres Monopol-Fernsehens gemessen, schon recht viel: Ein – wenn auch ungeordnetes – Panorama an Meinungen, an Ideen, wiedergegebenen Erfahrungen und ein paar Interpretationen aus dem Mund eines Psychologieprofessors.

Bei all dem, was letzten Endes herauskam, übersehen wir gerne, daß das angekündigte Thema nicht das Thema der Diskussion war, sondern nur eine (und nicht einmal die wichtigste) von zahlreichen Antworten auf die eigentlich diskutierte Frage: Warum brechen immer mehr Menschen aus ihrem Kreis in die breite Öffentlichkeit aus, wo sie sich mit einer *Spitzenleistung zu profilieren suchen*? „Einmal berühmt sein", wie der verkürzte Thementitel lautete – dieses Motiv wurde von den allermeisten abgewehrt. Und es waren nicht wenige da, die im sportlichen, künstlerischen und auch ganz eigenwilligen Bereich verblüffende Leistungen vorzuzeigen hatten.

So trollte sich vor uns ein farbiger Bogen möglicher und wirklicher Gründe fürs spektakuläre „Ausbrechen": an die eigenen Grenzen vorstoßen wollen, sich selbst bestätigen wollen, vor einem kleinen Kreis imponieren wollen, oder ganz einfach: Das Abenteuer des Ausschreitens wagen – bis hin zur Todesgrenze.

HERMANN A. GRIESSER

ARD Samstag



13.40 Programmvorschau
14.10 Tagesschau
14.15 Sesamstraße
14.45 ARD-Ratgeber: Recht
Wie wird in den USA und in europäischen Ländern das Recht auf freie Demonstration gehandhabt? / Der Kölner Oberbürgermeister kritisiert die ungleiche Behandlung von Adoptivmüttern beim Mutterschaftsurlaub / Verkehrsrecht – Wer bezahlt beim Unfall Gutachter? / Glosse von Helmut Ruge zum Thema „Richter-Roben".
Moderation: Johannes Wicke
15.30 Teufelsflieger
Amerik. Spielfilm, 1932
Mit Spencer Tracy u. a.
Regie: Edward Sutherland
17.00 Die Erben des heiligen Patrick
Konfession: Irisch-katholisch
Film von Manfred Heikaus
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Bundesliga
dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Einer wird gewinnen
Das große internationale Quiz mit *Hans Joachim Kulenkampff* und Teilnehmern aus acht Ländern
22.00 Ziehung der Lottozahlen
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 Charade
Amerik. Spielfilm, 1963
Mit Cary Grant, Audrey Hepburn u. a.
Regie: Stanley Donen
Die hübsche junge Witwe Reggie Lambert wird in Paris von einigen Ganoven bedrängt. Sie wollen ihr eine Viertelmillion abjagen, die ihr *Mann irgendwo versteckt haben* soll, bevor ihn unbekannte Täter aus einem Zug stürzten.
00.10 Tagesschau

11.50 Programmvorschau
12.15 Nachbarn in Europa
14.30 heute
14.32 Pinocchio
An den Zirkus verkauft
14.55 Watusi
Amerik. Spielfilm, 1958
Regie: Kurt Neumann
16.15 Schau zu – mach mit
16.20 So ein Tierleben
Präsentiert von Klaus Havenstein
16.45 Enorm in Form
17.04 Der große Preis
17.05 heute
17.10 Länderspiegel
18.00 Die Waltons
Das große Mißverständnis
19.00 heute
19.30 Gestern bei Müllers
Momentaufnahmen einer Familie
Regie: C. Rainer Ecke
Durch Fremdeinflüsse bestimmte Verhaltensweisen, Einsichten, Erfahrungen, Vorsicht, Ärger, Resignation und Hoffnung verschmelzen zu einem glaubhaften Familienporträt, in dem nicht wie sonst üblich ständig gestritten wird, sondern Probleme dadurch in den Griff genommen werden, daß man *sie gar nicht erst hochkommen* läßt. Für Familie Müller steht fest, daß Disziplin und Rücksicht durchaus trotz mancher Rückschläge ein brauchbares Fundament des Zusammenlebens sein können.
20.15 Die Musik kommt
Mit Maria Hellwig u. a.
Die Musik kommt diesmal aus der Rhein-Main-Halle in Wiesbaden, wo die Sendung vor kurzem aufgezeichnet wurde.
21.50 heute
21.55 Aktuelles Sportstudio
Moderator: Bernd Heller
23.10 Drei Engel für Charlie
Magisches Feuer
23.55 heute

Ein etwas undurchsichtiger Beschützer (Cary Grant) kümmert sich um die junge Witwe Reggie Lambert (Audrey Hepburn). (Charade – ARD, 22.20 Uhr) FOTO: ARD

III.

WEST
18.00 Follow me (37)
18.15 Bonjour la France (38)
18.30 Die Michael Braun Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
Mit „Sport im Westen"
20.00 Tagesschau
20.15 Know-how
21.00 Gott und die Welt
Ich war Nazi
Zwei Christen, eine Umkehr
21.30 Rückblende
Der erste Tonfilm
21.45 Drei Schritte vor der Hölle
US-Spielfilm, 1957
23.25 John Neumeiers Ballett-Werkstatt
Pas de deux – Wortloser Dialog
00.25 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Der Doktor und das liebe Vieh (2)
19.20 Oh, Boy (2)
Engl. Rock'n'-Roll-Serie
20.00 Tagesschau
20.15 Task Force Police (2)
Banküberfall
Engl. Polizeiserie
21.05 Vor vierzig Jahren
March of Time
21.30 Literatur im Kreienhoop
23.00 Crosby, Stills & Nash
Daylights again
24.00 Letzte Nachrichten

HESSEN
18.00 Lieder im Park
18.30 Ich trage einen großen Namen
19.15 Calchakis
19.30 Jesus stürmt mit
20.00 Tagesschau
20.15 Erzählungen aus dem Hohen Norden (2)
In einem fernen Land
Von *Carol Bolt*
21.05 Das Bild der Woche
21.15 Protokolle einer Inszenierung
Das wahre Tier, das wilde schöne Tier
22.15 Rückkehr zu den Sternen
Film über Science und Fiction

SÜDWEST
18.00 Marco
18.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars
18.30 Im Blickfeld
Ausländer raus
19.00 Länder – Menschen – Abenteuer
La Selva: Der Urwald der Mythen
19.50 Die Indianer sind noch fern
Schweiz.-franz. Spielfilm, 1976/77
21.25 Aubrey Beardsley
Porträt über den Zeichner
22.10 Das Moskauer Virtuosen Ensemble
spielt Werke von Mozart und Tschaikowsky

BAYERN
18.00 Die Tier-Sprechstunde
18.15 Arbeitsmarkt
18.45 Rundschau
19.00 Lieder – Rhythmen – Melodien
20.00 Zug der Schatten
Drama von Arthur Schnitzler
22.05 Rundschau
22.20 Verklärte Nacht
Ballett von Jiri Kylian
22.55 Der große Gambini
Amerik. Spielfilm, 1937
23.55 Rundschau



ARD Sonntag



09.30 Programmvorschau
10.00 Die eigene Geschichte
10.45 Der Reiche, der nicht sterben wollte
Puppenspiel der Kleinen Bühne
11.15 Hofmanns Geschichten
Der Sonntagmorgen einer Familie
1. Besuch aus der Türkei
Regie: Werner Schretzmeier
12.00 Internationaler Frühschoppen
Das Auto – mehr als ein Fahrzeug? Das Hätschel- und das Sorgenkind der Industriegesellschaft
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Lebensraum in Gefahr
13.45 Magazin der Woche
14.20 Zwei oder was sind das für Träume (2)
16.30 Weltspiegel
Philippinen: Aufstand gegen das Regime Marcos / Südkorea: Auf dem Weg zu mehr Demokratie? / Namibia: Hendrik Witbooi – Portrait eines Swapo-Politikers / Thailand: Presse gegen Korruption / Italien: Die Mafia verliert ihre Bundesgenossen
17.10 Tagebuch eines Hirtenhundes (11)
17.55 Wahl in Hessen und in Bremen
Dazwischen
18.30 Tagesschau
19.00 Die Sportschau
mit Berichterstattung von der Landtagswahl in Hessen und der *Bürgerschaftswahl in Bremen*
Fußball: 2. Bundesliga
American Football
Reiten: Int. Military in Achselschwang
Leichtathletik: Marathon in Berlin
Volleyball: Ungarn – Bundesrepublik Deutschland
Moderator: Werner Zimmer
20.00 Tagesschau
20.15 ARD/ZDF-Bundestagsrunde
20.30 Louis taut auf
Franz.-ital. Spielfilm, 1969
21.50 Tagesschau
22.05 *Das große Rennen*
Von Menschen, die auf Pferde setzen
22.50 Guten Abend Hollywood
Eine Show mit Filmmusik von damals
23.35 Tagesschau

09.15 Gottesdienst
10.00 Programmvorschau
10.30 ZDF-Matinee
Lebenshilfe inklusive
12.00 Das Sonntagskonzert
12.45 Freizeit
13.15 Chronik der Woche / Fragen zur Zeit
Die europäische Verfassung – eine Chance für Europa?
Mit Prof. Eberhard Grabitz, Berlin
13.40 Bild(n)er der Chemie
3. William Henry Perkin
14.10 Neues aus Uhlenbusch
Letzte Folge: Nur eine Ohrfeige
14.40 heute
14.45 Danke schön
14.50 Tatsachen
In unserer Umwelt beobachtet
15.20 Sie küßten und sie schlugen ihn
Franz. Spielfilm, 1959
Mit Jean-Pierre *Léaud* u. a.
Regie: François Truffaut

16.52 heute
16.55 Die Sport-Reportage
17.40 Tagebuch (ev.)
17.58 heute
Wahl in Hessen und Bremen
ca. 18.05
Das waren Hits
19.00 heute
Anschließend: Wahl in Hessen und in Bremen
20.30 Das Herz aller Dinge (4)
Letzter Teil des Fernsehfilms nach dem Roman von Graham Greene
21.35 heute/Sport
Anschl. Wahl in Hessen und in Bremen – eine Analyse
22.00 Freddy Quinn
Das erstaunliche Leben des Jungen von St. Pauli
23.00 heute
Anschl. Hessen und Bremen haben gewählt
Ergebnisse im einzelnen



Jean-Pierre Léaud als Antoine in François Truffauts Erstlingsfilm „Sie küßten und sie schlugen ihn" (ZDF, 15.20 Uhr) FOTO: KINDERMANN

III.

WEST
18.00 Marco (14)
18.30 Mensch ärgere dich doch!
Über Wut, Ärger und Aggressionen (3)
19.00 Aktuelle Stunde am Sonntag
20.00 Tagesschau
20.15 Abenteuer Science Fiction
Perry Rhodan
21.00 Auslandsstudio
21.45 Der Meisterboxer
Schwank von Otto Schwartz und Carl Mathern
23.30 Experimente
Lyrik in Optik: Bertolt Brecht und Else Lasker-Schüler
Film von Ursula Oberst
23.55 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Sport auf dem Wasser
Hauptstadt des Wassersports: Berlin
Von Fritz Gebhardt
19.00 Rette die Schildkröten jetzt
20.00 Tagesschau
20.15 Kino-Werkstatt
Filme, Festivals und Filmemacher
Live-Sendung aus Berlin
21.15 Spiele ohne Sieger (53)
Kommunikationsspiel mit Christoph Riemer
Notlügen
22.15 Bremen hat gewählt
Informationen zur Bürgerschaftswahl

HESSEN
16.30 Ihre Heimat – unsere Heimat
Für Arbeitnehmer aus Griechenland, Spanien und Jugoslawien
17.30 Lieder im Park
Volksmusik aus dem Schlitzerland
17.57 Hessen hat gewählt
Hochrechnungen, Ergebnisse, Berichte und Kommentare
20.00 Tagesschau
20.15 Hessen hat gewählt
Ergebnisse – Analysen – Meinungen.
Mit Sport und Unterhaltung

SÜDWEST
18.00 Tier-Report
Jurmo – Finnische Vogelinsel in der Ostsee
18.45 Die Tiersprechstunde
Ohrenpflege bei Hund und Katze
19.00 Evas Töchter (4)
Familienoberhaupt
19.55 Andreas Vollenweider & Friends
Pop- und Jazzmusik gespielt auf einer elektronischen Konzertharfe
20.30 Damit ich nicht vergeß', Ihnen zu erzählen (7)
Fritz Muliar mit jiddischen Anekdoten und Geschichten
21.00 Ich trage einen großen Namen
Nur für Baden-Württemberg
21.45 Sport im Dritten

BAYERN
18.30 Follow me (1)
18.45 Rundschau
19.00 Unter unserem Himmel
Hört's zua, wia's singa und spuin
19.55 Rundschau
20.00 Unter unserem Himmel
Wir bitten zum Tanz
Dt. Spielfilm 1941
Regie: Hubert Marischka
21.25 Rundschau
21.40 Durch Land und Zeit
21.45 Bericht von der Landtagswahl
in Hessen und von der Bürgerschaftswahl in Bremen
22.30 „Alle Wesen sollen glücklich sein"
Porträt des indischen Schriftstellers Rasipuram Krishnaswami Narayan
23.25 Rundschau

„Den Bösen sind sie los, die Bösen sind geblieben“

Von der Wirklichkeit und Aktualität des Teufels

Von WALTER NIGG

Teufel fahr' in alle weichlichen Pfühle. / Schmeißt an die Tür alle Stühle, / Schlagt alles klein und krumm! / Werft dort die Baßgeig um! / Satan ist heut hier im Saal ..." So singt der schwedische Dichter Carl Michael Bellmann in seinem Schauspiel „Ulla Winblad", in dem ein Anakreontiker mit seiner Laute durch die Hafenkneipen geht. Das Publikum lauscht den übermütigen Liedern über Bacchus- und Liebesfreuden mit einem kaum verhaltenen Kichern, entsprechen sie doch seiner Vorstellung *vom leichtlebigen Dasein. Vergnügt* hört es dem lustigen, selbst den Tod überspielenden Gesang zu – auf der Bühne darf alles in Stücke gehen. Satan, der im Saal die Stühle umschmeißt, ist nur eine mit Wasserfarben gemalte Theaterfigur; jede Szene vergeht gleich Rauch und Schall.

Hat der heutige Mensch das Teufelsproblem mit derartig munteren Sprüchen für alle Zeiten von sich gestoßen? Fast scheint es so. Er empfindet sich selbst aufgeklärt und gebildet, neuzeitlich und fortschrittlich, skeptisch und ungläubig, weshalb solche „mittelalterlichen Überreste" ihn nicht mehr anfechten. Er denkt an alles andere, *nur nicht an den Teufel,* und kennt die Teufelsvorstellung nur noch vom Hörensagen, nicht aber aus eigener Erfahrung. Für ihn sind das längst überwundene Ideen, Rudimente eines primitiven Bewußtseins, die im neuzeitlichen Lebensgefühl keinen Platz mehr haben.

Eine erste Frage meldet sich: Gehört die Teufelsvorstellung in das Gebiet des Aberglaubens? Die Wahrnehmung ist nicht zu bestreiten, daß viele Menschen, auch viele fromme Leute, überaus abergläubisch sind, und nicht minder achten zahlreiche Freigeister auf allerlei abergläubisches Brauchtum. Der Aberglaube nimmt in den Religionen einen breiten Raum ein, auch da „sind nicht alle frei, die ihrer Ketten spotten". Glaube und Aberglaube sind oft miteinander verwoben, gehen ineinander über und sind manchmal kaum zu unterscheiden. Der Aberglaube ist auch ein Glaube, aber ein entarteter. Pascal hat mehrfach vor ihm gewarnt. Tatsächlich hat sich mit dem Teufelsglauben oft abergläubischer Unfug verbunden. Leider hat auch die Kirche den Aberglauben vielfach geduldet. Deswegen klagte die dem Evangelium nahestehende Simone Weil: „Die philosophische Reinigung der katholischen Religion hat niemals stattgefunden." *Diese Feststellung besteht durchaus* zu Recht. Der Aberglaube muß ausgeschieden werden, weil er sich immer wieder in den Glauben einschleicht und ihn verunstaltet.



Das Böse ist menschliches Urwissen: Satan auf einer griechischen Vase
FOTO: BILDARCHIV PREUSS. KULTURBESITZ

Obschon sich der heutige Mensch rühmt, über die mittelalterlichen Teufelsvorstellungen weit hinausgewachsen zu sein und vermeint, sich von allem Aberglauben befreit zu haben, vermag er den Blick in diese Richtung nicht zu unterlassen. Spukgeschichten werden selbst in unserer aufgeklärten Zeit mit größtem Interesse gelesen. Warum? Wohl nur deshalb, weil das Problem des Aberglaubens nicht bewältigt, son*dern einfach* verschoben und überspielt wird. An die Stelle des Teufelsglaubens ist der Okkultismus getreten, der sich eines großen Zulaufes erfreut. Was immer mit unheimlichen Geschichten zusammenhängt, wird begierig eingesogen und ganz unkritisch für bare Münze genommen. Je obskurer die Dinge sind, um so interessanter sind sie. Die Verbreitung des Okkultismus verrät ein unabweisbares, wenn auch verkümmertes Bedürfnis, an der übersinnlichen Welt des *Teuflischen teilzunehmen.* Zahlreiche Menschen der Gegenwart spotten über den mittelalterlichen Teufelsglauben und befinden sich dafür im Banne des Spukes, der sie an der Nase herumführt.

Es ist eine kurzschlüssige Überlegung, das Böse gelten zu lassen und die Teufelsvorstellung *abzulehnen.* Für den einfachen Menschen sind die beiden Begriffe identisch, weil er in konkreten Bildern, nicht in abstrakten Gedanken denkt. Für ihn personifiziert sich das Böse im Teufel, und wird ihm diese Verbindungslinie gestrichen, kommt er zur Leugnung des Bösen oder sieht in ihm nur das umgekehrte Gute.

Von jeher hat sich das philosophische Interesse mit dem Problem des Bösen beschäftigt. Freilich reden die Philosophen entsprechend ihrer abstrakten Denkweise vom Bösen und nicht vom Teufel; es klingt akademischer. Nicht der Böse, sondern das Böse ist Gegenstand der philosophischen Denkbemühungen, obschon Goethe seinen *Mephisto spotten läßt: „Den Bösen sind sie* los, die Bösen sind geblieben." Ob man nun „der Böse" oder „das Böse" sagt, ist natürlich ein Unterschied, aber man kann sich fragen, ob Mephistos Feststellung dem Menschen auch nur den kleinsten Vorteil gebracht hat. Problem bleibt Problem – man mag es so oder so umschreiben.

Die Menschen leben in einer Welt, in der es Böses gibt und in der das Böse die Macht eines Zaubertrankes hat. Zahlreich sind die philosophischen Abhandlungen über das Böse. Kant hat sich nicht gescheut, vom „Radikal-Bösen" zu schreiben, was ihm den Tadel Goethes eingetragen hat. Das Rätsel *des Bösen hat unübersehbare Auswirkungen,* jedenfalls erträgt es weder Ironie noch Spott.

Die Historiker konstatieren, daß vor allem die altpersische Religion vom Bösen redete, indem sie den Dualismus zwischen dem Reich des Lichtes und dem Reich der Finsternis zum Prinzip erhob. Von Persien kommend drang der Satan in Israel ein. Nicht die Abhängigkeit des Alten Testaments vom Parsismus ist bedeutsam, sondern das in dieser Entdeckung erscheinende Urwissen des Menschen. Auch Buddha wurde, nachdem ihm unter dem Baum die entscheidende Erleuchtung widerfuhr, vom Versucher Mara verlockt, sofort in das Nirwana einzugehen, damit sein erlösungbringendes Wissen dem Menschen unbekannt bleibe. Neben den Religionen weisen ebenfalls die Märchen auf das Urwissen des Menschen vom Bösen hin, denn in ihnen erscheint sehr oft der Teufel.

In den letzten Jahren zeigte die moderne Psychologie ein steigendes Interesse an der Teufelsfrage. Sie betont einen anderen Aspekt, indem sie das Böse zum „Schatten" erklärt, unter dem sie das Dunkle und Negative, das Verdrängte und Nichtgelebte im Unterbewußtsein versteht. Der „Schatten" *begleitet den Menschen durchs Leben;* die Psychologie vermag ihn bis zu einem gewissen Grad zu erhellen, nicht aber völlig aufzulösen. Sie will dies auch gar nicht, weil nach ihrer Meinung der „Schatten" zum Menschen gehört, den sie als eine rein innermenschliche Angelegenheit ohne ethische Bewertung betrachtet.

Wie Pater Ferapont des Satans Schwanz einklemmte

Diese psychologische Auffassung hat durchaus ihre Berechtigung, da in ihr die Möglichkeit liegt, sich an die Problematik heranzutasten. Freilich ist ein Vorbehalt an*zubringen. Die Psychologie* redet von teuflischen Gefühlen im Menschen, nicht aber vom Teufel. Man kann psychologisch eifrig über das Problem des Satans diskutieren, ohne von seinem Abgrunde nur etwas zu ahnen. Es ist der Psychologie eine seltsame Unverbindlichkeit eigen. Deswegen ist es angebracht, an einen so unvoreingenommenen Zeugen wie Franz Kafka zu erinnern, der sich in psychologischen Fragen überaus gut auskannte und einmal in sein Tagebuch *notierte:* „Psychologie ist Lesen einer Spiegelschrift, also mühevoll, und was das immer stimmende Resultat betrifft, ergebnisreich, aber wirklich geschehen ist nichts ... *Zum letztenmal Psychologie!"*

Überdenkt man die philosophischen, religionsgeschichtlichen und psychologischen *Ausführungen,* so kommt man wohl um die Feststellung nicht herum, daß es sich der moderne Mensch viel zu leicht macht. Er hat wegen der allzu volkstümlichen Teufelsbilder das *wirkliche Problem mit einer Hand*bewegung auf die Seite geschoben und behauptet, eine solche Frage sei dem heutigen Denken nicht mehr zumutbar. Fragt uns das Leben, was uns zugemutet werden dürfe und was nicht? Der leichtfüßige „Abschied vom Teufel" verrät eine opportunistische Anpassung an den Zeitgeist. Die Teufelsfrage ist nicht annähernd beantwortet, wenn man sich einfach dem Zeitgeist anpaßt, der heute so und morgen anders urteilt. Mindestens müßte man mit Ricarda Huch den Satan zu den Urphänomenen zählen.

Denn wenn man das Teufelsproblem im voraus verneint, wie erklärt sich dann all die Verdorbenheit und Gemeinheit, wie erklären sich die Verbrechen und alles Dunkle im menschlichen Dasein? Sind alle diese Fragen beantwortet, wenn man statt „Teufel" „das Böse" sagt? Ist das nicht nur ein anderer Name für die gleiche Sache? Gehört der Teufel zu den antwortlosen Fragen, die den Menschen besonders *quälen und auf die er* doch nie verzichten kann?

Für die Existenz des Teufels ist man nicht nur in den vergangenen *Jahrhunderten* eingetreten. Vor einiger Zeit schrieb Alois Winklhofer einen „Traktat über den Teufel", der alle Argumente der Kirchenlehre über Satan rekapituliert und ihn als einen abgefallenen Engel versteht. Man sieht da: Die kirchliche Orthodoxie entwickelte im Laufe der Jahrhunderte ein überaus imposantes System, an dem sich viel Scharfsinn beteiligte und dem man die Anerkennung für die vielhundertjährige Bemühung unmöglich versagen kann. Aber bei allem Respekt vor dem sichtlichen Ernst der Ausführungen muß man sich doch fragen: Woher wissen die Theologen dies alles so genau? Beruhen ihre Aussagen wirklich auf Offenbarungen, oder haben sich hier Spekulationen eingeschlichen? Wo hört die göttliche Offenbarung auf, und wo beginnt die theologische *Vermutung? Ist auch wirklich alles wahr,* was da ausgesagt wird, oder liegt eine bloß dinglich verstandene Metaphysik vor, die allzu massiv mit übernatürlichen Vorstellungen umgeht? Ist echte Metaphysik nicht ein Denken, das sich jenseits der Physik bewegt und von dem man alle primitiven Vorstellungen strikt fernhalten sollte?

Die dogmatische Gläubigkeit nimmt zuweilen geradezu lächerliche Formen an, wenn sie in plumpe Hände gerät. Dies zeigt Dostojewski anschaulich beim stupiden Pater Ferapont in „Die Brüder Karamasoff". In tolpatschiger Art fabuliert Pater Ferapont, daß „das Ende des dicken, dunkelbraunen Schwanzes des Teufels zwischen die Türspalte geraten sei – da war ich nicht dumm und knallte die Tür zu und klemmte seinen Schwanz ein. Wie er *quiekte, wie er um sich* schlug! Ich aber machte das Zeichen des Kreuzes dreimal nacheinander und kreuzte ihn einfach tot. Er krepierte denn auch auf der Stelle!" Mit diesem törichten Geschwätz prangert der Dichter die beschämende Beschränktheit der Vertreter des schwarzen Christentums an. Innerhalb des Romans gehört Pater Ferapont zu den Gegenspielern des lichtvollen Staretz Sossima. Dostojewski, der wahrhaft um den Teufel wußte, wollte mit Pater Ferapont jenen grobklotzigen Unfug brandmarken, den jene anrichten, die vom Leibhaftigen nur den Schwanz sehen und sich damit die wahre Sicht verstellen.

Selbstverständlich kann man über den Teufel keine wissenschaftliche Abhandlung *schreiben. Die Wissenschaft ist eine rationa*le Sache, und der Teufel ist eine irrationale Erscheinung. Auch kann man keine „Geschichte des Teufels" verfassen, sowenig wie eine „Geschichte des Gottesreiches". Höchstens wäre es möglich, eine „Geschichte der Teufelsvorstellungen" zu schreiben, doch würde sie von einer monotonen Langweiligkeit sein, weil sich die Auffassungen nicht allzu stark gewandelt haben. Das Wesen der Geschichte ist jedoch gerade die Veränderung, *die dem Historiker allein zu*gänglich ist.

Der atheistische Nietzsche schrieb einmal „von einer schrecklichen Gestalt hinter seinem Stuhl, die schauderhafte, unartikulierte und unmenschliche Töne von sich gab". Niemand wird den Philosophen von Sils *Maria zu den Hinterwäldlern zählen wollen,* ihn, der die Fähigkeit des Um-die-Ecke-Sehens besaß und wie ein Prophet kommende Dinge wahrnahm. Noch unheimlicher als Nietzsches Vision war die von Solowjew am Ostersonntag 1898. Dieser russische Religionsphilosoph befand sich auf einer Seereise nach Ägypten, als er plötzlich den Teufel erblickte, der auf dem Kissen in seiner Kajüte in der Gestalt eines zottigen Tieres saß. Solowjew fragte ihn: „Und du, weißt du, daß *Christus auferstanden ist?" Als Antwort* stürzte sich der Teufel auf Solowjew, den man später bewußtlos auf dem Boden liegend fand. Solowjew zählt zu den großen Denkern der Ostkirche, dem eine visionäre Schau der Dinge eigen war. Ähnliche Erlebnisse wiederfuhren auch anderen Menschen; die Beispiele ließen sich unschwer vermehren.



Mephisto, der gefallene Engel: Sein Pakt mit Dr. Faustus
F. SIMM / ARCHIV FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Solche Vorkommnisse deuten an, daß man über den Teufel, um eine gewagte Formulierung zu gebrauchen, nur „visionär" schreiben sollte. Visionäre Erlebnisse können höchstens in Chiffren angedeutet werden; die gewöhnliche Sprache reicht dazu nicht aus, so daß Mißverständnisse beinahe unvermeidlich sind. Wie soll man die un*heimliche Macht adäquat formulieren?* Bedarf es dazu eines ahnungsvollen Gespüres, einer Art sechsten Sinnes, der verborgene Dinge wittert? Müßte es in der Weise geschehen, wie Julien Greens „*Geisterseher*" Vorkommnisse erzählt, bei denen der Leser nie weiß, sind ihm seine Erlebnisse auch widerfahren oder hat er sie nur geträumt? Der Dichter läßt diese Frage absichtlich in einem ungewissen Schwebezustand. Allen modernen Vorurteilen zum Trotz ist für uns *der Visionär eine gewichtige Gestalt,* selbst wenn er auch nur notdürftig umschrieben werden kann. In der „visionären" Schreibweise sind die Dinge wirklich und zugleich unwirklich, beinahe einer Phantasterei ähnlich. Stets muß man Realität und Unrealität zugleich betonen. Das menschliche Leben schillert zwischen den beiden Polen. Es ist alles klar, und zugleich ist alles unklar. Diese widerspruchsvolle Spannung hielten die Mystiker aus. Der jetzige Mensch aber hat in *seiner einlinigen Vielmeinerei* eine verhängnisvolle Einbuße erlitten, er leidet an einem metaphysischen Unvermögen, das durch kein technisches Können wettzumachen ist.

Satan bewegt sich in einer schwer zugänglichen Sphäre. Er befindet sich in einer unwirklichen Wirklichkeit, auf die der Mensch immer wieder stößt und der er doch nie habhaft wird. Es geht cum grano salis *um eine surrealistische Sicht. Auf die Schau* kann nur in Bildern hingewiesen werden. Das Bild darf nicht mit der Wirklichkeit identifiziert werden. Die Bildersprache ist ein Hilfsmittel, und es ist falsch, wegen der Unvollkommenheit ihres Ausdruckes an der Realität der Teufel zu zweifeln. Mit dem Wort „Teufel" ist ein Zeichen gesetzt, das den bloßen Symbolcharakter weit überschreitet.

Der Teufel ist nie und unter keinen Umständen stofflich zu begreifen. Man darf ihm gegenüber auch der Phantasie keinen freien Lauf lassen. Es gilt, das Problem des Bösen zu sehen, mit ihm zu *rechnen und es doch* nicht zu überziehen. Das Ahnungsvermögen ist beachtenswert, nicht aber eine Vorliebe für nebelhafte oder schwammige Vorstellungen, die niemandem helfen. Deshalb sind Vorsicht und Besonnenheit gegenüber dem Mysterium des Bösen geboten. Es ist ein Erinnern an das, was die Menschen einst erlebt haben, das sich aber im mechanistischen Zeitalter verhüllt hat, trotzdem jedoch *noch da ist und immer dableiben wird,* weil es nun einmal zum Dasein gehört.



Keine Person, sondern Unperson: Der Leibhaftige versucht eine eitle Frau
FOTO: ARCHIV FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Das Dämonische kann nie schöpferisch sein

Viel diskutiert wurde die Frage, ob der Teufel eine Person oder eine unpersönliche Macht sei. Die Vorstellung vom personifizierten Bösen hat sich die Kunst zu eigen gemacht und zu eigen machen müssen, denn sonst hätte sie es nicht darstellen können. Nach der Kirchenlehre ist der Teufel eine Person, ein gefallener Engel, wofür wesentliche Argumente sprechen. Näher besehen ist jedoch das Wort „Person" in diesem Bereich ein unvollkommener Begriff, denn jede Person ist begrenzt, und des Teufels Wesen ist unbegrenzt. An sich ist der Teufel eher eine Unperson, da er doch die von Gott geschaffene menschliche Persönlichkeit zerstört. Aber er kann sich personifizieren, hat er sich doch im Verlauf der Geschichte mehrfach in gewissenlosen, verbrecherischen Naturen verkörpert. Er ist auch in unzähligen anderen Wesen und Dingen gegenwärtig und ist beinahe immer im Spiel. Die mannigfachsten Möglichkeiten stehen ihm offen: Er ist sowohl im Rationalismus als auch im Irrationalismus wirksam. Das Problem spielt sich auf einer transpersonalen Ebene ab, was man keinen Augenblick vergessen darf. In aller Unheimlichkeit ist es eine uns überragende Grenzfrage. Grenzprobleme sind Fragen, die über das menschliche Denkvermögen hinausgehen und bei denen ein sinnvolles Gespräch aufhört. Grenzfragen überschreiten die menschliche Kompetenz und bleiben, wie viele andere Probleme, dahingestellt. Diese Haltung gebietet uns die Demut, die sich über das Kreaturgefühl des Menschen Rechenschaft gibt. Man darf sich keinerlei Grenzüberschreitungen schuldig machen, sonst gerät man auf schwindelerregende Abwege.

Ebensowenig vermögen Menschen die Frage nach dem Ursprung des Bösen zu lösen. Woher kommt das Böse in die Welt? Die beliebte Antwort „Gott hat es zugelassen", ist näher besehen keine Antwort. Es wäre doch angebracht, offen einzugestehen, *daß das Problem der Herkunft* des Bösen unbeantwortbar ist. Es gibt höchstens eine Überwindung und eine Erlösung vom Bösen, nicht aber eine Erklärung über seinen Ursprung. Auch diese Frage übersteigt unser Denkvermögen, eine Frage, die wir niemals bewältigen, uns ihr aber nur stellen können.

Der Teufel ist eine Realität und zugleich eine Unrealität. Nur diese paradoxe Auffassung ist imstande, die Ontologie des Bösen wenigstens anzudeuten. Dabei muß uns klar sein, daß nur Gott allein das Sein zukommt. Alles ist doppelsinnig, magisch und unheimlich; man kommt mit rationalen Überlegun*gen dem Bösen nie bei, denn die Teufel* spotten, versinken und sind am anderen Tag wieder da. Natürlich ist es moderner und auch eleganter, vom Dämonischen zu reden. Wohl am modernsten ist es, wenn man den Dämon als Mitarbeiter am schöpferischen Werk bezeichnet. Dies aber dürfte auf eine Verwirrung der Begriffe hinauslaufen. Das Dämonische ist das Gottwidrige, das nie schöpferisch ist und das den Menschen weit eher ins Verderben reißt.

Ohne Einbeziehung des Bösen wird die Weltgeschichte mit ihren zahllosen Katastrophen ganz unverständlich. Wer Geschichte nicht nur pragmatisch betrachtet, wird Theodor Häcker zustimmen: „Die Geschichte ist unerklärlich ohne den Teufel und sein Wirken." Auschwitz stellt den Christen nicht vor die Frage, ob man fernerhin noch zu Gott beten könne. Diese Frage wäre reichlich naiv, zumal auch vor Auschwitz die schrecklichsten Dinge in der Geschichte vorgekommen sind. Es läßt sich über Auschwitz gar nicht ernsthaft reden, ohne beim Anblick der unbeschreiblich grauenhaften Stätte mit den Verbrennungsöfen und den vielen Baracken, in denen Berge von Kinderschuhen, Frauenhaaren, Brillen und noch vieles mehr, aufgehäuft liegen, an das Tier aus dem Abgrund zu denken, das *dort leibhaftig aus der Tiefe heraufgestiegen* ist und unmenschlich gewütet hat. Die Wirklichkeit des Bösen ist kein ideologischer Überbau, wie der für die geistigen Probleme blinde Marxismus behauptet.

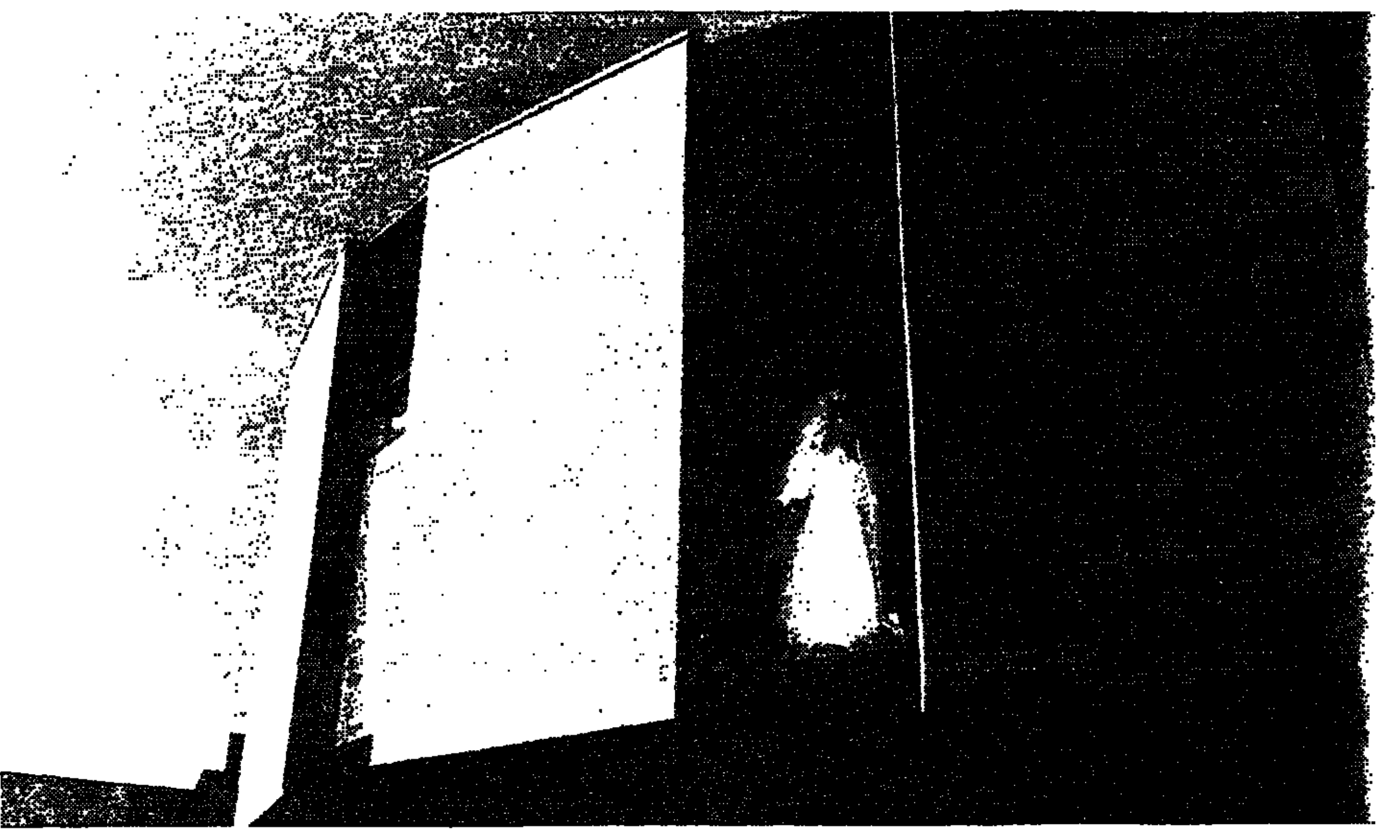
Die Verkleidungen des Teufels sind vielfältig und unübersehbar. Nach einer mittelalterlichen Legende befindet sich der Teufel unter den Arbeitern, die Steine zum Bau einer Kathedrale tragen. Danach kann der Teufel auch inmitten des kirchlichen Betriebes tätig *sein,* der oft so lärmig *in* Szene gesetzt wird. Der Teufel ist den Menschen immer viel näher, als sie annehmen. Ebenso gewiß hat er all jene Leute beim Frack gepackt, deren ganzes Denken um Macht und Geld kreist. Die Menschen mit ihren technischen Errungenschaften, auf die sie sich so viel einbilden, versklavt er raffiniert.

Geradezu gefährlich ist es, den Teufel zu beschwören oder ihn an die Wand zu malen. Von ihm darf nur mit äußerster Wachsamkeit gesprochen werden. *Die Gründe hierfür* hat Paul Tillich genannt: „Echtes Erkennen ist immer Lieben, Sich-Einen mit seinem Gegenstand, der dadurch aufhört, nur Gegenstand zu sein. Mit dem Dämonischen aber kann man sich nur einen um den Preis der Selbstzerstörung: Entweder wird der Dämon aufgeweckt, der in jedem wohnt und bereit ist, ihn zu verderben. Oder er wird enthüllt, aus der Tiefe gehoben und dadurch entleert. Es ist eine merkwürdige Erfahrung: *Einer Rede über das Dämonische folgt* Wildheit oder Leere oder beides: Der Dämon rächt sich dafür, daß er gekennzeichnet ist."

Worte an den deprimierten Propheten im Strauch

Dostojewski hielt sich einmal über „die Tölpel auf, die ihn wegen seines angeblich ungebildeten und rückständigen Glaubens an Gott foppten", ohne dabei „die Beschränktheit ihrer Weltanschauung und die *Stumpfheit ihres kleinen Gehirns" zu* bemerken. Dann fügte er hinzu, daß sich seine Gegner nicht einmal träumen ließen, durch welche Verneinungen er hindurchgegangen *sei, auf die seine Bücher eine Antwort* geben. Tatsächlich hat der Teufel in der modernen Zeit die Gestalt des Nihilismus angenommen, in dessen Nähe sich auch Ironie und Satire angesiedelt haben. Mit tausend Mitteln werden die Völker in Ost und West in die gleichgültige Vielmeinerei hineingelockt, in der Hoffnung, sie bemerken nicht, wie sie mehr und mehr vom Nihilismus verschlungen werden. Ebenso beunruhigend ist die Ohnmacht des Guten in der Gegenwart, das heute nur zaghaft und kraftlos zu Worte kommt, und wenn schon, dann dermaßen schwächlich, daß es nicht den geringsten Eindruck hinterläßt.

Es ist müßig zu fragen, woher diese alles überflutende nihilistische Dämonie gekommen ist, da sie schon lange in der Form einer schöngeistigen oder verpolitisierten Einstellung mit uns und sogar in uns vorhanden war. Allein Menschen, die die größtenteils belanglosen Worte unserer Massenmedien durchschauen und die Wucht der Verneinungen an sich selbst erfahren haben, sind imstande, wirksame Gegenkräfte zu mobilisieren und eine wirkliche Erneuerung einzuleiten. Davon sind wir in der gegenwärtig so ernsten Stunde noch weit entfernt. Trotzdem sollten wir in unseren Bemühungen keinen Augenblick nachlassen, niemals aufgeben und uns stets an die Worte des Engels halten, der dem deprimierten Propheten Elias unter dem Ginsterstrauch sagte: „Steh auf und iß, denn du hast noch einen großen Weg vor dir."



Wilhelm Schürmann: Warten im Brautkleid

Die Nebelhexe von Amalfi

Erzählung von LOTHAR SCHÖNE

Nein, ich wollte ja gar nicht. Ich wollte nicht dorthin. Was soll ich da? Mich mit ihnen vergnügen? Ich bin nicht zum Spielen gekommen. Ich bin nicht zum Vergnügen hier. Suchen muß ich sie, finden will ich sie, endlich finden, sie muß hier sein, ich weiß, daß sie hier ist, hier oder irgendwo anders in diesem Land. Eine Briefmarke kann nicht lügen.

Mein Wirt versteht von alldem nichts. Sein Restaurant ist groß, und alle Tische sind leer, wenn ich esse. Aber zu mir, an meinen Tisch, muß er sich setzen. Losgeplappert hat er, auf mich eingeplappert, daß mir vor Hinhören die Lasagne kalt geworden sind. Was sollte ich machen? Mir die Ohren zustopfen? Gut, ich habe schließlich zugesagt, si, si, ich werde kommen.

Gestern abend war ich tatsächlich dort. In dieser Höhle am Meer. Boccia-Spiel. Funzeln nur, armes Volk, das sich da vergnügte. Die kannten sich alle, Junge und Alte, riefen sich zu, klatschten, wenn einer von ihnen einen guten Wurf getan hatte. Übrigens war es eine Mischung aus Billard und Boccia. Man spielte auf einem Billardtisch, aber ohne Queues. Ich war kaum fünf Minuten da, schon wurde ich aufgefordert, die Kugel selbst zu werfen. Ich war gar nicht so übel. Zweimal bekam ich Beifall.

Mein Wirt, dieser geschwätzige Freudenkloß, war natürlich auch da und begrüßte mich in seinem deutsch-italienischen Kauderwelsch. Kurioser Typ. Eine Stunde lang, mindestens eine Stunde, vielleicht waren es aber auch zwei, hatten wir gespielt, als er mich beiseite nahm. Ja, es gefällt mir, es ist ganz prima, lachte ich und stellte das Weinglas weg. Er lachte auch und schob seinen Bauch nahe an meinen heran. Dieser junge Mann da drüben, auf der anderen Seite des Tisches, ob ich ihn sähe? Si. Er habe sie kennengelernt, sie, nach der ich suche.

Was? Warum sagt er mir das erst jetzt? Ich starre ihn an. Er zieht seinen Bauch zurück, läßt mich stehen, watschelt nach drüben, spricht mit ihm, kommt mit ihm zurück. Der Bursche ist nicht älter als fünfundzwanzig. Schönling. Bilderbuch-Italiener. Gibt's also wirklich.

Wir fingen zu reden an. Englisch, französisch, auch deutsch. Komischerweise verstanden wir uns. Sofort und gut. Hatte ihm der Wirt schon etwas gesagt? Nach einem Kompliment für mein Spiel mit den Kugeln fragte er mich, ob ich S. gut kannte. Ich bejahte (wie leichtfertig man solche Antworten gibt), fragte ihn, wo sie sich kennengelernt hätten. Er sah mich eine Weile aufmerksam an und schlug dann vor, einen Kaffee trinken zu gehen.

Er hieß Giovanni. Er erzählte mir, daß er sie am Strand kennengelernt habe, aufgefallen sei sie ihm, ihre Figur, ihr blondes Haar ... Blondes Haar? unterbrach ich ihn, sie hat doch braunes. No, no blond. Er bestand darauf. Und ins Wasser gegangen sei sie nie. Immer habe sie gelesen, Bücher, Bücher, manchmal Zeitungen. Nein, nein, das kann nicht sein, rief ich. Er nippte am Kaffee. Am zweiten Tag habe er sie gefragt, ob sie auch vom Lesen naß werde. Irgendwie müsse sie das überzeugt haben, denn wenig später sei sie mit ihm bis zur Boje hinausgeschwommen. Von da an hätten sie sich jeden Tag getroffen, gebadet, zusammen gegessen, einmal seien sie mit dem Bus nach Ravello, ein andermal mit dem Boot zur Smaragd-Grotte gefahren.

Giovanni geriet ins Plappern, ins Schwärmen, und ich hinderte ihn nicht daran, sondern ertappte mich dabei, wie ich ihn aufforderte, mehr zu erzählen, mehr, noch mehr. Aushorchen muß ich dich. Was weißt du von ihr? Ich weiß nichts von ihr. Weg ist sie. War sie ein Spuk, eine Nebelhexe aus dem Norden? Wie rufe ich sie mir zurück? Ein Dämon müßte ich sein und sie ein Geist in der Flasche. Ein Zauberwort – und sie entströmt ihr. Da steht sie vor mir, und ich greife ins Leere.

Giovanni hat sie ganz anders erlebt. Er hat sie überhaupt erlebt. Zu einer Party hat er sie mitgenommen. Seine Freunde aus der Höhle am Meer und ihre Frauen. Auch der dicke Wirt. Spaghetti gekocht haben sie. Getanzt haben sie. Gelacht haben sie den ganzen Abend. Doch sie habe nur herumgestanden, nicht gelacht, nicht getanzt, nicht gegessen, kein Wort herausgebracht. Obwohl sie doch gut Italienisch spreche. (Wieso wußte ich das nicht?) Sei schließlich grußlos verschwunden. Habe ihn am nächsten Tag beleidigt, alles lächerlich gefunden, ihn, seine Freunde, die Frauen, den Wirt, die Spaghetti auch. Er hat laut gelacht und ist gegangen.

Am nächsten Morgen hat er eine rote Rose auf ihren Frühstückstisch gelegt und draußen mit seinem Motorroller auf sie gewartet. Dann sind sie die Küstenstraße entlanggefahren bis nach Positano, sich ins Meer zu werfen, Melonen zu essen, in den Sand zu graben und weiter zur Villa Cimbrone hinauf. Ob ich sie kenne?

Giovanni bestellte zwei Gläser Wein und sagte: Du mußt sie kennenlernen, die Villa Cimbrone ist das Schönste an der ganzen Küste. Warum lächerlich? Warum fand sie alles so lächerlich? Giovanni hob die Schultern: Launen der Frauen.

Nein, rief ich, nicht die Launen der Frauen, die Unruhe ist es, eure Unruhe und ihre Unruhe! Das ist es! Giovanni lachte, schob mir das Weinglas zu, hob seines hoch, um mit mir anzustoßen, und trank, da ich nicht nachkam, allein. Und er erzählte weiter, schilderte ihre Morgen, ihre Mittage, ihre Abende, und ich forschte ihn aus, verhörte ihn, fragte ihn ab, stellte ihn auf Gedächtnisproben, prüfte ihn und sein Wissen. Und wußte es doch gar nicht besser! Weiß es doch gar nicht.

Einmal fragte ich, ganz plötzlich, ob er sie liebe. Natürlich, lachte er, natürlich liebe er sie. Als sie ihm erzählte, daß sie weiterreise, habe er sie angefleht dazubleiben, eine Weile noch, wenigstens eine Weile. Was sie woanders wolle? Hier in Amalfi habe sie alles. Wozu weiterreisen? Doch sie habe nur den Kopf geschüttelt. Drei Tage später war sie weg, ohne Brief, ohne Nachricht, einfach weg.

Giovanni hatte sich eine Zigarette angezündet und blies den Rauch zur Decke hinauf. Ich trank in einem Zug mein Glas leer. Ein Kellner kam angesegelt, Giovanni flüsterte, der Kellner gurrte und segelte weg, ich preßte einige Scheine auf den Tisch, plötzlich standen wir gemeinsam auf, die Stühle fielen hintüber, wir sprangen zur Tür, wie schnell, und flogen in entgegengesetzter Richtung in die schöne italienische Nacht davon.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Er wollte den Frieden des Reiches

Vor 400 Jahren wurde Albrecht von Wallenstein, des Kaisers Generalissimus, geboren

Anno 1608 ließ sich ein in der Öffentlichkeit noch unbekannter böhmischer Edelmann namens Albrecht von Wallenstein von dem berühmten Astronomen Kepler das Horoskop für seine weitere Lebensbahn stellen. Kepler pflegte zu sagen: „Die Sterne zwingen nicht, sie machen nur geneigt." Er prophezeite seinem Auftraggeber große Erfolge, meinte jedoch am Schluß: „Er könne sich einmal von einer Rott', so malcontent, zum Haupt- und Rädelsführer aufwerfen lassen."

Zwei Jahrzehnte nach diesem Gutachten stand derselbe Albrecht von Wallenstein im Zenit seiner Laufbahn. Als Generalissimus des Kaisers hatte er Norddeutschland gewonnen und Dänemark geschlagen. Zur Abdeckung der kaiserlichen Schulden für die Armee, die er der Majestät zur Verfügung gestellt hatte, war er bereits Herzog von Friedland in Nordböhmen – mit den mecklenburgischen Herzogtümern Schwerin und Güstrow und dem schlesischen Fürstentum Sagan belehnt und somit Reichsfürst geworden.

Solch schwindelerregender Aufstieg war nur möglich in einer Zeit konfessionell-politischer Wirren, wie sie der Dreißigjährige Krieg über das Reich gebracht hatte. Wallenstein, weniger Feldherr denn Heeresorganisator und Militärpolitiker, hatte sein Glück im Dienst des Hauses Habsburg durch den Übertritt zum Katholizismus, durch die Heirat mit einer viel älteren reichen Witwe aus mährischem Großgrundbesitz (die früh verstarb) und durch schamlose Bereicherung aus verwaistem böhmischem Güterbesitz gemacht, nachdem der Aufstand des böhmischen Herrenstandes gegen Kaiser und Papst 1620 gescheitert war.

Vielen Zeitgenossen erschien der große, hagere Mann mit dem stechenden Blick als „lichtscheuer Unmensch". Vor 400 Jahren hat dieser Mann, der uns bis heute Rätsel aufgibt, am 24. September 1583 auf dem väterlichen Gut Hermanitz bei Königgrätz an der Elbe das Licht der Welt erblickt. Die väterliche Familie, die Waldstein, war deutscher Herkunft, in der Familie der Mutter, den Smirsitzky von Smirsitz, überwog tschechisches Erbe. Sie war bereits physisch wie psychisch in Verfall geraten, woraus sich manche seelischen Sonderbarkeiten Wallensteins erklären lassen.

Die historische Laufbahn und Wirksamkeit Wallensteins kreisen um die beiden „Generalate" im Dienst Kaiser Ferdinands II. von 1625 bis 1630 und von 1632 bis zum schrecklichen Ende 1634. Kaiser Ferdinand II., ein bigotter Schwächling, begriff die Stunde nicht. Auf den Druck der Reichsstände hin, die den neugebackenen Reichsfürsten in Mecklenburg nicht dulden wollten, entließ er 1630 seinen Generalissimus.



Kepler sagte ihm große Erfolge voraus: Albrecht von Wallenstein im Alter von 50 Jahren ZEITGEN. DARSTELLUNG

Als jedoch 1631 König Gustav II. Adolf von Schweden ganz Deutschland überrannt hatte, rief ihn die Majestät zurück. Wallenstein formierte ein neues Heer und bedang sich umfassende Vollmachten aus. Praktisch war er an der Spitze dieser Armee ein nahezu unabhängiger politischer Faktor geworden.

Ein entscheidender Sieg über den Schwedenkönig blieb ihm jedoch im November 1632 bei Lützen versagt. Obwohl der König in der Schlacht fiel, behaupteten die Schweden das Feld. Wallenstein war mit 50 Jahren zu diesem Zeitpunkt ein verbrauchter, kranker Mann. Im zweiten Jahr des Generalates ließ er sich, bei stetem militärischem Manövrieren, auf ein seltsam verschlungenes Spiel von Geheimverhandlungen mit allen Seiten ein, auch mit Feinden des Kaisers; dabei verspielte er allen politischen Kredit.

Fraglos wollte er jetzt dem Reich den Frieden wiedergeben, gestützt auf seine Armee, die vom Krieg und nicht vom Frieden lebte. Idealismus war ihm dabei fremd. Was ihn leitete, war kühler Realismus, die Sorge um den eigenen Besitz und vor allem ein persönliches grenzenloses Ruhebedürfnis.

Er war nie der Mann gewesen, um sich Freunde zu erwerben. Seine vielen Feinde nutzten nun das ewige Zaudern des Kranken. Der Kaiser entband heimlich die Armee vom Gehorsam gegenüber Wallenstein. Das Ende war die vom Sturm durchtoste Nacht von Eger am 26. Februar 1634, in der ihn irische Dragoner im Namen des Kaisers – wie sie glaubten – ermordeten.

W. G.

Fürst in allen Opernhäusern

Ein Gespräch mit dem Tenor Placido Domingo / Von RUDOLF OSCAR

Placido Domingo (42) gilt als der größte Operntenor unserer Zeit, mit Sicherheit ist er der begehrteste und teuerste. Seine Ausbildung erhielt er am Konservatorium von Mexico City, und er hat heute achtzig Hauptrollen in seinem Repertoire. Pro Jahr gibt er 75 Vorstellungen in den führenden Opernhäusern der Welt, zu denen er wann immer möglich seine Frau Marta und die Söhne Placido jr. und Alvaro mitnimmt. Demnächst sollen seine Erinnerungen unter dem Titel „Meine ersten vierzig Jahre" erscheinen. Unser Mitarbeiter sprach mit dem Sänger in New York.

R. O.: Welche Gefühle bewegen Sie, wenn Sie zu singen beginnen?

P. D.: Es ist so, als ob in diesem Augenblick alles erst richtig anfängt. Fast immer erfühle ich bei Aufführungen die Rolle wirklich, die ich darstelle. Ich verlasse mich selbst völlig. Es ist ein ungeheures Gefühl, das schon den ganzen Tag vorher da ist, sogar schon in der Nacht vor der Vorstellung. Und wenn ich dann im Theater ankomme, ist mein Adrenalinspiegel so hoch und mein Wunsch zu spielen so groß, daß ich schon fast in den Charakter verwandelt bin, bevor ich die Bühne betrete. Wenn ich die Garderobe verlasse, um zur Bühne zu gehen, bin ich völlig die Person, die ich darstellen werde. Ich spreche mit niemandem, ich gehe nur geradeaus. So sind Seele, Körper und Geist schon ganz auf die Rolle konzentriert und befinden sich in einer Art Vor-Aufführungs-Welt.

R. O.: Wer ist für Sie der größte inspirierende Komponist, den Sie am liebsten singen?

P. D.: Ich singe gern ein unterschiedliches Repertoire, Puccini, Verdi, französisches Repertoire – sogar deutsches, gerade jetzt immer häufiger. Aber ohne Zweifel ist die Musik Verdis meine größte Inspiration.

R. O.: Was möchten Sie erreichen, was vollenden in Ihrem Leben?

P. D.: Ich habe mehr als 1600 Vorstellungen gegeben, und damit bin ich fast schon zufrieden – ich meine die Zahl der Vorstellungen. Ich strebe nicht nach Perfektion, weil Perfektion nicht existiert. Wir sind menschlich, wir haben so viele Schwächen, an denen wir arbeiten müssen, nicht an der Perfektion. Sicherlich singe ich nicht wegen des Geldes – ich könnte wesentlich weniger singen und mehr Geld verdienen. Ich könnte Dinge tun, für die man mich fünf- oder zehnmal so hoch bezahlen würde, aber ich tue es nicht. Das Wichtigste für mich ist Qualität. Wir Künstler treten auf, um Leute um uns zu versammeln, die eine Art von Gemeinschaft bilden. In einer Vorstellung besteht sie, das spüre ich, und wir Künstler wirken dann wie Botschafter, wie Botschafter für die Welt des Friedens. Während die Leute die Vorstellung verfolgen, vergessen sie ihre Probleme und brauchen sich um nichts zu sorgen, wenigstens nicht für die Dauer dieser Augenblicke. Wir können sehr Wichtiges tun heutzutage, für Ruhe des Geistes und die Liebe zum Frieden.

R. O.: Betrachten Sie Ihre Stimme als perfekt? Sind Sie zufrieden mit ihr?

P. D.: Bestimmt nicht! Gut, sie ist herangewachsen, und ich fühle mich besser denn je. Ich konnte mein Singen, meine Technik verbessern, aber ich glaube, daß meine Stimme sehr weit davon entfernt ist, perfekt zu sein. Ich glaube auch nicht, daß es je einen Moment geben wird, in dem ich mit ihr zufrieden sein werde. Wenn man den Augenblick erreicht, in dem man zufrieden ist, bedeutet dies, daß es wieder abwärts geht, daß man keine Inspiration mehr hat. Die Sache ist so: Ich habe eine sehr klare Vorstellung davon, was Perfektion ist; ich kann Ihnen genau beschreiben, wie jemand klingen muß, um perfekt zu sein. Ich bin aber weit entfernt davon, das wirklich anzustreben; es ist nämlich unmöglich.

R. O.: Wie schaffen Sie es, lyrische, jugendlich-dramatische und rein dramatische Partien zu singen?

P. D.: Heutzutage sind die Leute sehr penibel mit ihren Definitionen. In alten Zeiten war ein Tenor ein Tenor. Schauen wir uns doch das Repertoire an, das Caruso sang und dann das von Martinelli und von Gigli – und sie waren Tenöre. Caruso starb zu früh, aber er sang 40 Opern, Gigli sang 60 Opern, und Martinelli sogar 90 Opern! Und sie sangen ganz verschiedene Partien, lyrische, jugendlich-dramatische und dramatische. Die Leute haben gar nicht darüber nachgedacht, warum ein Tenor dies oder jenes sang. Ich glaube, das beste Publikum ist dasjenige, das nicht allzuviel versteht, das spontan ist. Es gibt natürlich Tenöre, die auf ein bestimmtes Repertoire festgelegt sind; das ist eine Frage der Stimmbänder. Vielleicht kann man einen hellen Tenor oder einen Heldentenor definieren, aber man kann mit Ausdruck und Klangfarbe sowohl lyrisch, jugendlich-dramatisch als auch dramatisch sein. Wir dürfen nicht vergessen, daß man in vielen dramatischen Partien sehr lyrische Stellen singen muß, und umgekehrt findet man in lyrischen Opern sehr dramatische Passagen. Die Definition ist nicht das Wichtige; wichtig ist, wie man singt und wie man mit der Partie fertig wird.

R. O.: Wie möchten Sie vom Publikum genannt werden? Der König der Oper? Caruso? Benjamino Gigli? Oder wie?

P. D.: Sicherlich: Placido Domingo! Ich wünsche, daß die Leute meinen Gesang mögen, und wenn sie ihn mögen, sind mir die Attribute egal. Man muß sich darüber klar sein, daß immer Parallelen gezogen werden, immer verglichen wird. In zwanzig Jahren, wenn man einen guten Tennisspieler sieht, werden die Leute sagen: „Er ist der Borg von heute", und über einen Pianisten werden sie sagen, daß er der Horowitz oder der Rubinstein von heute sei. Und wenn ein guter Sänger auftaucht, werden sie sagen: „Er ist der Caruso von heute." Das ist nur die Art des Publikums, Verständnis auszudrücken, eine gemeinsame Sprache zu sprechen. In Wirklichkeit hat jeder seine ihm eigenen Fehler und Schwächen; an einem Abend singt man gut, am anderen schlecht. Das Wunderbare ist, daß wir menschlich sind, keine Maschinen. Unser „Instrument" ist so delikat. Jeder Tag kann unterschiedlich sein; man lernt mit Hilfe der Technik und im Laufe des Lebens, was das Beste für die eigene Stimme ist, und man versucht, nach diesen sich selbst gegebenen Regeln zu leben, um das Instrument zu pflegen und zu erhalten.

R. O.: Arbeiten Sie heute für die Kunst – für Geld oder zu Ihrem Vergnügen?

P. D.: Zu allererst: zu meinem Vergnügen! Wenn man mir sagte: „Von nun an werden Sie nichts mehr verdienen, weil Singen frei ist", würde ich nach wie vor weitersingen, das ist klar! Und dann singe ich für die Kunst, und an dritter Stelle kommt das Geld. Ich könnte ja Geschäftsmann werden und zwanzig verschiedene Dinge während eines Jahres tun und dabei mehr Geld verdienen als mit meinen 75 Vorstellungen. Aber was ich am meisten liebe, ist eben der Auftritt, das Singen auf der Bühne, die Opernpartien.

R. O.: Wer sind oder waren für Sie der größte Sänger und die größte Sängerin in der Geschichte der Oper?

P. D.: Zweifellos war Caruso der größte Tenor und überhaupt der größte Sänger aller Zeiten. Die Antwort ist ebenso klar für die Sängerin: ich wußte es, als ich Maria Callas sah. Wenn irgend jemand der Perfektion nahegekommen war, dann sie. Ich höre zehnmal lieber ihren sogenannten „häßlichen Klang" als irgendeinen anderen. Sie war eine so große Darstellerin. Es ist schade, daß sie nicht mehr in der Zeit des Fernsehens leben konnte; wir haben wenig Dokumentationen ihres Könnens. Wenn ich für Film oder Fernsehen arbeiten kann, lasse ich die Gelegenheit niemals aus, denn dies ist ein Dokument seiner selbst für die Zukunft.



Nicht nur der Gesang, auch die Kunst der Darstellung ist für ihn wichtig: Placido Domingo in „Hoffmanns Erzählungen" FOTO: RABANUS

R. O.: Was empfinden Sie, wenn der Vorhang aufgeht, und was, wenn er fällt?

P. D.: Wenn er aufgeht, fühlt man eine Kombination aus Furcht, Freude und Verantwortung. Furcht davor, daß man nicht „gewinnt", die Partie nicht durchsteht – wobei die Freude um so größer ist, je besser es läuft. Wenn man sich krank fühlt, sollte man lieber absagen. Aber wenn niemand da ist, um einzuspringen, kann man ansagen lassen, daß man „indisponiert" ist, und man versucht dann, sein Bestes zu geben. Wenn man sich zu schlecht fühlt, sollte man allerdings nicht singen, denn das ist schlecht für die Nerven und die Stimme und enttäuschend für das Publikum. Auf der anderen Seite ist da die Verantwortung. Man empfindet Verantwortung für die Leute, die nächtelang nach Karten anstehen und die Hunderte von Kilometern fahren, um eine Vorstellung zu sehen. Dies sind die drei Dinge, die einen bewegen, wenn der Vorhang aufgeht. Wenn er fällt und man das Gefühl hat, daß die Vorstellung wirklich gut war, dann ist das der glücklichste Augenblick für mich. Ich bin so aufgeregt und glücklich, daß man es mir ansieht. Ich kann dann auch nicht gleich schlafen gehen. Ich bin aufgedreht und freue mich für das Publikum, daß es nicht enttäuscht wurde. Die Leute, das Publikum sind das Wichtigste, nicht die Theaterdirektoren oder die Presse.

R. O.: Bis zu welchem Jahr sind Sie ausgebucht?

P. D.: Bis 1986/87. Und das mag ich an der Opernwelt nicht. Beim Film zum Beispiel arbeitet man hart für ungefähr zwei Monate, aber dann spannt man aus; danach arbeitet man wieder einen Monat, erholt sich wieder, liest Skripte und so fort. Für die Oper muß man jeden Tag arbeiten und wird Teil einer mechanischen Welt. Es ist sehr schwierig für mich, von Ort zu Ort zu ziehen, jetzt schon zu wissen, daß ich am 10. Februar 1985 um ein Uhr mittags eine Probe an der Metropolitan Opera habe. Man gibt sein Leben in einen Computer ein. Bald werde ich die Theater bitten, mich aus meinen Verpflichtungen zu entlassen und neue Verträge nur zu improvisieren. Die Situation geht mir langsam an die Nerven. Ich sage nie ab, wenn es nicht einen superwichtigen Grund für mich gibt. So ein Grund ist zum Beispiel Krankheit in meiner Familie. Letztes Jahr war meine Frau krank; und sogar während der Zeit, in der sie operiert wurde, pendelte ich zwischen Barcelona und Salzburg und Barcelona und Bregenz hin und her. Tagsüber saß ich bei ihr im Krankenhaus, und am Abend gab ich Vorstellungen. Die Theater wissen, daß ich meine Verträge immer einhalte – aber jetzt will ich meine Situation ändern. In meiner Position kann man kaum Privates tun, nur seine Engagements erfüllen. Das will ich, was 1986/87 betrifft, vermeiden.

R. O.: Bis wann wollen Sie überhaupt singen?

P. D.: So lange, wie das Publikum meine Stimme mag und die Charaktere, die ich darstelle, glaubhaft findet. Man kann Konzerte und Liederabende geben, aber wenn das Publikum einem die Charakterisierungen nicht abnimmt, wird es sehr schwierig.

R. O.: Sie sind 42 Jahre alt. Was möchten Sie tun, wenn Sie sich von der Bühne und vom Singen zurückziehen?

P. D.: Ich habe viele Pläne. Meine Ambitionen als Dirigent sind sehr groß. Ich habe bereits einiges dirigiert und ich würde gern dieser Tätigkeit noch mehr Zeit widmen. Ich würde auch gern als Theaterdirektor arbeiten und hätte gern ein kleines Theater, vielleicht in Monte Carlo (ich habe bereits mit Fürst Rainier darüber gesprochen). Es müßte ein einzigartiges Haus sein, mit rund zwanzig Sängern, wirklich guten Stimmen. Das würde ich auf Jahre im voraus garantieren: ein Jahr Studium, ein Jahr Aufführungen. Heutzutage sind die Theater nicht fähig, die Sänger auf bestimmte Partien vorzubereiten. Man sagt: „Dieser Mezzosopran könnte in ein paar Jahren eine wunderbare Amneris sein!" Aber wer arbeitet mit ihr? Niemand. Man sollte mit jedem Sänger schauspielerisch, stimmlich und sprachlich arbeiten. Das ist mein Traum.

R. O.: Wären das junge Sänger, die diese Chance bekommen würden?

P. D.: Es ist vor allem für junge Sänger gedacht, aber auch für einige „alte Hasen". So viele brauchen Hilfe und bekommen sie nicht.

R. O.: Und Sie wollen ihnen diese Hilfe geben?

P. D.: Nicht nur ich, ich würde schon die richtigen Leute für alles haben. Es geht nicht nur um die Stimmtechnik; sie ist wichtig, aber wenn man sie einmal hat, hat man noch keinen Stil, keine Linie, kann man die Sprachen noch nicht, weiß man nicht, wie man sich auf der Bühne bewegen soll. Diese Dinge sind so wichtig! Früher hatten die Dirigenten Zeit, mit den Sängern zu sprechen, Stunden mit ihnen zu verbringen. Heute haben weder die Dirigenten noch die Sänger Zeit. Zwei Jahre bei schönem Wetter an einem angenehmen Ort mit den besten Lehrern und Leuten arbeiten – dann weiß man, daß man 24 Stunden am Tag seiner Karriere weiht. Ich glaube, das wird etwas Einzigartiges werden.

R. O.: Haben sich die Technik und das Singen in den letzten Jahrzehnten verändert oder sogar verbessert?

P. D.: Das Beste ist die „alte" Technik. Wenn ein Sänger nach der „alten" Art und Weise singen kann, gehört er zu den besten Sängern von heute. Seine Stimme wird eine lange Karriere hindurch halten.

R. O.: Was ist die „alte" Technik?

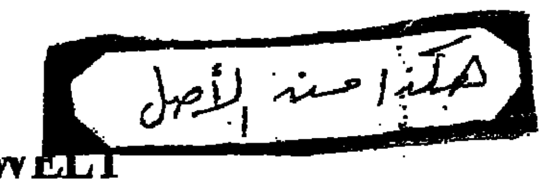
P. D.: Die „alte" Technik ist die natürliche Technik. Heute hört man von unglaublichen neuen Entwicklungen in der Stimmtechnik. Einige Lehrer lassen die Sänger auf äußerst merkwürdige Art und Weise vokalisieren, so daß sie furchtbare Klänge von sich geben.

R. O.: Mögen Sie moderne Musik?

P. D.: Ich mag moderne Musik in der Unterhaltungsmusik, aber nicht in der modernen klassischen Musik der heutigen Komponisten – egal, ob für Orchester oder Opernwerke. Ich bin völlig melodisch, in dieser Hinsicht bin ich altmodisch. Die Komponisten haben eine falsche Einstellung: Auch in 50 Jahren werden die Leute noch „La Bohème", „Don Giovanni" und „Aida" lieben, aber „Lulu" und „Wozzek" werden dann keine vertrauten Werke mehr sein. Das kann ich Ihnen versichern, weil das menschliche Ohr sich nicht ändern wird. Die heutigen Opernkomponisten haben nicht den Mut, Melodien zu schreiben. Aber wenn es möglich ist, daß jemand eine Filmmusik wie die zu „Dr. Schiwago" schreibt, und das vor erst zehn Jahren, glaube ich nicht, daß die Zeit der Melodie vorbei ist. Benutzt moderne Harmonien, benutzt moderne Instrumentierungen, benutzt moderne Themen für die Opern – aber schreibt Melodien! Das „moderne" Rufen und Schreien ist gegen die Natur der Stimme.

R. O.: Was ist das Wichtigste in Ihrem Leben?

P. D.: Am wichtigsten ist für mich, in Eintracht und Ruhe mit meiner Familie, mit der Musik und mit meinen Freunden leben zu können. Und am meisten liebe ich meine Familie.



Stramme Samsons brauchen keinen Zauberteppich mehr

Nach dem Rücktritt Begins: Die junge Generation gestaltet jetzt ein neues Israel / Von HARALD VOCKE

Das Fichtelgebirge hat seinen Namen von den Fichtenwäldern, womit dessen höchste Gipfel begrünet sind, und ist ein gebirgiger hochliegender Landstrich ..." Dies ist nur die erste Hälfte des behäbigen Satzes, mit dem Richard Otto Spazier seinen „biographischen Kommentar" zu den Werken von Jean Paul beginnt. Ich stieß auf das 1835 in Berlin gedruckte Buch in einem Antiquariat in der King George Street in Tel Aviv. Der Pappband entläßt den Leser, während sich Jean Paul zu Fuß nach Weimar begibt, wo er „zarte Frauen und glänzende Gegenden, Liebe und Ruhm" finden will.

Gute Antiquariate bieten die geistige Physiognomie einer Stadt, freilich der vergangenen Generation. Viel Thomas Mann und Arthur Koestler, englische Bücher über die Geschichte von Palästina, darunter die erste im Buchhandel vertriebene Ausgabe der „Sieben Säulen der Weisheit" von Lawrence – alles das war erfreulich, überraschte mich aber kaum mehr. Unerwartet war nur die Fülle kunstgeschichtlicher Bücher. Dürer, immer wieder Dürer, der Maler des *deutschen Gemüts*.

Einer anderen Seite des deutschen Gemüts war ich in Tel Aviv unmittelbar vor dem Gang in die Buchhandlung wiederbegegnet: Im benachbarten Jabotinsky-Institut, *das Erinnerungen* an einen der geistigen Väter des Judenstaates bewahrt, hatte ich in einer Ausstellung Judensterne gesehen, wie sie einst eine deutsche Regierung deutschen Staatsangehörigen aufzwang, daneben Bilder von Auschwitz *und vom Aufstand im* Warschauer Getto. Der Leiter des Instituts, ein bescheidener älterer Herr, hatte einen Film der Untergrundorganisation Irgun aus dem Jahr 1947 gezeigt. Aufnahmen aus den Konzentrationslagern Hitlers folgte darin ein Bericht über die harten Methoden, mit denen nach dem Zweiten Weltkrieg die britische Kolonialmacht den Juden die Heimkehr verwehrte. Ausgehungerte Elendsgestalten waren es, die aus kaum mehr seetüchtigen Frachtdampfern zu den Kaimauern der Häfen Palästinas herabstiegen. An Land standen schon britische Soldaten bereit, die sofort nach der Ankunft die Heimkehrer in ein Konzentrationslager auf Zypern deportierten.

Die zionistischen Juden waren damals, im Zweiten Weltkrieg und in den ersten Jahren danach, arme, gequälte Menschen, von den Foltern der Konzentrationslager gezeichnet. Viele deutschsprachige Juden kamen ins Land ihrer Väter mit einem Band Schiller oder Dürer im spärlichen Reisegepäck. Ein „*Zentrum der Weltkultur*" *müsse* Israel bleiben, sagte noch wenige Jahre vor dem Sechs-Tage-Krieg von 1967 der langjährige Präsident des Jüdischen Weltkongresses, Nahum Goldmann, vor Studenten in Frankfurt am Main. Den Politiker Goldmann verfolgte damals eine seltsame Furcht: Wenn Israel „sich orientalisiere", wenn das orientalische Element das Gesicht des Judenstaates künftig bestimme, seien alle Leiden und Kämpfe der Zionisten vergeblich gewesen, behauptete Goldmann, allerdings ohne hierfür eine Begründung zu bieten.

Die Welt des Jean Paul und das Fichtelgebirge sind von dem heutigen Tel Aviv kaum weiter entfernt als die erste Nachkriegsepoche, in der Israel unter dem Sozialisten Ben Gurion als moderner unabhängiger Staat Gestalt anzunehmen begann. An die Gründerjahre erinnern in Tel Aviv noch Straßenzüge mit Häusern im britischen Kolonialstil *aus ockerfarbenem Beton. Hier* wohnte einst ungeheuer bescheiden und in drangvoller Enge die Generation der Gründer des Judenstaates. Es waren fast ausschließlich osteuropäische, aschkenasische Juden, ob *sie nun unmittelbar* aus Polen *und* Rußland oder über Amerika, England oder Südafrika nach Palästina gekommen waren.

Der Vorwurf arabischer Gegner, in Israel herrschten „weiße", europäische Zionisten über „*farbige*" Juden *aus* asiatischen und afrikanischen Ländern, war in der Zeit Ben Gurions nicht ohne Gewicht. Freilich hatten die orientalischen Juden ihre Führer in demokratischen Wahlen gewählt. In den beiden ersten *Jahrzehnten nach der* Staatsgründung war Israel ein nach Asien verpflanztes sozialistisches Sparta. An der Last seiner allzu machthungrigen Gewerkschaftsbewegung hat das Land noch heute zu tragen.

Doch der Wahlsieg von Menachem Begin über den Arbeiterblock vom Sommer 1977 war *zugleich* ein *Sieg* der Sephardim, der Juden orientalischen Ursprungs, über die von Ben Gurion geprägte Führungsschicht osteuropäischer Juden. In der Untergrundbewegung Irgun, deren Führer vor der Staatsgründung Begin gewesen war, *hatten* osteuropäische und jemenitische Juden Seite an Seite gegen die britische Kolonialmacht gekämpft. Noch enger war die Verflechtung zwischen Orient und Okzident in der Kampforganisation Lehi, der „Sterne"-Bande, wie sie nach ihrem Gründer, Abraham Stern, die Engländer nannten. Ehemaligen Irgun- und Lehi-Kämpfern mußte die These von Nahum Goldmann, für Israel sei die „Orientalisierung" die Katastrophe schlechthin, nicht hochmütig und kolonialistisch, sondern sinnlos erscheinen.

Nach dem Rücktritt Begins ist Israel heute ein orientalischer Staat. Die sephardischen Juden haben seit dem Wahlsieg der Likud-Koalition vor sechs Jahren stufenweise immer mehr Einfluß im öffentlichen Leben gewonnen. Längst sind es nicht mehr die klugen, aber dabei doch stets ein wenig traurigen Patriarchengesichter aus den ehemaligen Gettos von Osteuropa, die das Straßenbild in Tel Aviv bestimmen, sondern es ist eine andere Generation, in der blühende orientalische Frauen ebenso selbstbewußt wie unbekümmert teilhaben an allen alltäglichen *Fragen, aus denen das Leben junger* Familien und Liebespaare besteht.

Wo sind die Jemeniten geblieben, jene zugleich altertümlichste und ehrwürdigste Gruppe orientalischer Juden? Als „Zauberteppich" wurde die Operation *bekannt, mit* der bald nach der Staatsgründung Zehntausende von jemenitischen Juden in einer Luftbrücke von Aden nach Israel kamen. Das jemenitische Bergland, heute in Europa als „Nordjemen" bekannt, war in jener Zeit noch ein Königreich altislamischer Prägung, für westliche Reisende ein verschlossenes Land. Die Juden lebten dort fast wie in biblischer Zeit – ohne Maschinen und Autos, ohne Elektrizität, ohne gedruckte Bücher, aber fest verwurzelt im Glauben. Der Flug von Aden nach Lodd mit Propellermaschinen muß furchterweckend gewesen sein, wurde aber bewußt als Erfüllung biblischer Verheißung erlebt.

Heute ist in Israel von den Jemeniten nicht mehr viel zu bemerken. Den fast zwergenhaft kleinen, hageren Gestalten, die mit dem „Zauberteppich" nach Israel kamen, ist eine Generation muskulöser Samsons gefolgt. Überraschend viele jemenitische Mädchen haben Ehen mit den Söhnen osteuropäischer Juden geschlossen. Fast immer sind es glückliche Ehen. „Ich bin ein Jemenit und bin zufrieden", sagt uns ein stämmiger Taxifahrer in Tel Aviv, an dem wir auf den ersten Blick gar nichts „Orientalisches" bemerken und den wir gefragt hatten, wie er bei der Inflation mit seinem Verdienst auskomme.

Die Heimkehr der jemenitischen Juden aus dem südarabischen Exil, in dem es nachweislich schon Jahrhunderte vor dem Siegeszug des Islams, ja nach der eigenen Überlieferung der Heimkehrer schon während *der babylonischen Gefangenschaft* jüdische Gemeinden gab, ist eine der merkwürdigsten Begebenheiten der modernen Orientgeschichte. Die von arabischen Propagandisten verbreitete Mär, im Orient habe es nie Judenpogrome gegeben, widerlegt schon die Geschichte des Jemen. Immer wieder berichteten die arabischen Chronisten, der jeweils in Sana herrschende Imam habe das Viertel der Juden geplündert oder zerstört.

Das biographische Quellenwerk „Verbreitung der Wohlgerüche über die vornehmen Jemeniten" von Mohammed Zebara erwähnt sogar theologische Diskussionen, die im achtzehnten Jahrhundert christlicher Zeitrechnung den in Sana herrschenden Imam bewogen, alle Synagogen im Land Jemen zerstören zu lassen. Die Muslims hielten es für ein Gebot Allahs, die letzten Juden aus Arabien endgültig zu vertreiben. Erst im *letzten Augenblick, als man viele* Synagogen bereits dem Erdboden gleichgemacht hatte, siegte die Mäßigung am Hofe des Imams.

Sind solche Berichte nur historische *Kuriositäten*? Der libysche Militärdiktator Khadhafi möchte alle arabischsprachigen Christen zum Islam bekehren. Die „Organisation zur Befreiung Palästinas" (PLO) bestreitet grundsätzlich die Existenz eines *jüdischen Volkes*. Die Juden in Israel wissen, was bei einem Sieg der militanten Palästina-Araber ihr Schicksal sein würde. Doch was die Mehrheit in Israel denkt – vor allem die junge Generation –, dringt kaum mehr nach Europa.

Schulamit war, um unserem Freund Samuel K. einen Gefallen zu tun, für ein Gespräch mit dem deutschen Journalisten von ihrem Kibbuz nach Tel Aviv gekommen. In *dem* Kibbuz leistete sie ihren Ersatzdienst, den sie als „religiöse", als eine ihren Glauben ausübende Jüdin dem Militärdienst vorzog. Die Sonne Judäas hatte sie braungebrannt. Sie trug ein blaues Sommerkleid. Die braunschwarzen Augen waren fast so dunkel wie ihr braunschwarzes Haar. Ein Kind des Orients oder Europas? Der Vater stammt aus *Deutschland, die Mutter* aus Belgien, aber ihre Muttersprache ist Hebräisch, und als Fremdsprache hat sie auf der Schule Englisch gelernt.

Sabres nennt man die schon im Lande geborenen, also nicht erst eingewanderten Juden. Doch für den Generationswechsel ist es bezeichnend, daß in Israel der Fremde das Wort kaum mehr hört. Daß die Mehrheit der Bevölkerung im Lande geboren ist und nicht in Sana, Odessa, Bagdad, Johannesburg oder Frankfurt, versteht sich für die Israelis heute von selbst.

Während der Dienstzeit im Kibbuz war es die Aufgabe Schulamits, jungen Juden aus anderen Ländern, die schon in einer Kibbuz-Siedlung gearbeitet haben, aber sonst über das Land nicht viel wissen, von Israel zu erzählen, ja sie womöglich dafür zu gewinnen, den Judenstaat als Heimat zu wählen. „Die meisten kommen wieder zu uns", sagt *Schulamit* und besinnt sich dann *kurz*. „Nicht die meisten, aber doch ziemlich viele", sagt sie mit ihrem so freundlichen Lächeln. Und dieses Bemühen eines jungen Menschen, sich strikt an die Wahrheit zu halten, wirkt überzeugender als wortreiche Propagandabroschüren. Nach ihrer Dienstzeit möchte sie studieren, Französisch und „Israelstudien" – ein Bündel von Fächern, zu dem die hebräische Sprache, Geschichte und Landeskunde gehören.

Schulamits Englisch ist unbeholfen, und es fällt ihr nicht leicht, von sich selbst zu sprechen. „Israelstudien, warum? Ich verdanke so viel meinem Land." Zwei Tage später besuchen wir sie im Kibbuz, in Kfar Etzion bei Hebron, jener Siedlung, die vor dem israelischen Sieg im Junikrieg von 1967 dreimal von Arabern zerstört und immer wieder von Juden aufgebaut worden war. Mitten im verkarsteten Felsland haben die Siedler Gärten und Äcker geschaffen, Blumen gesät und Bäume gepflanzt. Auf den Wegen zwischen den einstöckigen Bungalow-Häusern hüpfen Scharen von Kindern an uns vorbei. Schulamit zeigt uns das kleine Museum der Siedlung und die Synagoge, einen Hallenbau aus weißgrauem Kalkstein mit bunten Fenstern, viel Blau und braunem Holz, ein Gotteshaus, so harmonisch und schön, wie es in Europa moderne Kirchenbauten nur selten sind.

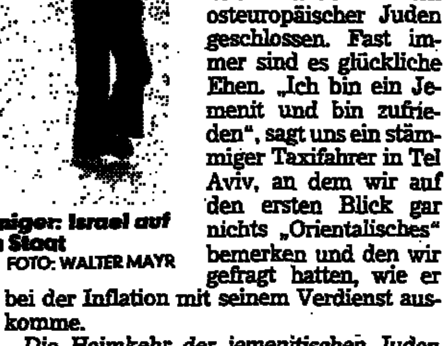
Schulamit gehört zu einer jungen Generation, für die Israel als jüdischer Staat die allein denkbare Form der politischen Wirklichkeit ist. Den Gedanken, Israel könne die seit dem Juni 1967 besetzten Gebiete westlich des Jordan wieder freiwillig räumen, würde sie wohl als utopisch abweisen – mit Recht. Denn für einen solchen Rückzug wäre im Parlament in Jerusalem eine Mehrheit *nicht zu gewinnen*. Nicht von Judäa und Samaria spricht Schulamit, sondern sie beschäftigt die Lage in Galiläa. Für die Siedlungen in Judäa und Samaria (im Westjordanland, der „West-Bank", wie die Palä*stina-Araber die besetzten Gebiete auf eng*lisch nennen) gebe es Anwärter genug. Aber in Galiläa, einem Gebiet mit arabischer Bevölkerungsmehrheit, lebten zur Zeit nicht mehr genug Juden, und Galiläa sei ein wich*tiger Teil des jüdischen Staates. Die neuen* jüdischen Siedlungen auf den Höhen von Galiläa müsse ich mir anschauen, rät Schulamit. Sie sagt es mit anderen Worten, aber was sie mir in ihren einfachen englischen *Sätzen mitteilen will, hat den Sinn: Nach* Galiläa ziehe es in Israel wieder die Elite der jungen Generation.

Das heutige Israel ist gewiß nicht jenes Zentrum der Weltkultur, das sich ein Nahum Goldmann erträumte. *Die Zahl* der Israelis, die ihren Jean Paul oder Schiller, Marcel Proust oder Racine, Shakespeare oder Oscar Wilde noch nach der Schulzeit intensiv und zu ihrem Vergnügen lesen, *nimmt mit dem Wechsel der Generationen* rasch ab. Daß ein über die ganze Welt zerstreutes Volk in unserer Zeit nicht nur in seine alte Heimat zurückgekehrt ist, sondern eine angeblich tote semitische Sprache, das Hebräische, wieder belebte, hat nichtjüdische Beobachter nur kurze Zeit fasziniert. Für die Mehrzahl der westlichen Journalisten, Diplomaten und Politikwissenschaftler in Israel ist es längst ein Ärgernis, daß die jüngere Generation der Israelis geläufig vor allem Hebräisch spricht, hebräisch denkt und im Rhythmus der orientalischen Sprache empfindet.

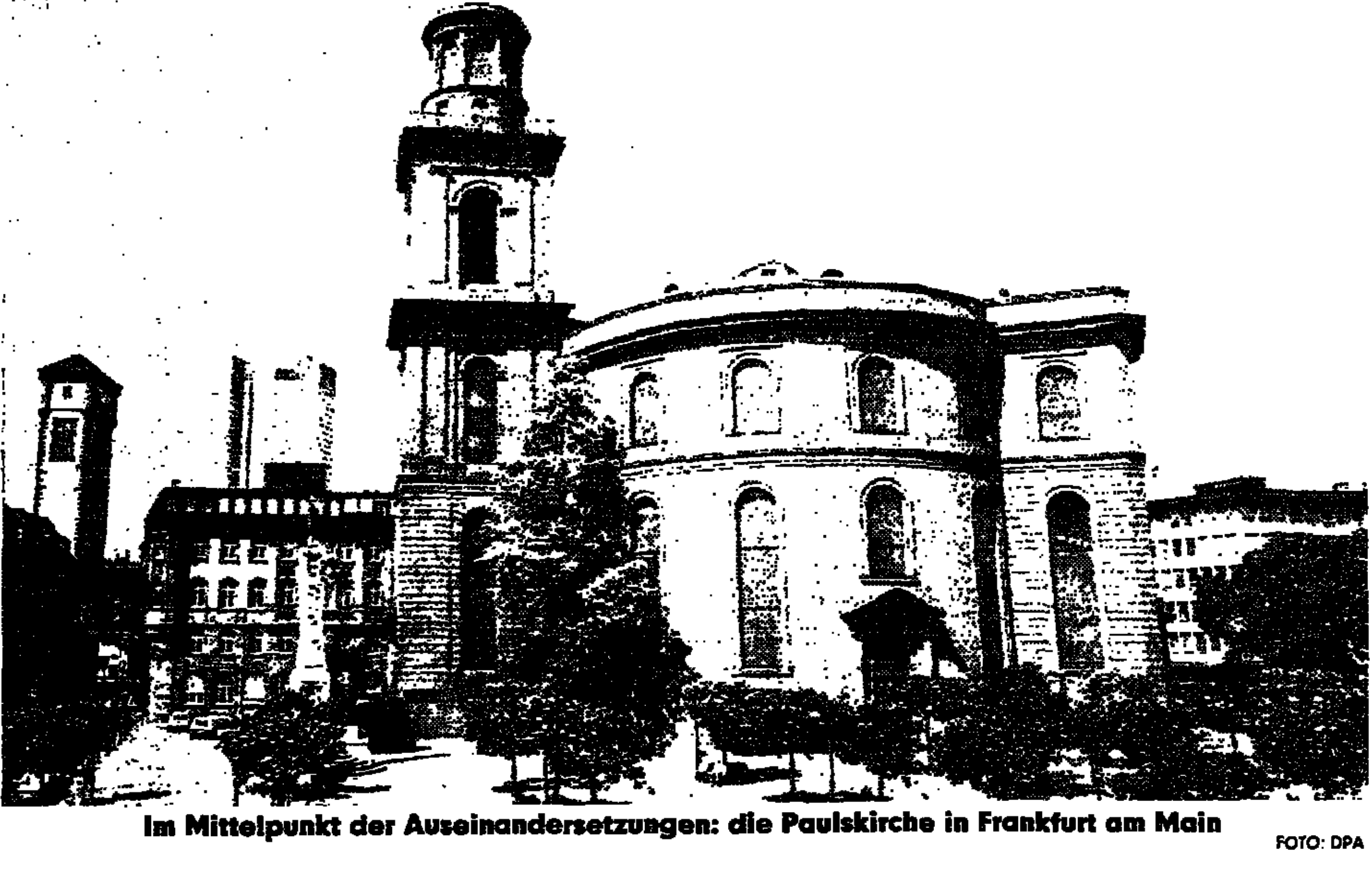
Neben einer Minderheit junger Israelis, die den eigenen Staat leidenschaftlich ablehnt und dabei über das geistige Rüstzeug verfügt, solche Ablehnung in Worte westlicher Sprachen zu kleiden, sind es vor allem ältere Menschen, die für die in Israel akkreditierten Auslandskorrespondenten und *Diplomaten* die Gesprächspartner sind. Mit Schulamit und ihren Altersgenossen, den Kindern des Holocaust, die sich in einem freien jüdischen Staat eine friedliche Zukunft ersehnen, sprechen Europäer nicht oft.

Europa, was hat der jüdische Staat dir getan? Keine der großen Kulturnationen Europas hat Anlaß, mit Selbstgefälligkeit auf die Verfolgung der Juden durch Hitler zu blicken, weder England, das während des Zweiten *Weltkriegs Zehntausenden osteuro*päischen Juden den Fluchtweg nach Palästina versperrte, noch Frankreich, das unter Pétain dem SS-Staat auf französischem Boden die Judenjagd freigab – von Italien oder gar Deutschland zu schweigen.

Was das junge Israel über die Vergangenheit denkt, über die Jahre des Holocaust, und wie es sich seine Zukunft vorstellt, interessiert die Europäer kaum mehr. Aber kommt es nicht gerade jetzt viel darauf an, mit der wortkargen Mehrheit der Israelis zu sprechen, mit denjenigen jungen Israelis, die ihr Land, ihren Staat, ihre Sprache, ihren jüdischen Glauben und auch das nicht leichte Schicksal bejahen, noch auf Jahre hinaus stets im Brennpunkt der Konflikte zu leben?



Der Patriarchengesichter werden immer weniger: Israel auf dem Weg zu einem modernen orientalischen Staat FOTO: WALTER MAYR



Im Mittelpunkt der Auseinandersetzungen: die Paulskirche in Frankfurt am Main FOTO: DPA

Wallmann will die Nägel aus Leipzig nicht verrosten lassen

Der Frankfurter Paulsplatz soll neu gestaltet werden / Von DANKWART GURATZSCH

In Frankfurt, der Stadt mit dem zur Zeit ambitioniertesten Baugeschehen in der Bundesrepublik, ist ein Streit um die Bebauung eines der zentralen Plätze der Stadt, des Paulsplatzes, ausgebrochen. Dem flüchtigen Besucher der Stadt wird dieser Streit eher müßig erscheinen. Er kann eine Baulücke rund um die Paulskirche nicht entdecken. Wo einst dicht gedrängt schmalbrüstige Häuser aus dem Mittelalter und die Alte Börse standen, markieren heute einige Reihen Platanen, artig verschnitten, einen weggebombten Straßenzug. Die Paulskirche selbst scheint in der dürftigen Gestalt, die ihr die Nachkriegsbaumeister beim Wiederaufbau gegeben haben, keiner besonderen Fürsorge wert. Mit eingesunkenem Dach und blinden, ungeteilten Fensterscheiben ist sie weniger ein Symbol für Bescheidenheit und Demut der Architekturgesinnung ihrer Restauratoren als für deren äußerst bescheidene Fähigkeiten.

Aber die Paulskirche ist Dreh- und Angel*punkt des Streites, um den es geht, auch* wenn andere, zum Teil abstruse, zum Teil triviale Argumente in den Vordergrund geschoben werden. Die Stadt Frankfurt, unter der Ägide ihres Oberbürgermeisters Walter Wallmann auf dem besten Wege, wieder eine Kulturmetropole von nationalem Rang zu werden, möchte dem symbolträchtigen Bauwerk seinen alten, respektheischenden Anspruch zurückgeben. Die Kirche soll einer gründlichen Renovierung unterzogen werden.

Gleichzeitig soll der Bau, der heute beziehungslos im Stadtgefüge steht und der verkehrstechnischen Dominante des Gebietes, der neugeschaffenen Berliner Straße, das „Hinterteil" zukehrt, wieder eine städtebauliche Einbindung erhalten. Deshalb möchten Oberbürgermeister Wallmann und sein *sozialdemokratischer* Baureferent Hans Erhardt Haverkampf an die Tradition des Ortes anknüpfen. Ein städtebaulicher Gutachterwettbewerb wurde ausgeschrieben und zwei Monate lang konnte das Frankfurter *Publikum die Entwürfe und Modelle in* einer Ausstellung inspizieren.

An den Kommentaren, die die Bürger einem „offenen Buch" anvertrauten, kann man ihre durch lokale Presseberichte geschürte Besorgnis um eine der letzten großzügigen Freiflächen der Frankfurter Innenstadt ablesen. Auch der Ortsbeirat, der Städtebaubeirat, die grüne und die SPD-Fraktion sowie der FDP-Vorstand sind gegen eine Bebauung. Zur Begründung werden die allerwunderlichsten Argumente angeführt. Sie reichen von der Sorge um „aufkeimendes Leben" (damit sind die Platanen gemeint) bis zum Plädoyer für „Demonstrationsfreiheit", die durch die neuen Bauten eingeschränkt werde. Demgegenüber sprechen sich die Städtebauexperten und Architekturkritiker nahezu einhellig dafür aus, der Paulskirche einen „architektonischen Rahmen" zu geben.

Damit erneuert sich eine fast 20 Jahre alte Frontstellung. Schon 1965 hatten Bürger gemurrt, als Pläne für ein Standesamt auf dem neuen Platz bekanntwurden. Zehn Jahre später wurde in einem städtebaulichen Ideenwettbewerb der erste Preis an einen Entwurf vergeben, der eine Überbauung mit Innenhof vorsah. Rudolf Hillebrecht, Stadtbaurat in Hannover und einer der bekanntesten deutschen Stadtplaner der Nachkriegszeit, argumentierte damals: „Aufgabe der Neugestaltung des Paulsplatzes muß es sein, die Menschen durch eine enge Gasse zum Römerberg zu führen." Damit war die Beziehung des infrage stehenden Paulsplatzes zu jenem wenige Meter entfernten zentralen Platz der alten Freien Reichsstadt angesprochen, den die Frankfurter einst ihre „gut Stubb" nannten. In der aufwendigen Rekonstruktion mittelalterlicher Fachwerkhäuser, die vor dem Abschluß steht, verspricht gerade dieser Platz, der Römerberg, zu einem wiedergewonnenen Wahrzeichen für das Zentrum deutscher Reichsgeschichte zu werden, das Frankfurt als Krönungsstadt deutsch-römischer Kaiser durch Jahrhunderte hindurch gewesen ist.

Es ist der erklärte Wille des Frankfurter *Oberbürgermeisters Walter Wallmann, mit* der Erneuerung der Paulskirchenumgebung nun auch jene andere Tradition Frankfurts als eines „Zentrums deutscher Demokratie" in die Erinnerung zurückzurufen, die mit der Paulskirche als dem Tagungsort des ersten deutschen Nationalparlaments verbunden ist. „Wiege der Demokratie" hat der amerikanische Präsident John F. Kennedy den Bau genannt, als „Denkmal deutscher *und europäischer Geisteshaltung und Größe*" bezeichnete ihn der Nachkriegsoberbürgermeister Walter Kolb, ein Symbol der deutschen Einheit ist er bis heute: Die mittlerweile verrosteten Nägel für den Wieder*aufbau hatte nach dem Kriege die Stadt* Leipzig gespendet. Wallmann möchte dem geschundenen Haus nach der unerläßlichen Rekonstruktion eine neue symbolhafte Würde geben. Hier und an keinem anderen Ort soll einst die Bundesversammlung tagen und den Bundespräsidenten wählen.

An den Beiträgen der sechs eingeladenen Architekturbüros ist die Bemühung abzulesen, den durch die Hauptverkehrsstraße im *Rücken der Kirche, die Berliner Straße*, jäh aufgerissenen Platz wieder zu schließen und die von Hillebrecht geforderte „enge Gasse" zum Römerberg aus dem jetzigen Paulsplatz auszugrenzen. Zur Schließung des Platzes *schlägt der Kölner Architekt Oswald Mathias* Ungers mehrgeschossige Brückenbauten über die vierspurige Verkehrsstraße vor; das Frankfurter Büro Jourdan Flügelbauten, die den gesamten Platz seitlich und *rückwärtig umschließen und nur für die* Rückfront der Kirche eine schmale Lücke lassen; der Münchner Architekt Freiherr von Branca lediglich eine Pappelreihe zur Berliner Straße hin. Den interessantesten Entwurf hat hier das junge Bremer Büro Goldapp + Klumpp eingebracht: eine hohe Arkadenwand, die das Bauwerk völlig gegen den Straßendurchbruch abschließt und es in einen klassizistisch anmutenden quadratischen Platz stellt. Damit wird ihm ein „feierlicher Bezirk" gewonnen und „ein besonderer Ort", eine architektonisch einzigartige Situation geschaffen.

Die Idee der Riesenarkaden hat auch der Wiener Architekt Hans Hollein verwandt – freilich nur an der Seite zu jener „engen Gasse", der Neuen Kräme, hin, die zum Römerberg überleiten soll. Das aquäduktartige Gebilde soll mit seinen zehn Bogenöffnungen die zehn Bundesländer, mit einem elften abgebrochenen Bogen das Schicksal Berlins und die deutsche Teilung symbolisieren, „während der geschlossene elliptische Zylinder der Paulskirche (nach Vorstellung des Architekten) für die – verlorene – Einheit steht".

Ungers empfiehlt als Begrenzung zur Neuen Kräme Solitärbauten wie eine Stadtloggia oder ein Museum in „strengen" Formen, oder auch vier Punkthäuser mit einer rückwärtig angehängten gläsernen Passage. Das Frankfurter Büro Bartsch, Thürwächter + Weber wagt sich mit einem differenziert gestalteten Blockbau am dichtesten an die Kirche heran, läßt sie aber in einer Durchgangssituation stehen. Der vielleicht originellste Vorschlag kommt hier von Alexander von Branca: ein in weitem Bogenschwung eingebuchteter Bau, der die elliptische Kirche in einen elliptischen Platz stellt und *rückwärtig, mit einer geraden Front zur* Neuen Kräme hin, die „enge Gasse" zum Römerberg begrenzt.

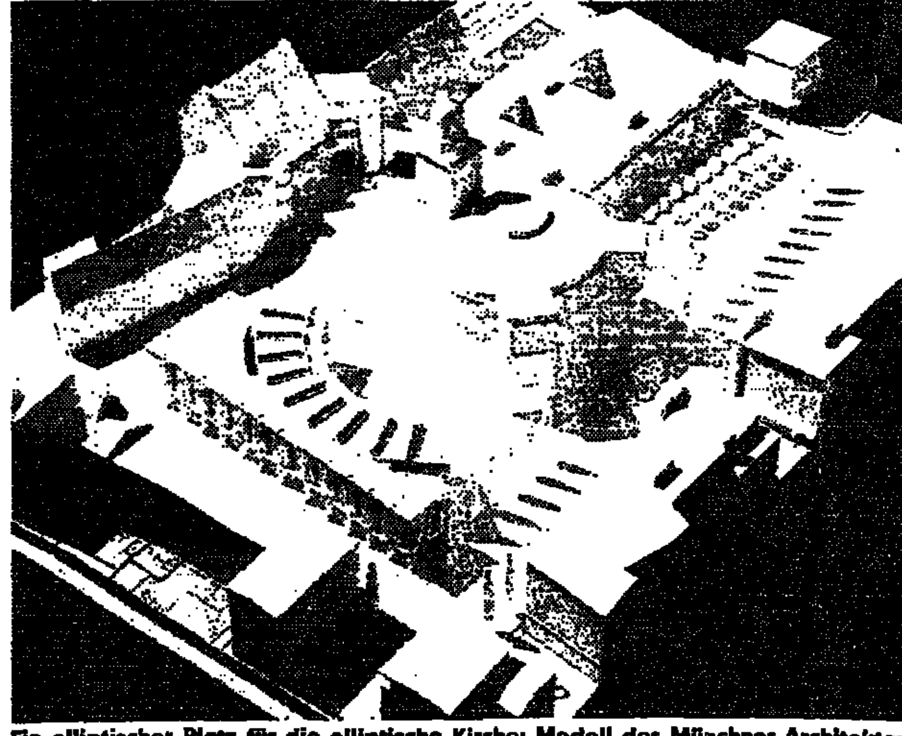
Alle Architekten fordern, daß der Verkehr der Berliner Straße in einen Tunnel verlegt wird – dazu müßte eine westlich gelegene Tunnelröhre um wenigstens fünfzig Meter verlängert werden. *Und das ist von allen* Ideen diejenige, die den Bürgern – und übrigens auch dem Stadtplanungsamt – am ehesten einleuchtet. Alle anderen Empfehlungen müssen sich in der politischen Diskussion gegen den Vorwurf behaupten, daß die Stadt einen Freiraum verliert. Er nährt sich, wie die Eintragungen in das Kommentarbuch zeigen, nicht zuletzt aus der Vorstellung, daß die Kirche durch allzu enge „Einmauerung" eher an Wirkung verlieren würde, die Opferung des Platanenplatzes also auch noch unsinnig wäre.

Schon Goethe hat am Paulsplatz herumgemäkelt, und aus seinen wohlwollenden Kommentaren zu den Dombauplänen in Köln weiß man, daß der Dichterfürst – darin seinen Frankfurter Landsleuten sehr verwandt – bedeutende Bauwerke am liebsten freigestellt sehen wollte. Gerade darin widersprechen ihm jedoch Architekten unserer Zeit, die es mit der Baugeschichte und der „vollplastischen Wirkung" von Baudenkmalen ernst meinen, auf das entschie*denste. So hat der Stadtplaner Wolfgang* Rauda nach dem Kriege in vielbeachteten Untersuchungen den „Spannungsgehalt" mittelalterlicher und barocker Stadtbilder auf den Kontrast zwischen kleinteiliger, enger Randbebauung von städtischen Plätzen und den aus ihnen vielfach sogar ausgesperrten hochragenden Stadtdominanten zurückgeführt. Dieser Kontrast habe auf die Kirchen und Dome nicht beengend und quetschend, sondern im Gegenteil „maßstabsteigernd" gewirkt.

Folgt man dieser Einschätzung, so würde dem herabgekommenen Bauwerk der Paulskirche eine Randbebauung nur guttun. Der nach den Seiten zerfransende Platz würde zwar an Ausdehnung verlieren, aber an Charakter und Intimität gewinnen. Eine Stadt, die wie Frankfurt den Weg aus der Anonymität und Gesichtslosigkeit zurück zur Selbstfindung angetreten hat, würde eine Stätte der Identifikation erhalten.

Eine ganz andere Frage ist die Auswahl zwischen den qualitätvollen Projekten, die *von unterschiedlichen Nutzungskonzeptionen*, aber auch von Geschmacksentscheidungen, bestimmt wird. Hinzu kommen die finanziellen Schwierigkeiten der Mainmetropole, die eine zügige Realisierung unmög*lich erscheinen lassen. Angesichts des ra*schen Wandels in den Architekturauffassungen, den wir erleben, geht von jedem zeitlichen Verzug eine ernstzunehmende Bedrohung für die Projekte aus.

Sollte also wieder eine Chance verloren sein, das so entbehrte „Zentrum deutscher Demokratie" endlich zu schaffen? Diese immer schmerzende, nie ausgestandene, sich magisch erneuernde Erfahrung der deut*schen Geschichte ist gewiß auch schon* dann, wenn sie noch abwendbar scheint, eine Besinnung wert.



Ein elliptischer Platz für die elliptische Kirche: Modell des Münchner Architekten *Alexander von Branca für die Neugestaltung des Paulsplatzes* FOTO: DIE WELT

Knochen-Zemente für blitzschnelle Verklebungen

Wie schon in der Wundbehandlung eignen sich Kleber mit organischen Verbindungen auch zum schnellen und sicheren Zusammenfügen gebrochener Knochen. Besonders komplizierte Brüche, Absplitterungen und natürlich auch das Einpflanzen künstlicher Gelenkteile erweisen sich als Anwendungsgebiet dieser als „Knochen-Zemente“ bezeichneten Kleber.

Sie basieren zumeist auf substituierten hochpolymeren Methacrylat-Verbindungen, die als hautverklebende Haushalts-Minutenkleber bekannt geworden sind und blitzschnelle und äußerst feste Verbindungen mit einer Vielzahl von Stoffen ergeben. In der Medizin müssen jedoch völlig giftfreie Substanzen benutzt werden, weshalb hier zumeist die methylierten Varianten Verwendung finden. Nach Forschungsarbeiten unter Mitwirkung von Keramik-Ingenieuren ist es jetzt Forschern der Universität von Illinois gelungen, einen Zweikomponenten-Kleber für Knochenverbindungen zu schaffen. Beim Zusammenrühren werden höchstens noch 40 Grad Celsius erreicht. Knochen- und Gewebezellen, die mit dem Kleber in Berührung kommen, werden trotz des Acrylgehalts kaum in ihrer Lebensfähigkeit beeinträchtigt. trz

Kölner Uni-Klinik bekommt modernen NMR-Tomographen

Nachdem die Deutsche Forschungsgemeinschaft Mittel bewilligt hat, wird auch die Universitätsklinik in Köln bald über einen NMR-Tomographen verfügen. Es handelt sich um ein Gerät mit supraleitendem Magneten, das gegenüber den bisherigen Geräten mit konventionellen Elektromagneten ein wesentlich stärkeres Magnetfeld besitzt (Flußdichte 1,5 Tesla). Deshalb sind Einzelheiten besser zu erkennen und kürzere Untersuchungszeiten möglich. Im Juli dieses Jahres ist an der Columbia-Universität, New York, ein entsprechendes Gerät in Betrieb genommen worden; es ist weltweit die erste Anlage mit dieser Feldstärke in einem Krankenhaus.

Mit der Kernspinresonanz lassen sich verschiedene Atomarten nachweisen und Aussagen gewinnen, wie diese Atome gebunden sind. Bei den Geräten mit „schwachen“ Magnetfeldern ist der Nachweis allerdings auf Wasserstoff beschränkt. Bei Geräten mit starken Feldern – wie dem Kölner Gerät – kann man dagegen auch Kohlenstoff und Phosphor zur Bilderzeugung benutzen. Da Phosphor am Energiestoffwechsel der Zelle maßgeblich beteiligt ist, eröffnet sich hier ein ganz neues Gebiet für die Untersuchung von Stoffwechselvorgängen im menschlichen Körper. DW

Kunststoff-Harze filtern alles elektrostatisch

Was noch vor kurzem nur für die intensive Reinigung von Raketentreibstoffen als Feinstfilter Verwendung fand, kann für eine Fülle von Alltagsprodukten von gesundheitlichem und großem praktischen Vorteil sein. Es handelt sich um spezielle Kunststoff-Filtermaterialien, die als Elekret-Filter bezeichnet werden. Sie bestehen aus Kunststoff-Harzen, in die winzige Partikel von elektrostatisch aufladbarem Material eingebracht wurden. Aufgeladen, halten sie über einen langen Zeitraum hinweg elektrische Felder in Größenordnungen von bis zu 10 hoch minus acht Coulomb pro Quadratzentimeter, elektrische Felder, die sehr feine Staubpartikel festhalten können.

Im Gegensatz zu gebräuchlichen Filtersubstanzen, welche zumeist aus einer porösen Membran bestehen, sind diese Filter völlig offenporig und stellen durchströmenden Gasen keinen nennenswerten Widerstand entgegen. Mit dieser neuen Technologie lassen sich zum Beispiel Atemmasken für Heuschnupfen-Kranke oder für auf andere Allergene empfindliche Personen herstellen. Genauso aber auch Filter für Zigaretten, um feinste Teertröpfchen aus dem Tabakrauch abzuscheiden, oder Filterplatten für Klimaanlagen und Luftbefeuchtungsgeräte. nö

MAK-Wert-Liste mit zahlreichen Änderungen

Seit vielen Jahren setzt eine Kommission der Deutschen Forschungsgemeinschaft die Konzentrationen fest, in denen Arbeitsstoffe in der Luft am Arbeitsplatz enthalten sein dürfen, ohne die Gesundheit des dort tätigen Menschen zu beeinträchtigen. In diesen Tagen ist eine neue Liste von MAK-Werten veröffentlicht worden. Nach mehreren Jahren der vorbereitenden Diskussion ist erstmals ein neues Konzept zur Begrenzung kurzzeitig überhöhter Expositionskonzentrationen chemischer Stoffe am Arbeitsplatz aufgenommen worden. Künftig gilt neben dem Achtstunden-Durchschnittswert auch eine obere Begrenzung kurzzeitiger Spitzenwerte nach Höhe, Dauer und Häufigkeit in der jeweiligen Arbeitsschicht.

Für 14 Arbeitsstoffe wurden Änderungen vorgenommen, 13 Stoffe sind neu in der Liste. Als „eindeutig im Tierversuch krebserregend“ wurden u. a. Antimontrioxid, und als „begründet krebsverdächtig“ u. a. Anilin, 1,3-Butadien und Trimethylphosphat eingestuft. D. T.

Schon Kuckuckseier lernen fliegen

Jetzt in Norddeutschland entdeckt: Sumpfrohrsänger wehren sich gegen Brutparasitismus

Es ist jedes Jahr dasselbe Drama: Kaum hat der kleine, braun befiederte Sumpfrohrsänger sein Nest geschickt zwischen den schwankenden Brennesselhalmen befestigt, und das Weibchen beginnt mit dem Legen, schon wird ein fremdes Ei ins Nest geschmuggelt, größer und anders gezeichnet als die Eier des kleinen Rohrsängers. Von welchem Vogel da die Rede ist, weiß jedes Kind. Sein Name steht für Brutparasitismus par excellence. Cuculus canorus – der Kuckuck – legt seine Eier in fremder Vögel Nester, überläßt die Sorge der Aufzucht den Wirtsvögeln, die dann Mühe haben, den Heißhunger des kleinen Schmarotzers zu stillen. Und der Dank? Je *erfolgreicher die Wirte den Kuckuck aufziehen*, desto eher werden sie in den nächsten Jahren wieder heimgesucht.

Das kuriose Fortpflanzungsverhalten ist so bekannt, wie der unverwechselbare Ruf des Männchens, das im April eines jeden Jahres den Frühling verkündet. Was in diesem Sommer ein Hamburger Ornithologe herausfand, verblüfft dennoch. Denn der heimgesuchte Sumpfrohrsänger weiß sich zu wehren. Er hackt das untergeschobene Kuckucksei zielsicher an, um es mit dem kleinen Schnabel fassen zu können, und wirft es kurzerhand aus dem Nest.

Nach jahrelangen Untersuchungen stellt sich heraus, daß im Gegensatz zu vielen der über 100 bekannten Wirtsvogelarten des Kuckucks der Sumpfrohrsänger unterschätzt worden war. Denn eigentlich hatten ihn die Ornithologen als Opfer des Brutparasiten nie so recht auf der Rechnung, allenfalls wurde er als Gelegenheitswirt vermerkt. Nicht nur, daß Sumpfrohrsänger, wie sich nun zeigt, regelmäßig parasitiert werden und damit im Osten Hamburgs zum lokalen Hauptwirt wurden (zahlenmäßig erreichten die Funde von Kuckuckseiern beim Sumpfrohrsänger die der Nachweise beim Teichrohrsänger, der bislang als Hauptwirt galt). Doch wichtiger ist die unerwartet ablehnende Haltung gegenüber Kuckuckseiern.

Abwehrreaktionen auf das Parasitieren hatte man zwar früher schon bei anderen Arten beobachtet, meist die rigorose Aufgabe der Gelege. Der Sumpfrohrsänger reagiert da anders. Bei fast 80 Prozent aller Nester warf er das Kuckucksei hinaus, nur etwa 13 Prozent der Eier wurden angenommen, die übrigen Nester verlassen. Das Hinauswerfen, so vermutet der Ornithologe Dr. Karsten Gärtner, könnte auch bei anderen Wirtsvogelarten häufiger als bisher bekannt vorkommen. An einem neu gefundenen Nest ist oft nicht mehr zu erkennen, ob es vielleicht ein – inzwischen vom Wirtsvogel entferntes – Kuckucksei enthalten hatte. Verlassene Eier werden dagegen leichter gefunden und verfälschen so. Dies könnte auch Grund sein für das falsche Einschätzen der Sumpfrohrsänger als Kuckuckswirte.

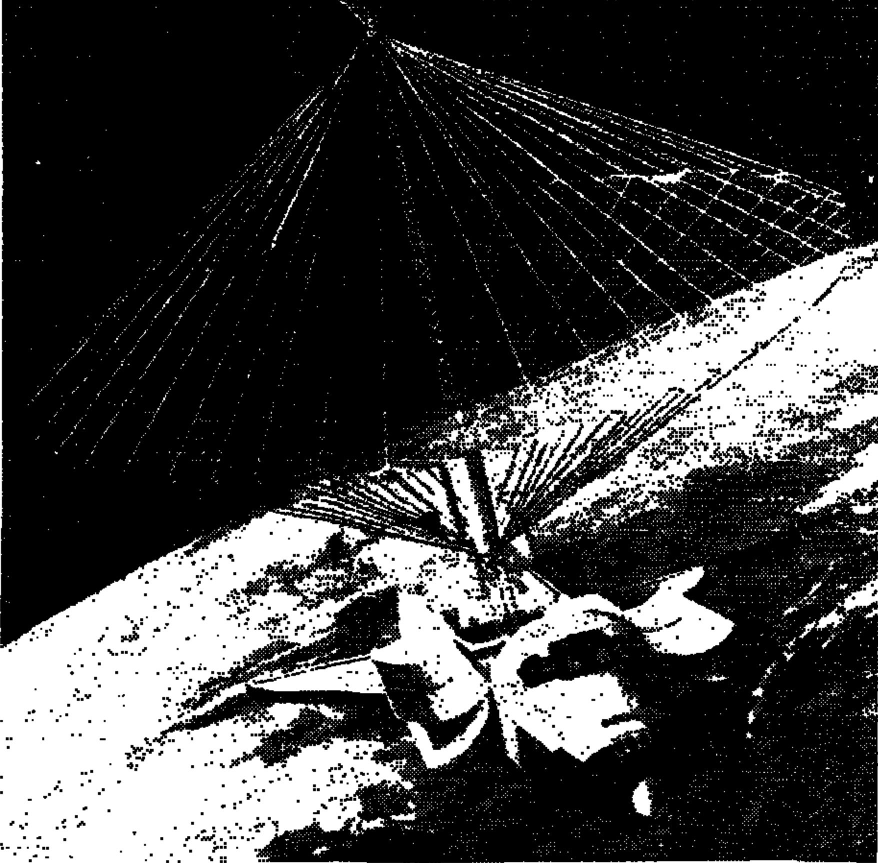
„Auf graugrünem Grund verwaschen, graubraun gewölkt oder fein punktiert“ – so gefärbt und zudem noch um einiges größer als die auf weißem Grund gefleckten Sumpfrohrsängereier, fallen die Kuckuckseier im Gelege sofort auf. Die fehlende Anpassung in Färbung und Zeichnung ist schuld am baldigen Hinauswerfen, in der Regel nach drei Tagen Duldung im Nest. Die Bereitschaft der Sumpfrohrsänger nämlich, fremde Eier zu entfernen, setzt meistens erst mit dem Brutbeginn ein.

Eitauschexperimente mit Eiern anderer Singvögel ergaben, daß der Sumpfrohrsänger die arteigenen Eier sehr gut kannte und daher die andersartigen Eier aus dem Nest warf, nie aber ein eigenes Ei. So auch dann nicht, wenn mehrere fremde und nur ein eigenes Ei im Nest lagen. Es handelt sich demnach nicht wie bisher angenommen wurde um Ablehnung aufgrund des Erkennens durch Abweichung („recognition by discordancy“). Vermutlich setzt es ein zu hohes Maß an Abstraktionsvermögen voraus, ein vom Gelege abweichendes Ei zu erkennen. Interessant ist nun, ob die Kenntnis des arteigenen Eityps angeboren oder erlernt ist. Im Experiment nahm die Hälfte der Versuchsvögel ein fremdes Gelege an, wenn sie von Anfang an fremde statt eigene Eier im Nest hatten – Prägung auf einen fremden Eityp. Ein zu dem fremden Gelege gelegtes eigenes Ei allerdings wurde niemals hinausgeworfen. Ist das Schema des arteigenen Eityps doch in einem gewissen Rahmen angeboren? Oder wurden die Tiere bereits im Vorjahr geprägt? Letztendlich scheiterte die exakte Beweisführung an der Unkenntnis über den Erfahrungszustand der Vögel.

Bleibt die Frage nach der Entstehung der Eianpassung. Ist der Brutparasitismus des Kuckucks nun hoch entwickelt, da seine Eier zum Teil sehr gut an sehr verschiedene Wirtsvogeleier angepaßt sind oder stellt die fehlende Festlegung auf eine ganz bestimmte Wirtsvogelart und einen Eityp ein primitives Merkmal und somit einen Beweis für das Anfangsstadium der Entwicklung dar? Stärkere Spezialisierung könnte eine evolutive Sackgasse bedeuten, ständiger Wirtswechsel dagegen sicherte eine weite Verbreitung und geringeres Riskiko. Voraussetzung für die Anpassung von Parasiteneiern an die Wirtseier ist die Selektion durch die Wirtsvögel. Für diese stellt jede erfolgreiche Abwehr eines Brutparasiten einen Selektionsvorteil dar, weil der Parasit die Fortpflanzung der Art stört.

Rätsel über die Evolution des Brutparasitismus gibt es noch genug. Für den Kuckuck aber stellt sich inzwischen ein anderes Problem: Möglicherweise ist es heute schon aussichtsreicher, eine dicht siedelnde, aber empfindliche, mit Hinauswerfen reagierende Art wie den Sumpfrohrsänger zu parasitieren, als weniger empfindliche Arten, die aufgrund der Zerstörung des Lebensraums und dem damit verbundenen Rückgang der Artenvielfalt selten geworden sind in deutschen Landen. Der Sumpfrohrsänger in Hamburg hat für das Kuckucksweibchen den Vorzug, daß er in relativ hoher Dichte nistet. Ein Überschuß an Nestern ist für das Weibchen nötig, um alle Eier unterzubringen, was nur gesichert ist, wenn mehrere Nester der Wirtsvögel gleichzeitig „kuckucksfähig“ sind. Eine Änderung des Artenreichtums hat auch für den Kuckuck Folgen. Und der Sumpfrohrsänger sollte Grund genug sein, unsere Erkenntnisse über den scheinbar so bekannten Kuckuck zu überdenken.

MATTHIAS GLAUBRECHT



Langfristige Pläne der Nasa sehen vor, Ende der achtziger Jahre zunächst mit einem Raumflugzeug die Radioteleskop-Experimente im All zu beginnen. FOTO: NASA

Radioteleskope im All suchen ferne Galaxien

Wie ein gigantischer Suppenteller mit einem Durchmesser von 76 Metern bewegte sich der Stahlkoloß in der englischen Landschaft von Cheshire scheinbar unsichtbar um seine Achse. Das größte Radioteleskop der Welt, das als Instrument der Hochfrequenz-Astronomie die schwachen Radiowellen interstellaren Ursprungs auffangen, bündeln und analysieren sollte, verfolgte den ersten künstlichen Himmelskörper, Sputnik. Die völlig unvorhergesehene Anwendung des riesigen wissenschaftlichen Gerätes der experimentellen Station im Süden von Manchester brachte vor 26 Jahren dem Laboratorium Jodrell Bank und seinem Direktor Bernard Lovell eine weltweite Publizität.

In den Dimensionen der suppentellergleichen Parabolreflektoren ist Jodrell Bank längst überholt. Seit mehr als zehn

Am Reißbrett der Zukunft

Jahren steht in der Nähe von Bonn das voll steuerbare Radioteleskop des Max-Planck-Institutes mit einem Spiegel von 100 Meter Durchmesser. Und der nicht bewegliche Maschendraht-Reflektor der amerikanischen Universität Cornell in Puerto Rico mißt 300 Meter im Durchmesser. Doch beim Studium der von Himmelskörpern ausgehenden Strahlung im Radiobereich des elektromagnetischen Spektrums lassen sich die Durchmesser der Reflektoren nicht beliebig vergrößern. So haben Astronomen und Ingenieure nach Mitteln und Wegen gesucht, das sogenannte Auflösungsvermögen zu steigern. Dabei haben sie das Verfahren entwickelt, zwei Radioteleskope, die Tausende von Kilometern auseinanderliegen, miteinander zu koppeln, ohne sie praktisch direkt verbinden zu müssen. Diese Antennensysteme, die so zu einem „Interferometer“ werden, halten ihre empfangenen Signale auf Geräten fest, die mit Hilfe von Atomuhren synchronisiert sind. Später werden diese Signale *dann gemischt. Das Ergebnis: Die Auflösung* entspricht der eines theoretischen Teleskops, das so groß ist wie die Entfernung zwischen den beiden Geräten. Je größer die Entfernung zwischen den Antennen, desto größer der Teleskopdurchmesser. So hat man durch Koppelung von Radioteleskopen in Kalifornien und Australien einen „Durchmesser“ von mehr als 10 000 Kilometern erzielt. Damit ist allerdings praktisch die Grenze auf der Erde erreicht. Doch der Weltraum bietet sich zur Stationierung eines Zukunfts-Radioteleskops an. Kommt ein kosmisches Jodrell Bank in 200 000 Kilometer Höhe, ein Interferometer, das mit Stationen auf der Erde verbunden und so einen phantastischen „Durchmesser“ erreichen würde?

Die Nasa arbeitet an entsprechenden langfristigen Plänen. Ende der achtziger Jahre könnte mit einem amerikanischen Raumflugzeug zunächst ein Interferometer-Experiment begonnen werden (siehe Bild), das zehn Jahre später in einer Antenne in einer Orbitalbahn in 5000 Kilometer Höhe gipfeln würde. Um das Jahr 2000 herum könnte dann das Radioteleskop-System mit der Antenne in 200 000 Kilometer Höhe realisiert werden.

Radioteleskope haben in der kurzen Zeit der Forschung mit den nichtoptischen Geräten spektakuläre Ergebnisse einschließlich der Entdeckung von Pulsaren, Quasaren und anderen galaktischen Phänomenen erzielt. Da sind die Quasare, die Harald Fritzsch in seinem Buch „Vom Urknall zum Zerfall“ als „Galaxien in ihrer Pubertätsphase“ einordnet. Danach wird heute allgemein akzeptiert, daß es sich bei den Quasaren um sehr weit entfernte Galaxien am Rande des Universums handelt. Die enorme Leuchtkraft der Quasare kann laut Fritzsch nur so gedeutet werden, daß in den Kernen, in den Zentren dieser Galaxien, gewaltige Explosionen stattfinden – Prozesse, bei denen sich riesige Mengen von Materie in Strahlungsenergie umwandeln. Nach Angaben von Samuel Morgan vom Nasa-Raumflugzentrum in Huntsville haben Interferometer auf der Erde die Vermutung aufkommen lassen, daß sich gewisse Komponenten einiger Quasare von den Hauptkörpern mit Geschwindigkeiten lösen, die offenbar die des Lichts überschreiten. Diese Beobachtung steht in Konflikt mit der Relativitätstheorie Einsteins, nach der die Lichtgeschwindigkeit *die größte denkbare Geschwindigkeit ist.* Die Nasa-Forscher glauben nicht, daß sich Einstein geirrt hat. Ein kosmisches Jodrell Bank könnte aber auf Anomalitäten wie Überlichtgeschwindigkeit mehr Licht werfen.

ADALBERT BÄRWOLF

Schneller schalten ohne lange Leitung

Integrierte Verdrahtung läßt Mikro-Chips auf engsten Raum zusammenschrumpfen

Mikroprozessoren auf Siliciumchips zu einem Hochleistungsrechner zusammenzubauen, das scheint auf den ersten Blick allein ein technisches Problem der Konstrukteure zu sein, die den maschinellen Aufbau des Computers entwerfen. Denn angesichts der Tatsache, daß die eigentliche Informationsverarbeitung in den integrierten Schaltkreisen der Mikroprozessoren stattfindet, könnte man vermuten, es ginge allein darum, Chips und andere Bauelemente eines Computers mit Strom zu versorgen und sie so auszulegen, daß sie einwandfrei funktionieren. Und dafür ist natürlich ein geeignetes Einbausystem unabdingbar notwendig, wenngleich es so aussieht, als habe dieser Aufbau auf Funktionsweise und Effizienz eines Computers kaum einen Einfluß. Tatsache ist jedoch, daß bei vielen schnellen Datenverarbeitungsanlagen gerade auch die Einbautechniken darüber entscheiden, wie schnell und zuverlässig der Computer arbeitet – und natürlich auch, wie teuer er wird.

Albert J. Blodgett, Leiter des IBM-Fabrikations-Forschungslabors am Thomas J. Watson Research Center, hat jetzt in der Zeitschrift *Spektrum der Wissenschaft (9/1983)* über eine Art „integrierte Verdrahtung“ für Chips berichtet.

Fortschritte in der schnellen Ausführung arithmetischer Operationen haben gerade die Signalübertragung von einem Chip zum anderen vielfach zum stärksten Hemmnis werden lassen, das die Geschwindigkeit einer Zentraleinheit erheblich reduziert. Um derartige Verzögerungen zu vermeiden, muß man die Chips mit all ihren Anschlüssen auf engstem Raum zusammenpacken. Dabei müssen aber drei technologische Schwierigkeiten überwunden werden: Das erste Problem ist, auf geringstem Raum Tausende von Leitern unterzubringen, die für Stromversorgung und Signalübertragung unabdingbar nötig sind. Zweitens muß dieses Netz von Leiterbahnen so ausgelegt sein, daß die Signale bei der Übertragung möglichst wenig verzerrt werden – eine Forderung, die um so schwerer zu erfüllen ist, je kleiner die Schaltzeiten und die räumlichen Abstände werden.

Und schließlich ist da die Abwärme der Chips, die – ebenfalls auf engstem Raum konzentriert – das Material enorm aufheizen kann und abgeführt werden muß, damit die integrierten Schaltkreise fehlerfrei arbeiten können. Das Problem der Kühlung ist dabei nicht selten die größte Herausforderung an die Technik. Trotz dieser Schwierigkeiten haben Entwicklungsingenieure ein leistungsfähiges Chip-Modul für neue Hochleistungscomputer entwickelt. Das Erfolgsrezept heißt Mehrlagen-Chip-Modul. Herzstück ist eine Art keramische Fliese, die sich aus verschiedenen leitenden Lagen zusammensetzt. Senkrechte Leitungen zwischen benachbarten Lagen machen das Substrat zu einem dreidimensionalen Leitungsnetz.

Das Keramik-Substrat mit seiner außerordentlich komplexen Verdrahtung in 33 Lagen ist nicht größer als eine kleine quadratische Badezimmerfliese – es ist nur einen halben Zentimeter dick und hat eine Kantenlänge von neun Zentimetern. Dieser Träger kann mit 100 bis 133 Hochgeschwindigkeits-Chips bestückt werden, für die an der Oberfläche mehr als 12 000 Kontakte zur Verfügung stehen. Auf der Unterseite der „Fliese“ sitzen 1800 Anschlußstifte für die Stromversorgung beziehungsweise für die Signalbahnen zur nächsthöheren Ebene der Einbauhierarchie. Die Ausgänge der Chips und Module sind platzsparend in Doppelreihen angeordnet. Mehr als 350 000 Vias (senkrechte Verdrahtungen) sorgen für die nötigen Verbindungen zwischen den 33 Lagen der Verdrahtungsplatte. Dieses keramische Mehrlagen-Substrat mit Metallflansch und Anschlußstiften bildet die Grundlage eines wärmeleitenden Chip-Moduls. Hierzu kommen aber noch zwei weitere Hauptkomponenten: der Kopf und die Kühlplatte. Der Kopf ist mit winzigen Aluminiumstiften bestückt, die im gleichen Gittermuster angeordnet sind wie die Chips auf dem Substrat. Mit einer Feder wird jeder Stift auf die Rückseite eines Chips gepreßt, um die Wärme möglichst effizient zur Kühlplatte abzuleiten. Diese Platte wird durch Wasser gekühlt, das durch feine Kanäle strömt und eine Temperatur von etwa 24 Grad Celsius hat; pro Sekunde fließen etwa 40 Kubikzentimeter Kühlwasser durch die Platte. Die maximale Betriebsleistung ist mit vier Watt pro Chip beziehungsweise 300 Watt insgesamt angegeben.

Die Vorteile eines kompakten Einbausystems liegen auf der Hand. Wärmeleitende Chip-Module können erstens die Hardware und damit die Kosten erheblich reduzieren. Bei den Modulen entfällt ja die Kartenebene gänzlich, so daß die Zahl der fehlerträchtigen Verbindungen auf ein Zehntel sinkt. Weil die Verdrahtung so enorm verkürzt wurde, machen die Chip-Module die Systeme auch wesentlich schneller. Für die logischen Schaltungen wird nur noch ein Achtel der Leitungslänge eines vergleichbaren Systems mit der konventionellen Einbautechnologie benötigt. Damit sinken die Laufzeiten der Signale innerhalb der Zentraleinheit auf ein Viertel. Der Prozessor kann daher ein schnelleres Arbeitstempo vorlegen und einen Arbeitszyklus in der halben Zeit bewältigen.

DIETER THIERBACH



Ein neues Verfahren zur Massenkultivierung von Säugetierzellen entwickelten Physik-Nobelpreisträger Dr. Ivar Giaever (rechts) und Dr. Charles R. Keese. FOTO: GENERAL ELECTRIC

Öltröpfchen „verankern“ Säugetierzellen

Wissenschaftler am R&D Center von General Electric in Schenectady, N. Y., haben eine neue Technik zur Massenproduktion von Säugetierzellen für die medizinische Forschung entwickelt. Bei dem von Nobelpreisträger Dr. Ivar Giaever und Dr. Charles R. Keese entwickelten neuen Verfahren wachsen die Säugetierzellen auf kleinen Öltröpfchen, die in einer Lösung aus Protein und anderen Nährstoffen schweben. Die Zellen haften auf der Oberfläche der Öltröpfchen, wo sie, genährt von der sie umgebenden proteinreichen „Suppe“, wachsen und gedeihen.

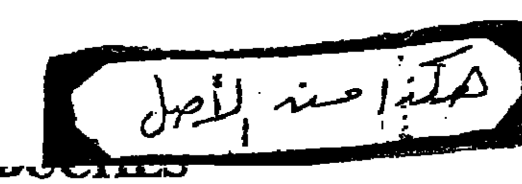
Das neue Verfahren bedeutet einen Durchbruch insofern, als es Wissenschaftlern zum ersten Mal gelungen ist, Säugetierzellen auf Tröpfchen, die in einer Nährflüssigkeit schweben, zu kultivieren. Diese Methode, Zellen auf der Oberfläche von Emulsionströpfchen zu züchten, d. h. im gesamten Raum eines mit Nährstoffflüssigkeit gefüllten Behälters – also nicht nur auf einer flachen Oberfläche –, verspricht eine höhere Ausbeute, verglichen mit bisherigen Verfahren. Ein zusätzlicher Vorteil ist, daß die Zellen äußerst einfach zu „ernten“ sind. Zur Gewinnung und Herstellung von nur unter schwierigen Bedingungen produzierbaren Substanzen, wie z. B. menschliche Wachstumshormone (zur Bekämpfung des Zwergwuchses bei Kindern) oder Interferon, sowie monoklonalen Antikörpern (zwei neue chemische Waffen gegen Viren), sind enorme Zellmengen erforderlich. Eine weitere denkbare Anwendungsmöglichkeit dieser Neuentwicklung sind Krebszellkulturen für die Tumorforschung.

Zur Zeit werden Säugetierzellen hauptsächlich in flachen, ebenen Schalen (Petri-Schalen) gezüchtet, in denen sie mit einer proteinreichen Lösung umspült werden. Da der Platzbedarf für dieses „zweidimensionale“ Verfahren ganz erheblich ist, suchen Biologen schon seit längerem nach Alternativen. Eine experimntelle Methode sah die Suspension mikroskopisch kleiner Perlen aus Zucker-Polymeren oder Kunststoff in einer Nährstoffflüssigkeit vor, die das Trägermedium für die Zellkultur bilden sollten. Hier mußten jedoch spezielle Enzyme verwendet werden, um die Zellen von den Tröpfchen zu trennen, bevor sie geerntet werden konnten. Dieser Prozeß war äußerst kompliziert, da die eingeführten Enzyme wieder entzogen werden mußten, um eine Zerstörung der Zellen zu verhindern. Bei der neuen Methode sind diese Enzyme nicht erforderlich, und somit dürfte dieses Verfahren sehr viel billiger sein. In ihren ersten Experimenten züchteten und ernteten Dr. Giaever und Dr. Keese Säugetier-Bindegewebezellen auf winzigen Öltröpfchen, die sich durch Schütteln einer Lösung aus Fluorkohlenstoffen, Wasser und Nährsubstanz bildeten. Der Tröpfchendurchmesser beträgt zwischen 100 und 500 Mikron. Die Emulsion ist stabil und kann einige Wochen aufbewahrt werden, ohne daß sich die Bestandteile trennen.

Erst kürzlich entdeckten die Wissenschaftler, wie sich die wachsenden Zellen auf den Ölperlen „verankern“. Der entscheidende Faktor ist die Anwesenheit oberflächenaktiver Moleküle im Öl. Sie dringen ein an der Grenzfläche zwischen Öl und Wasser, so daß das Protein in der Lösung die winzigen Tröpfchen einschließen kann. Die Tröpfchen ernähren sich dann von dieser monomolekularen Protein-„Haut“. „Eigentlich gelang uns die Entdeckung dieser neuen Massenproduktionstechnik eher zufällig“, sagte Biophysiker Dr. Giaever. „Es handelt sich hier um ein Nebenprodukt von Grundlagenforschungen, die vor Jahren begonnen wurden, um die Wechselwirkung von Zellen mit Oberflächenfilmen zu erforschen.“

Der Hauptvorteil der neuen Zellenkultivierungsmethode für das Wachstum von Zellkulturen liegt in der sehr einfachen Art, sie zu ernten. Hierzu wird die Trägeremulsion durch Schleudern in einer Zentrifuge zerlegt. Das Öl, ein Fluorkohlenstoff, ist schwerer als die wäßrige Lösung und sinkt auf den Boden des Behälters. Die neu entstandenen Zellen bilden eine klar definierbare Schicht zwischen dem Fluorkohlenstoff und der leichteren darüberliegenden Lösung und können einfach abgesaugt werden. Ähnliche Ergebnisse können mit Ölen auf Siliconbasis erzielt werden. Die Dichte von Silicon ist im Vergleich zu Fluorkohlenstoff für Mikroträger besser geeignet und verspricht Forschern eine bessere Kontrolle über Größe und Verhalten der Öltröpfchen in der Emulsion. Die Wissenschaftler beschäftigen sich zur Zeit mit der kommerziellen Nutzbarmachung der neuen Zellenkultivierungsmethode. Der nächste Schritt auf diesem Forschungsgebiet ist ein labormäßiger Ausbau der Zellenkultivierungstechnik.

ANDREAS WILD



Freundlicher Blick auf rote Amtsträger

Zwei westdeutsche Romane über Leben in der „DDR"

Der grassierende Polit-Tourismus nach drüben findet nun auch seine literarischen Entsprechungen. Gleich zwei saturierte westdeutsche Großschriftsteller legen in diesem Herbst dicke Romane über die „DDR" vor, Manfred Bieler und Günter Herburger. Vielleicht ist es ungerecht (gegenüber Bieler), die beiden Bücher allzu dicht zusammenzuhalten, aber eines haben sie doch gemeinsam: den kühlen, distanzierten Außenblick, unter dem der andere Teil Deutschlands zum Exotikum zusammenschrumpft. Die Kategorie der Ferne prägt die Optik und den Duktus sowohl bei Bieler als auch bei Herburger, und das Resultat ist in beiden Fällen eine intensive Aura der Unbetroffenheit, die zwar als typisch westdeutsch gilt, vielleicht aber doch schon wieder der Vergangenheit angehört. Das Verhältnis der beiden Deutschlands zueinander ist enger, als es die beiden Bücher suggerieren.

Dabei hätten sowohl Bieler als auch Herburger Grund, ihre emotionale Nähe zu dem von ihnen gewählten Gegenstand zu demonstrieren. Bieler stammt von drüben, Herburger ist als DKP-Funktionär den Führungsschichten der „DDR" in vielfältiger Weise verbunden. Solche Verbundenheit bedingt freilich Rücksichten auf die gerade herrschende Parteilinie, die Abgrenzung vorschreibt und die Behandlung der „BRD" als Ausland angeordnet hat. Herburger hält sich strikt an diese Linie. Er schickt seinen Protagonisten Weberbeck aus der „BRD" in ein SED-Erholungsheim bei Gera in Thüringen, damit er sich dort aufführe wie ein Gast von einem anderen Stern, der gleichwohl die diversen Sprachregelungen der Abgrenzungslinie vollkommen intus hat und haarscharf befolgt.

Manfred Bieler:
Der Bär
Roman. Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg. 445 S., 38 Mark.
Günter Herburger:
Die Augen der Kämpfer. Zweite Reise
Roman. Luchterhand Verlag, Neuwied und Darmstadt.
394 S., 42 Mark

Weberbeck (unentwegte Herburger-Leser erinnern sich vielleicht) spielte eine Hauptrolle in dem vor drei Jahren erschienenen Roman „Die Augen der Kämpfer", einem schwerverdaulichen Gebräu aus DKP-Realismus und Surrealismus. Das jetzige Buch firmiert als Fortsetzung und heißt „Die Augen der Kämpfer. Zweite Reise". Weberbeck ist von der SED nach drüben eingeladen, um sich von den Strapazen des Klassen- und Umweltkampfes in der „BRD" zu erholen. Er lebt zunächst im Geraer Parteiheim, guckt dann für eine Weile einer „typischen Arbeiterfamilie" in den Kochtopf, nimmt an einem internationalen Kongreß der Kinderbuchautoren teil und kehrt schließlich zu neuen Kämpfen nach Westdeutschland zurück.

Die „DDR" wird hier also von Anfang an als Pausengelände erlebt, sie geht Weberbeck im Grunde nichts an, und dementsprechend unbeteiligt nimmt er sie wahr. Die altbekannte Herburgersche Beschreibungswut kann sich entfalten, es hagelt Fakten und Beobachtungen, Wichtiges und Unwichtiges ungeordnet nebeneinander, und manch interessantes Detail kommt da mit unter, streckenweise unverstellte Wirklichkeit. *Im großen und ganzen jedoch* dominiert die Schönfärberei. Weberbeck glaubt alles, was ihm die Funktionäre vorflunkern, und als er im Verlauf des Schriftstellerkongresses plötzlich einem literarischen Dissidenten begegnet, da ist das – natürlich! – ein Mann, dem es sehr gut geht und der gar *nicht mehr* weiß, weshalb ihn die Partei eigentlich seinerzeit ausgeschlossen hat.

Verglichen mit Herburgers Reisebüro-„DDR" ist die, die Bieler ins Visier nimmt, selbstredend sehr viel plastischer und scharfkantiger. Der Münchner Autor erzählt die Geschichte des „Aufbaus des Sozialismus" *in der kleinen anhaltischen* Stadt Zerbst, gespiegelt im Schicksal des alten sozialdemokratischen Zimmermanns Otto Donath (genannt „der Bär") und seines Sohnes Hermann, der von den Russen zuerst zum Bürgermeister und dann zum „Vorsitzenden des Rates des Kreises" gemacht wird. Die beiden Donaths sind willige Exekutoren des sowjetischen Besatzungswillens, sie bejubeln die Zwangsvereinigung von SPD und KPD, administrieren von oben herab und beruhigen ihr Gewissen mit Phrasen, wenn Mitbürger und Genossen bei *Nacht und Nebel* abgeholt werden und auf Nimmerwiedersehen im Zuchthaus verschwinden. Bis sie eines Tages selbst in die Mühle geraten und mit der von ihnen selbst mitgeschaffenen Realität konfrontiert werden.

Hermann Donath nämlich fährt ohne Parteiauftrag ins Flüchtlingslager nach West-Berlin, um einen alten Jugendfreund, den Arzt Lothar Witte, der aus der „DDR" geflüchtet ist, zur Rückkehr zu überreden. Witte bleibt im Westen, Donath jedoch wird, als er nach Zerbst zurückkehrt, sofort verhaftet, zu acht Jahren verurteilt und nach Cottbus *eingeliefert.* „Bär" Otto zieht den Bratenrock an und spricht um Gnade beim „DDR"-Präsidenten Pieck vor, den er aus alten Zimmermanns- und Militärtagen persönlich kennt. Doch alles ist umsonst, Hermann muß seine acht Jahre abreißen, und nach seiner Entlassung sind ihm die „*bürgerlichen Ehrenrechte" aberkannt, er darf* den Kreis nicht verlassen, erhält keinen Führerschein und schlägt sich schlecht und recht als technischer Zeichner und Leichenredner durch. Der „Bär" aber stirbt in Taubheit und Begriffsstutzigkeit.

Eine harte Geschichte, sollte man meinen, aber merkwürdig: Bei Bieler klingt sie immer nur wie besonnte Vergangenheit, wie Jugendidylle, und noch die haarsträubendsten Szenen triefen gewissermaßen vor Gemütlichkeit. „Der Verlesung der Anklageschrift hörte Donath nur mit halbem Ohr zu ... Die Schöffin, eine Magdeburger Hausfrau vom Typ Beißzange, trug einen grauen Dutt, ein schwarzes Kostüm und ein markstückgroßes Parteiabzeichen. Ihre Miene verhieß: Rübe runter. Doch als der Staatsanwalt den Artikel 6 abhakte, popelte die Schöffin hinter der Hand. Ein menschlicher Zug ..."

So wie hier wird bei Bieler über vierhundert Seiten hinweg „gepopelt". Der Mann kann das, was er schildert, offenbar überhaupt nicht zum Nennwert nehmen. Sind es bei Herburger räumliche Distanz und ideologische Scheuklappen, die die „DDR" ins putzige Licht der Fremdheit tauchen, so bei Bieler gerade umgekehrt zeitliche Distanz und eine souveräne Mißachtung ideologischer Probleme. Es ist so, als wollte der Autor immer wieder sagen: „Kinder, nehmt die Sache doch nicht so ernst, laßt uns doch das Menschliche sehen, es wird doch nichts so heiß gegessen, wie es gekocht wird!" Das fatale ist nur: Gewisse Vorgänge werden leider tatsächlich so heiß gegessen, und wer das wegbläst, bläst die Wirklichkeit weg.

Bieler kann so manche Entschuldigung für seine schiefe Idyllik in Anspruch nehmen. Er schildert in „Der Bär" das Gelände seiner Jugend, er möchte die Donaths nicht nur als SED-Mitläufer und Funktionäre, sondern als ein Geschlecht von gargantuahaften Saft- und Kraftkerlen darstellen, er möchte hinter den vergänglichen Pappfassaden der kommunistischen Herrschaft die dauerhaften Konturen heimatlicher Landschaft und Lebensweise aufleuchten lassen. Aber all das ändert nichts daran, daß sein neuer „DDR"-Roman, verglichen mit den früheren, mit „Ewig und drei Tage" und vor allem mit „Das Kaninchen bin ich", Enttäuschung bereitet, daß er seinen Gegenstand verfehlt, indem er ihn verniedlicht.

Die Schiefheit des Ganzen bedingt die Schiefheit der Einzelheiten. Weder Otto Donath noch sein Sohn und Landrat Hermann sind für den Leser Identifikationsfiguren; keiner wird bis auf den Grund ausgeleuchtet, viele ihrer Antriebe bleiben dubios und rätselhaft. Ihr angestrengtes Macho-Gehabe geht auf die Nerven. Bezeichnenderweise vermag es Bieler, der ja ein Meister in der Zeichnung von Frauen ist, diesmal nicht, auch nur eine einzige Frauenfigur vollplastisch vorzustellen. Nur einzelne Genreszenen können überzeugen, das Schlachtfest in Aken etwa oder die Audienz des Bären bei Präsident Wilhelm Pieck.

Es wäre reizvoll, die Verhör- und Zuchthausszenen bei Bieler mit den Verhör- und Zuchthausszenen in den Schriften junger „DDR"-Dissidenten zu vergleichen, mit Jürgen Fuchs und Siegfried Heinrichs, mit Ulrich Schacht, Utz Rachowski oder Sigmar Faust. Wahrscheinlich sind die Bielerschen Szenen literarisch vollkommener, aber die tiefe Betroffenheit der Jungen betrifft auch den Leser stärker. Bei ihnen spürt er: Deine Sache wird verhandelt.

GÜNTER ZEHM

Sündigt nicht, wer schläft?

Elisabeth Lenks Plädoyer gegen die flinken Traumdeuter

Die Autorin, Professorin für Germanistik in Hannover, schlägt dem Traum eine Bresche; das exzellente Buch gehört in die Spezies: „Rettung der Phänomene". Der Traum ist der letzte Ort, an dem noch die Subjektivität und tagsüber verschwundene Möglichkeit leben, er muß daher gegen den Zugriff der Psychoanalyse, der Literaturwissenschaft und anderer Belästigungsversuche geschützt werden. Die Autorin kämpft gegen *Autoritäten* – zumeist männliche –, die mit ihren Deutungen versucht haben, Irrationales – zumeist weibliches – als Unkraut aus den Träumen zu jäten.

Elisabeth Lenk:
Die unbewußte Gesellschaft
Über die mimetische Grundstruktur in der Literatur und im Traum. Matthes & Seitz Verlag, München, 405 S., 42 Mark

Lenks Exkurse in die Geschichte der Traumdeutung, von der Antike – Artemidor, Synesius angefangen – über *Mittelalter*, Renaissance bis zur Romantik und darüber hinaus) belegen nämlich immer wieder dasselbe: Die tagsüber erfahrene Störbarkeit, sprich: Instinktoffenheit des Menschen tritt ihm in der Nacht unangenehm in Träumen wieder entgegen, so daß er dazu neigt, diese seine phantastische Stärke des Traumes – *nämlich anders als programmiert und* eben nicht wie ein Tier zu leben – als bedrohlichen Instinktmangel, ja als Schwäche umzuinterpretieren, deren er sich im Verlauf der Geschichte philiströs zu schämen begann.

Elisabeth Lenks wohl richtige Auffassung *ist dagegen,* daß der Traum gescheiter ist als sein Interpret, der, wie immer er es auch anstellt, stets ein Interesse am Verschwinden des Traums zutage fördert. Am Traumbild versagt jedoch unsere Sprache, die Traumsprache ist radikaler als die engagierte Literatur.

Wäre dies alles, wäre es nicht einmal zu wenig. Das Buch beeindruckt zusätzlich wegen seiner fließenden Grenzen zwischen Wissenschaft und Hymnus, Gelehrsamkeit und Flüchtigkeit. Durch viele kurze Kapitel über das Imaginäre, über den Schelm, das Märchen, Hopi-Indianer, soziologische Mimesis, *sogar* durch die Notierungen eigener Träume hindurch weht ein zarter, aber trockener Zorn, der überall das unterdrückte Weibliche sein Recht fordern läßt.

FRIEDRICH WILHELM KORFF



Dresden: Der Neumarkt mit dem Gewandhaus (links), der Frauenkirche und der 1766 abgebrochenen Hauptwache (Stich von Bernardo Bellotto, 1750)

Glück und Überblick durch Veduten

Es fällt manchmal schwer, sich in ein präphotographisches Zeitalter zurückzuversetzen, so sehr sind wir gewohnt, die Abbilder von allen erhaschten Eindrücken – vor allem den künstlerischen und landschaftlichen – bequem zur Hand zu haben, in Gestalt von Ansichtspostkarten, die wir gekauft, oder von Dias, die wir selbst geknipst haben. Unser Bücherschrank hält außerdem in mehr oder weniger guten Illustrationen, schwarzweiß oder farbig, ein ständiges „musée imaginaire" für uns bereit. Noch vor weniger als zweihundert Jahren war das wohlfeilste Mittel, ein Reiseerlebnis wieder aufleben zu lassen, der Ankauf eines Kupferstichs, den man an die Wand hängte oder in großen flachen Schubladen als stolzen Besitz aufbewahrte. Goethe zum Beispiel spricht verschiedentlich von seinen Schätzen.

An Goethe als Betrachter von Veduten knüpft auch der Frankfurter Kunsthistoriker Harald Keller gleich in den ersten Sätzen seines wohlgelungenen Bandes „**Das alte Europa / Die hohe Kunst der Stadtveduten**" an (Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart, 288 S., 371 Abb., 78 Mark). Schon das Kind bewunderte sie in seinem Vaterhaus am Hirschgraben und setzte das am Frauenplan in Weimar fort. Es gab für ganz Europa, von Madrid bis Sankt Petersburg, einen ganzen Thesaurus solcher Blätter; in der zeitlichen Ausdehnung reicht er vom Ende des sechzehnten Jahrhunderts bis über den Tod Piranesis (1788) hinaus – er begleitet das Barockzeitalter wie ein „Basso continuo".

Ein ganzer Kunstzweig war aus der Wiedergabe solcher „Stadtschaften" erblüht. *Man muß unterscheiden zwischen* Zeichnern wie Salomon Kleiner, die nur die Vorlagen lieferten, und den Kupferstechern und Radierern, die nach eigenen oder fremden Zeichnungen die Ausführung besorgten. Außerdem waren auch Verleger nötig, die Aufträge erteilten und den Vertrieb organisierten. Bei Harald Keller *kann man* nachlesen, daß sich Augsburg zu einem kleinen Zentrum dieser Industrie ausgebildet hatte.

Als beliebtester Gegenstand standen die Städte Italiens und unter ihnen wiederum Rom und Venedig an der Spitze. Insofern ist Harald Keller, der in diesem Sommer seinen achtzigsten Geburtstag feiern konnte, als Verfasser der „Kunstlandschaft Italiens" der denkbar geeignetste Betreuer einer solchen Übersicht, die freilich auch Frankreich, Österreich und Deutschland breiten Raum zumißt. Das Dresden Augusts des Starken, München und Berlin können mit Paris und Wien mithalten. Nancy wiederum ist trotz aller seiner Schönheiten im Corpus der Illustrationen unterrepräsentiert, weil Stanislas Leszczynski zwar genug Geld zum Bauen, aber nicht mehr für die graphische Verherrlichung seiner Bauten hatte.

Bezeichnend aber für das ganze Genre der Veduten ist die Vorliebe für das Anspruchsvolle, Aufwendige, Symmetrische. In jenen Jahrhunderten wollte man sich nicht an winkligen Gäßchen oder Butzenscheiben ergötzen. Sie kamen erst mit den Malern der Romantik auf und feierten schließlich bei Spitzweg Triumphe.

HELLMUT JAESRICH

Weh dem, der sich sicher wähnt ...

Von der künstlichen Chiffre zur Umgangssprache – Neue deutsche Gedichtbände

Titel sind immer auch Programm. Peter Härtling nennt seinen neuesten Band Gedichte „Vorwarnung". Bevor man anfängt zu blättern, könnte man über den Titel sinnieren. Ein kesses Spiel mit dem Schrecken? Ankündigung der Beschreibung einer Mördergrube? Diskrete Agitation? Ganz falsch. Und doch von allem etwas. Wer vorgewarnt wird, dem wünscht man, daß er gewappnet sei. Wovor? Vor der Sicherheit, genauer: vor ihrer trügerischen Variante.

In einem von Karl Krolows Gedichten von 1981 heißt es: „Wer sich sicher wähnt, / spürt nicht den Riß, / der durch die Zuversicht geht." Krolows Sorge gegenüber der existentiellen Dislozierung setzt sich bei Härtling fort. Es häufen sich Wendungen wie, daß etwas zerspringt, sich spaltet, etwas aus der Fassung ist: „Der Riß in mir / setzt sich fort / und sprengt die Welt: / es hält nichts / mehr zusammen, / was ich / beschrieb."

Das liest sich wie die Abbreviatur eines Perspektiveverlustes, wenn nicht einer Schriftstellerkrise. Sollte Peter Härtling, rastloser Verfasser von Romanen, Kinderbüchern, Essays und – gelegentlich – *von* Gedichten, an den Rand des Vermögens gekommen sein? Manche Stellen in seinem Lyrikband deuten auf diese Nöte hin. Die Behausungen der Wörter, ja die Heimat der Sprache scheint an Zuverlässigkeit eingebüßt zu haben. Liebesgedichte, selbst Landschaftsgedichte werden riskante Selbstentäußerungen. Wir haben eine Zeit der Abschiede – aber die erzeugen auch den „Anfang einer Gewißheit": „allmählich komme ich, / Wort für Wort, / zurück".

Härtlings Gedichte ergeben ein Buch der leisen Empörung. Leise, weil hier empfindsame, fast liedhafte Töne anklingen, Schwermut nicht mit Larmoyanz verwechselt wird; Empörung, weil der Zweifel an der Dauerhaftigkeit des Wortes nicht den Wunsch ausschließt, sich Glück wieder zuzutrauen, und weil Empfindlichkeit nicht mit Lärm verwechselt wird.

Gregor Laschen präsentiert sich mit seinem ersten größeren Gedichtband, „Die andere Geschichte der Wolken", als ein Autor von ganz eigenem Format. Ähnlich mißtrauisch gegenüber dem Wort wie Härtling, ist er doch, anders als Härtling, auf provozierende Weise entschlossen, „die Welt in die Wörter zu pressen".

Schlichtweg grandios ist sein Kartengruß aus Mexiko. Er beschreibt darin einen Alabasteraffen aus dem Völkerkundemuseum in Mexiko. Er ist bereits Poesie; jeder, der ihn sehen könnte, würde dies wohl bestätigen. Aber indem Laschen ihn beschreibt, gleichsam mit Worten beschriften muß, verliert er den ursprünglichen Zauber. Das Poetisch-Sinnliche der Skulptur wird im Vorgang des Schreibens aufgehoben. Getilgt und erweitert – denn der Schreibvorgang ist ein eigenständig poetischer und das Ergebnis eine andere, eine neue Poesie: „... während der Kopf, / den Händen folgend, die den Korb der Geschichte, der / ihm ins Kreuz gewachsen ist, übern Leib ziehn, / auf den Sprung aus ist bis in die leuchtenden / Zehenspitzen."

Laschen, seit 1972 Dozent der Germanistik in Utrecht, erweist sich auch in den anderen Gedichttexten als ein auf sprachfüllige Weise gedankenklarer Fuhrunternehmer in Sachen Wort. Er transportiert Inhalte und meint die Sprache, er liefert Wortbausteine und freut sich an den Bildfindungen.

So konzis und so barock, wie Laschens Texte sind, so phantastisch wabernd, mystisch verquollen und filmisch zerschnitten ist Ursula Krechels Versungetüm „Rohschnitt". Ein einziges Gedicht auf 100 Seiten will auf rätselhaft raunende Weise einen Film in 60 Sequenzen abrollen. Drei Frauen, „die Kluge die Schöne die Mutter" als gespaltene Dreieinigkeit, und ein Kind machen sich auf, diesmal nicht ins vermeintlich sozialistische Paradies, „Nach Mainz", wie Krechels vielbeachtetes Lyrikdebüt von 1977 hieß, sondern zurück und vor, kreuz und quer, in die Vergangenheit und in die Zukunft, sich vermischend, sich verwechselnd, auf der Jagd und auf der Flucht.

*Nicht daß die Autorin nicht ihr Hand*werk verstünde, nicht daß eine derartige Reise langweilig wäre, aber der Anspruch, die Gattung Versepos in Deutschland neu zu begründen, ist erstens zu hoch und zweitens fehl am Platz. Aus dem Stoff hätte sich trefflich eine Erzählung stricken lassen. Die Analogie zum Film hätte dies ohnehin nahegelegt. Dann wäre aus dem Rohschnitt ein Feinschnitt geworden.

Peter Härtling:
Vorwarnung
Luchterhand Verlag, Darmstadt, 67 S., 14,80 Mark.

Gregor Laschen:
Die andere Geschichte der Wolken
C. Hanser Verlag, München, 87 S., 22 Mark.

Ursula Krechel:
Rohschnitt
Luchterhand Verlag, Darmstadt, 102 S., 17,80 Mark.

Jürgen Theobaldy:
Die Sommertour
Rowohlt Verlag, Reinbek, 93 S., 15 Mark.

Anna Rheinsberg:
Bella Donna
Verlag Michael Kellner, Hamburg, 63 S., 7 Mark.

Helge Lüdicke:
Das Entdecken der Fußstapfen
Verlag Wolf Mersch, Freiburg/Br., 62 S., 18 Mark.

Noch in den Endsiebzigern, auf dem Höhepunkt der Auseinandersetzung um den Standort der Neuen Subjektivität, plädierte einer ihrer Verfechter, Jürgen Theobaldy, für „Mitteilung statt Monolog", für „Erlebnis statt Idee", für „Umgangssprache statt Chiffre". Ihm ging es um das „Subjekt als soziale Größe". Damals. Und heute? In seinem neuesten Gedichtband, seinem sechsten, „Die Sommertour", geht es Theobaldy auch um Erlebnisse aus dem eigenen Innenleben. Aber es sind nicht nur Mitteilungen für den Leser, sondern auch Monologe, darunter Anreden, z. B. an Catull, an Mörike oder Jakob van Hoddis.

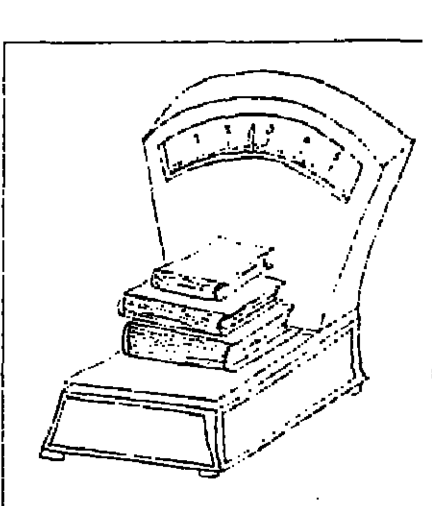
Auch ist nicht mehr die Rede von kunstlosen Arrangements mit Teebeuteln und Colaflaschen, dann schon eher von den Geräuschen und Gerüchen des Sommers. Und mit der Umgangssprache, hat Theobaldy gemerkt, kommt man dem Leben auch nicht bei; deren Bilderwelten taugen wenig für Entdeckungen. Also doch wieder die Chiffre? Aufbruch zu den Horizonten der Metapher? Wie wär's z. B. mit dem „Ort der versteinerten Tage" oder mit der Zeile „Schwarzer Wind treibt durch die Blätter"?

Theobaldy hat sich, vermutlich mit bedingt durch die Reiseeindrücke während eines mediterranen Sommers, von dem viele seiner neuen Gedichte künden, weiterentwickelt. Noch hat er das Tau, das ihn mit *Rolf Dieter Brinkmann und dessen Formel* von der Alltagsinventur verbindet, nicht ganz gekappt. Aber er ist dabei, ein Dichter zu werden. „Dichtung schreibt, wer schreibend sie lang verweigert." Lange, in fünf Lyrikbänden, von 1973 bis 1980, hat er sich verweigert. Nun tritt er, so scheint es, ins *Offene* – und *ins Gebundene*: „die Verse schaukeln / auf der Hebung und Senkung des Meers."

Jürgen Theobaldy hat es, wie nur wenige der Jungen, die inzwischen freilich auf die mittlere Generation zusteuern, geschafft, sich frühzeitig von etablierten Verlagen umsorgen zu lassen. Das gilt nicht – noch nicht – für Anna Rheinsberg (1956 in Berlin geboren), die beim diesjährigen „Literarischen März" in Darmstadt zwar aufgefallen, aber ohne Preis geblieben ist. Man hätte sie entdecken können, aber man hat weggehört. Zugegeben, ihre Verse sind gereizt, rotzfrech, aber *ebenso unverschämt zärtlich. In* ihnen – nicht in allen – ist Tempo, Rücksichtslosigkeit, Haß und viel Liebe: „Wind rief vom Meer. Ich / schlich auf Samtpfoten / steckte mein / Haar in den Nacken flocht / es mit Nadeln. Unterm Rock / ein Luftballon den zauberte / mir der Geliebte nebst / Muschel und Avocado. Was / Herziges fürs kleine Kind. / Den Blick nach rechts und links / zeichnete ich Käsekästchen / sprang vom Himmel zur / Hölle wieder / zurück."

Helge Lüdicke dagegen, ebenfalls in Berlin geboren (1942), verknappt und verlangsamt die Sprache bis zum Stillstand. Sie hat den Ton Peter Huchels, freilich nicht dessen Bildkraft: „Für einen Atemzug noch / spielt die Sonne / zum Fluß / treiben die Schiffe / am Weg / bricht die Distel / im Sichelblatt / und vergessene Farben / brennen in mein Herz." Dennoch ist, vor allem dank der sensiblen Zeichnungen von Heinrich Mutter, ein für einen Kleinstverlag erstaunlich routiniertes Buch gelungen.

WOLFGANG MINATY



Fakten über die USA

Es hätte nicht des latenten Anti-Amerikanismus der Friedensbewegung bedurft, um deutlich zu machen, wie gering trotz 38 Jahren engen Kontakts hierzulande die Kenntnis der USA ist. Wer kennt schon Verfassungsordnung und die Wege politischer Willensbildung unseres Verbündeten, seine politischen Institutionen? Ein Beispiel für vieles, was man nicht weiß, aber munter kritisiert: Bei der letzten Präsidentschaftswahl bekam der siegreiche Republikaner Ronald Reagan 50,7 Prozent der abgegebenen Stimmen. Aber knapp die Hälfte der Wähler war überhaupt nur zu den Urnen gegangen. Hartmut Wasser, Politikwissenschaftler und langjähriger Gastdozent in den USA, legt mit „**Die USA – der unbekannte Partner**" (Schöningh Verlag, Paderborn, 294 S., 48 Mark) eine kompakte Zusammenstellung von Fakten vor, die fast jede Frage über die politische und soziale Ordnung der Vereinigten Staaten beantwortet.

ohn

Rockmusik ernst genommen

„**Phänomene der Rockmusik**" heißt das Buch des rumänischen, seit 1973 in Berlin lebenden Musikologen Liviu von Braha (Heinrichshofen Verlag, Wilhelmshaven, 178 S., 16,80 Mark), das wohl zum ersten Male nach streng wissenschaftlicher Methode dieser Form der Popularmusik zuleibe geht. Braha be*handelt auch die Meß- und Auswer*tungsmethoden und den Aspekt des „Erlebens" dieser Musik. Erst im dritten Teil versucht er, soziologischen, ästhetischen und gruppendynamischen Fragen hauptsächlich auf dem Wege des Interviews auf den Grund zu kommen. Ob freilich die These von der Rockmusik als einer „*Neuen Kunstmusik*" zutrifft, bleibt offen. Immerhin zeigt das Buch, daß es mit der ernsthaften Erforschung dieses Phänomens noch nicht weit her ist, eben weil es als ein solches von der „etablierten" Musikologie weitgehend ignoriert worden ist.

a-tz

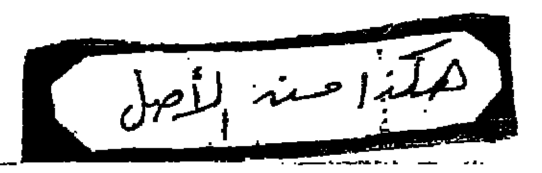
Einer liebt sich so durch

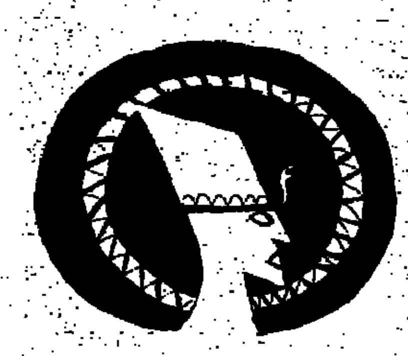
Der strahlende Held in Sandra Parettis neuem Roman ist ein von mehreren Frauen zusammengesetztes Mosaikbild: ein von allen geliebter, von einigen ange*beteter junger Gott aus dem Milieu,* das man heute Jet-Set nennt und das damals, in den zwanziger Jahren, ebenso scheingolden war wie das der Enkel fünfzig Jahre später. Pavelino, der „**Paradiesmann**" (Droemer Knaur Verlag, München, 382 S., 36 Mark) ist zwar mittellos, *gründet aber eine Fluggesellschaft,* erlebt kleine und mittlere Katastrophen und fällt immer wieder auf die Füße, wobei ihm Frauen bereitwillig assistieren. Er liebt sich so durch, geht nach Amerika und kehrt zurück, schön und umschwärmt wie eh und je. Die flotte Rauschgoldgeschichte reicht für die Bahnfahrt von Frankfurt nach Hannover, dort läßt man sie am besten im Zug liegen, denn Frau Paretti hat sich hier etwas viel dichterische Freiheit erlaubt. Ausdrücke wie „irre schick" oder „der tollste Gag" gab es 1927 nicht, sie gehören in die siebziger Jahre. Ebenso nannten sich die Braunen vor 1933 stets nur Nationalsozialisten und niemals Nazis, wie es hier sogar Göring tut. Und die Zeitschrift vom Anfang des Jahrhunderts hieß nicht „Vom Land zum Meer", sondern „Über Land und Meer". Kleinigkeiten, aber nicht ganz unwichtig. Daß Sandra Paretti einen spannenden Roman geschrieben hat, bleibt unbestritten.

A. U.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

KUNST · ANTIQUITÄTEN · SAMMLUNGEN





AUKTIONEN

1. Oktober: Steinbüchel, Düsseldorf – Kunst und Antiquitäten
Boltz, Bayreuth – Zwiebelmuster, Meißen, Alte Küchengeräte, Holzmodel
Hermann, München – Waffen, Militaria, Fächer
6. Oktober: Sotheby's, Frankfurt – Porzellan, Silber, Gemälde, Möbel
7./8. Oktober: Granier, Bielefeld – Bücher, Graphik, Kunst
Bödiger, Bonn – Ostasiatika, Europ. Kunst
8. Oktober: Rothenbücher, Bayreuth – Waffen, Militaria, Bücher
Fischer, Heilbronn – Glas

AUSSTELLUNGEN

Russische Landschaft – Bilderstube, Lintorf (bis 5. Nov.)
Georg Baselitz – Zeichnungen 1961–1983 – Galerie Neuendorf, Hamburg (bis 31. Okt.)
Robin Beers / A. R. Penck – Galerie Tanit, Berlin (bis 29. Okt.)
Etien – Galerie Götz, Stuttgart (bis 8. Okt.)
Janusz Haka – Galerie Redmann, Berlin (bis 15. Okt.)
Fritz Hörauf – Öl und Graphiken – Galerie Dürr, München (bis 19. Nov.)
Markus Lüpertz – Zeichnungen 1979–1983 – daad-Galerie, Berlin (bis 23. Okt.)
Albert Oehlen – Galerie Zwirner, Köln (bis Ende Okt.)
Emil Schumacher – Galerie Nothelfer, Berlin (bis Ende Okt.)

Erstes Auktionshaus in Montreal eröffnet

AFP, **Montreal**

Das erste Auktionshaus Montreals ist von dem kanadischen Unternehmer Igor de Saint Hippolyte in einem ehemaligen Bankhaus, dem „L'Hotel des Encans", eröffnet worden. Der Gründer will, daß das Haus einmal die Bedeutung des Pariser „L'Hotel Drouot" oder des Wiener Dorotheum erreicht.

Neben den Raritäten auch Seltsamkeiten: Die Türme Italiens aus Pappmaché (ca. 80 cm hoch), um 1815 in einer vatikanischen Werkstatt gefertigt FOTO: MONETTI, ROM

FLORENZ: Die 13. Internationale Biennale der Antiquitäten

Michelangelo als Zeuge

Die 13. Biennale der Antiquitäten im Palazzo Strozzi von Florenz, die wichtigste internationale Verkaufsmesse Italiens, scheint alle düsteren Prognosen widerlegen zu wollen. Hörte man im voraus, daß es kaum mehr wichtige Kunstwerke im Handel gibt, kaum mehr echte Sammler und zu viele spezifisch italienische Probleme wie zum Beispiel die Mehrwertsteuer von 22,5 Prozent für den Verkauf importierter Objekte, so steht man jetzt überwältigt vor dieser Schau, die reicher und kostbarer ist denn je zuvor.

122 Aussteller aus elf Ländern, von einer Kommission aus 186 Antragstellern ausgewählt, bieten Kunstwerke und Kunsthandwerk vom Orient bis zum Okzident, von der Archäologie bis zu Art deco. Der allererste Eindruck ist allerdings ein Schock. Der schöne Innenhof des Palastes wurde durch eine vierfach im Zickzack aufsteigende Eisentreppe entstellt. Hier mußte die Ästhetik der Sicherheit geopfert werden, denn nah ist die Erinnerung an die Brandkatastrophe bei der Antiquitätenmesse von Todi vor zwei Jahren. Florenz, das von jeher die Kunst beherrschte, Kultur und Handel zu vereinen, hat aus seiner Messe ein kulturelles Ereignis gemacht. Die 12 000 ausgewählten Objekte sind so erlesen wie ihre Präsentation. Die kleinen Stände sehen aus, als hätten raffinierte Bühnenbildner sie geschaffen. Stoffe, Blumen und Scheinarchitektur lassen sie wie Privatkapellen und Prunkräume antiker Häuser erscheinen, in denen nur das Kostbarste Platz hat.

Die Bilder sind mit das Wichtigste der Mostra. Die Brüsseler Galerien Robert Finck & de Jonckheere und die Art Gallery and Design, Genf, bestechen mit einer reichen Auswahl flämischer Meister, darunter herrliche Breughels. Neben den Trecento-Tafelbildern auf Goldgrund, die aus Amerika heimkehrten, gibt es Werke von Daddi und Neri di Bicci, von Botticelli, Tintoretto, Veronese, Tiepolo, Guardi bis zu den Meistern des 20. Jahrhunderts. Die Sensation unter den Skulpturen ist ein dem jungen Michelangelo zugeschriebener Cupido, der um die Mitte des 16. Jahrhunderts aus dem Garten des römischen Bankiers Jacopo Galli verschwand und vor 20 Jahren in der Schweiz wiedergefunden wurde. Ein Brief Michelangelos an seinen Vater und eine Erwähnung Vasaris gelten als Kronzeugen für die Echtheit. Der Preis ist geheim. Überhaupt ist es schwer, auf dieser Messe Preise zu erfahren. Oft wird erklärt, die schönsten Stücke seien nur ausgestellt, um der Biennale Glanz zu verleihen. Es ist wohl eine Frage der Taktik, andere Auskünfte zu erhalten.

Emilio Scarta, Venedig, bietet das Bildnis einer jungen Frau von Veronese für 140 Mill. Lire an. Luzetti, Florenz, ein Madonnenbild von Barna di Siena (14. Jahrhundert) für 100 Mill. Lire. Salamon, Turin, einen Erstdruck von Dürers „Ritter, Tod und Teufel" für 60 Mill. Lire. Den Preis für den „primo stato" von Rembrandts „Blindem Tobias" verriet er nicht.

Unter den relativ raren, aber fast ausnahmslos erlesenen Möbeln rangieren die Truhen an erster Stelle. 65 Mill. Lire soll eine mit Intarsien versehene „Tertosino Toscano" aus dem 15. Jahrhundert kosten. Gianfranco Ceccarini, Mailand, dagegen verschwieg den Preis seiner drei „Stuhlskulpturen" von Carlo Bugatti aus dem Jahre 1900. Nur ein Gerücht verriet, daß der kostbarste unter den Teppichen der Mostra von L'Antiquaire and the Connaisseur aus New York für 250 000 Dollar zu haben sei.

Zu den preiswertesten Kostbarkeiten gehören hundert Ikonen aus dem 16. und 19. Jahrhundert, die die Sowjetunion samt Ursprungszeugnis und Exportgenehmigung dem Antiquar Zoccai, San Remo, anvertraut hat. Zu sehen sind sie neben einer Sammlung von Freimaurer-Schmuckstücken und anderen originellen Objekten wie ein silbernes, mit Schwanenmotiven in Gold und Email verziertes Reise-Teeservice der Anna Pavlova.

Bis zum 9. Oktober besitzt Florenz im Palazzo Strozzi ein Kunst- und Gewerbemuseum, dessen Schätze anzuschauen oder gar mitzunehmen per bacco eine Reise lohnt.

MONIKA v. ZITZEWITZ

Jahrbuch der Auktionspreise für Bücher, Handschriften und Autographen

Fünfstellige Summen für ein Couvert

Wer in der Lage ist, zehnmal 37 000 bibliographische Angaben und Preise durchzusehen, braucht diese Bände nicht. Aber alle anderen, die alte, schöne und teure Bücher sammeln, suchen oder damit handeln, werden auf das soeben erschienene zweibändige Register zu den Bänden 1970 bis 1979 des „Jahrbuches der Auktionspreise für Bücher, Handschriften und Autographen" (2 Bd. 759 u. 860 S., je 280 Mark) und die Jahresbände selbst nicht verzichten können. Denn hier kann man sich regelmäßig und umfassend über die Ergebnisse der Buch- und Autographenauktionen in Deutschland, Holland Österreich und der Schweiz informieren.

Soeben erschien der 32. Band mit den Ergebnissen für 1981 (1000 S., 298 Mark). Er hat einen Umfang von mehr als 1000 Seiten. Ausgewertet wurden rund 37 000 Ergebnisse von 49 Auktionen. Die Zuschlagpreise müssen höher als 150 DM (oder dem Gegenwert in ausländischer Währung) liegen. Herausgegeben werden die Jahresbände und das Register seit 1950 von Ernst H. Hauswedell.

Es ist erstaunlich, was dort alles verzeichnet ist. Und ein Preisvergleich seit 1970 zeigt deutlich die steigenden Tendenzen bei Preisen für alte und seltene Bücher und Autographen. So kostete 1980 die Erstausgabe der Übersetzung von Cervantes „Leben und Thaten des weisen Junkers Don Quixote von Mancha", übersetzt von Bertuch, in sechs Bänden, Weimar und Leipzig, 1775 bis 1777 (mit einigen Kupferstichen von Chodowiecki und Kraus) 750 DM plus Aufgeld auf einer deutschen Auktion. In all den Jahren davor, bis 1970 zurück, ist diese Erstausgabe niemals aufgetaucht. Hingegen konnte man einen in Karlsruhe erschienenen Nachdruck dieser Ausgabe einzig im Jahre 1976 auf einer holländischen Auktion für lediglich 160 Gulden bekommen. Das Buch wäre also heute erheblich teurer.

Otto von Guerickes „Experimenta nova Magdeburgica", seine Versuche mit den luftleergepumpten Magdeburger Halbkugeln, die vier Pferde nicht mehr auseinanderziehen konnten, war 1972 in der Erstausgabe, Amsterdam, 1672 (mit zahlreichen Bildtafeln und Portraits), auf einer deutschen Auktion 2900 DM wert. Zwei Jahre später mußte man bereits 3800 DM dafür bei einer Auktion in Hamburg bezahlen. Und schließlich kam das schon immer teure Werk 1978 in Amsterdam auf 7000 holländische Gulden, um dann 1980 in Heidelberg 9500 DM zu kosten.

Wie steht es mit den verschiedensten Bibel-Ausgaben? Welche Preise kann der Sammler für seine alte Bibel erwarten, wenn er sie zum Antiquar trägt. Der Registerband 1 verzeichnet auf mehr als zehn Seiten etwa 1300 verschiedene Bibel-Ausgaben: Beginnend bei einer 1514 bis 1517 erschienenen und von Diego Lopez de Zuniga in sechs Bänden herausgegebenen ersten Polyglotten-Bibel, die 1974 in Holland für 28 000 holländische Gulden zu haben war bis zu einer 1523 bis 1524 erschienenen Übersetzung des Alten Testamentes von Martin Luther mit Holzschnitten von Lucas Cranach d. Ä. und seiner Werkstatt, die 1980 bei einer Heidelberger Versteigerung für 57 000 DM zugeschlagen wurde. Natürlich gibt es daneben noch viele kleine und billige Bibeln, wie etwa eine 1980 bei einer kleinen Firma in Braunschweig für 160 DM versteigerten Bibilia, nebst Vorrede des Barons von Canstein (in Halle 1770 erschienen), die gerade noch gnädige Aufnahme in das Jahrbuch fand. Aber deutlich ist auch hier ein stetiger Preisanstieg. Die Jahresbände selbst nahmen noch bis vor zwei Jahren Zuschläge bis 100 DM auf. Weil der Umfang ins Ungeheure schwoll, mußten sie sich ab 1980 auf Preise ab 150 DM beschränken, ohne daß der Umfang kleiner geworden wäre.

Die Preissteigerungen sind besonders deutlich bei den Autographen. Kostete ein eigenhändiges Notenblättchen von Mozart im Jahre 1970 lediglich 4800 DM, so ist 1980 ein eigenhändig beschrifteter Briefumschlag (ohne den Brief) für 27 000 DM bei Stargardt in Marburg verkauft worden. Und ein kleines eigenhändiges Musikmanuskript des großen Mozart war bei der gleichen Firma 1982 nicht mehr unter 64 000 DM zu haben.

CHRISTIAN OTTO

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

FIAC zum 10. Mal

S. K.-R., **Paris**

Zum zehnten Mal findet in Paris die FIAC (Foire Internationale d'Art Contemporaine) statt. Vom 24. Sept. bis 2. Okt. bieten 68 französische und 73 ausländische Galerien Kunst der Gegenwart an.

Aus Deutschland sind die Kölner Galerien Gmyrzynska mit Picasso, Koppelmann mit Jean Miotte sowie Linssen und Neuendorf, aus Hamburg Levy mit Igor Mitoraj, aus München Tanit mit Gerhard Merz und aus Berlin die Galerie Nothelfer dabei. Das Rahmenthema, zu dem mehrere Sonderveranstaltungen stattfinden, heißt „Kunst und Mode".

R. Löwenherzens Bibel

SAD, **London**

Mit einem Rekordpreis um 1,5 Mill. Dollar wird bei Sotheby's in London gerechnet, wenn am 6. Dezember eine Bibel aus dem Kloster Helmarshausen bei Braunschweig ausgerufen wird. Die reich illustrierte Bibel entstand in den Jahren 1173 bis 1175. Sie wurde 1858 von dem deutschen Wissenschaftler A. W. Ambris entdeckt, der zugleich nachwies, daß sie von Richard Löwenherz in Auftrag gegeben wurde. Das Werk läßt sich zuletzt 1939 in Österreich nachweisen und wurde nach dem Krieg wahrscheinlich von den Herzögen von Braunschweig an den heutigen Besitzer verkauft.

Eine neue Galerie

DW. **Berlin**

Mit der Galerie Hartmann + Dibbert entstand in Berlin eine neue Galerie (Joachim-Friedrich-Str. 37/38). Sie will weitgehend unbekannte Künstler vorstellen. In der Eröffnungsausstellung werden Skulpturen aus gebranntem Ton und Zeichnungen von Ulrich Fleig gezeigt (bis 8. Okt.).

Die Gründer führen bereits Galerien in Berlin. Horst Hartmann von der Galerie Lietzow spezialisierte sich bisher auf die figurative, realistische Kunst, Holger Dibbert auf Objektkunst und Abstrakten Expressionismus.

Bønnifaz

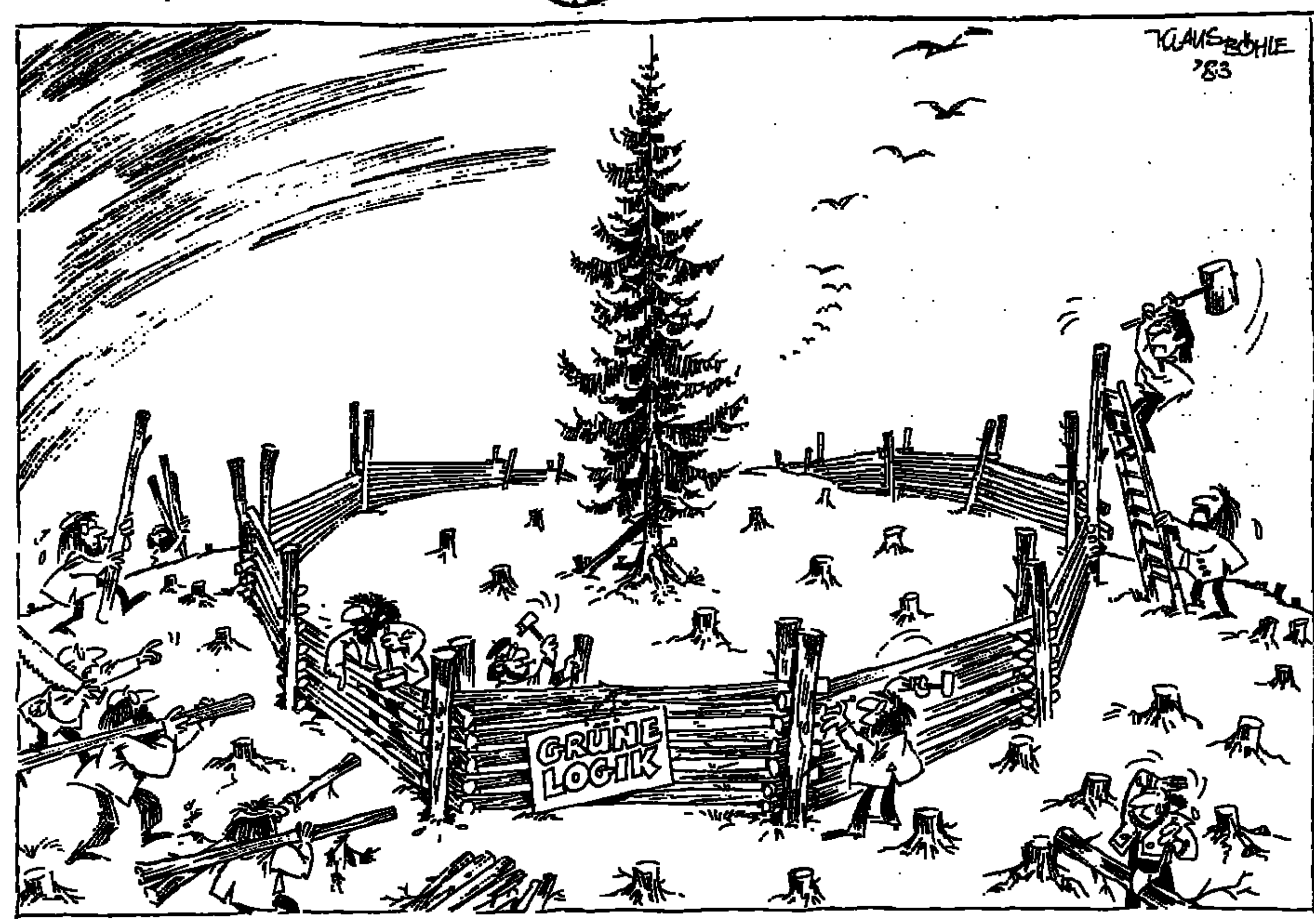
Schön und gut – es geht bergauf.
Kluge Leute zeigen drauf.
Kenner nennen Zahlen, Daten,
die zur Zuversicht uns raten.

Aber wie in roten Zeiten,
ungewendet, setzt es Pleiten.
Schiffsbau, weil er zuviel kostet,
bringt nichts mehr und schrumpft und rostet.

Auch wirkt weiter dubios
ja das Arbeitslosenlos.
Kurz: Für alle, denen's eilt,
ist die Welt noch nicht geheilt.

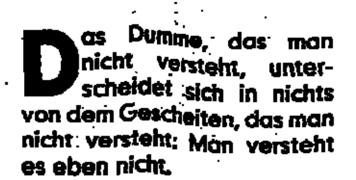
So geht's Bonni, auch ein heller
Kopf, der ruft: Ein bißchen schneller!
Endlich jetzt mal rangetollt,
und schon geht's uns wieder gold!

JONAS



„Wir verteidigen den Wald bis zum letzten Baum!"

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE



Das Dumme, das man nicht versteht, unterscheidet sich in nichts von dem Gescheiten, das man nicht versteht: Man versteht es eben nicht.

*

Ob das Herz links oder rechts schlägt – eine Seite bleibt frei für die Brieftasche.

*

Das Beste an der Zukunft ist, daß sie noch auf sich warten läßt.

*

Eine Leidenschaft kann auch zugrunde gehen, wenn sie von niemandem bemerkt wird.

*

Schonend kann man einem Menschen überhaupt nichts beibringen.

*

Bestseller sind Bücher, die man beim Reiten oder Radfahren liest.

*

Ein Humorist ist ein Mensch, der sein Leben lang nach Pointen sucht und nach Menschen, die sie verstehen.

*

Das größte Problem des Lebens ist, daß es so viele kleine hat.

Die sich schonen, sterben gesünder.

*

Ich hupe, also fahre ich.

*

Woher nimmt der Staat das Recht, über meine Verhältnisse zu leben?

Aus dem Kopf

Es gibt Menschen mit einem sehr ernst zu nehmenden Sinn für Humorlosigkeit.

*

Ich zähle nicht zu den Davongekommenen. Ich bin dageblieben.

*

Verliebte sind Schlafwandler. Sie stürzen erst ab, wenn sie aufwachen.

*

Bevor du herausgefunden hast, was deiner Frau fehlt, hat sie es sich schon beschafft.

*

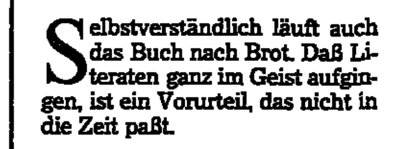
Das Problem der Menschen begann, als sie sich aufrichteten. Vorher konnten sie nicht umfallen.

HANS DIETRICH von SEYDLITZ

Klama

Friedrich Papenzin

Schöne Preise



Selbstverständlich läuft auch das Buch nach Brot. Daß Literaten ganz im Geist aufgingen, ist ein Vorurteil, das nicht in die Zeit paßt.

So dokumentiert Günter Schilf erneut seine hohen Ansprüche mit einem soliden „39 Mark 90" im Meerforst-Verlag. Das Land des Geistes zwar nicht revolutionierend, führt er doch ein Lebenswerk weiter, das sich von 33,90 über 35,90 und 37,90 zum diesjährigen 39,90 zäh aufschwingt.

Freilich mutet Schilf seinen Käufern, der mittleren und gehobenen Beamtenschaft, einiges zu: Sein ansteigendes literarisches Wollen entspricht nicht mehr den stagnierenden Gehältern seiner Gemeinde, sondern greift darüber hinaus in deren Besitzstände ein.

Ob die Zielgruppe das als kulturelle Notwendigkeit begreift, bleibt abzuwarten. Gerade das macht „39,90" zu einer so spannenden Lektüre.

Wieder gut für eine der seltenen Sensationen: Heini Herbst mit seinem konsequenten „50 Mark" bei Angler. Nicht 49,90, nicht 49,95 – nein, der etablierte Avantgardist verzichtet auf die preisverniedlichende Neunerwirkung. Dem Krämergeist erteilt er eine Absage. Großzügig gibt er dem Wort, was des Wortes ist, und prägt so – kompromißloser als Schilf – einen neuen Stil, der viele Epigonen finden wird.

Bei 500 Seiten einen Literaturwertquotienten von glatt zehn Seitenpfennigen postulierend, wird er tiefe Spuren in Herzen und Konten der Konsumenten hinterlassen: „50 Mark", ein mutiges Werk, das sich seinen Weg durch den Dschungel des Geschriebenen mit der Machete bahnt.

„19,80" von Gaby Wehmann im Silberweib-Verlag – das spricht für sich selbst. Wo sind die Zeiten, als diese Autorin Anfang der Siebziger mit 28,90 brillierte und vor fünf Jahren mit 43,80 ihrem Ruhm auf den Zenit folgte? Schon der letztjährige 25,90 vermehrte bald als 5,50 die Remittenden, und nun dies! Zielt Wehmann auf Nostalgie? Signalisiert sie soziales Engagement? Will sie Kunstbanausen ködern? Nein, bei so irrlichternder Kunst-Aussage mögen baföglose Studiosen schwach werden, alle andern wählen für 19,80 wohl lieber ein zartes Rumpsteak als ein so billiges Stück vom Pegasus.

Auch Emil O. Kunzinger brachte mit „36,80" im Nord-Süd-Kunstverlag eine einzige große Enttäuschung zu Papier. Für wie kurzsichtig hält K. unser Gedächtnis? Wir erinnern uns doch noch sehr gut an O. E. Hinzingers gleichnamiges 36,80 der letzten Saison! Und schon dabei kam doch der Verdacht auf, es handle sich um eine schludrige Übersetzung des 15-Dollar-Schinkens von Mailer zum Wechselkurs von 2,45. Nein! Sicher sind Plagiate heute so häufig wie Brombeeren, aber abfinden sollten wir uns mit ihnen nicht!

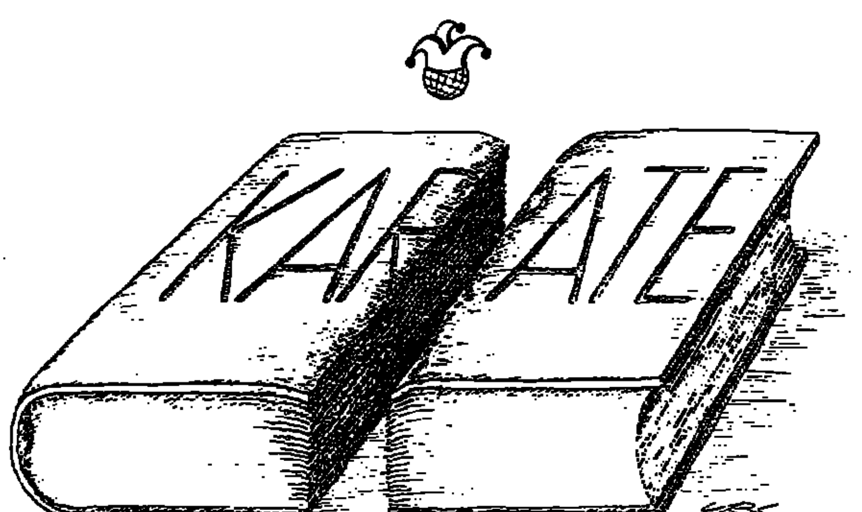
Doch was uns tröstet und aufrichtet, ist nun der geniale, weit über den Tag hinausgedachte „111 Mark" von O. Berbeißer im Spaß-Verlag. Der umstrittene Skribent nimmt da auf nur 276 Seiten ganze zehn Jahre Inflation auf dem Buchmarkt hellsichtig vorweg.

Schilf mit seinem 39,90 deutet die Richtung nur behutsam an. Heini Herbst mit „50 Mark" überwindet die Kleinkariertheit nur formal. Berbeißer jedoch mit seinem „111 Mark" sprengt die Ketten jeder Konvention. Er markiert nicht nur das Ende der Bescheidenheit, er realisiert es.

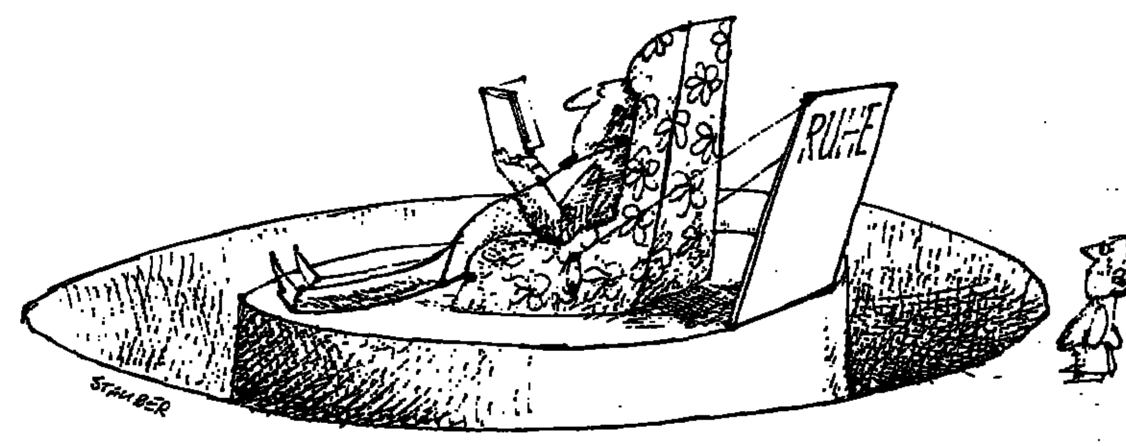
Wer es sich leisten kann wie Chef- oder Zahnarzt, der wird ohnehin zugreifen. Wer es sich jedoch nicht leisten kann wie der Rest, der wird zugreifen müssen! Hier haben wir also ein Oeuvre, das die Pfeffersack-Mentalität dynamisch überwindet, das dem Buch wieder Statussymbolwert gibt, den Leser zum Mäzen erhebt und die Literatur aus der Enge pennschieteriger Zwänge kühn herausführt – kurz: Dies ist ein Hoffnungsträger der gesamten Branche!



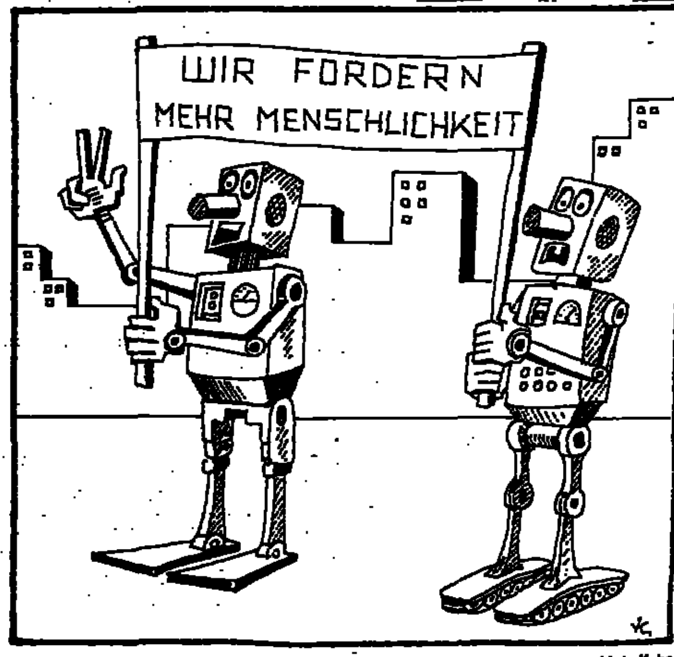
frans de boer



Lothar Ursinus



Jules Stauber



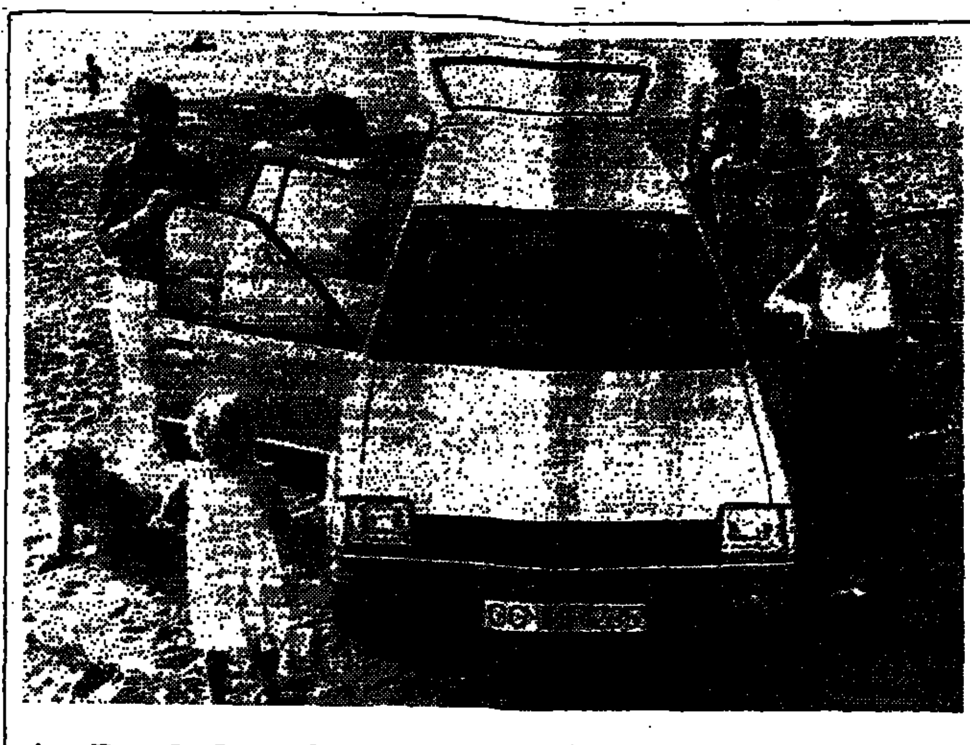
Alois Kuhn

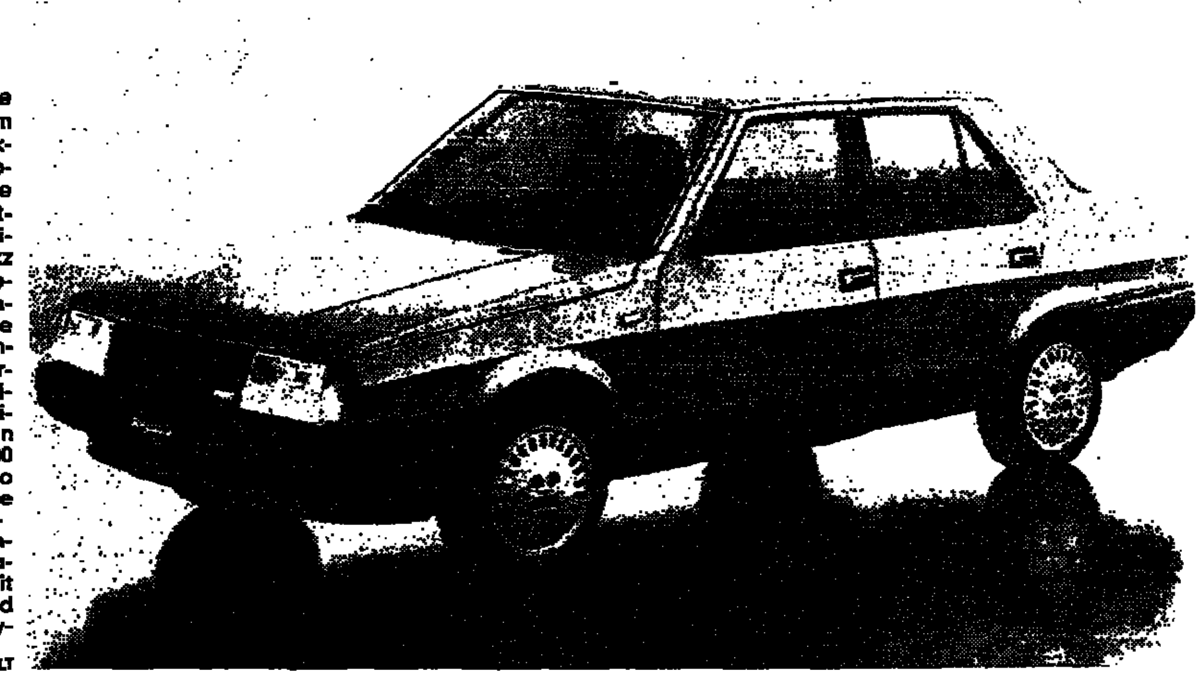


Vom Rausch auf der Höhe

Die Berge, behaupten überzeugte Alpinisten, seien die letzte natürliche Herausforderung des Menschen. Der Alpinismus, finden die Karikaturisten, sei das Letzte – und natürlich eine Herausforderung für Spötter. Und so hat das Rosenheimer Verlagshaus einige wortlos gezeichnete Anmerkungen zum „Alpinismus in der Karikatur" in dem Band „Höhenrausch" (120 S., 26,80 Mark) vereint. Da erfahren wir nun u. a., was Marcus von Gipfelstürmern oder vom Geschwindigkeitsrausch auf Skiern hält, oder wie Horst Haitzinger sich den vollen Einsatz für den Schutz der seltenen Alpenflora denkt.







Neue, vernünftige Fahrzeuge im Schatten der spektakulären Top-Modelle: Der Space Wagon von Mitsubishi bot beispielsweise Platz für sieben Personen im riesigen Innenraum. Die Sitze ergeben rein rechnerisch 100 verschiedene Kombinationsmöglichkeiten. Der Wagen wird unter 20 000 Mark kosten (Foto links). Das neue Mittelklasse-Modell des Fiat-Konzerns ist der Regata, ein Auto mit Frontantrieb und gediegenem Styling. FOTOS: DIE WELT

Am Rande der IAA notiert / Von vergoldeten Felgen und Weltpremieren ohne Wirbel

HEINZ HORRMANN, Frankfurt

8000 Mark ist der Preis, exakt soviel wie eine Citroën-Ente kostet, in Clubausführung und mit zusätzlich acht Liter Normalbenzin im Tank. Dabei handelt es sich bei den 8000 Mark nicht um ein Automobilinserat, sondern lediglich um einen Satz Leichtmetallfelgen, gesehen auf Stand 6499 in Halle 6 der IAA. Die Mannheimer Firma bietet 24 Karat vergoldete Räder deutschen Autofahrern an, ein unverständlicher Luxus, der bisher Ölscheichs vorbehalten blieb. Nun kann man natürlich sagen, daß es schon immer etwas teurer war, einen besonderen Geschmack zu haben. Wer aber solche Angebote schlicht albern findet oder der wirtschaftlichen Gesamtsituation widerläufig, zieht im Strom der Schaulustigen mit einem Schulterzucken vorüber.

Vernünftige und sinnvolle Zubehörteile gibt es genug auf der IAA, vor allem Sicherheitselemente, für die sich lohnt, dem Geschiebe im Meer der täglich 100 000 bis 150 000 Besucher zu trotzen und zu verharren. Rund 1500 Aussteller dieses automobilen Randbereiches präsentieren beispielsweise neu entwickelte Langzeit-Schalldämpfer, bieten Prüfgeräte für ganze zwölf Mark an, mit denen man den richtigen Reifendruck unter Kontrolle halten kann und stellen erheblich verbesserte Tempostate aus, die Gasgeben per Knopfdruck möglich machen. Neben elektronischen Ladegeräten für Starterbatterien bietet beispielsweise Bosch eine neue Batteriegeneration an. Sie kommt ohne jede Wartung aus, zeigt deutlich gesteigerte Startleistung und glänzt mit viermal längerer Lebensdauer.

Natürlich ist die Halle 5 mit den Personenwagen unübertroffener Mittelpunkt und Paradestück der Ausstellung. Die WELT berichtete ausführlich über die spektakulären Neuheiten der deutschen Hersteller und über die pfiffigen Studien, die schon bald in Serie gehen. An diesen Ständen herrscht täglich ein Gedränge, wie es auch altbewährte Standbesatzungen noch nie zuvor erlebt haben.

Weitaus mehr Platz für wesentlich weniger Besucher beanspruchen Lastwagen, Sonderfahrzeuge, Busse und Fahrzeug-Pflegedemonstrationen. In diesen Hallen kennt man auch an wilden Tagen noch die Ruhe.

Wenn man Neuheiten am Rande sucht, die nicht im Licht gleißender Spots stehen, also einmal die muskelbepackten Schnellen, Starken, Repräsentativen übersieht, findet man auch im Pkw-Bereich etliche interessante Vertreter. Da geht ohne großes Theater die Weltpremiere des Regata, einer Mittelklasse-Limousine des Fiat-Konzerns über die Bühne: Frontantrieb, großer Innenraum, gediegenes Styling. Da wird der neue Golf oder besser gesagt dessen Karosserie von allen Seiten kritisch unter die Lupe genommen. Da findet der Peugot 205 in der gleichen Klasse (aber billiger) Aufmerksamkeit. Ästheten bewundern die wohl eleganteste Karosserie auf dem Messegelände, die Design-Studie von Saab für ein zukünftiges 900er Cabriolet.

Ein Gedanke noch zum Styling und dem Vorwurf einiger Schöngeister, aerodynamischer Zwang habe für zu viel Uniformität und Karosseriegleichheit gesorgt: Das Angebot an zwar modernen aber auch äußerst originellen Karossen war nie größer als auf der Jubiläumsschau; vom eigenwilligen Nissan Prairie mit der Schiebetür an der Seite bis hin zu Opels „Ei“ für junge Leute, dem Junior. Wer's noch ausgefallener mag, findet an den Ständen der Autoveredler, der Maßschneider für Individualisten, Replicas des schönen alten Cobras oder des Flügeltüren-Daimlers. Was auffiel: Die Dieselmodelle haben gleichermaßen ab- wie die Typen mit Allradantrieb zugenommen.

Mit dem neuen Alfa Romeo 33 4x4 gibt es mittlerweise ein Dutzend Quattrohersteller. Es geht freilich bei diesen Autos nicht darum – wie linke Gleichmacher behaupten –, nun auch noch das freie Feld mit Stock und Stein zu erobern, sondern um mehr Sicherheit bei jedem Wetter auf jedem Straßenbelag.

Wem das alles viel zu technisch ist und wer ein bißchen Muße durch Kunstgenuß begehrt, dem bietet ein Schweizer Galerist in Halle 9 mit der Ausstellung „Das Auto in der Vitrine“ Erbauung. Was da zusammengetragen wurde, soll das Auto als einen Gegenstand unserer Alltagskultur zeigen, erläuterte der Kunsthändler sein Konzept. Unter verschiedenen Stichwörtern die Bedeutung des Automobils anhand soziologischer, technischer oder psychologischer Faktoren verdeutlichen. Einer der Höhepunkte ist nach Angaben des Veranstalters eine Sammlung von 120 Kühlerfiguren. Es ist verblüffend, wie viele Betrachter sofort die kunsthistorische Parallele zu den Wappen auf Schild und Rüstung der mittelalterlichen Ritter erkennen.

Bei den langen Wegen auf dem Gelände der größten Branchenmesse der Welt und beim Betrachten der Werbebroschüren, Reklametafeln und Anzeigen regt sich Kritik an der Autowerbung. In der schon begraben geglaubten Stilrichtung „Rennen auf der Straße, nur Fliegen ist schöner“ geben die Agenturen wieder Gas, als hätten sie nie von Unfallzahlen gehört.

Texte wie aus dem Rallyegebetbuch, „Ampel, Autobahnzubringer, 1. Gang, Beschleunigung. Schnell auf über 160 km/h.“ Oder direkt mit dem Rennsport in Verbindung gebrachte Dynamik liefert den Gegnern der freien Fahrt nur Munition. Mäßigung ist angebracht, damit die Fahrfreude tatsächlich noch lange erhalten bleibt. Wo Aggressivität eingespart wurde, öffnete sich ein Freiraum für Originalität, wie beispielsweise in der Werbung für den Fiat Panda, für den der flotte Spruch gedichtet wurde: „Seitdem er nur noch für 700 Kilo arbeitet, nahm er das Leben entschieden leichter . . .“

Antiblockier-Systeme sind auf dem Vormarsch

WOLFGANG RAUSCH, Bonn

Zweifellos sind die Bremsen das wichtigste Sicherheitselement eines Autos, ist es doch nur mit ihrer Hilfe möglich, die kinetische Energie des rollenden Fahrzeugs kontrolliert über die Reibung im Bremssystem abzubauen. Seltsamerweise wird die Bremswirkung nicht in erster Linie durch Unzulänglichkeiten des eigentlichen Bremssystems begrenzt, sondern von den Reifen, die nur maximal jene Bremskraft übertragen können, die dem Haftwert des Straßenbelags entspricht. Wird höhere Bremskraft zugeführt, blockieren die Räder – statt der Reibung im Bremssystem kommt es zu einer Gleitreibung zwischen Reifen und Fahrbahn. Blockierte Räder machen ein Auto unkontrollierbar.

Da durch die dynamische Achslastverlagerung rund 70 Prozent der Bremswirkung von den Vorderrädern aufgebracht wird, blockieren normalerweise zuerst die Hinterräder – das Auto beginnt zu schleudern und leitet eine unkontrollierte Drehbewegung um seine Hochachse ein. Deshalb sind Bremskraftbegrenzer üblich, die verhindern sollen, daß die Hinterräder vor den Vorderrädern blockieren.

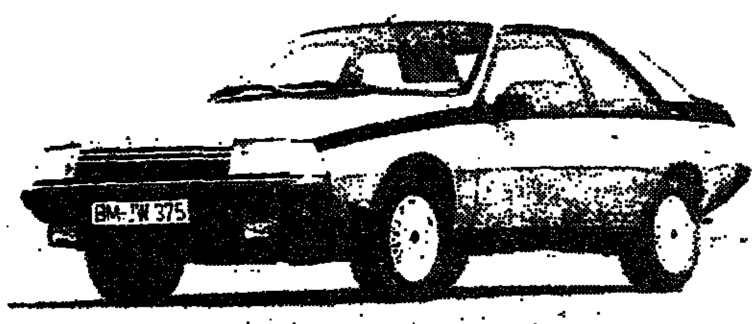
Es ist aber zumindest ebenso gefährlich, wenn die Vorderräder blokkieren, denn sie sind dann nicht mehr lenkbar. Das Auto behält seine Bewegungsrichtung unabhängig vom Einschlag der Vorderräder bei, schiebt also etwa in einer Kurve geradlinig der Außenseite entgegen, wie zahlreiche Bremsspuren beweisen. Schätzungen zufolge sind etwa 4 – 7,5 Prozent aller Unfälle auf diesen Verlust der Lenkbarkeit zurückzuführen! Am besten bremst ein Auto, wenn sich seine Räder gerade noch drehen. Das bekannte „Stotterbremsen“, bei dem durch sehr kurzfristiges, mehrfaches Lösen der Bremse ein Blockieren verhindert wird, ist ein Kompromiß: Bei einer Ausgangsgeschwindigkeit von 100 km/h wird durch eine Bremsunterbrechung von nur 0,2 Sekunden der Bremsweg um fünf Meter verlängert!

Seit 1978 gibt es ein sehr wirkungsvolles Hilfsmittel, das ein Blockieren der Räder auch in kritischen Situationen, etwa beim Bremsen in der Kurve, auf Glatteis oder auf Straßenbelag mit unterschiedlicher Haftreibung, zuverlässig verhindert und dafür sorgt, daß die Räder sich unter allen Umständen gerade noch drehen: das Anti-Blockier-System (ABS).

Rund 11 Millionen Autos sind in den letzten fünf Jahren in Deutschland neu zugelassen worden – ganze 1,4 Prozent davon waren mit einem ABS-System ausgerüstet! Der Grund dafür ist offensichtlich: Ein ABS-System kostet heute etwa zwischen 2500 und 3500 Mark, das sind rund 20 Prozent vom Kaufpreis eines Golf.

Schätzungen zufolge sollen bereits bis 1990 etwa 30 Prozent aller in der Bundesrepublik neu zugelassenen Autos mit Anti-Blockier-System ausgerüstet sein. Das aber wird nur über eine drastische Preisreduzierung ermöglicht. Besonders gute Voraussetzungen für eine preisgünstige Massenproduktion bietet das kürzlich vorgestellte Anti-Skid-System von Ate, dem weltgrößten Bremsenhersteller. Seine Wirkungsweise entspricht jener des ABS-Systems von Bosch, verhindert also an allen vier Rädern durch Druckmodulation ein Blockieren. In einem Regler gibt es zwei identische Mikroprozessoren, die die Informationen der vier Radsensoren unabhängig voneinander auswerten und vergleichen (bei 130 km/h z. B. 8000 Informationen pro Sekunde!). Durch diese Doppelfunktion und die Möglichkeit beider Prozessoren, unabhängig vom Partner bei einer Störung das System abzuschalten, ergibt sich eine hohe Sicherheit.

Abgesehen vom kompakten Aufbau und dem einfachen Einbau ist der wichtigste Punkt des Anti-Skid-Systems natürlich dessen Preis bei Großserienproduktion, etwa die Hälfte des ABS-Preises.



Turbo macht den Fuego stark

Renault hat seine Modellpalette wieder mal erweitert. Auch diesmal wurde kein komplett neues Auto angeboten, sondern ein bestehendes Modell mit einem neuen Triebwerk kombiniert. Das zweitürige Coupé Fuego, seit einigen Jahren im Handel, bekam den überarbeiteten Turbo-Motor des R 18, der auf 132 PS gebracht wurde. Damit ist der Fuego in der 1,6-Liter-Klasse mit 198 km/h Spitze unerreicht. Im Hinblick auf die hohe Leistung erhielt der Turbo zusätzlich zu den innenbelüfteten Scheibenbremsen vorne nun auch hinten großdimensionierte Scheibenbremsen. Wie bei dem französischen Hersteller üblich, ist die neue Variante mit Elektronik vollgepackt. Auf einem Bildschirm im Innenraum sendet der Bordrechner seine Werte. Der Preis: 25.800 Mark.

Haltegurte auf Rücksitz anlegen

HOR/gi. Bonn

Es geschah an einem Samstagvormittag. Karl Reber, von Beruf Eisenbieger, ist auf dem Weg nach Hause. Er hat nur noch schnell Kartoffeln auf dem Markt eingekauft. Für das kleine Stück gurtete er sich nicht wieder an.

Auf der letzten Kreuzung vor der Wohnung mißachtete der Fahrer eines Lieferwagens das rote Ampellicht. Für Reber war es für jede Reaktion zu spät. Er konnte nicht mehr ausweichen, traf den Lieferwagen genau in der Höhe der Hinterachse. Höchstens mit Tempo 40. Höchstens! Vor dem Aufprall stemmte sich Karl in die Rückenlehne, versuchte den Körper mit den Armen abzustützen.

Das gelang nicht. Die Arme knickten einfach weg, der Körper schnellte nach vorne. Schwere Verletzungen waren die Folge. Hätte sein moderner Wagen nicht eine so gute Knautschzone, der Unfall hätte noch viel schlimmer ausgehen können. „Mit angelegtem Gurt“, meinte der Arzt, „wäre Ihnen zu 99 Prozent überhaupt nichts passiert.“

Trotz abschreckender Beispiele und ständiger Warnung der Ärzte schnallen sich weniger als die Hälfte der deutschen Autofahrer bei Stadtfahrten an. Man ist damit wieder auf den Stand des Jahres 1979 zurückgekehrt. Dabei haben 90 Prozent der doppelseitigen Erblindungen ihre Ursache darin, daß im Stadtverkehr, also mit Geschwindigkeiten unter 50 km/h, der Kopf eines nicht angeschnallten Menschen gegen die Frontscheibe knallte. Die Meinung, Angurten sei reine Privatsache, ist nach neuesten Forschungsergebnissen äußerst gefährlich. In einer Untersuchung hat Dr. Klaus Langwieder vom Büro für Kfz-Technik der Autoversicherer festgestellt, daß sich bei Unfällen mit Seitenkollisionen oder mit Überschlägen die Verletzungsgefahr für alle Mitfahrer deutlich erhöht, wenn einzelne nicht angeschnallt sind. Bei solchen Unfällen werden in der Regel die nicht Angeschnallten gegen die Angegurteten geschleudert.

Auch ungesicherte Passagiere auf dem Rücksitz gefährden sich und ihre Mitfahrer. Was tatsächlich bei einem solchen Unfall im Pkw passiert, haben Versuche mit Dummys ergeben, also mit Versuchspuppen, die beim Unfall wie ein menschlicher Körper reagieren. Beim Frontalzusammenstoß fliegt der Körper vom Rücksitz quer durch den Wagen. Er prallt dann häufig gegen die Windschutzscheibe, wobei schwerste Gesichts- und Augenverletzungen drohen, oder gegen einen Vordermann, der dann ebenfalls schwer verletzt werden kann. Denn: Nicht angegurtete Rücksitzpassagiere werden so stark beschleunigt nach vorne geschleudert, daß ihr Gewicht bis zu drei Tonnen schwer wird. Schon bei Aufprallgeschwindigkeiten von 30 Stundenkilometern bohren ungesicherte Mitfahrer auf den Rücksitzen ihre Knie durch die Lehnen und verletzen dadurch die Vorderleute.

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Aachen

Merc. 280 SL
EZ 3/79, 1. Hd., 84 000 km, Autom., Aluf., Radio, Bestzust., im Auftrag ohne MwSt. 39 800 DM.

Daimler-Benz AG
Niederl. Aachen
Gneisenaustr. 46
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 5 19 52 35

Arnsberg 1

Bus Caravelle
grau-met., Sondermodell, EZ 5/83, 9500 km, 28 900 DM inkl. MwSt.

Audi 100 Avant CC 4+E
topasgrünmet., EZ 7/83, 8500 km, SSD u. v. m., 29 900 DM inkl. MwSt.

Audi-Coupé GT
Autom., saphirmet., EZ 10/82, 7500 km, 27 900 DM inkl. MwSt.

Audi-Coupé GT
5-Gang, gobimet., EZ 7/83, 5800 km, 130 PS, 27 940 DM inkl. MwSt.

VW Santana LX
umbrabaun, EZ 4/83, 9700 km, 18 900 DM inkl. MwSt.

Merc. 280 SLC
zypressengrünmet., EZ 78, 108 000 km, 185 PS, TÜV-frei, SSD el., ZV, im Kundenauftrag ohne MwSt., 29 900 DM.

Auto Rosier
Vertr. der
Daimler-Benz AG
Arnsberg 1
Tel. 0 23 73 / 50 81

Berlin

Merc. 280 GE Stationswg.
5tür., lang, EZ 23. 9. 81, weiß, Autom., Radio-Becker-Europa-Cass., Servo, Diff.-Sperre v. + h., Color, Drehzahlm., Anh.-Vorrichtg., 10 000 km, TÜV 9/85, DM 38 900,–.

BMW 732 i
EZ 22. 4. 83, bronzitbeigemet., Autom., Klima, Color, ABS, ZV, el. Fensterhe. vo., LM-Felg., Radio, Außensp. el. re., Veloursp., 4700 km, TÜV 4/86, DM 50 900,–.

Daimler-Benz AG
Niederl. Berlin
Salzufer 1–5,
Tel. 0 30 / 3 90 11
Gebrauchtwagen-Center:
Holzhauser Str. 11
Tel. 0 30 / 43 20 41

Celle

Jaguar XJ 4,2 Sovereign
EZ 10/80, amethystmet., Klimaanl. u. div. Zubehör, Bestzust., 41 000 km, DM 21 000,- inkl. MwSt.

Albert Mürdter GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Tel. 0 51 41 / 8 10 11

Dillingen

Merc. 300 TD
EZ 5/83, 10 000 km, SD, autom. Getr., ZV, Ant. aut., Radio, Color, Doppelrollo, Fondsi. geteilt, DM 38 500,- inkl. MwSt.

Merc. 280 S
EZ 7/79, 70 000 km, Autom., SD, Color, ZV, Arml. vorn, Radio-Cass., Topzust., DM 16 900,- inkl. MwSt.

Autohaus Karl Ruf KG
Vertr. d.
Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen
Tel. 0 90 71 / 40 44

Essen

Merc. 280 SE 126
Geschäftsfahrz., Juli 83, 11 900 km, anthrazitmet., Autom., SD, ABS, Aluf., heizb. Hecksch., VBG, Spiegel re. el., Arml., Radio mit Hecklautspr., Alarmanl., Feuerlö., unser NP 59 714,–, jetzt DM 53 800,- inkl. MwSt.

BMW 525 i
EZ 3/83, 13 000 km, Stereo-Cass.-Radio, Servol., Color, el. Spiegel li. u. re., Aluf., Front- u. Hecksp., SD, Alarmanl., Nebell., DM 32 900,- inkl. MwSt.

Fahrzeug-Werke LUEG GmbH
Großvertreter der
Daimler-Benz AG
Pferdebahnstraße 58a
4300 Essen
Tel. 02 01 / 2 06 52 71

Frankfurt

Merc. 280 SL
79, 1. Hd., unfallfrei, LM-Felg., Color, ZV, 41 000 DM

Merc. 280 SLC
EZ 12/80, ABS, Velour, el. SD, LM-Felg., Autom., el. Fensterh., ZV, wd. Glas, 45 500 DM

Autodienst Hermani
Vertr. der
Daimler-Benz AG
Karl-von-Drais-Str. 7–9
6000 Frankfurt/Main
Tel. 06 11 / 54 30 15

Garmisch Partenkirchen

500 SEC
EZ 10/82, 10 000 km, AMG-getuned, einschl. Motor, ABS, Airbag, Klima u. weit. Extr., DM 96 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

500 SE
EZ 10/81, 46 000 km, ABS, Klima, weit. Extr., DM 58 000,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC
EZ 6/82, 26 000 km, Lederpolst., Front- u. Heckspoil., DM 52 000,- inkl. MwSt.

BMW 323i
EZ 4/80, Autom., LM-Räd., Front- u. Heckspoil., DM 17 800,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Audi 100 5E CD
EZ 10/80, viele Extr., DM 10 500,- inkl. MwSt.

Fiat 127 Super
EZ 1/82, 38 000 km, DM 7500,- inkl. MwSt.

AUTOHAUS HORNUNG
Tel. 0 88 21 / 5 30 31

Gifhorn

DB 500 SEL (Chef-Wagen)
EZ 10/80, TÜV 10/84, km 43 000. Lack: champagnermetallic, ESSD, ABS, Rundumfederung, Klima, WD-Glas, Automatik, Scheinwerfer-Wischeranlg., Alu-Felgen. Zum Festpreis von DM 50 000,– inkl. MwSt.

DB 380 SE (Chef-Wagen)
Lack: inkarotmetallic, EZ 9/80, TÜV 9/84, km 62 000, mit Velour-Polster, ESSD, Fanfare, Zentralverriegelung, ABS, Klima, Fensterheber elektr., WD-Glas, Alu-Felgen. Zum Festpreis von DM 40 000,– inkl. MwSt.

DB 280 SE (Chef-Wagen)
Lack: zypressengrünmetallic, EZ 11/80, TÜV 8/84, km: 77 000, Velour-Polster, Automatic, Zentralverriegelung, ABS, Klima, Fensterheber elektr., WD-Glas, Alu-Felgen. Zum Festpreis von DM 35 000,– inkl. MwSt.

DB 280 SE (Chef-Wagen)
Lack: astralsilber, EZ 11/80, TÜV 11/84, km: 68 000, Velour-Polsterung, ESSD, Automatik, Zentralverriegelung, ABS, Fensterheber elektr., WD-Glas, Alu-Felgen. Zum Festpreis von DM 35 000,– inkl. MwSt.

Palucki Fahrzeug-Vertriebs-GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Tel.: 0 53 71-8 52 16/
Herr Kawohlus, 3170 Gifhorn

Hagen

BMW 728i
EZ 5/83, 3600 km, SD, 5gang, ABS, Color, Radio-Cass., LM-Felg., DM 44 950,- inkl. MwSt.

Saab 900 Turbo
EZ 6/79, 49 000 km, SD, LM, Radio-Cass., met., DM 14 950,- inkl. MwSt.

Datsun Patrol Geländew. Diesel
EZ 2/82, 43 000 km, Radio-Cass., AHK, im Kundenauftrag ohne MwSt. DM 17 950,-.

Gebrauchtwagen-Markt
C. Jürgens GmbH
Berliner Str. 12–15
5800 Hagen 7
Tel. 0 23 31 / 4 99 99

Kiel

BMW 728 i
EZ 82, anthrazitgraumet., Autom.-Radio, SD, ABS, LM-Felg., Hecksp., Fensterh., Außensp. re. el., 44 587 km, 26 790,- inkl. MwSt.

Audi 80 Coupé
EZ 82, anthrazitmet., Radio, Hubdach, 5-Gang, Spiegel re., Sportsi., Scheinw.-Waschanl., aut. Ant., 23 500 km, im Auftrag ohne MwSt., DM 20 500,-.

Volvo P 264
EZ 79, grünmet., Autom., Klima, Radio, SD, Winterr., 98 972 km, DM 12 312,- inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Kiel
Daimlerstr. 1
Tel. 04 31 / 58 68 270–271

Köln

Merc. 280 SE
56 000 km, 35 900 DM, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 6/80, 39 900 DM inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 10/81, 47 900 DM inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Köln
Verkaufshaus Ehrenfeld
Am Gleisdreieck 1–5
Tel. 02 21 / 5 71 94 45

Köln

Merc. 600 Pullman
6türig, schwarz, Leder rot, 20 500 Meilen, Erstbesitz, Rechtslenker, DM 280 000,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Köln
Verkaufshaus Porz
Frankfurter Str. 778
Tel. 0 22 03 / 3 99 14-18

Krefeld

Merc. 230 E
EZ 5/82, 1. Hd., blaumet., Servol., SD, LM-Felg., Velourp., Frontsp., Bilstein-Fahrwerk, 225er-Bereifung, ZV, unfallfrei, 29 400 DM inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl.
M'gladbach-Krefeld
4150 Krefeld
Dießemer Bruch 61
Tel. 0 21 51 / 54 00 61

Leverkusen

Merc. 280 SE
weiß, Vel. oliv, EZ 80, Autom., Radio/Cass., aut. Ant., Hecklautsprecher, Alu-Felg., ZV, wd.-Glas, Scheinwerferwaschanl., Spiegel rechts, DM 36 500,- inkl. MwSt.

Porsche 944
rot, 7600 km, EZ 83, wd. Glas, Lederlenker, Alarmanl., Breitreifen, Stabis., Flankenschutz, Radio, Hecklautsprecher, DM 39 400,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Merc. 230 CE
petrolmet., EZ 12/82, 11 000 km, Alu-Felg., ABS, Autom., el. SSD, ZV u. v. m., DM 37 700,- inkl. MwSt.

Merc. 280 CE
silberdistel, Vel. grün, EZ 9/77, Autom., FH 4×, Alufelg., Tempomat u. v. m. DM 16 600,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
zypressengrünmet., Vel. dattel, EZ 79, 24 000 km, Autom., SD, ZV u. v. m. DM 24 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

Merc. 300 SEL
weiß, EZ 72, Luftfederung, FH 4fach, Lederpolster, sehr guter Zustand, DM 8500,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel. 02 14 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Mülheim

Merc. 200 D
Vorführwagen
EZ 2/83, 8000 km, braun, re. Spiegel, Radio, SD mech., Servol., ZV, Fanfare, 26 200 DM inkl. MwSt.

Gebrauchtwagen Merc. 450 SEL 6.9 Kombi
(Pollmann-Karosserie) EZ 3/77, 59 000 km, Lederp., SD el., aut. Ant., Hecklautspr. usw., 1a Pflegezust., NP ca. 120 000 DM für 60 000 DM, im Auftrag ohne MwSt.

Gebr. Spicker
Kraftfahrzeug KG
Vertr. der
Daimler-Benz AG
Saalestr.
4330 Mülheim a. d. Ruhr
Tel. 02 08 / 5 60 24–28

Oldenburg

Merc. 230 GE
83, Kompl.-Ausstg., Breitr., LM-Felg., DM 45 000,- inkl. MwSt.

Volker Braasch GmbH
Vertr. der
Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 31
2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 2 77 44

Remscheid

Merc. 200 D
EZ 10/82, nur 11 000 km, silbermet., div. Extr., 23 500 DM im Auftrag ohne MwSt.

BMW 323 i
EZ 3/78, 70 400 km, 1. Hd., schwarz mit Alpina-Streifen, Alpina-Aluräder und Alpina-Vordersi., 12 500 DM inkl. MwSt.

Ford Turnier Granada 2,3 GL
EZ 12/81, nur 23 000 km, Bordcomputer, Klima etc., 21 500 DM inkl. MwSt.

Jag. XJ 4,2 Serie III
EZ 3/83, nur 11 700 km, wie neu, Klima u. w. Extr., 43 950 DM inkl. MwSt.

Herbert Kölker
Kraftfahrzeuge
Vertr. d. Daiml.-Benz AG
Überfelder Str. 23–25
5630 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 3 45 65

Regensburg

Jaguar XJ III 4.2
EZ 4/80, 53 723 km, 26 000 DM

Jaguar X I double six
EZ 5/81, 82 516 km, 34 200 DM

Porsche 911 SC 3.0
Turbo-Look-Liebhaber-Fahrz., EZ 12/75, 50 000 km, 32 000 DM*

Daimler-Benz 380 SE
EZ 10/80, 54 933 km, 39 900 DM

Daimler-Benz 280 GE
kurzer Radstand, EZ 9/80, 18 942 km, Klimaanl., 33 000 DM
Preise einschl. 14% Ust.
*) im Kundenauftrag zu verkaufen

Daimler-Benz AG
Niederl. Regensburg
Benzstr. 2
8400 Regensburg
Tel. 09 41 / 78 92 81 u. 78 92 82

Schwelm

Merc.-Benz Geländewagen 300 GD
offen, EZ 5/83, 7900 km, kompl. Ausstg. u. a. Diff.-Sp. VA + HA, Kotflügelverbr., Breitr., LM-Felg., Recaro-Si., DM 49 950,- inkl. MwSt.

300 GD
Station kurz, EZ 10/81, 44 000 km, kompl. Ausstg., u. a. Diff.-Sp. VA + HA, Kotflügelverbr., Breitr., LM-Felg., Recaro-Si., DM 41 000,- inkl. MwSt.

Merc. 200 D Taxi
EZ 8/81, 18 500 km, SD, Servol., ZV, Taxi international, Alarmanl., DM 19 900,- inkl. MwSt.

Dr. Gustav Wesemann KG
Vertreter der
Daimler-Benz AG
In der Graslake 33
5850 Schwelm
Tel. 0 21 25 / 1 30 47

Siegen

Merc. 500 SE
EZ 4/83, petrolblaumet., Velour braun, 14 000 km, SD el., Radio-Cass., ZV, Niveauausgl., 4 Kopfst., Tempomat, ABS, Klima, orthop. Si. etc., DM 73 950,- inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 3/83, astralsilbermet., Velour anthr., ca. 7000 km, Fahrer- u. Beifahrersi. el. verstellb., SD el., Kopfst. im Fond, Tempomat, Airbag, ABS, Niveaureg., Radio-Cass., Klimaautom., Sitzhz., Scheinw.-Waschanl. el. Fe., wd. Glas etc., NP 84 000,- inkl. MwSt., jetziger VP DM 74 000,- inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 7/81, milanbraunmet., Stoff braun, 68 000 km, 1. Hd., unfallfrei, SD el., Radio-Cass., aut. Getr., ZV, Color, ABS, Kopfst. im Fond, DM 47 950,-, im Kundenauftrag ohne MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 4/82, silberblaumet., Leder creme, 69 000 km, ABS, Ahur., Color, ZV, aut. Getr., SD el., DM 48 950,- inkl. MwSt.

Merc. 300 TD
EZ 5/83, classicweiß, Stoff schwarz, 9800 km, SD, Radio-Cass., aut. Getr., ZV, Color, Niveaureg., AHK, Fondsi. geteilt, el. Fe., Scheinw.-Waschanl., DM 39 950,- inkl. MwSt.

Jaguar XJ 12 5,3 Serie III
EZ 11/81, 30 000 km, hellblaumet., Klima, Leder schwarz, el. Fe., ZV, LM-Felg., aut. Getr., Radio-Cass., sehr gepfl. Zustand, DM 36 000,- inkl. MwSt.

Heinrich Bald
Fahrzeugfabrik GmbH & Co.
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Leimbachstr. 149, 5900 Siegen
Tel. 02 71 / 3 37 41

Vechta

Merc. 500 SEL
EZ 10/82, champagnermet., Leder-SD, ABS, Hydropneumatik, Klimaautom., Aluf., el. Si. etc., Kompl.-Ausstg., heutiger NP 97 000,-, jetzt DM 82 500,- inkl. MwSt.

Merc. 500 SE
EZ 12/81, silbermet., Leder, ABS, Klimaautom., BBS, Spoiler, Fahrz. in Wagenfarbe kompl. lackiert etc., wie neu, DM 61 560,- inkl. MwSt.

Merc. 230 CE Cp.
EZ 8/82, silberdistelmet., 12 000 km, SD el., ZV, Color, Aluf., Hecksp., Radio-Cass., im Auftrag ohne MwSt., DM 36 500,-.

Merc. 230 E
EZ 9/82, lapisblaumet., 9500 km, Autom., Servol., ZV, ABS, Color etc., DM 33 630,- inkl. MwSt.

Merc. 200
EZ 11/82, weiß, 19 000 km, Servol., ZV, Color, Radio, el. Ant., DM 24 100,- inkl. MwSt.

Merc. 190
EZ 5/83, signalrot, ZV, Radio, DM 25 820,- inkl. MwSt.

BMW 315
EZ 7/83, alpinweiß, 9000 km, Heck- u. Frontsp., Alur., Doppelscheinw., Radio usw., unverbindliche Preisempfehlung DM 22 900,-, jetzt DM 19 150,-, im Auftrag ohne MwSt.

BMW 323 i
EZ 3/79, silbermet., Front- u. Hecksp., Alpina-Fahrwerk, Sportlenkr., BBS-Felg., 1 Satz Winterr., Radio-Cass., sehr gepfl., im Auftrag ohne MwSt., DM 17 000,-.

Autohaus Anders GmbH
Vertreter der
Daimler-Benz AG
Oytherstr. 6
2848 Vechta
Tel. 0 44 41 / 1 22 57

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Bonn

Merc. LPK 1013
EZ 6/82, 12 400 km, 6 t NL, Hydrol., AH-Bremse 1+2 Ltg., AHK, Sonderbereifung usw.

RKG-Autohandels GmbH
Vertr. der
Daimler-Benz AG
Friedenstr. 53
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Regensburg

Volvo F 10 4x2/38 S
EZ 2/80, 360 982 km, Fernfahrerhaus, DM 32 000,-

Volvo F 88 4x2/38 S
EZ 1/77, 337 495 km, Fernfahrerhaus, DM 9000,-

Daimler-Benz 1633/48
EZ 10/82, 28 474 km, Pritsche-Plane-Spriegel, Fernfahrerhaus, DM 104 000,-

Daimler-Benz 813/36
Pritsche, EZ 11/82, 4278 km, DM 39 000,-

Sattel-Auflieger:
Kässbohrer SB 13-25 m, Lebensmittelkoffer, Lademaße: 12 000 x 2420 x 1920, EZ 10/79, 144 662 km, Ges.-Gew. 17 600 kg, DM 12 000,-
Preise zuzügl. 14% MwSt.

Daimler-Benz AG
NL Regensburg
Benzstr. 23
8400 Regensburg
Tel. 09 41 / 78 92 81 und 78 92 82

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (0711) 302 3205

BRABUS autosport
Tuning an Mercedes-Fahrzeugen
Sportabteilung der AUTO BUSCHMANN KG
Kirchhellener Str. 246-259 · D-4250 Bottrop
Telefon 0 20 41 / 98 89* und 98 44-8 · Telex 8 579 410 wibu

BRABUS 190 E, Vorführwagen, rot, Color, Sportfahrwerk, 7J 15 mit 205/50 VR 15, Tacho bis 260 km/h, Seitenleiste, Heckschürze, Heckdeckel, Frontspoiler, tiefergelegt, 2-Rohr-Auspuffanlage, Hi-Fi-Anlage, Chromteilebeschichtung, NP 49 700 DM, VK 42 900 DM. BRABUS autosport, Tel. 0 20 41 / 98 89 + 9 30 03

Ständig attraktive Vorführwagen im Angebot. BRABUS autosport, 0 20 41 / 98 89

BRABUS-Auspuffanlagen (2- und 4-Rohr)
BRABUS-Spoilerprogramm inkl. Seitenleisten und Heckschürze
BRABUS-Tachometer bis 260 km/h
BRABUS-Sportfahrwerk
BRABUS-Breitreifen 7 J 15 mit 205/50 VR 15
BRABUS-Chromteilebeschichtung
BRABUS-HiFi-Anlage
BRABUS-Exclusiv-Innenausstattung

Besuchen Sie uns auf der IAA in Frankfurt. Sie finden uns in Halle 9, 1. OG., Stand 9113, mit unserem Partner PANASONIC, und Stand 9135, mit unserem Partner RIAL.

Mercedes-S-Klasse, 280 S, SE, SEL, 380 SE, SEL, 500 SE, SEL, 500 SL, 500 SEC
W 123: 200, 230 E, 200 D, 240 D, 300 D, 230 TE, 240 TD, 300 TD, 300 Turbo Diesel
W 201: 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen, sofort lieferbar. Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957



Besuchen Sie uns auf der IAA in Frankfurt. Sie finden uns in Halle 9, 1. OG, Stand 9113, mit unserem Partner PANASONIC, und Stand 9135, mit unseren Partner RIAL.

JAGUAR

Jaguar MK II 2.4
69, LHD, TÜV 85, guter Zustand, VB 12 000,– DM.
Tel. 02 02 / 31 37 15

Jaguar XJ 12
Bj. 78, mit Klimaanlage und Autotelefon günstig zu verkaufen.
Paul Schockemöhle
Tel. 0 54 92 / 6 41

Jaguar E V 12 Roadster
Bj. 74, VB DM 50 000,–
Tel. 0 41 03 / 8 90 90

4,2 5-Gang-Neuwagen
silber/Leder schwarz, Alu, Color, Stereo etc., 47 000 DM inkl., Leasing + Finanz. o. Anzahl.,
Auto Kugel, Tel. 0 65 01 / 20 65

Jaguar 5,3
Bj. 81, VB.
Tel.: 02 11 / 29 91 47

Jag. XJ 5,3 HE Vorführw.
EZ 7/83, 4000 km, Sonderlack. 2 Schicht. schwarzmet., serienmäßige Vollausstg. und Amrhein-Exklusiv-Ausstg. sowie Fahrwerktieferlegung mit P 7 225/50 VR 16, 4-Rohr-V 2 A-Auspuff-Anl. (315 PS), abs. neuw. Zust. (unverbindliche Preisempfehlung 104 000 DM), VP inkl. MwSt. 94 500,-, Autotelefon SEL: SEM 310 – S kann zu günstigen Konditionen käuflich – oder auf Leasing-Basis sofort übernommen werden.
Autohaus Amrhein
Austin – Rover – Jaguar
Toblacher Str. 9
8900 Augsburg
Tel. 08 21 / 7 70 31 32

MERCEDES

Autohaus Saturski

DB 600, Bj. 6/68
volle Ausstg., DM 60 000,-, Exportpreis.
Automob. Piwenka
Tel.: 0 89 / 65 22 88

Gelegenheit:
Mercedes 6,0 Ltr.
1. Hand, Bj. 78, original 52 000 km, v. Privat für DM 36 000 abzugeb.
Tel. 0 95 72 / 32 02 oder 0 95 62 / 60 11

Echte Gelegenheit
280 SE
silberblaumet., 14 Mon., 22 000 km, v. Extr., NP 67 000,-, VB 50 000,-
Tel. 02 61 / 6 20 28

DB 280 SE
Bj. 6/82, dunkelblau, 1. Hd., Automatic, SSD, Frontspoiler, Türschweller, Breitreifen usw.
Tel. 0 23 07 / 6 14 00

Merc. 380 SEC
Klima, ABS, VB 78 000,–.
Tel. 0 68 41 / 6 46 41

Merc. 600
vollrestauriert, Bj. 71, blaumet., EZ 75, 80 000 km, 150 000,– DM.
Autohaus Gerolzhofen
T. 0 93 82 / 2 07

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6843 Biblis, T. 0 62 45 / 84 56

Merc. 190
EZ 4/83, schwarz, einiges Zubehör, DM 27 000,–
Firma Schäfer, Gießen
Tel. 06 41 / 3 30 88

Merc. 500 SEC
82, 20 000 km, v. E., AMG-Umbau, DM 80 000,-
Tel.: 0 22 37 / 24 95 oder 48 63

Mercedes 280 SE
Mod. 81, Klima, ABS, e. Fenster, Alu, Velours, met. usw. DM 36 000,- inkl. MwSt.
Tel.: 0 61 03 / 8 73 25

350 SE, 77
Klima, SSD, met., Leder, 4fach-Fensterh., alle Extras, gut. Zust., unfallfr., DM 13 500,-.
T. 0 57 31 / 2 02 68 od. 8 26 80

5.0 SLC
EZ 4/80, petrol, Leder dattel, Klima, SD etc., wie neu, DM 69 500,-.
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74

Mercedes 600
Topzustand, wie neu, nur 133 000 km, Erstbesitz, mit Auto-Telefon für DM 148 200,– inkl. MwSt.
Angebote unter D 9925 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Merc. 450 SLC
Vollausstg., 34 500,-, im Auftrag ohne MwSt.
Autoh. Korfmacher, 42 Oberh.
Helmholtzstr. 173, 02 08 / 85 42 42

Merc. 280 Autom., Typ 123
Bj. 79, 97 000 km, silberdistel, SD, ZV, Radio-Ster., Vel. grün, Anhängerkupplg., verchr. Radläufe, Luftfederung, Transistorenzündung, Alarm, Alu-Felg., Vergaser neu, TÜV 9/85, Servo, Top-Zust., 4 Winterreifen a. Felgen, Eiswarner etc., DM 19 500,–.
Tel. 0 72 23 / 5 20 07 ab Mo. 9 Uhr

Merc. 500 SEL
silbermet., EZ 6/81, 30 000 km, a. Extr., NP ca. 100 000,-, für DM 68 000,- VB von Privat
Tel. 0 23 72 / 1 78 00

Merc. 600 Pullman
Kpl.-Ausstattg., 4tür., Konferenzbestuhlg., Erstbes., 15 000 km, fünfzehntausend Kilometer, einer der letzten einhundert 600er, die gebaut wurden. Der Wagen befindet sich in einem Zustand, den man nur als fabrikneu bezeichnen kann. Nur für den Export. DM 350 000,–.
Autoh. Hefelmann
Tel. 0 29 51 / 2 30 41
Tx. 08 597 543 auhe d

Merc. 280 SE
8/83, silbermet., 1900 km, SSD, Autom., Color, Radio, ZV, el. Außenspiegel, Wischwasch etc., DM 54 000,–
Firma Schäfer, Gießen
Tel. 06 41 / 3 30 88

Merc. 300 SEL 3.5
Bj. 71, weiß, Leder braun, SSD, in gepfl. Zustd.
Tel.: 02 11 / 35 90 41 Mo.–Fr.

Merc. 280 SE
lapisblaumet., EZ 4/82, 20 600 km, Velour, ABS, elektrische Fensterheber, SSD, Radio usw. DM 44 900,– im Auftrag ohne MwSt.
Tel.: 0 74 33 / 64 92 / 1
Telex: 7 63 657 Kfz

Merc. 500 SEC neu
anthrazit, Leder grau, DM 110 000,–
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74

Merc. 280 SL
EZ 5/81, 46 000 km, silbermet., u. a. Extr., von Priv., DM 46 000,-, inkl. MwSt.
Tel. 0 21 51 / 79 08 77 oder 0 21 56 / 81 73

Neuwertig – 450 SEL 6.9
Bj. 8/73, 1. Hd., 65 000 km, milanbraunmetallic, Klimatisierungsautomat und viele Extras, 41 500 DM, Exportpreis.
Auto Schmitz, Tel. 06 11 / 86 12 08

Neufahrzeug 280 SEL
in Vollausstattung
Tel. 0 28 02 / 34 78

Privatverkauf
280 SE
EZ 8/83, 6900 km, sehr v. Extras, evtl. + Telefon, NP 65 520,– VB 58 500,– inkl. MwSt. Inz. möglich.
T. 0 20 54 / 70 78

10 000,– DM Nachlaß
380 SE
Bj. 83, anthrazitmet., Klima etc., DM 59 000,–
Tel. 02 02 / 46 21 38

190
6/83, 8000 km, Klima, Servo, SSD, FH, ZV etc., DB-LP DM 35 000,-, jetzt DM 27 990,-.
Tel.: 0 23 51 / 2 80 00

190 E Neuwagen
„Ein Traum in Weiß", Spoiler hint., vorne, Seite, Breitreif., Autom., Vel., Klima, SD, el. FH u. v. m., DM 54 300,–.
Autohaus Dorotheenstraße
Tel. 0 40 / 2 71 33 44

230 E, exclusiv
Bj. 9/82, opt. aufgewertet, 205/60 × 15 BBS, Autom., Klima, ABS, el. Fensterh., Superstereo, silberdistel, Color, ZV u. a. E., 13 000 km, NP 46 000,-, geg. Gebot.
Tel.: 0 74 52 / 44 88

240 TD/123
Bj. 8/82, 9000 km, SD, ZV, Color, ⅓ × ⅔ Sitzbank, Doppelrollo, Radio, LM, usw., 31 800 DM inkl. MwSt.
Auto Schmitz 06 11 / 86 12 08

250 lang
neu, weiß, Vel., Klima.
Tel.: 0 22 33 / 6 62 22 + 6 61 00

280 SL
Modell 79, Autom., Extr., Eint., VB 38 000,-.
Tel.: 02 11 / 5 52 02

280 SE
Bj. 81, 51 000 km, graublaumetallic, Topzustand, viele luxuriöse Extras, VB DM 35 000,–
Tel.: 0 44 23 / 64 08

280 SEL
4/83, 0 km, anthrazitmet., Vollausst., 581, 221, 222, 223, 470, usw., 6000,- DM u. LP, Tel. 0 71 30 / 60 63

280 E/123
Bj. 82, 37 000 km, milanbraunmet., ABS, SD, Fensterh., LM, 5gang, Color, Radio usw., 34 800 DM inkl. MwSt.
Auto Schmitz, Tel. 06 11 / 86 12 08

280 SE Automatic
EZ 9/81, garant. 22 000 km, erste Hd., Alarmanlg., Servolenk., LM-Felgen, getönte Scheiben, Velourpolster, Campagnermet., Bamberg-Cassette, Centralverr., heizb. Hecksch., unfallfr., TÜV 8/85, f. DM 45 000,– + MwSt. zu verkaufen
ab 27. 9. 83, Tel.: 0 21 02 / 6 98 22

280 SL
fabrikneu, Lederp., Radio usw.
0 22 33 / 6 62 22 + 6 61 00

280 E Autom.
83, 8000 km, Klima, ABS, SSD usw., DB-LP DM 55 400,-, jetzt DM 38 990,-.
Tel.: 0 23 51 / 2 80 00

280 SE 126, neu
classicweiß, Vel. blau, SD, ABS, Color, Radio/Stereo/Cass., Kopfst. i. Fond, Mittelarml., ZV, Alu, Sportgetriebe, DM 57 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SL
2/82, champ.met., 18 700 km, ABS, 5-gang, weit. Ex., DM 49 800,–
T. 0 40 / 7 68 42 07 i. A.

280 SL
Vorführwg., ABS, Klimaanl., 5-Gang, DM 58 800,– netto.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tx. 8 588 801

280 SEL
F. G. 84, weiß, Vel. blau, Vollausstg., DM 65 300,– netto.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tx. 8 588 801

280 SEL
F. G. 84, schwarz, Vel. creme, Exportausführ., DM 61 100,– netto.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tx. 8 588 801

280 SE 126, 10/82
1. Hd., unfallfr., 38 000 km, dunkelblau, Vel. hellgrau, Klima, Walnußwurzelholz, Radio/Stereo-Cass., aut. Getriebe, DM 48 500,- inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. u. So., Autoboutique

380 SE, 81 + 82, a. Extr., ab DM 46 500,–. T. 0 40 / 2 20 21 92 Hdl.

380 SE
3/80, 1. Hd., el. SSD, Vel., met., Stereo, Alu, 8fach-Bereifg., Klima, ZV, scheckheftgepfl., DM 36 300,- inkl. MwSt.
Tel. 02 21 / 68 36 67

380 SE AMG
DM 41 900,-.
Tel.: 02 03 / 49 07 39 od. 49 23 86

450 SLC
6/79, silbermet., Led. schwarz, Klima, Autom., DM 42 900,– inkl. MwSt.
T. 02 11 / 40 40 58 Winkels-Automobile

450 5.0 SLC
Bj. 2/79, 60 000 km, silbergrünmet., Leder, RC, Schiebed., Zentr.-Verr., AMG-Ausstattung, DM 44 000,– + MwSt.
Tel. 0 22 51 / 6 32 98

500 SL
5/83, 3000 km, a. Extr., 79 800,– netto für Export.
Tel. 0 40 / 2 20 21 92 Hdl.

500 SEL
2/82, silbermet., Vel. anthrazit, 58 000 km, sämtl. Extr., unverbindliche Preisempfehlung 88 900,–, jetzt nur 67 900,–
Fa. Walz, 7410 Reutlingen
T. 0 71 21 / 1 74 42, Tx. 7 29 973

500 SEC
silbermet., Led. blau, a. Extr.
500 SEL
schwarz, Vel. anthrazit, a. Extr.
280 SEL
Veloursp., rot, weiß, lapisblau
280 S
Veloursp., champagner, rot, weiß
190 + 190 E
in verschiedenen Farben sofort lieferbar.
Fa. Walz, 7410 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 1 74 42, Tx. 7 29 973

500 SEL
lapisblau, Leder grau, 92 000,–
500 SEL
anthrazit, Leder dattel 86 000,–
500 SEL
anthrazit, Leder schwarz 86 000,–
SOUL, AUTOMOBILE-Vertrieb
8960 Kempen, Tel. 08 31 / 2 66 62
Telex 5 41 535

500 SEC
930/252, Vollausstattung, DM 106 000,–, inkl. MwSt.
280 SL
568/2/54, Vollausstattung, DM 70 000,–, inkl. MwSt.
Tel.: 0 83 21 / 34 40

500 SL
475/253/ mit 256/440/470/504/532/570/581/590/565/600/731/870/871 gegen Gebot
Tel. 07 11 / 3 45 28 00
Tx. 7 256 679 serv d

500 SEC
lapisblau, Leder grau, 2000 km, kompl. DM 95 000,– netto.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tx. 8 588 801

500 SEL
6/82, lapsisblau, Velour grau, Klima, ABS, a. Extr., DM 68 500,– inkl. MwSt.
HAF-Automobile 06 11 / 7 38 00 68

500 SEL
Bj. 81, Klima, Vollausstg., DM 54 000,- + MwSt.
Tel.: 02 11 / 48 36 13

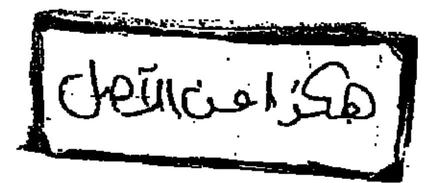
500 SE, neu
silber, Velour anthrazit, a. Extr., DM 94 500,– inkl. MwSt.
HAF-Automobile 06 11 / 7 38 00 68

500 SE
Chefwagen, 12/81, 51 000 km, Klima, ABS, AMG-Fahrw., 16 Zoll, u. w. Extr., 59 500 DM inkl. MwSt.
Fa. Kugel, Tel. 0 65 01 / 20 65.

500 SEL, 500 SEC, 500 SL + Typ 123 Neuwagen, alle SL-Typen
(ab Bj. 76) – Verträge gesucht.
Tel. 0 71 31 / 2 37 11, Tx. 728460

500 SE
12/82, 25 000 km, anthrazit-met., Breitreifen, a. Extras, NP 87 000,– für 62 000,– + MwSt.
T. 0 61 51 / 4 81 85 od. 0 61 57 / 69 17

500 SL
Mod. 84, 040/255, 440/470/504/510/531/570/581/590/600/870/871
DM 98 500,– inkl. MwSt.
HAF-Automobile 06 11 / 7 38 00 68



MERCEDES

Daimler-Benz
Wir liefern ab Lager oder kurzfristig alle DB-Modelle
vom 190er – 500 SEC
auch auf Leasingbasis.
Weiland Autohandels mbH
Tel.: 06 11 / 73 44 45
Telex: 4 189 081

500 SEL
3. 6. 83, 7000 km, anthrazitmet., Velour creme, Vollausstg., 87 000,- inkl. MwSt.
280 SE
7/82, 37 000 km, Schaltwagen, silber, SSD, ZV, Color, Alu, 41 000,- inkl. MwSt.
Autohof Schmidt
Tel. 02 31 / 25 89 19 u. 45 67 68

500 SEC
werksneu, silber/Velour anthrazit, noch nicht zugelassen, zu verk.
Tel.: 05 61 / 31 46 12

500 SEL
neu, lapis, Vel. grau, gute Ausstg., DM 73 900,– netto.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tx. 8 588 801

500 SE
Bj. 83, 18 000 km, silbergraumet., Leder schwarz, Neupreis 81 000,- für 69 500,-, von Privat zu verk.
Tel. 0 21 51 / 73 09 42

500 SEL, 10/82
1. Hd., unfallfrei, 20 000 km, schwarz, Led. grau, Airbag, ABS, Rad. Stereo-Cass., aut. Ant., Hecklautspre., Kopfst. i. Fond, Arml., el. verstellb. Spiegel, Ausstiegal., verstärkte Batterie, Feuerl., Walnußholz, Klima, Niveaureg., SD, el. Sitzverstellung vo. + hi., Sitzheizg. vo. + hi., Make-up-Sp. beleuchtet, Color, Lesel., Gardinen, abnehmb. AHK, Airbag, Tempomat, Wischwasch, Arml., orth. Sitze, verstärkte Sitze, Alu, u. w. Sonderzubehör, NP 97 500,–, für 83 500– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. + So. Autoboutique

500 SE 8/80
1. Hd., unfallfrei, 50 000 km, dunkelblau, SD, Autom., P 7, BBS-Felg., Spoiler u. v. m., DM 46 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 65 03 43 auch Sa. + So. Autoboutique

280 CE
Bj. 81, ca. 42 000 km, weiß, Ledp. schwarz, Autom., Klima, el. SSD, Alu, Stereo/Radio, von Priv., DM 35 800,–.
Tel.: 02 01 / 42 11 44

230 E
Bj. 9/80, 48 000 km, Servol., ZV, Color, LM-Felgen, Stereo-Rad.-Cass., VB 21 900,–.
Tel.: 0 23 61 / 2 62 94 od. 1 39 90

500 SEL
neu, astralsilber, Leder schwarz, kompl. Ausstg., DM 87 000,– netto.
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tx. 8 588 801

280 SE, 380 SE, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC
Vollausstattung, sofort lieferbar, Leasing + Bankfinanzierung.
Autohaus Kumpernas
4650 Gelsenkirchen
Overwegstr./Ecke Gewerkenstr.
Tel. 02 09 / 4 41 11, Tx: 08 24 628

500 SE
Bj. 80, anthrazitmet., Vollausstg., 49 000,- DM inkl. MwSt.
Tel.: 02 03 / 49 07 39 od. 49 23 86

Mercedes Typ 126, 280–500 SE
ab Bj. 80 in versch. Preislagen.
Bielefeld Automobile
Tel. 0 42 21 / 6 77 77

190 E
Vorführwg., schwarz/schwarz, Sportfahrwerk, SEC-Maske, kompl. Ausstg., DM 39 000,– netto
Tel. 02 11 / 40 40 58, Tx. 8 588 801

190 E
EZ 6/83, champagner, RC, el. SD, Autom., Servo, Tempomat, ZV, ABS, autom. Ant., NP DM 39 800,-, Prs.-Vorst. DM 33 000,–.
Tel. 04 21 / 38 57 66

Notverkauf!
Merc. 500 SEC
EZ 4/83, neuw., zypressengrünmet., Vel., Kompl.-Ausstg. und AMG-Ausf., unverbindliche Preisempfehlung 113 900,-, unser Preis DM 103 900,-
Tel. 0 74 33 / 64 92/1, Tx. 7 63 657

380 SL
Bj. 80, Cabrio m. Hardtop, 28 000 km, Topzustd., sof. gegen Gebot abzugeben.
Tel.: 07 11 / 44 28 22, Sa., 24. 9. u. So., 25. 9., v. 14–18 Uhr

300 D
EZ Ende 82, original 600 km, gute Ausstattung, nur DM 31 800,- inkl. MwSt.
Kfz-Handel, Tel. 0 92 21/7 45 72

NUTZFAHRZEUGE

Radlader ZL 501
80er Baujahr
Tel. 0 30/4 32 20 01 oder 02, ab Montag

BERTSCHE
A. Bertsche Kommunalgeräte
Postfach 10
7715 Bräunlingen
Tel. (0771) 6 10 17
Telex 7 92 870

Schnee räumen mit Ihren Fahrzeugen

Praktische Anbaugeräte für Transporter, Geländefahrzeuge, Gabelstapler, Schlepper usw. Schnell und bequem zu *montieren*.
Bitte Unterlagen anfordern.

OMNIBUSSE

Auwärter Gelenkbus N 120
Erstzulassung 5/79, 294 KW *155 000* km, 74 Sessel, Telma-Bremse Bordküche, WC, Preis DM 350 000,– VB.
Angeb. unt. U 9916 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

OPEL

DIENSTWAGEN OPEL SENATOR
3.0 Ltr., 180 PS, Bj. 83, neues Modell, 11 000 km, anthra.-met., C-Ausstattung, Schiebedach, 195er Reifen, Antenne in Frontscheibe, getönte Verglasung u. viel weiteres Zubehör. Neupreis ca. DM 44 000,-, jetzt nur DM 35 900,- inkl. MwSt.
OPEL FRANKEN,
Duisburg-Neumühl, Daimlerstr. 1,
Tel. 02 03/58 30 01

Monza 2,8
Bj. 7/79, grünmet., 103 000 km, gut. Zust., TÜV 8/85, nur 7900,-.
Tel. 0 57 25 / 64 48

Ascona 400
Bj. 81, 42 000 km, DM 22 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
ARTZ Automobile
Tel. 05 11 / 3 50 14 41

PORSCHE

Carrera 3,2 Cabrio
schwarz/kork, Vollausst., DM 80 000,- inkl. MwSt. = Exportpreis 71 000,-.
0 89 / 95 85 10 u. 39 45 07 Kfz-Hdl.

Gelegenheit
Porsche 944 Coupé
5gang, nicht zugelassen, alpinweiß, Teilleder schwarz, Servo., Klima, 215/60 VR 15, el. Fensterheber, Color, Lederlenkrad, 2. Außenspiegel el., Stabis v. u. h., Heckwischer, viel Sonderzubehör (unverbindl. Preisempfehlung *51 816,16 DM*), *Verkaufspreis* DM 48 300,– inkl. MwSt.
Autohaus Amrhein
Austin – Rover – Jaguar
Toblacher Str. 9
8900 Augsburg
Tel. 08 21 / 7 79 31/32

911 SC Turbo-Karosse
Bj. 80, 2. Hd., 42 000 km, unfallfrei, rot, Armaturenbrett in weißem Leder, Radio/Bremen, Color, 7/8"-Felg., neue Breitreif., i. Superzustand, porschegepflegt, DM 44 500,-.
Tel. 05 11 / 65 03 43
auch Sa. u. So., Autoboutique

Porsche Turbo 3.3
oakgrünmet., 1978, Leder, Klima, SSD, Standhzg., re. Spiegel, Vollstereo, 49 800 DM.
Autohaus Sternfeld, Essen
T. 02 01 / 77 99 43, Tx. 8 571 339

Porsche 944
silb., 30 000 km, 10/82, herausnehmb. Dach, Breitreif., Radio etc., z. vk. evtl. m. Autotel.
T. 02 51 / 7 80 12 19, 19–20 U. werktags

Gebe Porsche-Vertrag ab
911er Modell-Reihe.
2–3 Monate Lieferzeit
Tel. 0 49 63 / 2 00 ab Mo.

Porsche Carrera Cabrio
Mod. 84, neu, weiß, rotes Leder, Stereo, schw. Dach, sof. abzugeben.
Tel. 0 26 64 / 84 53

Traum in Weiß
Porsche 935 Street
perlmuttweiß, Innenausst. weißes Led., tiefer, breiter, schöner, 1a-Zustand, Preis gem. Schätzurkunde, DM 54 000,-
Tel.: 09 31 / 70 40 91 od. 5 18 93

Porsche 911 S
Bj. 83, 2 300 km, schieferblaumet., weiße Ganzlederausst., Color, Klima, Bug- + Heckspoiler, el. FH., el. Beifahrerspieg., Aufpralldämpfer, Stereo, Alarmanl., Neupr.: DM 70 000,– Verk.-Pr.: DM 60 000,–
Tel.: 02 21 / 7 60 31 12

911 SC
Bj. 80, 65 000 km, oakgr.-met., Col., e. SD, 2. Spiegel, Heckwi., Spurverbr. hint., DM 33 500,-
Tel. 0 40 / 2 79 25 18

Porsche 911 SC Cabrio
n. n. zugelassen, 10 000,– unter NP = DM 54 500,–.
Tel. 02 02 / 45 00 45

Porsche 944
EZ 5/83, ca. 6500 km, unfallfr., saphirblaumet., herausnehmb. Dach, Heckwischer, 2. Außenspiegel, Sonderbereifung, Vollstereo, DM 42 500,-.
Ab Mon. 02 71 / 5 40 07

Porsche 928 S
fabrikneu, schwarz, Leder schwarz, 84 500,– inkl. MwSt.
HAF-Automobile 06 11 / 7 38 00 69

911 SC
Mai 83, rubinrotmet., bordeaux Ganzleder, Klima, alle Extr., unverbindliche Preisempfehlung DM 82 000,-, jetzt, DM 62 500,- + MWSt.
Tel. 07 11 / 82 20 07, Kfz-Händler

Porsche 928 S
von Priv., Bj. 7/82, 18 000 km, Autom., braunmet., braune Lederausstg., Klimaanl., Schmiedefelgen abschließbar, Alarmanl., Blaupunkt-Stereo, neu bereift, NP 98 000,– für DM 69 800,–
Tel: 0 27 41 / 2 44 44

911 Turbo
zinnmet., Ganzled. schwarz, Stoßstangen m. Aufpralldämpfer, Batterie 90 Amp., 2. *Außensp.*, *Sportsitze*, Alarmanl., Klima, el. SD, Radio/Blaup./Bamberg, 1 J. VAG-Garantie, 2 J. TÜV, DM 94 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Kammler
Eschborn GmbH
Frankf. Str. 71–75, 6236 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 4 40 33

911 Targa
Mod. 83, 35 000 km, zinnmet., Leder, P7, Color, Exportpreis DM 50 000,–
Tel. 0 67 72 / 79 61 od. 0 67 72 / 3 86

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Bad Kreuznach

BMW 323 i
EZ 6/83, 3000 km, graphit, Servo, LM-Felg., DM 31 500,– *incl. MwSt.*
BMW 518
EZ 7/83, 2000 km, hennarot, Color, SD mech., Radio-Cass., DM 24 200,- incl. MwSt.
BMW 524 TD A
EZ 6/83, 9000 km, alpineweiß, 195iger Reifen, ZV, 2. Spiegel, Color, SD mech., Kopfst. *im Fond, Radio, DM* 34 000,- incl. MwSt.
BMW 525 eta
EZ 4/83, 8000 km, polaris, LM-Felg., ZV, Spiegel, li+re., Front- u. Hecksp., Color, SD, mech., Drehzahlm.-, Redio-Bavaria, autom. Antenne, DM 37 170,- incl. MwSt.
BMW 528 iA
EZ 5/83, 7000 km, lapisblau, ZV, 2. Spiegel, Color, Radio-Cass., DM 36 260,- incl. MwSt.
BMW 728 iA
EZ 5/83, 3700 km, opalgrünmet., ZV, Spiegel re+li., Color, SD mech., DM 40 300,- incl. MwSt.
BMW 732 i
EZ 6/83, 5000 km, alpineweiß, TRX-Bereifg., ZV, Color, el. SD, el. Fensterhe. 4-f., DM 48 936,- incl. MwSt.
BMW 735 iA
EZ 4/83, 10 000 km, alpineweiß, 2. Spiegel beheizt, Color, el. SD, el. Fensterhe. 4-f., el. Sitzverstg., Klimatisierungsautom., Rd.-Becker-Mexico, autom. Antenne, DM 55 900,- incl. MwSt.
BMW 745 iA
EZ 6/83, 4000 km, alpineweiß, Leder cherry, Spiegel li + re., Color, el. SD, Fensterhe. el. 4-f., el. Sitzverstg. vorn, Klimatisierungsautom., *Geschw.-regulierung* (Sportpaket), Rd.-Becker-Mexico, autom. Antenne, DM 75 965,- incl. MwSt.
Riemer & Oberst
BMW-Vertragshdl.
Mainzer Str. 1
6550 Bad Kreuznach
Tel.: 06 71 / 6 70 11
Telex 4 2 780 riesch

Bonn

BMW Alpina B 9
Chefwg., EZ 7/83, 5000 km, Vollausstattg., DM 67 500,– inkl. MwSt.
BMW 735 i
EZ 3/83, 1000 km, arktisblau, ABS, 2. Spiegel, Color, SD, unverbindliche Preisempfehlung DM 59 600,– für DM 46 950,– inkl. MwSt.
AUTO-ZÖRNER
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 10 91

Bonn

BMW 745 i A
saphirblaumet., EZ 12/81, 71 000 km, Radio-Cass., autom. Antenne, Nebelscheinw., Klimatisierungsautom., ZV, TRX-Bereifg., DM 38 500,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstr. 95-96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07-2 31 + 2 32

Gießen

BMW 318 i Cabrio
EZ 7/82, 15 000 km, kaschmirmet., Color, Servo, Drehzahlm., sportl. Fahrw., Radio-CR, BBS-Felg., 5-g. etc., DM 27 900,- inkl. MwSt.
BMW 728 i
Dienstwg. d. Geschäftsltg.
EZ 5/83, 13 000 km, burgundrotmet., SSD, ZV, Color, TRX-Bereifg., DM 31 900,- inkl. MwSt.
BMW 728 iA
EZ 81, arktisblaumet., el. SD, el. Fensterhe. vo., 2. Spiegel, Scheinw.-Wasch-anl., Kopfst. hi., Radio-CR, DM 21 500,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Süd
BMW-Vertragshdl.
Gottlieb-Daimler-Str. 1
6300 Gießen
Tel: 06 41 / 6 10 66

Hannover

BMW 735 i
EZ 5/82, *graumet., SD, Autom.,* DM 33 950,– inkl. MwSt
BMW 633 CSi
EZ 3/78, blaumet., Autom., *Radio, DM 18 590,– inkl.* Mwst.

Reinhardt & Sebesse
Vorsprung durch Leistung
Vahrenwalder Straße 146
3000 Hannover 1
Tel. (05 11) 66 66 66

Hamburg

MG Midget Cabrio
1,3, 57 PS, EZ 12/70, TÜV 4/85, dunkelblau (Neulack), Dachbezug neu, vordere u. hint. Kotflügel neu, AT-Mot. und AT-Getriebe (80 000 km), 1a Zustd., Winterpreis DM 10 450,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW Adolf Werner
Stresemannstraße 47
2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 43 17 11 33 ZDK

Herten

BMW 635 CSi
2500 km, met., Color, Klima, el. SSD, Radio-Cass., etc., DM 65 500,– incl. MwSt.
BMW 635 CSi
EZ 9/82, wenig km, met., Klima, el. SSD, Color, Radio-Cass., DM 56 000,– incl. MwSt.
Gövert Automobile GmbH & Co. KG
BMW-Vertragshdl.
Kaiserstr. 239–241
4352 Herten
Tel: 0 23 66 / 3 50 23 / 24

Hildesheim

BMW 7.45 iA
EZ 1/82, 42 000 km, Modell 82, Alpinweiß, Sonderausstattung: Sperrdiff., TRX-Bereifung, 2xA-Spiegel, el. SSD, el. Fensterhe. vorn u. hinten, el. Sitzverstellung, Sitzheizung, Scheinwerfer Wisch/Wasch-Anlage, Klimaautomatic, Geschwindigkeitsreg., Wärmeschutzglas, Heckscheibe mit unsichtbaren Heizleitern, Leuchtweitenregulierung, Radio Blaupunkt „Berlin 8000" mit Equalizer und autm. Antenne. Preis DM 52 000,–.
Wolfgang Büsse GmbH
Automobile
BMW-Vertragshändler
Porschestr. 7
3200 Hildesheim
Tel.: 0 51 21 / 5 50 15

Osnabrück

Porsche 924
11/78, blaumet., LMF, Color, Hubdach, 49 000 km, DM 17 500,- im Auftrag ohne MwSt.
Wagen der Geschäftsleitung
BMW 935 i
Bj. 83, opalgrünmet., unverbindliche Preisempfehlung 59 700,-, 12 500 km, DM 51 900,-.
Autohaus Georg Hansmann
BMW-Vertragshändler
Pottgraben 10–12
4500 Osnabrück
Tel. 05 41 / 2 72 62

Mannheim

Renault Alpine A 310
Gruppe 4
Bj. 82, 20 000 km, anthrazitdiamant, SD, Radio, DM 35 900,-.
BMW 635 CSi
5/83, silbermet., 8000 km, Klima usw., DM 67 500,-.
Zeiss & Schwärzel
BMW-Vertragshändler
Industriestr. 2
6800 Mannheim 1
Tel.: 06 21 / 31 20 01

Münster

Peugeot 505 SR
Turbo Diesel
EZ 81, 1. Hd., exklus. Ausstattg., DM 12 950,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW-Muschinski
Westfalenstr. 168
4400 Münster
Tel. 0 25 01 / 12 05

Köln

Audi 100 CD
blaumet., el. SD, el. Fensterhe., Stereo-Cass., autom., *Antenne, Alufelg., 1. Hd.,* unfallfr., DM 26 900,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Berg. Gladbacher Str. 138–144
Tel: 02 21 / 62 10 83
Alpina B 6
EZ 12/81, blaumet., SD, DM 35 900,– inkl. MwSt.
Subbelrather Str. 387–407
Tel.: 02 21 / 55 20 71




Offenbach

BMW 635 CSi
polarismet., EZ 2/83, 30 800 km, TRX-Bereifg., SD, Radio-Cass.-electr., Autom. Antenne, el. Spiegel re., Color grün, Lederp. schwarz, DM 58 900,- incl. MwSt.
BMW-Niederl. Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel: 06 11 / 85 60 01

Rendsburg

BMW 628 CSi
Bj. 11/81, graphitgraumet., 35 000 km, Lederp., Radio, SD, 2. Spiegel, DM 37 500,– inkl. MwSt.
Rendsburger Autodienst
BMW-Vertragshändler
Am Grünen Kranz 6
237 Rendsburg
Tel.: 0 43 31 / 7 22 44-6
priv. 0 43 53 / 6 70

Solingen-Gräfrath

BMW 735 i
EZ 10/82, 17 000 km, alle Extras, Unfallschaden vorn re., DM 26 500,– inkl. MwSt.
Opel Senator 2500 E
EZ 4/83, Radio, ZV, Sond.-Reifen, DM 26 000,– inkl. MwSt.
Fr. Voos jr.
BMW-Vertragshändler
Wuppertaler Str. 125–127
5650 Solingen-Gräfrath
Tel.: 0 21 22 / 5 98 98

Witten

Ferrari 308 GTB i
EZ 5/83, nur 2500 km, Klima, Radio, Racingauspuff, Breitfahrwerk, Zender-Umbau, unverbindliche Preisempfehlung kompl. 117 000,–, jetzt nur DM 89 000,– inkl. MwSt.
Autozentrum Witten
Bernhard Ernst
BMW-Vertragshändler
Am Crengeldanz
5810 Witten
Tel. 0 23 02 / 5 70 75

geprüft · gepflegt · zuverlässig

REISEMOBILE

Hymer Mobil 660
EZ Mai 81, sehr gepfl., alle Extr., 30 000 km, VB DM 60 000,–
Tel.: 02 31 / 28 13 11

Wohnmobil
Bj. 79, Dodge, komfortabel eingerichtet, äußerst gepflegter Zustand, kurzfristig zu verkaufen. Finanzierungsmöglichkeit, VB DM 50 000,–.
Tel. 0 62 61 / 6 30 63

ROLLS-ROYCE

Corniche Cabriolet
neu, ohne Zul., 250 000,– DM
T. 0 30 / 8 91 55 05

Rolls Royce Silver-Spirit
9/82, schwarz, innen Leder, beige, 20 000 km, DM 185 000,– v. Priv.
T. 0 40 / 23 10 12 ab. Mo.

RR Silver Cloud III
Bj. 1963, 1. deutsche *Hd., Rechtslenker*, Farbe: Pine-Green, 74 500 mls., Rarität: vom Werk eingebaute Klimaanlage, Bestzustand! DM 80 000,–.
Angebote unter Z 9921 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rolls-Royce
mit und ohne Chauffeur zu vermieten
Tel. 0 61 82 / 6 95 87
+ 0 61 81 / 6 03 67

RR Corniche Convertible
EZ 76 (als NK II-Mod. umgerüstet), besond. guter Zustand, braunmet., 55 000 Miles, engl. Zulassung, DM 125 000,-. Anfr. erb. unt. Y 9920 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

US-FAHRZEUGE

Cadillac-Fleetwood
1980, Super Luxus, 29 500,-
Tel.: 0 22 33 / 6 82 34

SPORTWAGEN

Bitter SC
Mod. 83, 3,9 Ltr.
Tel.: 0 21 51 / 3 50 85 Wochent. 8–18 Uhr

SAAB

Saab 900 Turbo Sedan
weiß, SSD, EZ 10/81, 58 000 km, VB 17 500,-
Tel. 02 28 / 35 44 18

VOLKSWAGEN

Golf LS
Bj. 10/79, TÜV 9/85, 49 000 km, SSD, VB DM 6 900,-.
Tel. 0 40 / 2 79 47 70

VERSCH. FABRIKATE

Ihr Wunschauto!
Wir beschaffen es Ihnen. Nennen Sie uns Preisvorstellung, Typ und Ausstattung.
Tel. 09 31 / 70 40 91
Telex 68 582

ZUBEHÖR

Autotelefon BOSCH
Bj. 81, kompl. zu verkaufen, 7000,- DM.
Tel. 0 43 47 -10 14 (ab Montag).

VW – Audi Ersatzteile
(original verpackt) werden als große Partie günstig abgegeben.
Tel. 0 41 81 / 3 21 29

MASERATI

Maserati Quattro Porte
neuw., Bj. 81, m. Sonderlack. Dunkelblaumet.-Glasur, 1. Hd., umsth. abzug., nur DM 60 000,- + MwSt.
Tel.: 0 72 47 / 2 11 00

Maserati Cyalami 4,1
5/79, 30 500 km, dunkelbl.-met., Led. weiß, beige, Topzustand, *scheckheftgepfl., 10fach neu bereift* P 5 sowie XWX, Blaupunkt/Bremen zu verk. VB 40 000,–
Tel.: 02 02 / 6 11 03 05 wochentags, v. 9.30–16.30 Uhr

FLUGZEUGE

5 Lear-Jet in allen Ausführungen. Preis: 1,3 Mio. US-Dollar.
1 Piper Cheyenne II Y/C, Bj. 1980, Preis: 580 000,– US-Dollar.
1 Piper Seneca 2, Bj. 1975, Preis: 140 000,– DM.
1 Cessna 182 Slylane, Bj. 1975, Preis: 78 000,– DM.
1 Cessna 172 L, Bj. 1972, Preis: 40 000,– DM.
1 Grumman AA 5a Chataa, Bj. 1975, Preis: 43 000,– DM.
Tel. 04 21 / 5 67 84, Tx. 2 44 314 stuhr d

Die Zukunft erlernen. Aus den Zusammenhängen unserer geschichtlichen Entwicklung, aus den Erfahrungen der Gegenwart, aus den Vorstellungen junger Menschen, die alternative Formen gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Entwicklung zu denken wagen.

Wir alle müssen lernen, Bestehendes zu überprüfen, Strukturen zu überdenken, vertraute Formen und Gewohnheiten kritisch zu sehen.

Nur gemeinsam werden wir die Zukunft gewinnen.

Dies ist nur eine von vielen Überlegungen aus unserer Schrift »Nur gemeinsam werden wir die Zukunft gewinnen«, die wir Ihnen auf Wunsch kostenlos zusenden. Aktion Gemeinsinn e.V., eine Vereinigung unabhängiger Bürger, Schumannstraße 57, 5300 Bonn 1



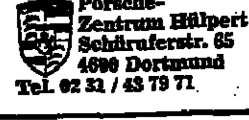
Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Bremen

Porsche 924
EZ 3/82, 1. Hd., weiß, 68 000 km, herausnehmb. Dach, Gußspeichenräder m. 205er Reif., Heck*spoiler*, el. FH, Ledersitze schwarz u. Lederlenkr., Radio Blaupunkt Essen, DM 26 750,- im Kundenauftrag ohne MwSt., inkl. 1 Jahr V.A.G Garantie.
Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt & Koch GmbH
Stresemannstr. 1-7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Dortmund

Dienstwagen des Hauses
Porsche 928 S
EZ 8/83, weiß, autom., 3500 km, DM 82 500,– inkl. MwSt.



Porsche-Zentrum Hülpert
Schüruferstr. 65
4600 Dortmund
Tel. 02 31 / 43 79 71

Duisburg

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 12/82, 20 000 km, weiß, Ganzleder schwarz, LM-Felg., DM 61 900,– inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthdl.
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 20

Düsseldorf

Porsche 924 Turbo
EZ 10/81, indischrot, 60 000 km, el. Spiegel, HW, Schmiedefelg., 50er Bereif., Stereo-Cass., DM 25 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 Cabrio
EZ 4/83, weiß/schwarz, viel Zubeh., DM 63 500,-
Autohaus Moll
Porsche-Direkthändler
Luther Str. 78
4000 Düsseldorf
Tel. 0211 / 48 57 59

Düsseldorf

Nordrhein-Angebot:
Porsche 944
EZ 9/82, 28 000 km, Colorglas, metallic, 215/60er Bereifung, Radio, *zweiter Außenspiegel*, Berberstoffpolster, Diebstahlsicherung für die Räder, DM 38 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
Höher Weg 85
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 77 04 - 2 84

Essen

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 4. 7. 83, 5800 km, rot, Ganzlederausstg., Sportsitze, Radio, Alarmanl., 64 500 DM inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 7/82, 23 000 km, herausnehmb. Dach, Radio, 215er Reif., 40 800 DM inkl. MwSt.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 62 00 81

Gilching/Argelsried

Patrol Diesel
6000 km, EZ 7/83, unfallfr., Extras, DM 26 500,– inkl. MwSt.
Georg Hörmann
Porsche-Direkthändler
Am Römerstein 53
8031 Gilching/Argelsried
Tel. 0 81 05 / 90 11 u. 90 12

Leverkusen

Porsche 911 SC
EZ 82, Moosgrünmet., 1. Hd., *SD, Radio, P7, 39 000 km, DM* 48 300,– inkl. MwSt.
Autohaus Rhein-Wupper
Porsche-Direkthändler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 80 11

Lübeck

Porsche 911 SC
EZ 2/82, 26 000 km, moosgrünmet., el. SD, Schmiedefelg., 225er Reif., HW, Radio Köln SQR, Colorglas, 2. Spiegel, DM 53 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Moislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 12 01–8 12 07

Mönchengladbach

Porsche 911SC
EZ 9/82, weiß, 26 000 km, P7, u. sonst. Zubeh., DM 54 950,- inkl. MwSt.
BMW 745 i
el. SD, ABS, EZ 80, 65 000 km, blaumet., DM 29 950,- inkl. MwSt.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Rendsburg

BMW 630 CS
EZ 3/79, div. Extras wie Klimaanl. usw., 18 800 DM
BMW 525 i
EZ 3/83, 33 000 km, div. Extras, unverbindliche Preisempfehlung 39 000 DM, jetzt 29 500 DM
Autohaus Kath
Porsche-Händler
Friesenstr. 10–18
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 73 11

Münster

Porsche 928 S
EZ 13. 7. 83, 9000 km, m. versch. Extras, unverbindliche Preisempfehlung DM 88 000,–, jetzt DM 78 000,– inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum Münsterland
Bernh. Knubel
Weseler Str. 485
4400 Münster
Tel. 02 51 / 7 00 71

Rheine

Vorführwagen
Porsche 928 S
platinmet., EZ 5/82, 10 000 km, einige Extr., DM 76 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Stadtberg
Porsche-Händler
Hansastr. 45–55
4440 Rheine
Tel. 0 59 71 / 60 19

Saarbrücken

Porsche 911 SC Cabrio
weiß, Leder weinrot, Spoiler, Radio, Bj. 3/83, 15 000 km, DM 10 000,– unter der unverbindlichen Preisempfehlung = DM 64 000,– inkl. MwSt.
Porsche 928
EZ 10/81, 62 500 km, pazifikblau, SD, DM 45 500,– inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 8/79, 59 380 km, braun, DM 15 900,– inkl. MwSt.
Gustav A. Grossklos
Porsche-Direkthändler
Dudweiler Str. 87–89
6600 Saarbrücken
Tel. 06 81 / 3 40 86–87

Soest

Dienstwagen
Porsche 911 SC Cabrio
grand-prix-weiß, EZ 3/83, getönt. Verglas., Radio-Vorbereit., LM-Schmiedefelg., Reifen 205/55 u. 225/50/16, 7000 km, DM 59 950,- inkl. MwSt.
BMW 528 i
opalgrünmet., EZ 1/82, TÜV 2 J., 1. Hd., 51 400 km, Stahlkurbelhebedach, Bereif. TRX 200/60 auf Druckgußfelg., el. FH vorn, getönt. Vergl., DM 26 500,- inkl. MwSt.
Egon Ludewig
Porsche-Händler
Werler Landstr. 2
4770 Soest
Tel. 0 29 21 / 64 51

St. Augustin/Siegburg

Porsche 911 SC Cabrio
Dienstwagen
EZ 7/83, 8000 km, weiß, Ganzleder, *Radio, P7*, 6500 km, 63 500 DM inkl. MwSt.
Porsche 924
EZ 80, 72 000 km, DM 18 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Audi Quattro
1/83, 25 000 km, gobimet., viele Extras, 46 000 DM im Kundenauftrag, ohne MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthdl.
Hangelar B 56
5205 St. Augustin 2
Telefon 0 22 41 / 33 20 91




FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

LEICHTATHLETIK / Berlin-Marathon – ein Spektakel für 6070 Langläufer

Vor dem Start vertilgen sie 450 Kilo Nudeln, 4000 Liter Brause stehen bereit

KLAUS BLUME, Bonn

Wenn heute abend im Berliner Steigenberger die große Nudelparty für 6000 Marathonläufer steigt, wird Ingo Insterburg sein neuestes Lied vortragen. Text und Melodie kennt noch niemand, nur das Thema ist bekannt: Es geht um den Berlin-Marathon. Anschließend wird sich der Berliner Barde den Teller mit kohlehydrathaltigen Nudeln füllen, denn schließlich wird er am Sonntag mitlaufen, über 42,195 Kilometer, zwischen Reichstag und Gedächtniskirche.

Am Donnerstag um 21 Uhr meldete sich bei den Berliner Veranstaltern der 6070. Teilnehmer. Kurz zuvor waren drei Spanier angekommen, die artig ihre Akkreditierungsbestätigung vorwiesen. 18 000 Mark Porto haben die Veranstalter allein für die Übersendung solcher Antwortschreiben ausgegeben, denn unter den Startern befinden sich 925 Briten, 127 Schweden und 363 Amerikaner. Insgesamt mußten Bestätigungsformulare in 43 Länder geschickt werden.

So braucht man denn allein für die bei Marathonläufen dieser Größenordnung schon traditionelle Nudelparty 450 Kilogramm Spaghetti, 350 Kilogramm Hackfleisch, 1200 Liter Sauce. Und, weil man ja in Berlin ist, 4000 Liter Rixdorfer Faßbrause.

Noch einmal Zahlen: Der Etat für die Veranstaltung wird mit 300 000 Mark angegeben, hautptsächlich aufgebracht von Berliner Geschäftsleuten, einem Büromaschinenhersteller und einem Sportartikel-Produzenten. Doch gebraucht werden rund 700 000 Mark, die auch vorhanden sind – als Sachspenden. So gibt es zum Beispiel für jeden ins Ziel kommenden Läufer eine silberglänzende Warmhaltefolie (Gesamtkosten: 25 000 Mark). Eine Einzelhandelskette stiftet für 15 000 Mark frisches Obst, ein anderes Unternehmen für 30 000 Mark Medaillen, wiederum ein anderes für 35 000 Mark die elektronische Datenverarbeitung. Und die Marathon-Boutique, die vom Stirnband bis zum T-Shirt alles verkauft, was der laufende Mensch so braucht, machte am Donnerstag, einem ruhigen Verkaufstag, 8000 Mark Umsatz – die „Berlin-Marathonsocke" ging wieder einmal weg wie warme Semmeln.

Berlin-Marathon, was ist das eigentlich? Es ist ein Rennen, das unter diesem Markenzeichen morgen zum dritten Mal ausgetragen wird und das mittlerweile zu den alljährlichen 43 internationalen Standard-Veranstaltungen gehört. Im Frühjahr 1982 haben sich nämlich die Veranstalter der großen Marathonläufe zu einem Verband zusammengeschlossen, an dessen Spitze als Präsident der frühere englische Hindernis-Olympiasieger Christopher Brasher fungiert.

Dieser Verband, der auch zwei Rennen in Deutschland – Höchst und Berlin – ins Programm aufgenommen hat, kann freilich nicht alle Veranstaltungen vor Überschneidungen schützen. So finden am Sonntag in Frankenberg gleichzeitig die deutschen Meisterschaften im 25-Kilometer-Lauf statt. Das verhindert in Berlin den Start der deutschen Marathonmeister Ralf Salzmann (Frankfurt) und Charlotte Teske (Darmstadt). Schließlich wollen die es sich nicht mit dem Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) verderben. Ausländische Starts zu bekommen, war schwerer, weil zur selben Zeit in Peking (!) und in Columbus (US-Bundesstaat Ohio) internationale Marathonläufe stattfinden. In Columbus zum Beispiel steht als hauptsächlicher Geldgeber eine große Bank bereit. So startet denn der belgische Vize-Europameister Armand Parmentier lieber dort als in Berlin, wo Spitzenläufer allenfalls zwischen 5000 und 6000 Mark Gage erhalten. In Columbus gibt es ungefähr das Dreifache. Den Schweden Kjell-Erik Stahl, den Sieger von Bremen, München und Antwerpen, zieht es nach Peking, „wegen des touristischen Wertes", wie er sagt.

„Bei einem Etat von 300 000 Mark können wir uns in Berlin die ganz großen Stars aus Amerika gar nicht leisten", sagt ein Sprecher des Veranstalters. Noch nicht einmal Ron Tabb, den Siebenten der diesjährigen Weltbestenliste? Dazu noch einmal der Sprecher des Berliner Veranstalters: „Unter 10 000 Dollar ist der Mann nicht zu haben. Das kann in Deutschland niemand als Startgage zahlen."

In Berlin haben sie immerhin unter der Startnummer eins den Belgier Karel Lismont zu bieten, und das ist ein ganz Großer der langlaufenden Zunft. Doch Lismonts Verpflichtung war reiner Zufall. Weil Frau Lismont in der Woche zuvor ihr drittes Kind erwartete, blieb ihr Mann zu Hause und verzichtete auf das gutdotierte Rennen in Antwerpen. Die nächste Laufmöglichkeit war dann Berlin.

Es sind mitunter die Zufälligkeiten, die eine Marathon-Veranstaltung gelingen lassen. In Berlin, so sagten die Läufer, mache es die Atmosphäre, das Zuschauerspalier von 300 000 Menschen, der Endspurt auf dem Kurfürstendamm. Und andernorts? Für den Nürnberg-Marathon am 30. Oktober wirbt der Lauf-Club Franken e. V.: „Romantisch laufen – schon probiert?" und offeriert im Beiprogramm „Faßweise Bier, Jazz-Dämmerschoppen, fränkische Küche" und die unvermeidliche Nudelparty. Den Hawaii-Marathon kann man für 3469 Mark erleben, Flug ab Frankfurt, 20 Übernachtungen, „inklusive Blumenbegrüßung durch Hula-Mädchen". An das Marathongeschäft hängt sich so mancher dran, zum Beispiel auch Maria Vollenberg aus Fleckenberg, die den „idealen, nimmermüden Laufbegleiter, der Sie auch beim Marathon nicht allein läßt", anbietet: einen Airedale-Rassehund. Auch Gleichgesinnte treffen sich über den Marathonlauf. Eine 18 Jahre alte Arzthelferin, Langstreckenläuferin, sucht per Annonce eine Anstellung bei einem „laufenden Arzt".

Beim Berlin-Marathon kann jeder mitmachen. Als 5555. Teilnehmer meldete sich der Berliner Maschinenbau-Student Matthias Saussner. Er hat sich zuvor die Leichtathletik im Fernsehen angesehen, dann drei- bis viermal in der Woche trainiert. Nun will er es selber versuchen. Vielleicht gehört er zu jenen, die gezeichnet, fotografiert oder gemalt werden. Solche Werke wird der Berliner Galerist Jule Hammer noch am Sonntagabend ausstellen ...

ZAHLEN

VOLLEYBALL

Europameisterschaft in der „DDR", Herren 1. Spieltag der Endrunde: (Vorrundenergebnisse aus den direkten Vergleichen werden für die Tabelle übernommen): CSSR – Italien 3:2, Polen – „DDR" 3:1, UdSSR – Bulgarien 3:0

1. UdSSR	2	2	0	6:0	4:0
2. Polen	2	2	0	6:2	4:0
3. Bulgarien	2	1	1	3:3	2:2
4. CSSR	2	1	1	3:5	2:2
5. Italien	2	0	2	3:6	0:4
6. „DDR"	2	0	2	1:6	0:4

Damen: UdSSR – Bundesrepublik Deutschland 3:0, „DDR" – Rumänien 3:0, Ungarn – Bulgarien 3:0

1. „DDR"	2	2	0	6:0	4:0
2. UdSSR	2	2	0	6:1	4:0
3. Ungarn	2	1	1	3:3	2:2
4. Bulgarien	2	1	1	3:3	2:2
5. Rumänien	2	0	2	1:6	0:4
6. Deutschland	2	0	2	0:6	0:4

TENNIS

Turnier in San Francisco, Achtelfinale: Lendl (CSSR) – Flemming (USA) 3:6, 6:3, 6:4, McEnroe – Tanner (beide USA) 6:3, 6:3, Curren (Südafrika) – Davies (USA) 6:3, 7:5. – Turnier in Genf, zweite Runde: Sundström (Schweden) – Solomon (USA) 6:4, 6:3, Vilas (Argentinien) – Bedel (Frankreich) 6:3, 6:0.

LEICHTATHLETIK

Berner Stadtlauf über 8,5 km: 1. Ryffel (Schweiz) 22:58,89 Minuten, 2. Herle 23:01,37, ... 4. Wessinghage (beide Deutschland) 23:32,97.

NACHRICHTEN

Braun nach Frankreich

Neustadt (sid) – Der deutsche Radprofi Gregor Braun wird seinen italienischen Arbeitgeber verlassen und künftig für ein französisches Team fahren. Braun wird deshalb auch an der 71. Tour de France teilnehmen.

Initiative gegen Rowdies

Helmstedt (dpa) – Der SPD-Bundestagsabgeordnete Rudolf Hauck (Helmstedt) hat angeregt, den Anzeichen von Ausländerfeindlichkeit und der Verbreitung neonazistischen Gedankenguts bei Sportveranstaltungen entgegenzutreten. Ausgangspunkt sind die letzten Krawalle in Fußball-Stadien.

Giorgetti bleibt Meister

Roseta Degli Abruzzi (UPI) – Der 26jährige Italiener Walter Giorgetti bleibt Europameister der Berufsboxer im Bantamgewicht. Giorgetti verteidigte seinen erst am 10. Juni erkämpften Titel durch technischen K. o. in der siebenten Runde über den Spanier Antunez.

Disqualifikation gefordert

Karlsurube (sid) – Der Karlsruher Rechtsanwalt Rolf-Dieter Ruppert hat die Europäische Box-Union (EBU) aufgefordert, den Berufs-Boxeuropameister Rudi Koopmans (Nolland) zu disqualifizieren und ihm den Titel abzuerkennen. Stattdessen soll der Unterlegene, der deutsche Meister Manfred Jassmann, zum Sieger erklärt werden. Koopmans war beim Titelkampf am 9. Juli in Frankfurt gedopt.

Ringen: Um Goldmedaille

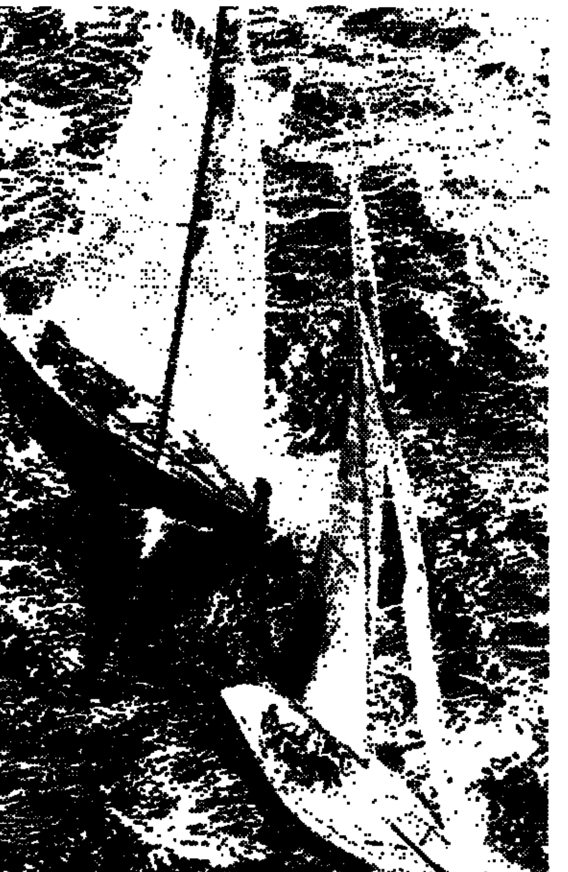
Kiew (dpa) – Der Schifferstädter Markus Scherer kämpft bei den Ringer-Weltmeisterschaften im klassischen Stil in Kiew gegen den Bulgaren Tsenow um die Goldmedaille. Nach seinem Sieg über den Japaner Sasaki hat Scherer bereits die Silbermedaille sicher.

Segel-Meister: Gebrüder Hunger

Berlin (sid) – Die Gebrüder Wolfgang und Joachim Hunger (Berlin) wurden auf dem Berliner Wannsee internationale deutsche Segel-Meister in der olympischen 470er-Klasse.

Zum Auftakt auf Platz 15

Moor Park (dpa) – Der deutsche Golfspieler Bernhard Langer (Anhausen) liegt bei den „Bob Hope Classic" in Moor Park (England) nach 70 Schlägen zum Auftakt auf Platz 15. Es führt der Amerikaner Peter Teravainen mit einer Rekordrunde von 63 Schlägen.



Ein Bild, das das Hochsee-Segeln verändert? „Australia II" in der sechsten Wettfahrt vor der „Liberty". FOTO: AP

Amerikas Segel-Millionäre packt das kalte Entsetzen

dpa, Newport

Amerikas Segel-Millionäre vom New York Yacht Club hat das kalte Entsetzen gepackt. Millionen amerikanischer Segelenthusiasten von der Ostküste bis nach Kalifornien verstehen die Welt nicht mehr: Die „Australia II" hat auch in der sechsten Wettfahrt des America's Cup-Finales vor Rhode Island über die „Liberty" triumphiert. Damit steht es 3:3. Wer heute die siebte Regatta für sich entscheidet, hat den Pokal gewonnen. Zum ersten Mal in der 132jährigen Geschichte dieser ältesten, traditionsreichsten und aufwendigsten Sportveranstaltung der Welt – etwa 650 Millionen Mark sind seit 1851 für den America's Cup ausgegeben worden – droht den gastgebenden Amerikanern eine Niederlage.

Der 36 Jahre alte John Bertrand, ein Segelmacher aus Melbourne und Skipper der „Australia II", ließ die Crew der amerikanischen „Liberty" und ihren berühmten Steuermann Dennis Conner verzweifeln: Mit 3:25 Minuten Vorsprung rauschte die „Australia II" über die Ziellinie. Seit 1871 hat kein Herausforderer mit einem so großen Vorsprung eine US-Yacht deklassieren können.

Der total enttäuschte Conner, dessen Yacht trotz eines guten Starts nach der 4,5 Seemeilen langen Start-Kreuzstrecke schon den Anschluß an die Australier verloren hatte und in ein Flautenloch geraten war, zollte der taktischen Leistung der Konkurrenz seinen Respekt: „Bertrand muß den richtigen Wind gerochen haben." John Bertrand, der alles auf eine Karte gesetzt („Siegen oder Untergehen!") und sein taktisches Meisterstück vollbracht hatte, ist voller Optimismus: „Ich bin jetzt fest davon überzeugt: Wir werden die siebte Wettfahrt am Sonnabend gewinnen. Wir haben gelernt, auch gegen die ‚Liberty' zu segeln."

Tatsächlich ist die „Australia II", ursprünglich nur als sogenanntes Leichtwetter-Schiff angesehen, während des Finales praktisch mit jedem Wetter fertig geworden. Bei der sechsten Wettfahrt war die See schwer, die starken Winde schienen nur für die „Liberty" zu sprechen. Doch die „Terror-Australier" – so wird die australische Yacht an der US-Ostküste genannt – baute auch bei diesem Wetter seine Führung von Wendemarke zu Wendemarke aus und ließ sich auf keinerlei taktische Manöver ein.

In Australien werden die Männer der „Australia II" bereits jetzt als Helden des Landes gefeiert: Im America's Cup-Finale '83 haben sie drei von sechs Wettfahrten gewonnen. Sechs australische Yachten hatten bei den Final-Serien 1962, 1967, 1970, 1974, 1977 und 1980 zusammen nur vier Rennen gewinnen können.

STAND PUNKT

Weltfremd, den Werbekrieg neu zu beginnen

Beschlüsse von Sport-Gremien sollten sich vor allem durch Realitätsnähe und Durchsetzbarkeit auszeichnen. Nützlich sollten sie sein, hilfreich auch. Die Entscheidung des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland (NOK), ab 1. Oktober allen Olympia-Aspiranten die Werbung am Mann zu verbieten, hat nichts von alledem. Weltfremd ist sie – das ist noch ein mildes Wort.

Jetzt besteht wieder die Gefahr, daß alle Bemühungen, den modernen Sport aus verstaubten Regeln herauszuheben, hierzulande unglaubwürdig werden. Das NOK tut, gestützt auf die 1974 „verabschiedeten" Werbeleitlinien des Deutschen Sport-Bundes, was es schon für die Spiele 1976 und 1980 erreichen wollte. 1979 scherten sich sechs von zwölf Handball-Klubs und fünf von zwölf Eishockey-Vereinen einen Dreck um dieses Verbot und ließen ihre Nationalspieler weiter im Werbehemd der Sponsoren spielen. Selbstverständlich traten sie in Lake Placid im Eishockey an, eine Kraftprobe mit den Handballspielern wurde durch den Boykott von Moskau verhindert.

Zu verstehen ist überhaupt nicht, was jetzt wieder (und wahrscheinlich erneut ohne Folgen) passiert. Das Bemühen, näher an die Wirklichkeit heranzukommen, war nicht zuletzt bei Willi Daume spürbar, der die größte Arbeit bei der Liberalisierung der olympischen Zulassungsbestimmungen leistete. Jetzt war gerade er es, der beim NOK-Beschluß die Initiative ergriff.

Eine merkwürdige Praxis: Die Athleten dürfen zwar neuerdings für alle möglichen Produkte werben, wenn ihre Verbände es erlauben und ihnen die Gelder nicht direkt zufließen. An Werbeverträge aber, die ihr Verein abschloß und die auch nur dem Verein Geld in die Kasse bringen, dürfen sie sich nicht halten.

Hier wird eine Schlacht von vorgestern wieder neu eröffnet. Der „Spaltpilz Werbung" (Willi Weyer) wird in einer Zeit erneut hochgepäppelt, in der alle Welt dachte, ihm sei die Lebensgrundlage entzogen. Weltfremd.

G. D.

VOLLEYBALL / Niederlage gegen UdSSR, aber:

„Von den Sowjets können wir nicht mehr lernen"

dpa, Rostock

Beim Bier trauerte Bundestrainer Andrzej Niemczyk (39) den vergebenen Chancen nach. „Meine Mannschaft hatte zuviel Angst vor diesem russischen Team. Sie war genau wie im Treffen gegen Bulgarien zu verkrampft", sagte der Pole nach dem 0:3 gegen die UdSSR im ersten Endrundenspiel der Volleyball-Europameisterschaften in Rostock. Doch das Fazit bleibt: Der Abstand zum Olympiasieger von 1980 ist längst nicht mehr so groß, wie es die Niederlage auf den ersten Blick vielleicht auszudrücken scheint (zweiter Satz 14:16).

„Von den Sowjets können wir nichts mehr lernen", sagte Niemczyk. Der Bundestrainer zog daraus bereits die Konsequenzen für den weiteren Weg nach oben: „Wir müssen weg von Europa. Von Asiatinnen und Amerikanerinnen können wir in Zukunft profitieren. Nur über sie kommen wir weiter." China, Peru, USA, Japan, Kuba, das sind die ersten fünf in der Welt, an denen es sich zu orientieren gilt.

Niemczyk, dessen Mannschaft zumindest einen oder zwei Sätze hätte für sich entscheiden können, stellte der UdSSR nicht gerade ein gutes Zeugnis aus. Wenn sie in der „DDR" um den Titel mitspiele, so beruhe dies in erster Linie auf Kraft, Athletik und Körpergröße. Die Technik aber käme zu kurz, „sie sind in ihrer Entwicklung stehengeblieben".

Fast ergeht es dem Team aus der Bundesrepublik wie den Franzosen bei der letzten Fußball-WM: Es spielt schöner, variantenreicher, bevorzugt mehr die Technik, ohne dabei jedoch schon große Aussichten auf eine Medaille zu haben. „Doch", so erklärte der Bundestrainer die Niederlage, „wir haben in der Abwehr weiter unter Niveau gespielt. Die russischen Angreiferinnen waren einfach zu hoch für uns. Schade, wo doch sonst alles funktioniert hat." Elena Wolkowa und Elena Tschebukina überragen die größten deutschen Spielerinnen mit jeweils 1,90 m Körpergröße um rund zehn Zentimeter ...

FUSSBALL / Achter Bundesliga-Spieltag

Defizit geringer als erwartet

DW. Bonn

Das zunehmende Zuschauer-Defizit in der Fußball-Bundesliga hat bisher weniger Auswirkungen auf die Bilanzen der Vereine als befürchtet. Zwar fehlen den 18 Klubs insgesamt 130 000 Zuschauer im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres, doch elf Vereine melden eine höhere Besucher-Resonanz als sie vor der Saison kalkuliert hatten.

Die Aufsteiger schneiden dabei am besten ab. Waldhof Mannheim hatte mit durchschnittlich 15 000 Zuschauern kalkuliert, erreichte aber 33 000 pro Heimspiel (bisher 3). Es folgen nach Düsseldorf (10 333 über dem kalkulierten Schnitt), Offenbach (plus 9200) und Uerdingen (plus 8000). Am Ende dieser Tabelle liegt der 1. FC Köln, der mit 20 000 Zuschauern rechnete, in vier Spielen aber nur einen Schnitt von 7750 erreichte.

Die Kölner spielen heute in Mönchengladbach. Für sie ist so etwas wie der Beginn einer Woche der Entscheidung: Mittwoch folgt das Europacupspiel gegen Innsbruck, heute in acht Tagen das Spiel in Stuttgart. Drei Niederlagen und die Zuschauerzahlen werden noch geringer werden ...

*

Heute spielen (15.30 Uhr)

Braunschweig – Frankfurt	(1:0)
Bielefeld – Uerdingen	(–:–)
Leverkusen – Stuttgart	(0:3)
M'gladbach – Köln	(1:4)
Mannheim – Nürnberg	(–:–)
Bochum – München	(0:0)

In Klammern die Ergebnisse der letzten Saison.

GALOPP

Derby-Sieger hat im 99. St. Leger nur sechs Gegner

KLAUS GÖNTZSCHE, Dortmund

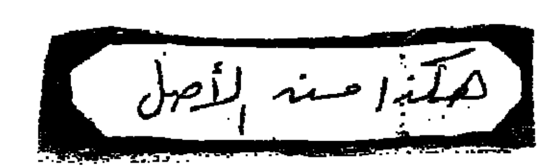
Fünf klassische Rennen finden alljährlich auf deutschen Galopprennbahnen statt, vier davon sind gelaufen. Mit dem 99. Deutschen St. Leger (Europagruppe II, 102 000 Mark 60 000 Mark dem Sieger, 2800 m) steht am Sonntag die letzte Prüfung dieser Art auf dem Programm. Wie häufig in den letzten Jahren ist auf der Dortmunder Galopprennbahn in Wambel nur ein kleines Feld am Start – diesmal sind es sieben Pferde. Seit 1970 sind in dieser Steher-Prüfung nie mehr als elf Pferde angetreten. Als Lombard 1970 gewann, gingen nur fünf Pferde ins Rennen, auch Arratos hatte zwei Jahre später nur fünf Gegner zu schlagen, die gleiche Situation fand Wauthi 1980 vor.

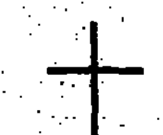
Die Erklärung dafür ist einfach: Die Saison hat an den Kräften gezehrt. Viele Trainer und Besitzer haben eingesehen, daß es aussichtslos ist, gegen die Spitzenpferde über die 2800-m-Distanz anzutreten.

Am Start ist diesmal auch wieder der Derby-Sieger Ordos aus dem Gestüt Zoppenbroich. Der Bruder von Orofino wird von Peter Alafi geritten. Nach dem Derby ist Ordos einmal gelaufen. Im Aral-Pokal von Gelsenkirchen belegte er hinter Solo aus dem Gestüt Röttgen mit Peter Remmert den zweiten Platz. Auch Solo ist morgen am Start.

Gefährlichster Gegner für die beiden Favoriten wird El Arco werden, den Georg Bocskai reitet. Der Hengst hat zwar noch kein großes Rennen gewonnen, zuletzt aber mit hohem Gewicht als Sieger in einem Handicap-Rennen seine aufsteigende Tendenz bewiesen. Für den Hengst Königsbacher hat der Braunschweiger Juwelier Karl-Heinz Kühlhorn vor dem Derby für einen 50-Prozent-Anteil 175 000 Mark bezahlt. Bislang hat sich diese Investition noch nicht gelohnt, auch morgen ist Königsbacher neben Aarkaiser und Tarsus nur Außenseiter.

Den Namen hat das Rennen vom englischen Pferdezüchter St. Leger of Park Hill. Die Dortmunder Thier-Brauerei, seit einigen Jahren Sponsor dieses Rennens, will sich zurückziehen.





Epheser 6, 16/17
„Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes."

Unsere liebe, treusorgende Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Frau Gertraud Nicolaus

geb. Helm
* 14. 1. 1900

verschied am 21. 9. 1983, abends 8.00 Uhr.

8060 Dachau-Mitterndorf, Ignaz-Taschner-Straße 5

Im Namen der gesamten trauernden Familie
Karl Heinz Nicolaus
Ingrid Fischer geb. Nicolaus
Dagmar Dietz geb. Nicolaus

Beerdigungsgottesdienst am Dienstag, dem 27. 9. 1983, 10.30 Uhr Waldfriedhof Dachau.
Herzlich bitten wir von persönlichen Beileidsbezeugungen bei den Beisetzungsfeierlichkeiten Abstand zu nehmen.

Mit großer Trauer geben wir davon Kenntnis, daß unsere hochverehrte Gesellschafterin

Frau Gertraud Nicolaus

geb. Helm
* 14. 1. 1900

nach kurzer schwerer Krankheit am 21. 9. 1983 verschieden ist.

Mit geistiger Frische und großem Engagement hat sie sich bis kurz vor ihrem Tode in die Dienste des Unternehmens gestellt und Verantwortung in übergeordneten Gremien und der Gesellschafterversammlung unserer Unternehmensgruppe getragen, wo sie eine große Lücke hinterlassen wird.

Für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführungen

MD Verwaltungsgesellschaft Nicolaus GmbH & Co. KG, München

MD Papierfabriken Heinrich Nicolaus GmbH, Dachau

MD Papierfabriken Heinrich Nicolaus Ein- und Verkauf GmbH, München

MD Papierfabrik Pasing Nicolaus & Co., München

MD Nicolaus Indústrias de Papéis Ltda., São Paulo/Brasilien

Beerdigungsgottesdienst am Dienstag, dem 27. 9. 1983, 10.30 Uhr Waldfriedhof Dachau.

Die VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG und alle ihre Mitgliedsunternehmen in der Bundesrepublik Deutschland, in den Niederlanden, in Luxemburg, in Österreich und in der Schweiz trauern um ihr ehemaliges, langjähriges Vorstandsmitglied – zuletzt Ehrenmitglied des Aufsichtsrates – Herrn

Willy Steinacker

* 13. 8. 1910 † 21. 9. 1983

Träger des Bayerischen Verdienstordens

der über fünf Jahrzehnte lang seine ganze Kraft für unsere VEDES-Unternehmensgruppe gegeben hat.

Willy Steinacker war eine Persönlichkeit in der internationalen Spielwaren-Welt, hochgeachtet und verehrt.

Wir alle haben ihm viel zu verdanken.

Aufsichtsrat, Vorstand, Gesamtbetriebsrat und Mitarbeiter
der
VEDES
Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG

Beisetzung am Dienstag, 27. September 1983, um 13.00 Uhr auf dem Südfriedhof in Nürnberg.

EHEWÜNSCHE

INSTITUT HILDEBRANDT
Symbol für Erfolg und Vertrauen
Mehr als 5000 anspruchsvolle Menschen aller Gesellschaftsschichten, insbesondere Akademiker, Unternehmer und Adelige, suchen durch uns einen Lebenspartner. Wenn auch Sie die kultivierte Partnerbeziehung anstreben, sollten Sie unsere umfassende und unentgeltliche Information und Dokumentation verbundener Kontaktmöglichkeiten anfordern. Geben Sie uns Ihre Wünsche bekannt und Sie erhalten auf diskretem Weg spezifizierte Partnervorschläge.
Zentrale: Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1, Tel. 0611/55 69 63
Mitglied im Gesamtverband der Deutschen Eheanbahnungen e.V.

Studienrat, Landwirt, Ende 30, 181, ledig, schlank, sportlich, konservativ, unkonventionell, Kunst-/Reisefreund, natürlich, spontan, gefühlsstark, wü. Neigungsehe.

Dipl.-Übersetzerin, 28/169, ledig, mit Charme, Stil u. Esprit, sportlich-elegant, tüchtig, gewandt, natürl., attraktiv, wü. niveauvollen, zuverlässigen, selbstbew. Ehepartner.

INA Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1
(0202) 722503/72843, täglich bis 20 Uhr
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968. Mitglied im GDE

DEUTSCHKANADIER
sucht auf diesem Wege aus Mangel an Gelegenheiten ein solides, ehrliches, fleißiges Mädchen (Nichtraucherin) zwecks späterer Heirat. Sie sollte familiär, gesund und naturliebend sein und keine Abenteuer suchen. Ich lebe in einer ländlichen Gegend, jedoch nicht einsam. Bin 31 Jahre, 1,90 m, finanziell unabhängig, arbeite z. Z. an einer eigenen Landerschließung (über 100 Bauplätze), bin ehrlich und treu und kein Tanzboden-Fan. Höre aber gerne moderne Musik. Wasserski, Ski und Tennis sind bevorzugte Sportarten. Wer hat Interesse, mit mir zusammenzuarbeiten und auf einem sehr schönen Anwesen, am See gelegen, in Kanada, Ontario, zu leben. Ihre Zuschrift mit Bild (bestimmt zurück) und Telefon-Nr. unter A 9354 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

RAUM 7
Gutauss. jg. Mann, 25, 178, blond, ungebund., sucht Dame, gerne auch älter, die ihn unt. ihre Fittiche nimmt.
Zuschr. erb. u. G 9906 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

AKADEMIKER
31 J., 180 cm, ledig, unternehmerisch tätig, 3sprachig, sucht Sie, weder Emanze noch Twiggytyp (eher vollschlanker Rubenstyp), aus guten Kreisen, für Dauerbeziehung. Zuschr. erb. u. L 9909 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen

SIE
(Raum HH-Hannover), 42 Jahre (verw., vorzeigbar, mit Anspruch u. Niveau, sucht adäquaten Partner.
Zuschr. unter S 9914 an WELT-Verlag Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolg winkt Ihnen dort, wo Sie sorgfältig ausgesuchte Vorschläge – fast nur in Hamburg – finden! Seit 1909
Hamburgs Institut **Tischler**
Hmb., Dammtorstr. 21, Ruf 346170 (GDE) Einm. mäß. Beitr. – Honorar n. h. Erfolg. Keine Filialen! – Individuell! – Modern! Beratung und Prosp. gratis und diskret

GUTSBESITZER.
sehr vermög., 49/189/89 wünscht die Bekanntschaft einer hübschen, jg. Frau u. d. 30/160/50. Sie soll gesund u. sportl. sein, Interesse für Pferde u. Jagd haben. Zärtl. soll sie sein, so richtig z. Liebhaben. Glück z. Anfassen! Klug u. selbständig mit lachend. Augen z. Scherzen, Streiten, Schmusen, Tafeln u. Tanzen. Kind k. Hinderungsgr. Nur Bildzuschrift. u. K 9908 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HOTELIER
46/178, Akademiker, besitzt Luxushotel in landschaftlich herrl. Lage, eleg. sportl. Erscheinung, ehem. Rallye-Fahrer, wü. Ehe u. bietet Einheirat durch: A/L-123 PATRIZIER ALPENLAND LTD., CH-6911 Campione, Tel. 0 03 93 32 / 56 63 58

Anziehend attrakt. Dame, 36/173, Bank-Kfm., (Abitur, Sprachausbildg.), charm., fröhl., eigenständig, nicht oberflächlich, viel Herzenstakt, Sinnesfreude, Format, menschl. Werte, aus Untern.-Fam., vermögend, sucht sport., zuverlässig. Lebensgef., dem sie eine verständnisv. Kameradin sein möchte. Näheres durch
Frau Hornung, 463 Bochum
Akademiestr. 31, Ruf 02 34 / 31 30 60, Institut seit 1953

FORSTMANN
Akademiker i. höh. Beamtenlaufbahn, Mittdreißiger, nach glückl. Ehe verwitwet, trotzdem positive Lebenseinstellung, vielseit. Interessen (Musik, Literatur, Reisen, Jagd), m. schön. Haus i. landschaftl. reizvoll. Gegend, ersehnt ein neues Eheglück. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33
DIE Eheanbahnung seit 1914

Mit Partnerin a. sehr gt. Hause b. Ende 30, m. Charme, Profil u. Familiensinn wünscht led. Dipl.-Kfm., attrakt., sympath. Pers. (30er/177), sportl.-geist.-musisch interes., natur- u. kinderl., verständnis- u. liebev., geradlinig, weltoffen, v. unabhängig, echte Partnerschaft einzugeh. Absol. Diskretion. Zuschr. bitte u. E 9904 an Welt-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HALLI-HALLO
Hier sucht ein nett. Wiederjunggeselle eine gutaussehende, schlanke SIE, ca. 30 J. jg., z. Verwöhnen u. Liebhab., a. j. Mutti! – Mein Steckbrief: 184 – 85 – 42 – Kfm. – PLZ 51 – sportl. inter. Liebe, Gemütlichk., Geselligk. u.v.m. Wer will mein schön. Zuhause u. mich kennenlernen. Antwort bitte m. Bild, gar. zur. Zuschr. er. u. D 9903 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Sympath. Facharzt, Dr. med., 31/177, led., Sporttyp, blond, ausseh., gewandt, m. Humor u. Gefühl, mus.-künstl. interess., beste Vermögensl., wü. intell., natürl. Partnerin m. Verständnis f. d. Arztberuf. 1-TM.

Erfolgr. Unternehmer/adlig, 45/182, dynam., profil. Persönlichk., m. Herz, Humor, jungenhaftem Charme u. Einfühlungsverm., liebt Musik, Kunst, Natur u. Tiere, aktiver Reiter, traditioner. Adelsfam., beste Vermögensl., wü. natürl., intellig. Partnerin – auch m. Kind –. 4-MH.

Führungskraft i. d. Industrie, Akademiker, Mitte 50, große, schlk. Erschein., m. Herz u. Verstand, vorzügl. Charaktereigensch., unterhalts. u. charmant, mus.-kult.-sportl. interess., hoh. Eink., herrl. Haus i. landschaftl. reizv. Lage, wü. zuverl. gebild. Ehepartnerin bis Anfang 50. 0-FH.

Charm., junge Apothekerin, 27/168, led., schlk., natürl., herzl. u. humorv., ebenso häusl. wie gesellig, sportl. (Tennis, Schwimmen, Ski, Gymnastik, Tanzen), reise- u. unternehmungsfr., angeseh. Akademikerfam., gute Vermögensl., wü. glückl. Ehe. 0-RK.

Blühfrische Arzttochter, adlig, 33/165, bestfund. Ausbild., Fotomodelltyp, angen. u. liebensw. im Wesen, aufgeschl. f. Musik, Theater, Literatur, Geselligkeit, Sport, liebt einen kultiv., gemütl. Lebensstil, sehr gute wirtschaftl. Verhältn., wü. reifen u. gebild. Lebenspartner. 4-HS.

Aparte Unternehmerin, 38/170, verw., eine gutausseh. Dame m. Herz u. Verstand, ausgegl., humorv., gesellschaftl. gewandt, ambit. Köchin, mus.-künstl.- sportl. Interess., großes Barvermög., Haus- u. Grundbes., angeseh. Unternehmerfam., wü. lebensbejah., aktiven Partner. 7-MM.

INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postfach 3173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0611/556603

Unternehmer Nordwest Raum 2, sportive, humorvolle, nettsolide Erscheinung (Dipl.-Ing.), Beginn 60, vielseitig interessiert u. reisend, verantw. Kaufm., gütiger Witwer, hofft für seine ländl. mod. Behausung auf ebenfalls recht schlanke, gesunde, gutaussehende, mögl. adäquatsituierte Lebens-/Ehepartnerin um 49/54 J. + 169/174 cm, naturv. Gebildete, auch westl. Ausland – bei Ehrenhaftigkeit, Charme, Esprit. Weil zwischenzeitliche Wirtschafterin endigt, wird erwünscht eine nur völlig unabhängige, liebe solide frohe Frau mit Freude für Anleitung auf bald bei herzlichstem Füreinander im treuen Vertrauen. Foto mit Tel.-Zuschriften vertraulich retour unter M 9910 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Normale Frau
verw., mit Anspruch und Niveau, finanz. unabhängig, sucht ebenso gestellten Partner bis 55 Jahre, Raum Hannover–Bielefeld.
Zuschr. u. R 9913 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Schweiz
attraktiv, weltoffen
AUCH IN DER PARTNERWAHL
Introduction
Eheanbahnung für Anspruchsvolle.
Ein Begriff in Westdeutschland.
Verbindungen zu Östereich, Skandinavien, Kanada, USA.
2 Agenturen in Australien.
Bitte wenden Sie sich an
Frau M. Th. Klay
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Telefon 0041-31-22 21 12
Staatlich eingetragen seit 1956

ÄRZTIN
Auf. 40, aparte, sehr charmante Frau, verwitwet, m. eig. Praxis, mehrf. Haus- u. Grundbesitz, bedeut. Vermögen, sportlich, temperamentvoll, vielseit. Interessen, wünscht glückliche Zweitehe.
Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33 – DIE Eheanbahnung seit 1914

Gepfl. Sie, 60/1,62, su. älteren, besseren Herrn.
Zuschr. erb. u. PF 46988 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Sie, 39, warmherzig, attraktiv, möchte mit ihm (bis ca. 65 J.) glückl. werden. Zuschriften unter V 9939 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GOLFERIN
(56), mehr Passion als Ehrgeiz, in Bayern, sucht gleichgesinnten kultivierten Partner bis 70. Zuschr. erb. u. F 9905 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

PEN PAL Magazin für ser. Bekanntschaften.
Viele Fotos und Adressen! An-gr. Kiosken oder geg. 10.- vom Verlag First/Ws, Fach 732, 8 München 81

Akademikerwitwe
NRW, 58 J., 1,65, 50 kg, vielseitig geistig und sportlich interessiert mit anspruchsvollem gesellschaftl. Niveau, modebewußt, Grundbesitz, vermögend, motorisiert, sucht Gemeinsamkeit mit kultiviertem, intellektuellen u. gesellschaftl. gewandten Kavalier in Frack u. Jeans bis 62 ab 1,78, nur schlank, mind. Abitur, Nichtraucher, sehr sportlich, Tennis, Ski, Bergtouren, Wassersport, Tanzen, tier- u. naturlieb, der gerne u. gut seinen 5-Zylinder fährt. Grundbesitz u. Vermögen Bedingung.
Zuschriften unter U 9938 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum Hannover – Kassel
Lehrer
(Geisteswissenschaften), 53 J., wesentlich jünger aussehend, 176 cm, ledig, ruhig und umgänglich, Liebhaber klassischer Musik, sucht eheliche Zweisamkeit mit einer Frau (bis 50), ev. oder kath., von herzlicher Wesensart und mit praktischem Sinn.
Freundliche Zuschriften (möglichst mit Bild u. Telefonadresse) unter H 9907 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sensible, jung gebliebene
AKAD.-WITWE
(Raum 4), Mitte 60/1,72, schl., ev., o. Anh., finanz. unabhäng., anpassungsfäh. u. bewegl., mit Liebe z. Nat. u. Kultur, Wand., Reis., möchte noch einm. eine Herzensbezieh. eingeh.
Welch. niveauv. Herr b. ca. 70 J. in adäqu. Verhältniss. mit ähnl. Empfindung, dem liebev. Atmosphäre etwas bedeut., ermögl. m. Ehrlichk. ein Kennenlernen? Nur ernstgem. Zuschrift. u. P 9912 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Raum Frankfurt
DAME
65, sportl., eleg., beste Gesellschaft, finanz. unabhäng., sucht einen adäquat. Lebenspartner mit Niveau, Alter b. 70. Bildzuschrift. erb. u. C 9902 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

PRIMA
finde ich es, wenn Du auf mein Inserat antwortest. Brigitte heiße ich, bin 22 J. alt, häuslich und ich wohne ganz allein. Zwar sehe ich gut aus, bin aber schüchtern. Deshalb suche ich einen treuen, ehrlichen Freund, mit dem ich schon recht bald zärtliche Stunden verbringen darf. Schreibe gleich unter Nr. 22 545 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Antwort mit Foto kommt sofort.

Evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Großer seriöser Partnerkreis
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet.
Damen/Herren aller Altersstufen.
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Prospekt verschlossen, ohne Absender.
Weg-Gemeinschaft
Postfach 224/Wa., 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08.

Kostenlos senden wir Ihnen 15 Partnervorschläge mit Original-Fotos zu. Alle aus Ihrer Nähe! Sie brauchen uns nur Ihr Alter, Größe, Beruf, gewünschtes Alter von – bis zu schreiben. INSTITUT MONIKA, Postfach 180263, 6000 Frankfurt 18

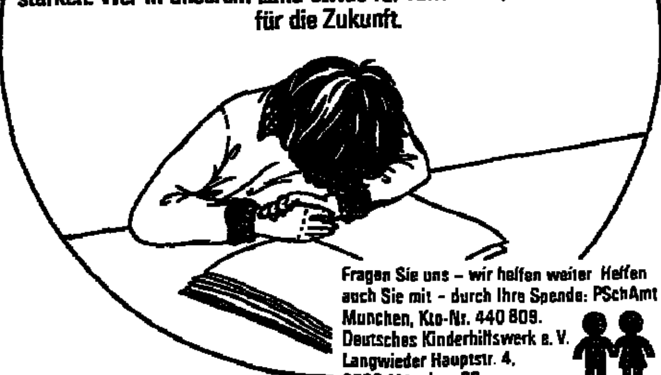
Philippinische Damen
Wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch:
GFI Club
Landweg 5, 2261 Kollmar

● Keiner bietet Ihnen mehr! ●
Bild-Kontakt ist in! 200 Fotos m. 437 Da.-Vorschlägen für Freizeit u. mehr erhalt. Sie geg. DM 2.– in Briefm. v.
EAT, 6050 Offenbach 3, Postf. 963/64

Attraktive, natürliche
DÜSSELDORFERIN
28, 171, blond, berufl. eng., sportl. aktiv, anspruchsv., sucht Lebensgefährten m. Niveau (mögl. Med. – nicht Beding.)
Zuschr. erb. u. B 9901 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Schlechte Noten – nach Noten vertrimmen?

Der wunde Punkt! Eine „verhauene" Arbeit ist nur ein Warnsignal – aber keine Katastrophe. Statt die Angst zu vertiefen, sollten Eltern das Selbstvertrauen des Kindes stärken. Wer in unserem Land etwas für Kinder tut, tut das Beste für die Zukunft.



Fragen Sie uns – wir helfen weiter. Helfen auch Sie mit – durch Ihre Spende: PSchAmt München, Kto-Nr. 440 809.
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.
Langwieder Hauptstr. 4,
8000 München 60.

WALTON MASTERS, MÜNCHEN

Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. dankt für die kostenlose Einschaltung dieser Anzeige

Sie suchen einen Ehepartner?

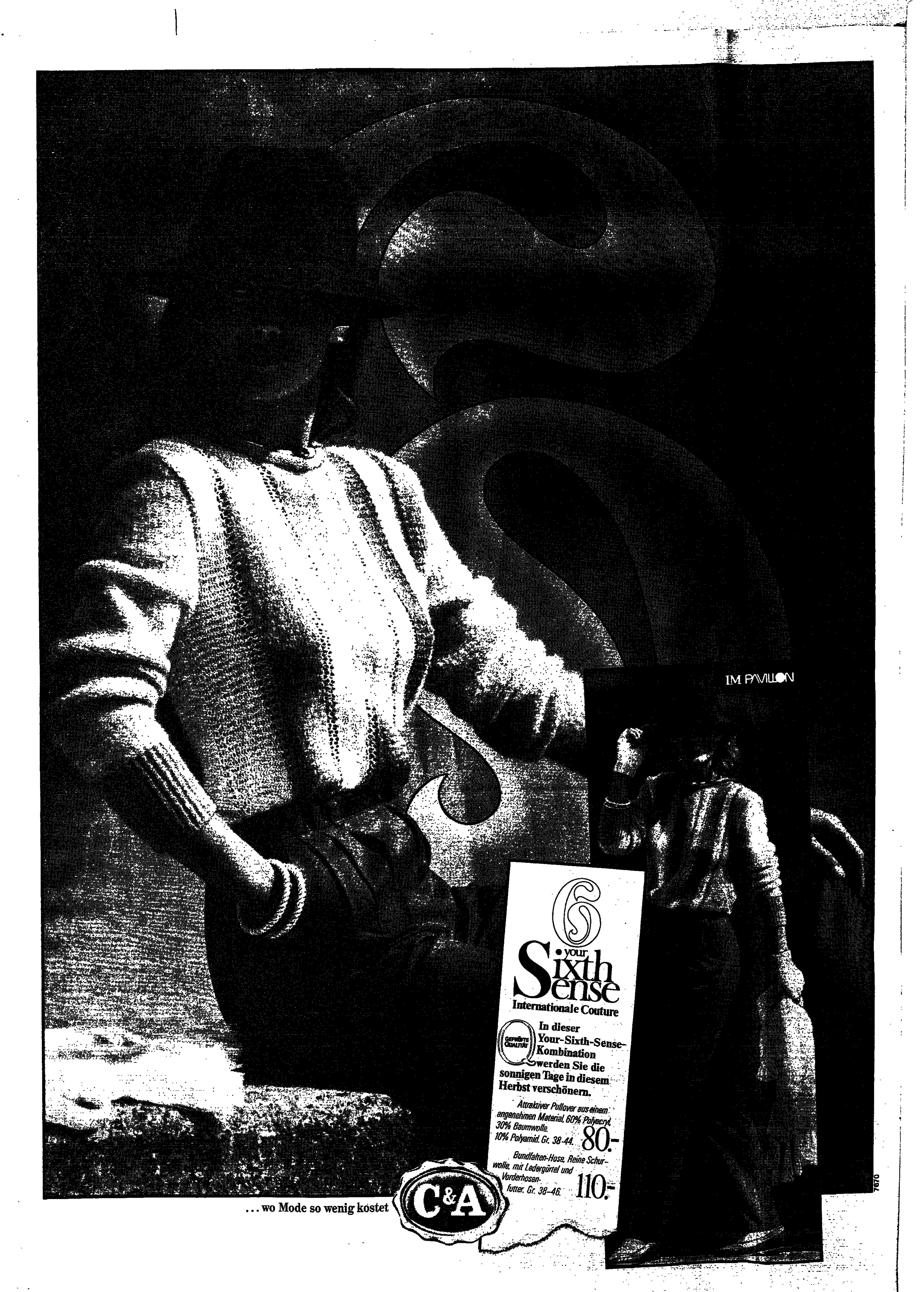
Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.
Beide Zeitungen zusammen erreichen 1.400.000 Leserinnen und Leser überall im Bundesgebiet – vorwiegend in den gebildeten gut situierten Schichten.

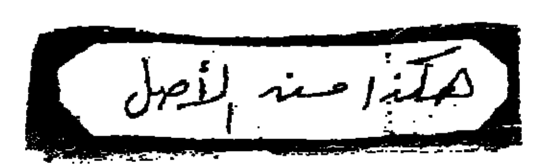
Preis- und Größen-Beispiele:

Größe	Preis
10 mm/1spaltig	DM 70,68
20 mm/1spaltig	DM 141,36
40 mm/1spaltig	DM 282,72
25 mm/2spaltig	DM 353,40

DIE WELT / WELT am SONNTAG – Die Große Kombination

Bestellschein 01-613
An die WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung, Postfach 10 08 64,
4300 Essen 1
Bitte veröffentlichen Sie unter der Rubrik Ehewünsche zum nächsterreichbaren Termin eine
Anzeige
_____ mm hoch _____ spaltig
zum Preis von DM _____
bei Chiffreanzeigen zuzügl. DM 10,26 Zustellungsgebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.
Name:
Straße/Nr.:
PLZ/Ort:
Vorwahl/Telefon:
Unterschrift:
Der Anzeigentext:


IM PAVILLON
6
your Sixth Sense
Internationale Couture
GEPRÜFTE QUALITÄT
In dieser Your-Sixth-Sense-Kombination werden Sie die sonnigen Tage in diesem Herbst verschönern.
Attraktiver Pullover aus einem angenehmen Material. 60% Polyacryl, 30% Baumwolle. 10% Polyamid. Gr. 38-44.
80.-
Bundfalten-Hose, Reine Schurwolle, mit Ledergürtel und Vorderhosenfutter. Gr. 38–46.
110.-
... wo Mode so wenig kostet
C&A



Creative Verwirrung

mar – Gute Sprüche kann der Mann machen. „Ohne Umsatz kein Verlust", liest man da. Auch: „Versuche nichts mit Gewalt. Nimm einfach einen größeren Hammer". Oder: „Wenn man nicht überzeugen kann, sollte man wenigstens Verwirrung stiften."

Auch mit dem Layout weiß er umzugehen. Wie diese Sprüche allen möglichen Typen in den Mund gelegt werden, ist eine Pracht. Aber schließlich wurde dafür auch Heinz Edelmann angeheuert.

Das Ganze ist eine Zeitschrift, mit der sich ein Werbemann witzig, anschaulich und kräftig selber lobt. Robert Pütz heißt er. Sitzt in Köln und versteht sein Gewerbe. Denn er macht nicht alles allein. Er weiß sich die richtigen Leute zu angeln. Als Texter z. B. Alfred Limbach oder als Zeichner Tomi Ungerer.

Nur einer fehlt ihm in diesem Team: ein guter Übersetzer. Wenn nämlich auf der Rückseite die „Philosophie" dieser Zeitschrift erläutert und über den „Verfall der guten Sitten in der Werbung" geklagt wird – womit die Vernachlässigung des kleinen Einmaleins des Handwerklichen gemeint ist – darf man lesen, „daß schludrig mit der Schrift umgegangen wird, die immerhin die USPs, Benefits, Positionings und Identities zum Leser transportiert". Man erfährt, daß da Creative-Directors und General-Konzeptioner am Werk waren, die Konzeptions-Scribbles in die Welt setzten. Dementsprechend trägt diese Zeitschrift auch den schönen Titel „Creative Network".

Sollte sich ihr Erfinder einen der Sprüche zu Herzen genommen haben, der auf den Einleitungsseiten zu finden ist: „Nuscheln Sie, wenn Sie Zweifel an dem haben, was Sie sagen?"

Wien: Internationaler Kunstgeschichte-Kongreß

Gombrichs große Stunde

Kongresse sind ein fester Bestandteil unseres modernen Lebens geworden. Heutzutage veranstaltet jede Organisation, Institution oder Fachdisziplin in regelmäßigen Abständen ihren eigenen Kongreß. Dem Fortschritts- und Wachstumsdenken angepaßt, erwartet man von solchen Veranstaltungen stets etwas Neues und Spektakuläres – gibt es dies nicht, spricht man von „Krise", von „Rückzug" oder gar vom „Ende". Kongresse werden also in erster Linie als Verkündungsort aufgefaßt und weniger als Möglichkeit zu einem Austausch von Erfahrungen und zum persönlichen Kennenlernen.

Daß die Praxis jenen hochsteckten *Ansprüchen oft nachsteht und daß* die zweite Möglichkeit ein ebenso positives Ergebnis ist, zeigte sich wieder beim 25. Internationalen Kongreß für Kunstgeschichte in Wien. Mehr als fünfzehnhundert Fachkollegen aus nahezu fünfzig Ländern bemühten sich in acht Sektionen um Themen vom Mittelalter bis zum beginnenden 20. Jahrhundert. So fehlte ein Generalthema ebenso wie die Beschäftigung mit jüngerer Kunst.

Dem „Genius loci" folgend, lag der Schwerpunkt in der österreichischen Kunst und Kunstgeschichte, der sogenannten Wiener Schule. Mit Spannung erwartete man Aufschlüsse und Anregungen von den Referaten über *die methodologisch bedeutsamen* Schriften von Riegl, Wickhoff, Schlosser und Dvořák. Auf ihre aktuelle Bedeutung für den heutigen Kunsthistoriker befragt, vermochten sie allerdings mehr durch ihren intellektuellen Mut und Niveau vorbildhaft zu sein als durch ihre methodischen Richtlinien. Glanzvoller Höhepunkt dieser besonders interessanten Sektion war der Auftritt von Ernst Gombrich, dem Grandseigneur der Kunstgeschichte. In wohltuender Frische, weil entmythologisierend, schilderte er aus der Sicht seiner eigenen Studienzeit in der Donaumetropole das Aufkommen psychologischer Fragestellungen und Methoden, mit denen die Wiener Schule schließlich ins Wanken geriet.

Vor genau 110 Jahren fand der erste kunsthistorische Kongreß im kaiserlichen Wien von 1873 statt. Wichtigstes Anliegen der damals 60 teilnehmenden Gelehrten war die Einbeziehung ihres Faches in die wissenschaftlichen Disziplinen. Wie tief verankert und selbstverständlich dieser Anspruch heute ist, zeigte sich an den rund zweihundert Referaten immer wieder. So spiegelte die Heterogenität des vorgetragenen Materials und der Themenstellungen den durchaus beachtenswerten Stand des Faches sehr viel klarer als der häufig geäußerte Unmut über die angebliche Orientierungslosigkeit.

Eine Disziplin, die durch ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse und ihre verfeinerten Methoden immer tiefer in den Gegenstand ihrer Forschung eindringt, muß sich naturgemäß immer mehr mit immer weniger beschäftigen. Eine grundlegende Kursänderung erscheint dadurch kaum möglich, so berechtigt und verständlich der Wunsch nach großen geistes- und kunstgeschichtlichen Zusammenhängen auch ist. Im Gegenteil, die Nutzbarmachung elektronischer Datenverarbeitung hat bereits begonnen. Doch gerade sie erfordert zunächst eine minutiöse Vorarbeit, sozusagen eine Vor-Datenverarbeitungsphase, die dann allerdings, von zeitraubender Kleinarbeit befreiend, faszinierende Perspektiven eröffnet.

Die von der Universität Marburg und dem französischen Centre national de la Recherche Scientifique veranstalteten Demonstrationen ließen manchen Teilnehmer nachdenklich werden und einen ebenso großen Siegeszug der Datenverarbeitung ahnen wie vor 110 Jahren das damals aufkommende Medium der photographischen Reproduktion.

MARIANA HANSTEIN

Die Rettungsaktion für den Berliner Watteau

Herr Abs schwenkt die Sammelbüchse

„Ein Kunstwerk schafft keine Arbeitsplätze", hat Berlins Regierender Bürgermeister im Schloß Charlottenburg gesagt – Watteaus „Einschiffung nach Cythera" im Rücken. Aber Richard von Weizsäcker fügte hinzu, ein so großartiges Kunstwerk wie die „Liebesinsel" des Meisters der Fêtes galantes trage bei zum wissenschaftlich, kulturell und künstlerisch „einzigartigen Rang" Berlins. Deshalb hat man sich auf einen symbolischen Kompromiß geeinigt: Bund und Land Berlin wollen jeweils 5 Millionen Mark beitragen. Das letzte Drittel aber muß aus privaten Berliner Mitteln aufgebracht werden. Schon nämlich wird bekannt, daß die Vorschrift, das Bild dürfe Deutschland nicht verlassen, nur als vorläufige Sperrklausel zu verstehen ist. Aus Amerika hat sich ein Händler gemeldet, der 20 Millionen Mark sofort für das Bild auf den Tisch legen würde. Tag und Nacht könne man ihn anrufen.

In den kommenden beiden Monaten wird es deshalb eine geradezu watteauische Girlande festlicher Benefize für das Bild geben. Karajan und die Philharmoniker, die Deutsche Oper, die Schaubühne, Dietrich Fischer-Dieskau tragen Galas, Konzerte und Aufführungen bei. Zu einer Ausstellung „Bilder vom irdischen Glück" kommen Rubens' „Liebesgarten" aus dem Prado und Giorgione/Tizians „Ländliches Konzert" aus dem Louvre zu einer glanzvollen Hommage à Watteau in den Neuen Flügel von Schloß Charlottenburg.

Auf Wunsch des Regierenden Bürgermeisters hat der Ehrenvorsitzende der Deutschen Bank, Hermann J. Abs, *den großen Kollektenbeutel* in die Hand genommen. Der Bankier, durch seine Vorstandstätigkeiten beim privaten Städel in Frankfurt und beim Bonner Beethovenhaus mit der Erschließung mäzenatischer Quellen bestens vertraut, hat diesen Liebesdienst für die „moralische Bundeshauptstadt" Berlin gern übernommen. Manche, nicht nur wirtschaftliche, Entwicklungen erfüllen ihn, der noch die Glanzzeit von Kunst und Kunsthandel in den zwanzigern erlebt hat, mit „Wehmut". Bei den geringen Ankaufetats der Staatlichen Museen und einer nur relativ kleinen Gruppe potentieller Mäzene sieht er doch die Möglichkeit, neue Förder-*Ressourcen zu finden*: „Mit Phantasie kann man mehr tun"; vor allem müßten „Freunde außerhalb Berlins" geworben werden. Daß es noch einmal, wie bei der Londoner Auktion der Sammlung Hirsch, zu Ankäufen mit Hilfe der Geldreserven aus der „vor der Geburt aus der Taufe gehobenen" Nationalstiftung kommen könnte, hält Abs für denkbar, den „Willen der Regierenden, aus diesem Fonds zu verfügen" vorausgesetzt. Allerdings habe eine Sammlung Hirsch einen parteipolitisch geringeren Effekt als die „wahlpolitisch begreifliche" Maßnahme, die Gelder lebenden Künstlern zuzuführen ...

Das „Instrument der Eitelkeit" hält Abs beim Mäzenatentum für „nicht gut", aber man könne es eben nicht „ausschließen". Es gebe in Deutschland eine große Zahl anonym wirkender Stifter. Zu warnen sei aber nachdrücklich davor, Personen, die ihre Sammlungen stiften, aus öffentlichen Geldern eigene Museumsbauten herzurichten. Immer wieder würden die Folgekosten fatal unterschätzt. „Man betrügt und belügt sich" beim falschen Ansatz des ständigen Geldaufwands.

Tatsächlich können die deutschen Museen mit ihren schrumpfenden Etats auf dem internationalen Kunstmarkt nur mühsam mithalten. Aber mit Blick auf die dollarschwemmenden Getty-Museen lächelt Hermann J. Abs hintergründig weise: „Man muß eben ein paar Jahrzehnte warten – die Gelegenheiten kommen dann wieder." Immer wieder setzt Abs auf die Kraft des privaten Mäzens. Er hält die Verbesserung der steuerlichen Voraussetzungen, um neue Stiftungen zu ermuntern, nicht für vordringlich, aber wünschenswert. Gerade bei Nachlässen könnten Erleichterungen geschaffen werden. Angesichts der Tatsache, daß manche deutschen Bieter im Ausland Kunstwerke erwerben, sie aber nicht nach Deutschland bringen, um so die Einfuhrausgleichssteuern zu sparen, stellt Abs die Frage nach dem Sinn solch „künstlicher Barrieren". Daß es letztlich immer auf die Liebe zur Sache ankommt, unterstreicht Abs mit einer Episode aus dem Beethovenhaus: Dort drückte ihm, als für ein Portrait des Komponisten gesammelt wurde, ein Aufseher ein Kuvert mit 1000 Mark in die Hand. Abs: „Das ist ein Mäzen!"

Den deutschen Kunsthandel hält Abs augenblicklich für leistungsfähig, kapitalkräftig und „viel frequentiert". Nur das Auktionswesen erweise sich, gegenüber früheren Zeiten, als schwächer und „müßte wiederbelebt werden". Ganz Diplomat ist Abs, wenn er auf den umstrittenen Verkauf des Watteau-Gemäldes durch den Chef des Hauses Hohenzollern zu sprechen kommt: „Das muß jeder verantworten." Der Kernsatz allerdings lautet: „Das Eigentum muß respektiert werden" – nur so überhaupt ließen sich Mäzene und Freunde der Museen gewinnen. Für sich selbst aber hält Abs doch fest: „Ich habe nie etwas an die Museen verkauft – geschenkt ja!"

Bei der Watteu-Aktion will er nichts auf lange Bank schieben und die Sammlung in wenigen Wochen beenden. 1,8 Mio hat er immerhin schon zusammen. Der neue Vorsitzende des Vereins der Freunde der preußischen Schlösser und Gärten, Professor Otto von Simson, hat Hermann J. Abs jetzt in Charlottenburg den „guten Geist der Kunst genannt". Abs: „Ich habe noch große Aufgaben."

PETER HANS GÖPFERT



Sakrament aus dem Bierseidel: Abendmahlkanne von Adam Neukirch (Düsseldorf, um 1660), aus der Ausstellung in Unna FOTO: KATALOG

Unna: Kunst und Altargerät der Protestanten

Gott schmucklos dienen

Die Ausstellungen der Reihe „Sakrale Kunst in der Stadtkirche" haben in Unna bereits Tradition. Die Übersicht über „Evangelisches Altargerät von der Reformation bis zur Gegenwart", die gegenwärtig zu sehen ist, war ursprünglich erst in zwei Jahren vorgesehen; aus Anlaß des Luther-Jahres wurde sie jedoch auf diesen Sommer vorgezogen. Das ist *in doppelter Hinsicht eine* bemerkenswerte Leistung. Das liturgische Gerät vor der Reformation wie das der römisch-katholischen Kirche überhaupt ist nahezu lückenlos erforscht und wissenschaftlich bearbeitet. Das belegen nicht zuletzt frühere Ausstellungen in Unna. Eine ähnliche Aufmerksamkeit wurde dem evangelischen Altargerät bis heute nicht zuteil. Eine kunsthistorische Darstellung fehlt bislang ebenso wie eine umfassende Bestandsaufnahme. Was in der Stadtkirche zu sehen ist, will erklärtermaßen dafür einen „wesentlichen Beitrag" leisten. Denn zum ersten Mal wird hier mit mehr als zweihundert Werken ein breiter Überblick dieses Gebietes geboten.

Für viele kirchliche Gegenstände wie Reliquiare und Monstranzen gab es nach der Reformation keine Verwendung mehr. Dafür erhielt das Abendmahlgerät zentrale Bedeutung, insbesondere der Kelch als Laienkelch; er steht auch im Mittelpunkt dieser Ausstellung. Im Unterschied zur katholischen Liturgie empfangen die evangelischen Christen das Abendmahl „in beyderley Gestalt", das heißt als Brot und Wein, welcher auch den Laien im Kelch gereicht wird. Daher der Titel dieser Ausstellung „In beyderley Gestalt". Dürer und Cranach haben uns davon die ersten Bilder hinterlassen.

„Sub utraque Specie" (in beiderlei Gestalt) lesen wir auch in der Stifterinschrift des ältesten nach der Reformation entstandenen Abendmahlkelches in Nordrhein-Westfalen, datiert 1550, der sich von den vorreformatorischen Kelchen durch seine schlichte, fast schmucklose Form unterscheidet. Dies ist fortan charakteristisch für die Kelchform der Lutheraner, *die sich im übrigen durchaus der* allgemeinen Stilentwicklung des sakralen und profanen Kunsthandwerks angleicht, leicht zu verfolgen vom Barock bis zum Historismus des 19. Jahrhunderts.

Die Reformierten, auch formal auf Reform bedacht, wählten den profanen Becher oder Pokal als Abend*mahlsgefäß; seine* sakrale Bestimmung wird allenfalls durch eine Inschrift oder ein symbolisches Ornament ersichtlich. Ähnliches gilt allgemein auch von dem übrigen Abendmahls- und Taufgerät, zumal von den Abendmahlskannen, die sich von dem gleichzeitigen profanen Tafelgerät in ihrer Grundform kaum, wenn *überhaupt, unterscheiden. Da finden* wir Brot- und Gewürzdosen, Obstschalen, Teller, Krüge und Kannen wieder, die uns aus bürgerlichen Stilleben der jeweiligen Epoche bekannt sind, barocke Bier- und Weinhumpen, Kaffeekannen des Rokoko, klassizistische Tafelgarnituren. Statt Löwe, Adler, Amor oder Venus tra*gen sie christliche Symbole*, Kreuz und Lamm, Engel oder Heilige als Dekor, wo nicht entsprechende Inschriften (zusätzlich) ihre kultische Funktion bezeugen. (Bis 2. Okt.; Schloß Rheydt: 15. Okt. bis 16. Nov.; Katalog: 10 Mark)

EO PLUNIEN

JOURNAL

Wiederbelebung des Daoismus in China

C. A. Peking

Auf eine Neubelebung des Daoismus in China schließen Beobachter aus einem Interview der Xinhua-Nachrichtenagentur. Es wurde mit Li Yuhang, seit 1980 Präsident der Daoistischen Gesellschaft Chinas und zugleich Mitglied der Politischen Konsultativkonferenz des chinesischen Volkes, geführt. Darin wird betont, daß der Daoismus eine einheimische, auf chinesischem Boden gewachsene Religion sei. Es läßt sich jedoch schwer sagen, wie weit diese Wiederbelebung des Daoismus begrenzten Zwecken (z. B. Kontaktmöglichkeiten zu Taiwan) dienen soll, oder ob China tatsächlich den Religionen etwas mehr Freiraum gewähren will.

„Musica" soll künftig jedes Jahr stattfinden

DW. Straßburg

Ein neues Musikfestival, „Musica '83", findet gegenwärtig zum ersten Mal in Straßburg statt. Es widmet sich neben Auftragswerken zeitgenössischer Komponisten (16 Uraufführungen) auch einem Klassiker der Moderne – in diesem Jahr ist es Edgar Varèse. Das diesjährige Festival, das noch bis zum 9. Oktober dauert, wird vom französischen Kultusministerium gemeinsam mit der Stadt Straßburg und dem italienischen Rundfunk veranstaltet. Die französische Regierung will mit dem Festival, das von nun an jährlich stattfinden soll, die Kultur auch in der Provinz unterstützen.

Hongkong zeigt antibritisches Filmepos

AFP, Hongkong

Zur Wiederaufnahme der britisch-chinesischen Hongkong-Verhandlungen hat der prochinesische Filmverleih in Hongkong das antibritische Kolonialepos „The Burning of the Yuanming-Palace" herausgebracht. Die Wiederauflage des Films fällt mit den jüngsten chinesischen Vorwürfen gegen die britische Regierung zusammen, ihre „Kolonialherrschaft über Hongkong verewigen" zu wollen. Der besondere Wert des Films des Regisseurs Li Hanxiang liegt in den Bildern von der Pekinger „Verbotenen Stadt" und ihrer architektonischen Meisterleistungen, in der Li absolute Drehfreiheit hatte.

Volkskundemuseen sind beliebter als Kunstmuseen

DW. Berlin

Museen mit volks- und heimatkundlichen Sammlungen rangieren in der deutschen Publikumsgunst noch vor den Kunstmuseen. Im vergangenen Jahr registrierten die volks- und heimatkundlichen Museen 11,2 Millionen Besucher, die Kunstmuseen 10,6 Millionen. Alle Besucherzahlen zusammengenommen ergeben für das vergangene Jahr 52,4 Millionen Besuche, was einen Rückgang von fast zwei Millionen im Vergleich zu 1981 signalisiert. Von dem rückläufigen Trend sind vor allem die großen und überregionalen Museen betroffen.

Symposion über Quellen mongolischer Kultur

DW. Bonn

Ein Symposion über Epen in Zentralasien veranstaltet der Sonderforschungsbereich „Zentralasien" der Universität Bonn noch bis zum 25. September. Dabei widmet man sich sowohl der Erschließung chinesischer, japanischer und tibetanischer Quellen zur Rekonstruktion der Geschichte der Mongolei, die stets vielerlei fremden Einflüssen ausgesetzt *war, als auch der epischen Helden*dichtung der Gegenwart, die heute noch lebendig geblieben ist.

Österreichische Filmtage werden verlegt

dpa, Wien

Die österreichischen Filmtage, die jährliche Gesamtschau heimischer Filmproduktion, wird im Herbst 1984 erstmals in der oberösterreichischen Stadt Wels stattfinden. Begründung: Der bisherige Veranstaltungsort Kapfenberg (Steiermark) hatte sich im vorigen Jahr der Filmwoche organisatorisch nicht gewachsen gezeigt.

Bielefeld zeigt Seurat-Zeichnungen

dpa, Bielefeld

Die Kunsthalle Bielefeld will vom 30. Oktober bis zum 25. Dezember 90 Zeichnungen des Franzosen Georges Seurat ausstellen, der als einer der Mitbegründer des Neo-Impressionismus zu den Vätern der Moderne zählt. Vorgestellt wird ein Viertel des zeichnerischen Gesamtwerks der reifen Periode. Die Schau soll später nach Baden-Baden gehen.

Xavier Zubiri tot

AFP, Madrid

Xavier Zubiri, einer der bedeutendsten zeitgenössischen Philosophen Spaniens, ist mit 84 Jahren in einer Madrider Klinik gestorben. Der 1898 in San Sebastian geborene Heidegger- und Husserl-Schüler trat mit Werken wie „Natur, Geschichte, Gott" (1944) und „Fünf Philosophie-Lektionen" (1963) hervor.

Hermann Krings 70

Zwischen Freiheit und Ordnung

Jeder Philosophiebeflissene ist wohl schon einmal erschrocken über die offenkundige Ohnmacht der Philosophie, ethische Normen logisch zu verankern. Ethische Systeme gibt es genug, aber ihre Letztbegründbarkeit *blieb* selbst *bei* Kant nur ein Postulat.

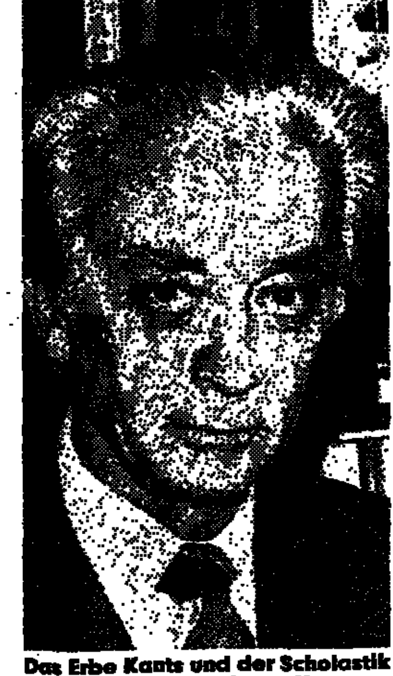
In seiner letzten Vorlesung vor der Emeritierung (Winter 1980) fand Hermann Krings nun eine Erklärung für diesen Sachverhalt, deren Faszination man sich schwer entziehen kann. Der „Gentleman unter den deutschen Philosophen" – ein eleganter, leiser Herr – entwickelte seinen Studenten, wie stets sprachlich brillant und ausgefeilt, den folgenden Gedanken: Ebenso wie, nach Kant, sich die Einheit des Subjekts und die Einheit der Kategorien des Denkens gegenseitig logisch bedingen, ist die Identität des Menschen nicht ohne ethische Kategorien denkbar. Der Mensch kann nur unter Preisgabe seines Ichs auf *diese Kategorien verzichten*. Wenn er gegen die Ethik argumentiert, tut er dies immer als Person, die ihre Identität eben der Existenz ethischer Kategorien verdankt.

Hermann Krings, seit 1958 Professor für Philosophie an der Universität München, der am 25. September 70 Jahre alt wird, äußerte damals seinen wirklich großen Gedanken so unprätentiös und bescheiden, wie es stets seine Art ist. Immer hat er sich in erster Linie als Lehrer verstanden. Der mittelalterlichen Philosophie, über die *er 1938 mit* seiner Untersuchung „Ordo. Philosophisch-historische Grundlegung einer Idee" promovierte, und Kant gilt seine Liebe. 1954 veröffentlichte er „Fragen und Aufgaben der Ontologie", 1956 die „Meditationen des Denkens", 1964 seine „Transzendentale Logik". Durch diese Bücher ist ihm ein Logenplatz in der *lehrenden* Philosophenschaft und die Bewunderung seiner Schüler zuteil geworden. Sein diszipliniertes Denken und Sprechen flößen Vertrauen ein.

Unprätentiös, aber engagiert *mischte sich* Hermann Krings auch in die Politik ein. 1966 wurde er Mitglied des Deutschen Bildungsrates, 1970 Vorsitzender der Deutschen Bildungskommission. Auch hier überzeugte er durch Logik. *Staat und* Freiheit waren ihm nie Gegensätze. Die Freiheit sei zwar eine unbedingte Idee, der Staat dagegen nur ein „bedingter Ordnungsbegriff". Doch die Freiheit werde erst im Rechtsstaat vermittelt und wirkungskräftig. Der letzte Sinn des Staates sei die Verwirklichung der Freiheit durch das Recht.

Die Vollkommenheit des Denkens und die Vervollkommnung der Welt durch das Denken sind die Anliegen von Hermann Krings. Ihnen dient er, indem er das Erbe Kants und der Scholastik fruchtbar macht. Seine methodischen Prinzipien sind die Ordnung und das Maß.

SIMONE GUSKI



Das Erbe Kants und der Scholastik fruchtbar gemacht: Hermann Krings FOTO: GERD BACHERT

Benno von Wiese 80

Sich selbst niemals geschont

Seine glücklichste Zeit verbrachte Benno v. Wiese und Kaiserswaldau, der morgen seinen achtzigsten Geburtstag feiern kann, nach seinem eigenen Geständnis an der Universität Münster, wohin der Erlanger *Extraordinarius* noch während des Zweiten Weltkriegs berufen worden war und wo er bis 1956 als Professor für Neuere deutsche Literaturgeschichte und Direktor des Germanischen Seminars wirkte. Als er dann nach Bonn zurückkehrte, der Universität, an welcher der bei Karl Jaspers mit einer Arbeit über Friedrich Schlegel promovierte und bei Oskar Walzel habilitierte junge Dozent seine Laufbahn begonnen hatte, brachen bald die unruhigen Jahre an, in denen ein deutscher Germanistik-Professor, der als Verfasser allein von drei Schiller-Büchern so ganz dem Idealbild einer früheren Epoche entsprach, es mit der rebellischen akademischen Jugend schwer haben mußte.

In den Nachkriegsjahren hatte sich sein Oeuvre als Forscher, Interpret, Anthologist und Editor (z. B. von Immermann und zusammen mit der „DDR"-Professorin Lieselotte Blumenthal wiederum von Schiller) vermehrt und seine Position unter den Vertretern seines Fachs gefestigt. Die Zahl seiner Schüler war ebenso groß geworden wie sein Einfluß auf die Besetzung von Lehrstühlen. Er scheute sich auch nicht vor der Beteiligung am öffentlichen Kulturleben, gehörte Preisrichterkollegien an und sogar einer Beaufsichtigungsinstanz des deutschen Films. Auch in den *Vereinigten Staaten hat er* sich bei mehreren Gastprofessuren umgesehen. An Ehrungen aller Art, bis zum Großen Bundesverdienstkreuz, hat es ihm nicht gefehlt.



Immer den Klassikern verbunden: Benno von Wiese FOTO: KEMPE

Es paßt zu Benno v. Wiese, daß er eine ausführliche Autobiographie geschrieben hat, in der der Sohn des mindestens ebenso berühmten Soziologen Leopold v. Wiese seinen langen Lebensweg mit allen Zwischenfällen schildert, sich selbst nicht schonend, und mit kurzen behutsamen Charakteristiken die große Schar der Schüler und Kollegen abhandelt. Eine *Überraschung für viele wird gewesen* sein, bei dieser Gelegenheit zu erfahren, daß er als Student eng mit der Jaspers-Schülerin Hannah Arendt befreundet war, ebenso wie mit dem Germanisten Alewyn, der in mancher Hinsicht ein Gegenbild von ihm war.

Seine Erinnerungen („Ich erzähle mein Leben", vgl. DIE WELT vom 24. April '82) *stießen bei einigen Gegnern* aus den 60er Jahren begreiflicherweise auf Widerspruch. Daß er jedoch auch viele Freunde besitzt, beweist das geplante wissenschaftliche Colloquium zu seinen Ehren, zu dem sich am 15. Oktober 35 Kollegen in Bonn versammeln werden.

HELLMUT JAESRICH

Frankfurt: Shakespeare auf italienisch im TAT

Wer weint über Kuba?

Abend für Abend wurde das Frankfurter TAT voller, am drit*ten Abend fanden nicht mehr alle* Platz. Hamlet, Macbeth, Heinrich der vierte, alle auf italienisch, vom Kollektiv „Teatro Due" aus Parma. Utensilien, Dekoration, Beleuchtung bringen sie in wenigen Koffern mit, Regisseur brauchen sie als Hinterbliebene der 68er nicht, und natürlich wollen sie auch ihre Schauspieler-Existenz reflektieren. Dialektisches Theater sagen sie, und was sie sonst noch sagen, schriftlich, auf den Begleitpapieren.

Theorie beiseite: Solches entfesseltes Theater haben die jungen Zuschauer noch nie und die älteren wohl kaum gesehen. Sie rasen vor Begeisterung. Heinrich IV. hört sich zu Beginn die Schlachtenberichte an, und zu jedem neuen Bericht rast blitzartig ein choreographischer, musikalischer und Lichtfuror auf das Publikum zu, das im Halbkreis um *die Bühne im Parterre gruppiert sitzt*. Und in der Schenke mit Falstaff, Prinz, Poins und einigen Säufern geht für einen Augenblick das Licht aus, und schon stehen die sieben Spieler im Smoking und mit brennenden Zigaretten im Hintergrund aufgereiht (Szenenapplaus!), gehen elegant und arrogant in Linie nach vorn, brechen in tänzerische Raserei aus, bitten Frauen aus dem Zuschauerraum zum Tanz – die simpelste und echteste „Mitwirkung" des Publikums. Und der Prinz singt, allein *geblieben, zu Rockmusik* den Schlüsseltext: „Ich kenne euch alle und unterstütze ein Weilchen das wilde Wesen ..." Vi conosco tutti ... Eine hinreißende Ekstase, dieser Song, diese Gebärden des jugendlichen Kahlkopfs.

Immer gehen die Szenen verzahnt ineinander über, meist ohne neues Kostüm, und im Hamlet werden sogar viele Dialoge nach einem bezeichnenden Stichwort von beiden gleichzeitig heruntergerasselt; die Kenntnis des Stücks wird vorausgesetzt. Kein Augenblick ist ohne Bewegung.

Ein großer Moment für die alten Achtundsechziger ist der Hekuba-Monolog, bei dem der Schauspieler weint und Hamlet seinen eigenen Kleinmut scharf empfindet. Der Monolog ging etwa so: Vor fünfzehn Jahren waren wir in Kuba und sagten zu Castro, da gebe es noch Huren, und Castro antwortete, wir sollten alle diese müden kommunistischen Regierungen anstacheln, den wahren Sozialismus endlich zu realisieren, denn dann erst wird der neue Mensch ... Und da kann Hamlet erschüttert sagen: „Was ist *ihm heute* Kuba, daß er um Kuba weint!" Kuba statt Hekuba, verfluchte Nostalgie statt – ja statt was? Das wissen sie in den Programmblättern selbst nicht genau, nur halt Gutes. Dialektisch Gutes natürlich.

Aber das ist für Liebhaber von theoretischem Tiefsinn. Die Spieler haben ihre politische Frustration in Produktivität verwandelt. Weniger als einzelne denn als Gruppe reflektieren sie Existenz, wie seit jeher, wenn Theater großes Theater war. Sie *sind oder waren keine Profis*, haben aber vor Jahren mit einem professionellen Regisseur angefangen, und jetzt sind sie ein Zwischending zwischen freier Gruppe und fest ansässigem, bescheiden subventioniertem Theater in Parma. Und sie bringen alte Stücke zu prallem heutigem Leben. Längst sind diese Liebhaber großer Künstler geworden.

Damit aber niemand auf den dummen Slogan hereinfällt, alle Italiener seien Schauspieler, kam nach dieser Gruppe das „Teatro 7" aus Mailand mit einfallsloser sozialer Commedia dell'Arte: Es gibt so viele hungernde Brighella und Arlecchino, für die müssen wir etwas tun. Text und Regie ohne Phantasie, *die* Spieler hopsen schnell herum und sprechen schnell, das ist alles.

RUDOLF KRÄMER-BADONI

„Zirkusreife Darstellung" überzeugte Staatsanwalt

Kulik-Anwälte frei / Opfer des mutmaßlichen Betrügers

WILM HERLYN, **Düsseldorf**

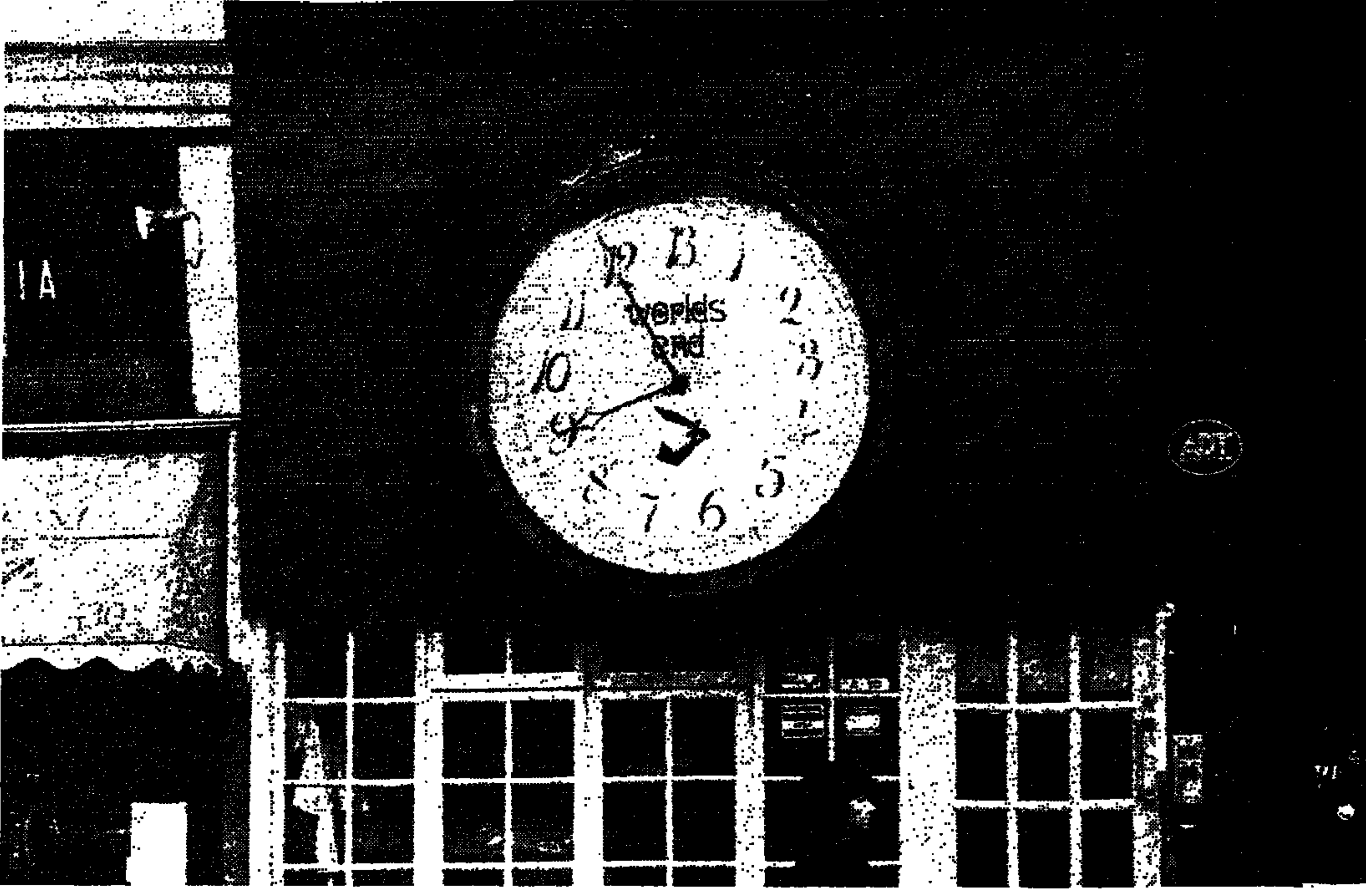
Nicht jeder Anwalt hat Gelegenheit, eine Zeitlang dort zu sein, wo gemeinhin seine Mandanten vermutet werden: in der Zelle bei Wasser und Brot. Entsprechend unsicher lächelnd verließen jetzt die Juristen Hanjo Hilmann und Michael Korfmacher die Düsseldorfer Justizvollzugsanstalt „Ulmer Höh". Sechs Tage lang war Oberstaatsanwalt Eberhard Neumann von allen seinen anderen Aufgaben freigestellt, um sich „in stundenlangen Vernehmungen ein Bild zu machen", ob die beiden Anwälte wirklich unschuldig seien an der spektakulären Flucht des mutmaßlichen Millionen-Schwindlers Jens-Ulrich Kulik (die WELT berichtete) aus der Haft.

Aber selbst die beruflich bedingte staatsanwältliche Skepsis scheint geschwunden. „Kulik muß eine phantastische Fähigkeit haben, Menschen für sich einzunehmen und wie ein Gaukler in seinen Bann zu ziehen."

Immerhin hatte der „Gaukler" seinen Anwalt Korfmacher hereingelegt, indem er eine „zirkusreife Darstellung" aufs Parkett des Besucherzimmers der „Ulmer Höh" zauberte. Unter der Anstaltskleidung trug Kulik noch einmal Hose und Hemd, er lieh sich wegen angeblichen Schüttelfrostes die Jacke von Korfmacher aus, schickte gleichzeitig Hilmann unter einem Vorwand aus dem Zimmer, „bräunte" sich mit Kaffeesatz („weil ich hier kein Solarium habe und die Gefängnis-Blässe nicht ausstehen kann") das Gesicht – und verschwand: mit Besuchsplakette, Kreditausweisen und Euroschecks des Anwalts. Bisher soll er in Bremen und Frankfurt gesehen worden sein. So dumm könne man gar nicht sein, befand ein Richter und setzte die beiden Anwälte von Kulik mit Haftbefehl wegen Fluchtbegünstigung fest.

Die Aussage eines dritten Anwaltes nun scheint die Unschuld der beiden Juristen zu beweisen: Rechtsanwalt Willy Schöttler, der seine beiden Kollegen vertritt, erklärte: „Kulik hat es schon einmal versucht – bei einem anderen seiner Verteidiger." Nach Schöttlers Darstellung soll dieser Verteidiger von seinem Mandanten bei einem Besuch um dessen Zutrittsmarke gebeten worden sein. Er habe die Plakette als Lineal für die Anklageschrift, die er gerade studierte, benutzen wollen. Später habe er die Marke in die Jackentasche des Anwaltes fallen lassen und den Verteidiger gebeten, für ein paar Augenblicke aus dem Besucherzimmer zu gehen. Als der Anwalt wiedergekommen sei, habe er sofort gemerkt, daß seine Besuchsplakette verschwunden war. Aber Kulik habe sie ihm damals anstandslos ausgehändigt.

Die Anwälte hätten ihren Beruf verfehlt, wenn sie jetzt nicht ihrerseits Klage gegen die Justiz überlegten. Schöttler: „Der Haftbefehl war voreilig. Ich werde für meinen Mandanten Schadenersatz wegen Rufschädigung fordern."



Geborgte Zeit

Nachdem es gestern schon den Sommer erwischt hat, ist nun morgen die Sommerzeit dran. In der Nacht zum Sonntag wird sie um eine Stunde zurückgedreht oder schlicht angehalten (Wer übrigens durchschlafen möchte, kann dies getrost auch am Morgen tun) und heißt dann wieder Normalzeit. Das wär's denn auch schon. Nach drei Jahren mit der umgestellten Zeit, ist sie selbst kaum noch ein Thema. Die mit ihr verbundenen Hoffnungen reduzierte die Vereinigung Deutscher Elektrizitätswerke vor kurzem auf das Wesentliche: Etwa ein Zehntausendstel des jährlichen Energieverbrauchs in der Bundesrepublik Deutschland wurde eingespart. FOTO: CAMERA PRESS

ADAC: Polizei schreibt Protokolle für die Karriere

AP, **München**

Die planmäßige Jagd auf Verkehrssünder könne sich positiv auf die Karriere eines Polizeibeamten auswirken, erklärt die „ADAC-Motorwelt" in ihrer jüngsten Ausgabe. Trotz offiziellen Verbots der meisten Bundesländer führten Polizei-Dienststellen Strichlisten über den „Erfolg" der Beamten im Streifendienst. Selbst ein Punktekatalog sei erst im letzten Moment „zurückgepfiffen" worden. Danach sollten fleißige Beamte einer Dienststelle für ein Verwarnungsgeld einen Punkt erhalten, für eine Ordnungswidrigkeitenanzeige drei und für die Aufnahme eines tödlichen Verkehrsunfalls sechs „Karriere-Punkte". Auch die Gewerkschaft der Polizei (GdP) habe bestätigt, daß vergleichende Statistiken geführt würden und auf diese Weise psychologischer Druck auf den einzelnen Polizisten ausgeübt werde. Nach Ansicht des ADAC engt dieser Druck den Ermessensspielraum des einzelnen Beamten ein, dem es sonst möglich wäre, bei kleineren Sünden ein Auge zuzudrücken und den Autofahrer ohne Verwarnungsgeld auf sein Fehlverhalten hinzuweisen.

Behandlung erzwungen

dpa, **New York**

Die an Knochenkrebs erkrankte zwölfjährige Tochter eines fundamentalistischen Geistlichen im US-Bundesstaat Tennessee, der aus religiösen Gründen jede medizinische Heilbehandlung seines Kindes ablehnt, wurde aufgrund eines Gerichtsbeschlusses erstmals chemotherapeutisch behandelt. Der Vater legte Berufung ein.

Mehr Verkehrstote

dpa, **Wiesbaden**

Die negative Tendenz bei den Unfallzahlen auf deutschen Straßen hat sich auch im Juli fortgesetzt. Laut Statistischem Bundesamt sind in den ersten sieben Monaten dieses Jahres 3,9 Prozent mehr Unfälle mit 6,7 Prozent mehr Verletzten und 3,8 Prozent mehr Toten als 1982 passiert. Bei 953 000 Unfällen starben 6593 Menschen.

Supercomputer

SAD, **Tokio**

Selbst die schnellsten Computer brauchten bisher vier bis fünf Tage, um einen Fingerabdruck mit 400 000 anderen Abdrucken zu vergleichen. Im Oktober wird die japanische Polizei einen Rechner in Dienst stellen, der 800 000 Fingerabdrücke in nur fünf Minuten verarbeitet und einen gespeicherten „Kunden" identifiziert.

Pfusch in der Werkstatt

dpa, **Berlin**

Nur jede vierte von insgesamt 144 Werkstätten wurde jetzt in einem Test der Stiftung Warentest als „gut" bewertet, d. h. dort wurden die vier extra eingebauten Defekte behoben und keine unnötigen Teile eingebaut oder unnötigen Arbeiten ausgeführt, heißt es in der Oktoberausgabe der Zeitschrift „Test". Dafür seien „aber die Rechnungen im Durchschnitt um 50 Prozent zu hoch" gewesen.

ZU GUTER LETZT

„Unteroffizieranwärter durchlaufen den Unteroffizierlehrgang (ULLw), um auf ihre Aufgaben als künftige Unteroffiziere vorbereitet zu werden." Aus der Zeitschrift „Luftwaffe".

Ratten schleppen gefährliche Seuche nach Europa ein

rtr/SAD, **London**

Eine von chinesischen und koreanischen Ratten übertragene Seuche bedroht die Einwohner amerikanischer und europäischer Hafenstädte. In dem britischen Wissenschaftsmagazin „New Scientist" berichtet jetzt der amerikanische Nobelpreisträger Carleton Gadjusek von dieser Virusinfektion. Nach den Untersuchungen des am „Nationalen Gesundheitsinstituts" in Bethesda (US-Bundesstaat Maryland) arbeitenden Forschers, gibt es „keine einzige Hafenstadt" in den Vereinigten Staaten mehr, in der die von schweren Bauchkrämpfen, Kopf- und Rückenschmerzen, Schüttelfrost, hohem Fieber sowie von inneren Blutungen und Nierenschädigungen begleitete Seuche nicht bereits hätte diagnostiziert werden müssen. Infizierte Nager könnten das Leiden an Bord von Schiffen auch weiter nach Europa einschleppen. Fälle dieser spezifischen Virusinfektion seien bereits in Skandinavien, Jugoslawien und auch in Ungarn aufgetreten.

Die in einer leichteren und einer schweren, mitunter tödlichen Form auftretende Erkrankung wurde erstmals in den 30er Jahren festgestellt, als zahlreiche japanische Besatzungssoldaten nach der Invasion der chinesischen Mandschurei auf geheimnisvolle Weise erkrankten. 1951 hatte sich das Virus so weit ausgebreitet, daß es im Koreakrieg unter den amerikanischen Soldaten mehr Opfer forderte als die Kampfhandlungen. Doch erst Jahre später gelang es japanischen Wissenschaftlern erstmals, den Erreger dingfest zu machen.

Bis heute gibt es keine Vorbeugung und keine Heilmethode für die tückische Seuche, die sich im Zeitalter der immer „kürzer" werdenden weltweiten Verbindungswege immer weiter auszubreiten droht. Augenblicklich konzentriert sich die Forschung auf das Studium eines artverwandten, jedoch mit großer Wahrscheinlichkeit für Menschen ungefährlichen Virus. Ziel der Labortests in mehreren amerikanischen Instituten ist die Entwicklung eines Impfstoffes.

Englands Trunkenbolden droht der Pranger

Alkohol am Steuer soll mit „Fernsehauftritt" geahndet werden

FRITZ WIRTH, **London**

Das Fernsehen, Medium der Eitelkeit und der Selbstbespiegelung, ist für viele Bürger immer noch verführerisch genug, daß sie es als das höchste Glück betrachten, aus der Rolle des Sehers in die des Gesehenwerdens zu schlüpfen. Der Tag, an dem sie im Fernsehen erschienen, ist im Leben manchen Bürgers zu einem zentralen Ereignis geworden wie Hochzeit, Konfirmation und Kindtaufe, das bis zu den Urenkeln hin überliefert wird: der Tag, an dem „unser Anton" bei „Rate mal mit Rosenthal" so groß herauskam.

Das britische Fernsehen plant nun, diese Eitelkeit zur Waffe und aus dem Bildschirm eine „Litfaßsäule der Scham" zu machen. Das Fernsehen, Errungenschaft, Bürde und Ärgernis des 20. Jahrhunderts, soll mittelalterliche Funktionen erhalten. Es soll zum Pranger werden.

Anlaß zu diesem Rückgriff in die Geschichte gab schiere Verzweiflung. Das britische Verkehrsministerium wird dem Laster der Trunkenheit am Steuer nicht mehr Herr. Von knapp 7000 Verkehrstoten im Jahr, so weist das Ministerium nach, gehen in Großbritannien rund 2000 auf das Konto von Trunkenheit am Steuer.

Was das Verkehrsministerium jedoch noch mehr besorgt: Der Mord am Steuer im Zustand alkoholgetränkter Unzurechnungsfähigkeit wird von der Gesellschaft nach wie vor nicht als Verbrechen, sondern als Kavaliersdelikt behandelt.

Das nun wollen die britischen Verkehrsbeamten ändern. Sie wollen im Werbefernsehen Filmspots zeigen mit den Namen und Adressen von besonders hartnäckigen alkoholisierten Verkehrssündern. Sie sollen als Verbrecher und zugleich als Abschreckung angeprangert werden. Nachbarn sollen mit dem Zeigefinger auf sie weisen.

Die Reaktion war erstaunlich. In diesem Lande, in dem die Privatsphäre des Bürgers geheiligter ist als in vielen anderen Ländern, hätte man zunächst Protest von liberaler Seite erwarten dürfen. Statt dessen schrie vor allem die konservative Massenpresse auf. Der „Express" und die „Mail" vermuteten törichte Bürokraten am Werk, und die „Sun" sah hier den Eingriff des „großen Bruders" ins Privatleben der Bürger.

Schützenhilfe dagegen wurde dem Ministerium durch den Kriminologen Professor Terence Morris von der als sehr liberal und fortschrittlich geltenden „London School of Economics" zuteil. „Hier wird ein doppelter Standard im Umgang mit Verbrechen offenbar", klagte er. „Die Massenzeitungen, die hier aufschreien, stellen einen Sexualmord seitenlang in allen Details dar. Ein Mord am Steuer dagegen ist kein Thema. Wir haben immer noch nicht begriffen, daß die Tötung eines Menschen durch einen Autofahrer im betrunkenen Zustand ein Verbrechen ist. Statt dessen werden Autofahrer, die mit zuviel Alkohol im Blut erwischt werden, behandelt, als seien sie einem besonderen Club beigetreten."

Diese Argumentation enthüllt jedoch zugleich auch den schwachen Punkt im Konzept des geplanten „Fernseh-Prangers": Wenn diese Gesellschaft Trunkenheit am Steuer immer noch nachsichtig als ein Kavaliersdelikt begreift, wieso soll dann die öffentliche Anprangerung ihrer Namen zur Abschreckung werden?

So muß befürchtet werden: Verletzte Eitelkeit als Waffe dürfte ein höchst problematisches Instrument zur Ausnüchterung autofahrender Trunkenbolde sein.

Auch die aufgeschreckten Beamten des Verkehrsministeriums haben inzwischen einen vorsichtigen Rückzieher gemacht. Ihr „Fernsehpranger für Trunkenbolde" sei bisher nur ein Pilotprojekt. Ursprünglich hatten sie die Absicht gehabt, Weihnachten Premiere mit ihrem Trunkenboldregister zu feiern, denn dies ist traditionell in Großbritannien nicht so sehr ein Fest stiller Einkehr, sondern hochprozentiger Lebensfreude.

LEUTE HEUTE

Annie ist da

Nachdem sie mit der musikalischen Komödie ihres Lebensgefährten durchgefallen war, wurde es still um **Annie Girardot**. Man munkelte bereits, der Star habe mit dem Geschäft gebrochen. „Tut mir leid, aber ich bin da", ließ die Girardot jetzt alle Gerüchte platzen. Und damit sie auch jeder sehen kann, steht sie demnächst auf der Bühne des „Théâtre Montparnasse".

Tournee abgesagt

Aus Protest gegen den Abschuß der koreanischen Passagiermaschine durch sowjetische Jäger hat der amerikanische Country-Sänger **Johnny Cash** eine geplante Sowjetunion-Tournee abgesagt. Er sollte in Moskau und Leningrad auftreten.

Bühnenluft

Nach neun Jahren der Abstinenz und der Erfolge beim Film, will **Isabelle Adjani** wieder zurück zu ihren



„Ursprüngen" – zum Theater. Mit Beginn der neuen Saison steht sie in Paris als Strindbergs „Fräulein Julie" wieder einmal auf der Bühne.

Volles Haus

Debby Boone, singende Tochter eines singenden Vaters, **Pat Boone,** hat plötzlich das Haus voll. Bisher hatte sie nämlich nur Mann und Tochter zu Hause. Nach ihrer Niederkunft ist man nun zu fünft. Die Zwillinge **Gabrielle Monserrete** und **Dustin** beschreibt die stolze Mutter als „glücklich, gesund und wundervoll".

Raubt Trick der Regierung Franzosen den Schlaf?

Wirbel um angeblich geknackten Code Schweizer Banken

JOCHEN LEIBEL, **Paris**

Reiche Franzosen mit geheimen Bankkonten in der Schweiz schlafen seit einigen Tagen schlecht. Der französische Zoll hat angeblich ihre Namen. Eine Wochenzeitschrift behauptet in ihrer jüngsten Ausgabe, gallische Zollfahnder hätten mit Hilfe französischer Armee-Computer den Nummern-Code einer Schweizer Bank geknackt.

Der Bericht der Wochenzeitschrift „Le Canard Enchainé" schlug wie eine Bombe ein. Alle Welt weiß, daß Tausende von wohlhabenden Franzosen vor oder kurz nach der Regierungsübernahme der Sozialisten einen Großteil ihrer Gelder auf Schweizer Bankkonten brachten. Die Schätzungen über die Höhe dieser „Fluchtgelder" liegen zwischen fünf und fünfzig Milliarden Mark.

Die französische Zollfahndung versuchte natürlich, diesem Kapital auf die Spur zu kommen. Dabei ging man nicht immer zimperlich vor. Die Kontrollen an der französisch-schweizerischen Grenze wurden so scharf, daß selbst der eidgenössische Staatspräsident einmal in die Mangel genommen wurde und eine Strafe zahlen mußte.

Seit diesem Zwischenfall agierten die Franzosen diskreter. Sie suchten Verbindung zu „Zwischenhändlern". Einen fanden sie angeblich auch, einen Elektronik-Ingenieur, angestellt in einer Schweizer Bank. Für einen „Judas-Lohn" von 500 000 Mark überließ der Ingenieur den Zollfahndern eine kodierte Liste von angeblich französischen Besitzern Schweizer Konten.

Zu dieser Liste gesellten sich zwei andere – behauptet der „Canard Enchainé". Eine wurde durch Zufall bei einem Gangster aus Nizza entdeckt, der wahrscheinlich reiche Franzosen erpressen wollte. Eine andere schließlich fand man im Auto eines Schweizer Bankangestellten, der an der Grenze gefilzt worden war.

Die drei Listen allein jedoch halfen den Steuerfahndern noch nichts, erst mußten sie „geknackt" werden. Das geschah – so die Pariser Wochenzeitschrift – in den Computer-Kellern der französischen Armee-Spionageabwehr. 5000 Devisen-Schmuggler wurden angeblich auf diese Weise entlarvt.

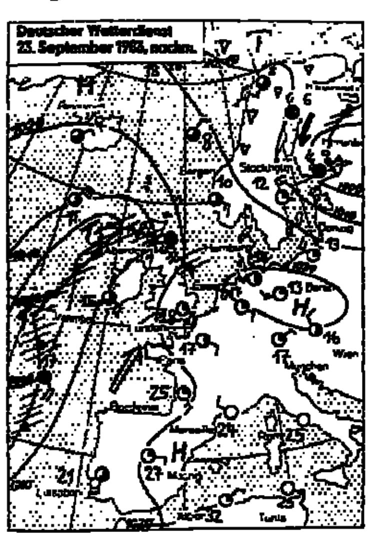
Die abenteuerliche Journalisten-Version ist von den französischen Behörden bisher nicht bestätigt worden. Maliziös erklärte jedoch der zuständige Staatssekretär Henri Emmanuelli, seine Fahnder hätten in den letzten Tagen tatsächlich Kapitalflüchtlinge identifiziert. Die ihnen zugeschriebenen Summen wirken jedoch eher bescheiden: rund 60 Millionen Mark.

Die Schweizer Banken, vor allem die angeblich betroffene „Union de Banques Suisses" weisen die Geschichte als Märchen zurück. Robert Favarger, stellvertretender Generaldirektor: „Die französischen Zollbehörden haben eine psychologische Operation gestartet, um denjenigen Franzosen Angst zu machen, die Gelder in der Schweiz haben." In der Tat ist es so, daß reine Nummernkonten nicht zu knacken sind, weil gar kein Identitätsnachweis verlangt wird, also niemand einen Namen kennt.

Selbst Fachleute in Frankreich stimmen dem Schweizer Bankier zu. Sie weisen daraufhin, daß Staatssekretär Emmanuelli nicht von Verhaftungen oder von Anklagen sprach, sondern durchblicken ließ, man habe mit den identifizierten Kapital-Flüchtlingen eine Art Gentleman's Agreement getroffen: Das Geld wird zurückgeholt, man zahlt eine Konventionalstrafe und die Sache ist erledigt. In der Tat scheint es so zu sein, daß französische Zollfahnder verdächtigen Landsleuten die Existenz eines Schweizer Kontos auf den Kopf zugesagt haben – ohne jedoch wirklich Beweise dafür zu haben. Aufgrund der „Canard"-Enthüllung gerieten die Verdächtigen in Panik und gestanden. Angeblich sind bisher schon 300 Franzosen auf diesen „Trick" hereingefallen. (SAD)

WETTER: Freundlich, aber kühler

WETTERLAGE: Ein Hoch verlagert seinen Schwerpunkt in den Alpenraum, auf seiner Westseite lenkt es vorübergehend Warmluft nach Deutschland, die jedoch am Sonntag von kühlerer Meeresluft aus den Nordseeraum verdrängt wird.



Vorhersage für Samstag

Norddeutschland: Anfangs aufgelockerte, im Tagesverlauf zunehmende Bewölkung und zum Abend gelegentlich Regen. Höchsttemperaturen nahe 20 Grad, nachts um 10 Grad. Mäßiger, an der Nordsee frischer Wind um West.

Mittleres und südliches Deutschland: Nach Frühdunstauflösung heiter und trocken und Anstieg der Tagestemperaturen bis 25 Grad, nachts um 7 Grad. Schwacher bis mäßiger Wind aus Süd.

Weitere Aussichten:

Auch im Süden Wolken und Höchsttemperaturen nur noch um 18 Grad.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	13°	Kairo	27°
Bonn	17°	Kopenh.	14°
Dresden	14°	Las Palmas	24°
Essen	17°	London	18°
Frankfurt	15°	Madrid	27°
Hamburg	14°	Mailand	20°
List/Sylt	14°	Mallorca	29°
München	17°	Moskau	22°
Stuttgart	17°	Nizza	25°
Algier	32°	Oslo	13°
Amsterdam	16°	Paris	17°
Athen	28°	Prag	14°
Barcelona	26°	Rom	25°
Brüssel	16°	Stockholm	12°
Budapest	19°	Tel Aviv	27°
Bukarest	24°	Tunis	25°
Helsinki	9°	Wien	16°
Istanbul	24°	Zürich	16°

*Sonnenaufgang am Sonntag: 6.12 Uhr, Untergang: 18.15 Uhr. **Mondaufgang:** 19.45 Uhr, Untergang: 9.24 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 6.13 Uhr, Untergang: 18.13 Uhr, **Mondaufgang:** 20.06 Uhr, Untergang: 10.38 Uhr.
*in MEZ, zentraler Ort Kassel

Seveso – eine Katastrophe vor Gericht

Von der italienischen Öffentlichkeit kaum beachtet, neigt sich der Prozeß seinem Ende zu

KLAUS RÜHLE, **Rom**

Der Prozeß um die Katastrophe von Seveso geht in Monza bei mäßigem Interesse der italienischen Massenmedien mit den Plädoyers dem Ende entgegen. Laut Anklage sind fünf leitende Angestellte des Führungsstabs der Firma Icmesa und der Muttergesellschaft Givaudan, die wiederum zum Weltkonzern Hoffmann-La Roche gehört, für die Katastrophe verantwortlich. Staatsanwalt Nicolo Francioso warf in seinem Plädoyer den Angeklagten „große Nachlässigkeit" vor, mit der bei der Icmesa gearbeitet worden sei. Er bezichtigte Hoffmann-La Roche der „Kolonialpolitik", warf aber auch der Stadtverwaltung von Seveso Blauäugigkeit vor. Völlig hilflos hätten sich die Stadtväter gegenüber dem technologischen Fortschritt gezeigt. Staatsanwalt Francioso gab zu, daß es sich bei der von Icmesa angewandten chemischen Prozedur um eine komplizierte und schwer verständliche Materie handele, daß er sich jedoch voll und ganz auf die Sachverständigen-Gutachten verlassen könne, die ohne Frage die volle Wahrheit enthielten.

So forderte der Staatsanwalt je sechs Jahre und sechs Monate Gefängnis für den technischen Direktor der Givaudan, Jörg Anton Sambeth, für den mit der technischen Leitung der Icmesa beauftragten Herwing von Zwehl und für den Präsidenten der Givaudan, Guy Waldvogel. Je drei Jahre und sechs Monate Gefängnis sollen Fritz Moerl, verantwortlich für den Fabrikentwurf und Giovanni Radice, Chef der Ingenieursabteilung in der Icmesa hinter Gitter. Der Unterschied in der vorgeschlagenen Strafzumessung wird damit begründet, daß es sich bei den Erstgenannten um „indirekte Arglist" handele. Bei den anderen dagegen um ein Verschulden. Die Rechtsanwälte der Privatkläger fordern ihrerseits mehr als 16 Millionen Mark Schadenersatz. 140 geschädigte ehemalige Werksangehörige der Icmesa und die Eltern gesundheitsgeschädigter Kinder von Seveso haben die angebotene Entschädigung akzeptiert und die Anklage zurückgezogen.

Die Verteidigung der fünf Angeklagten beantragte Freispruch, weil die vorgebrachten Beschuldigungen jeder Grundlage entbehren. Hauptverteidiger Anton Mucciarelli nannte das Drama von Seveso am 10. Juli 1976 eine „Schicksalsfügung" und leugnete jedes menschliche Versagen. In seiner mehr als dreistündigen Verteidigungsrede versicherte er, daß der Bau der Fabrik in Seveso örtlich bedingte Vorteile gehabt habe. Und nur solche Überlegungen seien für die Wahl des Ortes ausschlaggebend gewesen. Man könne deshalb nicht von einer „Kolonialpolitik" sprechen. Schließlich stellte Mucciarelli auch noch fest, daß alles viel schlimmer hätte kommen können: „Wir hatten befürchtet, daß als Folge der Dioxin-Vergiftung Ungeheuer geboren werden könnten. Das ist uns glücklicherweise erspart geblieben."

Der Strafverteidiger des technischen Direktors der Icmesa von Zwehl hob hervor, daß freiwillig schon riesige Summen für die Wiedergutmachung zur Verfügung gestellt worden seien. Nach seiner Überzeugung liege keinerlei menschliches Verschulden vor. Die Sicherheitsvorkehrungen der Icmesa hätten nach dem heutigen Stand von Wissenschaft und Technik nicht besser sein können.

Pillen für Alkoholiker?

Sowjets erproben Medikamente gegen Trunksucht

FRIED H. NEUMANN, **Moskau**

Dem Alkoholismus, einem der größten sozialen Probleme der Sowjetunion, möchten die Biochemiker des Landes nun mit Medikamenten zu Leibe rücken. Nachdem sich herausgestellt hat, so berichtet die Zeitung „Sowjetskaja Rossija", daß alkoholsüchtige Ratten durch Elektroschocks von der Versuchung vollständig abgelenkt werden können, suchten sowjetische Forscher nun nach chemischen Substanzen mit derselben Wirkung. Schließlich sei es nicht gut möglich, so folgerte „Sowjetskaja Rossija", die Köpfe von Menschen mit Elektroden zu versehen, damit sie der Verführung durch den Alkohol widerstehen.

Jahrelange Untersuchungen hätten ergeben, daß die Übermittler der Nervenimpulse im Gehirn, die sogenannten „Neurotransmitter", bei der Entstehung des Alkoholismus eine maßgebliche Rolle spielten. Werden sie von biologisch aktiven Stoffen, den „Neuropeptiden", beeinflußt, lasse das Verlangen nach Alkohol erheblich nach. Gestreßte Ratten, die ihren Kummer im Alkohol zu ertränken pflegten, seien so im Labor von ihren Nöten befreit worden. Kliniker erprobten bereits die neu entwickelten Medikamente, und die Praktiker hoffen, den Alkoholkranken bald helfen zu können.

Am Rande des Berichts taucht auch die Frage auf, ob Trunksucht erblich bedingt sein könnte. Kinder von Alkoholikern, die in „trockenen" Familien aufwuchsen, hätten später immerhin eine größere Neigung zum Alkohol entwickelt als die Sprößlinge ihrer Zieheltern. In einem Land, das offiziell noch immer an der Illusion festhält, gesellschaftliche Veränderungen müßten zu einem „neuen Menschen" führen, wäre das eine unangenehme Erkenntnis. Eine solche „fatale Unvermeidlichkeit" gäbe es gar nicht, wird deshalb erleichtert festgestellt.

Was aber, wenn der Alkoholismus hauptsächlich durch Umwelteinflüsse entstünde, wie das Beispiel mit den Labortieren nahelegt, die unter Streßbelastung zu „Trinkern" wurden? Auf diese Frage geht der Bericht nicht ein.

25. spoga Köln

Internationale Fachmesse für Sportartikel – Campingbedarf – Gartenmöbel

11. – 13. 9. 1983



„Ich glaube, daß die Sportartikel-Industrie auch mittel- und langfristig auf Wachstum setzen kann, wobei das Wachstum des Sports die wichtigste Voraussetzung für das Wachsen der Sportartikel-Industrie ist." Das betonte Horst Waffenschmidt, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesinnenministeriums, auf der 25. Spoga in Köln. Dort präsentierten 920 Aussteller aus 41 Ländern ihr Angebot; 368 Firmen kamen aus der Bundesrepublik, der Auslandsanteil betrug über 60 Prozent. Wie schon in den Vorjahren, so wurde auch diesmal das Angebot für die verschiedenen Bereiche in Zentren zusammengefaßt, die sich um Reitsportartikel, Sportartikel, Sportswear, Wassersport, Sportfischerei, Camping und um Gartenmöbel gruppierten. Mit interessanten Vorstellungen in den einzelnen Bereichen wurde nicht hinterm Berg gehalten: So zeigte beispielsweise der Erbacher Gartenmöbelhersteller Garnituren und Einzelmodelle, die in Verarbeitung und Dessin kaum zu überbieten waren. Allibert wartete mit etwas völlig Neuem auf, mit einem sportlichen Spaß für alle Ballbegeisterten, überall schnell und leicht aufzustellen und sofort spielbereit. AL-KO international bot einen neuen Rasenmäher an: den Corvet City 34 E für kleine Flächen, noch leichter, handlicher, umweltfreundlicher und leistungsstärker als frühere Modelle. Auch die Firma Autoteile Ravensburg, die sich mit ihrem Atera Lastenträger System auf



den Autodach-Transport spezialisiert hat, zeigte neuartige Caravan-Dach-Spoiler, und das westfälische Unternehmen Gloria führte in einem kompletten Bio-Programm ein neues Sprühgerät vor, das für unterschiedliche Anwendungsbereiche mit verschiedenartigen Spritzen ausgerüstet ist. – Günstig eingeschätzt wird die wirtschaftliche Situation von der deutschen Campingzelt-Industrie. Zwar hat die Renaissance des Campingurlaubs bisher noch nicht zu höherem Absatz geführt, da der Verbraucher seine älteren Modelle noch reparieren läßt. Dieser Instandsetzungswelle aber wird nach Meinung der deutschen Hersteller spätestens für die Saison 1984/85 die Ersatz- oder die Neubeschaffung folgen. Dabei erwarten sie einen verstärkten Trend zum Qualitätszelt. Hoch im Kurs stand die wetterfeste Bekleidung, die Reiter, Camper, Angler und Wanderer benötigten. Es handelt sich dabei meistens um eine leichte, möglichst faltbare Regen- und Windschutzbekleidung, die wenig Platz wegnehmen soll, dafür aber strapazierfähig ist. Hierzu gehört auch der Friesennerz, die oftmals in der Signalfarbe Gelb welthin sichtbare Regen- und Windjacke für Meeresküsten- und Wattenwanderer, aber auch für Angler und Segler auf dem Wasser. Ihr zugeordnet sind die Gummistiefel, die oft gefüttert sind; einfach unentbehrlich für solche Freizeittage. Wandern, Schwimmen und Gymnastik sind in der Bundesrepublik die häufigsten und verbreitesten Sportarten. Dies geht aus einer Studie hervor, die die Kölner Messe gemeinsam mit dem Bielefelder Meinungsforschungsinstitut Emnid vorlegte. Sie weist auch nach, daß meistens die Sportarten bevorzugt werden, die eine körperliche Ertüchtigung ohne größere Anspannung ermöglichen, aber zugleich auch den Aspekt der Geselligkeit nicht zu kurz kommen lassen. Aus diesen Informationen können Hersteller und Händler sicher wichtige Impulse empfangen. Denn die mittelständische deutsche Freizeit-Industrie für Sportartikel, Camping und Gartenmöbel ist bereit, wie in den Vorjahren, optimistisch mit wirtschaftlichen, strukturellen und sozialen Widrigkeiten fertig zu werden.



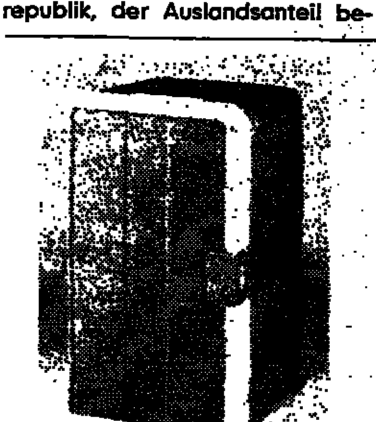
MARGRET SCHEIBEL



Erbacher: Gartenmöbel mit Prestige-Appeal

Sitzt oder liegt man aber erst einmal in diesen Möbeln, dann empfindet man den durchdachten Komplett-Komfort von körpergerechtem Design und entspannend weichen Auflagen – Bequemlichkeit ist Trumpf. Der optischen Spitzenklasse entsprechen selbstverständlich auch die Materialien, nämlich Massivholz und hochwertiger Vollkunststoff, die gerade für Gartenmöbel hervorragend geeignet sind. Daß diese Modelle witterungsbeständig und damit langlebig sind, verdanken sie einer speziellen Zusatzbehandlung. – Eine besondere Garnitur von Erbacher ist die Sitzgruppe Mon Ami (unser Foto), deren Elemente alle massiv gegossen sind und zwar aus dem hochwertigen antistatischen Kunstharz Luran S von der BASF. Dieses Qualitätsmaterial macht die Gartenmöbel besonders widerstandsfähig, auch gegen wechselnde Witterungseinflüsse und Sonnenbestrahlung; dabei sind sämtliche Beschlagteile nichtrostend. Zum Kunststoff Luran S ist zu sagen, daß er voll durchgefärbt und aufgrund seines speziellen Aufbaus außergewöhnlich beständig gegen Vergilbung ist. Dazu äußerst pflegeleicht, denn er ist mit allen üblichen Mitteln abwaschbar. Auf alle Möbelteile gibt es eine Garantie von 5 Jahren: Man kann wirklich von Niveau in Vollkunststoff sprechen. Die dazugehörigen Auflagen, Dessin: Cidul, sind gelbgestreift und aus 100 Prozent Polyacryl. Und zu jedem Dessin gibt es natürlich auch den passenden Schirm. – Verwendet das Unternehmen für seine Gartenmöbel die hochwertigen Massivhölzer, dann ist die Buche weiß lackiert oder dunkelbraun, die Esche rehfarben. Sorgfältige Lufttrocknung und behutsame künstliche Trocknungsprozesse schaffen für jedes einzelne Modell die entscheidende Gütevoraussetzungen. Doch das Holz lebt, und so läßt sich keine hundertprozentige Witterungsbeständigkeit herstellen: Also ein Jahr Garantie auf alle Möbelteile aus Holz. Erbacher Produkte stellen die High-Society der Gartenmöbel dar.

Holzindustrie Erbach
Rapp GmbH & Co.
Postfach 11 45, 7904 Erbach



Dem Campingfreund immer unentbehrlicher: Camping Gaz



Dieses Unternehmen, das bereits eine Reihe von hochwertigen Isolierboxen zum Kalt- und Warmhalten von Speisen und Getränken anbietet, hat seine Produktpalette nach oben erweitert mit **einer Box für 45 Liter Inhalt** und zwar in der gleichen robusten Ausführung. Noch von den bisherigen Modellen bekannt ist die hochwirksame Isolierung durch Polyurethanschaum zwischen Außen- und Innenhaut, die zu einem Block miteinander verschweißt sind. Auf die gleiche Weise ist auch der Deckel isoliert. Das Besondere an dieser Box ist die Möglichkeit, sie sowohl als Truhe wie auch als Schrank aufzustellen. Der Deckel ist deshalb mit Scharnieren befestigt und läßt sich bei senkrechter Aufstellung wie eine Schranktür öffnen; mittels einer Lasche wird er dicht verschlossen. Diese Box 990 SL hat im Innern eine 8-Liter-Schale und zwei Gitterroste. Daneben gestatten sieben beiderseitige Schienen eine beliebige Anordnung der Inneneinrichtung, während auf dem Boden ein abschließbarer Schmelzwasserablauf angebracht ist. Neu herausgebracht hat Camping Gaz auch den **Gasanzünder Starflam:** ein Gasfeuerzeug mit Piezozündung zum Nachfüllen in praktischer und zugleich formschöner Ausführung, wobei die sicher funktionierende Zündung durch einen leicht zu bedienenden Schieber betätigt wird. Die lange und schmale Ausführung wird eine vielseitige Verwendung im Haushalt und beim Zelten gestatten. Starflam kann mit allen Gaspatronen gefüllt werden und eine Füllung hat eine Reichweite von mehr als 1000 Zündungen. – Viele Dinge, die beim Camping unerläßlich sind, führt dieses Unternehmen in seinem Angebot. Dazu gehören auch die Gasflaschen zum Kochen und Heizen, des öfteren Angstgegenstände mancher Benutzer. Wer dagegen einen solchen Artikel von Camping Gaz kauft, kann darauf vertrauen, daß er dem Gesetz über technische Arbeitsmittel und damit allen Sicherheitsvorschriften entspricht. Dies gilt selbstverständlich für die gesamte Flaschen- und Kartuschentechnik, doch auch nur dann, wenn die bestehenden Vorschriften bei der Verwendung beachtet werden. Viel Raum widmet Camping Gaz dem Wohnwagenzubehör und dabei vor allem der tragbaren Chemietoilette mit Wasserspülung. Und das Unternehmen kann mit Stolz auf seinen internationalen Service verweisen: weltweit ist es mit 150 000 Servicestellen verbreitet und die Gasflaschen sind in über 70 Ländern erhältlich.

Camping Gaz International
6000 Frankfurt/M., Kaiserstraße 1







Für Sie und für Ihn: Der Spezial-Overall im Partnerlook

Ist superleicht, reißfest, atmungsaktiv ist und aus einem neuen Material, nämlich Corovin. Er ist gedacht für die gemeinsame Arbeit im Haus, im Garten oder auch am Auto. Seine Vorteile: Er wiegt 300 Gramm, kann maschinell gewaschen werden, schützt überzeugend gegen Farbe, Öl und Staub und beweist seine Widerstandsfähigkeit gegen chemische Stoffe. Weiter ist er ausgestattet mit einer Brust- und zwei Hosentaschen sowie einem elastischen Gurtband. Diesen jeansblauen Overall gibt es in vier Größen: in small, medium, large und extra large, jeweils mit besonders langen Ärmeln und Beinen – und diese wiederum kann man sich einfach selbst auf die gewünschte Länge mit einer Schere zurechtstutzen. 29,90 Mark plus Nachnahme und Porto.

Röhl KG, Import-Export-Vertrieb
Postfach 52 02 13, 2000 Hamburg 52



Heizung umrüsten

Die Heizungsanlage UMZU von der Fa. Kempken GmbH in Bottrop ermöglicht es, bestehende Anlagen für das Verbrennen von Braunkohlen-Brikoletts umzurüsten.

Das Umrüsten geschieht wie folgt: Aus dem vorhandenen öl- oder gasbefeuerten Heizkessel wird der Brenner entfernt. Eine separate Brennkammer wird durch eine Abgasleitung mit dem Heizkessel verbunden, so daß dieser dann nur noch als Wärmetauscher fungiert. Die Brennkammer ist doppelwandig ausgeführt. Das den Feuerungsraum umströmende Wasser wird erhitzt und dann dem Wärmetauscher zugeleitet. Steuerungsprogramme ermöglichen eine optimale Einstellung des Verbrennungsvorgangs.

Das Verhältnis von Ersparnis zu Kosten, gemäß einer praxisbezogenen Wirtschaftlichkeitsberechnung, ist überzeugend. Schon im Heizleistungsbereich von 250 000 – 850 000 kcal/h ergeben sich durch den Einsatz der Heizungsanlage UMZU Brennstofferspamisse von 20 000,– bis 60 000,– DM.

Kempken GmbH
4250 Bottrop, Bruktererstr. 2
Tel.: 0 20 41 / 6 70 05



Der kraftvolle Zwerg von Gloria

ist der Universal-Gartenhäcksler Typ 79, der sich als wertvolle Hilfe für die Zerkleinerung von Garten- und Hausabfällen wie Äste, Sträucher, Laub, Blumen, Zeitungen und Küchenabfälle anbietet. Die exakte Zerkleinerung besorgt das spezielle Messersystem mit zwei angeformten Auswerfern an der Unterseite. Für einen gleichmäßigen Antrieb und für schonende Kraftübertragung zwischen dem kraftvollen Elektromotor (1,2 kW, 220 V, ca. 3400 Umdreh. in der Min.) ist der breite Keilrippenriemen zuständig. Die Schalter-Stecker-Kombination ist bequem an der Unterseite des Gehäuses zu erreichen, natürlich VDE-geprüft und zugelassen. Auch unter extremen Einsatzbedingungen besitzt das stabile Gußgehäuse eine lange Lebensdauer. Aus Sicherheitsgründen ist der Einfülltrichter mit einer Schlitzöffnung versehen, und für die Astzuführung ist zusätzlich eine Arretierung eingebaut. Auch zu einer Verstopfung beim Einsatz kann es nicht kommen, da der Auswurfkanal eine Neigung von 32 Grad nach unten besitzt. Einen sicheren Halt des Gerätes garantieren die drei Standfüße, die für eine platzsparende Unterbringung leicht abgebaut werden können: im Einsatz jedoch ist er eine wahre Bereicherung im großen Reigen der modernen Gartengeräte.

Gloria-Werke
4724 Wadersloh/Westf.
Postfach 11 60



Die Schutzkleidung für alle Zwecke

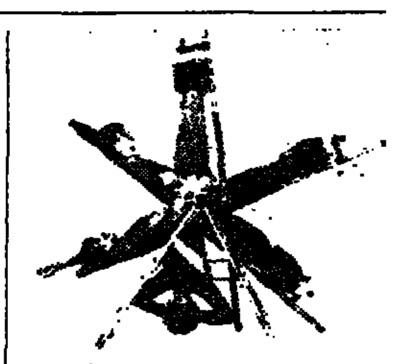
war ein Vorhaben, das sich das Hamburger Unternehmen Sanpack vorgenommen hatte und in langer Arbeit entwickelte.

Diese Allzweck-Schutzkleidung wird nun komplett geliefert, und zu ihr gehört: eine Schutzkleidung aus PE-Folie, ein Arbeitskittel mit Kapuze, zwei Paar Handschuhe, ein Paar Überzieh-Stiefel und eine Atemschutzmaske. Diese Schutzkleidung soll getragen werden zum Schutz von Kleidung und Gesundheit, beim Arbeiten mit Farben und Imprägniermitteln.

Dann gehört die Sanpack Allzweck-Schutzkleidung in jedes Auto, damit man im Falle einer Panne trotzdem sauber und trocken ans Ziel kommt.

Auch werden durch sie die Renovierungsarbeiten in Haus und Wohnung zu einer sauberen Sache, und diese Allzweck-Schutzkleidung schützt vor Nässe und Schmutz – vom Scheitel bis zur Sohle. Und endlich noch gewährt sie Schutz, wenn man im Garten seine Bäume und Sträucher spritzt – hier jedoch, beim Arbeiten mit giftigen Substanzen, hat das Unternehmen eine Gebrauchsanweisung erstellt, die man beachten sollte.

Sanpack-Vertriebs-GmbH
Postfach 26 05 26, 2000 Hamburg 26



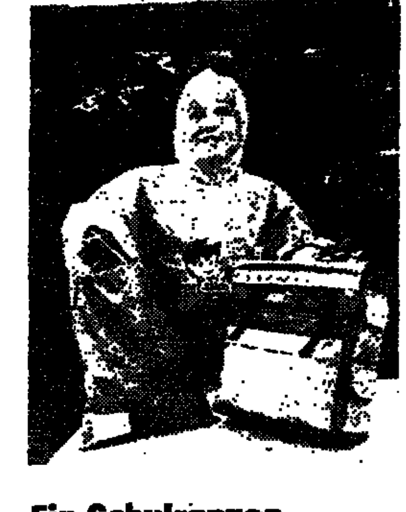
Gesund durch Yoga-Hängen

Diese von Ärzten empfohlene Yoga-Hängeliege eignet sich bei Durchblutungsstörungen, Kopfschmerzen, Migräne, Wetterfühligkeit, Kreislaufstörungen, Wirbelsäulen- und Bandscheibenschäden, Gelenke etc.

Außerdem dient die Yoga-Hängeliege zur Entspannung und Regeneration bei Streßerscheinungen wie z. B. intensive Zwerchfellatmung, Anregung der Darmtätigkeit, Entschlackung des Körpers und zur Förderung des Stoffwechsels. Sie können sich spielend leicht in jede beliebige Kopftieflage bis zum freien Hängen begeben, wodurch Konzentration und Spannkraft des Körpers trainiert werden.

Das leichte vierbeinige Alu-Gestell ist für alle Körpergrößen geeignet und hat eine weich gepolsterte Fußfeststelleinrichtung. Die zusammenklappbare Yoga-Hängeliege benötigt nur wenig Platz und läßt sich somit leicht unterbringen. Mit der Yoga-Hängeliege von Bio-vi-therm erleben auch Sie das entspannende Wohlbefinden.

Bio-vi-therm
Vogelsangstraße 85
5600 Wuppertal
T.: 02 02 / 75 57 90



Ein Schulranzen und eine Idee

Der absolute Clou ist der Preis: für 69,90 DM ist der Schulranzen ab Frühjahr 84 in den Schuh-Fachgeschäften, Schuhläden und Sport-Depots der Salamander-Bund GmbH erhältlich. Ein Schulranzen, der es in sich hat. Absolut neu ist das Thermo-Fach nach dem Prinzip des Tennis-Thermo-Bags: Pausenbrot und Obst bleiben auch im heißen Sommer immer appetitlich frisch. Außerdem: hochwertige Konstruktion in reflektierendem Nylon, orthopädisch gestaltetes kindgerechtes Tragesystem, geteilte druckstellenspezifische Punktpolsterung der Schulterblatt- und Nierenpartie, breite variable gepolsterte Schultertragegurte, einfach zu bedienende Schnallen, Handtragegriff und Aufhänger für die Schulbank, sichere Standfläche, Innenfach-Einteilung, Außentaschen mit Klett-Verschluß, Klarsichtfach für Fahrkarten, separater Schulsport-Beutel, reflektierender Regen-Poncho mit Kapuze – immer dabei für alle Fälle.

killspo Sport- u. Freizeit GmbH
Am Aarbach 14, 2114 Appel
Tel. 0 41 65 / 8 12 11



Jetstar-Springen, der neue Trimmsport

Jetstar ist ein Trimmgerät, das Erwachsenen und Kindern auf die Sprünge hilft. Ermöglicht wird das durch eine Feder. Der ganze Körper wird trainiert. Die Beanspruchung aller Muskelgruppen führt schon nach kurzer Zeit zu einer Kreislaufbelastung, die man mit dem günstigen physiologischen Reiz eines Dauerlaufs vergleichen kann.

Gleichzeitig wird das Gleichgewichtsgefühl trainiert.

Gerade in unserer bewegungsarmen Zeit ist dieses Sportgerät von großer Bedeutung für die Gesundheit. Fachärzte haben dem Gerät gute Noten gegeben.

Jetstar ist ideal als Vorbereitungs- und Konditionstrainer für aktive Sportler. Das Gerät verführt andererseits in spielerischer Form Erwachsene und Kinder zu regelmäßiger sportlicher Betätigung.

NEUMOD-Gesundheitscenter
Raiffeisenstraße 30c
2902 Rastede



Der Flymo Multivac schluckt fast alles

Mit diesem Gerät stellt das Hamburger Unternehmen, das zur Elektrolux-Gruppe gehört, einen Allzwecksauger vor, der für Haus und Hof, für Garten und Garage, fürs Auto und für den Wohnwagen verwendbar ist. Dieser Multivac ist Naß- und Trockensauger zugleich, und er beseitigt sogar verstopfte Abflüsse und Überschwemmungen. Er kann saugen oder blasen, er schluckt Blätter und gemähtes Gras und saugt natürlich auch den Teppich im Wohnzimmer. Selbstverständlich kann er nicht rosten und auch nicht oxydieren, denn das Gerät ist aus ABS-Kunststoff. Für höchste Sicherheit sorgt eine doppelte Schutzisolierung, auch in Verbindung mit Wasser; der Filter ist auswaschbar. Die Technik: ein Motor mit 850 Watt, Kabel 7 m (Bedienungselemente mit Schlauch und Zuleitung rd. 10 m), Gewicht ca. 9 kg, Trockenaufnahme 25 l, Wasseraufnahme 20 l. Komplett mit umfangreichem Zubehör für Naß- und Trockennutzung kostet Flymo Multivac 385,– Mark. Zum Außenzubehör gehören noch ein Schlauch mit 50 mm Durchmesser, 2 Verlängerungsrohre, 1 Spezial-Saugdüse und 1 Flachdüse. Zum Innenzubehör: ein Schlauch mit 32 mm Durchmesser, 2 Verlängerungsrohre, 1 Flachdüse, 1 Saugdüse und 1 Mehrzweckdüse. Über das gesamte Programm informieren im Bundesgebiet über 2200 Flymo-Fachgeschäfte und Service-Stationen.

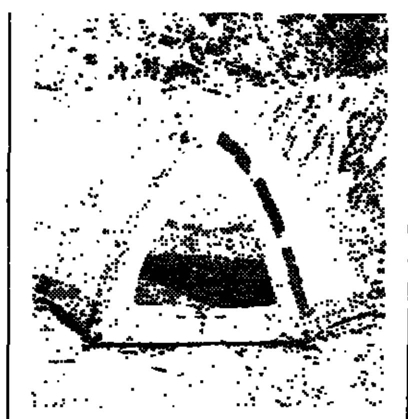
Flymo GmbH, Holstenstr. 115
Postf. 50 04 60, 2000 Hamburg 50



Die Allzweckplane gegen Wind und Wetter

und ideal zum Schutz der eigenen Werte beim Bau, Handel, Landwirtschaft, Garten, Sport und vielem anderen ist die Abdeckplane Austronet 450. Es ist dies eine hochreißfeste und wasserdichte Abdeckplane, die am Rand mit Ösen verstärkt und in verschiedenen Größen zu haben ist; alle Sondergrößen werden auf Wunsch hergestellt. Sämtliche Planen werden in praktischen SB-Verpackungen geliefert. – Doch das Unternehmen hat unter der Devise „Schützt Eure Werte" noch weitere Gartenartikel vorzustellen. Da ist zunächst das Vogelschutznetz zum Schutz von Bäumen und Sträuchern mit einer Maschenweite von ca. 25x25 mm: ein stabiles und jahrelang verwendbares Netz, das gegen ultraviolette Strahlen stabilisiert ist. Zu nennen wäre auch der Baumanbinder aus hochreißfestem Hostalen-Strip-Gewirke, jedoch luft- und lichtdurchlässig. Er hat feste Ränder, schneidet nicht ein und läßt sich leicht knoten. Oder das Bastbindegarn in ca. 3 cm breiten Streifen aus verstrecktem Hostalen-Strip, ebenfalls hochreißfest, weich und leicht zu knoten. Und vielleicht noch die Clipse, also Kunststofföseп mit Klemmradius, die praktisch unlösbar in Netzen, Folien, Geweben und Planen halten und deren Ausführung mit Spange besonders zum Einhängen in Draht geeignet ist.

Plaspack Kunststoff-GmbH & Co. KG, Heiliger Weg 60, 46 Dortmund 1
Plaspack Kunststoff GmbH & Co. KG, Gewerbestr. 1, 8229 Ainring



Neylon-Leichtgewichtszelt Yellowstone

ist ein geräumiges und fantastisch leichtes Kuppelzelt für alle 4 Jahreszeiten. Es ist problemlos aufzubauen und läßt sich sehr klein verpacken. Das Überdach aus wasserdicht beschichtetem Nylon (100 % Polyamid) schützt bei Sonne, Regen, Wind und sorgt für ein angenehmes Klima im Innenzelt. Lästige Insekten haben keine Chance, denn Eingang und Fenster des atmungsaktiven Innenzeltes sind zusätzlich mit ultrafeinem Moskitonetz ausgestattet. Ein flexibles Fiberglasgestänge gibt dem Zelt die nötige Stand- und Sturmsicherheit. Sechseckige Grundfläche, größte Länge 218 cm, größte Breite 251 cm, Mittelhöhe außen 122 cm, innen 112 cm, Gewicht nur 3700 g. Packmaß 65 x 18 cm. Wir liefern das Zelt komplett mit allem, was zum Aufbau notwendig ist.

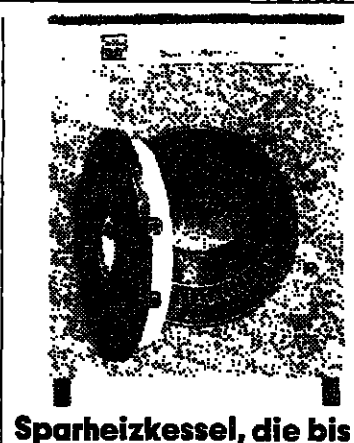
Versandhaus
Süd-West
Magirusstr. 35, 79 Ulm
Telefon 07 31 / 17 07 00



Baumwoll-Hängematten aus Brasilien

hatten ihre Premiere auf der diesjährigen SPOGA in Köln und fanden bei allen Besuchern der Messe enormen Anklang. Die Baumwoll-Hängematten aus dem Nordosten Brasiliens wurden dort in kleinen Fabriken persönlich vom Vertreiber ausgesucht und dann direkt nach Deutschland importiert, um sie so schnell wie möglich dem heimischen Endverbraucher vorzustellen. Das weiche und durch ein spezielles Herstellungsverfahren sehr strapazierfähige Tuch ist maschinell gewebt, wogegen die gehäkelten Seitenborten die geknüpften Abschlußkanten und die Aufhängungen handgearbeitet sind, da gerade an diesen Stellen eine einwandfreie und saubere Arbeit vonnöten ist, um die Sicherheit des Benutzers zu garantieren. Diese Baumwoll-Hängematten gibt es in verschiedenen Größen, Farben und auch Mustern. Somit besteht die Möglichkeit, eine Hängematte für jeden Geschmack zu finden. Dazu passend – ebenfalls als Premiere auf der SPOGA – das sehr stabile Gestell aus wetterfestem imprägniertem Eschenholz, das sich sehr leicht zusammenklappen läßt. Lassen Sie sich doch auch mal hängen!

Palmas – Großhandel
für Sport- und Freizeitartikel
Postfach 17 09, 8060 Dachau



Sparheizkessel, die bis zu 30% Heizöl sparen!

Außergewöhnlich sparsam geht der **HEIMAX-Sparheizkessel** mit dem immer teuer werdenden Heizöl um. Durch die schon seit 17 Jahren bewährte Konstruktion des HEIMAX-Innenrippenrohres in Verbindung mit der heißen Brennkammer, holt er aus dem Brennstoff das letzte heraus. Er ist nur dann in Betrieb, wenn wirklich Wärme gebraucht wird. Sonst kann er völlig abgeschaltet werden, ohne daß sich Schwitzwasser bildet. Der hohe, bisher nicht erreichte Wirkungsgrad sorgt dafür, daß die Heizölrechnung wieder kleiner wird. Die Umweltbelastung ist extrem niedrig. Durch die ruhig ausbrennende Flamme sowie eine perfekte Isolierung ist die Geräuschentwicklung äußerst gering. HEIMAX-Sparheizkessel sind echte „Energie-Sparer" und eignen sich durch problemlosen Einbau und geringe Wartung besonders gut für den Austausch unwirtschaftlicher älterer Kessel. Sie setzen genau an der Stelle an, wo am meisten Energie verschwendet wird – nämlich im Heizkeller. Durch den äußerst niedrigen Heizölverbrauch macht sich ein Sparheizkessel meist schon nach 2–3 Jahren von selbst bezahlt.

HEIMAX, Hermann Heim GmbH
Industriestr. 55, 7520 Bruchsal
Tel. 0 72 51 / 1 50 75 - 76

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

Kienbaum Partnerservice informiert:

Suche und Auswahl von Geschäftspartnern

Beteiligungs-, Übernahme-, Kooperationsberatung

Beschaffungs-Service

Promotion von Projekten, Technologien Produkten und Märkten

Antriebstechnik

Geregelte elektrische Antriebe

Unser Mandant, eine international orientierte, diversifizierte Unternehmensgruppe, sucht im Rahmen einer langfristig angelegten strategischen Unternehmensplanung für eine hochtechnologische, selbständige Unternehmensaktivität mit Schwerpunkt in Deutschland

kooperations-, beteiligungs- oder übernahmeinteressierte Partner, die eine Diversifikation, gemeinsame Know-how-Nutzung oder Produktarrondierung im Bereich Antriebstechnik anstreben.

Einem potentiellen Partner bietet unser Mandant

- ein komplettes Produktsortiment mit international etablierter Marktstellung
- die Nutzung der weltweiten Vertriebsstruktur
- langjährige Erfahrung eines qualifizierten Managements und einer bewährten Facharbeiterschaft
- breit angelegtes Know-how in Entwicklung, Anwendung und Produktion
- modern augestaltete Produktionsstätten mit erheblichen Kapazitäten
- interessante Übernahme- bzw. Beteiligungskonditionen.

Zur Wahrung der Diskretion ist der Kienbaum Partnerservice verpflichtet. Mündliche Vorabinformationen erhalten Sie von Herrn W. Heyden unter der Rufnummer 0 22 61 /7 03–1 26. Schriftliche Anfragen richten Sie bitte unter Projekt-Nr. 671 010 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Unternehmensgruppe

Gummersbach. Dusseldorf. Berlin. Bonn. Hamburg. Karlsruhe. München. Barcelona. Wien. Zurich. Buenos Aires. Mexico City. São Paulo. San Francisco. New York

Anlagen, die in der Leistung überzeugen!

Englischer Broker- und Investment-Banker bietet Unit-Konten und Festgeldanlagen in verschiedenen Angeboten.

Ab 1000,– US-$ bei 12 Monaten Laufzeit.

Monatliche Kontoauszüge

Nur ernst zu nehmende Zuschriften werden beantwortet.

Info-Büro Germany:
Flitchlord Investment Ltd.
Kurfürstendamm 180
1000 Berlin 15

Hauptbüro:
Flitchlord Investment
9–15 Leonard Street
London EC 2 A 4 HP

Devisenansagedienst Telefon 0 30 / 8 82 61 32

Ein Tochterunternehmen der Australia Investment Corporation.

PROBLEMLÖSUNGEN SIND UNSER GESCHÄFT

Wir vermitteln Finanzierungen aller Art, Hypothekenfinanz./Umschuldungen b. 100%, Gewerbefinanz./Leasing bis 100%. Nachrangige Grundschuldfinanz./Privatgelder, Bauherrenmodellfinanz., Betriebsmittelfinanz., Zwischenfinanz., kurzfr. Finanz., Wareneinkaufsfinanz., Haus- u. Grundstücksankaufsfinanz., Pkw/Lkw-Maschinen-Leasing, Refinanzierung v. Wechseln b. guter Bonität. SFR-Finanz. Aval erfolgt über uns. Eurogelder, Refinanz. v. Versicherungsgarantien, Bankgarantien, avalisierte Dokumente, Bürgschaften, Länder, Kommunen u. Staatsgarantien.

Prüfen Sie bitte unser Finanzierungs-Vermittlungsangebot. Wir vermitteln auch in schwierigen Fällen (Negativauskunft).

Bitte kontaktieren Sie uns schriftl. m. entspr. Unterlagen, wir entscheiden sofort.

NAUTEC S.A.

Zuschr. unter Z 6010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

– world's finest Tire Sealant –

Die Weltneuheit im Marktbereich Fahrzeugsicherheit ermöglichst Ihnen die zukunftsichere Existenz

Wir vergeben noch in einigen Gebieten Exclusiv-Vertriebsrechte für das absolut neue und konkurrenzlose Produkt. Bei entsprechendem Kapitaleinsatz sind, bei vertraglich zugesichertem Gebietsschutz, Gewinne von DM 120 000,- p. a. und mehr zu erzielen.

Um alle Einzelheiten der zukünftigen Partnerschaft in einem persönlichen Gespräch zu erörtern, setzen Sie sich unverzüglich mit uns in Verbindung.

Zuschr. erb. u. A 9856 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Tel. Mo.-Fr. v. 9.00–16.00 Uhr 0 61 31 / 23 46 27/8/9

Für den Aufbau eines neuwertigen Textilvertriebes (Fertig- und Meterware) von überwiegend Sonderposten suche ich einen

tätigen Teilhaber

mit den entsprechenden Kenntnissen und Verbindungen, Betriebsstätte vorhanden, erforderl. Kapitaleinlage 200 000,- DM.

Zuschr. erb. u. F 9816 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschlossener

Immobilienfonds 1 BAZAAR de Cologne KG

Für Anleger bieten wir die seltene Chance, sich an einem prosperierenden Einkaufszentrum in der Innenstadt Kölns ab DM 10 000,– zu beteiligen.

Die zu erwartende Mindestausschüttung des voll vermieteten Bazaars beträgt bis zu 7,45% p. a. bezogen auf den effektiven Kapitaleinsatz. Diese Ausschüttungen sind zum größten Teil steuerfrei.

Emissionsprospekte bitte anfordern bei:



HELMUT HAGEMANN

Wirtschafts- und Finanzberatung

Gansemarkt 44, 2000 Hamburg 36, Tel. 040/35 12 16

compact Börsen-Computer

Jahrelange Forschung und die enormen Fortschritte in der Computer-Technologie machen es möglich. Ihre Börsendispositionen in Aktien, Aktien-Optionen, Edelmetallen, Währungen, Zinspapieren, Aktienindizes und Rohstoffen können Sie nun mit Hilfe des Börsen-Computers CompAct treffen. Ihre Vorteile:

- Schnelle und präzise Entscheidungen
- Minimaler Zeitaufwand
- Keine Computerkenntnisse nötig
- Maximaler Nutzen bei minimalen Kosten

CompAct ist ein unentbehrliches Hilfsmittel für den modernen Anleger. Verlangen Sie unsere Unterlagen.

PBA Institut für programmierte Börsenanalytik AG
Aeschenvorstadt 55
CH-4010 Basel
Telefon 061 23 18 31

Dauerpension für Senioren in Bad Dürrheim

(Süd-Schwarzwald, 700 m)

In schöner Lage am Kurpark bieten wir in Villenhaus gepflegte Appartements für Alleinstehende und Ehepaare mit Teil- oder Vollpension (angeschlossen an ein Sanatorium).

Anfragen an Parksanatorium Benner, 7737 Bad Dürrheim, Gartenstraße 13

Börsendienst für Wertpapier-Operationen mit Ihrer Hausbank!

Info: AWIA GMBH · Adenauerallee 11 · 5300 Bonn 1

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,- und nicht viel über DM 10 000,-. Angebote bitte an:

PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

DM 200 000,-

von Privat gesucht. Hohes Einkommen. Erbitte Kontaktaufnahme unter C 9224 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

224% Verlustzuweisung

DIE AUSSERGEWÖHNLICHE STEUERSPARANLAGE

„MS NORGE"

LPG – GAS-CARRIER

6500 cbm Tragfähigkeit

Eine ideale Verbindung von hohen Steuervorteilen mit gesicherten, langfristigen Einnahmen.

Investieren Sie mit uns Ihre Steuern in einem wachstumsorientierten Markt der Zukunft: ERDGAS!



- Liquiditätsgewinn durch hohe Steuervorteile
- Ersparnis der Zwangsanleihe
- Hohe öffentliche Förderung
- Indienststellung bereits 1983
- Einsatz im „Norwegischen GAS-CARRIER-POOL"
- Erfahrene Partner

Ein Objekt der REEDEREI BEILKEN – GAS LLOYD

Prospektanforderung bei:

COFINANZ KG

Boschetsrieder Str. 5, 8000 München 70

Tel.: 0 89 / 7 23 10 58 u. 7 23 10 59, Telex: 5-215 948

UNSERE ERFAHRUNG – IHR ERFOLG!

1,5–2,0 Millionen DM

für ca. 1–2 Jahre gesucht. Eine gute Verzinsung wird geboten. Sicherheiten: gegen Grundschuld auf wertvollen Grundbesitz.

Angeb. u. R 9802 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

400 000 DM p. a.

aus Sportwette, ein Partner mit 40 000 DM gesucht.

Zuschr. u. N 9955 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Geld gesucht

2 Immobilien-Profis, 15 Jahre erfolgr. in BRD tätig, suchen jetzt Kontakte zu Finanz-Gesellschaften, speziellen Hypobanken u. Privat-Geldgebern im In- u. Ausland für Immob.-Finanzierungen jeder Größenordnung, bis ca. 10 Mio. DM (evtl. auch für Problemfälle u. Risikokapital). Vertrauliche Kontaktaufnahme bitte unter B 98.34, an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Architekt Dipl.-Ing.

32 J., su. f. angestrebte Selbständigkeit Aufträge. Bitte nehmen Sie Kontakt auf. u. N 9822 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH oder AG

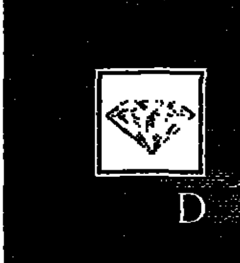
m. DM 5 000,– bzw. DM 60 000,–. Haftung auch f. Betrieb in der BRD zulässig, unbelastet. Info: Trusteonsult International Corp. Postf. 43, L-6400 Echternach oder Tel. 0 61 71 / 2 15 76

Tätige oder stille TEILHABER

ab 250 000,– DM, für konkurrenzloses Produkt (Bundespatentamtl. geschützt – Monopolstellung) mit riesiger Marktlücke i. Bausektor, gesucht.

Zuschr. u. L 9865 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DAS SWA-DIAMANTEN-DEPOT. IN SICHERHEIT GEBETTET.



Das SWA-Diamanten-Depot wird nach internationalen Richtlinien beim Einkauf der Partien im SWA-Edelstein-Labor geprüft. Anschließend erfolgt die Graduierung durch ein anerkanntes Fachlabor.

Sie erhalten damit in jedem Fall ein Depot, dessen Qualität unmittelbar vor der Versiegelung von 2 Gutachtern geprüft wurde.

Damit bleiben Qualitätsrisiken beim SWA-Diamanten-Depot ausgeschlossen. SWA erhöht mit dieser Sicherheitspraxis Ihre Beweglichkeit beim Wiederverkauf ganz maßgeblich.

Unser Beratungs-Service: Kostenlos und unverbindlich

○ Broschüre „Das SWA-Diamanten-Depot"

○ „Die Checkliste für Diamanten-Anleger"

(Gewünschtes ankreuzen und Anzeige an uns senden.) W 26

Gesellschaft für Sachwertanlagen
Marktplatz 6
7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11/29 27 49

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.

Schriftliche Kontaktaufnahme an:

TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH-8001 Zürich/Schweiz

Expandierende Vertriebsgesellschaft

auf d. Feriensektor benötigt DM 100 000,– für 6 Monate. 2.-rang. Grundschuld unter 50% und seriöse Zinsen werden geboten. Beteiligung möglich.

Eilangeb. werden erb. u. H 9818 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Unternehmensbeteiligung

mögl. tätige bis ca. 250 000,– DM, an mittelständischem Unternehmen m. guter Ertragslage im Raum MS/OS (jedoch nicht Bedingung) gesucht.

Tel. 0 25 04 / 8 81 37

Wir vermitteln die Finanzierung von Immobilien

auch bei geringem Eigenkapital.

PEROTEX GMBH

Aachener Str. 404, 5000 Köln 41, Tel.: 02 21 / 49 19 66, Tx: 8 881 153

Zur Erweiterung unserer Vertriebskapazität suchen wir Kontakte zu

Erstklassigen Anlageberatern und Immobilienprofis

Wir bieten:

Kontinuierliche Zusammenarbeit, geprüfte Objekte direkt vom Initiator bzw. Bauträger, marktgerechte Vertriebskonzeption, steuerliches Know-how sowie professionelle Verkaufsunterstützung, angemessene Provisionen.

Information:

BAB Genossenschaft für Anlagekonzeption und Vertriebskoordination
Keplerstr. 1, 8000 München 80
Tel. 089/47 60 23

Kredite zu günstigen Bedingungen

Hypothekenkredite zu 7 % bei 100 % Auszahlung, 5 Jahre fest, für Wohnobjekte.

Kleinkredite und Gewerbefinanzierungen zu günstigen Konditionen, oft auch in schwierigen Fällen.

Immobilien aller Art in Süddeutschland im Allgäu zu verkaufen und zu vermieten. (Gaststätten, Bauernhäuser – Höfe und Wohnhäuser)

Heinz Ölmaier, Bauingenieur
Baubetreuung – Immobilien – Finanzierungen

Postfach 17 01, Biberach/Riß
Tel. 0 73 51 / 77 59

Betriebsumgestalt. / Vermögensverwalt. d. Luxemb. Holding AG (steuerfr.)

Lastenfreiheit m. a. Inhaberaktien (Anonymität) abzugeb. Das Betriebs-, unternehmer. u. Steuerkonzept wird mitgelief., ebens. Domizil u. Verwaltungsfirma.

Angeb. u. Z 9832 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Risikolose Rekord-Renditen

erwirtschaften unsere Partner mit unserer bewährten Preisversicherungsstrategie. Sicher – solide – seriös. Beteiligung schon ab 50 000 DM möglich. Anfragen bitte nur schriftlich an:

WI GmbH
Elberfelder Str. 2, 4000 Düsseldorf

Bargeld sofort

ohne Schufa.

Zuschr. an Kapitalvermittlung Strobel und Hauptmann
Untermarkt 8
8110 Murnau
Tel. 0 88 41 / 30 23 / 24

BETEILIGUNG auf Gran Canaria

verk. 50 % meiner Ant. a. exkl. Gay-Sauna in Playa del Ingles.

Zuschrift. u. Z 1009 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnungsbau GmbH.

mit rund DM 500 000,– Verlustvortrag zu verkaufen.

Preisang. u. H 9995 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Beste Rendite –

übliche Sicherheit. Privatkapital ab DM 1000,–.

Zuschriften erb. unter Y 9964 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Biete stille oder tätige Beteiligung

an exkl. Clubbar, absol. Höchstrendite.

Zuschr. m. Telefonangabe u. V 1005 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Der lukrative Börsentip

50 % Kurssteig. in 7 Mtn., sonst Bezugsgebührenerstattung. Kostenlos u. unverb. Info.

AKTIVA-Ges. f. V. A. F. mbH
Oberländerstr. 39, 8900 Augsburg

GmbH

DM 250 000,– Stammkapital dito gegen Höchstgebot. Zuschr. unter T 9981 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalige Gelegenheit

für schnellentschlossene Investoren.

Suche 500 000,- DM auch in Teilbeträgen. Biete 22% Zinsen p. a. für eine risikolose Beteiligung.

Tel.: 0 40 / 43 10 73

Droht Konkurs oder Liquiditätsschwierigkeit?

Wir helfen sofort mit völlig neuen Wegen unter Ausnutzung bilateraler Bestimmungen.

Info unter A 9833 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Einsatz 50 000 DM = 25% Beteiligung. Gewinn ca. 100 000 DM, Laufzeit 1 Jahr.

Zuschriften unter Z 9943 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH DM 85 000,– Stammkap. eingez., Verlustvortrag dito, für DM 65 000,– VHB sof. abzugeb. Info: 0 57 41 / 2 04 45

GmbH & Co. KG

mit Verlustvortrag zu verkaufen.

Angeb. u. T 1003 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Suche DM 10 000 von Privat gegen Sicherheit

Zahle DM 15 000,– zurück.

Zuschriften unter M 9686 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

DM 800 000,–

Bürgschaft o. in bar gegen Grundbuchabsicherung, max. 2 J., p. a. 25% Verzinsung, gesucht. Zuschr. unter M 9954 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

4,5 Mio. von Privat

als Grundschulddarl. ab DM 100 000,–, auch bei Zwangsmaßnahmen, Erbauseinandersetzungen, Darlehnskündigungen. Zinsen ab 12% p. a.

Zuschr. erb. u. A 8851 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Stiller Teilhaber

für gut eingeführtes Dental-Labor im Raum Dortmund gesucht.

Zuschr. u. L 9753 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

BERLIN-DARLEHEN

EINLADUNG ZUM KENNEN-LERNEN

TRANS LEBEN kommt zu Ihnen und präsentiert Ihnen den MEHR-WERT-PLAN. Ein attraktiver Beweis aktiven Versicherungs-Marketings. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

1. **10. Oktober 1983, Hamburg** 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr Plaza-Hotel, Marseiller Straße 2
2. **11. Oktober 1983, Hannover** 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr Crest Hotel, Tiergartenstraße 117
3. **12. Oktober 1983, Düsseldorf** 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr Hotel Intercontinental, Karl-Arnold-Pl. 5
4. **13. Oktober 1983, Wiesbaden** 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr Hotel Nassauer Hof Kaiser-Friedrich-Platz 3–4
5. **14. Oktober 1983, Stuttgart** 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr Flughafen-Restaurant Schwalbensaal Flughafen
6. **15. Oktober 1983, München** 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr Hotel Holiday Inn Leopoldstraße 194

MEHR WERT PLAN

TRANS LEBEN

TRANSATLANTISCHE Lebensversicherungs-AG
Groten Hoff 21
2000 Hamburg 67
Tel 040/60 31 41 20–24

...bringt leben ins Leben

Anmeldung

Ihre Einladung nehme ich an. Bitte merken Sie mich vor für Veranstaltung-Nr.

1 2 3 4 5 6

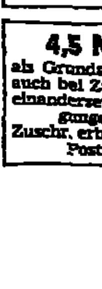
Bitte ankreuzen

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort



BOTAG BULLETIN

Der Vorstand informiert

VORANKÜNDIGUNG!

Limited Partnership durch Aktienerwerb der Hotel Orquidea S.A.

Die spanische Aktiengesellschaft Hotel Orquidea S.A., eine Konzerngesellschaft der BOTAG, erstellt jetzt das 4 Sterne-Hotel „Orquidea" im „Canarian Village Bahia Feliz" im Süden Gran Canarias. Das Objekt ist bereits im Bau. Fertigstellung: Sommer 1984. Der gesamte Komplex besteht aus 255 Zimmern, davon 8 Suiten, einem Swimming Pool von 1.200 m² und der Beach-Bar „Cocoloco". Zwei unabhängige deutsche Hotelgutachter haben Wirtschaftlichkeit und Erfolg der Investition bestätigt. Das Hotel ist Mittelpunkt des „Canarian Village Bahia Feliz". Bereits heute weisen die vor zwei Jahren in Betrieb genommenen Bungalowanlagen eine durchschnittliche Jahresbelegung von 85 % auf. Namhafte deutsche und ausländische Reiseveranstalter favorisieren dieses Objekt auf Gran Canaria.

BOTAG verkauft jetzt eine begrenzte Anzahl von Aktien der Eigentumsgesellschaft „Hotel Orquidea S.A.".

Kaufpreis pro Aktie incl. aller Nebenkosten DM 5.400,- bei einem Nennwert von Ptas 100.000,- (ca. DM 1.800,-).

Dividende nach Anlaufphase (ab 1988) 12 % - 15 % und mehr. Ab 1985 Mindestgarantie 5 %. Bis 1987 20 % Aktionärsrabatt, danach 10 % Dauerrabatt auf den Pensionspreis (bei Mindesterwerb von 5 Aktien).

Die BOTAG garantiert eine ordnungsgemäße Abwicklung. Einzahlungen erfolgen in Deutschland über ein Treuhandkonto bei einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Aktieninhaber werden wirtschaftlicher Miteigentümer am Kernstück der wohl schönsten Ferienanlage auf Gran Canaria.

Tourismus auf Gran Canaria ist und bleibt eine Kapitalanlage mit besten Renditen.

Coupon

○ Bitte informieren Sie mich/uns detailliert über den Aktienerwerb bei „Hotel Orquidea S.A."

○ Bitte reservieren Sie unverbindlich ____ Aktien.

Name

Vorname

Straße

Wohnort

W4

BOTAG

Bodentreuhand- und Verwaltungs-Aktiengesellschaft
Postfach 12 23 01
Joachimstaler Str. 1
1000 Berlin 12
Tel. (030) 88 79-0
Telex: 185 346 botag d

Verkaufsrepräsentant Großkunden

Führungsnachwuchs im Vertrieb Kopier- und Drucksysteme – Karrierechance für junge Vertriebsprofis –

Unser Kunde ist die deutsche Tochter eines amerikanischen Herstellers von Hochleistungskopierern, der in den USA zu den Marktführern zählt. Auch auf dem deutschen Markt spricht der Erfolg für seine Strategie. Zum konsequenten Ausbau der Marktstellung suchen wir für das **gesamte Bundesgebiet** Verkäuferpersönlichkeiten, die bereits in der Betreuung von Großkunden Erfahrung gesammelt haben oder in dieser Position eine berufliche Weiterentwicklung sehen.

Wen wir erwarten: Junge, ehrgeizige Vertriebsprofis, die sich nach einem abgeschlossenen BWL-Studium - HS/FHS - mit dem Vertrieb technischer Produkte der Bürokommunikation ihre ersten Sporen erworben haben. Erfahrung mit dem Vertrieb von Großkopierern wären von Vorteil. Unabdingbare Voraussetzungen sind die Fähigkeit, mit Gesprächspartnern auf höchster Ebene erfolgreich verhandeln zu können und Kenntnisse in der Anwendung moderner Marketinginstrumente. Darüber hinaus sollten Sie Ihre Kunden bei Finanzierungsfragen kompetent beraten können.

Was Sie erwarten können: Die nicht alltägliche Chance zum Einstieg in einen der erfolgreichsten internationalen Konzerne. Eine vielseitige, anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit. Ein Einkommen, das Sie auf der Basis eines hohen Fixums und einer äußerst attraktiven Provisionsregelung weitgehend selbst bestimmen können. Ein Firmenwagen, der auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. Umfangreiche Sozialleistungen und berufliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten - auch auf internationaler Ebene - die Ihnen nur ein Großunternehmen bieten kann.

Hamburg
Köln
Frankfurt
Stuttgart
München



Personalberatung

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit Angabe Ihres Wunsch-Einsatzgebietes unter der Kennziffer 129 an den Anzeigenservice der SCS Personalberatung, Breitwiesenstr. 27, 7000 Stuttgart 80. Wenn Sie mehr über diese Position wissen wollen, steht Ihnen Herr Helmut Kreß (Tel. 0711/78 70-200) zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme gern zur Verfügung. Er freut sich auf Ihren Anruf und bürgt für absolute Diskretion.

Unser Industrie-Dieselmotoren-Programm wird erweitert

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden englischen Herstellers von Dieselmotoren und Stromerzeugern, der seinerseits zu einem international tätigen Großunternehmen gehört. In wenigen Jahren haben wir in der Bundesrepublik eine solide Marktstellung erreicht, die in den kommenden Jahren noch weiter ausgebaut wird. Diese Zielsetzung erfordert eine Erweiterung unserer Vertriebsorganisation. Dafür suchen wir zur Ergänzung unserer noch kleinen Vertriebsmannschaft einen weiteren

Verkaufsingenieur

nördliches Bundesgebiet

der in enger Zusammenarbeit mit unserer Geschäftsleitung von seinem Wohnsitz aus unsere Kunden in den Postleitgebieten 2, 3 u. 4 betreuen und die neu in das Programm aufgenommenen Motoren in unseren Markt einführen wird.

Um unseren Anforderungen gerecht zu werden, sollten Sie über eine technische Ausbildung, Verhandlungsgeschick auch auf hoher Ebene und große Eigeninitiative verfügen. Sie sollten bereits im Außendienst gearbeitet und in irgendeiner Form mit dem Einsatz von Dieselmotoren Erfahrung gesammelt haben. Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Vor Aufnahme Ihrer Tätigkeit werden wir Sie gründlich auf Ihre Aufgaben vorbereiten. Unsere Vertragsbedingungen werden Sie zufriedenstellen. Ein neutraler Firmenwagen steht Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung.

Wenn Sie eine Aufgabe mit viel persönlichem Einfluß auf Ihre Arbeitsbedingungen schätzen, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Beratungsgesellschaft, die absolute Vertraulichkeit gewährleistet, Sperrvermerke beachtet und für telefonische Vorabauskünfte zur Verfügung steht. Sprechen Sie Herrn Manning an, den Sie auch am 25. 9. und am 2. 10. 83 von 19 bis 22 Uhr unter 02 21 / 50 81 62 erreichen können.

SELECTEAM

Personal- und Unternehmensberatung
Postfach 8 30, 4040 Neuss 13, Telefon 0 21 01 / 10 24 24-25

Wir sind Spezialisten für die Verpackung von leichtverderblichen Lebensmitteln wie z. B. Brot und Backwaren. Verpackungsfolien, Verpackungsmaschinen, anwendungstechnische Beratung und technischer Kundendienst bilden eine Einheit: **das CRYOVAC®-Verpackungssystem.**

Wir suchen einen

Verkäufer im Außendienst

für den Verkauf von traditionellen und neu entwickelten Folien – überwiegend im Brot- und Backwarenbereich. Wesentlicher Bestandteil des Aufgabenbereichs ist die Durchsetzung unserer Verkaufsziele und Marketingstrategien in Zusammenarbeit mit dem Marktbereichsleiter.

Sie sollten eine kaufmännische Ausbildung besitzen sowie Initiative und die Fähigkeit, überzeugend zu argumentieren. Vorhanden sein sollte weiterhin Freude an Reisetätigkeit (überwiegend Norddeutschland). Englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wir bieten Ihnen die Mitarbeit in einem jungen, aktiven Team mit vielen internationalen Kontakten. Die fachliche Ausbildung als Voraussetzung zum erfolgreichen Verkauf und selbständigen Arbeiten erhalten Sie in unserem Hause.

Über Einzelheiten der Position und unsere Leistungen möchten wir Sie in einem persönlichen Gespräch informieren. Bittebewerben Sie sich.

Grace GmbH – Personalwesen
Erlengang 31, 2000 Norderstedt
Frau Krause, Tel. 0 40 / 5 25 02 08
ab 9.30 Uhr



Erfahrung plus Begeisterung gewünscht

Wir gelten als eines der interessantesten Einrichtungshäuser des In- und Auslandes.

Wir suchen Inneneinrichter mit Erfahrung und Begeisterung, junge Leute mit Geschmack, Phantasie und Sachverstand – keine Anfänger.

Wenn Sie in einem Haus mit einer besonderen Atmosphäre tätig sein wollen, bitten wir um Ihre Bewerbung.

Die Einrichtung
Beringer und Koettgen
8000 MÜNCHEN 2, BRIENNER STR. 12, TEL. (089) 2309-0

Für den Aufbau von Vertretungen in allen Bundesländern

Handelsvertreter

gesucht

Techn. Neuheiten, Verk. an Masch.-, Werkzeug- und Schweißfachhandel.

Angebote unt. B 9789 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● Immobilienberater – SPANIEN ●

● Für Vermittlung von Spanien-Immobilien suchen wir Verkaufsprofis und branchenfremde Partner/innen ● Sorgfältige Einarbeitung u. sehr gute Verdienstmöglichkeiten ● Interessant auch als Zusatzvertretung ohne sofortige Aufgabe Ihrer jetzigen Tätigkeit ● Bewerbungen mit Tel.-Nr. unter A 9788 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Chefsekretärin

25–40 Jahre, unverheiratet, per sofort gesucht.

Bedingung: Englisch, Französisch in Wort und Schrift sowie gute Schreibmaschinenkenntnisse.

LST Bremen, Tel. 04 21 / 31 47 61

Wir sind ein mittleres, freies Wohnungsunternehmen mit Aktivitäten auf dem Sektor Mietwohnungsbau wie auch Eigentumsmaßnahmen und haben einen entsprechenden Eigenbestand.

Wir suchen zum 1. 1. 1984 – evtl. auch später – einen einsatzfreudigen

Wohnungswirtschaftler

für verschiedene Aufgaben in unserem Wohnungsunternehmen.

Unser modernes Büro liegt unmittelbar am Hamburger U-Bahnhof Garstedt. Bei der Wohnungsbeschaffung können wir behilflich sein.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen. Sollten Sie vorweg Fragen haben, rufen Sie bitte unter der Durchwahl-Nr. **0 40 / 52 30 22 53** Frau Steen an.

Wohnungsunternehmen Plambeck
Ochsenzoller Str. 147, 2000 Norderstedt

Sie kennen uns als führendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Unsere europäischen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten haben wir in der KRAFT R & D zusammengefaßt.

Für unsere Entwicklungsgruppe in Fallingbostel suchen wir einen

Verpackungstechnologen

mit guten Kenntnissen der Packmaterialien, der Verarbeitungsverfahren und der Prüftechnik in den wichtigsten Packstoffbereichen.

Im Rahmen der Entwicklung von neuen Verpackungstechniken werden Sie selbstverantwortlich Aufgaben übernehmen. Dazu gehören die Planung, Durchführung und Auswertung von Testläufen unter Produktionsbedingungen sowie die Fachkommunikation mit anderen Stellen unseres Hauses.

All dies erfordert neben gutem Fachwissen Verständnis für den technischen Ablauf in Verpackungssystemen. Die Fähigkeit zu selbständiger Arbeit setzen wir voraus.

Ein qualifizierter Fachhochschulabschluß sowie englische Sprachkenntnisse sind für die Position von Vorteil.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an die Personalabteilung der KRAFT GmbH.

KRAFT GmbH
– Personalabteilung –
Deiler Weg, Postfach 60
3032 Fallingbostel
Telefon 0 51 62 / 42–2 28



Wir sind ein bedeutendes forschendes und produzierendes pharmazeutisches Unternehmen. Im Zuge unserer weiteren Expansion suchen wir den

Marketing-/ Verkaufsleiter BRD

Der geeignete Bewerber sollte aufgrund seines bisherigen beruflichen Werdegangs die Qualifikation für diese anspruchsvolle Aufgabe dokumentieren können.

Diese Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und mit Handlungsvollmacht ausgestattet.

Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen.

Den geeigneten Bewerber erwartet in diesem expansiven Unternehmen eine ausbaufähige Lebensstellung und eine menschlich befriedigende Tätigkeit in direkter Zusammenarbeit mit einer entscheidungsfreudigen, innovationsfähigen Geschäftsleitung.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen erwarten wir unter Zusage absoluter Vertraulichkeit und unbedingter Beachtung von Sperrvermerken unter G 9794 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hohes Einkommen

Als Unternehmen mit einem hohen Marktanteil stehen wir mit an der Spitze in einem wachsenden Markt. Unsere Position wollen wir ausbauen und festigen. Deshalb suchen wir qualifizierte Mitarbeiter, die an einem Beruf im Außendienst Freude haben.

Wir bieten Ihnen eine außergewöhnliche Einkommenssteigerung. Es wäre hilfreich, wenn Sie bisherige Erfolge vorweisen konnten. Ihre Angaben behandeln wir diskret. Die nötige Fachkenntnis vermitteln wir Ihnen durch unser systematisches Schulungsprogramm. Wegen unserer überregionalen Tätigkeit werden Wohnungswechsel oder auswärtige Übernachtungen nicht erforderlich.

Wir bieten Ihnen die Sicherheit eines Großunternehmens, verbunden mit außergewöhnlichen Einkommenschancen.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, senden Sie uns bitte den ausgefüllten Coupon unter E 9792 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Name .... Vorname .... Tel.-Nr. ....

Straße .... Ort .... Alter ....

Stichworte ....

GESCHÄFTSLEITUNG MARKETING

Neue Herausforderung für Führungspersönlichkeit im Dienste einer starken Marke

Das Unternehmen und die Aufgabe

■ Wir sind ein internationaler Markenartikler im Konsumgüterbereich mit großen Zukunfts-Chancen und suchen das neue Geschäftsleitungs-Mitglied Marketing Deutschland.

■ Dieser Geschäftsbereich repräsentiert mehrere hundert Millionen DM Umsatz im Jahr und ist dynamisch auszubauen.

■ Die Aufgabe umfaßt die Führung eines klassischen Marketingbereiches innerhalb der Geschäftsleitung. Diese hat die Herausforderung an den Markenartikel in der heutigen Zeit akzeptiert, aber auch die Anforderungen an die eigene Führungskunst.

Die Anforderungen

■ Sie sind die überzeugende Führungspersönlichkeit zwischen Mitte Dreißig bis Mitte Vierzig und arbeiten ergebnisorientiert.

■ Sie verfügen, auf der Grundlage einer soliden Ausbildung, über einschlägige Erfahrungen im Marketing und Verkauf und sind überzeugter Markenartikler.

■ Sie haben mehrjährige Erfahrung in der Führung von qualifizierten Mitarbeitern zu belegbarem Erfolg.

■ Sie sind in der Lage, im Rahmen einer kooperativen Führungskonzeption wirksam zu arbeiten.

Die Ausstattung der Position entspricht den hohen Anforderungen und ist im einzelnen Gegenstand unserer vertiefenden Gespräche.

Wenn Sie an dieser Aufgabe sowie an einer langfristigen Zusammenarbeit interessiert sind, richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, die selbstverständlich vertraulich behandelt werden, unter F 9793 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

bioNorm Multibionta ilvico Nasivin Plantur

Jedes Produkt in seinem Markt ein Erfolg.

Konsequentes Marketing ist für unsere Vertriebsgesellschaft seit Jahren das bewährte Rezept auf hart umkämpften Märkten.
Eine Chance und Herausforderung für

Product-manager

die in den Bereichen Diätetik und Körperpflege Erfahrung und Erfolge nachweisen können.
Die Aufgabenstellung bietet selbständige Wirkungsmöglichkeiten.
Eingeführte Marken und neue Produkte fordern unternehmerisches Denken und Handeln sowie konzeptionelle Fähigkeiten.
Von unseren Mitarbeitern erwarten wir Einsatzfreude, Kooperationsbereitschaft und Durchsetzungsvermögen.
Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und neuerem Lichtbild sowie Angaben über den frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellungen.

E. Merck, Personal-Abteilung AT
Postfach 41 19, 6100 Darmstadt 1

MERCK

Die Rheinmetall-Gruppe:

Rheinmetall – Kurzform für die Rheinmetall Beteiligungsgesellschaft und die Unternehmen der Rheinmetall-Gruppe.
Die Rheinmetall-Gruppe beschäftigt in in- und ausländischen Tochter- und Beteiligungsgesellschaften 15.000 Mitarbeiter. Der Gruppenumsatz beträgt 2,4 Milliarden DM.
Die Rheinmetall-Gruppe hat drei Unternehmensbereiche:

Wehrtechnik Maschinenbau Gebrauchsgüter

Wir gehören dem Unternehmensbereich Wehrtechnik an. Höchste Präzision und zukunftsorientierte Technologien haben unseren Erfolg begründet.
Bei uns fertigen und entwickeln in Düsseldorf und anderen in- und ausländischen Werken über 2.500 Mitarbeiter wehrtechnische Geräte, Systeme und Anlagen.
In unseren Fertigungsstätten werden *modernste Bearbeitungsverfahren angewandt*, die weitgehend automatisiert sind. Die Forderung nach Präzision setzt einen Maschinenpark voraus, der nicht nur dem jeweiligen technischen Standard entspricht, sondern auch bereits zukünftige Fertigungstechnologien berücksichtigt.

PLANUNGS-INGENIEUR
BETRIEBSSTÄTTENPLANUNG

Ihre Aufgabe innerhalb eines effizienten Teams soll es sein, selbständig die Planung und Realisierung in den Gebieten Oberflächen- und Wärmebehandlung, Montage sowie *Messen und Prüfen durchzuführen*. Dies umfaßt die technische Definition, Auswahl, Beschaffung sowie Inbetriebnahme der für das zu realisierende Projekt notwendigen Anlagen und Einrichtungen.
Wir erwarten einen berufserfahrenen Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau/Fertigungstechnik, der selbständiges analytisches Arbeiten und kostenbewußtes Denken gewohnt ist. Durch die bisherige Tätigkeit sollten Sie Kenntnisse und Erfahrungen in der Montagetechnik, Handhabungstechnik und Automation, EDV-gestützten Fertigungssteuerung sowie Transport- und Lagerwesen besitzen. Refa- und englische Sprachkenntnisse runden das Bild ab.
Unsere Sozialleistungen entsprechen denen eines fortschrittlich geführten Großunternehmens. Neben der gleitenden Arbeitszeit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, mehrere verlängerte Wochenenden mit mindestens vier arbeitsfreien Tagen in Anspruch zu nehmen.
Sofern unser Angebot auch Ihren beruflichen Erwartungen entspricht, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Bewerbung an unsere Personalabteilung für Angestellte.

Erfolg setzt Zeichen:



Rheinmetall GmbH · Ulmenstraße 125 · D-4000 Düsseldorf 1
Postfach 6609 · Tel. 02 11/4 47-1 · Telex 8 584 963

Wir sind ein großes deutsches Außenhandelsunternehmen mit eigenen Niederlassungen in diversen Ländern Asiens, USA und Afrika und suchen für unsere

Engineering- und Projektabteilung

einen verkaufsorientierten

DIPLOM-INGENIEUR
für den arabischen Raum

Neben einem fundierten technischen Wissen, guten kaufmännischen Kenntnissen setzen wir auch eine weitgehende Beherrschung der englischen Sprache voraus, da Sie in Verfolgung unserer langjährigen Aktivitäten in diesem Raum auch Akquisition betreiben und in der Lage sein müssen, Projekte selbständig zu betreuen. Wir bevorzugen Bewerber, die nicht nur über gute Referenzen, sondern auch über eigene Erfahrungen im arabischen Raum verfügen und jung genug sind, die notwendige Flexibilität für diese vielseitige Aufgabe aufzubringen.

Für den richtigen Bewerber bestehen selbstverständlich auch langfristig andere Möglichkeiten, sei es im Stammhaus oder in anderen Ländern in Übersee tätig zu sein.

Wenn Sie glauben, daß diese Aufgabe Sie motivieren kann, dann schreiben Sie uns bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und allen Unterlagen, die Sie für wesentlich halten, sowie mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.



C. ILLIES & CO.
Gänsemarkt 45, 2000 Hamburg 36
Personalabteilung EP

Der Zweckverband **Kreis- und Stadtkrankenanstalten Nordhorn** in Nordhorn sucht zum 1. März 1984 einen

Verwaltungsleiter

da der derzeitige Stelleninhaber Ende Februar 1984 in den Ruhestand tritt.

Die Kreis- und Stadtkrankenanstalten verfügen als Schwerpunktkrankenhaus über ca. 400 Betten in 6 Hauptabteilungen und 6 Belegabteilungen. Eine psychiatrische Hauptabteilung wird im Frühjahr 1984 fertiggestellt. Dem Krankenhaus angeschlossen sind eine Krankenpflegeschule und eine Kinderkrankenpflegeschule.

Die Einstellung erfolgt im Angestelltenverhältnis (II/I b BAT); bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen ist ggf. eine Übernahme in das Beamtenverhältnis (A 13/A 14 BO) möglich. Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung, Umzugskostenvergütung und ggf. Vermittlung eines Bauplatzes werden angeboten.

Dem Verwaltungsleiter obliegt die volle Verantwortung für einen reibungslosen Ablauf des Krankenhausbetriebes. Der Aufgabenbereich umfaßt alle diesbezüglichen Leitungsfunktionen im Verwaltungs-, Finanz- und Wirtschaftsbereich eines Krankenhauses mit eigener Haushalts-, Finanz- und Personalwirtschaft, soweit nicht die Zuständigkeit des Verbandsvorstehers oder des Zweckverbandsausschusses gegeben ist.

Für die Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben im Krankenhausbereich wird eine dynamische, zielstrebige und verantwortungsbewußte Persönlichkeit mit umfassender wirtschafts- oder verwaltungswissenschaftlicher Ausbildung, guten organisatorischen Fähigkeiten und mehrjähriger praktischer Erfahrung in der Krankenhausverwaltung gesucht.

Sitz des Krankenhauses ist die selbständige Stadt Nordhorn mit rd. 50 000 Einwohnern, eine moderne, umweltfreundliche Industriestadt im Grünen. Die Kreisstadt an der deutsch-niederländischen Grenze bietet neben allen Schularten vielseitige Möglichkeiten im kulturellen Bereich; sie verfügt über moderne Freizeiteinrichtungen und Sportanlagen sowie ein ausgedehntes Wanderstreckennetz.

Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Lichtbild, Zeugnisablichtungen und ggf. Angabe von Referenzen werden innerhalb von **4 Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige erbeten an den

Verbandsvorsteher des Zweckverbands
„Kreis- und Stadtkrankenanstalten Nordhorn"
Oberkreisdirektor Dr. Terwey
Stadtring 8–12, 4460 Nordhorn

In Zusammenarbeit mit einigen Hypothekenbanken sind wir im ganzen Bundesgebiet mit einem von uns entwickelten System von Hypotheken-Darlehen in Verbindung mit Policendarlehen von Lebensversicherungen oder Bausparverträgen als Hypothekenmakler tätig.

Unsere Gesellschaft sucht zum Ausbau der vorhandenen Mitarbeiterorganisation bzw. zur Betreuung der Außendienst-Mitarbeiter verschiedener Versicherungs-Gesellschaften, Bausparkassen und Fertighaus-Unternehmen fachlich qualifizierte

Gebiets-Repräsentanten
Bezirks-Direktoren
Regional-Direktoren

Zur Einführung dieser neuen offiziellen Vertretungen sind in jedem Gebiet im Laufe der Zeit umfangreiche Werbeaktionen vorgesehen, deren Auswertung dem jeweiligen Bezirksdirektor oder Repräsentanten übertragen wird. Erforderlich ist die Fähigkeit, Hypothekenanträge vollständig und selbständig zu bearbeiten und Kunden und Vermittler seriös zu beraten.

Anfragen richten Sie bitte an

Schumann KG
Prannerstraße 9
8000 München 2
Telefon 0 89 / 22 52 82

Wanted: Aupairgirl for family in Chicago area, USA. Contact: (0 23 61) 39 62 17

Leistungsstarker Werbeträger (Hersteller) für Industrie und Banken sucht
freie Handelsvertreter und Großhändler
Zuschr. u. H 9951 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Einkommens-Explosion
im Finanzmarkt durch TOP-Angebote, TOP-Provisionen und TOP-Vertriebskonzeption (bes. für *Branchenfremde*). Sprechen Sie JETZT mit STRATOS GmbH, Tel. 0 71 31 /7 07 26

Anlageberater/Versicherungskaufleute
Provision monatl. ca. DM 10 000,– bis 20 000,– DM.
Keine Anlageobjekte oder Versicherungen.
Tel. 0 20 43 / 3 94 54

Haustochter (20 bis 35)
für 6 – 12 Monate gesucht. Traumhaus am Meer in Kalifornien. Nur Bildzuschriften werden beantwortet.
Angeb. unter P 9579 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Suche freiberufliche
Mitarbeiter
f. d. Werbung von Mitgl. von Selbsthilfeorganisationen auf dem Dienstleistungssektor bei guter Bezahlung und Sonderleistungen.
Alfred Röckert, Verwaltungen, Hubertusstr. 1, 5510 Saarburg

Freier Verlagsvertreter
für den Buchhandel bei gutem Verdienst sofort gesucht. Angeb. u. F 9771 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Australien-Auswanderer
haben eine gute Chance nur bei bereits vorhandener oder zu erwartender Einreisegenehmigung. Starthilfe selbstverständlich. Keine Rückzahlung.
Interessenten melden sich Chiffre-Nr. PE 47 004 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Wohlfahrtsmarken

Anneliese Rothenberger:
Dufte... das Porto mit Herz

Porto mit Herz

Wohlfahrtsbriefmarken sind schön und helfen

Erhältlich bis März bei der Post und das ganze Jahr bei den Wohlfahrtsverbänden

---

Modische Accessoires

Wir sind ein renommiertes, erfolgreiches mittelständisches Unternehmen, produzieren und vertreiben seit fast 50 Jahren modisches Zubehör unter bekanntem Markennamen. Durch unsere zielstrebige Konzeption und unsere marktgerechten Produkte zählen wir zu den führenden Anbietern in Deutschland. Im Zuge unserer Expansion suchen wir einen

Repräsentanten

der vom Firmensitz (Großraum Dortmund) aus die Aktivitäten des Hauses wahrnehmen soll. Er wird zunächst in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung die Kollektionen erstellen und bei Versendern und Konzernen präsentieren. Bei Bewährung in dieser Position ist der Aufstieg in die Vertriebsleitung gegeben.

Erwartet werden unternehmerisches Denken, Kreativität, Einsatzbereitschaft sowie der Blick für das Machbare und ein ausgeprägtes Feeling für den Modemarkt und seine Trends. Ideal wäre ein erfahrener Verkäufer aus dem Markenartikelbereich – durchaus auch aus einer anderen Branche – im Alter um Mitte 30.

Spricht Sie diese nicht alltägliche Position an? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unseren Berater, Herrn Klaus Kerscht, der absolute Vertraulichkeit garantiert und Sperrvermerke beachtet. Für telefonische Vorabinformationen steht er Ihnen am 24. 9. und am 2. 10. 1983, auch unter 0 21 59 / 88 05, in der Zeit von 14–18 Uhr zur Verfügung.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 8 30 · 4040 Neuss 13 · Telefon 0 21 01 / 10 24 24–25

Marketingdirektor / DM 300 Mio. Umsatz

Eine Schlüsselposition in einem international bekannten Markenartikel-Unternehmen der Nahrungsmittel-Industrie.
Unmittelbar dem Vorstand unterstellt.
Mit weitreichenden Vollmachten ausgestattet. So wie es die Bedeutung dieser Position erfordert.
Sie werden für große Marken des Sortiments verantwortlich zeichnen. –
Manche der Produkte sind sogar Marktführer in ihrem Bereich.
Ca. 20 qualifizierte Mitarbeiter unterstützen Sie in Ihrer Marketingarbeit.
Der Umfang Ihrer Verantwortung ist groß: Entwicklung und Durchsetzung von Marketing-Konzeptionen für die verschiedenen Marken des Sortiments.
Ihre Stärke muß also die Strategie und die Konzeption sein.
Sie werden als echter Unternehmer handeln müssen. – Denn wir werden Ihnen ca. DM 300 Mio. Umsatz anvertrauen.
Unser Wunsch: Eine Persönlichkeit. Ideales Alter 35–40 Jahre.
Mit Hochschulbildung und Markenartikel-Erfahrung.
Seit mehreren Jahren erfolgreich in gleicher Position in einem anderen, evtl. kleineren Unternehmen der Konsumgüterbranche (Markenartikel) tätig.
Mit sicherem Gefühl für Stil und Konzeption.
Sitz des Unternehmens: im Rhein/Main/Neckar-Gebiet.
Ihre Einkommensmöglichkeit ist hervorragend.
Auch wenn Sie bisher noch nicht an einen Wechsel gedacht haben, bitte ich Sie, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Wählen Sie dafür die Ihnen geeignet erscheinende Form.
Wenn Sie Rückfragen haben: hinterlassen Sie in meinem Sekretariat (06 11–63 40 83) Ihre private Telefonnummer. – Ich rufe Sie dann abends zurück.
Ich sichere Ihnen zu, daß ich jede gewünschte Diskretion einhalten werde.



Karl-Ernst Wolff

KARL-ERNST WOLFF (BDU) MANAGEMENTBERATUNG
MARKETING · PERSONAL · VERTRIEB
D-6000 Frankfurt/Main 70 · Postfach 70 12 40 · Telex 04-13676
International arbeiten wir mit Partnern in Paris, London, Zürich, Lausanne, Mailand, Rotterdam



HOLPHAR

Wir sind die deutsche Niederlassung eines bedeutenden französischen Unternehmens. Unser wichtigstes Präparat ist in seinem Indikationsbereich Marktführer in Europa. Wir bauen unseren Außendienst weiter aus und suchen Sie als

Pharmaberater/in

zum 1. Januar 1984. Kommen Sie zu uns als Persönlichkeit mit dem Drang zum Erfolg, und Sie werden mit der materiellen Ausstattung zufrieden sein.
Unsere Gebietsleiter stehen Ihnen für einen ersten telefonischen Kontakt am **Sonntag, dem 25. September 1983, von 15.00–18.00 Uhr** zur Verfügung.

- **Herr Döring 0 40 / 8 30 74 05** — Bremen, Hamburg/Stade
- **Herr Hänchen 05 21 / 76 26 30** — Göttingen/Hameln, Kassel/Paderborn
- **Herr Tombach 0 24 21 / 5 86 00** — Mönchengladbach, Koblenz
- **Herr Wagner 0 64 60 / 69 74** — Gießen, Kaiserslautern/Pirmasens
- **Herr Rempis 0 71 27 / 7 11 55** — Heilbronn/Rhein-Neckar, Schwäbisch Hall, Reutlingen/Tübingen
- **Herr Straub 08 81 / 6 16 39** — Erlangen/Schweinfurt, Kempten/Neu Ulm

Während der Woche, ab Dienstag, dem 27. September 1983, steht Ihnen Herr Kirchner für eine telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung (Tel. 0 68 94 / 60 42 – 45).
Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Gehaltswunsch senden Sie bitte an:

HOLPHAR, Pharmazeutische Präparate GmbH, Postfach 14 40, 6670 St. Ingbert

---

Die GTZ arbeitet im Auftrag des Bundes und anderer Regierungen. Mit ca. 2500 Experten leistet sie gemeinsam mit Partnern in 100 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas Beiträge zur Lösung von Entwicklungsproblemen.

gtz Technische Zusammenarbeit

Wir wollen, daß Sie sich als Personalleiter möglichst schnell wieder überflüssig machen

Zugegeben, ein ungewöhnlicher Anspruch, für eine allerdings auch ungewöhnliche Position:

In Lusaka, der Hauptstadt Sambias, beraten wir das „Water Supply and Severage Department" in allen technischen und administrativen Fragen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir den

Assistant Director of Water Services, Manpower Planning and Training

Wir werden Sie sorgfältig vorbereiten

Dann allerdings werden Sie von der ersten Stunde an voll in der Linie stehen, das gesamte Instrumentarium der Personalwirtschaft zu beherrschen haben, in einer nicht einfachen Position, in einem nicht ganz einfachen Land. Ein Schwerpunkt wird z. B. die Ausarbeitung von Trainingsprogrammen im gewerblichen Bereich oder die Erstellung von Leitlinien für die Lohn- und Gehaltsförderung sein.

Nach der Erarbeitung der Grundkonzeption werden Sie Ihren Nachfolger vor Ort suchen und auswählen. Von diesem Zeitpunkt an werden Sie sich von der Linie weg immer stärker auf eine beratende Funktion zurückziehen, bis Ihr Nachfolger auf eigenen Beinen steht. Wenn Sie gute Arbeit geleistet haben, sind 2 Jahre vergangen, und Sie sind „überflüssig".

Wenn Sie der gestandene Personalleiter mit gewerblichem Schwerpunkt sind, einige Berufserfahrung im englischsprachigen Raum (vielleicht sogar Schwarzafrika) gesammelt haben, und sogar noch aus dem Wasserwirtschaftsbereich kommen, sind Sie „genau unser Mann".

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
6236 Eschborn 1

Interessiert? Wenn ja, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, wichtigste Zeugniskopien) unter Angabe der Kennziffer KI 1 bei der nebenstehenden Anschrift.

Wir sind ein namhaftes Unternehmen mit bedeutender Marktposition im Bereich

DAUERBACKWAREN

und suchen, möglichst zum 1. Januar 1984 oder früher,

GEBIETSVERKAUFSLEITER

NIELSEN I + II

DER IDEALE BEWERBER:
Etwa 35 Jahre alt, vertriebs- und branchenerfahren, mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund und der Bereitschaft, hart und zielorientiert zu arbeiten.

Wir interessieren uns auch für den Mann aus der 2. Linie, der derzeit in seinem Unternehmen kein Weiterkommen sieht.

WIR BIETEN:
Einen sicheren, weitgehend selbständigen Arbeitsplatz mit zufriedenstellender Dotierung und allen üblichen Nebenleistungen. Die Position ist nach etwa 5 Jahren für die nationale Verkaufsleitung vorgesehen.

INTERESSIERT?
Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Anschreiben, frühestem Eintrittstermin und Einkommensvorstellung unter E 9770 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unsere umgehende Antwort ist ebenso selbstverständlich wie absolute Vertraulichkeit.

Führendes Zulieferunternehmen des Baugewerbes sucht einen

Geschäftsführer

für den Vertriebsbereich.

Wir suchen eine erfolgsorientierte Führungskraft, die motivieren und neue Vertriebsideen durchsetzen kann.

Der Aufgabenbereich umfaßt den Ausbau des Vertriebsnetzes sowie die Führung und Motivation der Verkaufsmannschaft in ganz Deutschland.

Erwartet wird außerdem die Betreuung von Großkunden, Großhändlern und Planungsunternehmen.

Branchen- und Vertriebserfahrung sind von Vorteil (z. B. in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik).

Unsere Leistungen: überdurchschnittliches Einkommen, Zahlung einer jährlichen Tantieme, zusätzliche Altersversorgung, Dienstwagen, vertragliche Bedingungen, die der Aufgabenstellung entsprechend großzügig gestaltet sind.

Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit sowie die Einhaltung von Sperrvermerken zu.

(Telefonische Auskünfte erhalten Sie auch am Wochenende. Ihr Ansprechpartner: Dr. A. Kitzmann.)

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte an:

Personalberatung Dr. A. Kitzmann
Julius-Hart-Straße 9, 4400 Münster, Tel. 2 86 63

Das Team von Tektronix.

Als führender Hersteller von elektronischen Meßgeräten und grafischen Rechnersystemen wollen wir unseren Kunden beispielgebende Produktqualität und Dienstleistung bieten. Entsprechend unserem Leitmotiv „Committed to excellence" haben wir uns weltweit den Ruf eines leistungsstarken Partners erworben. Modernste Technologie, höchste Zuverlässigkeit, ein erfahrener Kundendienst und sorgfältige Anwendungsberatung sind für unseren Erfolg verantwortlich.
Das soll auch in Zukunft so bleiben.

Für den Ausbau unserer Vertriebsorganisation suchen wir für unsere **Geschäftsstelle Berlin** einen/eine

Vertriebs-Ingenieur/in

Bereich Datentechnik
(Dipl.-Ingenieur/in / Dipl.-Informatiker/in)

Unsere interessanten und anspruchsvollen Aufgaben verlangen Engagement und Durchsetzungsvermögen. Kenntnisse der elektronischen Datenverarbeitung und der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wir wenden uns an erfahrene Vertriebsingenieure, aber auch an Hochschulabsolventen, die wir durch systematisches Training (im In- und Ausland) auf die Vertriebstätigkeit vorbereiten.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Einkommen, einen Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse, der auch privat genutzt werden kann, und entsprechende Sozialleistungen in einem Unternehmen mit offenem und kooperativem Führungsstil. Richten Sie Ihre ausführliche Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung in Köln.

Tektronix
COMMITTED TO EXCELLENCE

Tektronix GmbH, Personalabteilung
Sedanstraße 13–17, 5000 Köln 1, Telefon (02 21) 77 22-214
Geschäftsstellen:
Berlin, Hamburg, Köln, Karlsruhe, München, Nürnberg

Wir sind ein EDV-Beratungsunternehmen, wir betreiben Handel und Leasing von und mit IBM Systemen. Wir betreiben ferner ein eigenes Rechenzentrum, das u.a. mit einer IBM 3081 K24/16 ausgerüstet ist. Zu unseren Kunden zählen Banken, Versicherungen, Industrie- und Handelsunternehmen.

Wir suchen für unseren Bereich EDV-Beratung zwei qualifizierte

PROJEKTLEITER

(freiberuflich oder angestellt)

VORAUSSETZUNGEN

- Erfahrung bei der Planung und Realisierung von IMS DB/DC oder CICS/DL1-Systemen.
- Personalerfahrung, Verhandlungsgeschick
- Beherrschung von Methoden und Verfahren
- überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft

AUFGABEN

- Verantwortliche Realisierung von datenbankgestützten Online-Systemen
- Unterstützung der Leitung Anwendungsprogrammierung unserer Kunden
- Führung eines qualifizierten Teams von Systemanalytikern und Beratern

EINSATZORT

- Hamburg oder Frankfurt

Wir suchen für unseren Bereich Rechenzentrum zwei

KONSOLOPERATOR

VORAUSSETZUNGEN

- Erfahrung in der Bedienung von MVS-Systemen
- mehrjährige Praxis im Operating
- Einsatzbereitschaft im Zwei-Schichtbetrieb
- Kenntnisse im VM- und SNA-Netzwerksteuerung wären wünschenswert
- selbständiges Arbeiten

AUFGABEN

- Steuerung mehrerer MVS-Systeme unter VM
- Überwachung der SNA-Netze
- Verantwortung für die ständige Verfügbarkeit des Systems

EINSATZORT

- Hamburg

Haben Sie Interesse, dann senden Sie uns bitte Ihre Kurzbewerbung oder rufen Sie an, damit wir uns umgehend kennenlernen können.

INFO *Gesellschaft für Informationssysteme*
Ost-West-Straße 23 (Pavillon), 2000 Hamburg 11, Telefon 040-339 59 (0)

MERCK

Für unsere Sparte Spezielle Industrie-Chemikalien suchen wir als Leiter der anorganischen Forschung einen

promovierten anorganischen Chemiker

mit breitem anorganisch-chemischen Wissen und soliden Kenntnissen in Physik, physikalischer Chemie, Kristallographie sowie auf dem Gebiet technologischer Prozesse. Er ist verantwortlich für die Entwicklung von Materialien, die in der Forschung, in der Fertigung und als Bauelemente auf den Gebieten der Elektronik, Optik und Optoelektronik eingesetzt werden. Wesentlicher Teil der Aufgabe sind Kontakte zu in- und ausländischen Instituten und Unternehmen. Wir erwarten daher neben Kreativität, Beweglichkeit und hoher Fachkompetenz auch Kontaktfähigkeit und Verhandlungsvermögen. Wissenschaftliche und praktische Erfahrungen auf dem o. g. Arbeitsgebiet setzen wir ebenso voraus wie fließende englische Sprachkenntnisse.

Interessierte Damen und Herren, die diese Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

E. Merck, Personal-Abteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

THIMM Verpackung

Etwas verkaufen, was anderen beim Verkaufen hilft! Ein Produkt vertreten, das so wichtig und so verbreitet ist, daß keiner mehr so richtig hinschaut, dessen vielfältige Möglichkeiten aber noch längst nicht alle, die es angeht, begriffen haben – kurz: dieses Arbeitsfeld bieten wir Ihnen als

Verkaufsberater

in den Gebieten

- **Köln / Aachen**

und

- **Düsseldorf / Bochum**

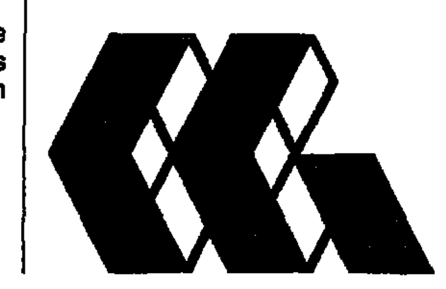
im ebenso erfolgreichen wie ehrgeizigen Thimm-Team.

Wir fertigen und verkaufen Verpackungen aus maßgeschneiderter und in einem neuen Verfahren farbig bedruckter Wellpappe, als schützende Transportumhüllung, als attraktive Warenpräsentation ... als ganz und gar individuelle Dienstleistung. Das müßte Sie reizen, falls Sie diese Anzeige bis hierher gelesen haben.

Die Verkaufsberater im Thimm-Team sind etwa Mitte 30 und jünger, Betriebswirte, Industriekaufleute oder Techniker; sie fassen schnell auf und setzen ebenso schnell um. Sie lernen in 2 Monaten in Northeim, was und wie wir in unseren 3 Werken arbeiten und – noch wichtiger – was unsere Kunden von uns erwarten und erwarten dürfen.

Für 130 Mio. DM verkaufen wir 1983 an bedeutende Unternehmen. Daß unserer Mitarbeiter dafür entsprechend entlohnt werden, ist selbstverständlich.

Ihre Bewerbung sollte – neben allen üblichen Angaben – eine kurze Begründung enthalten, weshalb Sie bei uns arbeiten wollen. Das können Sie am Wochenende auch Wolfgang Janietz am Telefon erzählen: 0 55 51 / 7 03–0.



THIMM Verpackungswerke
Postfach 1640, 3410 Northeim, Tel. 0 55 51 / 7 03–0
Werke in: 3410 Northeim, 4620 Castrop-Rauxel und 6508 Alzey

Für unsere Schiffskreditabteilung suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Sachbearbeiter für Schiffsversicherungen

mit kaufmännischer Ausbildung und beruflicher Erfahrung im Bank-, Versicherungs- oder Schiffahrtsbereich. Gute Voraussetzungen bieten auch ein juristisches oder wirtschaftswissenschaftliches Studium mit bankspezifischer Fächerkombination und entsprechende Berufserfahrung.

Das Aufgabengebiet umfaßt die zentrale und eigenverantwortliche Bearbeitung aller mit dem Schiffskreditgeschäft verbundenen Versicherungsangelegenheiten.

Wenn Sie eine interessante Aufgabe in einer modernen, leistungsstarken Universalbank suchen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Gerhart-Hauptmann-Platz 50, 2000 Hamburg 1

HAMBURGISCHE LANDESBANK

Gruner Druck

Wir sind eine der größten und modernsten Tiefdruckereien Europas und fertigen Zeitschriften unseres Verlages und für andere Auftraggeber sowie Kataloge, Prospekte, Broschüren und Beilagen.

Wir suchen sofort bzw. zum nächstmöglichen Termin

Systemanalytiker / in
Organisationsprogrammierer / in

Sie arbeiten bei uns auf modernsten Datenverarbeitungsanlagen (DEC und IBM) und werden – je nach Berufserfahrung – bei der Entwicklung onlineorientierter Abrechnungs-, Planungs- und Informationssysteme mitarbeiten bzw. selbst die Leitung solcher Projekte übernehmen.

Um weitgehend eigenverantwortlich und selbständig arbeiten zu können, *sind für Ihre Tätigkeit bei uns unbedingte Voraussetzungen:*

- gute technische und betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- mehrjährige Erfahrung in Industrie oder Verwaltung
- mehrjährige Programmier-Erfahrung in FORTRAN oder COBOL

Mitarbeit in unserem Hause bedeutet leistungsgerechte Bezahlung, einen hochtechnisierten Arbeitsplatz, wie man ihn im Druckereigewerbe bestimmt nicht überall findet, und Sozialleistungen, aus denen eine interessante Gewinnbeteiligung und die vorbildliche Altersversorgung herausragen. *Die Wohnraumbeschaffung übernehmen wir.*

Schreiben Sie uns mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse usw.); wir antworten schnell.



Gruner Druck
Gruner + Jahr AG & Co
Am Voßbarg – 2210 Itzehoe

Personalabteilung
Tel. (048 21) 777 220 / 1

Art, Brigitte, Capital, Eltern, Essen & Trinken, Geo, Impulse, P. M., Schöner Wohnen, Stern, Yps

Feinkost-Industrie, Sitz der Zentrale in Hamburg
Verkaufs- und Organisationsprofi
im Innendienstmanagement

Als Hersteller von Feinkost-Frische-Erzeugnissen und als Spezialist im Theken-Bedienungsbereich haben wir uns über Jahrzehnte einen guten Namen in ganz Deutschland erarbeitet.

Um auch zukünftig dem Markt gerecht zu werden, suchen wir einen tüchtigen, erfahrenen, dem Marketing- und Vertriebsleiter direkt unterstellten Organisationsprofi mit pädagogischem Talent als

VERKAUFSLEITER
INNENDIENST

Die Aufgabenschwerpunkte:

- Kontakt- und Koordinierungsstelle zwischen Produktion, Vertrieb und Verwaltung
- Intensivierung und Sicherung der vom Außendienst aquirierten Kontakte einschließlich Angebotserstellung
- Steuerung der vertriebsspezifischen innerbetrieblichen Abwicklung
- Budgetüberwachung
- Erarbeitung und Auswertung von betriebswirtschaftlichen Leistungszahlen einschließlich Planung und Überwachung der für unsere über 20 Niederlassungen gesteckten Ziele
- Selbständige Durchführung von Schulungen für den Telefon- und Fahrverkauf im Hause und in den Niederlassungen sowie Schulungen der Verkäufer und Marktleiter unserer Zentralkunden
- Protokollierung bei wichtigen Sitzungen sowie selbständige Abwicklung der gefaßten Beschlüsse

Der ideale Bewerber:

- Sie sind ein betriebswirtschaftlich geprägter Verkaufsmann (Vertriebskontroller) mit Erfahrung in der Innendienstleitung; Kenntnisse im Logistikbereich wären ein zusätzlicher Vorteil
- Sie kommen aus der Feinkost- oder Nahrungsmittelindustrie und denken sowohl in industriellen als auch handelsbezogenen Dimensionen
- Sie sind kontaktfreudig, haben eine offene Art. Sie sind gewissenhaft, belastbar und durchsetzungsstark. Sie sind selbständiges Arbeiten gewohnt und können mit EDV-Zahlen umgehen. Sie können gut und knapp formulieren. Sie sind bereit, den Vertriebsleiter gelegentlich auf seinen Reisen zu begleiten. Sie sind zwischen 35–45 Jahre alt. Sie stehen vielleicht heute noch in der zweiten Linie Ihren Mann.
- Sie sind Hamburger oder zumindest ein „Nordlicht"
- Sie haben die Absicht, letztmalig zu wechseln und unserem wirtschaftlich gesunden Unternehmen als Verkaufsleiter Innendienst langjährig zur Verfügung zu stehen
- Eintrittstermin 2. 1. 1984

Wenn es Sie reizt, in einem traditionsreichen und wachstumsstarken Industrieunternehmen mittlerer Größe (ca. 60 Mio. Jahresumsatz) an verantwortlicher Stelle zu stehen, freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Soll/Ist-Einkommen, Lichtbild und handschriftlichem Anschreiben. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an unsere zwischengeschaltete Agentur, die für absolute Vertraulichkeit bürgt.

Frank Werbung GmbH · Werbeagentur · Berliner Straße 9b · 2087 Bönningstedt

Eigene Ideen verwirklichen K-Schaden-Bereich aufbauen

Der Auftraggeber ist eine große Versicherungsgruppe in Nordrhein-Westfalen. Der Produktschwerpunkt liegt in der Personenversicherung, das Prämienvolumen ist 10stellig. Zur Zeit laufen die Vorbereitungen für die Aufnahme des K-Geschäftes. Auf der Betriebsseite sind die nötigen Arbeiten durchgeführt. Jetzt soll der Schadensbereich aufgebaut werden.

Bereichsleiter K-Schaden

Wir suchen einen jüngeren entwicklungsfähigen Mann, auf dessen K-Schaden-Erfahrung und Führungskompetenz fußend ein funktionierender K-Schaden-Bereich, einschließlich des gesamten Schadendienstes, aufgebaut werden soll. Eine juristische Vorbildung ist von Vorteil, aber nicht Bedingung. Wichtig ist es, daß Sie bereit sind, von der „Stunde 0" an mit eigenen Ideen diesen Bereich, der in der künftigen Planung eine große Rolle spielt, einzurichten.

Außer den absolut notwendigen Fachkenntnissen sollen Sie schon im gewissen Umfang Führungsverantwortung bei einem mittleren oder größeren Versicherer im K-Schaden-Bereich in der zweiten oder dritten Ebene gesammelt haben. Sie sollen auch daran interessiert sein, später über den K-Schaden-Bereich hinausgehende Verantwortung zu übernehmen.

Der besondere Reiz der Position, die direkt dem Vorstand unterstellt ist, liegt nicht nur in den attraktiven Bezügen, die noch nicht festgelegt sind und sich nach Ihrem Können richten, sondern auch in der Entwicklungsfähigkeit.

Mit K-Fachleuten, die weiterkommen wollen, möchten wir gerne ein Karrieregespräch führen und uns über die Chancen dieser Position unterhalten. Bitte senden Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme unter Kennziffer MA 454 die wichtigsten Unterlagen z. Hd. Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch zu telefonischen Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen.
Bitte vermerken Sie, wem die Bewerbung nicht vorgelegt werden darf oder ob Sie vor der Weiterleitung Ihr Einverständnis geben wollen.



INSTITUT FÜR PERSONALBERATUNG HORST WILL UND PARTNER

DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 101626 · 5000 KÖLN 1

An alle versierten Baustoff-Verkäufer! Trauen Sie sich zu, im östlichen oder westlichen Ruhrgebiet bewährte Kunststoff-Dachbahnen und -Dachplanen für den Bereich Flachdach zu verkaufen?

Gut, dann tun Sie dies doch für uns, die Tochter einer bedeutenden europäischen Unternehmensgruppe. Die von Ihnen anzusprechende Zielgruppe umfaßt Planer, Architekten, Baubehörden, Bauherren sowie Dachdecker und den Bedachungsgroßhandel.

Um für unser Haus erfolgreich tätig sein zu können, sollten Sie möglichst aus dem Flachdachbereich kommen oder eine andere beratungsintensive Tätigkeit im Vertrieb von Baustoffen ausgeübt haben.

Und so suchen wir jeweils einen erfahrenen und dynamischen Außendienstmitarbeiter, dem wir die Möglichkeit bieten, im östlichen Ruhrgebiet zuzüglich Münsterland resp. im westlichen Ruhrgebiet bis Düsseldorf seinen Standort selbst zu bestimmen. –

Zielstrebiges Arbeiten, Fleiß, Durchsetzungsvermögen und Abschlußsicherheit setzen wir voraus.

Geboten wird ein leistungsbezogenes Einkommen, das sich zusammensetzt aus Fixum und Provisionen, und nicht zuletzt ein Arbeitsplatz in einem wirtschaftlich gesicherten Unternehmen mit interessanten Sozialleistungen.

Wenn Sie glauben, den hohen fachlichen und auch menschlichen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsvorstellungen etc.) ein an den von *uns beauftragten Anzeigendienst.*

Kennwort: Kunststoff-Dachbahnen und -Dachplanen.

F+G **Dr. Fischhof + Grünewald**
Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 92 62

Für den
Direktverkauf

eines millionenfach benötigten geschützten Gebrauchsgegenstandes im Zusammenhang mit Auto und Privatgarage, Wert: inkl. MwSt. 320,– DM, suchen wir für alle PLZ-Gebiete, einsatzfreudige Damen und Herren.
Angebote u. G 9772 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind ein führendes Unternehmen der Verpackungsindustrie. Erfolgreiche Verpackungssysteme für alle Branchen haben uns in Deutschland und international sehr bekannt gemacht. Mit unserem speziell entwickelten Produktprogramm zählen wir zu den führenden Anbietern in einem zukunftsreichen Markt.

Der Anteil des Exports an unserem Umsatz ist bedeutend. Zur Stärkung unserer Marktposition im Exportgeschäft suchen wir einen Nachwuchsmann als

Länderreferenten Export

der nach erfolgreicher Einarbeitung eine Ländergruppe selbständig und verantwortlich bearbeiten wird. Einem Mitarbeiter mit guter kaufmännischer Ausbildung und einigen Jahren Exporterfahrung bietet sich später eine gute Chance, in eine noch verantwortungsvollere Tätigkeit hineinzuwachsen. Sichere Korrespondenzführung und Verhandlungserfahrung in englischer Sprache sind Voraussetzung. Gute Kenntnisse in Französisch sind für die Aufstiegsmöglichkeit ebenfalls erforderlich.

Wir bieten Ihnen eine anspruchsvolle Aufgabe im Vertrieb. Der Sitz unseres Unternehmens ist in unmittelbarer Nähe einer reizvollen Großstadt in NRW. Wenn Sie dieses Angebot anspricht, schicken Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unseren Berater

Esteam Werbe GmbH.
Couvenstraße 2 · Postfach 2806 · 4000 Düsseldorf 1




BEB Erdgas Erdoel

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Erdgas- und Erdölindustrie mit über 2000 Mitarbeitern

Für die **Technische Planung** in unserer Hauptverwaltung Hannover suchen wir einen

Dipl.-Ingenieur (FH)

Fachrichtung Nachrichtentechnik

Das Aufgabengebiet umfaßt die Planung, Projektierung und Abwicklung von Fernsprech-, Funk- und Fernmeldekabel-Anlagen in den Erdgas-/Erdöl-Produktions- und -Transportsystemen.

Wir erwarten neben mehrjähriger Berufserfahrung fundierte Kenntnisse in der allgemeinen Nachrichtentechnik, insbesondere in den Fachbereichen Nebenstellen-, Übertragungs-, Hochfrequenz- und Nachrichtenkabel-Technik.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung, betriebliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen eines modernen Unternehmens.

Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbeten an:

BEB Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH
Personalabteilung
Riethorst 12 · 3000 Hannover 51 · Postfach 51 03 60

Krankenhaus Tabea in Hamburg-Blankenese sucht eine neue

Leitung des Personalwesens

Vorausgesetzt werden die Befähigung zur Führung von 150 Mitarbeitern und die kooperative Zusammenarbeit mit der Krankenhausleitung.

Erwünscht sind fundierte Kenntnisse des Arbeits-, Sozial- und Tarifrechtes sowie Erfahrung in Personalorganisation und EDV-Wesen.

Die Vergütung erfolgt den Aufgaben entsprechend nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werkes.

Krankenhaus Tabea
Kösterbergstraße 32, 2000 Hamburg 55, Tel. 86 34 51

Suche für sofort oder später

2 Mitarbeiter für den Außendienst

zwecks Akquisition beim Heizölhandel. Sie sollten gepflegt und zuverlässig sein sowie selbständig arbeiten können und mit Firmeninhabern jeglicher Größenordnung verhandeln. Einsatzgebiet ist die gesamte Bundesrepublik. Pkw und Telefon erforderlich. Keine Nebentätigkeit. Kein Verkauf von Waren.

Tankpflege Angelika Lauer
Tübinger Straße 7, 7140 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 3 61 60

Verkaufsingenieur

Wir sind ein international operierendes Unternehmen, das technische Gebrauchsgüter fertigt und vertreibt. Ein hohes technisches Niveau unserer Produkte sichert uns eine gute Stellung am Markt und ein solides Wachstum. Für den Produktbereich – stationäre Batterien und Notstromversorgungsanlagen – suchen wir einen Ingenieur der Elektrotechnik, möglichst aus dem Bereich Schaltanlagen/Gleichrichtertechnik mit mehrjähriger Verkaufspraxis. Der Aufgabenbereich beinhaltet die Betreuung bestehender Kunden, die Akquisition, die Projektierung sowie die Steuerung von Service und Reparatur. Das Verkaufsgebiet umfaßt den Großraum Hamburg und Schleswig-Holstein. Wenn Sie an dieser herausfordernden Aufgabe interessiert sind, wenden Sie sich bitte an unseren Berater Herrn Stricker, Telefon 06 11 / 77 90 81. Er informiert Sie und stimmt das weitere Vorgehen mit Ihnen ab. Er ist am Sonntag von 17.00–19.00 Uhr sowie am Montag und Dienstag bis 19.00 Uhr zu erreichen. Oder senden Sie Ihre Unterlagen unter der Kennziffer 413/83 an die Kurt Frhr. von Gleichen Personalberatung GmbH, Am Leonhardsbrunn 12, 6000 Frankfurt am Main 90. Es lohnt sich immer, mit einem individuell arbeitenden Personalberater Kontakt zu haben.

Frhr.v.Gleichen
Personalberatung

Ihre Chance für eine selbständige Aufgabe steckt im Vertrieb unserer betrieblichen und privaten Altersversorgung.

Qualifizierte Beratung wird gut honoriert

Ihr Beratungsthema: Mitarbeiterversorgung, Einkommenssicherung und individuelle Vollversorgung.

Als ***Spezialist für betriebliche und private Versorgungsfragen*** verkaufen Sie ein ganzes Paket zur Zukunftssicherung. Im Rahmen der 3-Säulen-Theorie bieten Sie – abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung – betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfaßt darüber hinaus auch alle Sparten unseres Geschäfts, wie Finanzierungshilfen, Geldanlagen sowie die klassischen Sachversicherungen.

Sie brauchen nicht aus dem Versicherungsfach zu kommen. Wenn Sie 25–40 Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, Freude am Argumentieren und Überzeugungskraft haben, sollten wir uns kennenlernen. Wir sind die Spezialorganisation der Allianz Lebensversicherungs-AG. Geschäftsstellen im ganzen Bundesgebiet machen einen Wohnsitzwechsel unnötig.

Wir garantieren gründliche Ausbildung, Einarbeitung und Weiterbildung. Wir halten Sie durch ständigen Informationsfluß fit und erfolgreich.

Schicken Sie uns diesen Coupon – wir melden uns schnell.



Europas größte Versicherung

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert. IV 6/DW
Ich heiße: ____________ Telefon: ____________
Ich wohne: ____________
Mein Alter: ____________ Mein Familienstand: ____________
Meine Ausbildung: ____________
Meine jetzige Tätigkeit: ____________
Bitte einsenden an Herrn Direktor Echtermann,
Niedenau 25, 6000 Frankfurt am Main,
Allianz, Spezialorganisation

Seit Jahrzehnten zählt man uns international zu den führenden Herstellern von elektronischer Meßtechnik und nachrichtentechnischen Anlagen.
Für unsere Abteilung Mikroelektronik suchen wir einen

ENTWICKLUNGS-DIPLOM-INGENIEUR Univ
– Oberflächenwellentechnik (SAW) –

Zur erfolgreichen Lösung der Aufgaben in diesem zukunftweisenden Arbeitsgebiet benötigen Sie neben einem guten Abschluß Ihres Nachrichtentechnik- oder HF-Technik-Studiums fundierte Kenntnisse in Netzwerk- und Filtertheorie und Erfahrung im Programmieren mit höheren Programmsprachen.
Obwohl wir wissen, daß wir damit nur einen kleinen Kreis von Bewerbern ansprechen, müssen wir erwähnen, daß einschlägige Berufserfahrung unerläßlich ist. Sie brauchen Spezialkenntnisse im Entwurf, in der Meßtechnik und der Anwendung von Oberflächenwellen-Bauelementen.
Wenn Sie diese Aufgabe reizt, bei der Sie nicht nur Ihr bisher erworbenes Wissen einsetzen, sondern sich auch durch intensive Schulungen weiterbilden und neue Erfahrungen aneignen können, sollten Sie mit uns sprechen.
Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, ein gutes Gehalt und die Möglichkeit zur selbständigen Arbeit und persönlichen Entwicklung. Die gleitende Arbeitszeit ist für uns selbstverständlich. Dazu kommen alle sozialen Vorteile eines modernen Großbetriebes.
Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Unterlagen und mit Angabe Ihres Gehaltswunsches bei unserer Personalabteilung **P 115.**

ROHDE & SCHWARZ
50 JAHRE elektronische präzision 1933-83

ROHDE & SCHWARZ GMBH & CO. KG
MÜHLDORFSTRASSE 15 • TELEFON 089 / 41 29-24 03
8000 MÜNCHEN 80 • 5 MINUTEN VOM OSTBAHNHOF

KÖNIG-BRAUEREI SUCHT TRAINEES

Unser Produkt „König-Pilsener" gewinnt seit Jahrzehnten durch seinen anerkannt hohen Qualitätsstandard und das unverwechselbare Image ständig neue Freunde.

Für unser bewährtes Trainee-Programm suchen wir qualifizierte Absolventen von Universitäten und Hochschulen aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften, die für die spätere Übernahme von Führungsaufgaben und -positionen – **speziell im Marketing- bzw. Vertriebsbereich** – befähigt sein sollen.

Unsere Trainee-Ausbildung enthält u. a. folgende Ziele:

- Verknüpfung der Inhalte der akademischen Vor-Ausbildung mit den unternehmensspezifischen Anforderungen und Bedingungen.
- Durchlaufen der wichtigsten Fachbereiche des Unternehmens zur umfassenden Information aber auch zur selbständigen Mitarbeit.
- Planmäßig gelenkte Aus- und Fortbildung mit Arbeitsplatzwechsel (Job-Rotation) umfassende und individuelle Weiterbildung am jeweiligen Arbeitsplatz (Training-on-the-Job) sowie gezieltes Übertragen von Sonderaufgaben.
- Teilnahme an internen und externen Seminaren für Führungskräfte. Vermittlung von noch fehlendem Fach- oder Führungswissen bzw. dessen Vertiefung.

Die Konzeption unseres Trainee-Programms geht dabei zwar von einer 24monatigen Ausbildungszeit aus, die aber je nach den individuellen Neigungen und Fähigkeiten des Trainees auch einen Zeitraum zwischen 18 und 24 Monaten umfassen kann. Interessierten Dipl.-Kaufleuten oder Dipl.-Volkswirten sowie Dipl.-Betriebswirten bieten wir von Anfang an eine attraktive Vergütung sowie zeitgerechte Sozialleistungen.

Wenn Sie sich durch diese Anzeige angesprochen fühlen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen und bitten Sie, diese unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, Zeugniskopien und Lichtbildes an die König-Brauerei KG, Ressort Personal, Postfach 660140, 4100 Duisburg 12, zu richten.



König-Brauerei KG Duisburg-Beeck

SIEMENS

Siemens-Großrechnervertrieb

Wir sind ein spezialisierter Vertriebszweig der Siemens AG. Unser Produktspektrum umfaßt ausschließlich IBM-kompatible Hard- und Software.

Um unseren Markterfolg auszubauen und auch unseren zukünftigen Kunden qualifizierten Service zur Verfügung zu stellen, suchen wir für den **Raum Hannover:**

Vertriebsbeauftragte

► Die Qualifikation

Erfahrung im Vertrieb großer EDV-Systeme. Englische Sprachkenntnisse.

► Der Job

Selbständige Betreuung unserer PCM-Kunden. Agressive Akquisition im PCM-Markt.

System Engineers

► Die Qualifikation

Kenntnisse im Betriebssystem OS/VS oder MVS aus mehrjähriger Berufspraxis sowie englische Sprachkenntnisse.

► Der Job

Selbständige Beratung und Betreuung unserer OS/MVS-Kunden und Unterstützung des Vertriebes.

► Die Chance

Leistungs- und marktgerechte Vergütung. Attraktiver Arbeitsplatz mit beachtlichen Sozialleistungen. Last but not least: ein unkonventionelles Arbeitsklima.

Falls Sie auf dieses Angebot gewartet haben und Sie über entsprechende Qualifikationen verfügen, schicken Sie uns Ihre Kurzbewerbung an die Personalabteilung der Zweigniederlassung Hannover, Am Maschpark 1, 3000 Hannover 1; oder rufen Sie einfach Herrn Jaeschke an: (05 11) 1 29-22 08.

Siemens AG

Dauerbackwaren

In unserem modernen Werk im Rheinland produzieren wir ein Sortiment interessanter Artikel. Sie haben sich dank ihrer Qualität schnell einen Namen gemacht. Wir erzielen mit ihnen zweistellige Mio.-Umsätze, die Zuwachsraten können sich sehen lassen. Unsere Abnehmer sind alle Formen des Lebensmittel- und Süßwarenhandels.

Leider werden wir noch nicht überall geführt. Deshalb suchen wir einen tüchtigen, in ähnlicher Position schon bewährten Markenartikler als

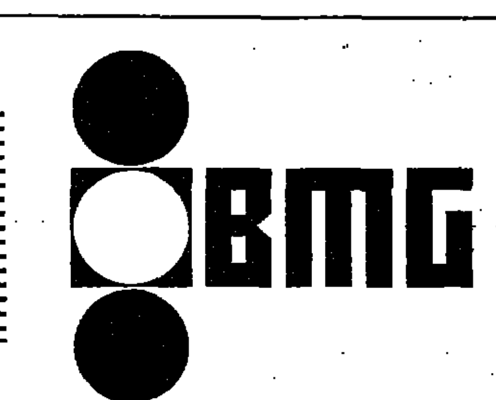
Verkaufsleiter

Er soll unseren Kunden ein gern gesehener, zuverlässiger Gesprächspartner werden. Schwierige Verhandlungen schrecken ihn nicht. Notwendig ist Erfahrung mit Handelsvertretern. Er hat klare Konzeptionen zu entwickeln und durchzusetzen. Sein Alter: zwischen 35 und 45.

Unseren Sitz haben wir auf dem flachen Land in der Nähe einer Großstadt. Unsere Mitarbeiter identifizieren sich mit ihren Aufgaben. Wir ziehen alle an einem Strang. Hier muß unser neuer Verkaufsleiter hineinpassen. Wir brauchen einen starken Mann, sachkundig, unternehmerisch, selbstsicher und kooperationsfähig.

Bewerbungen erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien, Lichtbild und einem Handschreiben (frühester Eintritt, Verdienstvorstellung) an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1



Führungsaufgabe in der Verpackungsindustrie

Wir sind ein führendes Unternehmen der Feinstblechverpackungen herstellenden Industrie. Unser Firmensitz ist Braunschweig.

Durch Aufnahme eines weiteren Unternehmens sind die Aufgaben der Firmenleitung so stark gewachsen, daß die Bestellung eines weiteren

Geschäftsführers

(für Finanzen, Personal und Verwaltung)

erforderlich geworden ist.

Dafür suchen wir einen Diplom-Kaufmann oder Betriebswirt im Alter zwischen 35 und 50 Jahren. Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit gesundem Ehrgeiz und Engagement für eine reizvolle Aufgabe.

Folgende Fähigkeiten setzen wir voraus:

- Führungserfahrung, Organisationstechnik und Durchsetzungsvermögen
- umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im Finanz-, Rechnungs- und Personalwesen
- Motivation der Mitarbeiter in kooperativer Arbeitsweise

Der vorsitzende Geschäftsführer, ein Mann mit langjähriger Branchenerfahrung (Dipl.-Ing.), wird Ihnen die Einarbeitung erleichtern. Klar geregelte Verantwortungen und Kompetenzen bieten Gewähr für eine langfristig angelegte, interessante Aufgabe.

Eine erste Kontaktaufnahme ist mit Herrn Dipl.-Kfm. Müller, Hohenlohestraße 2, 7110 Öhringen, Tel. 0 79 41 / 6 62 24, möglich; ausführliche Bewerbungsunterlagen erbitten wir ebenfalls an vorgenannte Adresse. Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Braunschweiger Metallverpackungsgesellschaft mbH
3300 Braunschweig · Telefon: 05 31 / 8 20 36 · Telex: 09 52 871

Chemie-Ingenieur oder Techn. Kaufmann

Wir sind das modern geführte deutsche Tochterunternehmen eines bedeutenden Chemie-Konzerns.

Mit unseren Produkten und Verfahren behaupten wir auf dem Markt eine führende Stellung.

Für den Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir für **Norddeutschland/Berlin** den

Verkäufer Spezialgase

im Alter bis zu 35 Jahren.

Der Einsatz erfolgt in Abstimmung mit unserer Niederlassung Lüneburg.

Unser neuer Mitarbeiter wird nach intensiver Einarbeitung selbständig bestehende Kunden aus Industrie und Forschung betreuen. Durch entsprechende Akquisition soll unser Marktanteil in diesem stark expandierenden Markt kontinuierlich vergrößert werden.

Ausbaufähige Englischkenntnisse sind notwendig, Verkaufserfahrung ist nützlich.

Wir bieten die Sicherheit eines Großunternehmens mit vorbildlichen Sozialleistungen. Ein neutraler Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann, wird gestellt. Beim Umzug sind wir behilflich. Als expansives Unternehmen bieten wir dem erfolgreichen Mitarbeiter ausgezeichnete Aufstiegsmöglichkeiten und eine leistungsgerechte Vergütung.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung an die Personalabteilung – oder rufen Sie uns einfach an: Telefon (02 11) 1 60 80.



Klosterstraße 24–28, 4000 Düsseldorf 1

Ihr Weg in das Top-Management

Wir sind ein weltweit tätiger deutscher Konzern, der mit mehr als 30 000 Mitarbeitern im Markt anspruchsvoller Konsumgüter internationaler Branchenführer ist. Unseren Erfolg haben wir durch die Initiative unserer Mitarbeiter, eine leistungsstarke Produktion und nicht zuletzt aufgrund sorgfältiger Auswahl und Vorbereitung unseres Managements erreicht. Wir suchen eine außerordentlich begabte

Junge Unternehmerpersönlichkeit als Assistenten des Vorstandsvorsitzenden

Sie sind dem Vorstandsvorsitzenden direkt zugeordnet und bereiten Entscheidungsunterlagen auf höchster Ebene in den verschiedenen unternehmerischen Funktionsbereichen vor. Zusätzlich wird Ihnen die eigenverantwortliche Durchführung von Sonderaufgaben übertragen. Dabei werden Sie in zunehmend größeren Aufgabenbereichen Ihre Führungsbefähigung nachweisen können, um in kurzer Zeit Verantwortung im Top-Management zu übernehmen.

Unseren Vorstellungen werden Sie am besten gerecht, wenn Sie über eine ausgezeichnete betriebswirtschaftliche Ausbildung verfügen und bereits berufliche Erfolge vorweisen können. Ihr Persönlichkeitsprofil ist durch Kreativität, Initiative, Stehvermögen und charakterliche Integrität geprägt.

Es ist selbstverständlich, daß unsere hohen Ansprüche auch in der Dotierung berücksichtigt werden.

Für erste telefonische Kontakte stehen Ihnen unser persönlichen Berater, Herr Jochen Kienbaum und Herr Hans-Bernd Graupner, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden jedem Interessenten zugesichert. Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 862480 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Fertigung von Getränke-Dosen

Für eine automatische Massenfertigung errichten wir in Berlin ein neues Werk. Die Produkte müssen höchsten Qualitätsansprüchen genügen, weshalb die Qualitätssicherung von größter Bedeutung ist.

Wir suchen den

Leiter des Qualitätswesens

der menschlich zuverlässig, fachlich kompetent und gleichrangig mit dem Produktionsleiter die Verantwortung für den hohen Qualitätsstandard unserer Produkte trägt und dem Werkleiter direkt untersteht.

Sein Aufgabenbereich erstreckt sich auf Wareneingangsprüfung sowie Stichprobenuntersuchungen der Zwischen- und Endprodukte in Abstimmung mit den Qualitätsanforderungen unserer Abnehmer. Hierbei stehen ihm qualifiziertes, ausgebildetes Personal und hochwertige technische Ausrüstung zur Verfügung. *Er ist zuständig für die Planung, Verwaltung, Personalführung und das Berichtswesen seines* Bereichs. Erwartet wird die kritische bzw. analytische Beurteilung von Fehlern und Reklamationen bei ständiger Weiterentwicklung der Verfahren. Auch die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter gehört in seinen Verantwortungsbereich.

Der ideale Bewerber ist Diplom-Ingenieur der Werkstoff- oder Fertigungstechnik und ist gut vertraut mit den Prinzipien des Qualitätswesens. Der Nachweis der ASQ-Ausbildung wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung, wenn der Bewerber statt dessen Berufspraxis nachweist.

Voraussetzung ist akzeptables technisches Gebrauchsenglisch, da die gesuchte Führungskraft im Rahmen der Schulung an dem Know-how-Transfer von USA nach Berlin verantwortlich mitwirken soll.

Interessenten, die sich dauerhaft der Qualitätsverantwortung widmen wollen, werden um Kontaktaufnahme mit unseren Beratern W. Grainer, P. Paschek oder J. Weise unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 gebeten.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) sind unter der Kennziffer 810 435 c zu richten an Bleibtreustraße 24, **1000 Berlin 15.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Lebensaufgabe für einen Praktiker

Wir sind ein gut fundiertes Familienunternehmen (25 Mio. DM Jahresumsatz) mit einem bekannten Namen auf dem Baustoff-Sektor. Unsere Produkte zählen bei Handel und Verbraucher zur Spitzengruppe in den jeweiligen Erzeugnisbereichen. In mehreren Betriebsstätten *beschäftigen wir 110 Mitarbeiter; Sitz des Unternehmens ist eine reizvolle Gegend im südlichen* Nordrhein-Westfalen.

Im Zuge einer langfristig konzipierten Unternehmens- und Personalstrategie wollen wir künftig alle Aufgaben im Bereich der betriebswirtschaftlichen Steuerung und Administration zentralisieren und diese unserem neuen

Kaufmännischen Leiter

übertragen.

Als *gestandener Praktiker mit Führungserfahrung und mit einer soliden kaufmännischen* Ausbildung sollten Sie Ihre Qualifikation auf folgenden Tätigkeitsgebieten schon erfolgreich unter Beweis gestellt haben:

- Führung eines modernen Finanz- und Rechnungswesens
- Beherrschung von Kostenrechnungsverfahren, Deckungsbeitrags- und Betriebsabrechnung
- Kenntnisse in EDV-Anwendung und -Handhabung
- Bilanzsicherheit, Erfahrung im Personal- und Vertragswesen.

Wenn Sie diese berufliche Chance anspricht und Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, dann rufen Sie unsere Berater, die Herren Jochen Kienbaum und Dr. Stefan Huber, unter 0 22 61 / 70 31 41 an, die Ihnen gerne weitere Informationen geben. Absolute Vertraulichkeit und Diskretion werden zugesichert.

Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, *Gehaltswunsch) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862477 an Postfach 10 05 52,* **5270 Gummersbach.**

Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Experte Immobilienfinanzierung

Wir sind ein schlagfertiges Unternehmen, das auf dem Immobiliensektor erfolgreich und *expansiv arbeitet.*

Um zugunsten unserer Kunden die Abwicklung von An- und Verkauf zu optimieren, suchen wir einen hochkarätigen

Kreditfachmann

Er wird für unseren Kundenkreis Finanzierungsmodelle konzipieren und anschließend in Zusammenarbeit mit Bankvertretern umsetzen.

Fundierte Erfahrungen in der Finanzierung von Grundstücken und Wohnobjekten sind eine unerläßliche Voraussetzung für die erfolgversprechende Wahrnehmung dieser anspruchsvollen Aufgabe.

Deshalb kommt unser neuer Finanzierungsfachmann vorzugsweise aus der Kreditabteilung eines Geldinstituts. Er verfügt zudem über eine fundierte Bankausbildung mit Schwerpunkt Baufinanzierung.

Große Chancen räumen wir einer selbstsicheren und kontaktstarken Persönlichkeit ein, die durch fachliches Können und einwandfreies Auftreten überzeugen kann. Die vertraglichen Bedingungen entsprechen unseren hohen Ansprüchen.

Einen ersten vertraulichen Kontakt können Sie mit den Herren Jochen Kienbaum und Walter *Jochmann unter der Ruf-Nr. 0 22 61 / 70 31 41 aufnehmen. Absolute Diskretion sowie die* Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Interessenten im Alter von 35 bis 45 Jahren, die in dieser Aufgabe eine ansprechende Fortsetzung ihrer Karriere sehen, bitten wir um Zusendung der Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862 481 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Karrierechance Rechtsberatung

Als innovatives und flexibles Unternehmen, das in den Bereichen Dienstleistung und Handwerk hohe Zuwachsraten verzeichnet, möchten wir nicht länger auf eine qualifizierte juristische Beratung im eigenen Hause verzichten.

Deshalb suchen wir einen jüngeren

Volljuristen

der nach ersten Berufserfahrungen jetzt den Sprung in eine verantwortungsvolle und vielseitige Position wagen möchte. Seine Aufgaben als Justitiar unseres Unternehmens umfassen alle rechtlichen Belange, wobei Vertragsgestaltung und Mitwirkung bei Vertragsabschlüssen ein Schwerpunkt sein werden.

Besonderen Wert legen wir auf eine anpassungsfähige und vielseitig interessierte Persönlichkeit mit unternehmerischem Zuschnitt. Kenntnisse und Erfahrungen im Verwaltungs-, Vertrags- oder Wettbewerbsrecht würden die Einarbeitung in das umfassende Aufgabengebiet wesentlich erleichtern.

Dienstsitz ist in Nordrhein-Westfalen.

Die Vertragsbedingungen sind großzügig gestaltet und entsprechen den hohen Anforderungen an unseren neuen Juristen.

Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen als Berater die Herren Jochen Kienbaum und Walter Jochmann unter der Ruf-Nr. 0 22 61 / 70 31 41 gerne zur Verfügung. Strikte Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Interessenten im Alter von 30–40 Jahren, die sich dieser vielseitigen Aufgabe stellen wollen, bitten wir um Zusendung ihrer Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter der Kennziffer 862 473 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Führungsverantwortung in einer hochmodernen Massenproduktion

Wir sind ein in Gründung befindlicher Betrieb, der unter der Schirmherrschaft zweier internationaler Unternehmen der Metallverarbeitung die Herstellung von präzisen Massenprodukten in Berlin aufnimmt. Unsere Fertigungseinrichtungen und -methoden werden nach neuestem Stand der Technik automatisiert sein und erfordern sorgfältigste Handhabung und Betreuung.

Für den gesicherten Ablauf der in 3 Schichten laufenden Produktion suchen wir einen souveränen Praktiker als

Produktions-Leiter

der unmittelbar dem Werksleiter verantwortlich ist. Er soll in gutem Teamgeist und mit sicherer Hand die 14 Schichtleiter der verschiedenen Fertigungslinien führen, organisatorisch überwachen und zu ständiger Leistungsbereitschaft und hohem Qualitätsbewußtsein motivieren. Seine Erfahrung muß ihm die Sicherheit für spontane und zweckdienliche Entscheidungen geben, wenn in der laufenden Produktion Abweichungen oder Störungen auftreten, die zum sofortigen Handeln zwingen.

Der geeignete Bewerber ist ein gründlich geschulter Ingenieur des Maschinenbaus oder der Fertigungstechnik, hoch belastbar als Manager und verfügt nachweislich über mehrere Berufsjahre erfolgreicher Führungspraxis in einer vergleichbaren Fertigung. Der Umgang mit Mitarbeitern, mit den ihm zugeordneten Führungskräften, aber auch mit dem Betriebsrat sowie ein sicheres Gespür für die Auswahl gewerblicher Fachkräfte sollen von ihm aus innerer Überzeugung im Sinne der Unternehmensziele verläßlich gemeistert werden. Sofort anwendbare Kenntnis der englischen Sprache ist unerläßlich, da die Einschulung in den USA erfolgt.

Interessenten, die sich dieser herausfordernden und zugleich befriedigenden Aufgabe gewachsen wissen, werden um Kontaktaufnahme mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner, P. Paschek oder J. Weise, unter der Rufnummer 0 30 / 8 81 10 71 gebeten.

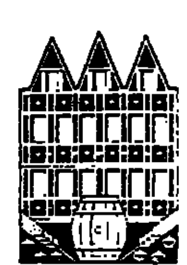
Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse, Angaben zu Gehaltswunsch und Eintrittstermin) sind unter der Kennziffer 810 435 b zu richten an Bleibtreustraße 24, 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---



Gatzweilers Alt

Die echte Düsseldorfer Altbier-Spezialität

Wir sind die bekannte und im Spezialbiermarkt erfolgreiche Privatbrauerei mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Für die Planung, Steuerung und Überwachung von Leistungen und Kosten suchen wir einen in der Kostenrechnung erfahrenen jüngeren

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

mit folgenden Aufgaben:

- Führen der Buchhaltung (z. Z. 3 Mitarbeiter)
- Erstellung von Jahresbilanzen und Quartalsberichten
- Ausbau des Rechnungswesens zu einem aussagefähigen Berichtssystem (Soll/Ist-Vergleiche, Abweichungsanalyse, Steuerung)

Die Bewältigung dieser Aufgabe erfordert die Beherrschung des Instrumentariums der Organisation, der EDV (dialogorientierte Systeme) und der Kostenrechnung. Ein jüngerer Buchhaltungsleiter bzw. Betriebswirt (grad.) (um die 35 Jahre alt) mit ausreichender praktischer Erfahrung. Wir bieten eine leistungsorientierte Bezahlung und vor allem die Möglichkeit, selbständig gestaltend an der Lösung unserer Probleme mitzuarbeiten.

Interessenten wenden sich bitte für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme an unsere Berater, Herrn Jochen Kienbaum und Herrn Graupner, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 48. Absolute Diskretion wird Ihnen zugesichert. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 862 475 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Der Mann, der mit uns wächst

Unsere internationale Firmengruppe produziert und vertreibt mit schnell wachsendem Erfolg elektromechanische und elektronische Bauelemente (1,6 Milliarden DM Umsatz).

Unsere deutsche Gesellschaft mit gegenwärtig 50 Mitarbeitern und Sitz im Großraum Düsseldorf sucht zur Stärkung ihres Controllings den

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Er führt 3 Mitarbeiter und muß deshalb bereit sein, sich selbst auch im Detail zu engagieren. Seine Aufgaben liegen im Finanz- und Rechnungswesen, in der Unternehmensorganisation und -planung sowie EDV.

Der ideale Bewerber im Alter von 30–35 Jahren besitzt eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung und bringt technisches Basisverständnis aus einer etwa 5jährigen Tätigkeit in der Investitionsgüterindustrie mit. Wichtig sind uns verhandlungsreifes Englisch sowie die Kenntnis deutscher und amerikanischer Bilanzierungsregeln und gute EDV-Kenntnisse.

Für vertiefende Informationen stehen Ihnen als Berater Herr Niestrath und Herr Mehl unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Sie sichern Ihnen Diskretion und Vertraulichkeit zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 479 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Karrierechance in USA

Wir sind ein auf dem Spezialgebiet der Wiederaufbereitung von Buntmetallen tätiges Unternehmen, welches mit seiner führenden Spitzentechnologie auch im amerikanischen Markt Fuß gefaßt hat und dort zügig die sich bietenden Markt- und Ertragschancen ausbauen möchte.

Dazu suchen wir den absolut zuverlässigen, dynamischen und einsatzfreudigen

Geschäftsführer

mit im amerikanischen Markt erprobten Managerqualitäten. Eine solide kaufmännische Ausbildung, Erfahrungen im Metallhandel, fließendes Englisch, Durchsetzungsbefähigung im Markt wie im Unternehmen bei gleichzeitiger Kooperationsbereitschaft mit dem Mutterhaus sind unsere Erwartungen an den künftigen Präsidenten unserer US-Gesellschaft.

Neben einer attraktiven Grundvergütung bieten wir eine absolute Vertrauensposition mit besten Chancen, am Erfolg des Unternehmens dauerhaft zu partizipieren. Bewerbern aus Deutschland mit US-Erfahrung oder Amerikanern mit langjährigen Deutschlanderfahrungen bietet sich somit eine auf Dauer angelegte interessante Karrierechance in den USA.

Zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Herr Dr. Thürbach unter Telefon-Nr. 02 11 / 45 55 - 2 79 oder in USA Herr Dr. Bechtle, San Francisco, Telefon-Nr. 41 57 88 - 07 87 zur Verfügung.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 560050 an Füllenbachstraße 8, D-4000 Düsseldorf 30.



Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Sehr erfolgreiches Unternehmen / über 100 Mio.

Wir gelten national und international als Marktführer auf unserem Gebiet der **Industriearmaturen und elektronischen Regelungstechnik.** Wir sind wirtschaftlich kerngesund, finanziell gut ausgestattet und kontinuierlich gewachsen. Unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltgeltung. Unsere führende Marktposition ist abgesichert durch Auslandsgesellschaften und Vertriebsniederlassungen in Europa und Übersee. Um diese anerkannte Stellung auf dem Weltmarkt auch in der Zukunft zu sichern, suchen wir eine fachlich wie menschlich überzeugende, unternehmerische Persönlichkeit als

TECHN. VORSTAND

Innerhalb des dreiköpfigen Kollegial-Vorstandes ist er verantwortlich für die gesamte Technik mit Entwicklung, Konstruktion und Produktion. Er soll die technologische und marktgerechte Weiterentwicklung unseres Erzeugnisprogramms maßgeblich gestalten und Impulse geben für die Erhaltung der innovativen Spitzenstellung unseres Unternehmens auch in der Zukunft. Darüber hinaus wird er unsere moderne Produktion mit flexibler Fertigung in kleinen und mittleren Serien und viel NC-Technik kompetent führen. Das setzt Kreativität und hohes technisches Qualitätsbewußtsein ebenso voraus wie operative Durchsetzung und Führungskompetenz.

Gesucht wird das Gespräch mit einem hochqualifizierten Dr.-Ing./Dipl.-Ing. (z. B. Maschinenbau/Verfahrenstechnik), der sich für technische Spitzenaufgaben vorbereitet oder die entsprechende Befähigung bereits unter Beweis gestellt hat. Spezifische Erfahrungen aus den Bereichen Armaturen, allgemeine Regelungstechnik, Industrieelektronik wären ein zusätzlicher Vorteil. Unabdingbar ist die Fähigkeit, technische Entwicklungen vom Markt her zu erkennen und in konkrete Problemlösungen umzusetzen. Unerläßlich dazu sind persönliche Ausstrahlung, Stabilität, Team- und Kooperationsfähigkeit sowie bei aller Kreativität nüchtern-betriebswirtschaftliche Denkweise.

Entsprechende Persönlichkeiten mit dem Willen zu unternehmerischer Leistung, die ein langfristiges Engagement auf dieser Ebene anstreben (die Position ist erstklassig ausgestattet), bitten wir um Übersendung ihrer aussagefähigen Unterlagen einschl. *Lichtbild, Darstellung der Einkommenssituation und terminlichen Verfügbarkeit unter* der **Kennziffer 5138 W** an die beauftragte Unternehmensberatung z. H. Herrn A. Koenen in Hamburg. Er bürgt für Diskretion nach allen Seiten und steht telefonisch für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Modische Konsumgüter / 400 Mio.

Im Bereich der modischen Konsumgüterindustrie zählen wir mit mehreren tausend Beschäftigten auch international zu den großen und erfolgreichen Unternehmen der Branche. Der Bekanntheitsgrad unserer Marke und die wirtschaftliche Situation unseres Unternehmens sind hervorragend. Unser anhaltender Erfolg ist das Ergebnis realistischer Langfristplanung, konsequenter Profitcenter-Organisation und unserer Fähigkeit zu kurzfristigen Reaktionen auf Marktveränderungen. Einem aktiven zentralen Marketing kommt dabei hohe Bedeutung zu. Gesucht wird für diese Top-Aufgabe ein agiler

MARKETING-CHEF

In direkter Verantwortung gegenüber dem Vorsitzenden der Geschäftsführung wird er den Einstieg in unser Geschäft über tagesgeschäftsbezogene Sonderaufgaben des Vertriebs finden. Auf dieser Erfahrungsbasis wird er unser Product-Mix und das aktuelle Absatzgeschehen des Unternehmens kritisch-souverän verfolgen, unsere Marktpositionierung überprüfen und entsprechende Maßnahmen einleiten. Er wird sich intensiv mit neuen Produkten und Märkten befassen und entsprechende Strategien entwickeln und durchsetzen. Damit wird er maßgebend dazu beitragen, die mittel- bis langfristigen Absatzziele zu sichern.

Gesucht wird ein kreativer, aber durchsetzungsfähiger Marketing-Manager aus den Bereichen Textil/Bekleidung/Accessoires oder anderen mode-/designgeprägten Konsumgüterbranchen, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, erstklassig ausgebildet, international ausgerichtet, verhandlungssicher und persönlichkeitsstark. Kooperative Zusammenarbeit mit den Verkaufsressorts ist ebenso unabdingbar wie eigene Verkaufskompetenz und Vertriebspraxis. Analytischer Verstand, systematische und konzeptionelle Arbeitsweise, enger Modebezug und englische oder französische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wenn Sie sich für diese erstklassig ausgestattete **Position mit hervorragender Entwicklungsperspektive** entsprechend vorbereitet haben, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter der **Kennziffer 1137 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht zur telefonischen Kontaktaufnahme zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Fertiggaragen · Hervorragende Marktstellung

Wir sind eine bedeutende Unternehmensgruppe im Baubereich. Im Rahmen unserer vielseitigen Aktivitäten sind wir auch in der Sparte Fertiggaragen erfolgreich tätig. Hier haben wir uns dank unseres breiten flexiblen Angebots und unserer durchrationalisierten Fertigung eine ausgezeichnete Marktposition geschaffen. Auf der Basis des guten Namens unserer Erzeugnisse bei Bauträgern und Bauherren haben wir uns ehrgeizige Marktziele gesetzt. Zu ihrer Realisierung suchen wir jetzt den qualifizierten

VERKAUFSLEITER

Dem Geschäftsführer direkt unterstellt, ist es seine Aufgabe, den Verkauf erfolgreich voranzutreiben, die Werbung und Verkaufsförderung zielgenau einzusetzen und die Außendienstmannschaft sicher zu führen. Sorgfältige Marktbeobachtung, klare Planung, wirkungsvolles Marketing und ausgeprägte Kontakt- und *Akquisitionsfähigkeit sind die Schlüssel zum* Erfolg.

Gesucht wird ein erstklassiger Vertriebsmann, der seine Marketing- und Verkaufserfahrungen auch in angrenzenden Branchen im weitesten Sinn erworben haben kann. Die Fähigkeit, systematisch zu arbeiten, zu führen und zu verkaufen, ist eine ebenso wichtige Voraussetzung wie ein hohes Bewußtsein für Umsatz, Kosten und Ergebnis. Umfassende Unterstützung in technischen Fragen ist intern sichergestellt. Tatkraft, Ideenreichtum, überzeugendes Auftreten und absolute Zuverlässigkeit sind wesentliche persönliche Anforderungen.

Wenn Sie diese sehr selbständige, verantwortungsvolle Position, die ihrer Bedeutung entsprechend dotiert ist, herausfordert, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 5137 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, Niederlassung Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme **(0 40 / 36 77 37)** zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | *D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38*

Karrierechance im Versandhandel

Wir sind ein führendes Versandunternehmen und haben durch konsequente Vertriebspolitik mit unserer Produktpalette eine Spitzenposition unter den Versendern erreicht. Um unseren Erfolg, der auf aktuellen Sortimenten und kundenorientierter Darstellung beruht, auch in Zukunft zu sichern, suchen wir einen engagierten und kreativen

WERBEFACHMANN

Perspektive: Werbeleiter

der die Werbekonzeption unseres Hauses weiterentwickelt und durch neue Impulse dem sich wandelnden Marktgeschehen anpaßt. Zunächst wird der Schwerpunkt seiner Aufgabe in der Planung und Durchführung saisonbegleitender Maßnahmen im Bereich der Verkaufsförderung, der Werbemittelerstellung sowie der Beobachtung des Wettbewerbs liegen. Dazu gehören auch Direktwerbung und Mediaplanung. Er wird dann im Zuge unserer Langfristplanung Konzepte zur Erschließung neuer Kundenkreise und zur Unterstützung unserer Außendienstorganisation entwickeln.

Für diese neugeschaffene Position suchen wir einen engagierten **Werbeprofi,** idealerweise mit einer zusätzlichen **Ausbildung im Werbefach.** Sie haben bereits einige Jahre Erfahrung in der Werbeabteilung eines Dienstleistungsunternehmens oder in einer renommierten Werbeagentur gesammelt und wollen nun den nächsten beruflichen Schritt tun. Dabei legen wir Wert auf die Fähigkeit, Trends am Markt zu erkennen und darauf mit Ideen und fachlichem Können zu reagieren. Ideales Alter: 35–45.

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine berufliche Herausforderung sehen und ein langfristiges Engagement in einem sehr gesunden Unternehmen anstreben, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe zu Einkommenserwartung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 2338 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren Dr. H.-P. Grasmann und U. Clodius in Sindelfingen stehen Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgen für die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Konigsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

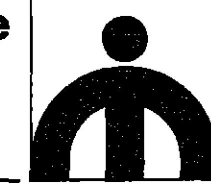
Produkte mit Profil – Profile aus Massivholz sind der Schwerpunkt unseres Programms.

Wir gehören zur erfolgreichen Spitzengruppe der deutschen Industriehobelwerke.
Markterfolg setzt Ideenreichtum und Entwicklungsfähigkeit voraus. Aufgaben aus dem größer werdenden Bereich

Produktentwicklung mit Massivholz und Anwendungsberatung möchten wir einem Ingenieur oder Techniker der Fachrichtungen Holztechnik oder Bautechnik übertragen.

Am besten ist für diesen Bereich ein guter Kenner des Bauwesens, vor allem des Holzbaus und Innenausbaus geeignet.
Sie sollten ein Handwerk erlernt haben, das macht es Ihnen leichter, in der Kombination von praktischer Erfahrung und theoretischer Überlegung die machbare Lösung zu finden.
Sie werden in Norddeutschland arbeiten. Ihr Dienstsitz wird unser Hauptwerk in Papenburg/Ems sein.
Ein Teil Ihrer Tätigkeit wird aber auch im Außenbereich liegen. *Zur Erfüllung Ihrer Aufgaben bei uns brauchen* Sie Einsatzbereitschaft, Kreativität und Überzeugungsfähigkeit.
Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an

Unternehmensgruppe Brügmann
Geschäftsleitungs-Sekretariat
Am Deverhafen 4
2990 Papenburg 1



Wollbaer HAMBURG

Dieses Zeichen ist in Norddeutschland als Nr. 1 der Branche bekannt.

Wir suchen für PLZ 6, 7, 8 und 5 (Teile)

Vertreter

zum Besuch von **Handarbeitsgeschäften.**

Wir liefern: hochmodische Hausqualitäten, die deutschen Markengarne, Zubehör.

Zur Kontaktaufnahme melden Sie sich bei:



Postfach 74 01 46, 2000 Hamburg 74
Telefon (040) 712 20 94

Für die Vertriebsabteilung unseres Unternehmens suchen wir sofort einen jungen

Diplomkaufmann

mit Prädikatsexamen und den Ausbildungsschwerpunkten Marketing und Datenverarbeitung.

Die Position erfordert überdurchschnittliches betriebswirtschaftliches Wissen, analytisches Geschick und die Fähigkeit, Problemlösungen gewandt darzustellen.

Gehalt und Nebenleistungen entsprechen der Aufgabe. Die Bewerbung ist zu richten an die Personalstelle der

NORDWESTDEUTSCHEN KLASSENLOTTERIE
Überseering 4, 2000 Hamburg 60

Chance

für Könner im
LEBENSMITTEL-EINZELHANDEL

Wir suchen zwei weitere

Filial-Revisoren

Voraussetzungen:
- Tätigkeit als Revisor
- fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Alter bis 35 Jahre

Wir bieten:
- Gute Dotierung
- Leistungsprämie
- Firmenwagen

Ihre Bewerbung mit Zeugnissen, Gehaltsvorstellungen usw., senden Sie bitte an:

Herrn F. Maly
SPAR-ZENTRALE HAMBURG
Osterbrooksweg 35-45, 2000 Schenefeld
☎ 040/ 830311



Wir suchen Diplom-Informatiker, Diplom-Ingenieure (TU/FH), Diplom-Physiker und Techniker für unseren Bereich Prozeßdatensysteme.

Wir sind ein Unternehmen der Elektronikindustrie in Bremen und arbeiten u. a. in folgenden Bereichen:
Leittechnik in Ver- und Entsorgung, Rundfunk- und Fernsehautomatisierung, Industrie und Verkehr, Simulation und Prozeßautomatisierung.

Auf der Basis unserer erfolgreichen Prozeßrechnerfamilie EPR 1000 und einer leistungsfähigen Sichtgerätetechnik realisieren wir schlüsselfertige Erzeugnisse.

Zur Bearbeitung interessanter Projekte und Entwicklungen suchen wir:

- **Dipl.-Informatiker (TU)** zur Entwicklung von *Grundsoftware für Realzeit-Betriebssysteme,* Realzeitsprachen (PEARL, ADA) und Realzeit-Datenhaltesysteme. Eine gute theoretische und möglichst auch praktische Berufserfahrung werden erwartet.
- **Dipl.-Ingenieure, Physiker, Dipl.-Informatiker** *für die selbständige Entwicklung von Anwender*programmen; von der Definition der Aufgabenstellung des jeweiligen Erzeugnisses bis zur Inbetriebnahme und Abnahme beim Kunden.
- **Dipl.-Ingenieure (FH)** für die Erzeugnisplanung und Steuerung der Systemintegration bis zur Abnahme beim Kunden.
- **Dipl.-Ingenieur (FH)/Techniker** zur selbständigen Bearbeitung von Reparaturen und zur Durchführung der Wartung an Prozeßrechneranlagen und deren Peripheriegeräten sowie Installation und Inbetriebnahme vor Ort.

Wir stellen uns vor, daß Sie bereits im Bereich Prozeßrechner eingesetzt waren und über Programmier- (Software) Erfahrung und Hardware-Kenntnisse verfügen.

Ihre Erfahrungen können Sie sowohl bei einem Anwender als auch bei einem Rechnerhersteller *erworben haben.*

Wenn Sie die entsprechenden Voraussetzungen für eine der ausgeschriebenen Positionen erfüllen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Marx, Tel. 0421/4572339, *zur Verfügung, um allgemeine* Fragen zu beantworten oder ein Fachgespräch zu vermitteln.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen, aus denen auch Ihr Gehaltswunsch hervorgehen sollte, senden Sie bitte an:

Krupp Atlas Elektronik GmbH – Personalabteilung, Postfach 448545, 2800 Bremen 44

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK

Werkzeugmaschinen

In unserer Sparte des Werkzeugmaschinenbaus gehören wir – ein solides, gut fundiertes und *erfolgreiches Unternehmen – weltweit zur Spitzengruppe. Wir entwickeln und bauen leistungs*fähige Maschinen modernster Technologie, die bis zu einer Million kosten.

Einer unserer leitenden Herren geht demnächst nach langjähriger Tätigkeit in den Ruhestand. *Wir suchen seinen Nachfolger, einen hochqualifizierten „Technischen Kaufmann" nach indu*striellem Verständnis, als

Leiter „Verkauf Inland"

Auf welchem Ausbildungsweg er sich diese Qualifikation erworben hat, interessiert uns erst in zweiter Linie.

Er leitet eine Verkaufsabteilung, die für einen Jahresumsatz von nahezu 150 Mio. DM steht. Er steuert dabei zusätzlich auch den Einsatz spezialisierter Verkaufsingenieure des Außendienstes. Er ist innerhalb und außerhalb unseres Hauses der Gesprächspartner unserer inländischen Kunden und arbeitet eng und koordinierend mit dem technischen Angebotswesen, dem Marketing und den für die Verkaufsabwicklung wichtigen Stellen im Betrieb zusammen.

Die verantwortliche Leitung dieser „Schaltstelle", die alle für den Inlandsverkauf wichtigen Aktivitäten steuert und koordiniert, verlangt den kaufmännisch und technisch gut ausgebildeten Verkäufer mit Marktgespür, Eigeninitiative sowie sehr guten administrativen und organisatorischen Fähigkeiten.

Er muß Menschen führen und motivieren können. Seine beruflichen Erfahrungen sollten möglichst aus dem Werkzeugmaschinenbau oder der Werkzeugfabrikation stammen. Teamorientierter Arbeitsstil ist wichtig; die Reisetätigkeit hält sich in Grenzen (maximal ca. 20%). Das ideale Alter: etwa Anfang 40.

Wir bieten eine verantwortungsvolle Lebensaufgabe in einem angesehenen, gut geführten Unternehmen im Nahbereich süddeutscher Universitätsstädte. Die materiellen und vertraglichen Bedingungen liegen in dem auf dieser Ebene üblichen Rahmen.

Herren, die die hier gebotene Chance nutzen wollen, bitten wir um Kontaktaufnahme (mit Foto, Tätigkeitsnachweisen, Einkommensangaben etc.) unter **P 2629** an unsere Berater **Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen.** Die Herren DR. MAIER und H. R. PRIESS, die unser Haus seit Jahren kennen, geben über *Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen und bürgen für* Diskretion.



DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Für einen erstklassigen Vermieter haben wir ein erstklassiges Angebot!

Wir sind eines der größten privaten Bau-, Bauträger- und Baubetreuungsunternehmen Westdeutschlands. Die Zahl der von uns zu vermietenden Wohnungen und Einfamilienhäuser nimmt von Jahr zu Jahr zu. 1983 allein um ca. 1100 Wohneinheiten.

Unsere Abteilung An- und Vermietung muß vergrößert werden. Wir suchen einen erstklassigen Vermieter.

Ihre Aufgabe: Weitervermietung der von uns angemieteten Wohneinheiten an Endnutzer. Wohnungen und Einfamilienhäuser gehobenen Genres den Interessenten überzeugend zu demonstrieren. Sie werden dabei hervorragend unterstützt durch Anzeigen, Prospekte, Musterwohnungen.

Als Vermieter sollen Sie vertriebsorientiert denken und *handeln, große Eigeninitiative für die Vermarktung Ihrer* Objekte entwickeln, engagiert und selbständig arbeiten und bereit sein, Mietberatungen am Wochenende durchzuführen.

Wir bieten überdurchschnittliches Einkommen durch 13 gute Monatsgehälter, Erfolgsprämien und Gewinnbeteiligung. Ferner zusätzliche Altersversorgung, Mittagessen im hauseigenen Kasino, Gleitzeit und gutes Betriebsklima.

Wenn Sie als Vermieter bereits erfolgreich tätig waren oder ein guter Nachwuchsverkäufer sind, der es sich zutraut, die Aufgabe zu meistern, senden Sie uns bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien.

Für evtl. gewünschte Vorinformationen rufen Sie bitte den Leiter unserer An- und Vermietung, Herrn Schuster, an. ☎ (02 11) 25 03 - 5 14.

BAST-BAU
Bast-Bau-Betreuungs KG
Millrather Weg 3, 4006 Erkrath-Unterfeldhaus
Postanschrift: Postfach 3020, 4006 Erkrath 1
☎ Düsseldorf (0211) 2503-0



Wir sind einer der bedeutendsten Produzenten von Kraftstoff- und Heizöladditiven. Außerdem umfaßt unser Verkaufsprogramm eine ausgewogene Palette in Marken-Schmierstoffen.

Für den Verkaufsbezirk Essen-Recklinghausen und den Verkaufsbezirk Solingen-Lüdenscheid suchen wir sofort oder nach zu vereinbarendem Eintrittstermin zwei dynamische Verkäuferpersönlichkeiten als

Außendienst-Mitarbeiter

mit dem Status eines Handlungsreisenden

Wir bieten: Gehalt, Spesen, Provision, Kilometergeld sowie alle sonstigen Leistungen eines modern geführten Unternehmens.

Fleiß, Energie und Stehvermögen sind für die zu übernehmende Aufgabe unabdingbare Voraussetzung. Branchenkenntnisse sind erwünscht, jedoch nicht Be*dingung. Wenn Sie davon überzeugt sind,* die gestellten Anforderungen erfüllen zu können, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen unter D 9791 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen für ein 2-Personen-Haus am Stadtrand von Mönchengladbach-Rheydt eine

Haushälterin

Unsere jetzige ist seit mehr als 34 Jahren bei uns und will sich nach Erreichen der Altersgrenze zur Ruhe setzen. Vorher möchte sie jedoch ihre Nachfolgerin einarbeiten.

Das Haus ist mit allen modernen Einrichtungen, einschließlich Schwimmbad, ausgerüstet; es steht eine tägliche Putzhilfe zur Verfügung.

Selbstverständlich ist ein eigenes Wohn-/Schlafzimmer, sowie Bad, vorhanden. Die Entlohnung ist der Aufgabe entsprechend.

Interessentinnen, möglichst im mittleren Alter, wollen sich bitte mit Lebenslauf, Lichtbild und Referenzen unter Chiffre 0420 an die Bungardt-Werbung, Postfach 667, 4050 Mönchengladbach 1, bewerben.

Die **BAU-Berufsgenossenschaft Hannover – Gesetzliche Unfallversicherung** – sucht für ihre **arbeitsmedizinischen Zentren Bremervörde, Lemgo** und **Uelzen sofort oder später**

Arbeitsmediziner(innen)

möglichst mit praktischen Erfahrungen und organisatorischen Fähigkeiten (auch tage- bzw. halbtageweise). Bei der Erlangung der Gebietsbezeichnung **„Arbeitsmedizin"** bzw. der Zusatzbezeichnung **„Betriebsmedizin"** wird jede mögliche Unterstützung geboten.

Die Übernahme der Leitung des Zentrums ist bei entsprechender Qualifikation möglich.

Zur arbeitsmedinischen Betreuung unserer Mitgliedsunternehmen der verschiedensten Gewerbezweige verfügt *das Zentrum über moderne diagnostische Einrichtungen.*

Die Bezahlung erfolgt entsprechend Tarifrecht (BAT) mit übertariflichen Leistungen oder nach Beamtenrecht.

Die Arbeitszeit beträgt innerhalb der 5-Tage-Woche 40 Stunden mit Gleitzeitmöglichkeit.

Neben dem Gehalt werden die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen geboten. Nebentätigkeiten werden im Rahmen bundesbeamtenrechtlicher Vorschrif*ten genehmigt.*

Bewerbungen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, bitten wir zu richten an die

BAU-Berufsgenossenschaft Hannover
z. Hd. Herrn Hauptgeschäftsführer Hammann
Hildesheimer Str. 309, 3000 Hannover 81

Unternehmensberatung

Wir – Baumgartner + Partner – sind eine der führenden deutschen Managementberatungen. Im In- und Ausland entwickeln wir Langfrist-Strategien, Marketing- und Vertriebskonzeptionen, gestalten Aufbau- und Ablauforganisationen und erarbeiten umfassende Konzeptionen zur Ergebnisverbesserung. Für viele Unternehmen sind wir seit über 20 Jahren tätig. Im Rahmen unseres Wachstums und der Ausweitung unseres technischen Beratungsspektrums suchen wir zwei hochqualifizierte Mitarbeiter mit der Ausbildung und Qualifikation zum

DIPLOM-INGENIEUR

Techn. Management / Industrial Engineering

Sie haben bei uns die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Erfahrungen für anspruchsvolle technische Aufgabenstellungen einzusetzen, neue Lösungen zu erarbeiten und zukunftssichere Konzepte gemeinsam mit dem Top-Management unserer Kunden zu entwickeln und als Projektleiter durchzusetzen.

Erfahrungen in Konstruktionsrationalisierung, CAD/CAM und/oder Fertigungstechnik und -rationalisierung haben Sie in mehrjähriger Industriepraxis erworben. Tätigkeit in einer Unternehmensberatung oder entsprechenden Hochschulinstituten wäre ein zusätzlicher Vorteil ebenso wie englische Sprachkenntnisse. Alter: etwa Anfang 30 bis Anfang 40.

Ihre aussagefähigen Unterlagen sollten auch Angaben zur terminlichen Verfügbarkeit und Einkommenssituation enthalten. Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen der zuständige Geschäftsführer, Herr P. A. Maas, telefonisch unter **0 70 31 / 8 80 01** (abends und am Wochenende unter **0 70 44 / 67 64**) zur Verfügung. Diskretion nach allen Seiten ist selbstverständlich. Nicht zuletzt: Bei uns sind Sie nur ein Drittel des Jahres unterwegs.

BAUMGARTNER ❋ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 070 31/8 20 01 und 8 80 01

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Unsere neuartigen Hintermauerziegel

werden in einem großen Unternehmen in Norddeutschland produziert. Für die technische Leitung dieses Produktionsbetriebes suchen wir den Ingenieur als

WERKSLEITER

Sie sind der technischen Geschäftsleitung der Unternehmenszentrale direkt unterstellt und haben die Chance, in absehbarer Zeit die technische Geschäftsführung dieses Werkes zu übernehmen. Ihre Hauptaufgabe wird in der keramischen Weiterentwicklung und Qualitätssicherung liegen. Die Qualifikation für Betriebsorganisation und Mitarbeiterführung setzen wir voraus. Sie werden sehr selbständig und unabhängig arbeiten. Dafür sollten Sie entsprechende Erfahrungen in keramischen oder artverwandten Werken gesammelt haben.

Wir bieten Ihnen eine solide Basis mit langfristigen Perspektiven. Bitte bewerben Sie sich mit handgeschriebenem tabellarischen Lebenslauf und Zeugniskopien über die von uns beauftragte

PERSONALBERATUNG GEEST

Inh. Ingrid Geest

Postfach 65 04 28, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 - 6 07 00 53

Ausbildung zum Pharma-Referenten

Nutzen Sie das solide Fundament Ihrer Schulbildung und Ihrer bisherigen beruflichen Praxis. Steigen Sie in einen interessanten, abwechslungsreichen Beruf ein, der Ihnen Freiheit, gute Verdienstchancen und die tägliche Kommunikation mit qualifizierten Gesprächspartnern bietet. Bei vollem Gehalt bilden wir Sie in mehreren Monaten zum Pharma-Referenten mit offizieller Prüfung vor der Handelskammer aus. Später wird Ihr Wissensstand von uns laufend aktualisiert.

Diese Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Abitur, Mittlere Reife oder einen entsprechenden Bildungsabschluß und eine Ausbildung im naturwissenschaftlichen oder medizinischen Bereich sowie einer ein- bzw. dreijährigen Berufspraxis, z. B. Drogist, Krankenpfleger, Laborant, Industriekaufmann in der pharmazeutischen Industrie.
- Abgeschlossene Ausbildung als Apothekerassistent, technischer Assistent der Pharmazie, Chemie, Biologie oder der Medizin.
- Bisherige erfolgreiche Tätigkeit als Pharmaberater.

Wir sind die Tochtergesellschaft eines forschenden deutschen Pharmaunternehmens, deren Arzneimittel bei der Ärzteschaft hohes Ansehen genießen. Als willkommener Repräsentant unseres Hauses informieren Sie die Ärzte über den neuesten medizinisch-wissenschaftlichen Entwicklungsstand unserer Produkte. Das nächste Ausbildungsseminar beginnt am 1. Jan. 1984. Nach bestandener Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer erwartet Sie Ihre neue Aufgabe als Pharma-Referent. Diese Gebiete stehen Ihnen zur Auswahl:

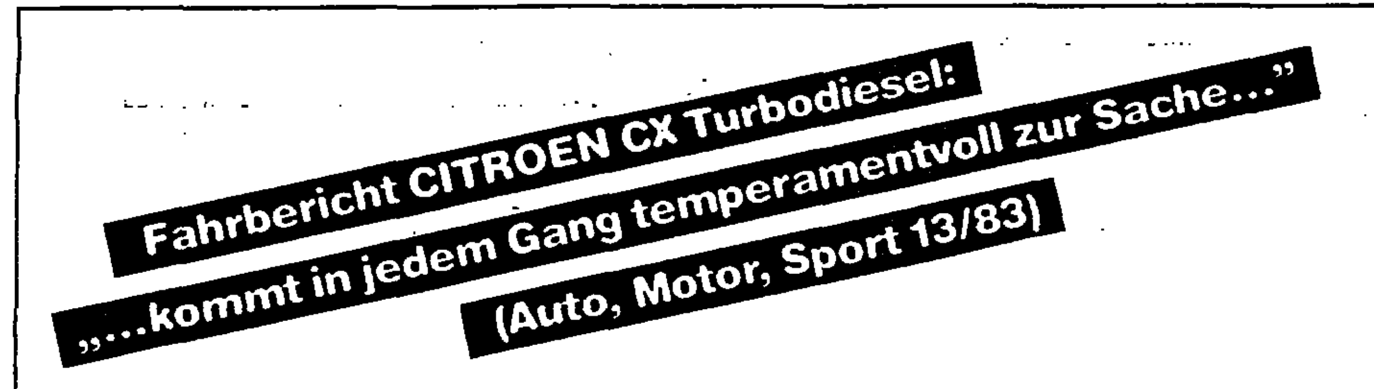
- Berlin
- Neumünster/Ostholstein
- Düsseldorf
- Göttingen/Harz
- Darmstadt/Odenwald
- Stuttgart/Pforzheim
- Tübingen/Freudenstadt
- Göppingen/Reutlingen

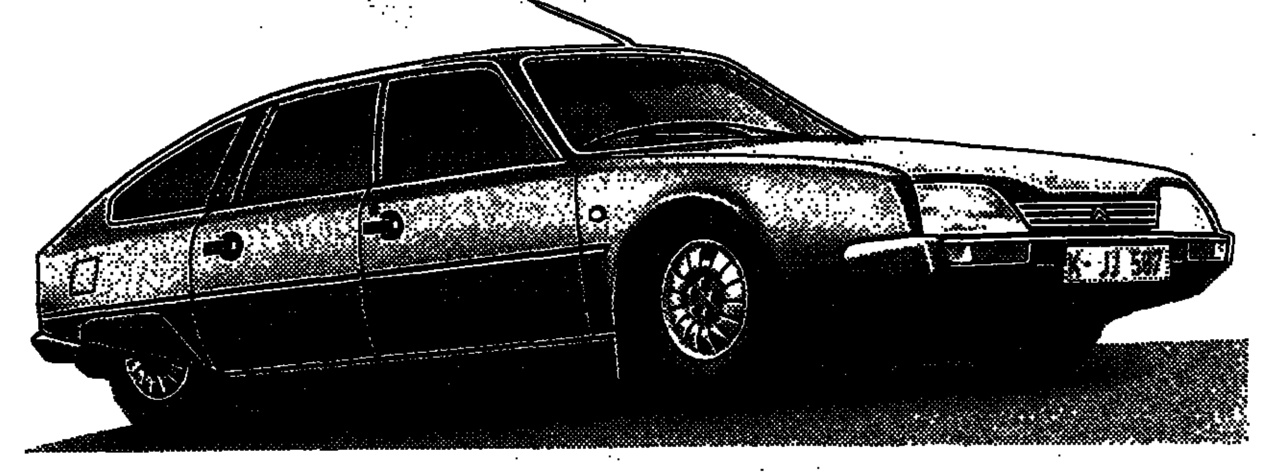
Außer einem Gehalt, das sich sehen lassen kann, erhalten Sie Weihnachts-, Urlaubs- und Kilometergeld, eine vorbildliche Altersversorgung sowie eine großzügige Spesenregelung. Auf Wunsch gewähren wir ein zinsloses Pkw-Anschaffungsdarlehen. Bitte schicken Sie uns Ihre *Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien, und vermerken Sie, in welchem Einsatzgebiet* Sie gern tätig werden möchten.

TOSSE

Pharmazeutika

E. Tosse & Co. mbH · Friedrich-Ebert-Damm 101 · 2000 Hamburg 70 · Tel. 040/6 93 2012





Mitarbeiter unseres Hauses konnten ihre Karrierechancen nutzen. Deshalb bieten sich gegenwärtig im gesamten Bundesgebiet besonders interessante Möglichkeiten (evtl. Übernahme der Weihnachtsgratifikation bzw. Umzugskosten inbegriffen). Wir suchen für unsere Regionaldirektionen in

Hamburg ● Köln ● Frankfurt ● Stuttgart ● München

Kaufm. Bezirksleiter, die über eine kfm. Ausbildung mit Verkaufs und/oder Außendiensterfahrung verfügen

Betriebsberater, die ein betriebswirtschaftliches Studium abgeschlossen und möglichst schon praktische Erfahrung haben

Technischer Bezirksleiter, die die Kfz.-Meisterprüfung abgelegt haben und Außendiensterfahrung besitzen

Ersatzteile-Bezirksleiter, mit kfm.-Ausbildung und praktischer Erfahrung im Ersatzteil-Sektor

Citroen heute: 1927 Gründung der Citroen AG. Verkaufsgesellschaft für Deutschland in Köln. 600 Mitarbeiter. 845 Vertragshändler. 1,9% Marktanteil.

Telefonische Vorabinformation: 02203/44342 Herr Horst. Adresse für Ihre Bewerbung: CITROEN AUTOMOBIL AG, Personalabteilung, Nikolausstraße 84 – 90, 5000 Köln 90.

CITROËN

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Firmenkundenbetreuer internationale Großbank

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft einer der führenden internationalen Banken. Unser Geschäftsvolumen beläuft sich auf über 5 Milliarden DM.

Im Zuge unserer weiteren Expansion suchen wir für die Standorte Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, *München, Nürnberg und Stuttgart Firmenkundenbetreuer* sowohl für unsere multinationalen als auch mittelständischen Kunden. Die Aufgabe beinhaltet eine umfassende und individuelle Beratung und Betreuung unseres Kundenkreises durch fachkundige Gesprächspartner. An diesem Anspruch orientiert sich auch unser Anforderungsprofil für diese entwicklungsfähigen Positionen. Sie haben idealerweise eine abgeschlossene Bankausbildung, mehrjährige Filialerfahrung im Industriekundengeschäft und einschlägige Praxis in der Kreditarbeit. Sie sind eine marketingorientierte Persönlichkeit mit überzeugendem Auftreten und der Fähigkeit, unsere Bankdienstleistungen alleinverantwortlich zu vertreten. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Wenn Sie diesen Anforderungen entsprechen und an einer Aufgabe bei angenehmen Arbeitsbedingungen in jungen, aufgeschlossenen Teams interessiert sind, bietet diese *Position eine attraktive Vergütung mit entsprechenden Nebenleistungen sowie umfangreiche, einer* internationalen Großbank angemessene Sozialleistungen.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater, er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 3713/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Roßmarkt 23, 6000 Frankfurt 1, Telefon 06 11 / 29 00 01.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Erfolgreiche Verkaufsprofis haben bei KODAK Karrierechancen

Zum erfolgreichen Verkauf gehört ein hervorragendes Produkt: Intensive Forschung und Entwicklung von KODAK sichern langfristig neue Top-Erzeugnisse in den verschiedensten Anwendungsgebieten. Mit anspruchsvollen Produktprogrammen aus den Bereichen Kopier- und Drucksysteme sowie der Mikrografie leistet KODAK wesentliche Beiträge zur Verbesserung der Produktivität in Industrie und Verwaltung. Filme, Chemie und Geräte der Reprografie und der Röntgenfotografie sind weltweit bekannt für ihre Spitzenqualität.

Verkaufsrepräsentanten

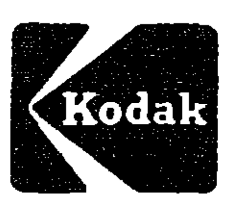
- Kopier- und Drucksysteme
- Mikrografiesysteme / CAR
- Reprografie
- Röntgen / Medizin

Jede Position erfordert einschlägiges Fachwissen und mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Funktion. Als neuer Mitarbeiter weden Sie in Trainings- und Feldeinarbeitung auf Ihre Aufgabe vorbereitet. Marktgerechte Bezahlung ist selbstverständlich. Erfolgreiche Verkäufer haben die Chance zur Weiterentwicklung zum Trainer, Gebietsverkaufsleiter oder Spezialisten.

Gebietsverkaufsleiter

- Kopier- und Drucksysteme
- Röntgen/ Medizin

Gern stellen wir Ihnen weitere Informationen zur Verfügung.
Zur ersten Kontaktaufnahme genügt ein Anruf in unserem Personalreferat Marketing, Herr Miller.
Ihre Bewerbung ist bei uns in guten Händen.



KODAK AKTIENGESELLSCHAFT
Personalreferat Marketing, Postfach 369, 7000 Stuttgart 60, Telefon (0711) 40 11-2808

MERCK

Mitarbeiter im pharmazeutischen Außendienst – eine interessante Chance zum Einstieg in einen sicheren Beruf

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Auf der Grundlage intensiver Forschung entwickeln wir neue Arzneimittel, die weltweit vertrieben werden. Wir haben im Markt einen guten Namen. In einer intensiven Schulung ermöglichen wir geeigneten Bewerbern die

Fortbildung zum Geprüften Pharmareferenten

mit Abschlußprüfung vor der Industrie- und Handelskammer, wenn Sie folgende Voraussetzungen alternativ erfüllen:

- **Abitur, abgeschlossene Berufsausbildung im naturwissenschaftlichen, medizinischen oder kaufmännischen Bereich und eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis**
- **Mittlere Reife, abgeschlossene Berufsausbildung im naturwissenschaftlichen, medizinischen oder kaufmännischen Bereich und eine mindestens dreijährige einschlägige Berufspraxis**
- **mehrjähriges Hochschulstudium im naturwissenschaftlichen Fachbereich ohne Abschluß oder abgeschlossenes Lehramtsstudium mit den Schwerpunktfächern Biologie oder Chemie.**

Ihre Aufgabe, nach erfolgreich abgeschlossener Schulung, wird es sein, den niedergelassenen Arzt über den medizinisch-wissenschaftlichen Hintergrund und über die Anwendung unserer Präparate zu informieren. Diese anspruchsvolle und vielseitige Aufgabe läßt Ihnen ein hohes Maß an Selbständigkeit und Freiheit in der Gestaltung Ihrer Tätigkeit. Als Repräsentant unseres Hauses bringt sie Ihnen viel Anerkennung und Erfolg. Die finanzielle Ausstattung – volle Bezüge schon während der Schulungszeit – macht diesen Beruf attraktiv. Der Ausbau unserer Organisation erfordert neue Mitarbeiter – zur Zeit für folgende Gebiete:

- **Flensburg – Schleswig**
- **Oldenburg – Delmenhorst**
- **Remscheid – Wuppertal**
- **Main-Kinzig – Wetterau**
- **Mainz – Bingen – Bad Kreuznach**

Damen und Herren, die in einem der genannten Gebiete wohnen oder bereit sind umzuziehen und über sicheres Auftreten, klares Ausdrucksvermögen, Überzeugungskraft, gute Allgemeinbildung, Initiative, Kontaktfreude und Verantwortungsbewußtsein verfügen, sollten uns schreiben. Komplette Bewerbungsunterlagen, wie ein handgeschriebener tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisabschriften und ein neueres Lichtbild sowie ein Hinweis über Ihre Gehaltsvorstellungen, das bevorzugte Arbeitsgebiet und den frühestmöglichen Eintrittstermin, ermöglichen uns eine rasche Bearbeitung.

E. Merck. Personal-Abteilung E
Postfach 4119, 6100 Darmstadt 1



PREUSSAG

Für unser Büro in Hamburg suchen wir einen

Bau-ingenieur

für die Tätigkeitsbereiche Statik, Konstruktion und Bauleitung.

Postfach 15 02 25
2800 Bremen 1
Telefon (04 21) 38 20 05

KLIX SYSTEM CASSETTE DRINKS — KARRIERE IM MARKETING

Wir sind ein Unternehmen der international bekannten Mars-Gruppe mit ungewöhnlichen Wachstumsraten. Im Zuge der Marktausweitung im Bereich Getränkesystem suchen wir den engagierten

Marketing-Assistenten

Der geeignete Bewerber sollte folgende Voraussetzungen erfüllen: Hochschulabschluß – praktische Vertriebs- oder Marketingerfahrung 1–2 Jahre (möglichst Markenartikel) – Kreativität – Flexibilität – gesunder Ehrgeiz – gute Englischkenntnisse.

Sie sind an einer Aufgabe interessiert, die Sie voll fordert und Ihnen die Möglichkeit gibt, entscheidend zum weiteren Erfolg eines jungen dynamischen Unternehmens beizutragen, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Klix Deutschland, Neue Schulstr. 1, 2810 Verden/Aller, Tel. 0 42 31 / 8 10 03.

Wir suchen einen Mitarbeiter für unsere

Erwachsenenbildung

zwischen 30 und 40 Jahren mit der Fähigkeit und Begeisterung eigenes Wissen und Können anderen Menschen zu vermitteln. Außerdem sollten Einfühlungsvermögen, organisatorisches Geschick und Freude am Lernen unseren zukünftigen Mitarbeiter auszeichnen.

Das Aufgabengebiet umfaßt die Erstellung und laufende Bearbeitung von Ausbildungsunterlagen für den Außendienst, die Durchführung von Trainingsmaßnahmen, Organisation und Leitung von Seminaren sowie die Einarbeitung und Unterstützung von Trainern.

Erfahrung in der Erwachsenenbildung und im Außendienst sowie eventuelle Branchenkenntnisse werden gewünscht. Die Position ist mit Reisetätigkeit verbunden. Wir erwarten viel von Ihnen – dafür bieten wir eine sehr attraktive Aufgabe.

Bitte schreiben Sie uns, auch unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

ALBINGIA da können Sie ganz sicher sein
Albingia Versicherungsgruppe
Personalabteilung
Ballindamm 39, 2000 Hamburg 1

---

optibelt

Die Arntz-Optibelt-KG in Höxter sucht zum baldigen Eintritt den

VERTRIEBSLEITER

Antriebselemente Deutschland und Osteuropa

Diese Position ist dem Geschäftsführer direkt unterstellt. Ihr sind Verkauf techn. Erstausrüstung, techn. Handel, Kfz.-Erstausrüstung mit Kfz.-Teile-Handel, Osteuropa und Auftragsabwicklung zugeordnet.

Der Jahresumsatz dieses Vertriebsbereiches liegt schon heute spürbar über 50 Mio. DM und ist noch weiter ausbaubar.

Unser international tätiges Unternehmen mit 1400 Mitarbeitern nimmt in der Keilriemenbranche eine führende Position ein.

Mit dieser Anzeige wenden wir uns an einen ausgesprochenen Vertriebsfachmann – vorzugsweise aus der Antriebstechnik –, der überzeugend verkaufen und Menschen erfolgreich führen kann.

Wir arbeiten hart und damit sind wir erfolgreich. Unser neuer Vertriebsleiter muß dazu in der Lage sein, sich in eine bestehende Organisation naht- und problemlos einfügen zu können.

Wenn Sie fest davon überzeugt sind, unseren hohen Anforderungen uneingeschränkt gerecht werden zu konnen, so bitten wir um die Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbung an unseren geschäftsführenden Gesellschafter, Herrn Dipl.-Kfm. A. Ummen.

Arntz-Optibelt-KG
Corveyer Allee 15
3470 Höxter 1
Tel.: (0 52 71) 62 201



optibelt optibelt optibelt optibelt optibelt

Vertrieb der speicherprogrammierten Steuerung PROMODUL im Raum Nordrhein-Westfalen

Der außergewöhnliche Erfolg unserer speicherprogrammierten Steuerungen verpflichtet uns zu einem verstärkten Personaleinsatz. Als im Steuerungsbau – sowohl des konventionellen als auch des elektronischen Zweiges – erfahrener

Elektro- oder Elektronik-Ingenieur

erwartet Sie daher bei uns eine interessante, vielseitige und ausbaufähige Tätigkeit in der Projektierung und Akquisition. Dazu ist es erforderlich, daß Sie die Umsetzung von Maschinen- und Anlagen-Abläufen in Elektronik-Steuerungen beherrschen und mit der Problematik von Hard- und Software vertraut sind. Ihre Arbeit verlangt neben Kooperationsvermögen und Eigeninitiative die Fähigkeit, einen anspruchsvollen Kundenkreis qualifiziert zu beraten und zu betreuen. Daß die Dotierung der Position ihrer Bedeutung entspricht, dürfen Sie voraussetzen.

Über Einzelheiten möchten wir uns bald mit Ihnen unterhalten. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an die Schleicher GmbH & Co. Relais-Werke KG, Pichelswerderstraße 3–5, 1000 Berlin 20, Telefon (0 30) 33 00 52 92.

SCHLEICHER ELEKTRONIK

Führendes Unternehmen der Fertighaus-Industrie

Unser Vertrieb expandiert weiter. Das STREIF-Hausprogramm ist erfolgreich. Deshalb brauchen wir noch Könner im Verkauf, idealerweise aus der Branche oder aus dem Bau-Nebengewerbe.

Wir suchen jetzt für die **Großräume Hamburg** und **Hannover** einige qualifizierte

Haus-Fachberater

Ihnen werden reizvolle Aufgaben, ein angemessenes Basisgehalt und eine attraktive Erfolgshonorierung geboten, daneben alle üblichen sozialen Leistungen.

Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild) erbitten wir an:
STREIF Aktiengesellschaft
Niederlassung Kaltenkirchen – Herrn Leppert
Werner-von-Siemens-Straße
2358 Kaltenkirchen
Tel.: 0 41 91 / 27 12



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre Managementbefähigung und Ihre Branchenkenntnisse sind die Grundlagen des Erfolges

Die Palette unseres Leistungsangebots geht vom Tiefbau über den Ingenieurbau bis hin zum schlüsselfertigen Bauen. Aufgrund unseres Know-hows und unserer Leistungsfähigkeit sind wir in der Lage, unseren Kunden spezifische Problemlösungen anzubieten. Eine zentrale Bedeutung für die Akquisition und optimale Abwicklung von Aufträgen haben die jeweiligen Niederlassungen als Schwerpunkte regionaler Aktivitäten. Wir suchen den

Geschäftsbereichsleiter Westdeutschland —Bauindustrie—

der es versteht, nicht nur seine Branchenkenntnisse und Kontakte, sondern auch das qualifizierte Personal so einzusetzen, daß wir unsere Repräsentanz am Markt deutlich verbessern. Regional sind wir derzeit noch so flexibel, daß wir Ihre speziellen Wünsche in Hinsicht auf Ihren Wohnsitz berücksichtigen können. Am ehesten können Sie uns überzeugen, wenn Sie in der Lage sind, folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen:

- *Intensivierung unserer Aktivitäten im Konstruktiven Hochbau und im Schlüsselfertigbau*
- *Entsprechende Akquisitionstätigkeit auf der Basis hoher fachlicher Kompetenz*
- *Fähigkeit, die vorhandene Motivation der Mitarbeiter für die Erreichung der wirtschaftlichen Ziele einzusetzen*
- *Optimale Steuerung der Niederlassung*

Wir suchen den Baufachmann, der aufgrund seines Werdeganges und seiner Ausbildung in der Lage ist, unternehmerisch zu agieren und auf der Grundlage einer aktiven Marktstrategie das Geschäft auszubauen. Sie müssen auf fundierte Erfahrungen im Hochbau verweisen können und die Fähigkeit besitzen, Mitarbeiter erfolgsorientiert zu führen und gesetzte Ziele zu erreichen. Neben der fachlichen Qualifikation erwarten wir von Ihnen Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, Kontakte auszubauen. Daß Sie bereits aufgrund ihrer bisherigen praktischen Tätigkeit den Markt kennen und über entsprechende Kontakte verfügen und daß Sie in einer vergleichbaren Aufgabe - auch als 2. Mann - Erfolge nachweisen können, setzen wir voraus. Idealerweise sollte Ihr Alter zwischen 35 und 48 Jahren liegen. Unternehmerische Verantwortung wird durch die Vergütung, die zu einem Teil leistungsbezogen ist, unterstrichen. Wenn Sie in dieser Position die Herausforderung sehen, mit der Möglichkeit, an entscheidender Stelle aktiv tätig zu sein, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/61737. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0



Für unsere weitere Expansion suchen wir führungserfahrene Verkaufsprofis

Wir sind Altbierspezialist und gehören zu den erfolgreichsten Brauereien. Durch die konsequente Konzentration auf Altbier, ein klares Marketing- und Vertriebskonzept und eine aktive Markenpolitik haben wir eine führende Marktstellung erreicht.
Die ständig steigende Nachfrage nach DIEBELS ALT führt zu einer weiteren Expansion unseres Unternehmens. Daher müssen wir unsere Verkaufsmannschaft verstärken. Wir suchen Sie für die neugeschaffene Position als

Regionalen Verkaufsleiter

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- *Erfolgreiche Verkaufstätigkeit in führenden Markenartikelunternehmen der Foodbranche, idealerweise aus der Brau- und Getränkeindustrie*
- *Optimale Befähigung, eine hochqualifizierte, überschaubare Außendienstmannschaft erfolgreich zu führen und zu motivieren*
- *Durchsetzungs-, Entscheidungs- und Überzeugungsfähigkeit bei Ihren Mitarbeitern und Steuerung der Verkaufserfolge durch konsequente wirtschaftliche Zielsetzungen*
- *Engagierte Einstellung, Ihre Verkaufsregion durch persönlichen Einsatz weiter zu festigen und auszubauen*

Ihre Verkaufsregion umfaßt etwa den rechten Niederrhein mit angrenzenden Bereichen. Ihr persönlicher Dienstsitz wird daher in dieser Region angesiedelt sein, einer landschaftlich reizvollen Gegend mit einer typischen, individuellen Prägung, einem attraktiven Freizeitangebot und einer ausgebauten Infrastruktur, unweit von Städten wie Wesel, Emmerich, Bocholt und Borken. Damit Sie in unsere Führungsmannschaft optimal hineinpassen, sollten Sie etwa zwischen 30 und 40 Jahre alt sein.
Wenn die Aufgabe Sie reizt, dann sollten Sie sich mit unseren Beratern in Verbindung setzen. Wir bieten Ihnen auch im Vorfeld der Entscheidungsbildung an, sich mit den Herren Friederichs und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-112, am Wochenende und nach 18.00 Uhr unter der Rufnummer 0228/2603-0, in Verbindung zu setzen, um eventuelle Fragen bereits vorab zu klären. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/31717 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Wahrung der Vertraulichkeit wird Ihnen durch unseren Berater zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Unterstützen Sie uns bei der langfristigen Absicherung unserer überdurchschnittlichen Erfolge

Wir sind ein sehr gesundes, im Privatbesitz befindliches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Mit über 500 Mitarbeitern erwirtschaften wir einen Umsatz, der deutlich über 100 Mio. DM liegt. Unser technisches Know-how sichert uns weltweit eine Schlüsselposition. Von der Leistungsfähigkeit unserer betriebswirtschaftlichen Steuerungsinstrumente hängt viel für die Lenkung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ab. Sie werden als direkt der Geschäftsleitung unterstellter

Controller

eine maßgebliche Funktion in unserem Hause übernehmen. Ihr Aufgabenbereich stellt folgende zentrale Anforderungen an Sie:

- *Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials aus dem Betrieb sowie aus dem Finanz- und Rechnungswesen*
- *Weiterentwicklung der betriebswirtschaftlichen Steuerungsinstrumente zur Absicherung unserer künftigen Unternehmensstrategie und Realisierung des erweiterten Controllingkonzepts in Organisation und Datenverarbeitung*
- *Erstellung der Jahresplanung und der Kostenbudgets, darüber hinaus Mitwirkung an der mittelfristigen Unternehmensplanung*
- *Kurzfristige Erfolgsrechnung und Durchführung der monatlichen Soll/Ist-Vergleiche, einschließlich Verfolgung der entstandenen Abweichungen*

Dieser anspruchsvollen Aufgabe - die auch die Führungsverantwortung für einen gut qualifizierten, aber überschaubaren Mitarbeiterstamm einschließt - werden Sie am besten gerecht, wenn Sie nach einem erfolgreich absolvierten betriebswirtschaftlichen Studium bereits mehrere Jahre lang im Rechnungswesen eines größeren Industrieunternehmens als Controller tätig sind. Wir setzen voraus, daß „Controlling" für Sie kein theoretisches Konzept, sondern Hauptinhalt Ihrer praktischen Arbeit ist.
Wenn Sie unser Angebot anspricht, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, in 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/41757. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Weitere Informationen geben Ihnen unsere Berater, die Herren Baldus und Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-113 - am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Bauingenieur mit Führungsbefähigung und Organisationstalent

Als Unternehmen mittlerer Größenordnung sind wir seit Jahren mit Erfolg im Bereich des Tief- und Straßenbaus tätig. Unser Know-how und unsere Leistungsfähigkeit sind die Ursache für unsere überdurchschnittlich gute Auftragssituation. Moderne Arbeitsmethoden und -technologien und ein optimales Preis-/Leistungsverhältnis unterstützen diesen Erfolg. Zur Ergänzung unserer Führungsmannschaft suchen wir Sie als

Baustellenleiter —Tiefbau und Straßenbau—

und wollen Ihnen die verantwortliche Leitung eines Bereiches übertragen. Am ehesten können Sie uns überzeugen, wenn Sie folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich bewältigen können:

- *Optimale Koordination der Aktivitäten an den Baustellen*
- *Konsequente Termineinhaltung entsprechend den Vertragskonditionen*
- *Sichere Führung und Motivation eines qualifizierten Mitarbeiterstabes*
- *Abrechnung der Leistung und optimale Steuerung der Kosten*

Dieser Aufgabenstellung werden Sie nur gerecht, wenn Sie auf der Grundlage einer ingenieurmäßigen Ausbildung im Bauwesen bereits umfangreiche praktische Erfahrungen nachweisen können. Neben Ihrem Organisationsvermögen sollten Sie die Managementbefähigung besitzen, auch moderne Steuerungsinstrumente einzusetzen. Daß Sie das erforderliche Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit haben, gesetzte Ziele auch zu erreichen, setzen wir voraus.
Aufgrund Ihrer fachlichen Befähigung sehen wir in Ihnen die Persönlichkeit, die in der Lage ist, systematisch und termingerecht zu arbeiten und die über umfangreiche Kenntnisse in der gewinnorientierten Steuerung von Baustellen verfügt.
Dienstsitz ist eine attraktive Stadt in Nordrhein-Westfalen. Die finanzielle Ausstattung der Position und die sonstigen Rahmenbedingungen werden Sie mit Sicherheit überzeugen.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/6887. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Ich benötige Ihren Sachverstand bei der Steuerung eines erfolgreichen Unternehmens

Mein Unternehmen, das modische Konsumgüter produziert und vertreibt, verzeichnet seit Jahren außergewöhnliche Zuwachsraten. Unser Umsatz bewegt sich im neunstelligen Bereich weiter nach oben. Da durch diese Expansion naturgemäß die Komplexität der Entscheidungen permanent zunimmt und von den zu beschaffenden Informationen zur Steuerung des Unternehmens ein noch höheres Maß an Aussagfähigkeit gefordert werden muß, suche ich Sie zu meiner Unterstützung als

Persönlicher Mitarbeiter des Inhabers

Dabei denke ich nicht an den klassischen „Vorstands-Assistenten", sondern an einen echten Partner im Sinne einer konstruktiven Ergänzung. Um meinen sehr anspruchsvollen Überlegungen gerecht werden zu können, müssen Sie über folgende Qualifikationsmerkmale verfügen:

- *Eindeutige charakterliche Integrität, ein Höchstmaß an persönlichem Format und absolute Vertrauenswürdigkeit*
- *Überdurchschnittliche analytische Fähigkeiten und Sicherheit bei der Beschaffung, Interpretation und Aufbereitung von Daten zur Entscheidungsfindung auf höchster Ebene*
- *Befähigung zum konzeptionellen Arbeiten und zur Umsetzung von Strategien in konkrete Projekte der Unternehmensführung*
- *Nachweis einer wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulbildung sowie einer anschließenden mehrjährigen erfolgreichen Tätigkeit bei einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen oder in einer verantwortungsvollen Controllingaufgabe*
- *Sicherheit in der Präsentation der eigenen Person aber auch in der Darstellung eigener Arbeitsergebnisse sowie Geschick in der Leitung von Konferenzen und Projekten*

Sie haben bis hierher sicher festgestellt, daß die Anforderungen an Ihre Person sehr hoch sind. Dies soll Ihnen jedoch die Bedeutung dieser Position noch einmal nachhaltig verdeutlichen. Es ist unbedingt notwendig, daß Sie aufgrund Ihrer überzeugenden fachlichen Fähigkeiten, aber auch durch das Niveau Ihres persönlichen Auftretens und Verhaltens, sofort die erforderliche Akzeptanz bei Führungskräften und Mitarbeitern unseres Hauses erzielen. Bezogen auf Ihr Alter stelle ich mir eine Obergrenze von 35 Jahren vor.
Wenn Sie durch Ihren bisherigen geradlinigen und erfolgreichen beruflichen Werdegang die entsprechende Eignung nachweisen können, dann würde ich mich über ein Gespräch mit Ihnen freuen. Zu diesem Zweck sollten Sie mit meinen Beratern, den Herren Baldus und Hatesaul von der von mir beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, in 5300 Bonn 1, Kontakt aufnehmen, um einmal weitere Einzelheiten über Person und Unternehmen (wir befinden uns übrigens in Süddeutschland) zu erhalten, aber auch, um Ihre Chancen vorbehaltlos prüfen zu können. Sie erreichen meine Berater unter der Rufnummer 0228/26031-13 - am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale: 0228/2603-0 -.
Bei Zusendung Ihrer aussagefähigen und detaillierten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) beziehen Sie sich bitte auf die Kennziffer I/41727. Selbstverständlich können Sie sicher sein, daß absolute Diskretion gewahrt wird und Ihre evtl. Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Beecham-Wülfing



Starten Sie mit uns in das Jahr 1984

Wir sind ein erfolgreiches Pharmaunternehmen mit eigener Forschung und gehören zur international tätigen BEECHAM-GRUPPE (Erfinder der halbsynthetischen Penicilline) mit über 35.000 Mitarbeitern und einem weltweiten Umsatz von mehr als 7 Milliarden DM.
Unser Arzneimittelprogramm ist in Apotheke, Klinik und Praxis bestens bekannt und wird durch *Neu- und Weiterentwicklungen* ständig ergänzt.

Der Pharmareferent ist bei uns eigenverantwortlicher Mittler zwischen Arzt, Apotheker und unserem Hause. Sein selbständiges Handeln prägt unseren Führungsstil und unsere überdurchschnittlichen Leistungen, zu denen neben einem leistungsorientierten Einkommen eine großzügige Altersversorgung und auf Wunsch ein neutraler Mittelklassewagen, auch zur Privatnutzung, gehören.

Neue Produkte stehen vor der Einführung. Wir haben ehrgeizige Ziele, die wir gemeinsam *erreichen wollen mit ehrgeizigen und leistungsorientierten*

Pharmareferenten

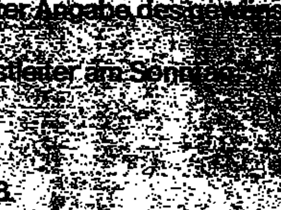
Bencard-Allergie-Dienst
für die Gebiete
Großraum Düsseldorf, Essen, Münster
Großraum Würzburg
Großraum Augsburg-Ulm

Klinik-Bereich
für die Gebiete
Münster, Bielefeld, Paderborn, Hamm, Recklinghausen
Dortmund, Hagen, Wuppertal, Lüdenscheid
Düsseldorf, Bochum, Essen
Bonn, Teil Köln, Siegburg, Siegen
Teil München, Ingolstadt, Garmisch, Bad Tölz, Traunstein

Niedergelassenen-Bereich
für die Gebiete
Wetterau-Kreis, Hochtaunus-Kreis, LK Lahn/Dill, SK Frankfurt/Main Nord
SK Darmstadt, LK Darmstadt-Dieburg, LK Odenwald, LK Bergstraße, LK Groß-Gerau

Wenn Sie außer Kontaktfähigkeit und Engagement über eine mehrjährige Praxis im Pharma-Außendienst oder vor allem für den Einsatz im Klinik- bzw. Bencard-Bereich über ein abgeschlossenes *Studium der Pharmazie, Biologie, Chemie, Human- oder Veterinär-Medizin verfügen,* sollten Sie uns ansprechen. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter Angabe des gewünschten Gebietes an unser Personalwesen.

Fernmündliche Vorabinformationen erteilen Ihnen unsere Außendienstleiter am Sonntag, dem 18.9.1983, zwischen 14.00 und 18.00 Uhr,
für den Bencard-Bereich Herr Kessler, Tel.-Nr. 0611/745287,
für den Klinik-Bereich Herr Kracke, Tel.-Nr. 02151/540698,
für den Niedergelassenen-Bereich Herr Niebling, Tel.-Nr. 06431/42168.



Beecham-Wülfing
GmbH & Co. KG
Stresemannallee 6, 4040 Neuss
Telefon 02101/195-1

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen mit mehreren Betriebsstätten im norddeutschen Raum. Der Sitz unserer Hauptverwaltung ist Hamburg. Für den technischen Vorstandsbereich suchen *wir eine erfahrene*

Vorstandssekretärin

Zu dem interessanten Aufgabengebiet gehören die Erledigung und Organisation aller in einem Vorstandssekretariat anfallenden Tätigkeiten ebenso wie die Kommunikation mit den Fachbereichen.

Organisationsgeschick, schnelle Auffassungsgabe und eine gute Allgemeinbildung sowie sehr gute schreibtechnische Fähigkeiten werden erwartet. *Verständnis für technische Zusammenhänge sind* für den Erfolg der Tätigkeit hilfreich. Einige Jahre Erfahrung als Chefsekretärin und die Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Einsatz sind außerdem Voraussetzungen. Auch Sekretärinnen, die bisher an „zweiter" Stelle standen, bieten wir die Chance zur beruflichen Profilierung.

Die Dotierung entspricht den überdurchschnittlichen Anforderungen. Darüber hinaus bieten wir die sozialen Leistungen eines Großunternehmens einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung.

Nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Unterlagen, Lichtbild, frühe*ster Eintrittstermin) Kontakt auf über die von uns beauftragte* Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe Union GmbH
Anzeigen-Service
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

---

enator
Unternehmensberatung

Wir sind eine führende internationale Unternehmensberatung. Die Firmengruppe *wird 1983 ca. 32 Mio. DM mit 200 Mitarbeitern umsetzen. Unser Leistungsspektrum* ist weit: Von der Top-Management-Beratung bis zur Konstruktion von Micro-Computern.

Für Organisationsprojekte suchen wir

MANAGEMENT-CONSULTANTS

mit fundierten Erfahrungen auf den Gebieten Führungs- und Strukturorganisation sowie Informationstechnologie als Mittel zur Unternehmenssteuerung.

Für die Konzeption und Konstruktion von Micro-Computersystemen suchen wir

INFORMATIKER

idealerweise mit Erfahrung im Bereich intelligenter Terminals.

Unser Firmensitz in Deutschland ist Hamburg. Da unsere Projekte z. T. international abgewickelt werden, sind gute Englischkenntnisse unerläßlich. Die finanzielle Ausstattung ist überdurchschnittlich und richtet sich nach der Qualifikation des Bewerbers. Mit unseren Sozialleistungen werden Sie zufrieden sein. Damen und Herren, die diese Aufgabenstellungen interessieren, senden ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Gehaltsvorstellungen an:

ENATOR-Deutschland GmbH, Hermannstr. 7, 2000 Hamburg 1, Tel. 33 88 11

HAMBURG · STOCKHOLM · LONDON · OSLO

Leiter Arbeitswirtschaft

Krupp Industrietechnik
ist mit über 10.000 Mitarbeitern in mehreren inländischen Werken sowie Tochtergesellschaften und Beteiligungen im In- und Ausland ein weltweit erfolgreiches Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus.

Wir wollen unsere vielfältigen Aktivitäten in den Bereichen Arbeitsschutz, Ergonomie, Betriebliches Vorschlagswesen und Grundsatzfragen Leistungslohn künftig stärker bündeln, *intensivieren und koordinieren. Dafür haben wir die Position* Leiter Arbeitswirtschaft neu geschaffen.

Die Aufgaben sind unter anderem
- Überprüfung, Intensivierung und Weiterentwicklung der bestehenden Systeme
- Innovationen im Bereich Arbeitswirtschaft verfolgen und für das Unternehmen nutzbar machen
- Koordinierung der Aktivitäten für das gesamte Unternehmen im In- und Ausland einschließlich der Projekte und Baustellen vor Ort.

Wir erwarten vom zukünftigen Stelleninhaber
- Abschluß Dipl.-Ing., Ing. (grad.) der Fachrichtungen Maschinenbau, Fertigungstechnik, Elektrotechnik
- *Alter 35–45 Jahre*
- souveräne Beherrschung des Fachgebietes Arbeitswirtschaft
- mehrjährige Erfahrung in gleichen oder gleichwertigen Positionen
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit, mit Menschen unterschiedlicher Mentalitäten konstruktiv umzugehen
- gute englische Sprachkenntnisse
- *Bereitschaft zu Reisen*

Die Position ist dem Arbeitsdirektor direkt unterstellt, mit allen Erfordernissen ausgestattet und entsprechend dotiert.

Wenn Sie überzeugt sind, diese attraktive und anspruchsvolle Aufgabe erfolgreich wahrnehmen zu können, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an die
KRUPP INDUSTRIETECHNIK GMBH, Personalwesen Führungskräfte, Franz-Schubert-Straße 1–3, 4100 Duisburg 14

KRUPP INDUSTRIETECHNIK

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Spezialmaschinenbau mit mehreren Tochterfirmen im In- und Ausland.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen

jüngeren Maschinenbauingenieur

als Betriebsleiter für unser Tochterunternehmen in den USA

nach vorheriger umfassender Einarbeitung im praktischen Einsatz in der Muttergesellschaft (1 bis 2 Jahre).

Der Bewerber sollte 30 bis 40 Jahre alt sein und praktische Erfahrungen durch Tätigkeit als Facharbeiter in einem Betrieb des Maschinenbaus nachweisen können. Nach einem Studium zum Maschinenbauingenieur sind praktische Erfahrungen durch Einsatz in einem Betrieb der spanabhebenden Fertigung erwünscht. Brauchbare Kenntnisse der englischen Sprache sind ebenso gewünscht wie die Bereitschaft, während der Ausbildung zum Einsatz als Betriebsleiter auch praktisch in unserem Betrieb mitzuarbeiten. Unabhängigkeit wäre von Vorteil.

Die Besoldung entspricht der Bedeutung der Position. Herren, die glauben, obige Anforderungen zu erfüllen, und bereit sind, die berufliche Tätigkeit ins Ausland zu verlegen, wollen ihre Bewerbung richten unter X 9785 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Damit es auch für 1984 weiter vorangeht, erweitern wir unseren **Außendienst** um

Technische Berater

in den Bereichen **Hamburg, Bremen, Ruhrgebiet, Nürnberg, München, Stuttgart und Bodensee.**

Anforderungsprofil:
- fundiertes technisches Wissen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren *Kunden*
- nachweisbare Erfolge auf dem Gebiet der Verkaufsberatung in der Reifen- oder Kfz-Branche.

Wir bieten:
- einen sicheren Arbeitsplatz
- die Sozialleistungen eines Großunternehmens
- ein attraktives Festgehalt
- *leistungsgerechte Provision*
- Spesenvergütung.

Ihre ausführliche Bewerbung senden Sie bitte – unter Angabe des Gebietes, in dem Sie tätig sein möchten – an die Personalabteilung.

Deutsche Goodyear GmbH
Xantener Str. 105
5000 Köln 60

Wir sind eine Volksbank mit 600 Mio. DM Bilanzvolumen und 14 Filialen.

Für eine unserer bedeutendsten Filialen suchen wir einen

Filialleiter

Voraussetzung für erfolgreiche Tätigkeit sind fundierte Fachkenntnisse, akquisitorische Fähigkeiten, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick sowie die Bereitschaft, sich am gesellschaftlichen Leben im Ort der Filiale aktiv zu beteiligen.

Wir bieten eine der Bedeutung dieser Funktion entsprechend dotierte Dauerstellung mit zusätzlicher Altersversorgung und der Möglichkeit zur beruflichen Fortbildung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Vorstand der

Volksbank Lübeck
Landbank von 1902 eG
Klingenberg 1–5, 2400 Lübeck 1

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

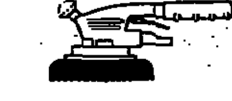
Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung

01-478






Mit dem Verkauf von Druckluftwerkzeugen an die Metall-, Holz- und Elektro-Industrie bieten wir Problemlösungen und Rationalisierung. Wir gehören zu den führenden Unternehmen der Branche. Unsere Marktstellung wollen *wir ausbauen und suchen den*

Leiter Vertrieb

Seine Aufgaben sind: Ausbau der Vertriebsorganisation, Durchsetzung der Unternehmenszielsetzung, Weiterentwicklung der Marketing-Konzeption, Führen des Innen- *und Außendienstes.*

Unser Wunsch ist: Führungserfahrung im Vertrieb technisch hochentwickelter Produkte, *gutes Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, den anwendungsorientierten Bedarf der* Industrie zu erkennen, die Problemlösungen zu entwickeln und strategisch umzusetzen. Ein erfahrener Vertriebsmann im Alter von 35 bis 40 Jahren wäre richtig.

Die Position ist direkt dem Inhaber unterstellt; selbständiges Arbeiten und Erfolgsbeteiligung werden geboten, Prokura ist vorgesehen.

Senden Sie uns bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Lebenslauf, Handschriftprobe und Gehaltsvorstellung.

HOLGER CLASEN



Wellingsbütteler Landstraße 102
2000 Hamburg 63
Telefon 0 40 / 59 18 21

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre unternehmerische Persönlichkeit ist die Grundlage unseres zukünftigen Erfolges

Wir sind eine erfolgreiche vertriebsorientierte Tochtergesellschaft eines Unternehmens im Anlagen- und Maschinenbaubereich mit starken Aktivitäten im nordamerikanischen Markt. Auf der Basis unseres Know-hows, unserer ausgereiften Produkte und einer auf den amerikanischen Markt zugeschnittenen Marketing- und Vertriebsstrategie haben wir eine bedeutende Marktstellung errungen. Um diesen Erfolg abzusichern und auszubauen, suchen wir den

General Manager USA

der aufgrund seiner Managementbefähigung und nachweisbaren Erfahrungen in der Lage ist, das Unternehmen zielorientiert zu führen. Sie erfüllen unsere hohen Anforderungen am ehesten, wenn Sie in der Lage sind, die folgenden Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen:

- *Umsatz- und ergebnisverantwortliche Führung einer Auslandsgesellschaft*
- *Konsequente Ausschöpfung des sich bietenden Marktpotentials und optimale Marktdurchdringung*
- *Weiterentwicklung der Vertriebs- und Marktstrategie und deren konsequente Umsetzung*
- *Führung und Motivation eines qualifizierten Mitarbeiterstabes*

Die vorgenannten Aufgaben zeigen Ihnen, daß wir die Persönlichkeit mit unternehmerischem Gespür für Chancen und machbare Erfolge suchen. Sie sollten den amerikanischen Markt kennen und über nachweisbare Erfolge in einer vergleichbaren Funktion verfügen. Neben der Führungsqualifikation und der Managementbefähigung, strategisch-konzeptionell zu arbeiten, erwarten wir von Ihnen Durchsetzungsvermögen und Zielstrebigkeit. Wir suchen keinen Schreibtisch-Strategen, sondern den gestandenen Praktiker, der weiß, daß Erfolg nur zu erreichen ist, wenn er seine Mitarbeiter durch eigenes Vorbild führt. Daß Sie die Instrumente des modernen Managements kennen und erfolgreich praktizieren können, setzen wir voraus. Sitz des Unternehmens ist eine attraktive Stadt im östlichen Teil der USA. Die finanzielle Ausstattung und die Rahmenbedingungen dieser Top-Position sind mit Sicherheit zu Ihrer Zufriedenheit geregelt.

Unternehmerisch veranlagte Persönlichkeiten, die an dieser Position interessiert sind und die Chance zur Realisierung ihres Erfolges erkannt haben, werden hier eine Aufgabe finden, wie sie nicht alltäglich ist. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/61 707. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Kretschmer oder Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-116 gern zur Verfügung. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den führungsstarken Entwicklungs-Manager mit unternehmerischen Profil

Unsere Produkte werden in der gesamten Fahrzeugindustrie, aber auch in anderen Bereichen der Industrie eingesetzt. Wir stellen sicherheits- und komforttechnisches Zubehör her und vertreiben diese Teile mit überdurchschnittlichem Erfolg, weil wir uns nicht nur auf ein fortschrittliches Know-how stützen können, sondern stets unser Lieferprogramm aus Serienprodukten und maßgeschneiderten Kundenproblemlosungen optimal zusammensetzen. Um unseren Entwicklungsvorsprung auch künftig zu behalten und durch konsequente Marktbeobachtung und -analyse die Bedürfnisse unserer Abnehmer immer frühzeitig zu kennen, suchen wir jetzt den kreativen und unternehmerisch veranlagten

Leiter Entwicklung und Konstruktion als Mitglied der Geschäftsleitung

der uns durch die Erfüllung der folgenden Qualifikationsmerkmale überzeugen soll:

- *Abgeschlossenes technisches Hochschulstudium und praktische Berufserfahrungen in der Entwicklung und Konstruktion vergleichbarer Produkte*
- *Befähigung zur Führung und Motivation eines größeren qualifizierten Mitarbeiterkreises sowie Unterstützung der Mitarbeiter bei der Weiterverwertung kreativer Ideen*
- *Darstellungssichere Fähigkeiten zur konzeptionellen Durchdringung von unterschiedlichen Problemsituationen und zur Entwicklung konstruktiver Lösungen*
- *Zusätzliche Kenntnisse in den Bereichen Hydraulik und Pneumatik, die möglichst bis in die Fertigung hineinreichen*
- *Sicherheit in der Gesprächsführung mit Kunden, Lieferanten und internen Stellen sowie hohe Kooperationsbereitschaft innerhalb der Geschäftsleitung*

Unsere Produkte, die an sensiblen Stellen im Automobilbereich, aber auch zunehmend in weiteren Industriezweigen eingesetzt werden, genügen höchsten Qualitätsansprüchen und verlangen deshalb einen entsprechend engagierten Mitarbeiter, der hierfür ein professionelles Interesse entwickelt. Sie müssen einen qualifizierten Mitarbeiterstab führen und sicherstellen, daß das in unserem Hause vorhandene Know-how zielgerichtet und unter ökonomischen Gesichtspunkten eingesetzt wird. Da Sie auch für die Qualitätssicherung verantwortlich sind, nehmen Sie eine Schlüsselfunktion in unserem Unternehmen ein. Wichtig ist für uns außerdem, daß Sie sich nicht als „Forscher im Elfenbeinturm" verstehen, sondern als aktiver und nach außen orientierter Entwicklungs-Manager, der stets „das Ohr am Markt" hat und in der Lage ist, Projekte ziel- und ergebnisorientiert zu steuern. Sie finden unser Unternehmen in einer landschaftlich reizvollen Region am Rhein, wo sich familienfreundliche Wohn- und Lebensverhältnisse mit großstädtischem Charakter kombinieren. Ihr Alter sollte zwischen Anfang 30 und Mitte 40 liegen, damit Sie optimal in unser bestehendes Führungsteam integriert werden können. Wenn Sie glauben, unseren Anforderungen zu entsprechen und die Herausforderung annehmen, unsere innovative und qualitative Position am Markt noch weiter auszubauen, bitten wir Sie um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/41 047 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Herren Baldus und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-113 für die erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Die Einschaltung unserer Berater stellt sicher, daß der Grundsatz der Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken gewahrt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als Top-Techniker mit unternehmerischem Format beeinflussen Sie die technologische Entwicklung unseres Hauses

Wir sind ein international operierendes Unternehmen des Kraftfahrzeugzulieferbereichs. Durch unser spezifisches Know-how und die optimale Beherrschung der verfahrenstechnischen Besonderheiten bei der Herstellung unserer Produkte aus geformten Erzeugnissen, die eine kunststoffähnliche Verarbeitung erfahren, haben wir international eine Spitzenstellung erreicht. Unseren Erfolg führen wir vor allem auf den intensiven Einsatz im Bereich Forschung und Entwicklung sowie auf die fundierte Beherrschung modernster Technologien zurück. Um unseren Erfolg auch zukünftig abzusichern, suchen wir den

Leiter Geschäftsbereich Zentrale Technik

Ihre Zuständigkeit soll sich auf alle Unternehmensbereiche im In- und Ausland erstrecken. Eine unseren Zielvorstellungen entsprechende Effizienz sehen wir durch die direkte Zuordnung dieser Position zur Geschäftsführung gewährleistet. Im einzelnen erwarten wir die verantwortliche Übernahme folgender Aufgabenschwerpunkte:

- *Führung, Koordination und Kontrolle sämtlicher technischer Einheiten des Gesamtunternehmens*
- *Verfolgung, Beurteilung und Kontrolle von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten unter Berücksichtigung allgemeiner technologischer Trends unter dem Gesichtspunkt der Tauglichkeit und wirtschaftlich sinnvollen Realisierbarkeit*
- *Sicherstellung bestmöglicher Qualitätsstandards unserer Produkte auf der Basis zeitgemäßer Technologien*
- *Sicherstellung und Gewährleistung rationeller Fertigungsmethoden, vor allem auch unter wertanalytischen Gesichtspunkten*
- *Beratung und Unterstützung der Geschäftsführung im Rahmen der unternehmenspolitischen Zielsetzung*

Wir setzen voraus, daß Sie auf der Basis eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums (Abschluß: Dipl.-Ing. TH/FH) über qualifizierte Erfahrungen in dem angesprochenen Bereich verfügen. Neben der fachlichen Qualifikation sollten Sie bereits mehrjährige erfolgreiche Erfahrungen in der Führung sehr qualifizierter Mitarbeiter aus den unterschiedlichsten Wissensgebieten gesammelt haben. Wir stellen uns vor, daß Sie Ihre Autorität in erster Linie aus umfassendem interdisziplinären, wie auch wirtschaftlich ausgerichtetem Technikverständnis sowie großer persönlicher Ausstrahlung ableiten. Wir geben der gestaltenden aktiven Komponente eine hohe Priorität und erwarten, daß Sie zur Erreichung der gesteckten Ziele Verhandlungen auch auf höchster Ebene mit der notwendigen dynamischen Aktivität und persönlichen Überzeugungskraft zu führen in der Lage sind. Aufgrund der internationalen Orientierung unseres Unternehmens sind englische Sprachkenntnisse notwendig.

Die Dotierung ist der Position entsprechend attraktiv gestaltet. Dienstsitz ist eine kulturell aktive Region in Nordrhein-Westfalen.
Diese herausfordernde Chance bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Leistungsfähigkeit in einer erfolgreichen Unternehmensgruppe an entscheidender Stelle zu beweisen.
Wenn Sie sich von diesem Angebot angesprochen fühlen, erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/71 697 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die Herren Berater Dr.-Ing. Stenger und Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 für eine erste Vorabinformation gerne zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0.
Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind bei den Beratern der P&M gewährleistet.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Chance für einen engagierten Vertriebsmann mit technischem Background

Im Bereich der Feuerfesttechnik sind wir seit Jahren außergewöhnlich erfolgreich. Unsere Produkte werden weltweit in der Zement- und Stahlindustrie eingesetzt. Weil die Nachfrage nach unseren Produkten aufgrund unseres hohen technologischen Standards und der konsequenten Umsetzung unserer Entwicklungen in entsprechende Marktbearbeitungsmaßnahmen permanent anhält, suchen wir zur weiteren Verstarkung einen jüngeren, weltoffenen

Verkaufsrepräsentanten Naher und Ferner Osten - Feuerfestindustrie -

Da Sie überaus selbständig und eigenverantwortlich eine für unser Haus sehr wichtige Region betreuen, müssen Sie uns von Ihrer Qualifikation in folgenden Punkten überzeugen:

- *Gute technische Ausbildung, idealerweise auf dem Gebiet Steine/Erden oder Zement, als Grundvoraussetzung für die Kommunikation mit unseren internationalen Abnehmern aus der Investitionsgüterindustrie*
- *Fähigkeit zur Umsetzung der technischen Kenntnisse in vertriebliche Maßnahmen sowie akquisitorisches Geschick und Standfestigkeit bei Verhandlungen*
- *Befähigung zur fachkundigen und kompetenten Beratung unserer ausländischen Geschäftspartner*
- *Verhandlungssichere Englischkenntnisse sowie nach Möglichkeit die Beherrschung der französischen Sprache*

Wir denken an einen wendigen Verkaufsingenieur im Alter von Anfang 30, der reisefreudig und mobil ist und sich in den unterschiedlichsten Situationen zu bewegen weiß. Wenn Sie darüber hinaus noch Erfahrungen aus unserer Branche oder aus artverwandten Bereichen mitbringen, würde uns dies die Entscheidung wesentlich erleichtern. Auf jeden Fall sollen Sie in der Lage sein, Märkte zu erkennen und entsprechenden Bedarf durch konsequente Vertriebsaktivitäten zu decken. Da unsere Produkte in vielfacher Hinsicht den Wettbewerbsprodukten überlegen sind, dürfte es Ihnen nicht allzu schwer fallen, rasch erfolgreich zu sein.

Wenn Sie diese unternehmerisch angelegte Aufgabe in einem erfolgreichen Unternehmen reizt, das Ihnen die Chance gibt, mit einem Höchstmaß an Eigenverantwortung und dennoch größtmöglicher Unterstützung vom Stammhaus Ihre Karrierevorstellungen zu erfüllen, dann sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/31 687 an die obengenannte Adresse. Sollten Sie vorab zusätzliche Informationen wünschen, so stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Friederichs und Hatesaul, außerdem gerne unter der Rufnummer 0228/2603-112 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende 0228/2603-0 (Zentrale) - zur Verfügung. Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich, so daß eine Bewerbung für Sie risikolos ist.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Mobil

MOBIL PLASTICS EUROPE INC.
Niederlassung Deutschland

Wir sind die deutsche Niederlassung eines führenden europäischen Herstellers auf dem Gebiet Verpackungsfolien. Zur Vergrößerung unseres erfolgreichen Teams suchen wir weitere qualifizierte Damen oder Herren als

Verkaufsrepräsentanten

Verpackungsfolien

speziell für Norddeutschland. Ihr Wohnsitz sollte im Großraum Hamburg – Hannover – Bremen liegen.

Wir möchten gern mit Ihnen sprechen, wenn Sie Erfahrungen oder Interesse für folgende Themen mitbringen:

- Verkauf von OPP-Folien
- Anwendung und Verarbeitung von flexiblen Verpackungsfolien
- Verpackungsmaschinen
- Bedruckung, Kaschierung, Beschichtung

Die Aufgabe ist mit intensiver Reisetätigkeit verbunden. Ihre Gesprächspartner werden unsere anspruchsvollen Kunden aus der Nahrungsmittel- und Verarbeitungsindustrie sein. Ausbaufähige Grundkenntnisse der englischen Sprache sind erwünscht aber nicht Bedingung.

Ihr Gehalt wird der erwarteten hohen Leistungsbereitschaft entsprechen.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir an

Mobil Mobil Plastics Europe Inc., Niederlassung Deutschland
Kaiserstraße 172, D-7500 Karlsruhe

Wirtschaftswissenschaftler

Rheinbraun ist ein bedeutendes Großunternehmen der Energiewirtschaft mit mehr als 17 000 Mitarbeitern im Raum Köln–Düsseldorf–Aachen.

Für unseren kaufmännischen Bereich suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt Absolventen einer wissenschaftlichen Hochschule mit Führungsnachwuchs-Qualitäten.

Nach dem Abschluß Ihres wirtschaftswissenschaftlichen Studiums – möglichst mit Schwerpunkt Rechnungswesen oder Wirtschaftlichkeitsrechnungen – geben wir Ihnen in unserem Unternehmen die Möglichkeit, Ihren Berufsweg im Rahmen eines Traineeprogrammes zu beginnen.

Der spätere Einsatz erfolgt unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Wünsche und der betrieblichen Erfordernisse.

Wir erwarten Interesse an der Übernahme einer verantwortungsvollen Aufgabe, Kontaktfähigkeit und organisatorisches Geschick.

Über unsere besonderen vertraglichen und sozialen Leistungen informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Interessierte Damen und Herren richten Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen ab dem Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung einschließlich Lichtbild, handschriftlichem Lebenslauf und Angabe von Referenzen unter Kennziffer NT 202 bitte an:

RHEINBRAUN
Rheinische Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft
Personalabteilung GA 2 · Stüttgenweg 2 · 5000 Köln 41

Immobilien sind ein großer überregionaler und internationaler Markt.

DIE WELT und WELT am SONNTAG

sind auf diesem Sektor ein führender Anzeigenträger. Aber auch Immobilien-Anzeigen müssen verkauft werden. Das ist Ihre Aufgabe als

Verkaufs-assistent

in der Anzeigenabteilung von **WELT und WELT am SONNTAG**

Dazu gehören die systematische Marktbeobachtung, die Koordination von Werbemaßnahmen und nicht zuletzt das Gespräch mit dem Kunden.

In dieser Position haben Sie nur Erfolg, wenn Sie verkaufen, interessante Ideen entwickeln und straff organisieren können.

Vom Start weg können Sie bei uns gut verdienen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit allen erforderlichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 330 an:

AXEL SPRINGER VERLAG
Personalabteilung Hamburg
Kaiser-Wilhelm-Straße 6
2000 Hamburg 36

Wir sind eine Volksbank mit über 500 Mio. Bilanzvolumen in einer der reizvollsten Landschaften Norddeutschlands. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir den Leiter unserer Stabsstelle

Marketing Öffentlichkeitsarbeit Werbung

Zu Ihren Aufgaben gehört es, Marketingpläne zu erstellen, Verkaufsförderungsaktionen zu planen und durchzuführen, öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zu organisieren sowie bei der Pressearbeit mitzuwirken. Für unsere Mitarbeiter sollten Sie Seminare durchführen. Die dafür erforderliche Ausbildung kann ggf. nachgeholt werden. Wenn es Ihnen Freude bereitet, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen unter Z 9787 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

An der

Technischen Fachhochschule Berlin

sind für nachstehend aufgeführte Fachgebiete Stellen für

Professoren

in der angegebenen Besoldungsgruppe zu besetzen:

Fachbereich	Fachgebiet	Besoldgs.-gruppe	besetzbar ab	Kennziff.
„Allgemeine Wissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure"	**Betriebswirtschaftslehre** Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Kapitalwirtschaft (Finanzierung und Investitionsrechnung) werden erwartet.	C 2	sofort	301
„Allgemeine Wissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure"	**Betriebswirtschaftslehre** Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet des Rechnungswesens (Buchhaltung und Kostenrechnung) werden erwartet.	C 2	Februar 1984	302
„Allgemeine Wissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure"	**Rechtswissenschaft** Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts (speziell: Handels- und Arbeitsrecht) werden erwartet.	C 2	Februar 1984	303
„Allgemeine Wissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure"	**Pädagogik** Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Berufspädagogik (Technisches Ausbildungswesen) werden erwartet.	C 2	Februar 1984	304
„Allgemeine Wissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure"	**Soziologie** Qualifikationen und Erfahrungen auf den Gebieten der Indsutrie- und Betriebssoziologie werden erwartet.	C 2	Februar 1984	305
„Allgemeine Wissenschaften/ Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure"	**Psychologie** Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Betriebspsychologie werden erwartet.	C 2	Februar 1984	306
„Mathematik/Physik"	**Mathematik** Erwartet wird eine besondere Befähigung, praxisorientierte Mathematik für Ingenieure fachhochschulgemäß zu lehren.	C 3	sofort	307
„Mathematik/Physik"	**Physik** Erwartet wird eine besondere Befähigung, Physik für Ingenieure fachhochschulgemäß zu lehren.	C 3	sofort	308
„Architektur"	**Baukonstruktion und Baubetrieb** Vorausgesetzt werden Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Computeranwendung im Bauwesen.	C 3	Januar 1984	309
„Vermessungs- und Kartenwesen"	**Landkartentechnik** insbesondere geowissenschaftliche Grundlagen der Kartographie und Arbeitsgebiete der kartographischen Reproduktionstechnik.	C 3	sofort	310
„Versorgungstechnik"	**Heizungstechnik und Sanitärtechnik** Erwartet wird einschlägige Ingenieurtätigkeit in Planung und Ausführung auf beiden Fachgebieten. Kenntnisse in der Betriebslehre sind erwünscht.	C 2	sofort	298
„Maschinenbau"	**Konstruktionslehre** Voraussetzung ist einschlägige langjährige Industriepraxis. Die Lehraufgaben beinhalten auch die Durchführung von Konstruktionsübungen und Vorlesungen über Maschinenelemente. Methoden der graphischen Datenverarbeitung müssen in die Lehre einbezogen werden.	C 3	Oktober 1984	311
„Feinwerktechnik"	**Gerätefertigung in der Feinwerktechnik** Langjährige einschlägige Berufserfahrung auf möglichst vielen Teilgebieten der Fertigung, wie Fertigungsverfahren, Fertigungsmittelkonstruktion, Arbeitsvorbereitung, wirtschaftliche Fertigung, Arbeitswissenschaft und Planungstechnik, ist erwünscht.	C 2	sofort	297
„Feinwerktechnik"	**Konstruktionstechnik** Langjährige einschlägige Berufserfahrung auf dem Gebiet der Geräteentwicklung wird vorausgesetzt. Qualifikationen auf den Gebieten der Konstruktionstechnik unter Einbeziehung von Methoden der graphischen Datenverarbeitung sowie der Getriebetechnik und der Feingeräte werden erwartet.	C 3	sofort	312
„Landespflege und Gartenbau"	**Technik im Gartenbau** Erwartet werden gute Kenntnisse auf den Teilgebieten Gewächshausbau und Heizung sowie Klima unter Glas.	C 2	sofort	313
„Landespflege und Gartenbau"	**Gemüsebau und Biometrie** Erwartet werden auch Kenntnisse auf dem Gebiet der gärtnerischen Pflanzenzüchtung (genetische Grundlagen).	C 3	Januar 1984	314
„Landespflege und Gartenbau"	**Gärtnerische Betriebs- und Marktlehre** Vom Bewerber wird erwartet, daß er auch bereit und in der Lage ist, Teilgebiete der Betriebs- und Anbauplanung in den Produktionsflächern sowie das Lehrfach Buchführung und Steuerkunde zu übernehmen.	C 3	sofort	315
„Elektrotechnik"	**Übertragungstechnik** Besondere Kenntnisse über moderne Verfahren der Nachrichtenübertragungstechnik (LWL-, PCM-Technik) sind Voraussetzung. Der Bewerber muß bereit sein, auch die Lehre in elektrotechnischen Grundlagenfächern zu übernehmen.	C 3	März 1984	316
„Automatisierungstechnik und Informatik"	**Prozeßrechner- und Software-Engineering** Langjährige einschlägige Berufserfahrung und Kenntnisse in – Organisation und Betrieb von Prozeßrechnern – Anwendung von Prozeßrechnern in Automatisierungsanlagen – Programmierung (höhere Programmiersprachen) werden erwartet.	C 2	sofort	300

Voraussetzungen für die Berufung zum Professor sind:

1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium des betreffenden Fachgebietes,
2. die Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (der Nachweis kann insbesondere durch eine überdurchschnittliche Promotion oder gleichwertige fachbezogene Leistungen in der Praxis erbracht werden),
3. die Bewährung in einer für die zu übernehmende Lehraufgabe förderlichen, in der Regel mindestens 5jährigen Berufstätigkeit in Forschung, Lehre oder Praxis, wobei der wesentliche Teil auf Industriepraxis oder eine vergleichbare Tätigkeit entfallen soll,
4. pädagogische Eignung.

In Ausnahmefällen kann auch berufen werden, wer fachbezogene Leistungen in der Praxis, die ganz besonderen Ansprüchen genügen, nachweist und über die erforderliche pädagogische Eignung verfügt. Die Berufung zum Professor durch den Senator für Wissenschaft und Forschung ist im Regelfall mit der Ernennung zum Beamten auf Probe verbunden. Zu den Dienstbezügen wird die Berlin-Zulage gewährt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer innerhalb 4 Wochen nach Erscheinen an den Rektor der Technischen Fachhochschule Berlin, Luxemburger Straße 10, 1000 Berlin 65, erbeten.

Originalunterlagen bitte nur auf besondere Anforderungn einsenden.

NWK

Wir sind ein großes Energieversorgungsunternehmen mit mehreren Betriebsstätten im norddeutschen Raum. Für unsere Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir im Bereich der Elektrotechnik/Informationstechnik einen

Diplom-Ingenieur (TU/TH)

der Nachrichten- und Informationstechnik.

Die Tätigkeit umfaßt speziell die Aufgabengebiete der Fernsprech-, Funk-, Übertragungs- und Fernwirktechnik sowie technische Fragen der Prozeßdatenverarbeitung.

Neben mehrjährigen Erfahrungen in diesem Aufgabenbereich und einem fundierten Fachwissen ist die Fähigkeit, Zukunftsperspektiven im Rahmen der Informations- und Nachrichtentechnik zu erkennen und in praktikable Lösungen umzusetzen, Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit.

Wir bieten eine den Anforderungen entsprechende Dotierung sowie die sozialen Leistungen eines modernen Großunternehmens einschließlich Ergebnisbeteiligung, Weihnachtsgeld und Altersversorgung.

Interessenten/innen bitten wir, ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe des frühesten Eintrittstermins unserer Personalabteilung einzureichen.

NORDWESTDEUTSCHE KRAFTWERKE AG
Pappelallee 35/37 · 2000 Hamburg 76

Als eine der führenden, unabhängigen Beratungsgesellschaften beschäftigen wir in unserer Unternehmensgruppe über 200 Mitarbeiter. Im Bereich Informationsverarbeitung sind wir herstellerneutral für namhafte Kunden aus allen Wirtschaftsbereichen tätig.

Im Rahmen langfristiger Großprojekte entwickeln wir unter Einsatz modernster Software-Technologien innovative Organisations- und EDV-Lösungen. Wachstumsorientierte Geschäftspolitik und zusätzliche anspruchsvolle Anforderungen unserer Mandanten erfordern den Einsatz weiterer hochqualifizierter Mitarbeiter/innen als

CICS-Systemspezialisten
DB/DC-Profis
Systemanalytiker
Organisationsprogrammierer

Wir erwarten von Ihnen hervorragende Anwendungskenntnisse – Versicherungen, Fertigungsindustrie, Transportwesen u. a. – und mehrjährige Erfahrungen in der Konzeption und Realisierung komplexer DB/DC-Projekte auf Großsystemen.

Wir setzen voraus, daß Sie durch Ihre bisherige Tätigkeit bereits ein fundiertes Wissen und auf Ihren Spezialgebieten überdurchschnittliche Kenntnisse erworben haben.

Interessenten, die dialogorientierte DV-Projekte mit den Systemen /34 oder /38 realisiert haben, sollten sich ebenfalls bewerben.

Wir bieten Mitarbeitern, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, und die ihre Arbeit unbehindert durch Hierarchien gestalten wollen, eine langfristige anspruchsvolle Zusammenarbeit.

Neben der fachlichen Qualifikation schätzen wir Kreativität und Loyalität, Zuverlässigkeit und Termintreue.

Spitzenkräften bieten wir ein überdurchschnittliches Leistungseinkommen.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen. Für Vorabinformation steht Ihnen unser Herr Pleitz zur Verfügung.

pdv UNTERNEHMENSBERATUNG FÜR DATENVERARBEITUNG
Winterhuder Weg 31, 2000 Hamburg 76, Tel. (040) 2201771

Wollen Sie in einem Jahr

BETRIEBSLEITER

sein?

Wir, ein mittelständisches, metallverarbeitendes Unternehmen (Fertigung von Sonderanlagen und Apparaten für den Wärmeaustausch), mit Sitz im südl. Rheinland-Pfalz – Infrastruktur vorhanden –, bieten einem erfahrenen Praktiker die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres (u. U. früher) bei uns zum Betriebsleiter aufzusteigen.

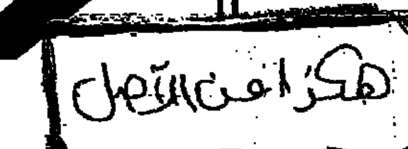
Voraussetzungen:
Absolutes Kostendenken, excellente Menschenführung, sehr gutes Organisationsgeschick, praktische Erfahrung im Sonderanlagen- und Apparatebau, möglichst Schweißfachkenntnisse, nach Probezeit Umzug an den Firmensitz.

Angebot:
Die Leistungen eines soliden, sehr gut im Markt eingeführten Unternehmens und ein an Ihrer Leistung orientiertes Gehalt.

Für die Auswahl des geeignetsten Bewerbers haben wir unsere Personalberatung eingeschaltet, die auch Ihre Interessen wahrt – Sperrvermerke werden strikt beachtet –, Ihre vollständige Bewerbung entgegennimmt und Ihnen auch telefonische Auskünfte erteilt.

Bitte wenden Sie sich an:

BBK – GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSBERATUNGEN MBH
Rhein-Mosel-Straße 64
D-5401 Beulich/Hunsr.
Telefon: (0 67 45) 5 37
(auch am Wochenende)



Bauingenieur

als Vertreter des Leiters der Bauabteilung

Als international tätiger Konzern mit Schwerpunkttätigkeit in der Energiewirtschaft gehören wir zu den ersten europäischen Adressen. Vielfältige Aktivitäten im Baubereich sowohl des Hochbaus, des Tiefbaus als auch der Gebäudeerhaltung sind ein eigenständiger Bereich unserer Unternehmensgruppe.

Zur Unterstützung unseres Leiters der Bauabteilung suchen wir einen Bauingenieur (Dipl.-Ing. FH, Ing. grad.), der sowohl die menschlichen als auch fachlichen Ansprüche dieser vielfältigen Tätigkeit erfüllt. Der Wille zur Teamarbeit ist eine unabdingbare Voraussetzung.

Seine Hauptaufgaben neben der Vertreterfunktion liegen in der Gebäudeerhaltung sowie in der Planung von Gewerbeobjekten (Hallen, Bürobauten, Hotels, Freizeit- und Einkaufszentren) und der Bauleitung mit Ausschreibung und Abrechnung. Erwartet werden ein hohes Maß an Kostenbewußtsein sowie der Wille, sowohl im Hoch- als auch Tiefbau tätig zu sein. Für diese selbständige Tätigkeit (bei Eignung ist die Erteilung von Handlungsvollmacht vorgesehen) stellen wir uns Praktiker um die 40 Jahre vor, die bereits Erfahrung in ähnlicher Position haben (Bauabteilungen größerer Unternehmen) und die geforderte Bandbreite des Fachwissens abdecken.

Die Position ist eine Chance für einen Herrn mit professioneller Erfahrung und entsprechend dotiert. Der Dienstsitz liegt in einer Großstadt in NRW. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen und Angabe Ihres Einkommens bei unserem Berater, Herrn Kurt E. Roeder, Roland Berger & Partner GmbH, Internationale Personalberater (BDU), Friedrichswall 15, 3000 Hannover 1, Telefon 05 11 / 32 76 44, oder rufen Sie ihn für eine erste Kontaktaufnahme an. Er bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



AL Einkauf

„Investitionen und Gemeinkosten"

Unser traditionsreiches deutsches Familienunternehmen mit mehreren hundert Mio. Umsatz gilt in seinem speziellen Bereich der Metallverarbeitung als erste Adresse unter den Partnern der Automobilindustrie im In- und Ausland. Hohes technologisches Know-how und eine innovative Unternehmenspolitik haben uns diese Marktstellung eröffnet. Der Sicherstellung einer optimalen Fertigung und einer überdurchschnittlichen Ansprüchen gerecht werdenden Produktqualität haben wir uns auch für die Zukunft verpflichtet.

Wir suchen den Einkaufsleiter mit dem Schwerpunkt Beschaffung von Investitionsgütern, Gemeinkostenmaterial und Dienstleistungen. Sie haben die leistungsfähigsten und kostengünstigsten Bezugsquellen zu erschließen und die termin- und sachgerechte Beschaffung sicherzustellen. Beim Einkauf von Maschinen und Anlagen sind Sie ein wichtiger Gesprächspartner für die Technik auf Geschäftsleitungsebene.

Das wird Ihnen um so überzeugender gelingen, wenn Sie als Dipl.-Ing. bzw. Ing. grad. oder Wirtschafts-Ing. über ein ausgeprägtes technisches Einfühlungs- und Beurteilungsvermögen verfügen. Einschlägige Berufserfahrungen in der Beschaffung, Verhandlungsgeschick und eine systematische Arbeitsweise setzen wir voraus. Mittelfristig wird die Chance geboten, die Nachfolge des Einkaufschefs unseres Unternehmens anzutreten. Daher liegt das ideale Alter zwischen Anfang 30 und 40.

Der Dienstsitz bietet die Annehmlichkeiten einer überschaubaren Großstadt mit den Reizen einer ländlichen Umgebung. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, wichtigen Zeugnissen und Angabe Ihrer Einkommensvorstellung bei unseren Beratern, Herrn Dr. Gerhard Bartels oder Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, Roland Berger & Partner Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 / 45 07 27, oder rufen Sie einfach an. Sie bürgen für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



Führungskraft im kommerziellen Auslandsgeschäft

Die Landesbank Schleswig-Holstein mit Sitz in Kiel ist eines der größten Kreditinstitute im norddeutschen Raum, Universalbank mit 25 Mrd. DM Bilanzsumme. Spitzeninstitut der schleswig-holsteinischen Sparkassen und Hausbank des Landes Schleswig-Holstein. Eine öffentlich-rechtliche Geschäftsbank.

Als

Referatsleiter

in unserer Abteilung Kommerzielles Auslandsgeschäft besteht Ihre Hauptaufgabe darin, innerhalb einer kundenorientierten Organisationsstruktur das Dokumentengeschäft, den Auslandszahlungsverkehr, die Devisenabwicklung sowie das Sorten- und Edelmetallgeschäft mit den Sparkassen zu fördern und eine gute Bearbeitungsqualität in diesen Bereichen zu gewährleisten.

Als aussichtsreicher Bewerber verfügen Sie als Bankkaufmann über mehrjährige praktische Erfahrung im kommerziellen Auslandsgeschäft. Sie haben sich bereits als Führungskraft bewährt oder sind die „Zweite Kraft" in einer größeren Organisationseinheit. Als Fremdsprache beherrschen Sie Englisch und auch ein bißchen Französisch.

Bei uns sollen Sie schon nach kurzer Einarbeitung überwiegend selbständig tätig sein und ca. 15 Mitarbeiter im Rahmen unserer Führungskonzeption anleiten.

Wenn Sie mit uns sprechen wollen, bevor Sie Ihre Bewerbungsunterlagen versenden, rufen Sie uns unter der Durchwahl (0431) 900-2161 an.
Ihre Bewerbung senden Sie an die



Landesbank
Schleswig-Holstein
Girozentrale

Abteilung Personal,
Martensdamm 6, Postfach 1122, 2300 Kiel 1

Leiter Import / Export

Lebensmittel – Frischwaren

Wir sind im Markt bestens eingeführt und zählen zu den qualitätsbewußten Distributeuren von bekannten Eigenmarken und Handelswaren. Fleischwaren, Feinkostspezialitäten und Molkereiprodukte bilden *unsere Produktpalette.*
Für den Aufbau einer Frischelinie gehobener Fleisch- und Feinkosterzeugnisse suchen wir einen engagierten Herrn zwischen Ende 20 und Anfang 40, der, direkt der Geschäftsleitung unterstellt, mit verkäuferischem Schwung und Verhandlungsgeschick reaktionssicher und kontaktfreudig zwischen Angebot und Nachfrage selbständig vermitteln kann. Erfahrungen im Absatz von Lebensmitteln sind unerläßlich, spezifische Kenntnisse in der Vermarktung von verderblichen Produkten sind wünschenswert, nicht jedoch Bedingung. Herren, die bisher noch nicht die Gesamtverantwortung zu tragen hatten, bieten wir eine Chance, die bei Bewährung in die Geschäftsleitung führen kann. Gute englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, Französischkenntnisse sind erwünscht.
Die Dotierung ist angemessen, der Dienstsitz im Einzugsbereich von München bietet zusätzliche Reize. Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen und Einkommensangabe bei unserem Berater, Frau lic. oec. Renate Seeger, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Truderinger Straße 13, 8000 München 80, Tel: 0 89 / 41 76 - 2 24, oder rufen Sie sie an. Sie bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.

Internationale Personalberater (BDU)



Von Hamburg aus gewinnen wir den deutschen Markt

Geschäftsführer

Wir sind ein mittelständisches Industrie-Zulieferunternehmen – die deutsche Tochter einer international brancheführenden, expansiven Gruppe, deren Produkte in verschiedensten Märkten bei namhaften Kunden bestens eingeführt sind. Nachdem wir schon in der ersten Phase unserer deutschen Aktivitäten erfolgreich waren und uns eine solide Basis erarbeitet haben, möchten wir im Rahmen unserer weiteren heftigen Expansion die Verantwortung für den Ausbau von Vertrieb, Verwaltung und Produktion einem zielstrebigen Kaufmann mit gutem technischem Verständnis – oder umgekehrt – übertragen.

Sie sollten Erfahrungen im technischen Verkauf und in der kaufmännischen Geschäftsführung nachweisen können sowie Engagement, Initiative und Unternehmergeist auch für die Erschließung neuer Märkte und Anwendergruppen mitbringen. Von besonderem Vorteil wären Branchenkenntnisse im Ventil-, Pumpen-, Rohr- und/oder Schlauchverbindungsbereich sowie Kontakte zum technischen Handel. Zumindest Grundkenntnisse in Englisch setzen wir voraus.

Über alle Einzelheiten bis hin zu der attraktiven Dotierung informieren wir Sie gern ausführlich in einem persönlichen Gespräch. Senden Sie uns bitte über Herrn Dr. Schnaithmann Ihre Bewerbung möglichst mit Foto und Gehaltsvorstellung. Er und wir garantieren strengste Diskretion.

DR. SCHNAITHMANN
PERSONALWERBUNG
Stuttgart – München – Wien
Rosengartenstraße 57, 7000 Stuttgart 1

Köln 0221 136064/65

Wir suchen einen berufserfahrenen Betriebswirt oder Juristen, der langfristig eine verantwortungsvolle Führungsposition im Verlagswesen anstrebt.

Wir sind eine größere, wirtschaftlich sehr gesunde Verlagsgruppe. Unsere Verlagsaktivitäten sind auf mehrere rechtlich selbständige Unternehmen verteilt. Zur tatkräftigen Unterstützung und Entlastung des geschäftsführenden Verlegers suchen wir einen qualifizierten Akademiker als

Assistent des Verlegers

Stellenbeschreibung

Das sehr breit angelegte Aufgabengebiet geht weit über eine klassische Assistententätigkeit hinaus. Insbesondere sehen wir folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Leitung und Organisation des Verlagsbüros einschließlich Terminplanung
- Entscheidungsvorbereitung unter verlegerischen, wirtschaftlichen und rechtlichen Gesichtspunkten
- Übernahme von Sonderprojekten einschließlich selbständiger Verhandlung mit Autoren und Verlagsleitern

Bei mehrjähriger Bewährung ist die Übernahme einer Führungsposition in der Verlagsgruppe geplant.

Anforderungsprofil

Für diese Vertrauensposition kommt vorzugsweise ein jüngerer Diplom-Kaufmann oder Volljurist zwischen 30 und 35 Jahren in Frage. Im einzelnen erwarten wir folgende Qualifikationen:

- Fundierte Berufserfahrung in Form einer Bank- oder Verlagslehre sowie mehrjährige Berufspraxis nach Studienabschluß, vorzugsweise als Assistent oder in der Unternehmensberatung. Auch promovierte Universitätsassistenten kommen in Frage
- Intellektuelle und analytische Fähigkeiten sowie das Interesse, Bücher zu lesen und zu beurteilen
- Eine ideenreiche und loyale Persönlichkeit sowie Führungspotential.

Einem engagierten Bewerber können wir ein überdurchschnittliches Anfangsgehalt bieten.

Bewerbung und Information

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Staufenbiel und Frau Ferring, Telefon 02 21 / 13 60 64 + 65, zur Verfügung **(montags Kontakt bis 20.00 Uhr).** Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben mit Gehaltsvorstellung und Eintrittstermin, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse) senden Sie bitte unter der Kennziffer 83 785 an die von uns beauftragte **Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU),** Burgmauer 68, Postfach 10 18 50, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.



INGENIEUR MESS- u. REGELTECHNIK



Die PHB Weserhütte AG liefert Anlagen und Maschinen für das materials handling im Tagebau, im Bergbau, in Häfen, in der Chemie- und Düngemittelindustrie, im Kraftwerkbereich, in der Steine- und Erdenindustrie, in Stahlwerken, in Werften und im Off-shore-Bereich. Die PWH-Gruppe umfaßt drei Unternehmensbereiche im Inland- und Tochtergesellschaften im In- und Ausland.

Wir suchen für unsere Abteilung Anlagen- und Verfahrenstechnik, Unternehmensbereich St. Ingbert-Rohrbach/Saarland, einen

Elektro-Ingenieur

mit entsprechender Ausbildung und Berufspraxis in der

Meß-, Steuer- und Regeltechnik

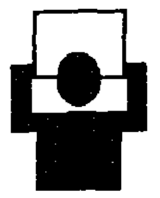
einschließlich Elektronik und Instrumentierung.

Zu seinem Aufgabengebiet gehören die Projektierung, Auftragsabwicklung und Inbetriebnahme. Die internationalen Vorschriften und Spezifikationen dieses Arbeitsbereiches sollten bekannt sein. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformation (Tel.-Durchwahl 0 68 94 / 59 92 17) zur Verfügung steht.



PHB Weserhütte AG
Unternehmensbereich Rohrbach
Heckelstr. 1 · 6670 St. Ingbert 1



renker

VERKAUFSNACHWUCHS

Wir suchen junge Kaufleute, die über eine gute Ausbildung verfügen.

Wir sind ein solide finanziertes Unternehmen. Kaschierungen und Beschichtungen von Papieren und Folien, die wir für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke verarbeiten, sind unser Arbeitsgebiet. Unsere Produkte, die wir in drei inländischen Werken herstellen, sind im Markt gut eingeführt und genießen international einen hohen Ruf.

Wir sind der Meinung, daß nur zufriedene Mitarbeiter eine gute Leistung erbringen können. Deswegen legen wir großen Wert auf ein harmonisches Betriebsklima und auf gute Bezahlung.

Zur Verstärkung unseres Verkaufes suchen wir für das In- und Ausland junge Kaufleute, die über eine solide kaufmännische Ausbildung oder ein Studium verfügen. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit bei uns haben, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

Sie sind nicht älter als 27 Jahre –

Sie haben überdurchschnittliche Zeugnisse –

Sie sind nicht ortsgebunden, sondern flexibel –

Sie haben Geschick im Umgang mit Menschen –

Sie sind belastbar und leistungswillig –

Sie sind bereit Verantwortung zu übernehmen und haben Freude an selbständiger Arbeit, in der Sie sich entfalten können –

Sie beherrschen die englische Sprache in Wort und Schrift und möglichst eine weitere Fremdsprache –

Sie verfügen über ein gepflegtes Äußeres –

Schon während Ihrer Einarbeitungszeit erhalten Sie ein hohes Gehalt, dessen weitere Entwicklung bereits bei der Einstellung festgelegt wird.

Ihre Bewerbung mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild und allen Schulabschluß- und Arbeits-Zeugnissen richten Sie bitte an: Renker GmbH & Co. KG, 5160 Düren, Postfach 4 45.

Als Mitarbeiter/in für den wohnungswirtschaftlichen Entwicklungshilfebereich suchen wir eine/n

Diplom-Kaufmann/-Kauffrau

oder

Diplom-Volkswirt/in

mit vorzugsweise folgender Qualifikation:

- gute Kenntnisse der spanischen und der englischen Sprache, Französischkenntnisse erwünscht
- Kenntnisse in der Entwicklungshilfe und Entwicklungspolitik, insbesondere im Wohnungs- und Siedlungswesen, in der Urbanisierung, im Genossenschaftswesen, in Partizipation/Selbsthilfe
- Befähigung und Neigung zur analytisch-wissenschaftlichen Arbeit und zur öffentlichkeitswirksamen Problemaufbereitung

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und evtl. Arbeitsproben an die

Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e. V. (DESWOS)
Bismarckstraße 7, 5000 Köln 1

Wenn Sie gerade Ihr wirtschaftswissenschaftliches oder juristisches Studium abgeschlossen haben, aber auch wenn Sie bereits über kurze Berufserfahrung verfügen, nicht älter als 28 Jahre sind, englische Sprachkenntnisse besitzen und daran interessiert sind, für die deutsche Tochtergesellschaft eines der führenden japanischen Wertpapier-Broker-Häuser als

ANLAGEBERATER

für dessen Bankenkundschaft und institutionelle Anleger tätig zu werden, sollten wir uns einmal unterhalten.

Senden Sie uns bitte zunächst einen Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien an unsere nachstehende Adresse:

DAIWA EUROPE (DEUTSCHLAND) GMBH
Mainzer Landstraße 46, 6000 Frankfurt/Main-1
Telefon: (06 11) 72 03 16

Gesunder mittelständischer Spezialbetrieb zur Verlegung von Industriefußböden und Einbau von Vakuumbeton in Mittelholstein sucht einsatzbereiten und qualifizierten

Bau-Ingenieur

dem Gelegenheit geboten wird, Mitunternehmer zu werden und später den Betrieb allein zu übernehmen. Einsatzgebiet: Nord- und Westdeutschland.

Aussagefähige Bewerbungen erbeten unter PO 46995 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Wir sind mit 3800 Mitarbeitern das größte Unternehmen der hamburgischen Seehafenverkehrswirtschaft und brauchen Ihre Unterstützung als

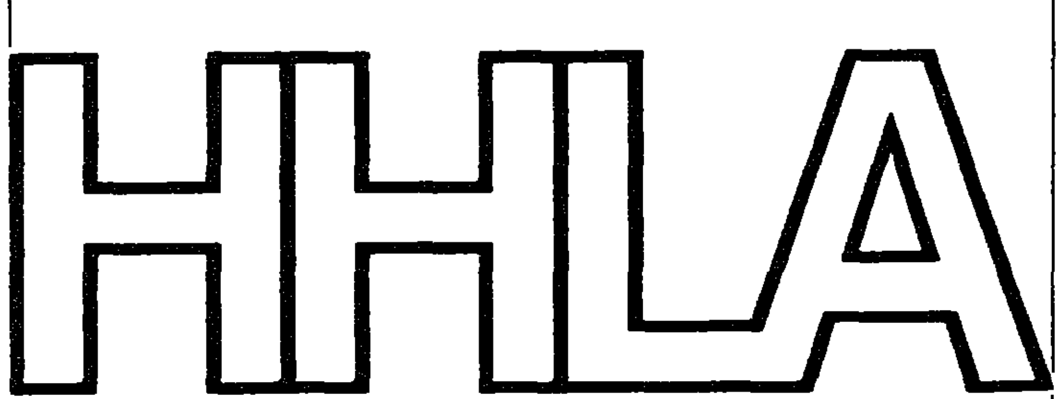
Spezialist für seemäßige Verpackung

Innerhalb unseres Betriebsbereiches „Seemäßige Verpackung" werden Sie in erster Linie unsere Kunden absatzorientiert beraten und neue Geschäftsbeziehungen anbahnen. Darüber hinaus sind Sie verantwortlich für die technische Qualität der seemäßigen Verpackung von Anlagen, Maschinen etc.

Nach erfolgreicher Einarbeitung werden wir Ihnen die Leitung dieses Aufgabengebietes übertragen.

Eine herausfordernde Aufgabe für engagierte, vertriebserfahrene (Verpackungs-)Ingenieure oder Techniker, die gern etwas Neues anpacken oder bereits Erfahrungen auf o. g. Gebiet besitzen. Weitere Voraussetzungen sind kaufmännische Kenntnisse, Praxis in Statikberechnungen, Verhandlungsgeschick und Führungsqualitäten.

Reizt Sie eine interessante Tätigkeit am Puls des Welthandels? Dann nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Unterlagen) oder telefonisch (0 40 / 30 88 33 95) Kontakt auf mit unserer Abteilung Personal-Ausbildung und -Systeme.



Hamburger Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft
Bei St. Annen 1, 2000 Hamburg 11

RADIOMETER Copenhagen ist ein international bekanntes und expandierendes dänisches Unternehmen. Seit 25 Jahren hat sich RADIOMETER u. a. auf die Entwicklung und Herstellung von medizinisch-technischen Produkten spezialisiert, die aufgrund ihres hohen Qualitätsstandards zu dem weltweiten Renommee und dem wachsenden Erfolg des Unternehmens geführt haben.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft und mit Vertrieb und Kundendienst der RADIOMETER-Produkte in Deutschland beauftragt. Zu diesem Zweck unterhalten wir 6 regional verantwortliche Niederlassungen. Zur Intensivierung und Unterstützung unserer Vertriebsmaßnahmen für die zukunftsorientierte Produktlinie

TRANSKUTANE BLUTGAS-MESSUNG

suchen wir einen

PRODUKT-MANAGER

der mit *Standort Krefeld überregional in Deutschland* in *enger Zusammenarbeit* mit unseren Niederlassungen für die Erarbeitung und Durchsetzung der Vertriebsstrategien verantwortlich wird. Zu den Hauptaufgaben unseres neuen Mitarbeiters gehören nach gründlicher Einarbeitung:

- „Training on the Job" unserer Mitarbeiter im Außendienst
- Organisation und Durchführung von internen und externen Seminaren
- kreative Vorschläge für den gesamten Bereich des Vertriebs-Marketing
- Einführung neuer Applikationen durch vertriebsfördernde Maßnahmen

Unser neuer Mitarbeiter sollte Kenntnisse in der Physiologie – insbesondere der Blutgase – besitzen und möglichst Verkaufserfahrungen in Krankenhäusern gesammelt haben. Weitere Voraussetzungen sind Englisch-Kenntnisse, ein hohes Maß an Eigeninitiative, Flexibilität und Kreativität.

Wenn Sie glauben, diesem Profil zu entsprechen, und an einer interessanten, zukunftsreichen und sehr selbständigen Tätigkeit interessiert sind, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung.

RADIOMETER DEUTSCHLAND GMBH
z. Hd. Herrn Frings, Uerdinger Straße 463a, 4150 Krefeld 1



Lipha

LIPHA sucht aktive jüngere Persönlichkeiten für den Pharma-Außendienst

Übrigens: Als Außendienstmitarbeiter sind Sie bei uns eine Persönlichkeit und nicht „irgendeine Nummer" in einer Großorganisation

Suchen Sie eine interessante, vielseitige berufliche Herausforderung auf hohem Niveau – eine Aufgabe, in die Sie Ihre Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft mit einbringen und in der Sie sich voll engagieren können? Dann sollten Sie Ihre solide Schulausbildung und Berufspraxis nutzen! Wir bilden Sie in einem mehrmonatigen Fortbildungsprogramm – bei vollem Gehalt – zum Pharmareferenten mit offizieller Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer aus. Unser nächster Fortbildungskursus beginnt am 1. Januar 1984. Danach übernehmen Sie selbständig einen eigenen Bezirk als kompetenter Gesprächspartner niedergelassener Ärzte und später auch von Klinik-Ärzten.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:

- Mindestalter 24 Jahre
- Abitur, abgeschlossene Berufsausbildung und eine einjährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- oder mittlere Reife, abgeschlossene Berufsausbildung und eine dreijährige Berufspraxis im kaufmännischen oder naturwissenschaftlichen Bereich
- oder abgeschlossene Ausbildung als MTA, PTA, CTA oder BTA

Sollten Sie bereits geprüfter Pharmareferent oder „Besitzständler" sein, so wäre Ihr Einstellungstermin der 1. 4. 1984 oder früher.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden europäischen Pharma-Konzerns. Unser konstantes Wachstum ist das Ergebnis intensiver eigener Forschung und erfolgreicher Vertriebstätigkeit. Unsere interessanten ethischen Präparate genießen bei der Ärzteschaft hohes Ansehen. Die überaus erfolgreiche Firmenentwicklung der letzten Jahre erfordert es, unseren Pharma-Außendienst auszubauen.

Folgende Bezirke innerhalb der Bundesrepublik und West-Berlin sind zu besetzen:

● Berlin ● Hamburg Stadt und Land ● Münster/Coesfeld/Nordhorn ● Minden/Herford/Nienburg ● Mönchengladbach/Krefeld ● Göppingen/Reutlingen/Ulm ● München-West/Aichach/Neuburg a. d. Donau

Sofern Sie nicht in einem der angegebenen Gebiete wohnen, ist Ihr Umzug dorthin spätestens nach 1 Jahr unumgänglich.

Unser Angebot kann sich sehen lassen: Sie erhalten ein überdurchschnittliches Einkommen, Firmenwagen oder km-Geld und Spesen – sehr gute Sozialleistungen sind bei uns selbstverständlich. Bei Erfolg bestehen für Sie gute Aufstiegsmöglichkeiten.

Bitte rufen Sie ab Montag unsere Herren Jost und Politycki an, die Ihnen gern weitere telefonische Auskünfte geben werden, oder schicken Sie uns umgehend die üblichen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild, möglichst mit Angabe Ihrer Telefonnummer.

LIPHA ARZNEIMITTEL GMBH, Annastraße 38, 4300 Essen 1, Telefon 0201/777044

STELLENGESUCHE

GENERALIST

Lehramtsassessor, 31 Jahre, ledig, Studienfächer: Mathematik und Physik, 1. und 2. Staatsexamen befriedigend (Bayern), Hauptmann der Reserve, durch nebenberufliche Tätigkeit im kommunalen Schuldienst nicht ausgelastet, sucht **neue**, interessante Herausforderung.

Kontaktaufnahme bitte unter F 9594 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Holländischer Manager (41)

mit weitreichender Erfahrung auf dem Personal- und Organisationsgebiet ist seit einigen Jahren erfolgreich als AD-Interimmanager tätig. Dauer letzter Auftrag 2½ Jahre.

Ab 1. Oktober 1983 oder später sucht er eine(n) neue(n) Herausforderung-/Wirkungskreis in Westdeutschland.

Falls Sie interessiert sind, schreiben Sie bitte an W. van Arend, Leusdenhof 52, NL-1108 CT Amsterdam, Tel. 0031/20-97 18 76/-97 18 58 oder 0031/35-4 50 52, Telex 1 1 802 inter nl.

Geschäftsführer ● Filialkette Einzelhandel

36 J., Abitur, Engl., Franz., G+V-Verantwortung. Langj. Erfahrung: Warenhaus, Verbrauchermarkt, Fachhandel. Erfolgreiche, vertriebsorientierte Filialführung. Ist-Einkommen DM 140 000,- p. a., sucht mittel- oder langfristig gleiche Aufgabenstellung in Norddeutschland (Raum Düsseldorf–Hamburg). Angebote unter R 9757 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dynam. Kauffrau

Außenhandel/Bank – Informatik-Ausbildung – Engl./Span., sucht Tätigkeit per 1. 11. 83 in Hamburg.
Zuschr. u. PT 46 980 an WELT-Verlag, Postf., 2 Hamburg 36

Exportkaufmann

45, Stahlbranche, langjährige Auslandserf., fließend Franz., Engl., Port., sucht verantw. Position, auch im Ausland.
Ang. erb. u. B 9767 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Betriebswirt/Materialwirtschaftler

37 J., mittl. Reife, Industriekaufmann, Hochschule, mehrjährige Erfahrung in der Materialwirtschaft (Dispositionsleiter, Einkaufsleiter), EDV-Organisation – Realisation. Branchen: Handel, Baunebengewerbe, *Automobilbau, Metallverarbeitung*, ungekündigt. Sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe.

Angeb. erb. u. D 9769 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SÜDAMERIKA

Außenhandelskaufmann – Hamburger Lehre – 36 Jahre, verh., span./engl. – 13 Jahre erfolgr. Tätigkeit als Niederlassungsleiter namhafter Handelshäuser, Schwerpunkt Investitionsgüter, sucht verantwortungsvolle Aufgabe im südamerikan. Raum (vorzugsweise Chile od. Ekuador), bis Ende Sept. in Hamburg erreichbar.

Angebote unter L 9775 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64 4300 Essen.

Volljurist

in Berlin wohnhaft, 35 J., regional unabhängig, 1. Staatsex. befriedigend, 2. Staatsex. Aug. 83, 6,27 Punkte (ausr.), überdurchschnittliche und aussagekräftige Stationszeugnisse, arbeitsfreudig und engagiert, sucht Tätigkeit in Rechtsanwaltspraxis, evtl. mit Übernahmemöglichkeit, Kapital vorhanden. Tel. 0 30 / 3 95 97 99 oder Zuschr. u. P 9756 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

= Dipl.-Kaufmann (40) mit techn. Lehre =

Mehrjährige, erfolgreiche Tätigkeit im internationalen Anlagenbau. Kosten- und leistungsorientiert, Auslandserfahrung, verhandlungssicher (Deutsch, Englisch), sucht zum 1. 4. 1984, evtl. früher: Herausfordernde Aufgabe als Projektmanager oder im Vertrieb techn. Investitionsgüter. *Einsatzort:* Mögl. NH oder Ausland.

Angeb. erb. u. C 9591 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Credit Manager

42 Jahre, Diplom-Kaufmann, langjährige Erfahrungen und fundierte Kenntnisse im internationalen Kreditgeschäft, gesammelt in Industrie, Handel und bei Banken, sucht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis, mögl. im norddeutschen Raum. Zuschriften erbeten unter T 9759 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 + 22

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Vorsitzender der Geschäftsführung

Foodbereich · gute Marktposition · breites Sortiment · 1000 Mitarbeiter
Herausforderung und Chance für unternehmerischen Kaufmann

Mit unserem breiten Sortiment besitzen wir eine führende Position in unserem Markt: Handel und Verbraucher kennen und schätzen die Qualität unserer Produkte. Wir sind zuversichtlich, daß wir unsere Marktposition auch in Zukunft weiter ausbauen können.

Als 1. Mann unserer mehrköpfigen Geschäftsführung suchen wir einen unternehmerischen Kaufmann mit möglichst breiter Erfahrung, der seine Fähigkeit zur Unternehmensführung bereits unter Beweis stellen konnte. Eine besonders ideale Kombination wäre, wenn Sie kreative Marktpolitik, betriebswirtschaftliche Rationalität und motivierende Menschenführung verbinden können. Geistige Beweglichkeit, Weitblick, Konsequenz, Durchsetzungsvermögen, Überzeugungskraft – das sind Eigenschaften und Fähigkeiten, die uns besonders wichtig erscheinen. Sie sollten den Konsumgütermarkt, insbesondere seine Absatzwege, kennen – am besten aus einer Tätigkeit als kaufmännischer Geschäftsführer oder Vorsitzender der Geschäftsführung. Die Position mit Sitz in einer Großstadt in Nordrhein-Westfalen bietet ein überaus selbständiges Tätigkeitsfeld. Durch ihre Aufgabenstellung und die damit verbundenen Einkommensmöglichkeiten ist sie eine besondere unternehmerische Herausforderung und Chance. Wir würden uns freuen, wenn wir miteinander ins Gespräch kämen.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater Herrn Dr. Dieter Frisee, Geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Zeppelinstr. 301, 4330 Mülheim, Telefon 02 08 / 37 00 32, oder senden Sie ihm Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

---

Wir sind ein deutsches Pharmaunternehmen in Familienbesitz mit einem gut eingeführten und bewährten Arzneimittelprogramm. Wir betreiben eigene Forschung und Entwicklung.

Wir suchen

Pharmaberater/ Pharmareferenten

(weiblich oder männlich)

Bezirke: Großraum Hamburg
Schleswig-Holstein mit Kiel
Niedersachsen mit Bremen
Großraum Frankfurt, Mainz
Wiesbaden und Koblenz
Nordrhein Westfalen
(Schwerpunkt Essen/Dortmund und Köln).

Wir bieten: Festgehalt und überdurchschnittliche Sozialleistungen
Quartalsprämien nach RPM
Dienstwagen (BMW/Audi) mit freier privater Nutzung
Spesenregelung nach Höchstsätzen.

Wir erwarten Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Kurzfristig werden Sie zu einem Gespräch eingeladen.

Die leitende Position in der Führung unseres Außendienstes ist infolge Pensionierung des Stelleninhabers in 1984 neu zu besetzen.

Wir suchen einen qualifizierten Bewerber als

Außendienstleiter

Wir bieten einem Akademiker oder Autodidakten mit Berufserfahrung, einem Einsteiger oder Aufsteiger die berufliche Chance für eine Lebensstellung bei entsprechender Qualifikation in Menschenführung.

Alle weiteren Einzelheiten möchten wir einem persönlichen Gespräch vorbehalten.

ROBUGEN GMBH. – PHARMAZEUTISCHE FABRIK – 7300 ESSLINGEN/N. – POSTFACH 266

Immobilien-Leasing

Als Tochtergesellschaft der **Deutsche Bank AG** und der **Commerzbank AG** gehören wir zu den führenden Immobilien-Leasing-Unternehmen. Wir errichten und vermieten gewerbliche Großprojekte, z. B. Kaufhäuser, Lager-, Produktions- und Verwaltungsgebäude. Sitz unserer Gesellschaft ist Düsseldorf. Unsere weiteren Geschäftsstellen (Hamburg, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München) sind für die regionale Betreuung unserer Kunden und Gesellschafterbanken zuständig.

Wir suchen im Rahmen unserer weiteren Expansion zum schnellstmöglichen Eintrittstermin für unsere Geschäftsstellen **Dortmund** und **Düsseldorf** mehrere Herren als

AKQUISITEUR/ LEASINGBERATER

Mindestalter 30 Jahre, mit Berufserfahrung aus den Bereichen Bankwesen, Finanzierung und Vertrieb. Ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Studium ist erwünscht. Die Tätigkeit reicht von der Anbahnung einer Geschäftsverbindung über die Vertragsverhandlung bis zum Vertragsabschluß.

Unsere neuen Mitarbeiter müssen letztlich fähig sein, mit Vorständen und Geschäftsführern namhafter Unternehmen zu verhandeln und sie mit Fachwissen zu überzeugen. Dies setzt neben Initiative und Durchsetzungsvermögen Kenntnisse und Verständnis für steuerliche und wirtschaftliche Zusammenhänge voraus. Selbstverständlich erfolgt eine intensive fachliche Einarbeitung. Erfolgreiche Verkäufer aus der Mobilien-Leasing-Branche sollten sich ebenfalls bewerben. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.



Deutsche Gesellschaft für Immobilien- und Anlagen-Leasing mbH
Immermannstr. 50–52, 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 1 69 10, Telex 8 587 363



Leiter (ppa.)
Ein- und Verkauf
Baustoffgroßhandel

Wir sind ein regional bedeutendes Handelsunternehmen der Baustoff-Branche im westlichen NRW und genießen als Tochtergesellschaft eines bekannten Konzerns die Vorzüge der damit verbundenen Finanzkraft und Sicherheit, ohne auf unternehmerischen Aktionsraum verzichten zu müssen. Unsere Geschäftsbereiche sind in Sparten organisiert, die als Profit-Center geführt werden. Ein leistungsfähiges EDV-System liefert dazu die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Daten. Für die Sparte Baustoffgroßhandel suchen wir einen qualifizierten Vertriebsfachmann, der als Ein- und Verkaufsleiter die Verantwortung für die Planung und Realisierung des gesamten Umsatzes, der Kosten und des Ergebnisses übernimmt. Dazu gehören selbstverständlich auch die Führung und Weiterbildung eines jungen, aktiven Mitarbeiterstabes in Disposition, Innenverkauf, Telefonverkauf und Außendienst. Ein gestandener Branchenkenner, der im Umgang mit den Kunden einer Baustoffgroßhandlung über langjährige Erfahrung verfügt, wird diese Aufgabe am besten erfüllen. Von Vorteil wäre ein Studium des Bauingenieurwesens oder verwandter Richtungen; wir schätzen aber ebenso den erfahrenen Praktiker.

Unsere Altersvorstellung: 35–50 Jahre.

Die Position wird nach Einarbeitung mit Prokura und Dienstfahrzeug, das auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht, ausgestattet.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater, am besten gleich mit einer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin. Selbstverständlich wird ein evtl. Sperrvermerk korrekt beachtet. Falls Sie es wünschen, werden Ihr Name und Ihre Unterlagen erst nach einem Gespräch zwischen Ihnen und dem Personalberater an uns weitergegeben. Kennziffer: WWL 701.



Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43



Kunststoff- und Metallverarbeitung

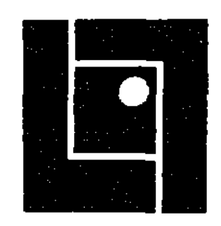
Die Fischer-Werke mit Sitz nahe Freudenstadt im Schwarzwald beschäftigen über 1000 Mitarbeiter. Sie arbeiten erfolgreich nach einer klaren Konzeption und sind für innovative Produkte (fischerdübel, fischertechnik, fischerCBOX, Photassette u. a.) international bekannt. Gesucht wird ein tüchtiger

Fachmann für Fertigungsrationalisierung

In dieser Position ist der künftige Mitarbeiter dem Technischen Geschäftsführer direkt unterstellt und innerhalb eines kleinen, qualifizierten interdisziplinären Teams der Verantwortliche für die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit in der Fertigung. Der Gesuchte sollte in der Lage sein, aus der kurz vor der Einführung stehenden umfangreichen Betriebsdatenerfassung über EDV, Möglichkeiten der weiteren Rationalisierung und Automation zu erkennen und mit Hilfe interner und externer Stellen zu realisieren. Ein gewisser Schwerpunkt wird dabei in der nächsten Zeit auf Entnahmegeräten für Spritzgießmaschinen und Handhabungsgeräten für nachgeordnete Montagearbeiten einschließlich ihrer Verkettung liegen.

Diese gut dotierte Aufgabenstellung erfordert einen ideenreichen, wirtschaftlich denkenden Rationalisierungsfachmann mit fundierter Erfahrung in der Verarbeitung von Kunststoff. Zusätzliche Kenntnisse in der Metallbearbeitung wären zweckmäßig. Altersrahmen: zweitrangig.

Wenn es Sie reizt, die Automation der Fertigung in einem zukunftsorientiert arbeitenden Unternehmen entscheidend voranzutreiben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter P–272 an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen Herrn Dr. Tobien, der Ihnen auch für telefonische Zusatzinformationen gerne zur Verfügung steht und für eine vertrauliche Behandlung Ihres Interesses nach allen Seiten sorgt.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

ELEKTRONISCHE SYSTEME SCHAFFEN TRANSPARENZ!

TRANSPARENZ SCHAFFT ERFOLG!

Als modernes, mittelständisches Unternehmen mit über 20jähriger Erfahrung in Entwicklung, Herstellung und Vertrieb technisch ausgereifter elektronischer Systeme für die Betriebsdatenerfassung tragen wir zum Unternehmenserfolg unserer Kunden bei.

Zu unserer Produktpalette gehören Computersysteme und Terminals zur Automatisierung des Personalmanagements, Anwesenheits- und Arbeitsregistrierung, *Zugangskontrollen und der Aufbereitung von Produktionsdaten.*

Zu unseren Kunden gehören Unternehmen aller Branchen und Größenordnungen in den verschiedensten Ländern; der Standort unserer Produktion ist Belgien.

Um unser Know-how optimaler in den deutschen Markt tragen zu können, suchen wir den

VERTRIEBSLEITER DEUTSCHLAND

mit Sitz in Nordrhein-Westfalen.

Wir denken dabei an einen 30–40jährigen Betriebswirt oder Ingenieur mit mehrjähriger Verkaufs- und/oder Marketing-Erfahrung im Bereich Datenerfassungssysteme, *der im Kundenkreis eingeführt ist.*

Zu seinen wesentlichen Aufgaben wird gehören, eigenständig marktgerechte Strategien zu entwickeln, Verkaufsverhandlungen auf allen Ebenen selbständig zu führen und eine schlagkräftige Verkaufsmannschaft in Deutschland und evtl. auch Österreich aufzubauen und zu leiten.

Wichtige Voraussetzungen zur Aufgabenerfüllung sind unternehmerisches Denken, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Flexibilität, sicheres und gewandtes Auftreten sowie Englisch-(und/oder Französisch-)Kenntnisse.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben an die von uns beauftragte Unternehmensberatung Dr. Schmitz-Maibauer und Partner, z. Hd. Frau Dipl.-Päd. Gabriele Schmitz-Maibauer, Brüsseler Str. 86, 5000 Köln 1, Tel.-Nr. 02 21 / 52 03 10.

Unternehmer- und Unternehmensberatung

Dr. Schmitz-Maibauer und Partner

Elektronik-Bauteile an Industriekunden

Wir sind ein mittelständisches Handelshaus und spezialisiert im Vertrieb elektromechanischer sowie passiver und aktiver elektronischer Bauelemente.

Für die Betreuung unserer Industriekunden im Raum Niedersachsen suchen wir einen

Außendienstmitarbeiter

Ihre Aufgabe wird es sein, unsere Kunden kaufmännisch und technisch zu betreuen und zu beraten.

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, elektrotechnische Kenntnisse sowie Verkaufserfahrung im Zulieferermarkt.

Wenn Sie den „richtigen Draht" im Umgang mit Industriekunden haben und Sie eine solide Basis für Ihre berufliche Zukunft suchen, sollten wir uns kennenlernen.

Zur Kontaktaufnahme richten Sie Ihre Bewerbung bitte an den von uns beauftragten Berater, der Ihnen absolute Vertraulichkeit zusichert.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.

Englische Planke 6, 2000 Hamburg 11
Tel. 0 40 / 36 50 28 (Herr Höchsmann)

Stahlmasten

In Stadt und Land – international – finden Sie unsere Produkte. Durch unser hohes techn. Wissen, unser hohes Investitionsniveau sowie unsere aggressiven Aktivitäten hält unsere Industriegruppe in Deutschland, Europa und weltweit eine Spitzenposition. Für die Zukunft haben wir uns weitere ehrgeizige Ziele gesteckt.

Wir suchen den

Verkaufsleiter

Wir erwarten:
– Befähigung im techn. Verkauf,
– Erfahrung in Führung und Motivierung unserer Verkaufsmannschaft vor Ort,
– Akquisitions- und Verkaufserfahrung bei Behörden und großen Ausschreibern.

Franz. und engl. Sprachkenntnisse sowie ein Alter zwischen 30 und 40 Jahren sind *erwünscht.*

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild und Gehaltsvorstellung an unsere Geschäftsleitung.

Deutsche Petitjean GmbH
Konrad-Adenauer-Ufer 79–81 · 5000 Köln 1
Telefon (02 21) 720502 · Telex: 8885279 (dpjkd)

DARAK- und **DARAMIC**-Separatoren sind ein wichtiger Bestandteil in Kraftfahrzeug- und Industriebatterien. In diesem Spezialmarkt ist GRACE weltweit Marktführer. Unsere Kunden – die Batteriehersteller – werden aus drei europäischen GRACE-Separatorenwerken beliefert: Norderstedt, Passirana bei Mailand und Séléstat bei Straßburg. In Norderstedt arbeitet außerdem das europäische Forschungs- und Entwicklungszentrum für Batterieseparatoren.

Für die Vertriebsorganisation suchen wir den

Gruppenleiter Verkaufsabwicklung

In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für die Koordination und Abwicklung aller Aufträge im Bereich der Verkaufsadministration Batterieseparatoren, **sowohl innerhalb Europas als auch nach Übersee.** Zur Erledigung der Einzelaufgaben ist Ihnen ein Team von 3 Sachbearbeiterinnen zugeordnet. Außerdem fällt z. B. die Überwachung unserer verschiedenen Außenlager innerhalb Europas einschließlich der Durchführung der Jahresinventuren in Ihr Aufgabengebiet sowie die Unterstützung des Leiters Verkaufsadministration bei der Einführung unserer hausinternen EDV-Programme.

Für diese Gruppenleiter-Funktion stellen wir uns einen Mitarbeiter mit einer kaufmännischen Berufsausbildung vor, z. B. Außenhandels- oder Industriekaufmann, der über eine mindestens 3jährige Berufserfahrung in der Verkaufsabwicklung des Groß- und Außenhandels oder der Industrie sowie über sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift verfügt. Er sollte möglichst schon eine kleinere Gruppe von Mitarbeitern geführt haben. EDV- und französische Sprachkenntnisse würden ihm in dieser Funktion zustatten kommen.

Neben der fachlichen Unterstützung zur anschließenden selbständigen Ausübung der Gruppenleiter-Funktion bei einem angemessenen Gehalt bieten wir gleitende Arbeitszeit, preisgünstiges Kantinenessen und die *Sozialleistungen eines Großunternehmens.*

Bitte bewerben Sie sich schriftlich (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto).



Grace GmbH
Personalwesen
Frau Krause
Erlengang 31
2000 Norderstedt

Als in der Branche bekanntes Handelsunternehmen planen, liefern und montieren wir Großkücheneinrichtungen. Unsere Leistungen überzeugen *durch hohen Qualitätsstandard und sind zukunftsorientiert.*

Wir werden unsere Verkaufs- und Vertriebspolitik in diesem Zweig unseres Unternehmens weiter intensivieren.

Zur Verwirklichung dieser Unternehmenszielsetzung suchen wir einen

TOP-Verkäufer

mit hervorragenden Fachkenntnissen.

Wenn Sie mehrjährige Verkaufserfahrung in unserer Branche nachweisen und überdurchschnittliche Vertriebserfolge erreicht haben, wissen Sie bereits, was wir von Ihnen erwarten:

– die Sicherstellung einer hohen ergebnisorientierten Marktausschöpfung durch Ihr fundiertes Fachwissen mit der qualifizierten Unterstützung unseres Innendienstes –

Die Vorbedinungen sind uns ein sehr gutes Gehalt wert. Es werden Ihnen außergewöhnliche Aufstiegschancen geboten. Ein Firmenfahrzeug ist selbstverständlich.

Die Zentrale unseres Unternehmens, die Ihr Stützpunkt sein soll, befindet sich in einer norddeutschen Großstadt. Bei einer eventuellen Wohnungssuche sind wir natürlich behilflich.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin, Einkommensvorstellung) an die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Sie wird Sperrvermerke korrekt beachten, und wir werden unverzüglich reagieren.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18 und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Interessante Aufgabe für einen beweglichen Diplom-Ingenieur des Bauwesens in NRW

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen im Bereich Schlüsselfertig- und Fertigteilkonstruktionen mit einem Jahresumsatz von ca. DM 200 Mio. und bauen vorwiegend Wohn- und Geschäftshäuser, Verwaltungsgebäude, Sporthallen und Industriebauten.

Im Zuge unserer Expansion suchen wir den

Leiter TB

Als gestandener Ingenieur (FH/TH) haben Sie in vergleichbarer Position einige Jahre Erfahrungen sammeln können. Ihre Grundausbildung haben Sie im Ortbeton erhalten und anschließend im Fertigteilbau vertieft. Mitarbeiterführung, Koordination zwischen Planung und Baustelle sowie Verhandlungen mit Bauherren und Fremdbüros sind Ihnen geläufig. Sie sind es gewohnt, optimale Konstruktionen zu entwickeln und kostenbewußt zu handeln.

Dotierung und Nebenleistungen entsprechen einem Großunternehmen. Interessiert? Dann senden Sie bitte aussagefähige Bewerbungsunterlagen an unseren Berater, Herrn Klaus Kerscht, bei der von uns beauftragten Personalberatung, die absolute Vertraulichkeit gewährleistet und Sperrvermerke berücksichtigt.

SELECTEAM
Personal- und Unternehmensberatung GmbH
Postfach 8 30 – 4040 Neuss 13



zeichnen und schreiben

Wir suchen Sie als Partner für den Fachhandel!

Wir wollen unseren Außendienst verstärken und suchen deshalb zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Gebietsleiter

für die Großräume

Bremen · Frankfurt · Kassel · Siegen

Wir zählen mit unseren über 1300 Mitarbeitern weltweit zu den führenden Unternehmen unserer Branche. Unsere Zeichengeräte sind beim Fachhandel bestens eingeführt. Ihre Aufgaben werden die Betreuung des Fachhandels sowie die kompetente Beratung unserer Anwender sein.

Wenn Sie im Anschluß an eine solide kaufmännische Ausbildung erfolgreich im Markenartikelverkauf tätig waren und um die 30 sind, dann bringen Sie die idealen Voraussetzungen mit.

Diese Funktion verlangt von Ihnen viel Selbstverantwortung, bietet dafür aber ein hohes Maß an Selbständigkeit und Zufriedenheit im Beruf sowie überdurch*schnittlich gutes Einkommen, einen neutralen Firmenwagen und attraktive Sozial*leistungen.

Ihre vollständige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) senden Sie bitte mit der Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 54 96 - 0

Wir sind ein schnell wachsendes Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie mit Sitz im Rheinland.

Für unsere Abteilung Betriebserhaltung suchen wir einen

Elektroingenieur/ Elektrotechniker

möglichst Fachrichtung Meß- und Regeltechnik mit mehrjähriger Berufserfahrung und praxiserprobten Elektronikkenntnissen.

Schwerpunkte seines Aufgabengebietes sind:
– Betreuung und Wartung unserer Folienextrusions- und Druckanlagen
– Planung und Durchführung aller einschlägigen Maßnahmen im Rahmen unseres Expansionsprogramms

Sehr gute englische Sprachkenntnisse sind wegen der Einbindung in einen internationalen Konzern Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen eine interessante, zukunftssichere Aufgabe mit entsprechenden Entwicklungsmöglichkeiten. Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungen unter Chiffre-Nr. BM 44 an die von uns beauftragte Agentur



LORENZWERBUNG GMBH · 4020 METTMANN

STELLENGESUCHE

Neue Herausforderung als Geschäftsführer gesucht

Kaufmännischer Leiter, Ende 30, Wirtschaftsjurist, in ungekündigter Stellung in einem mittelständischen Industriebetrieb, sucht neue Aufgabe mit Zukunftsperspektive. Bisherige Verantwortungsbereiche: Finanz- und Rechnungswesen, Vertrieb, Materialwirtschaft, Organisation/EDV, Personal, kaufmännische Verwaltung.

Gedacht ist an eine Position in einem marktorientierten Industrieunternehmen, in dem meine speziellen Erfahrungen aus Bereichen wie AV-Kommunikationstechnik, öffentliches Vergabewesen oder staatliche F&E-Förderung gewinnbringend wirken können.

Zuschriften unter L 9598 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Vertriebsleiter

46, zielorientierter Praktiker, versiert im Verkauf Nahrungs- und Genußmittel an Handel und speziell Außer-Haus-Verzehr (bundesweite Kontakte), firm in allen kfm./organisatorischen Belangen, Erfahrung im Auf- und Ausbau des Außendienstes sowie in der Einstellung, Führung und Schulung von Mitarbeitern, Sprachkenntnisse: Englisch in Wort und Schrift, spanisch, sucht anspruchsvolle Aufgabe.

Auskünfte erteilt: Frau Rudolph
Fachvermittlungsdienst Bremen, Außer der Schleifmühle 4, 2800 Bremen 1, ☎ 0421/320249 o. 3077-273, FS 245910

1327

Verkaufsleiter

Hartmetall, Zerspanung und Verschleiß

mit über 12jähriger Verkaufstätigkeit für eine Firma in der BRD und USA, in ungekündigter Stellung, sucht neuen verantwortungsvollen Wirkungskreis.

Persönliche Daten: 38 Jahre, verheiratet, ortsgebunden, mit Wohnsitz im Ruhrgebiet.

Angeb. u. K 9597 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DV-Kfm.

20 J., weibl., z. Z. i. ungek. Stellg., su. z. 1. 1. 84 neue interess. Aufg. i. Hamburg (RPG, COBOL, CPG, DOS/VSE).

Zuschr. erb. u. PS 46 979 an WELT-Verlag, Postf., 2 Hamburg 36

ELEKTROINGENIEUR

Fachrichtung Energietechnik, 34 J., mit Auslandserfahrung möchte sich auf dem Gebiet **FREIPROGRAMMIERBARE STEUERUNGEN** einarbeiten. Angebote unter U 9760 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter

36 J., gelernter Import-/Exportkaufmann, Hamburger, ledig, langj. Erf. im Innen- und Außendienst sowie Auslandsgeschäft, verhandlungsgewandt, abschlußsicher, vielseitig versiert im Umgang mit anspruchsvoller Kundschaft im In- u. Ausland (inkl. Einkaufskonzerne in Deutschland Food – Non Food). Räumlich mobil, wünscht wegen Firmenliquidation neue Aufgaben zu übernehmen.

Angeb. erb. unter P 9486 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbst. Kaufmann

32 J., 6 J. Gastro., 6 J. Angest., abgeschl. Ausbildung, Mittlere Reife, 6 J. Engl., su. neue Herausforderung als Kaufmann (keine Gastro.), Pharmaref., Trader od. dgl. Einarb., Ausb. erwünscht. Engagement/Belastbarkeit/Reisebereitschaft vorh.

Zuschr. u. M 9599 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

35jähriger

creativ, ideenreich, vielseitig, selbständig, sucht neuen Wirkungskreis.

Zuschr. erb. u. PH 46 990 an WELT-Verlag, Postf., 2 Hamburg 36

Dr. phil.

sucht Anstellung i. d. freien Wirtschaft.

Zuschr. erb. u. PZ 46 983 an WELT-Verlag, Postf., 2 Hamburg 36

Staatl. anerkannte

Kinderpflegerin

21 J., sucht neue Stelle im Kindergarten, Heim, Rehabilitationszenter oder Privat im Raume Koblenz/Köln/Düsseldorf.

Angeb. u. H 9596 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Sozialarbeiterin

31 J., beende z. Z. das Anerkennungsjahr im Jugendamt, Sozialer Beratungsdienst, und suche zum 1. 11. 83 oder später einen ähnlichen Aufgabenbereich. Auch bereits Erfahrungen als Leiterin von Jugendgruppen.

Zuschr. u. N 9777 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Internationaler Spediteur

40 J., perfekt Englisch, 12 Jahre Auslandstätigkeit USA/Kanada mit voller Kenntnis der Export-/Import-Bedingungen, interessiert an leitender Stellung Exporteur/Importeur oder int. Spedition, z. Z. unabhängige Tätigkeit. Antworten werden vertraulich behandelt, Standort vorzugsweise Hamburg/Bremen.

Angeb. erb. u. S 9758 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einrichtungsberater für Einbauküchen

firm in Planung, Zeichnung, Verkauf, Abwicklung (problemlos) nachweislich überdurchschnittliche Verkaufserfolge, 45 J., sucht neuen Wirkungskreis.

Zuschr. u. PS 46998 an WELT-Verlag, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36.

Projekt-Kfm.

su. neue Aufg. im

Ausland

31 Jahre, langjährige Erfahrung auf mittleren u. großen Baustellen in Westafrika und Mittl. Osten.

Angeb. u. PO 46 976 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Maschinenschlosser – Industriemeister, 44 J.

(Schiffsmaschinist), su. neu. Wirk'krs. i. Ausl. Zul. Nigeria/Saudi-Arabien, Erf. Schwermotorenbau, Hydraulik u. Pumpenbau, zul. techn. Maintenance i. Krankenhs. (Saudi), Engl'kenntn. Angeb. u. D 9592 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Jung. Unternehmer

Französisch, Englisch, sucht sich zu verändern.

Angeb. u. E 9593 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Assistent der GL

Betriebswirt, 31 Jahre, langj. Erfahrung im Handel (Filialkette, VM/C+C), Bezirks-Revisions-Schulungsl. u. Ass. der GL sucht neue Aufgabe.

Zuschr. u. M 9754 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Betriebswirt und Bankkaufmann

30 J., z. Z. Berufsoffizier, ungekündigt, sucht interessante Führungstätigkeit *in Bank oder Industrie.* Schwerpunkt: Finanzwirtschaft und Rechnungswesen.

Angeb. u. G 9595 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Agrar-Techniker, 26 J., ledig, sucht Stelle als Verwalter. Zuschr. u. B 9657 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

EDV-Revisor

betriebswirtschaftliches Studium, mehrjährige Berufserfahrung, gute Programmierkenntn., sucht neuen Wirkungskreis.

Ang. erb. u. C 9768 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenbauing.

45 J., Auslandserfahrung, seit 16 J. in EPS-Verarbeitung als techn. Leiter, Betriebsleiter und Montagemeister tätig, sucht neuen Tätigkeitsbereich, auch Ausland.

Zuschr. u. F 9861 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ingenieur (grad.) Maschinenbau

44 Jahre, verh., sucht interessante, verantwortungsvolle Tätigkeit. Zur Zeit in der Fertigungssteuerung eines bekannten Zulieferbetriebes der Autoindustrie beschäftigt. Langjährige Erfahrung auf den Gebieten der Fertigungssteuerung und Betriebsorganisation in einem *mittelständischen Betrieb* (Einzel- bis Kleinserienfertigung). Angebot u. P 9778 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Immobilien-Verkäufer

42 J., 16 J. Leiter eines mittelständigen Immob.-Betriebes, sucht Neuaufgabe, eventuell Mitarbeit o. Aufbau/Ltg. einer Zweigst. Standort Rhein/Berg. Kreis-Oberberg. Kreis – Großraum Köln.

Ausführl. Kontaktaufnahme unter Z 9655 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Cheffahrer

engl. Sprachkenntn., in langjähr. ungek. Arbeitsverhältnis, sucht zum nächstmögl. Termin neuen Wirkungskreis, Raum Hamburg. Auf Wunsch Referenzen.

Zuschr. erb. u. PA 46 984 an WELT-Verlag, Postf., 2 Hamburg 36

Betriebswirt/Jurist

sucht neue Aufgabe.

Zuschriften unter B 9433 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Organisationstalent + Vertriebspraktiker

33 Jahre alt, seit Jahren mit überdurchschnittlichem Erfolg in leitender Position in den Bereichen Versicherungen, Immobilien, Finanzierungen tätig, sucht neue Herausforderung in gehobenem Management. Auch andere Branchen angenehm.

Domizilwunsch ist das Rhein-Main-Gebiet. (Jedoch nicht Bedingung.)

Aussagefähige Angebote erbeten unter A 9766 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIPLOMINGENIEUR

(Bauwesen)

39 Jahre, 13 Jahre Praxis auf den Gebieten Statik, Fertig- und Ortbeton-Konstruktionen, interdisziplinäre Koordination, Spezifikationen, Ausschreibungen für Roh- und Ausbau-Gewerbe, Kalkulation, 4 Jahre Auslandserfahrung. Sprachen Französ./Engl., Bereitschaft zu gelegentl. Auslandsaufenthalt, sucht verantwortungsvollen, ausbaufähigen Wirkungsbereich im Hamburger Raum.

Zuschriften erbeten unter M 9776 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 20 + 22

Die neue Geld-Perspektive

Das ist Börse

Geldanlage für Könner

Wir suchen Damen und Herren, die an der Börse Geld verdienen wollen!

Börsenanlagen bringen die höchsten Gewinne

Die Wahrheit, wie Börsengewinne echt entstehen!

Als erkennbar war, daß viele Jahre verfehlter Wirtschaftspolitik zu Ende gingen und ein neuer Trend sich ankündigte, schrieben wir an dieser Stelle: **„Start frei für 3 fette Börsenjahre“.** Daraus wurde die bisher größte Börsen-Hausse seit 20 Jahren. Doch dies war nur die Hälfte davon, was noch möglich scheint. **Das ist Börsenspekulation!** So verdienen diejenigen, die an der Börse investieren, ein Vielfaches dessen, was andere erzielen.

Von Aug. 82 bis Aug. 83 stiegen die Aktienkurse um rd. 50%. In Amerika *um genau 74,9%, hier in* Deutschland um 53,7%. Selbst in so weltberühmten „Namen" wie DAIMLER, IBM, GENERAL MOTORS, FORD, BMW oder DEUTSCHE BANK hat sich Ihr Geld verdoppelt, ja vervierfacht. **Das ist Börsenspekulation!**

Mit guter Information und sorgsamer Markttechnik, aber ohne wirre Spekulationen, verdienen *Sie an der Börse Geld.* Wenn Sie verstehen und lernen wollen, wie Sie dies alles zu Ihren Gunsten nutzen, dann sollten Sie die folgenden Ausführungen sorgfältig lesen und vielleicht 10 Minuten ernsthaft darüber nachdenken.

Start frei für 3 fette Börsenjahre!

Mit diesen 2 Grundaussagen begann die Börsen-Hausse 82/83

- Am 13.8. hat die Wallstreet *als führende Börse der Welt* mit einem historischen Rekord die Trendwende markiert: Größter Kursgewinn bei höchstem Umsatz! Damit ist die Börsentendenz für die nächsten 3 Jahre verändert. Die konkreten Chancen kri*stallisieren sich nun erst in* den nächsten Wochen wirklich heraus! Das ist Ihre optimale Kaufphase!
- Am 17.9. läutete an der *deutschen Börse mit der* berühmten „Sterbeglocke" der sozial-liberalen Koalition das Startzeichen für einen gleichfalls neuen Trend! Dies werden Sie aber erst im längerfristigen Rahmen entscheidend merken! So wer*den jetzt die Weichen für die* Börsengewinne 1983/84 dargestellt! Stellen Sie darauf alle Entscheidungen ab.

Daran kann jeder partizipieren. Eine Börsenkarriere mit 5.000 DM Startkapital ist also kein Märchen. Was Börse *ist*, wie dort investiert wird, mithin Börsengewinne entstehen, war allerdings vielfach unbekannt, seit 1969 regelrecht „verpönt". Sie müssen indes wissen, was Aktien wirklich wert sind und wie die politischen Rahmenbedin*gungen hier wirken.* **Das hat die Börse in den letzten Monaten deutlich vorexerziert.** Daraus folgt:

Dieser bis jetzt größte Börsenaufschwung der letzten 25 Jahre (in so kurzer Zeit) signalisiert Ihnen Art und Umfang der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung, die erst begonnen hat. Denn die Börse ist ein äußerst zuverlässiger, aber auch frühzeitiger „Antizipationsmechanismus". Was ist das? In den Börsentrends wird die tat*sächliche wirtschaftliche Erwar*tung eines freien Marktes relativ eskomptiert.

Wenn Sie also wissen, warum und wie und ab wann sich etwas unternehmerisch „rech*net", folglich real erwartet* werden kann, dann wissen Sie auch, wie Börsengewinne in Wahrheit entstehen. Belegt in Anzeigen an dieser Stelle seit April/Mai 1982: Drei Beispiele von vielen dazu:

● Der größte „Hit!

... **waren der Kauf von Dollar-Bonds, speziell Zero-Bonds.** Kursgewinne von 60 bis 80% und sogar 100% in einem Jahr hat es vorher im Bondmarkt nie gegeben! Hier eröffnet sich jetzt eine neue Chance ähnlicher Art.

● Der „goldene" Hit!

95,6% in der Spitze, 69,6% im Durchschnitt verdienten Sie in Goldminen 1982. Das Besondere: Gekauft, als niemand Gold *haben wollte. Und längst ver*kauft, als alle Welt von 1000 Dollar die Unze sprach. Das war im Februar!

● Der „typische" Hit!

Aktien kauft man zum Tiefstkurs. Oft in dem Moment, wenn *die Gesellschaft den größten* Verlust ihrer Geschichte meldet: Zum typischen Beispiel FORD mit inzwischen 470% Kursgewinn!

Wir kennen niemanden, der seit Herbst 1981 (!) und Sommer 1982 mit derart gezielten Kaufplänen, und exakten technischen Daten so nahe an die tiefsten Kurse/Preise herankam und nun weit über dem Durchschnitt des Marktes liegt. *Die Geschichte solch großer* Spekulationen liest sich oft wie ein Krimi und doch sind sie nur das Resultat intelligenten Kombinierens, sorgfältigen Abwägens. Also exemplarisch für die Börse.

An diesen Kriterien können Sie die Qualität Ihres Börsenberaters ebenso objektiv wie hart messen: 1. Wie hat er sie auf die Hausse 1982/83 vorbereitet? 2. Wie lauteten die konkreten Empfehlungen und zu welchen Kursen? 3. Wie sieht Ihr nachweisbares Ergebnis in D-Mark und Pfennig heute aus?

Drei fette Börsenjahre vorauszusagen, zu begründen und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen, war im Okt. 82 gewiß eine der mutigsten Prognosen, die damals möglich war. Ein Beweis dafür, daß in Wahrheit Börsengewinne nicht mit Tips und Tricks, sondern mit nationalökonomischem Wissen erkennbar sind.

Börsenspekulation ist konstruktives Unternehmerdenken

Kein deutscher Börsenberater hat in dieser Erkenntnis deshalb auch nur annähernd so klar, öffentlich (hier) und verbindlich die Börsen-Hausse 1982/83 markiert, vorgerechnet und unmißverständlich zu Käufen gedrängt wie „Die Actien-Börse".

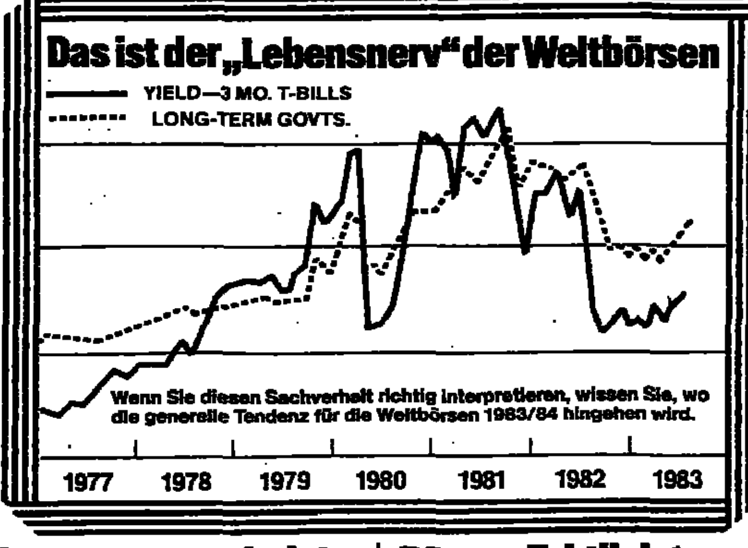
Es bleibt keine andere Wahl: Nehmen Sie nur die Nr. 1, nie die Nr. 2 oder gar Nr. 3

Die Börse ist der Spiegel einer typischen Leistungsgesellschaft. Die Aktienkurse honorieren Leistungen der Unternehmen. Firmen, in denen Schlechtes geleistet wird, deren Aktien sind nichts wert. Aktien erzielen andererseits Höchstkurse, wenn die Firmen Erstklassiges leisten. Wer also darüber hervorragend informiert ist und intelligent kombiniert, verdient daran als Aktionär: Das gleiche gilt für Ihren Berater: Kaufen Sie sich den besten, immer nur die Nr. 1, nie die Nr. 2 oder gar Nr. 3.

An der Börse kann jeder Geld verdienen

So wie die Manager richtige Unternehmensentscheidungen treffen, so folgen Sie diesen als Investor. Das erklärt, warum die Aktienkurse oft schon dann zu steigen beginnen, wenn die Unternehmerzahlen noch schlecht sind. Vorexerziert von der Börse seit Aug. 82 bis heute. Das erklärt auch, daß sich der Wert eines großen Unternehmens sogar vervielfachen kann. Dahinter steht eine relativ einfache betriebswirtschaftliche Rechnung: **Der Börsenwert ist der auf die Zukunft diskontierte kapitalisierte Unternehmensertrag, der nachhaltig erzielt werden kann.** Wenn Sie diese *Zahl kennen, kennen Sie auch* das „Gewinnpotential" der Aktie. **Das ist Ihr Börsengewinn.**

Kennen Sie dazu die monetären Rahmenbedingungen für die Wirtschaft/Unterneh*men, wie sie von Notenbanken/* Regierungen gegeben sind/werden, so kennen Sie insgesamt die generelle „Markttendenz". **Richtige Börsenstrategie ist also, wenn Sie den Zeitpunkt dieser Marktwende richtig erkennen. Das ist das A und O jeder Börsenspekulation.** Ergo:



Börsenstrategie ist Mut + Voraussicht

Die Börse kennt kein Schema, kein „Patentrezept". Hier zählen nur intime Kenntnis, Erfahrung und Sinn für Timing. Dies drückt sich darin aus, Trends frühzeitig zu erkennen. Das berühmteste Beispiel dürfte hierfür die Aluminium-Spekulation 1982/83 sein! Begonnen zum absoluten Tiefstpreis für Alu, jetzt +190% als Durchschnitt! Das Schwierigste dabei:

Börsen-Taktik ist Disziplin + Technik

Der sehr erfolgreiche Börsianer greift dem Trend voraus, denn er analysiert vorzeitig. Oft schon dann, wenn andere noch gar nicht daran denken. Wahrlich „eiserne" Disziplin ist hierfür notwendig. Das aber ist eine der großen Schwächen vieler Börsianer aber daran erkennen Sie auch die Qualität Ihres Börsenberaters/Ihrer Bank und wer die Nr. 1 ist!

Nur die Minderheit verdient

„Die Actien-Börse" zieht eine Bilanz:

Trends frühzeitig zu erkennen, ist weit wichtiger als einzelne Aktien zu „entdecken". Das eine ist die Basis, das andere nur die Folge.

Wer richtes Börsentiming entwickelt, läuft immer den anderen voraus. Was aber waren nun richtige Börsenstrategie und Timing in den letzten Monaten? Wir zeigen dies an 7 Beispielen:

1. Wenn Sie bis spätestens Mitte Nov. 82 Ihr gesam*tes Portfolio auf Hausse* abstellten, als andere noch angstvoll auf den 6. März schauten. Wörtlich so formuliert (Nr. 45): „Bis zum 19.11. müssen Sie sämtliche Aktienkäufe veranlaßt haben". Schon in der Nr. 50-52 errechneten wir die voraussichtlichen Höchstkurse für die führenden deutschen Aktien. **Das ist Börsentendenz!**

2. Wenn Sie in den drei wichtigsten „Frühindikatoren" schon vorher investiert haben, nämlich a) Computer-Aktien, b) Autos und c) Aluminium. Auch hier zu einer Zeit, als 95% aller Berater eindeutig dagegen waren. Ihr Erfolg: **Kein Gewinn unter 100%, im Durchschnitt 240%, in der Spitze 470%.** Das in 12 bis 15 Monten und sogar noch in absoluten „Topadres*sen". **Das ist Börsentiming!***

3. Wenn Sie andererseits im Sommer 82 sämtliche D-Mark-Anleihen und sonstige „verzinsliche Anlagen" total verkauften, inkl. Immobilienfonds und sogar Wohnungen nach dem Bauherrenmodell. Alles, um jede Mark Liquidität für Aktienkäufe freizubekommen. **Das ist Börse!**

4. *Wenn Sie seit Herbst* 82 total auf Rohstoffaktien setzten, als die Preise hierfür auf dem Tiefststand verharrten und alle nur von Krise redeten. In den industriellen Rohstoffen spiegelt sich die Konjunktur jedoch in ihre Tendenz am besten/sichersten. Diese Spekulation läuft übrigens an mindestens 4 Weltbörsen. **Das ist internationale Börsenstrategie!**

5. Wenn Sie seit Juni/Juli 83 ebenso konsequent auf die Korrekturphase vorbereitet waren und das Portfolio äußerst kritisch durchforsteten, a) für Gewinnmitnahmen, b) um Schwachstellen zu beseitigen, c) um Liquidität zu gewinnen. Und zwar für die nächste Kaufphase, die in vieler Hinsicht anderen Kriterien *folgt.* **Das ist Börsentaktik!**

Die sicher größte Börsenwette 1983 »95 gegen 5«

6. *Im Februar, mitten im* internationalen Ölpreiskrieg rieten wohl 95% aller Börsenberater ausdrücklich von Ölaktien ab. Wir nicht, sondern kauften ebenso gezielt richtig wie konsequent. Wir operierten *damit gegen den gesamten* Markt und zu absoluten Tiefstkursen. Selbst im relativ bescheidenen Euro-Ölpaket liegen die Zwischengewinne schon bei 125%. Das ist nur der Anfang im längerfristigen Öl-Business. **Das ist globale Börsenspekulation.**

Der siebte „Fall" war der unpopulärste: Dollar contra D-Mark

***Wenn Sie bis Aug. 1983 nicht* auf eine „feste" D-Mark setzten, sondern auf einen „starken Dollar", dann haben Sie richtig gelegen.** Auch hier mit Sicherheit gegen 95% der deutschen Bankiersansichten, was schwer wiegt. Also in der absoluten Min*derheit. Das war ebenso sensa*tionell wie äußerst „unpopulär". Aber der Dollar erreichte Aug. 83 seinen bisher höchsten Stand der letzten 9 Jahre (1974), was jetzt allerdings zu völlig neuen Überlegungen zwingt. **Das ist Währungsstrategie.**

24 Jahre Profi-Praxis

Was ist ein Börsenberater?

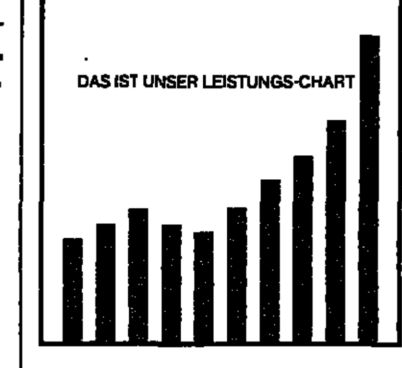
Als Privatmann verdienen Sie folglich an der Börse nur dann Geld, wenn Sie sich eines sehr erfahrenen Beraters bedienen. **Wählen Sie niemals die Nr. 2 *oder die Nr. 3, sondern stets nur* die Nr. 1.** Dafür gibt es einen klaren Qualitätstest, den wir oben als Beispiel empfohlen haben.

Ein Börsenberater ist derjenige, der Ihnen Woche für Woche den roten Faden für Ihre Ent*scheidungen erläutert und so* Ihre aktuellen Geschäfte vorbereitet. Er muß absolut objektiv urteilen können, d. h. unabhängig sein. Ohne dies wären die zitierten Erkenntnisse/Entscheidungen niemals möglich gewesen. Denn sie waren fast immer ein „Minderheitsvotum". Unterliegt Ihr Börsenberater aber einem Eigeninteresse, ist seine Objektivität beeinträchtigt. **Kaum jemand in Deutschland hat Trendwenden so häufig, so exakt und so konsequent erkannt und genutzt und veröffentlicht, wie „Die Actien-Börse.** Das machte sie freilich oft auch unpopulär. Z. B. in der Frage des Dollar oder der Ölspekulation. **Unser einziges Ziel ist es aber, daß unsere Leser mit größtem Erfolg an der Börse operieren. Nicht mehr und nicht weniger!**

Wir behaupten andererseits auch nicht, daß jede Spekulation aufgeht. Entscheidend ist, daß die Mehrzahl der Investments überdurchschnittliche *Gewinne erbringt.* **Wir versprechen Ihnen also nicht, Sie „reich zu machen".** Das muß klar gesagt sein. Wir zeigen Ihnen aber, wie es seriös möglich ist, an der Börse Geld sinnvoll zu investieren und helfen Ihnen dabei mit dem Börsenbrief **„Die Actien-Börse". Er kostet monatlich 35 DM.**

Hans A. Bernecker, der Herausgeber des Börsenbriefes „Die Actien-Börse"

Mit dieser Arbeitsweise wurde „Die Actien-Börse" einer der maßgeblichen deutschen Börsenberater. Dahinter stehen 24 Jahre tägliche Börsenpraxis des Herausgebers, was in Deutschland einmalig ist und sich natür*lich im persönlichen Urteil* niederschlägt. Wir legen Wert darauf, die eigentlichen und mithin längerfristigen Trends in einer Wirtschaft, einer Branche oder einem Einzelunternehmen zu erkennen und für Sie optimal nutzbar zu machen.



Diese Anzeige kann insofern *nur die Grundzüge des Börsen*geschäftes aufzeigen. Wir sind indes sicher, daß Sie mit Börseninvestments Ihr Kapital weitaus besser vermehren als mit alternativen Anlagen. Das Börsengeschäft ist aber eine Sache der Praxis und der größten Erfahrung. Beides ist die Voraussetzung dafür, die realen Marktverhältnisse zu verstehen. Deshalb suchen wir weiterhin Damen und Herren, die den Börsenerfolg wirklich wollen. Als Starthilfe machen wir Ihnen das persönliche und kostenlose Angebot:

1. Rufen Sie Herrn Bernecker über Tel.: 0211/32 04 26 an, wenn Sie zu dieser Anzeige eine Frage haben.

2. Senden Sie uns Ihr Depot ein. Es geht Ihnen im Original und mit den persönlichen Handvermerken von Herrn Bernecker schnellstmöglich zu.

3. Mit der folgenden Bestellung erhalten Sie „Die Actien-Börse" z. Zt. bis zum 31.10.1983 kostenlos.

Die Actien-Börse Königsallee 50 D-4000 Düsseldorf

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Actien-Börse" im Abonnement zum Preise von DM 35,– p.M. inkl. MwSt. und Porto. Bis zum 31.10.1983 erhalte ich alle Ausgaben kostenlos.
Kündigung: 6 Wochen zum Kalenderquartalsende.

Name ____________________

Adresse ____________________

Unterschrift ____________________

Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen schriftlich zu widerrufen!

W 24.9.83

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Für Konsortium suchen wir bundesweit

Anlageobjekte

vermietete Büro- und Geschaftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen. *Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. bis DM 60 Mio.* Wir prufen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a.

Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu.






Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

Als 6b-Wiederanlage noch in 1983 gesucht

Büro- oder Geschäftshaus
für ca. DM 10 Mill.

Bürohäuser/Einkaufscentren
(auch Projekte) in Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, Düsseldorf und Köln ab ca. DM 10 Mill. bis ca. DM 50 Mill.

Geschäftshäuser
in 1aLagen (Fußgängerzone) bundesweit zu kaufen gesucht. Diskrete Behandlung und umgehende Kaufentscheidung. Ihr Angebot zur Vorprüfung wird erbeten an:

F. W. WALLBURG
Liegenschaftsmakler
5000 Köln 50 (Rodenkirchen), Albrecht-Dürer-Straße 8 RDM
Telefon Köln (02 21) 35 30 68
Teletex 221 307 = wall – Telex 17 221 307 = wall

IMMOBILIEN WINTER
Beteiligungsunternehmen der Baden-Württembergischen Bank AG

Industrieller sucht zur Anlage von rd. 10 Mio. DM

Wohn- und Geschäftshäuser in Deutschland, möglichst in Groß- oder Mittelstädten gelegen, Baujahr etwa ab 1960; es kommen auch verschiedene kleinere Objekte ab ca. 1,0 Mio. in Frage. Wir wurden gebeten, die bauliche und wirtschaftliche Vorprüfung vorzunehmen. Verlangen Sie für ein vertrauliches Gespräch unseren Herrn Scharf.

6900 Heidelberg, Treitschkestr. 3 RDM
Tel. (0 62 21) 150 34

WIR KAUFEN
Wohnanlagen und Kapitalanlagen
bundesweit
für unseren Wohnungsbestand, zum Ankauf, frei finanz. od. öffentlich gefördert.

KRESSIN GK
Immob. & Wohnungsbauges. mbH
Minoritenstr. 7, 5 Köln 1, Tel. 02 21/23 41 55-59

DIE BEDEUTENDEN
privaten und institutionellen Immobilien-Investoren des In- *und Auslandes sind zum großen Teil seit über 30 Jahren* Kunden der Firmengruppe BLUMENAUER. Von vielen sind wir mit der Prüfung von Neuinvestitionen beauftragt.
Wir suchen für diese unsere Auftraggeber fertige und projektierte Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, freifinanzierte Wohnanlagen und Hotels in guten Lagen bundesdeutscher Groß- und Mittelstädte. Entsprechende baureife Grundstücke kommen auch in Frage. Der jeweilige Kaufpreis soll DM 5,0 Mio. nicht unterschreiten. Ihre Angebote werden vertraulich behandelt und nur wirklich geeigneten Investoren unterbreitet.

BLUMENAUER
UNSER SPEZIALBÜRO FÜR GROSSOBJEKTE
6232 Bad Soden · Am Haag 33 · Tel. *0 61 96/2 50 81
VDM-MAKLER

Für die Weiterverwertung in unserer Firmengruppe suchen wir als Selbstkäufer ständig

Appartementhäuser, Wohnanlagen, Altbauten, unbebaute Grundstücke

Wir bitten Eigentümer und Makler um Angebote. Eine Entscheidung erfolgt umgehend; Objektschutz wird zugesichert.
Treurat treuhand- u. wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH, Franz-Joseph-Str. 15–17, 8000 München 40
Telefon 0 89 / 39 70 01–5

Wohnungsbaugesellschaft kauft zur Erweiterung des Bestandes

WOHNANLAGEN

im Raum NRW gegen Barzahlung. Es kommen nur Objekte ab Bj. 1960 in Frage. Frei- od. öffentlich gefördert. Maklerangebote angenehm. Die Barmittel liegen für Sie als Verkäufer abrufbereit und fließen kurzfristig nach notariellem Kaufvertrag.
RUSCH WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT, mbH, Rolandstr. 5
4300 Essen 1, ☎ 02 01 / 23 38 11

Wir suchen bundesweit

Wohnanlagen!

Sozial- und freifinanziert, ab ca. 1 Mio. DM.
Maklerangebote angenehm.
Wir zahlen die ortsübliche Provision.

Castell Wohnungsbaugesellschaft mbH
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 61

Immobilien Klusmann sucht dringend: Wohnanlagen ohne *Preislimit i. d. gesamten Bundes*republik einschl. West-Berlin. Renditeobjekte i. Fußgängerzonen, Verbrauchermärkte, baureife Grundstücke, bebaub. m. mind. 500 WE, u. Industriegrundstücke, bebaub. m. Verbrauchermärkten. Für Ihr frdl. Angebot bedanke ich mich im voraus.
Immobilien Klusmann
Oberhausen
Tel. 02 08 / 87 30 12

Wohn- u. Geschäftshäuser
in Fußgängerzonen und guten Stadtlagen dringend zu kaufen gesucht

THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 57 55 51 0 23 01 65 07

SYLT Kaufe – verkaufe Eigentumswohnungen und Häuser auf Sylt.
RDM **SCHLÜTER-Immob.**
Tel. 0 46 51 / 50 11

Suche
Wohn- u. Geschäftshaus
KP ca. 3 Millionen, mit guten Renditen.
Zuschriften unter L 9953 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

IMMOBILIEN RDM
GROSSKONZERN
sucht Geschäfts,- Büro- oder Kaufhaus in guter Citylage bis ca. 50 Mio. bei absoluter Diskretion zu kaufen.–
WALTER SCHMITZ
Gereonsplatz 23 · 4060 Viersen 1
Tel. 02162-15798

Wir suchen im Auftrag bundesweit
Anlageobjekte ab DM 5 Mio.
unlimitiert.
RDM **Dr. H. J. Moser**
2 Hamburg 36, Hohe Bleichen 5
Tel. ab Mo., 9 U. **0 40 / 34 37 18**

Ich suche privat in
Südwestdeutschland
mit Schwerpunkt
Freiburg, Baden-Baden oder Konstanz
ein großes **Mehrfamilienhaus** als Geldanlage. Bitte rufen Sie mich an unter Tel. 0 51 21 / 8 48 00

5 Mio. DM Barkapital vorhanden
Westdeutscher Fabrikant sucht dringend Wohn- und Geschäftshaus in Nord- oder Westdeutschland.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
RDM **Kanzleistr. 11, 31 Celle**
Tel. 0 51 41 / 10 31

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31/60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Geschäftshäuser
in 1a Fußgängerstr., auch renov.-bedürft. Obj. i. ges. Bundesgeb., ebenso Gewerbeobj. kaufen wir ständig, mögl. langfr. Mietvertr. m. Mietern einwandfr. Bonität.
Zuschr. PA 47001 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Haus mit Apotheke
oder mit Umbaumöglichkeit im Erdgeschoß zu Apotheke zu kaufen gesucht. Zuschriften erbeten unter C 9858 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbeobjekte
kaufen wir ständig. Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir bis zur 11fachen Jahresmiete.
A.I.T. Allgemeine Investitions- u. Bautreuhandgesellschaft mbH, Rheinallee 51, 5300 Bonn 3,
Tel. 02 28 / 46 20 02,
Tx. 8 86 468 ait d

ANGEBOTE



Immobilien-Investitionen machen bei uns Karriere. …

Die Immobilien-Rarität des Jahres: Bauvorhaben „Sylt-Keitum"

- *Alle Vorteile des Bauherrenmodells*
- *Einmalige Strandlage*
- *Zukunftsgerechte Architektur und solideste Bauweise*
- *10 Jahre Betreuungsgarantie*
- *Mehrwertsteueroption durch garantierte Baufertigstellung in 1984*
- *Abwicklungssicherheit durch erfahrene Partner*

KÖNIG & PARTNER GmbH
Friedländer Weg 20 a · 3400 Göttingen
Telefon: (05 51) 4 40 63
(auch Samstag und Sonntag 10-14 Uhr)

BERLIN

Ihre Steuerstrategie 1983:

Mehrfamilienhäuser – i. d. R. mehr als 12 Wohneinheiten
Ihr Kaufpreis: 10fache Jahresmiete
Modernisierung nach § 14b Berlin FG ohne Barmittel möglich

sofort:
- 50%ige Abschreibung des Modernisierungsaufwands
- 100%ige Abschreibung des Erhaltungsaufwands
- Subventionen des Senats Berlin zum Mietpreis möglich bei umfangreichen Sanierungsarbeiten

Ergebnis:
- *Finanzierung des Eigenkapitals aus Steuermitteln bei z. B. 70 % Hypothek – nach Sanierungsarbeiten*
- Überschuß nach Tilgung

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an:

Jürgen Müller GmbH & Co. KG



Waldstraße 128
6078 Neu-Isenburg
Tel. 0 61 02 – 60 84

Mommsenstraße 6
1000 Berlin 12
Tel. 0 30 – 8 81 34 45

Nutzen Sie die kommenden Herbstferien zur Information über unser vielseitiges Angebot an Eigentumswohnungen und Häusern auf Sylt.
Ihr SYLT-Experte seit 1962
IMMOBILIEN KÖNIG
R 2280 Westerland
D Wilhelmstraße 7
M ☎ 04651/50 35+36

Renditehaus

Kapitalanlage, 1-Zi.-Appartementhaus, München-Schwabing, bevorzugte Lage zur Universität.
25 Einzimmerappartements, möbliert, auch umwandelbar in Erwerbermodell, Nettonutzfläche ca. 519 m², hohe Rendite, jährl. erweiterungsfähig, VB 1,9 Mill. DM.
VON BIRON – CURLAND
Sekretariat für Industrie und Immobilien
Mauerkircher Str. 26, 8000 München 80
Tel. 0 89 / 98 90 15, Telex 5 215 772

Eitorf/Sieg
Wegen Todesfall Landhausvilla u. kl. Bungalow, 3 Fischteiche, 3,25 ha Grd., gegen Gebot zu verk.
Imm., Tel. 0 26 33 / 9 50 50

Wir bieten an:
5400 Koblenz, Wohn- u. Geschäftshaus Stadtmitte
Bj. 62, Öl-ZH, Grundst. 700 m², 510 m² Wohnfl., 420 m² gewerbl. Fläche + Garagen. Jährliche Miete 130 000,– DM, Kaufpreis: 1 750 000,– DM oder Gebot.
ULRICH O. DAHLKE KG RDM
5140 Erkelenz · 0 24 31 / 60 17
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Ihre Chance in Münster
Durch Kauf von Einfamilienhäusern in Massivbauweise Geld verdienen und Steuern sparen? Ist das möglich?
Kempe Immobilien RDM
Düsseldorf
Achenbachstraße 23
Telefon 68 33 88

Sylt–Tinnum
Sie kaufen – Ihre Mieter zahlen. Reihenhausneubauten (nur noch 2 von 5 frei). Auf Wunsch: 2 Wohneinheiten je Haus. Festpreis: 279 750 DM. Keine Maklergebühr. Baubeginn in Kürze.
G. Fellensiek KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

Die Immobilien-Spezialisten der LBS
Mietwohnhaus in Münster-Telgte
Bj. 1974, 38 Wohnungen, ca. 2300 m² Wfl., wirklich gute Bausubstanz, 260 000,– DM Roherträge p. a., Kaufpreis: 3,568 Mio. DM oder 1550,– DM je m² Wohnfläche, ca. 540 000,– DM zinslose öffentliche Mittel können übernommen werden.
Gebietsleiter
Bernd Stefer
Servatiiplatz 3, 44 Münster, Tel. 02 51 / 4 23 84
LBS IMMOBILIEN GMBH

SYLT - LIST
Bungalow, Bj. 1969, dreiseitig frei auf großem Gundstück, 2 Minuten vom *Hafen*. 4 Zimmer, komplette Küche mit Geschirrspüler, Bad, Garten, Stellplatz, 78 m² Wohnfläche. Wohnzimmer mit Kachelofen! Die Wohnung ist komplett möbliert und kostet nur DM 348 500,–.
G. FELLENSIEK KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

GUTSHAUS
ca. 1000 m² Wfl., repräsentative Räume mit Barockvertäfelung und Sopraporten, 25 000 m² Park, in herrlicher Umgebung am Stadtrand von Eckernförde/Ostsee gelgen, von Privat zu verkaufen. Preisvorstellung DM 1,2 Mio.
Tel. 0 43 51 / 8 23 20 oder 22 27

PARTSCH
Saarbrücken
Wohn-/Geschäftshaus
in zentraler Lage, Bj. 1971, ME 157 400,- p. a., KP DM 1 895 000,-.
Gebr. R & R Partsch
Haus- und Grundstücksmakler
Schultenhofstr. 22, 4330 Mülheim/Ruhr
(02 08) 7 00 35 - 38
Nur Erfolg haben zählt. Partsch.

Wohnanlage Essen
Wohnanlage in Essen, 3 Häuser, 4gesch., 84 Wohnungen + 21 Garagen, ca. 4500 m² Wfl., Bj. 66, 1980 modernisiert, Gas-ZH., für DM 6,9 Mio. zu verk.
Gille Immobilien RDM
404 Neuss · Büchel 12-14
Telefon: (02101) 276001

Timmendorfer Strand
Einfamilienhaus mit Nebengebäuden auf Waldgrundstück in direkter Strandnähe mit ca. 190 m² Wohnfl. auf ca. 800 m² Eigenland, geeignet für Buro, Praxis etc., sehr gepflegtes Objekt. Kaufpreis DM 700.000,-.
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 23
2407 Sereetz. Tel. 04 51 / 39 30 71

Bremen-Nord, Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 1980, 3 Läden, 8 Wohng. Jährl. Mietertr, DM 160 000,-, Verkaufspr. DM 2 500 000,-.
G. Fellensiek KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- und Eidernähe. Preis 70 000 bis 700 000 DM.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien
2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28



Alte Mühle im Westerwald
1968 völlig renoviert, moderner Wohnkomfort, Grundstücksgröße 4500 m², Tierhaltung möglich. Kaufpreis DM 535 000,-
Immobilienbüro Westerburg GmbH
5438 Westerburg · Adolfstraße 31
Tel. (0 26 63) 13 72

Bad Breisig am Rhein
Einfamilienhaus, Nähe Ortskern/Kurpark, 118 m² Wfl., DM 345 000,- zuzügl. Garage DM 8000,-
DM 353 000,- Festpreis unmittelbar vom Bauherrn. Bezugsfertig Ende Oktober 1983.
Anfragen:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16
5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Timmendorfer Strand
in direkter Strandlage
1-Fam.-Haus, gut erhaltenes Objekt, mit ca. 100 m² Wohnfl., auf ca. 634 m² Eigenland, Vollkommen möbliert, Kaufpreis DM 630.000,-
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25
2407 Sereetz. Tel. 04 51 / 39 30 71

44 km südöstlich Bonn
Einf.-Haus, Abseitslage, 193 000,–, Bj. 66.
Tel. 0 22 92 / 75 29

9fache Miete
Zinshaus St. Pauli (Hans-Albers-Platz), m. 3 Läden, mod.-bedürftig, Miete DM 101 000,– p. a. DM 925 000,– (halbe Courtage f. Käufer)
J.L. Völckers & Sohn VHH/RDM
Ruf (040) 33 87 22
VÖLCKERS

Cloppenburg
3fach Winkelwalmdach-Bunga*low, Doppelgarage, Bj. 78, Wfl.* 400 m², 100 m² ausbaufähig, beste Ausstattung, 2farbige Bäder, 2 Gäste-WC, große Kellerräume mit Deckenvertäfelung, Marmorboden, Gasheizung, teils Fußbodenheizung, Eichentüren, Marmortreppen, Eichenvertäfelung, 2 kompl. Einbauküchen, ganzes Haus Gardinen, sep. Kaminzi., 50 m², Ganz-Naturschieferdach, Keller, eingebaute Sauna mit Dusche, auch als Arztpraxis geeignet. Grundstück 1737 m², parkartig angelegt, priv. zu verk.
Tiehen, 4473 Haselünne/Westerloh, Tel. 0 59 65 / 5 11.

DORTMUND
3 Mehrfam.-Häuser
Bj. 72–73, 49 WE, Miete 291 000 DM p. a., einschl. 25 Garagen, KP 3,3 Mio. DM
Pohlmann-Immobilien
Gerberweg 4b, 4708 Kamen
Tel. 0 23 07 / 7 40 25

Einmalige Kapitalanlage
Bremen, 11-Familien-Haus, Bahnhofsnähe, ca. 800 m² Wohnfläche, Bj 1958, aufgeteilt in Wohnungseigentum, nur DM 998 000,–.
Zuschriften erb. unt. X 9741 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Exkl. Einfam.-Haus
Kurz vor der Fertigstellung, unverbaub. Rheinblick, Nähe Koblenz, umständehalber zu verkaufen. Preis VB ohne Makler.
Zuschr. u. D 9659 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Fehmarn, ½ Do.-Hs., Wfl. 85 m², Grdst. 1000 m², V-Bad., Zhg., DM 200 000,-.
T. 0 40 / 6 68 14 24, Makler

Neunkirchen/Köln
Künstlervilla, 250/1400 m², Parkanlage, uneinsehbares Außenschwimmbad, kostbare Innenausstattung. DM 895 000,–.
Immobilienbüro Rippgens
Tel. 0 22 04 / 6 74 75

Norddeich
Exkl. eingerichtetes Ferienhaus (Reihenhaus, Mitte), direkt am Jachthafen, Bj. 1977, Wfl. ca. 100 m², Erdgeschoß, 1. OG. u. Giebelausbau, Terrasse u. kl. Garten vorhanden. VB 225 000,– inkl. Einrichtung u. Hausrat. Tel.: 02 81 / 5 10 26

Oldenburg/OH
Freistehendes 1-Fam.-Haus, gute Lage, ca. 6 km zur See, 7 Zi. u. Nebenräume, ca. 226 m² Wfl., Bj. 1937, Grdst. ca. 2250 m², Ölzentralheizung, zu verkaufen. Angebotsunterlagen beim:
Bundesvermögensamt Lübeck
Walderseestraße 6, 2400 Lübeck 1
Telefon 04 51 / 6 60 35, App. 16

HORSTMANN & PARTNER
GMBH

Haus- und Grundbesitz immer eine sichere Kapitalanlage

Eine Tochtergesellschaft der H+L Bau- und Verwaltungsgesellschaft m. b. H.

WIESBADEN
Wohnanlage, Bj. 1981, 50 WE, 1 SB-Markt,
Kaufpreis DM 11,75 Mio.

NÄHE FRANKFURT am Main
Wohnanlage, Bj. 1970, 30 WE,
Kaufpreis DM 2,5 Mio.

DÜSSELDORF
Geschäfts-/Bürohaus, Bj. 1968, Nutzfl. 5640 m²,
Kaufpreis DM 17,5 Mio.

FREIBURG
Bürohaus, Bj. 1900/1971
Nutzfl. 1931 m²
Kaufpreis DM 2 500 000,–

BAYREUTH
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1971, 3 Läden, 4 Büros, 4 WE,
Kaufpreis DM 1,8 Mio.

HOLZMINDEN
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1969, 1 SB-Markt, 5 WE,
Kaufpreis DM 1,2 Mio.

GÖPPINGEN
Geschäfts- und Bürohaus Bj. 1972, Nutzfl. 1933 m²
Kaufpreis DM 4 000 000,–

FRANKFURT am Main
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1971, 2 Läden, 34 WE,
Kaufpreis DM 4,5 Mio.

BIELEFELD
Büro-/Wohnhaus, Bj. 1967, 5 Büros, 12 WE,
Kaufpreis DM 2,35 Mio.

BAD HOMBURG
Geschäfts-/Wohnhaus, Bj. 1967, 1 Laden, 2 WE,
Kaufpreis DM 1 Mio.

BIELEFELD
SB-Markt, Teileigentum, Bj. 1970, Nutzfl. 587 m²,
Kaufpreis DM 1,1 Mio.

LÜBECK
Bürohaus, Bj. 1954, Nutzfl. 637 m²,
Kaufpreis DM 950 000,–.

Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale.
Verkäufe nur im Alleinauftrag.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Aus Bankverwertung stehen bei Vollfinanzierung zum Verkauf:

Luxusbungalow
mit Schwimmhalle, Bürotrakt in Hünxe (Nähe Duisburg), 2,5 Mio. DM

Luxusbungalow
mit Schwimmhalle und Bürotrakt in Bad Kreuznach, 1,2 Mio. DM

Bei Erwerb und Vollfinanzierung kann eine weitere Finanzierung Berücksichtigung finden.

Voraussetzung gute Bonität.

Zuschriften unter Y 9831 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftshaus
in norddeutscher Bezirkshauptstadt, zentrale Lage, Bj. 1980
langfristig an große Filialunternehmen vermietet, Grdst.: 6000 m², Nutzfl.: 2700 m² EG, ME: netto DM 412 800,– p. a.
Kaufpreis: DM 4 650 000,– von Privat
Ang. u. K 9841 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



Landhaus bei Kiel, Bj. 1978, 3000 m², 10 Zi., Kamin, Keller, Terrasse 680 000,–

Förder Bucht 300 m zum Ostseestrand, Bj. 76, 1687 m² Hanggrdst., 5 Zi., Schw'bad, Sauna, Kamin 600 000,–

Ostseebad Heiligenhafen Bj. 79, 943 m², 7 Zi., Keller, Grg. 495 000,–

Flensbg. Förde Bj. 80, 1000 m², 235 m² Wfl., 7 Zi., Loggia, Sauna, Terr. 475 000,–

Ostholstein Bauernhs. in Einzellage, renov. u. modern., 13 280 m², 523 m² Wfl., Fachw., Schw'bad 450 000,–

Bei E'förde Bj. 1979, 2000 m², 124 m² Wfl., 5 Zi., Keller, Kamin, Terr. 330 000,–

Dithmarschen Altbau-Resthof, 33 000 m², renov., 3 Zi., 164 m² Stall 290 000,–

Fordern Sie unverbindl. weitere Bildangebote

OTTO STÖBEN KIEL RDM

Das Immobilien-Magazin in WELT am SONNTAG

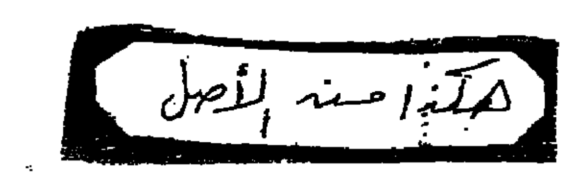
Am 11. September 1983 ist das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG zum 35. Mal erschienen.
Über 33 600 Anfragen sind bisher den Inserenten zugeleitet worden.
Das „Immobilien-Magazin" in WELT am SONNTAG wird ganzseitig vierfarbig veröffentlicht.
Die Anzeigen erscheinen in einheitlicher Gestaltung, die aus einer Schlagzeile, einer farbigen Abbildung und einem erläuternden Text besteht.
Erscheinungstermine im Oktober/November 1983:

16. Oktober 1983
30. Oktober 1983
13. November 1983
27. November 1983

Informationen:

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (0 40) 3 47-44 91, -44 85, -48 54, -1
Telex: 2 17 001 777 as d



EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Landsitze-Schlösser-Raritäten

Egal, ob Sie Vorliebe für Nord- oder Süddeutschland haben, oder aber etwas im Ausland suchen. Hier werden Sie fündig, wenn es ein außergewöhnliches Anwesen sein soll. Ihr erster Schritt zum Sucherfolg ist das kostenlose Anforderungsprofil von

PONSA Landhaus Immobilien VDM – Vermittlung von herrschaftlichen Anwesen bundesweit u. Ausland Poststr. 8, 5040 Brühl, 0 22 32/4 40 71



Exklusive Ferienhäuser unter Reet auf großzügigen Heidegrundstücken. Einige Häuser mit herrlichem Wattblick. Neubauten. Je Haus ca. 165 – 230 m², DM 1 395 000,– – 1 650 000,–.
Verkauf: IVG-SYLT · Immobilien-Vermittlungs-Gesellschaft
☎ 0 46 51 / 60 65 · Bismarckstraße 5 · 2280 Westerland

Mehrfamilienhäuser

gegen Gebot von Privat zu verkaufen!

1. **20 WE, 4600 Dortmund,** Hessische Str. 169/71
2. **8 WE, 4100 Duisburg,** Deichstr. 40
3. **8 WE, 5600 Wuppertal,** Grünewalder Berg 37
4. **12 WE u. Gewerbe, 6330 Wetzlar,** Altenberger Str. 30
5. **8 WE, 5419 Puderbach,** Rosenstr. 13

Unterlagen mit allen Daten werden Ihnen auf Anfrage zugestellt.

Driehorst, Betriebswirt, Bremer Straße 14
4600 Dortmund 1, Tel. 02 31 / 52 79 95-6, Frl. Walter

Geschäftshaus

Raum Minden, Bj. 1979, hochwertige Bauausführung, *langfristige Index-Mietverträge*, zur 11fachen Netto-Jahresmiete = DM 3,5 Mio. von Privat zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. PJ 46972 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

WOHNHAUS MIT MOSELBLICK

zw. Tr.-Trarbach und Zell (Mosel), Bj. 66, 280 m² Wohnfl., Grundst. 550 m², 3 abgeschl. Wohnungen mit Bad, WC, Zentr.-Hzg., Isoglas, Roll., Terrasse, Balkon, Garten, 3 Garagen, 110 m² Kellerraum von Straße befahrbar.
Aufwendig gebaut zwecks vielseitiger Nutzung als
– Zwei- oder Dreifamilienhaus,
– Fremdenpension,
– Restaurant mit Moselblickterrasse,
– Eigentums- oder Ferienwohnungen.
VB. 300 000,– DM.
Zuschriften an Hausmann-Johnen, Wingenstefener Straße 17
5068 Odenthal-Glöbusch, Tel. 0 21 74 / 47 12

Vulkaneifel

Luxuriöses 1-Fam.-Haus in Kleinstadt m. hohem Freizeitwert, Bundesbahnanschluß, Südhanglage, herrl. Talblick, Wfl. 330 m² + Nebenfl. u. Doppelgarage, Grundst. 850 m² m. Großzügiger Bepflanzung. U. a. 2 Wohnzi. (72 m²), Kaminzi. m. rustikaler Bar (40 m²), geschmackv. Einbauschränke, massive Stiltüren, überwiegend Marmorböden. Haus ist aufteilbar in 2–3 Wohnungen. Kaufpreis 730 000,– + 3,42% Maklerprovision.
Hilger GmbH, Zaunstr. 44a, 5 Köln 40, Tel. 0 22 34 / 7 49 91.

Geschäftshaus Rhl.-Pfalz

Fußgängerzone, Stadtmitte, Bj. 1970, von Privat an Privat zu verkaufen. ME 94 000,– DM p. a. Kp. 1,25 Mio. Solventer Mieter bis Ende 1993 vorhanden.
Zuschr. erb. u. S 9803 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Zwei-Familien-Bungalow in Drensteinfurt-Walstedde (Raum Münster)

herrliche Lage am Ortsrand; 1288 m² großes Grundstück mit altem Baumbestand; Wohnfläche: 258 m²; allerbeste Ausstattung; Preisvorstellung: DM 690 000,–.
Volksbank Ahlen eG – Immobilien –
Weststr. 72–74, 4730 Ahlen; Tel. 0 23 82 / 8 52 - 2 07, Herr Scheidtweiler

Für unsere Klientel haben wir in guten Stadtlagen des Bundesgebietes

Mietwohnanlagen

voll vermietet und zentral beheizt

zu verkaufen. Vertrauliche Abwicklung ist Voraussetzung, weshalb wir höflich um schriftliche Kontaktaufnahme von Direktkäufern bitten.

Richard Großmann
Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen
2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 0 40 / 34 15 55
Telex 2 14 064 grsmkhmb

Naturpark Teutoburger Wald In Freizeit investieren

Die Stadt Ibbenbüren bietet einen westf. Bauernhof zur erholungsorientierten Verwendung zum Kauf an, auch als Bildungseinrichtung nutzbar.

Der Hof liegt im Bereich der Freizeitanlagen der Stadt, nahe zum Erholungsgebiet Sommerrodelbahn/Dörenther Klippen/Botanischer Garten.

Die Hofanlage umfaßt 5 Gebäude (Wohnhaus mit Stallungen in hoher Bau- und Ausstattungsqualität, Scheunengebäude mit zwei Wohnungen, Garagengebäude, Remise, historischer Speicher), Flächen 10 ha (evtl. mehr), 6 Angelteiche, gepflegte Gartenanlage. Bootshafen am Dortmund-Ems-Kanal möglich, 3 km zur BAB A 30 Hannover/Niederlande, 10 km zur BAB A 1 Hansalinie Bremen/Ruhrgebiet.

Informationen durch die Stadt Ibbenbüren, Tel. 0 54 51 / 5 32 84 u. 0 54 51 / 5 32 40

Auftragsgemäß verkaufe ich im Raum Emden/Ostfr.

1 Reetdachhaus

mit einem Gartengrundstück zur Größe von ca. 2300 m², direkt am Wasser gelegen, Bj. 1976/77, exklusive Ausstattung, Fußbodenheizung, Kamin usw. Weiteres auf Anfrage.

Ing. Menno Trauernicht, Auktionator, 2963 Südbrookmerland 1, Auricher Str. 93, Tel. 0 49 41 / 81 78 bzw. 1 06 32

BAD HOMBURG

Große repräsentative Villa

360 m² Wohnfläche, 75 m² Wohnhalle, Eßzimmer, Bibliothek, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Gästezimmer, mehrere luxuriös eingerichtete Bäder, mehrere WC, 2 voll eingerichtete moderne Küchen, Fußbodenheizung, Öl u. Gas, 15 000-l-Tank, Doppelgarage, einmalig schönes Parkgrundstück am Kurpark mit großer Terrasse, Wintergarten, Grundstück ca. 1800 m². Verkaufspreis DM 2,5 Mill.
Willy Kremer + Partner GmbH
Neue Mainzer Str. 57, 6000 Frankfurt 1
Tel. 06 11 / 23 41 14, Tx. 4 16 799

Raum Köln – Bonn Liebhaberobjekt

Exklusives Anwesen, Alleinlage, auf 17 000 m² Areal, Fachwerk und Natursteinaufbauten, Außenschwimmbad, *Landschaftsschutzgebiet*, gewerbliche Nutzung möglich, 2 Mill. DM.
Immobilien Ningelgen
5064 Rösrath, Tel. 0 22 05 / 38 60 u. 8 33 11

Bad Harzburg

v. Priv. Walmdach-Klinker-Bungalow, voll unterkellert, Wfl. 155 m², Bj. 79, Kamin, Bestausstattung, DM 435 000,–.
Tel. 0 53 22 / 8 01 41

Für Kapitalanleger

prov.-fr. Verk. eines neu erricht. 9-Fam.-Hs., sof. beziehb., erstkl. Ausst., 440 m² Wfl., DM 3300,–/m², alle Steuervort., in Wiesbaden, gute Vermietbark., *falls* erwü. m. Mietgarant. Nä. durch Tel. 0 61 46 / 48 63 oder unter PH 47 007 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Rodenberg/ Deister

Wohnanlage, Renditeobjekt, 6 EH, 507 m², umwandelbar; Garagen/Einstellplätze, teils freiwerdend, nur DM 845 000,–.
Dipl.-Ing. Busch & Co.
Immob. Bremen, ☎ 04 21 / 53 28 36 u. 59 35 66.

Im Raum Bielefeld-Oerlinghausen

am Hang u. Waldesrand des Teutoburger Waldes gelegen, Landhaus mit groß. Grundst. u. Wald f. DM 750 000 DM zu verkaufen. Nh. F. SEVERIN, Immobilien, Lippstädter Str. 3, 4840 Wiedenbrück, Ruf 0 52 42 / 53 28

Frankfurt

Wohn- und Geschäftshaus in guter Stadtl. 2 Läden, 25 überwiegend 2-Zi.-Whgen, sowie ca. 400 m² gewerbl. gen. Rückgebäude. Gesamtwohn- u. Nutzfläche ca. 3000 m², ca. 1000 m² Grdst. Einfahrt, Pkw-Abst.-Plätze, ME ca. DM 220 000,– p. a., Kfprs.: DM 3,1 Mio. inkl. ca. DM 1,8 Mio. Belastungen.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob. Ffm. Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Frankfurt

Mod. Wohn- u. Geschäftshaus, bevorz. Wohngegend im Stadtteil Eschersheim, Bereich Dornbusch. 2 Ladenlokale, gute Existenzen sowie weit. Wohnetagen jeweils mit Kü., Diele, Kachelbad, WC, Balkon, ZH, ca. 1100 m² Grdst. Einfahrt, Garagen u. Abst.-Plätze, ME DM 88 500,– p. a. Kaufpreis DM 1 250 000,– bei lastenfreier Übergabe.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Steinbach

Mod. Verbrauchermarkt in verkehrsg. Taunuslage. Langfristig an bekannten Großfilialisten vermietet, Gleitklausel, Optionsrecht, ca. 600 m² Nfl., ca. 1130 m² Grdst., ausreichend Pkw-Abst.-Plätze, ME 138 000,– zuzügl. MwSt. Kfprs.: DM 1,8 Mio. Solide Kapitalanlage.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Bürohaus in verkehrsg. Lage, Neubau 1970, mass. 7gesch. Liegenschaft mit einer Gesamtfl. von ca. 4000 m², ÖZH, 2 Aufzüge, Grdst. ca. 2300 m², Einfahrt, Abst.-Plätze, jährl. ME 468 000,–. Kfprs.: DM 5,5 Mio. bei lastenfreier Übergabe.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Wohn- und Geschäftshaus, Bj. 1961, Spitzenl., Fußgängerbereich, Ladenlokal sowie ausschl. 2- u. 3-Zi.-Whgen., jeweils mit Kü., Diele, Bad, WC, Balkon, jährl. ME ca. DM 130 000,–. Kfprs.: DM 1,5 Mio. inkl. ca. DM 800 000,– Belastungen, seltene Kaufgelegenheit.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Darmstadt

Wohn- u. Geschäftshaus in verkehrsg. Lage, Bj. 1958, Ladenlokale (beste Existenzen), sowie 9 überwiegend 3-Zi.-Whgen., jeweils mit Kü., Diele, Bad, WC, Gesamtwohn- u. Nutzfläche ca. 910 m², ÖZH, jährl. ME ca. DM 83 500,–. Kfprs.: DM 1,2 Mio. lastenfrei.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Kapitalanlage

Mehrfamilienhaus, Neubau 1973 i. bevorz. ruh. Wohnl. mit 10 überwiegend 3-Zi.-Whgen., jeweils mit Kü., Diele, Bad, WC, Balkon, Gas-ZH, Pkw-Abst.-Plätze, ME ca. DM 70 000,– p. a., Kfprs.: DM 880 000,– lastenfrei. Langfristige Kapitalanlage.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

In bester u. hochbew. Wohnlage, Holzhausenpark, repräs. freist. 2½gesch. Villa m. g. Bausubst. u. hochw. Ausst. Großzüg. Raumaufteilung, ca. 400 m² Wfl. zuzüglich ausreichend Nfl. Hochherrschaftl. Wohn- oder Firmensitz. Kfprs.: DM 1,8 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Ffm.-Lerchesberg

Repräs. freist. Villa in ruh. Südhanglage. Hervorragende Bauausführung (Prof. Lieser) m. wertvoller handwerkl. Innenausst., 7 Zi., Kü., Diele, 2 Luxusbäder, ca. 220 m² Wfl. u. ca. 106 m² Nfl. Kfprs.: 1,45 Mio.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT

Frankfurt

Wegen Erbteilung sofort frei. Freist. mass. 3-Fam.-Hs. in guter Wohnlage, Bj. 1970, 3×3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, WC, gr. Sonnenbalkon, jeweils ca. 105 m² Wfl., Parkett, ÖZH, Grdst. ca. 620 m². Bei lastenfreier Übergabe nur DM 590 000,–.
GROSSKURTH
GROSS IM HÄUSERMARKT
Immob. Ffm., Zeil 65, Tel. 29 04 11, VDM

Gelegenheit Insel Föhr Original Friesenhof

m. Stallung u. Scheune, gute Substanz, in schönster Dorflage, Grdst. 850 m², alter Bauerngart., zusätzl. Grdst. 1100 m², aus Erbteilung nur 380 000,–. Übernahme u. Zahlung März 1984.
HANSA · Föhr, 0 46 81 / 88 77 oder 0 40 / 51 77 75 VDM

Hier ist Ihr Traumhaus

Dortmund, erste Wohnlage, 3-Fam.-Hs., Bj. 80, Wfl. 272 m², das Haus ist mit allem erd. lux. Komfort ausgest. Grdst. 1500 m², VK DM 1,8 Mio.
Immobilien Stolle
Telefon 0 23 61 / 2 89 07
ab Montag 5 77 59

Liebhaberobjekt

Denkmalgeschützte mittelalterliche luxusrestaurierte Schmiede in Goslar/Harz, 300 m² Wfl., Einliegerwhg., Dachstudio mit Galerie, 875 000 DM.
Tel. 0 53 21 / 46 06 oder Zuschriften unter N 9189 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnanlagen Frankfurt

20 WE, Bj. 65, geteilt in ETW, VP 1,5 Mio. 50 WE, Bj. 72, Jahresmiete 240 000, VP 2,6 Mio. Boll Immobilien, 6 Ffm/60, Linnestr. 23, Tel. 06 11 / 43 54 44

Landhausvilla (n. Ostsee)

Parkhanglage a. Flußgr., alter Baumbest., ca. 200/2100 m², Preis nur 450 000 DM.
Bethke-Immobilien SLBG
Tel. 04 61 / 2 76 00

Krefeld-Fischeln

Mietwohnanlage, 28 WE, Miete p. a. DM 174 000,– von Privat zu verkaufen. Auch an Aufteiler. Kaufpreisvorstellung DM 2 750 000,–.
Angebote erbeten unter B 9857, an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Timmendorfer Strand

Einmalig schön gelegenes, komfortables Einfam.-Haus mit Einliegerwohnung, 156/88/1481 m², Doppelgar., zu verkaufen.
Tel. 0 45 03 / 55 51 oder unter Y 9742 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wohn- u. Geschäftshaus

zentrale Lage W.-Vohwinkel, Bj. 1966/72, ca. 360 m² Wfl., ca. 400 m² gewerbl. Fl., *Nettomiete* 72 000,– DM p. a., KP: 996 000,– DM (55)
Busch GmbH
Abteilung Immobilien RDM
Mummstr. 47, 5650 Solingen 1,
Tel. 0 21 22 / 20 20 00 u. 20 40 22

2-Fam.-Hs., Nähe Traunstein

in reizv. Lage. 1. ca. 130 m² Wfl., Whng. 2. Whng. 92 m² Wfl., gute Ausstatt., Doppelgarage, Grd. ca. 900 m², sof. beziehbar, DM 550 000,–.
K. J. Matheisen Immobilien-Berater VDM, Neuss, Breite Str. 47, Tel. 0 21 01 / 27 60 49

Nähe Bad Bellingen – Attrakt. Wohnsitz

Hier besticht die Aussichtslage, unverbaub. Vogesenpanorama, gepfl. Wohnen auf 148 m², Einliegerwhng. 66 m², zzgl. Nutzfl., Doppelgarage, schöne Gartenanlage, Zier- u. Nutzgarten, Grdst. 1130 m², DM 530 000,–

Eine Rarität in Badenweiler II

Burgbl. v. der Südterr. dieses Einfam.-Hauses dir. a. d. Grünzone gel., ca. 95 m², Wfl. Einliegerwhng. im Keller- u. Dachgesch. vorbereitet (zzgl. 80m² Wfl.). Garage, Grdst. 933 m², nur 485 000,–

Altersruhesitz i. Badenweiler

Penthouswhng. i. unverbaub. Aussichtslage, 103 m², 3 Zi., Kü., Bad, WC separat, Diele, zzgl. Balk. u. teilüberdachte Terrasse (34 m²), DM 598 660,– inkl. Kfz.-Stellplätze.

Bauplatz Südschwarzwald

i. herrl. sonniger Hanglage, 1752 m², DM 210 420,–, voll erschlossen.
Markgräfler Immobilien-Büro
Hans Ponkratz RDM
Werderstr. 39, 7840 Müllheim
Tel.: 0 76 31 / 32 41 u. 60 58
H. Willershausen
Wettelbrunnerstr. 2a
7813 Staufen, Tel. 0 76 33 / 85 49

Stadtrand Aachen

Großer Komf.-Bungalow, 270 m² Wfl., 1300 m² Grdst., 2 Kamine, Terr., unverbaub. Ortsrandlage, Fußbodenhzg., Bj. 1980, Doppelgarage, umständeh. sof. weit unter Herstellungskosten f. nur 650 000,– zu verk.
HEMA-Immobilien RDM
Jülicher Str. 79
5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 2 60 88

Lüneburg

Winkelbungalow, Bj. 83, 150 m² EG, 70 m² DG, 1100 m² alter Eichenbestand, Preis DM 385 000,– minus DM 80 000,–, Restkaufgeld für 78 Jahre zu 3,5% Zins., priv. T. 0 58 25 / 12 46 v. 9–12 Uhr oder u. K 9819 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Top-Angebot bei Hannover

Bauernhaus mit neuerem Wohnhaus, gesamt 680 m² Wfl., Grundstück 1800 m², für nur 480 000,– DM zu verk.
E. Eisele Immobilien
Wedekindstr. 8, 3000 Hannover 1, Tel. 05 11 / 31 45 94

Bornheim-Uedorf

An der Linie 16 Bonn–Köln. Hier erstellen wir in günstiger Wohn- u. Verkehrslage Einfam.-Reihenhäuser m. einer Nettowfl. v. 104 m² zzgl. Hobbyraum v. 17 m². Gute Ausstatt., Bezug So. 1984. KP inkl. Grdst. u. Grunderwerbssteuer ab DM 298 000,–.
Anfragen: K. Kunz, Postf. 28, 6255 Dornburg, Tel. 0 64 36 / 71 43

Nähe Bodensee Finnisches Blockhaus

als Wohn- und Ferienhaus geeignet, in schöner Lage zu verkaufen. DM 240 000,–.
Zuschr. u. M 9843 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg 20 (Eppendorf)

Rotklink.-Zinshaus, Bj. 59/60, 11 Whg., ca. 700 m² Wfl. + 3 Läden mit 100 m² Nutzfl. + Tiefgar., 1,3 Mio.
VDM-Makler WODRICH
0 40 / 2 29 96 06 / 61 88 47

Traumlage Unterweser

südl. Brake, direkt am Wasser, mit Anleger 1- bis 2-Familien-Haus, 240 m²/1500 m², VH DM 390 000,–, freiwerdend.
Anfragen: MCS Delmenhorst
Baltrumer Str. 14, 04 21 / 46 85 - 228 u. 0 42 21 / 2 82 18

Anwesen zwischen Bingen/ Ingelheim, 1200 m² groß

mit Blickrichtung zum Rhein, am angrenzenden Neubaugeb., verkehrsg. gelegen, mit 3 Gebäuden (9 Whg. mit ca. 700 m² Wfl.), Werkstatt und Lager, ca. 220 m². Parkfl. ca. 200 m². Ganz oder geteilt zu verkaufen. Preis VS.
Zuschr. u. U 9849 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Modernes

Appartementhaus

Düsseldorf City, Jahresmieteing. DM 180 000,–, m. freiwerdender Nachtbar (5 Uhr) v. Eigentümer z. vk. Zuschr. erb. u. PP 46 996 an WELT-Verl., Postf., 2 Hamburg 36.

Komfort-Landhaus

bei Schleswig, Bj. 77/78, Reetdach, 280 m² Wfl., weitere 100 m² ausbauf., Schwimmbad, Sauna, Doppelgar., exkl. Ausstattung, Grdst. ca. 2900 m², aus Bankbesitz, dadurch günst. Finanzierung, nur DM 690 000,–.
Obst & Co. GmbH, Mkl. VDM
HH 36, Neuer Wall 59, T. 0 40 36 71 84

Bad Breisig am Rhein

Einfam.-Haus, Nähe Ortskern/Kurpark, 90 m² Wfl., DM 290 000,–, zzgl. Garage DM 8000,– DM 298 000,– Festpreis, unmittelbar vom Bauherrn. Bezugsfertig Ende Oktober 1983.
Anfragen:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Telefon 0 26 33 / 9 60 22

Hesseln bei Linz/Rhein

In einem herrlich gelegenen Wochenendhausgebiet verkaufen wir

26 schlüsselfertige Wochenendhäuser in Fertigbauweise

Waldreiche Gegend mit vielfältigen Wandermöglichkeiten umgibt dieses Gebiet. Ein besonderer Reiz ist die überaus verkehrsgünstige Lage. Nur 10 Minuten zur BAB Köln–Frankfurt, 15 Minuten zur A 61 (linksrheinisch), 5 Minuten zum Rheintal nach Linz oder Bad Hönningen, 5 Minuten zum herrlichen Wiedbachtal geben dieser Lage einen besonderen Vorzug. Gegen eine Nutzung der Wochenendhäuser als Dauerwohnsitz hat die zuständige Gemeinde keine Bedenken. Nach neuester Rechtsprechung des Bundesfinanzhofes jetzt auch 7 b-Abschreibung für Wochenendhäuser. Die Wohnfläche beträgt 60,55 m² (Wohnzimmer, Eßzimmer, Diele, Bad, Schlafzimmer, Kinderzimmer). Das Wochenendhaus inkl. 331 m² großes Grundstück können Sie für 168 980,– DM, Endpreis, erwerben.

Rufen Sie uns einfach an, oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Besichtigungstermin.

HOLL, KLEIN & Co.
Immobilien GmbH
Asbacher Str. 116, 5460 Linz/Rhein
Tel. 0 26 44 / 47 26 / 28

Heidehof b. Uelzen

2- bis 3-Fam.-Fachwerkhaus, Bj. 30/70, auf 3200 m² Grdst., mit 330 m² Wfl., 2 Einbaukü., 4 Bädern, Stallungen, Scheune, 3 Garagen. Alle Versorgungsanschl. – eig. Wasserversorg., zentr. Ölhzg. + Befeuerungsanlage, DM 475 000,–
VDM-Makler WODRICH
0 40 / 2 29 96 06 / 61 88 47

Zu verkaufen im Süden v. Dortmund

1-Fam.-Luxushaus

(m. Schwimmbad, 2 Terrassen, Balkon, 2 Garagen), ca. 450 m² Wfl., Grd. ca. 1000 m², KP 2,2 Mio. VB. Sofort beziehbar.
Zuschriften unter Y 9854, an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Priv. in Boppard am Rhein, Haus m. Einl.-Whg., Garage, ca. 320 m² Wfl., auf schö. Hanggrdst., 1900 m², 380 000 DM.
Tel. 0 45 32 / 49 19

Witten-Annen

Reihenhaus, Bj. 1981, Wohn- und Nutzfläche 218 m² u. Garage DM 375 000,–. Auch für Kapitalanleger. Zuschr. erb. u. D 9836 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Für Kapitalanleger

prov.-fr. Verk. eines neu errricht. 9-Fam.-Hs., sof. beziehb., erstkl. Ausst., 440 m² Wfl., DM 3300,–/m², alle Steuervort., in **Wiesbaden,** gute Vermietbark., falls erwü. m. Mietgarant. Nä. durch Tel. 0 61 46 / 48 63 oder unter PH 47 007 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Buchholz i. Nordh.

Landh.-Bungalow 20 Auto-Min. v. HH-City zu verk. Das Obj. wurde 1979 auf ca. 950 m² Hang.-Grundst. m. alt. Baumbest. erst. Wohn- + Nutzfl. 147 m², m. Top-Küche in Holzbalk., Kamin, D'Bad, V'Bad best. Ausst. Wirtschr. Teilk. + 2 integr. Garagen z. Festpr. DM 460 000,– v./an Privat.
Zuschr. erb. u. S 9847 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Oberhausen

Büro- u. Geschäftshaus, Bj. 73, 8242 m² Grdst., Nutzfl. 9013 m², ME DM 860 000,– p. a., KP DM 8,3 Mio.
HGL Immobilien
4620 Castrop-Rauxel
Friedhofstr. 3a
Tel. 0 23 05 / 7 30 21 / 2

Essen – Villa im Landhaus-Stil

Großzügig bepflanztes Grdst. m. altem Baumbestand, Hanglage am Rande eines Landschaftsschutzgebiets, etwa 15 Autominuten Essen-Stadtmitte entfernt, SW-Bad mit Sauna sind in einem separatem Gebäude untergebracht. Grundstück ca. 35 000 m², Wohn-/Nutzfläche ca. 850 m². Schwimmbad und ca. 23 000 m² Wald/Wiesen müssen nicht miterworben werden. Das Objekt eignet sich besonders als Firmensitz bzw. als Schulungszentrum. KP 2,6 Mio. DM. Courtage 3,42%.
Lothar Mosebach
Immob.-Verwaltungs-GmbH
Herwarthstr. 81, 43 Essen 1
Tel. 02 01 / 28 80 11

Renditeobjekt in Bad Wildungen

3-Fam.-Hs., Bj. 1976, Wfl. 310 m², Top-Zustand u. Ausst., Nettomiete p. a. 29 500,– für nur 455 000,– DM zu verkaufen.
E. Eisele Immobilien
Wedekindstr. 8, 3000 Hannover 1
Tel. 05 11 / 31 45 94

Kiel, Nähe Tröndelsee

1-Fam.-Hs. m. Einliegerwhg. Südwesthanglg. unverb. Weitbl., 1a Zustand, gute handwerkl. Ausf. Bj. 70, Wfl. 178 m², Grdst. 1377 m², Preis DM 550 000,–, VHB v. privat.
Tel. 04 31 / 78 39 53

Dr. Lübke

Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe

Stuttgart	Düsseldorf	München
0711-619961	0211-493051	089-269006

Köln – Appartementhaus mit 35 Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen, Baujahr 1982, ca. 1050 m² Wohnfläche, seriös vermietet, Mieteinnahmen DM 233 000,– p. a. ***3 100 000,–***

Bei Frankfurt – erstklassiges Gewerbeanwesen, vermietet bis 1999, indexierter Mietvertrag, ca. DM 640 000,– p. a. Mietertrag ***7 000 000,–***

Düsseldorf – Wohn- und Geschäftshaus an Hauptgeschäftsstraße, Gewerbefläche ca. 530 m², Wohnfläche ca. 570 m², bestens vermietet ***3 475 000,–***

Köln – attraktive Wohnanlage mit 35 Wohneinheiten in guter Wohnlage, Grundstück ca. 2800 m², Gesamtwohnfläche ca. 2400 m² ***3 000 000,–***

Bremerhaven – Wohn- und Geschäftshaus in guter Stadtlage, Bj. 1981/82, mit bester Ausst., Nfl. 852 m², Wfl. 551 m², solvente Mieter ***3 300 000,–***

Wiesbaden – Büro- und Geschäftshaus in guter zentraler Stadtlage, 2 Ladeneinheiten, 5 Büroeinheiten bzw. Praxen, Nfl. ca. 1695 m², Mieteinnahmen ca. DM 390 000,– p. a. ***5 655 000,–***

München – Wohnanlage mit 56 Wohneinheiten, 6 Garagen, ausgezeichneter Gesamtzustand, ruhige Lage, Wohnfläche ca. 3342 m², Grundstück ca. 5229 m², Baujahr 1964 ***6 000 000,–***

Frankfurt – Appartementhaus, 69 Wohneinheiten, derzeit als Wohnheim genutzt, 1978 vollständig renoviert, sehr guter Zustand, ca. 2913 m² Wohnfläche ***4 000 000,–***

Würzburg – Gewerbeobjekt, langfristige indexierte Mietverträge, Grundstück ca. 5178 m², Nutzfläche ca. 9459 m², Nettomieteinnahme ca. DM 665 000,– p. a. ***7 000 000,–***

Dr. Lübke GmbH, Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Bad Salzuflen

Zweifamilienhaus, Nähe Kurpark und Bewegungsbad, zu verkaufen. VB *DM 480 000,–*, Tel. 02 28 / 62 42 92

Exklusives Landhaus, Nähe St. Peter Ording, 9 Zimmer, 3 Bäder, ca. 300 m² unterkellert, luxuriöse Ausstattung, Reetdach, einmaliges Grundstück, ca. 10 000 m², Reit- oder Tennishalle, ca. 650 m². Zukauf v. Ländereien möglich. Angeb. erb. u. R 9041 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

Für gehobene Ansprüche!

Einfamilienhaus mit Einliegerwhg., stilvoll konzipiert, Wohnhalle, Kamin, Galerie, 6 Zi., 3 Bäder, 200 m² Wohnfl., 800 m² bewachsener schöner Garten, Doppelgarage, ruh. Villenlage, Kurstadt Bad Honnef, 14 km n. Bonn, f. DM 750 000,- VB v. Privat zu verkaufen.
Zuschr. u. G 9972 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Gelegenheitskauf Nähe Bonn/Köln

Modernes 2-Fam.-Hs. für gehob. Anspr., 387 m² Wfl., 2080 m² Grdst., sehr ruhige Wohnlage am Waldrand, Sauna, Außenschwimmbad 12×5 Meter mit Wärmepumpe beheizt, Doppelgarage, umständehalber sofort zu verkaufen. Preis auf Anfrage.
Immobilien Horst Greiser
Mühlenstr. 60, 2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 7 14 24

2870 Delmenhorst

Höchste Wohnkultur, erlesene Ausstattung, Toplage, Architektenhaus, 280 m² Wohnfläche, (steuerl. 2-Fam.-Haus mögl.) 2000 m² traumhaftes Grundstück, 875 000 DM.
Rolf Bachler GmbH, RDM
Tel. 04 21 / 23 76 00 und 23 76 11

Kapitalanlage Raum Dortmund

Bj. 1973, supergepflegt, 32 WE, 2633 m² Wfl., 12 000 m², 3000 m² Grdst., ME netto 218 000 p. a., VKP 4,0 Mio. direkt durch den Eigentümer.
Zuschr. u. H 9840 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Kassel – Habichtswald-Ehlen

Großzügiges Einfamilienhaus mit Garage, Bj. 1980, ca. 132 m², 4 ZKB, sep. Dusche m. WC, Öl-Hzg., Thermopen, Teppichboden, gr. Hobbyraum m. Heizg., Teppichboden u. 2 Fenstern, Grdst. ca. 602 m², für 278 000,– zu verkaufen. Sofort beziehbar.
Zuschr. erb. unt. V 9661 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bungalow Walldorf

Villenlage
Schöner Garten, Bj. 72, 5½ Zim., Wohn/Nutzfl. 167 m², Garage, DM 465 000. **E. Schmitt,** Immobilien, Tel. 0 61 05 / 7 44 00

Einmalig rustikales Landhaus

Euskirchennähe, Richtung Bonn, repräsentativ großzügig gestaltet, Kamin- und Atelierzimmer, Erstbezug, steuerlich Zweifamilienhs., Privatverkauf, 425 000,–. **Tel. 0 22 53 / 78 69**

Köln

Wohn- u. Geschäftshaus in bevorzugter Lage Kölns wg. Auflösung der Erbengemeinschaft zu verkaufen.
VB DM 6,5 Mio.
Näheres u. M 9821 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wohnanlage für *Kapitalanleger*

In Osnabrück, 2 Wohnhäuser, 3- u. 4gesch., 4 Ladenlokale, Bj. 1978, langfristig vermietet, Miete p. A. DM 240 000,– zu verkaufen, DM 3 800 000,–, T. 0 23 62 / 6 30 79, 3,42% Courtage.
Immobilien Päpke + Janowitz, Borkener Str. 199, 4270 Dorsten

Schönes Anwesen – Hannover

Sehr exklusiver Bungalow, in bevorzugter Wohnlage, Tiergarten-Nähe, Garage, großzügige Räume, 180 m², Grundstück knapp 600 m², Oase der Ruhe, mit schönem Garten, Schätzpreis DM 750 000,- VS, ohne Makler!
Zuschriften erb. unt. E 1014 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bielefeld

1-Fam.-Haus

m. Einlieger-Wohnung, im ländl. Stil, Wohnfl. ca. 200 m², zentrumsnah, Areal ca. 8000 m² m. altem Baumbestand, total renoviert, zu verk. Kfps. DM 790 000,-
IS-Immobilien Schmid
Jöllenbecker Str. 1
4800 Bielefeld 1
Tel.: 05 21 / 6 53 78 / 79
Telex: 9 32 056

Wohnanlage in Hamburg

100 WE, überwiegend in der Form des Reiheneigenheimes ● Mit 42 Garagen ● Sozialer Wohnungsbau ● Baujahr 59 ● Modernisiert 1980 ● Erbbaurecht ● Wohnfl. rund 6100 m² ● Mieteinnahmen rund 500 000 DM p. a., KP: VB 6,25 Mill., keine Vermittlungsprovision.

Zuschr. unter A 9944 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Köln

Rechtsrheinisch, luxuriöses Einfamilienhaus, direkte Rheinlage, jeglicher Komfort, Wohnnutzfläche 270 m², DM 900 000, von Privat.
Tel. 0 22 03 / 1 36 93.

St. Andreasberg/ Oberharz

Gepfl. Landhaus
ruhige, sonnige Lage – auch als Erholungsheim geeignet –, 14 Zi., 272 m² Wfl., 2 Liegehallen, Stall., Grundfl. 1,51 ha, Parkanl., Weide, Wald. Umbau in Ferienw. möglich. Aus Nachlaß ohne Makler zu verkaufen, 350 000,– DM VB.
Tel. 0 53 81 / 38 24

Resthof Ostholstein

in sehr gutem Zustand, Wohnhs. mit neuem Reetd., 9 Zi., 2 Bäder, Tenne, Einb.-Kü., ca. 250 m² Wfl., 2 Stallgeb. f. 150 St. Vieh 3 ha Land gleich DM 600 000,–.

Resthof, Kieler Außenförde

2 km zum Strand, 11 ha, m. Gaststätte u. Gästehs. (60 Pl. u. 35 Betten) reetgedeckt, Bungalow 135 m² Wfl., 2 Garagen u. Nebengeb., gr. Parkpl. u. 4 Karpfenteiche gleich DM 2,0 Mio. VHB.
Immobilien Wiemann
2427 Malente, Tel. 0 45 23 / 18 - 38

Timmendorfer Strand

Komfort-Winkel-Bungalow
m. Einliegerwohnung, m. sep. Eingang, 300 m vom Strand, ruhige zentrale Spitzenlage, Bj. 1978, Wohnfl. ca. 170 m², *ausbaufähig*, Grundstück ca. 1100 m², Doppelgarage, DM 530 000,–.
IBF-Immobilien
Bäckerstr. 2a, 3280 Bad Pyrmont
Tel. 0 52 81 / 20 21-22

Ein Knüller Urgemütliches freisteh. Ganzdachhaus

NB 1984, mit geringer Eigenleistung (oder auch voll ausgebaut) f. Ferien- u. Dauerwohnsitz einschl. ca. 400 m² Grundstück u. Erschließung, schon ab DM 89 600,–!! Gemildertes Nordseeklima, Strücklingen, südöstlich *von Leer, an Sagter Ems mit* Bootshafen! Wasserverbindung zur Nordsee! Die letzten 5 von 42 Häusern. Näh. Bauträger
Kolloch-Immobilien
8631 Weidach
Tel. 0 95 61 / 3 99 39
ab Mo. 26. 9., 9 Uhr

Mehr-Fam.-Häuser am Bodensee:

4 Wohnungen, 1100 m² Grund, See- und Alpensicht, DM 2,25 Mio., 5 Wohnungen (auch als ETW), 3000 m² Grund, ruh. Lage, DM 1,3 Mio.
Australien:
Rinderfarm 17 900 ha A$ 770 000,-
Milchkuhfarm, 270 ha, A$ 420 000,-
Ananasfarm, 19 ha, A$ 265 000,-
Südtirol:
Villa am Gardasee, sehr exklusiv, DM 510 000,-
Neue Pension, 56 Betten (alle Zi. m. Du., WC, Tel., Balkon), voll möbliert, Nähe Kalterer See, DM 995 000,–.
Michael Kestin, Immobilien
Ladestr. 45, Postf. 1506
Telefon 0 83 82–50 70
8990 Lindau-Reutin

Von Privat:

Mehr-Fam.-Wohn-und-Geschäftshaus

Ortsmitte Kleinstadt, **Raum Hagen/Iserl.,** 10 Wohng. 41–74 m², 1 Wohng. 170 m², sep. Eing., Erdg. *als Büro oder Praxis plus 390 m²* Lager, vermietet, Einstellplätze u. Garagen, Bj. 61, Bestzustand, JBM 80 000 DM, KP 1 150 000 DM. Anfragen unter D 1013 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit

Schönes Haus m. Einliegerwohnung (DHH, Bj. 1977) u. Wohngarten i. Baden-Baden 24 umständehalber v. Privat zu verkaufen.
Telefon 0 72 21 / 6 18 96

Viergeschossiges Jugendstilhaus

mit zwei Ladenlokalen in Zentrum NRW (Residenzstadt) von Privat zu verkaufen.
Angeb. unter Y 98 09 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Einfamilienhäuser

in der Stadt Linz, 108 m² Wohnfl. + 44 m² ELW, schlüsselfertig DM 335 000,– DM + Grundstk.
Weißenfels Immobilien
Tel. 0 26 85/15 29.

Repräsentationsobjekte

Bad Soden/Ts.: 1 Fam.-Haus m. sep. ELW (auch als Büro geeignet), Wfl. ca. 269 m², Nfl. ca. 165 m², Doppelg., Schwimmhalle, Alarmanlage, elektr. Rolläden rundum u.v.m., Grdst. ca. 1140 m², Massivbauweise m. Vollklinkermauerwerk, exkl. Bausubstanz u. Ausst., KP 2,6 Mio. DM.
Bad Homburg: 1-Fam.-Haus m. sep. ELW (auch als Büro geeignet), erstkl. Adresse, Wfl. ca. 336 m², Nfl. ca. 53 m², Doppelg. u. PKW-Stellpl., Grdst. ca. 750 m², Bj. 1979, exkl. Bausubstanz u. Ausst., Alarmanl., schmied. Gitter u.v.m., KP 1,350 Mio. DM.
Vereinbaren Sie kurzfr. einen Besichtigungstermin:
La Roche-Immobilien - GmbH
T. 0 61 73 / 6 52 31, 6236 Eschborn/Ts., *Fliederweg 30*

Baden-Baden

Landhaus-Villa, Hanglage, ruh. u. sonnig gel. Einliegerwhng., Wfl. 314 m², Grdst.-Größe 1000 m², KP 910 000 DM zzgl. 3,42% Vermittlerprovision.
Metropol Immob., E. Wachter
Fremersbergstr. 36
7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 2 39 15

Einfam.-Haus

für gehob. Anspr., sehr schöne Grünlage, a. südl. Stadtrand Hagen, Bj. 1957, 4 Automin. zur City, *300 m² Wfl., f. Großfamilie* bestens geeignet, 1400 m² Grdst., Südterrasse, überdachter Freisitz, 2 Garagen, DM 580 000,–.
Zuschriften unter B 9945 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hannover, Zentrumsrand

3 Mehr-Fam.-Häuser, Bj. 1954, Gesamt-Wfl. 1217,10 m², insges. 21 Wohnungen, Top-Zustand u. Ausst., Nettomiete p. a. 97 074,– DM für 1,9 Mio. zu verkaufen.
E. Eisele Immobilien
Wedekindstr. 8, 3000 Hamm 1,
Tel. 05 11 / 31 45 94

Projektierte Wohnanlage

inkl. Baugenehmigung für 28 WE auf 980 m² Grundstück in linksrheinischer Großstadt. Auf Wunsch Aufwendungsdarlehn. Auch schlüsselfertige Erstellung möglich, jedoch nicht Bedingung.

Sehr günstig zu verkaufen.

Zuschriften unter R 1001 an WELT- Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Mönchengladbach Hindenburgstraße

Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 1954/1982 modernisiert und ausgebaut, 25 Wohnungen + 7 Ladenlokale. Wohn-/Nutzfläche 2162 m². Mieteinnahmen kalt ca. 250 000,- DM (steigerungsfähig), Kaufpreis: 3,5 Mio. von Privat.
Zuschr. u. F 9971 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Gelegenheit für Anspruchsvolle

Mettmann, exkl. Zweifam.-Atelierhaus, freist., Bj. 74, 200 m² Wohnfl., 350 m² Grundst., 2 integr. Garagen, 1981 aufwendig wärmeisoliert, sof. beziehb., günstige Teilfinanzierung, von Privat, DM 498 000,–.
*Zuschr. erb. u. C 9835 an WELT-*Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ostfriesische Nordseeküste

Fischerdorf Greetsiel
½ Do.-Hs., 85 m² W.-/Nfl., Eigentumsgrdst., kostenl. Info: Immobilien Johann Rah, Mühlenstr. 24, 2974 Greetsiel, Tel. 0 49 26 / 3 66 od. 12 17.

Mod. Landhaus

Nähe Hannover
ca. 350 m² Wfl., Grdst. 2500 m², 2 Bäd., 2 Du.-Bäd., 11 Zi., unterkell., sep. Do.-Gar., f. repr. Zwecke od. gr. Fam. geeign., Nähe Nahschnellverk. Bahnh., DM 1,3 *Mio.* VB.
Zuschr. erb. u. PP 47013 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

Spezialvermittlung für Wirtschaft und Industrie

Gewerbe- und Industriepark Kassel-Bettenhausen



Standort:
- Kassel, Großstadt mit 200 000 Einwohnern. Wirtschaftlicher Mittelpunkt Nordhessens.
- Nahe Autobahn an der Trasse München–Würzburg–Hannover–Hamburg, Frankfurt–Hannover, Düsseldorf–Dortmund–Hannover.
- 4 km zum Hauptbahnhof Kassel; Gleisanschluß im Gelände.

Angebot:
- 400 000 m² Industriegelände zur Umfunktionierung in einen modernen Industriepark.
- Grundstücksflächen z. B. 4000 m², 5000 m², 12 000 m², 14 000 m² oder größer.
- Moderne Lagerhalle, ca. 6500 m² Nutzfläche, Höhe 6 bzw. 8 m, Sprinkleranlage, Rampen, Gleisanschluß. Grundstück ca. 16 000 m². Kaufpreisforderung DM 5 Mio. (VB) Mietpreis DM 5.-/m²/Monat.
- Weitere vielseitig verwendbare Gebäude zum Ankauf oder zur Anmietung.

Verwendung:
- Bürogebäude für Verwaltung oder Schulung – Lagerhallen für Speditionen oder Verteilerzentren.
- Moderne Fertigungsgebäude.
- Grundstück für Ansiedlung von kleinen und mittleren Betrieben oder Großbetrieben.

Hier bietet sich die Chance, unter Inanspruchnahme von Förderungsmitteln des Bundes und des Landes Hessen sich in einem zentral gelegenen Industriepark anzusiedeln. Machen Sie von diesem günstigen Angebot Gebrauch.

Im Auftrag des Eigentümers berät und informiert Sie:

Ihr erfahrener Fachvermittler für Renditeobjekte, Industrie-Immobilien und gewerbliche Vermietungen

Düsseldorf – Königsallee 30, ☎ 02 11 / 13 20 37/38 – **LUTZ FINANZ** – Katharinenstr. 18, ☎ 07 11 / 24 75 97/98 – Stuttgart

Immobilien-Finanzierungs- und Versicherungs-Vermittlungs-GmbH & Co KG

SPITZENOBJEKTE

GEWERBEANLAGEN im Rheinld., bester Bauzustand und nur an erste Adressen langfr. vermietet, i. A. zu verkaufen. KP. ca. zehnfache Jahresmt. zuzügl. hohe interess. laufende Steuervorteile. Anfragen bitte nur schriftlich an:
HANS PROEBSTL IMMOBILIEN
Tannenwaldstr. 13, 8000 München 70, Tel. 0 89 / 70 18 81

CITY-FFM

Nähe Zeil, Geschäfts- und Bürohaus, Bj. 66/67, an 2 renommierte Unternehmen vermietet, sehr *aufwendig* gebaut bzw. *modernisiert*, Netto-ME: DM 412 000,–, KP DM 5,4 Mio.

BLUMENAUER 6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

Ihr Stützpunkt im Raum Frankfurt

Lagerhalle mit Büros (Gasbetonbauweise) in 6380 Bad Homburg v.d.H., ca. 264 m² Gewerbefl. auf 480 m² Grundstück, Deckenbelastung: 1,5 t/m² (!), Schrägaufzug, gepflegter Allgemeinzustand, DM 630 000,– + 3,42 % Käufer-Courtage.
Kurenbach-Immobilien VDM
5340 Bad Honnef 6
Tel. 0 22 24 / 8 00 93, Tx. 22 24 30

Schnäppchen

für 350 000 DM, Leverkusen, Fußgängerz., Ladenlokal, etwas über 100 m² pl. 70 m² Lagerraum, gr. Fensterfr., f. alle Branchen geeign., v. Priv. zu verk.
Tel. 02 14 / 4 62 61 bis 17 Uhr, ab 18 Uhr Tel. 02 14 / 9 16 19

GEWERBE-OBJEKT in Karlsruhe

Gesamt-Areal 15 000 m², 3 Hallen mit Kran 5250 m², 1 Halle ohne Kran 1625 m², *Bürogebäude zweistöckig 550 m²*, Kantine und Sozialräume 340 m².
Auf dem befestigten Freigelände von 7500 m² 3 Portalkräne, günstig gelegen zu den Autobahnen A 5 und A 10 und zu den Bundesstraßen B 3 und B 10, Gleisanschlüsse Freigelände und Hallen. Geeignet für Industrie, Handel, Transport u. ä. Gesamt- oder Teilverkauf.
Anfragen und Angebot an Dipl.-Kfm. S. Bochnig, Postfach 1628, 7500 Karlsruhe 1, Tel.: 07 21 / 2 59 22

Apotheken-Ladenlokale

in Kulmbach, Freiburg, Siegburg, bei Kassel, bei Verden revisionsfähige Einrichtung muß übernommen werden, auch ohne Eigenkapital abzugeben.

THEODOR MÖNKEDIEK IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 / 57 55 51 · 0 23 01 / 65 07

CITYLAGE

Geschäftshaus in bayr. Großstadt, Bj. 75/76, zwischen 5 und 10 Jahren an mehrere renommierte Adressen vermietet. Sehr gute Bauausführung und Ausstattung. Netto-ME: DM 455 730,–, KP DM 6,4 Mio.

BLUMENAUER 6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

EG-Versandschlachterei

Münsterland, DA-Zulassung mögl., neuwertig, modern. Neupreis 4,6 Mio. DM, jetzt nur 2,5 Mio. DM.
Rolf Bachler GmbH, RDM
Tel. 04 21 / 23 76 00 und 23 76 11

Schmuckgeschäft

Hamburger Innenstadt, zu verk. Zuschr. u. L 9975 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Ohne Provision

Vielzweck-Halle

4700 m² Halle, 330 m² Büro, 17 759 m² Grund, Erweiterungsbau ca. 4000 m² möglich, Massiv-Bau mit Isolier-Beton, Bj. 76, Höhe 7,50 m, Industriefußböden, 4 gr. Tore mit Hebebühnen, gr. Ladehof, zentrale Verkehrslage Horster Dreieck (BAB 1/7), VB 6 Mio.
HALLER-MEURER
Herr Anders, Tel. 0 40 / 8 54 20

CITY-FFM

Büro- und Geschäftshaus in Fußgängerzone, Bj. 65, mehrere gute Mieter, Netto-ME: DM 800 000,–, KP DM 12 Mio.

BLUMENAUER 6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

Von/an Privat

Der schönste Tennisclub in Raum Hamburg wird aus persönlichen Gründen zum Verkauf angeboten.
Gr. Clubhaus, Sauna, Außenschwimmbad, 2 Liegewiesen, 2 Hallenpl. (Halle muß **nicht** erworben werden!)
6 **neue** Rotgrandplätze mit automatischen Beregnungsanlagen u. erf. Gerät., Parkplätze (gepflastert), mit einem **Landhaus** der Luxuskl. (240 m²) f. den Inhaber.
Eine seriöse Existenz.
Die supergepflegte Anlage ist von altem Baumbestand umgeben.
Erf. Eigenkapital 1,2 Mill. DM.
Zuschriften unter W 9962 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalige Gelegenheit!

West-Berlin, Funkturmnähe

Großgaragenanlage, 2500 m² Nutzfläche. Direkt Stadtautobahn mit zusätzlichem Gewerbebauplatz, 1200 m² (5gesch., derzeit teilgeräumtes Altwohnhaus). Ideal für Autobranchen, Diestleistungsbetrieb, Produktion, Handel usw. Altershalber Privatverkauf. VB DM 2,1 Mio. Vertrauliche Auskunft an solventen Bewerber.
Angebote erb. u. N 9977 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gelegenheit in 4800 Bielefeld 1

Gewerbeobj. m. angrenz. 2geschoss. Wohn-/Bürohs., Bj. 1973, in solider Bauausf., in verkehrsgü. Lage Bielefeld/West, **von Privat** zu verk. Grundst.-Gr. 1 738 m², Fabrikationsgeb./Garage ca. 527 m², Wohn- u. Bürohs., ca. 123 m² beb. Fl., moderne Grundrißgest. f. viele Gewerbezweige geeign. VHB DM 750 000,–. Tel.: 05 21 / 10 00 61 / 62 oder unter W 9852, an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

DRINGEND ZU KAUFEN GESUCHT – ZU MIETEN GESUCHT

Apotheken-Ladenlokale in Geschäftshäusern oder Wohnhäusern, wo die Möglichkeit besteht, das Erdgeschoß in Ladenlokalen umzuwandeln.

THEODOR MÖNKEDIEK IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 / 57 55 51 · 0 23 01 / 65 07

Namhaftes Filialunternehmen sucht Verkaufsflächen

zwischen 2000 und 3000 m² (ebenerdig) im Rhein-Main- bzw. Rhein-Taunus-Gebiet.
Zuschr. erb. u. G 9617 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Zu kaufen gesucht in Süd-Südwestdeutschland einschl. Hessen

Verbrauchermärkte Supermärkte Gewerbl. Renditeobjekte

in Stadtlagen bis ca. 2 Mio., vermietet oder geplant für vorgemerkte Kunden
Finanzberatung-Immobilien Albert Beck
Frauenberg 13
6990 Bad Mergentheim
Tel. 0 79 31 / 82 49

Wir suchen

Supermärkte Verbrauchermärkte

ab 1,5 Mio. DM, vermietet oder geplant, für vorgemerkte Kunden.
Immobilien M. Müller GmbH
Wahrder Weg 18
5880 Lüdenscheid
Tel. 0 23 51 / 7 17 07

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber **8-579 104 aufgeben.**

Paderborn – Industriegebiet

Lager- oder Produktionshalle
mit Rampe und großem Hofraum

Wohn- und Bürohaus
5 Garagen, 2 Großgaragen, 2365 m² Areal, Verkauf VHS

HANS BRAUN, IMMOBILIEN, 4790 PADERBORN
Am Turnplatz 3, Tel.: 0 52 51 / 2 46 56

Traum-Erwerbermodell – 2 Praxen –

2 Arzt-Praxen mit vertraglich vereinbarter Rückkaufgarantie nach 2 Jahren zu 15% über dem jetzigen Kaufpreis zu verkaufen. Gegenwärtig an die vertraglich kaufverpflichteten Ärzte zu DM 10,75 bis DM 11,- je m² Kaltmiete vermietet.
Gute KV- und KZV-genehmigte Lage in DU-Süd.
153 bzw. 128 m², je m² DM 2275,-!
Fordern Sie noch heute Ihr abrufbereites Exposé an!
Greiff & Partner, Falterstr. 6, 85 Nürnberg 30, Tel. 09 11 / 57 28 21-3, oder Bauleitung in Köln: Tel. 02 21 / 73 79 70 – Herr Pucker.

Von Privat zu verkaufen!

1. **Wohnanlage Raum Stuttgart**, 120 WE, 8200 m², Bj. 75, 16 Mio. VB
2. **Geschäftshaus Fußgängerzone Ruhrgebiet**, Miete 420 000,–/4,7 Mio. DM
3. **Gewerbeanwesen Oberhausen, Büro-Gewerbe**, Miete 900 000,–/9,9 Mio. DM

Fordern Sie schriftliches Angebot an.
Driehorst, Betriebswirt, Bremer Straße 14
4600 Dortmund 1, Tel. 02 31 / 52 79 95-6, Fr. Preidt

Baden-Baden, exklusive Kapitalanlage!

Eigentumsladen in exponierter Lage, ca. 150 m², gr. Nebengelaß, 3 WC, Aufenthaltsraum. Bestausstattung, derzeit. Nettomiete DM 30 000,– p. a., bei günstiger Finanzierungsmöglichkeit im Auftrage eines Mandanten zu verkaufen.
Anfragen: **Klaus Kuby, Steuerberater**
Cecilienallee 61, 4000 Düsseldorf, Tel. 02 11 – 45 07 54

Eschweiler, Geschäftshaus
(Nähe Aachen, ca. 60 000 EW), in 1a Lage, Fußgängerzone, Eckgrdst., ca. 40 m Fensterfront, ca. 275 m² Ladenfl., ca. 400 m² Lager, Büro, Personalr., kurzfr. bezugsfrei. Preis VS.
Eschweiler, Geschäftshaus
1a Lage, Fußgängerzone, ca. 120 m² Ladenfl., 3 WE, KP 750 000,–.
Helga Jakobs, Immobilien RDM
5180 Eschweiler, Tel. 0 24 03 / 2 30 38

8,5% Rendite aus DM 2,4 Mio. Kaufpreis

für langfristig an Filialbetrieb vermieteten SB-Markt, ca. 3500 m² Grundstück.
Zuschriften erbeten unter T 9804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

4900 HERFORD/WESTFALEN
Rendite-Objekt
Ladenzeile in künftiger verkehrsberuhigter Einkaufszone, Jahresmiete DM 174 000,–, KP DM 1,9 Mio.

4800 BIELEFELD – UNI-BEREICH
Wohnhaus mit Gewerbefläche
3 WE mit insgesamt 225 m² Wfl., 170 m² Büro- u. Lagerflächen, geeignet für Dienstleistungs- u. Handwerkerbetriebe, großzügiges 1 313 m² großes Hanggrundstück, KP DM 580 000,–

4800 BIELEFELD-BRACKWEDE
großzügiges Wohnhaus, direkt am Hang des Teutoburger Waldes, absolute Ruhe, 2 100 m² Grundstück, ca. 200 m² Wfl., KP DM 685 000,–.

4800 BIELEFELD-SENNE
Einfam.-Haus mit Einliegerwohnung in bevorzugter Wohnlage von Bielefeld, 770 m² Grundstück, 140 m² Wfl., KP DM 485 000,–.

Weitere interessante Angebote erhalten Sie auf Anfrage.



Heugebauer & Partner Niederwall 65 4800 Bielefeld 1

Coburg

Moderne Rampen-Lagerhalle, Nutzfläche ca. 600 m², Grund 1000 m², Verkauf oder Vermietung. Preis auf Anfrage
Expansions-Immobilien
Pf. 334, 6082 Mörfelden-Walldorf
Tel. 0 61 05 – 64 38

Gewerbegrundstück

Südl. Stadtrandl. Bremen, 500 m bis BAB-Abf.. Ca. 7100 m² (140 x 50 m). 2 Zuf.-Str., voll erschl., opt. *Lage gegenüb. Verbr.-Markt.* Preis VH. Ohne Makler. Angeb. u. D 9859 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt/Kapitalanlage beste Lage Hamburg-Billbrook

15000 m² Ges.-Fl., 5000 m² Gewerbehallen, 1000 m² Büro, mehrere erstkl. Mieter, langfr. Verträge, ME 550 000 DM, interess. steuerl. Vort., KP 6,5 Mio. DM, v. Priv.
Zuschr. erb. u. PT 46999 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Bürohaus
zur 10fachen Jahresmiete, längerfr. vermietet, mehrere Mieter, schnell zu verkaufen, VB. 8,65 Mio. DM.

Geschäfts- und Wohnhaus
Ballungsgebiet, Rendite 6,2%, sofortige Übergabe möglich, VB. 5 Mio. DM.
Böcker Immobilien RDM
7750 Konstanz, Tel. 0 75 31 / 2 60 21

Osnabrück Gewerbegebiet

Fledder, Grundstück 4660 m², sehr gut gelegen, zu verkaufen, DM 610 000,–, 3,42% Courtage.
Immobilien Päpke + Janowitz, Borkener Str. 199, 4270 Dorsten, T. 0 23 62 / 6 30 79

Squash-Halle in Schleswig-Holst.

besth. seit 1980, 5 Courts, Gastro., Pro-Shop, Sauna umständeh. v. Priv. zu verk. Preis VHS. Zuschr. erb. unt. T 9959 an WELT-Verlag, *Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

Graeser Unternehmensvermittlung

Sammel-Nr. 0 67 43/2666, Oberstr. 1
6533 Bacharach, Telex 4 2 327

Wir verkaufen oder verpachten Ihren Betrieb
zielstrebig; schnell und sicher

Forellenteichwirtschaft

im südwestdeutschen Raum, ca. 7 ha, mit Räucherei und Kühlhaus, gute Rendite, zu verkaufen. VB DM 2,2 Mill.
Angebote unter X 9808 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbehalle in Bremerhaven

massiver Neub., 83, f. a. Branchen geeign., *BAB-Abf., Überseehafen.* 1000 m² Nfl., 260 m² Büro-, Soz.-, Whg., Areal 7650 m², Gutachtenwert DM 1,45 Mio. KP-Vorst. ca. DM 800 000,– + 3,42% *Courtage.*
Wirtschaftsberatung Baumann
Im Zuschlag 19
4972 Löhne 1, Tel. 0 57 32 / 39 13

---

1 WELTKONZERN

ist noch 15 Jahre Mieter. Bürohaus in sehr verkehrsgünstiger Lage am Rande Frankfurts, Bj. 82, aufwendig gebaut, Netto-ME: DM 1,4 Mio., KP DM 21 Mio.

BLUMENAUER 6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

Wasserkraft als Renditeobjekt

einschließlich günstiger Abschreibungsmöglichkeit, 15% Rendite nach Steuer. DM 3,5 Mio.
Immobilien Schmid
Telefon 0 81 05 / 2 20 08

Bürohaus – Nähe Mü.-Hauptbahnhof

Ca. 4000 m² Netto-Ntzfl., Grundstück ca. 1800 m², VB DM 14 Mio.
Burkei Imm., Tel. 0 89 / 5 30 92 02

Supermarkt in NRW

Mieteinnahme p. a. 130 000 DM, für 1,45 Mio. sofort zu verk.
Zuschriften unter S 1002 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

2 Lagerhallen

mit Gesamtnutzfl. von 1500 m², 4fach bekrant, mit 3 Lkw-Ladestellen u. Bürogebäude v. 100 m². Gesamtgrundstücksgröße 2900 m², in verkehrsgünstiger Lage (Raum Hagen/Dortmund) zum Preis v. 1,6 Mio. *VB zu verk. Kein Maklerverkauf.* Besichtigung nach Terminvereinbarung
Schriftliche Anfragen bitte unter N 9755 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anlageobjekt

z. Zeit als Campingplatz genutzt, Raum Walsrode, ca. 16 000 m², mit *gr. Bauernhaus u. Gaststätte,* Einnahme 85 000,–. Preis 900 000,–. Zuschr. erb. unt. B 1011 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt Industriegrdst. Braunschweig-Nord

DM 72 000,- Miete p. a., KP DM 864 000,–. 10jähr. Mietvertrag besteht.
Immob. Jan Minssen
Dorfstr. 31, 2942 Jever 4
Tel. 0 44 61 / 7 19 80 od. 0 44 68 / 5 25

Renditeobjekt Hamburg/Hauptstraße

15 000 m² Mietfläche, Grdst. 8500 m² VKP DM 11,5 Mio (10fache Jahresmiete).
Dipl.-Betriebswirt Paul Schacht Immobilienmakler, Kaiser-Wilh.-Allee 25a, 2070 Ahrensburg, T. 0 41 02 / 5 24 93.

Bramstedt

südl. von Bremerhaven. Geschäftsgebäude, bestehend aus mehreren Bauabschnitten, mit ca. 2200 m² Ausstellungs-, Lager- u. Bürofläche, als Möbelhaus genutzt, aber auch vielseitig anders nutzbar (SB-Märkte, Handwerk, Agentur, Atelier, Schulungszentrum u. a.) mit 7000 m² Grundstück, als Gelegenheit zu verkaufen. Auch Makler-Vermittlung angenehm.
Kontakt mit **Herrn Flach**, VMW
Radickestr. 28, 2100 Hamburg 90
Telefon 0 40 / 7 63 20 94

GASTRONOMIEBETRIEBE

GESUCHE

Fremdenpension

an der deutschen Nordseeküste, auch Insel, zu kaufen gesucht.
Zuschr. u. T 9848 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

ANGEBOTE

Café und Konditorei

mit eigener Herstellung in nordd. Großstadt, Top-Lage, gute Einrichtung, zu verkaufen. Kapital erforderlich.
Zuschriften unter P 9978 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gaststätte m. Saal, m. 5 Fremdenzi. u. 3-Zi.-Whg., Fachw.-Haus, neu renov., in **Kassel** zu verk., 1000 m v. BAB, Teilfinanz. möglich.
Tel. 05 61 / 58 32 81

Eiscafé

m. Straßencafé in 47 Hamm, Citylage, sof. abzug., KP n. Vereinb. Sitzpl. innen u. außen. ca. 100.
Zuschr. u. PO 47 012 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Restaurant a. d. Alster, 80 Pl. m. Gart. auch a. Pianobar best. geeign. 250 000.–, Miete 2660.– inkl.
Zuschr. u. Z 9965 an WELT-Verl., Postf. *10 08 64, 4300 Essen.*

Bowlingbahn/Restaurant

14-Bahnen-Turnieranlage, voll einger., 1½ Jahre in Betrieb, zentr. Lage Kreisstadt Mittelholstein, krankheitsh. von Priv. zu verpachten.
Zuschr. mit entspr. Kapitalnachweis unter L 9842 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

First-class-Gaststätte

Neub., in Essen-Stadtmitte, 10 J. Pachtvertrag, 162 000 DM p. a. Pacht pl. MwSt., KP 1,6 Mio. pl. 3,42% Courtage.
Neues Heim GmbH
46 Dortmund 30
Tel. 0 23 04 / 6 80 08

Spitzen Gastronomiebetrieb

Köln-Altstadt, Kaufpreis 750 000,– DM. Kapitalnachweis erforderlich.
Aussauer Immobilien
☎ 02 21 / 54 40 28

Pizzeria-Ristorante *in Oberhausen*

gemütliche Atmosphäre, neuwertig, mit Inneneinrichtung zu verkaufen.
Zuschr. u. H 9973 an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen*

Im Zentrum einer Großstadt (Süddeutschland) sind Ladenflächen für ein

Tages-Café mit Konditorei

zu vergeben. Ia Lage, großflächig. Eröffnung im Frühjahr 1984. Zuschr. erb. u. E 9970 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 EssenA6

Wir vermieten: kompl. eingericht. Gaststätte

mit Küche, Tresen, Stühlen, Tischen etc. sow. 2 Bundeskegelbahnen

in Hamburg-Wilhelmsburg

Keine Brauereibindung, leicht renovierungsbedürftig. 367,30 m² Nutzfl., Mietbeginn nach Absprache. Miete exkl. DM 4500,– mtl. – **keine Courtage**, nur Kaution. – Auch interessant für Bierverlage.
Grundstücks- u. Wohnungsunternehmen, „Harburg“
KARLHEINZ KREYE, Tel. 0 40 / 77 12 72 50, Mo.–Fr. 8–17 Uhr

Solventer Nachfolger für die neuausgebaute

Top-Diskothek

in erstkl. Lage einer Großstadt des Ruhrgebietes, kurzfr. gesucht.
Zuschr. u. Y 9942 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Spitzendiscothek

in norddeutscher Großstadt, sehr gute Umsätze, geringe Miete, bestens eingeführt, abzugeben. Frühjahr 84, aus privaten Gründen. Interessenten bitte unter HE 9815 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen, melden.

LANDWIRTSCHAFTS- UND FORSTBETRIEBE

Wir bieten an:

Liebhaberobjekt. Reitbetrieb in besonders idyllischer Lage am Westensee. Stadtnah zu Kiel gelegen. 30 ha Ackerland in einer Parzelle am Haus gelegen. Repräsentatives ländliches Wohnhaus; Neubau 1975; Reithalle 22 x 48 m; Pferdestall mit 27 eingebauten Pferdeboxen; Neubau 1976. Für Reiterhof und *Pferdezucht hervorragend* geeignet. Keine Käuferprovision, da Eigenverkauf. Kaufpreis: DM 2 150 000,–. Finanzierung möglich.

Wirtschaftsdienst Nord
Ochsenweg 36, 2357 Bad Bramstedt, Tel. 0 41 92 / 30 63

Bauernhaus

in Hamm-Uentrop mit Stallungen und Scheune, evtl. Umland, zu verpachten.
Zuschrift. erb. u. X 9830 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HOLSTEIN

31 ha (50 BP) Acker-Grünlandhof. Gute Wohn- u. Wirtschaftsgebäude, Freßliegeboxenst. für 80 Kühe. – *Im Alleinauftrag zu* verkaufen. Unterlagen u. Objektlisten für weitere Höfe auf Wunsch.

WULF IMMOBILIEN
RDM Makler für Land & Forst
2361 Nehms – Bad Segeberg
Nehmser Str 5 Tel 04555 486

Waldbesitz

in Niederbayern, vorwiegend Fichten, in Parzellen von 3–60 ha, gesunder, gepflegter Bestand mit guter Wegesituation, 1 Stunde von München, durch uns im Allein-Auftrag zu verkaufen.
TEL. 05 51 / 4 50 87-89

evers Grundstücksmakler in 3 Generationen
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Landwirtschaftlicher Betrieb

ca. 50 ha, Zukauf von weiteren 40 ha möglich, Arond. B., P. Ø 70, Westküste Schleswig-Holstein, Nähe St. Peter Ording, von Privat VHB.
Zuschr. u. R 9041 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Farm-Invest-Vermittlung – **Immobilien – weltweit**

BRD: Gutshof im Emsland, 80 ha, Fischteiche und schöner Laubholzbestand, Preis VHS, 22 ha Grünlandbetrieb, Nähe Brake. Preis: 1 250 000,- DM

Frankreich: Vienna, Hof 150 ha, Ackerbau u. Viehzucht, Ozeanklima; 860 000,- DM

Kanada: Südontario, 134 ha, Mais/Sojafarm, Rendite 6 %, Preis ca. 425 000 can. $

Uruguay: 1148 ha Estanzia, kompl. mit Vieh, schöne Residenz, Flußlage, *DM 600.000,-*.

F. Schwegmann GmbH u. Co. KG - 2843 Schwege - Tel. 0 44 43 / 12 21

Erstkl. Gestütsanlage

bei HH, gute Lage, 270/28 000 m² 975 000,– VB, T. 0 41 53 / 25 43.

Resthöfe b. Hamburg

(2) b. Itzehoe; ideal f. 2 Fam., 197 m² + Stallungen 165 000,–
(39) b. Itzehoe; 82 m²/1 ha. 135 000,–
(25) b. Heide; guter Zustand 158 m²/2 ha arrond. Land 200 000,–
Weitere 3 ha Land möglich
Weitere Angebote auf Anfrage
Peter Schaaf & Detlef Kühl
Immobilien
☎ 04821/780 23-24
Feldschmiede 51, Itzehoe

Gutshof

In idyllischer Landsch. a. Rande des Ruhrgebiets, zentral gelegen, 75 ha m. *bester Eigenjagd,* fast neuer Reitanlage, Halle 20 x 60 m, 50 *Luxusboxen*, Außenplätze u. Weiden, gr. SW-Halle, excl. Gaststätte, 20 Komf.-Wohnungen, ein *neues Jagdhaus*, 1 renovierungsbedürftiges Jagdhaus, etliche Garagen, Jährlingsstall, ganz od. teilw. v. Priv. ohne Makler zu verk.
Zuschriften unter W 9940 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GEWERBLICHE RÄUME

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H

Das 1a-Objekt
Büro 1000 m² Halle 1700 m²
Frechen bei Köln

Im Alleinauftrag
zu vermieten.
Äußerst repräsentativ, Superlage, direkt an der Autobahn, Topausstattung



DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG KÖLN MÜNCHEN LONDON AMSTERDAM NEW YORK
Martinstraße 16–20 • 5000 Köln 1
Telefon (02 21) 21 02 44 • Telex 88 83 284
RDM

ERKRATH bei DÜSSELDORF
Gewerbegebiet Erkrath-Unterfeldhaus
Erstklassige Lagerhallen ZU VERMIETEN
- Lager, 1× ca. 990 m², 1× ca. 1250 m², 1× ca. 2250 m², 1× ca. 1850 m², 1× ca. 2600 m², integrierte Büros von ca. 270 m² – ca. 500 m², Rampenhöhe, z. T. ebenerdige Zufahrt, elektr. Rolltore.
- Optimale Anbindung an das rechtsrheinische Autobahnnetz (A 3 / A 46, BAB-Kreuz Düsseldorf-Hilden) und an den öffentlichen Nahverkehr
- Großzügige Frei- und Verkehrsflächen

Fordern Sie weitere Informationen an!



Aengevelt-RDM-Immobilien KG
4 Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 35, Telefon 0211 8391-0

Büroraum in Frankfurt
Bürostadt Niederrad
Lyoner Stern – **Arabella-Center**
Der Vermieter:
☎ 0611/6866027

Wir konzepieren und erstellen in Toplagen der Hansestadt Bremen zwei moderne
Einkaufs- und Freizeitcentren
Zwecks Abrundung und Ergänzung der Angebotspalette benötigen wir noch einige wenige branchenerfahrene Einzelhändler und Dienstleistungsbetriebe. Die Verträge mit den Hauptmietern food sind bereits abgeschlossen. Sind Sie an einer Anmietung interessiert? Dann nehmen Sie bitte Kontakt unter V 9851 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen auf.

In neuem Wohn- und Geschäftshaus
in Iserlohn-Letmathe, vermieten bzw. verkaufen wir:
ARZTPRAXEN
sowie LADENLOKALE
(40–650 m²) in 1a- Lauflage.
Albrecht GmbH
Echelnteichweg 1
5860 Iserlohn, Tel. 49 87 u. 4 55 15

Direkt vom Eigentümer zu vermieten
BREMEN/STRESEMANNSTRASSE
- moderne Ausstellungs- bzw. Verkaufshallen (auch teilbar) qm DM 6,– + MwSt.
- Büroflächen, beste Ausstattung, 2 x 220 qm. Per qm DM 9,50 + MwSt.
- Lkw- und Pkw-Einfahrten / ausreichende Parkmöglichkeiten vorhanden
- frei Mitte 1984 - Angebote bitte an: Heiko Seekamp, Stresemannstr. 35, 2800 Bremen 11, Tel. (04 21) 49 00 48

---

3 Arztpraxen
je 140 m²
Apotheken-Ladenlokal
in 3062 Bückeburg, Lange Straße, beste Geschäftslage, zu vermieten. Änderungswünsche noch möglich. Erweiterung um 2 Praxen zu je 200 m² möglich.
Telefon 02 21 / 39 39 55

---

370 – 1200 m²
Bürofläche in Essen

zentrale Lage mit guten Parkmöglichkeiten,
erstklassige Ausstattung,
auch in Teilflächen
ab Mitte 1984
maklerfrei zu vermieten.

Anfragen unter V 9806 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

1300 m² Verkaufsräume
+ Nebenräume ebenerdig, neben SB- und Teppichmarkt, an Bundesstraße, zentral in **Rheda-Wiedenbrück**, preisgünstig zu vermieten.
Zuschr. erb. u. F 9838 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Wiesbaden
beste Citylage
2 Büro- bzw. Praxisetagen zu je ca. 173,43 m², Erstbezug kurzfristig möglich. Variable Grundrißgestaltung, Tiefgaragenplätze können gemietet werden.
Vermietung provisionsfrei, direkt vom Eigentümer. Angeb. erb. u. G 9994 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Einbeck – Südniedersachsen
Top-Lage in der Innenstadt an der Bundesstraße, Geschäfts- und Wohnhaus, Grundstücksfläche 1065 m², ab sofort frei, Preis Verhandlungssache.
Zuschriften an: **Stadt Einbeck, Postfach 126, 3352 Einbeck 1, Telefon 0 55 61 / 31 62 25**

Holstein-Center Itzehoe

Im größten Einkaufszentrum Schleswig-Holsteins, Top-Lage, Branchenmix auf über 14 000 m² Ladenfläche inmitten eines großen Einzugsgebietes, vermieten wir einige

Läden

in verschiedenen Größenordnungen, geeignet z. B. für: Café, Leuchten, Antiquitäten, Sport, Herren-/Damen-Boutique, Obst, Gemüse, Schlachterei, auch Shop in Shop, Bücher, Radio/TV, Elektronic etc.
Vorhanden sind viele Fachgeschäfte u. 600 Parkplätze.

Vermietung ohne Provision u. Makler-Gebühr direkt durch
HOLSTEIN-Center

Bei Interesse setzen Sie sich bitte in Verbindung mit unserer Grundstücksverwaltung

Hausmakler RDM-VHH **SCHONE** 23 32 11
Wendenstr. 29
2 Hamburg 1

INDUSTRIE IMMOBILIEN MÜLLER G.M.B.H

Wir sind beauftragt mit der **Alleinvermietung**
des **„neuen" Kennedydamm Centers**
Düsseldorf - Schwannstraße 3

Zur Vermietung kommen:

Bauteil A	15 380 m²
Bauteil B	1 781 m²
Gesamtfläche:	**17 161 m²**

plus 285 Pkw-Abstellplätze
Teilanmietung möglich
rationeller Einzelraumgrundriß
auf großflächigen Etagen
Fertigstellung: Anfang 1984

DÜSSELDORF FRANKFURT HAMBURG KÖLN MÜNCHEN LONDON AMSTERDAM NEW YORK
Werftstraße 20–22 · 4000 Düsseldorf 11
Telefon (0211) 50 40 81 · Telex 8584 972
RDM

Geschäftsräume in Dortmund
im besten Teil der Haupteinkaufsstraße (Westenhellweg) zwischen Hertie und Karstadt gelegen, ca. 230 m² Verkaufsfläche im EG mit ca. 9,5 m Front; ausreichend Nebenräume in den oberen Etagen für *Lager und Personal einschl. Wohnung z. B. für Geschäftsführer*, kurzfristig neu zu vermieten; Monatsmiete ca. 29 500,- DM. Für viele Branchen geeignet; evtl. Mietabschlag bei Besetzung durch Wunschbranche: klassisches Porzellan- oder elegantes Lederwarengeschäft sowie Buchhandlung, Juwelier oder Parfümerie; keine Billig-Branchen (Jeans, Imbiß); nur solvente Mieter, keine Franchise-Unternehmen.
Mietangebote erbeten unter A 9966 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Maklerangebote nur, wenn der konkrete Mietinteressent genannt wird.

4354 Datteln
220 m² Ladenlokal
9 m Front, erstklassige Lage im Geschäftszentrum geg. Karstadt und Marktplatz, per 1. 4. 84 zu vermieten.
Zuschriften unter P 9845 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

In Gütersloh (ca. 80 000 Einwohner) stehen in erster Lage Praxisräume für einen
Praktischen Arzt
sowie für einen
HNO-Arzt
zur Verfügung
Anfragen unter Tel. 0 52 41 / 1 33 99 oder 05 21 / 4 82 68

Nachmieter gesucht:
Ausstellungs-/Verkaufsräume in Essen-City
auch als Büroräume geeignet, zentral gelegen, ca. 500 m vom Hbf an Hauptverkehrsstraße. 350 m² plus Nebenräume, 50 m Schaufensterfront, 380 m² Lagerräume im Tiefgeschoß mit Zufahrt und Lastenaufzug. Fernwärmeheizung.
Frei ab Mitte 1984.
CTB-Bank Thielert & Rolf KG
Bismarckstraße 18–22, 4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 22 13 61, Telex 8 579 902

CITY-LADEN
Gütersloh, Fußgängerzone
150 m² Ladenfläche, auch teilbar, zu vermieten.
Anfragen unter Tel. 0 52 41 / 1 33 99 oder 05 21 / 4 82 68

Vom Eigentümer zu vermieten
in Rheda-Wiedenbrück
Produktionshallen
mit Rampen, ab DM 2,50, von 500–10 000 m²
Geeignet für alle Branchen
0 52 42 / 3 57 83

Fußgängerzone Bremen-Nord
in Planung, 1 Laden, 160 m² u. Nebenräume, Büro, Praxis u. Wohnungen. Sonderwünsche können noch berücksichtigt werden. Auch Ersterwerbungsmodell möglich.
Info MARO Wohnungsbau GmbH
Wachtstr. 32, 2800 Bremen 1
Telefon 04 21 / 32 13 79

Ia-Lage Stuttgart
Ladenlokal (z. Z. 2 Geschäfte, insgesamt ca. 170 m², 10 m Front) im eleganten Teil der Stuttgarter Haupt-Fußgängerzone (Königstraße) zwischen Hertie und C & A demnächst möglichst als 1 Einheit zu vermieten für DM 20 500,- monatl.; nur für attraktive Branchen (Leder, Schmuck, Kosmetik o. ä.), nur an solide Mieter. Angebote unter B 9967 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 43 Essen

---

Gew.-Grdst.
ca. 5000 m², erschl., in NMS preisg. langj. zu verpachten. (0 41 22) 4 48 44, nach 19 Uhr

---

Eschweiler
Ladenlokal, ca. 100 m², ausbaufähig, in Top-Lage, Fußgängerzone, langfristig zu vermieten.
Zuschr. erb. u. S 9223 an Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

BAUMARKT
Hannover, Top-Lage, 2500 m² Nutzfl., Gesamtinvestition DM 5,38 Mio., EK 15%, kein Damnum, verbleibendes EK nach Abzug Vorsteuer DM 333 125,–, Gesamt-Werbungskosten DM 391 931,–, Steuer-Ersparnis bei 56%: DM 219 481,–, Liquiditäts-Bedarf einmalig DM 113 644,–, Miete DM 421 800,– p. a.
DIBO & Partner Bau Consult GmbH
Uhlemeyerstr. 9 + 11
3000 Hannover 1
Telefon 05 11 / 34 49 22

Neubau-Gewerbehallen
Hilden 150 + 300, Langenfeld 200 + 400, Solingen 200, 450 + 900, Wuppertal 3000 m², vermietet:
Tel. 0 21 22 / 6 27 77

Büro- o. Praxisräume
in 4670 Lünen (bei Dortmund), Top-Citylage, neues Geschäftshaus, ca. 240 m² (teilbar), sofort zu vermieten.
H. Rümenapp, Kupferstr. 65
4670 Lünen, Tel. 0 23 06 / 1 35 29
(privat) oder 10 70

OSNABRÜCK, PETERSBURGER WALL 13, LADENLOKAL, *Stadtmitte*, direkt neben neu errichtetem Aldi-Markt, ca. 406 m² Nutzfläche EG + 105 m² Lagerräume, geeignet für versch. Branchen, ab Herbst 1983, Mietpreis VB 7900 DM/Mon. + MwSt. + NK.
Tel. 02 31 / 12 30 51, ab Montag

Augsburg City
Räumlichkeiten für Reisebüro
in hochfrequentierter Auto-/Fußgängerlage nahe der Fußgängerzone (repräsentativer Gebäudekomplex) an solventen Betreiber zu vermieten. Hervorragender Standort. Zuschr. erb. u. C 9968 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

CCF
Hamburg-Moorfleet
Lagerräume 200 – 600 m², Büros bis zu 540 m², günstig zu vermieten.
Carl. C. Franzen
Ballindamm 15
2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 33 50 41

Erstkl. Renditeobj. Hannover-City
Ia Lage, Geschäftshaus, voll bis 1997 vermietet, Indexnettomiete DM 198 000,- p.a., nur DM 2,8 Mio.
Immobilien Weidemann
Telefon 05 11 / 65 27 41

Berlin-Neukölln
Niederlassungsmöglichkeit für Facharzt
125 m² Gewerberäume ab sofort zu vermieten. Altbau, Parterre, dicht bevölkerte Gegend, günstige Bedingungen, ohne Maklergebühren.
Lage geeignet für Facharzt für Naturheilkunde, Hautkrankheiten oder für Kinderarzt. Praxis günstig für Rollstuhlfahrer.
Grundbesitz – Verwaltungs GmbH,
Wittenbergplatz 5–6, 1000 Berlin 30, Tel. 0 30 / 24 02 81, App. 38

4400 Münster – Büro-/Praxisräume
231 u. 201 m² im EG eines repräsentativen Wohn-, Büro- u. Geschäftshauses in der Innenstadt zu vermieten oder zu verkaufen. Frei zu gestaltener Innenausbau, 4 Pkw-Einstellpl./Einheit, Erstbezug sofort.
Tel. 02 51 / 4 00 31 / 6 10 34 (privat)

Einbeck – Südniedersachsen
Top-Lage in der Innenstadt an der Bundesstraße, Geschäfts- und Wohnhaus, Grundstücksfläche 1065 m², ab sofort frei, Preis Verhandlungssache.
Zuschriften an: **Stadt Einbeck, Postfach 126, 3352 Einbeck 1, Telefon 0 55 61 / 31 62 25**

Büroräume zu vermieten:
Im neuen Hürth Park Bürohaus bei Köln, direkt am Hürth Park Einkaufszentrum.

Zur Lage:
Zentral im Erftkreis. In Hürth auf der Theresienhöhe. Nur 5 Minuten von Köln.
Zum Standort:
Das Hürth Park Bürohaus liegt direkt im großen modernen Hürth Park Einkaufszentrum. Mit über **100 Fachgeschäften und Service-Betrieben.**
Mit über 2000 Gratis-Parkplätzen.

Zum Objekt:
Im Hürth Park Bürohaus befindet sich bereits eine Ärzteetage.
Für Büroräume stehen insgesamt noch **2000 qm** zur Verfügung. Variabel aufteilbar, unter Berücksichtigung individueller Ansprüche.



Der Vermieter:
Hürth Park Verwaltungs-GmbH. Theresienhöhe. 5030 Hürth. Tel. (0 22 33) 7 50 21.

Büro- o. Praxisräume
in 4670 Lünen (bei Dortmund), Top-Citylage, neues Geschäftshaus, ca. 240 m² (teilbar), sofort zu vermieten.
H. Rümenapp, Kupferstr. 65
4670 Lünen, Tel. 0 23 06 / 1 35 29
(privat) oder 10 70

Großes Filialunternehmen sucht
LÄDEN von 80 bis 250 m²
in besten Citylagen von Städten ab 40 000 Einwohnern u. gr. Einkaufscentern.
Angeb. erb. u. Y 9698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Süddtsch. Großstadt
Boutique für Damen-, Herren- und Kinderkleidung und für Baby-/Kindermoden in bester Innenstadtlage zu vermieten.
Zuschr. erb. u. D 9969 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

R.D. LIMBACH Immobilien K.G.
Ladenlokale u. Geschäftshäuser
in Spitzenlagen
NRW-Großstädte
für Filialunternehmen
fast aller Branchen gesucht.
Markt 26-32 · 5300 Bonn 1
Telex: 8869343 immo d
Tel.: 02 28 / 65 19 44 - 46

Für Kunden aus d. Dienstleistungsbranche suchen wir
Ladenlokale oder Teilflächen
in guten Geschäfts- oder Vorortlagen innerhalb BRD u. West-Berlin.
Imm. 0 21 36 / 3 42 89 o. 3 08 84

Speyer am Rhein, Zentrum
3 Arztpraxen, noch frei einteilb., 1. OG., Aufzug für Krankentransp., geeign. für Chirurgie/Orthopädie, Dermatologie, HNO, Innere, Urologie o. Allgemeinarzt. Gesucht auch Gynäkologin u. Lungenfacharzt. Bedarf auch naturheilkundiger Arzt o. Heilpraktiker.
Tel. 0 62 32 / 3 58 88

Namhaftes Filialunternehmen sucht Verkaufsflächen zwischen 2000–3000 m² (ebenerdig) im Rhein-Main- bzw. Rhein-Taunus-Zentrum.
Zuschr. erb. u. F 9616 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

HORSTMANN & PARTNER GMBH
Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale sucht
Geschäftshäuser und Ladenlokale
nur Ia-Lauflagen
für von uns betreute Großunternehmen.
Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.
Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Gewerbeobjekt
in Köln, Düsseldorf, Bonn bis zu DM 5 Mill. gesucht.
Immobilienbüro Ripgens
Tel. 0 22 64 / 6 74 75

Berlin
Lagerhalle in Citynähe, ca. 900 m², beheizt, mit Kfz-Durchfahrt, als Lager- und Kfz-Abstellplatz nutzbar, ab Herbst zu vermieten.
Anfragen über
Werbeagentur KG
Tel.: 0 30 / 2 11 60 61

Kapitalstarke Filialunternehmen
suchen Ladenlokale
in Ia Lauflagen, 20–1500 m². Wir sind mit der Vorprüf. beauftragt.
gödert VDM **Immobilien**
Ruf 06021/21328
875 Aschaffenburg, Frohsinnstraße 23

3000 m² Halle, Wuppertal
z. T. klimatisiert, verk./vermietet:
Telefon 0 21 22 / 6 27 77

VERKAUFSFLÄCHEN:
1000 m² ebenerd. u. 800 m² 1. Etage, in guter Lage niedersächs. Industriestadt, 60 000 EW, langfr. z. vermieten.
Angeb. u. G 9839 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ladenlokale
in Fußgängerzonen verschiedener Städte von 60–600 m² zu vermieten.
THEODOR MÖNKEDIEK
IMMOBILIEN – INHABER W. MÖNKEDIEK
Von-der-Goltz-Straße 35, 4600 Dortmund 1
Telefon 02 31 · 57 55 51 · 0 23 01 · 65 07

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Rendite-Objekt
2 Frischbetonwerke
komplett ausgerüstet mit Mischfahrzeugen und Pumpen, in vollem Betrieb – gute Auftragslage – aus Altersgründen abzugeben. Wert 2,5 Mio. Teilzahlung möglich. Zuschriften u. R 9979 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Gelegenheit:
ausbaufähige Existenz
Seriöses
Versandhandels-Unternehmen
der Schmalfilmbranche (Touristik-Filme), eingetragene Firma (KG), seit 10 Jahren erfolgreich tätig, nicht ortsgebunden, keine Passiva, großer Kundenstamm, ausbaufähig (Video), steht zum Jahresende (oder früher) zum Verkauf.
Kapitalbedarf: DM 50 000,–
Zuschriften mit Kapitalnachweis erb. unter E 98 37 an WELT Verlag Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Unternehmens-Vermittlung
Privatschule, sehr hoher Gewinn, zu verkaufen an Kaufmann oder Pädagogen.
Dipl.-Kfm.
PETER GRAMS
5630 Remscheid, T. 0 21 91 / 8 31 60
Hastener Straße 78

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

Holzverarbeitungsbetrieb
ca. 1300 m² groß, sofort zu verkaufen; kann auch anderweitig genutzt werden.
Tel. 0 54 44 / 3 32

Gelegenheit
Lackiererei und Farbenproduktion. 6 Wohnungen mit Schwimmbad, viel Platz, 3200 m², wegen Auswanderung zu verkaufen oder zu verpachten.
Zuschr. unt. D 9814 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

GESUCHE

Bata
Wir gehören zu den Großen in Deutschland und sind die Größten der Schuhbranche in der Welt.
Wir mieten langfristig an:
Läden bis 300 m²
in den besten Citylagen von Städten mit über 30 000 Einwohnern sowie in großen Einkaufscentern.
Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
Bata SCHUHE GMBH
ROBERT-BOSCH-STR. 24-28
6140 BENSHEIM · POSTF. 235 · TEL. 0 62 51/3 90 51-59

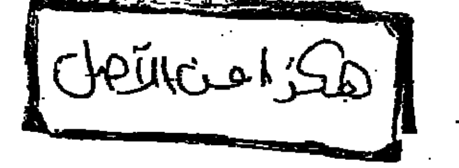
Kaufen Sie sich ein Stück Bayern

Traumbesitz in Oberbayern
Ihre Land-Residenz zwischen München und Tegernsee: großzügige, luxuriös ausgestattete Villa mit Gäste- und Personalhaus, Tennisplatz, Innen- und Außenpool, Remise, Pferdestall, 25 000 m² Parkgrund, davon 12 000 m² herrlicher Wald. VB 4,6 Mio zuz. Provision. Vertrauliche Kontaktaufnahme über
Klaus Klages GmbH, Bülowstraße 7, 8000 München 80

Garmisch-Partenkirchen
In absoluter Spitzenlage von Partenkirchen entsteh. Eigentumsw. im rustikalen alpenländischen Stil. Freier Gebirgsblick auf das gesamte Panorama. Fußbodenheizung, farbiges Sanitär, Eichenrustikaltüren, Fliesen und Bodenbeläge nach eigener Wahl. Auf Wunsch zu den Erdgeschoß-W. Gartensondernutzungsrecht.
Hans Baudrexl, Bauunternehmung seit 1877
81 GA – PA, Hölzlweg 22, Tel. 0 88 21 / 48 68
Direkt vom Bauträger, keine Käuferprovision

Das Ferienland mit doppelter Saison

Kaufen Sie sich ein Stück Bayern



KAUFEN SIE SICH EIN STÜCK BAYERN

„auf Nr. Sicher gehen"

Das Bauherrenmodell mit der Sicherheitsgarantie z. B. 2-Raum-Appartement, ca. 55 m² = kalkulierter Gesamtaufwand DM 149 000,– inkl. Möblierung

- 8,75% Investitionszulage
- hohe Werbungskosten
- Mehrwertsteuerrückerstattung
- Höchstzinsgarantie
- Fertigstellungsgarantie (31. 12. 84)
- Mietgarantie
- völlige Eigenkapitaldeckung durch Barrückflüsse

APPARTHOTEL THERME GRIESBACH

Thermalbad und Luftkurort 8399 Griesbach im Rottal/ Dreibädereck

Ausführliches Informationsmaterial:
Helmut Lindbüchl Grundstücks GmbH
8391 Neukirchen v. Wald, Telefon 0 85 04 / 20 21
Ein Bauherrenmodell muß nicht teuer sein.



EIBER IMMOBILIEN GMBH

8102 Mittenwald
Laintalstr. 29, Tel. 0 88 23 / 53 66

Kl. Bauherrenmodell in Garmisch, Riffelstraße

Für Bauherrengemeinschaft mit 5 Wohnungen noch 3 Bauherren gesucht. 2 Zi., Kü., Bad, Eßplatz, 57,6 m², inkl. Keller u. Pkw-Stellplatz. Gesamtaufwand DM 375 000,– inkl. Kachelofen oder off. Kamin.

Bitte fordern Sie unverbindlich unseren Prospekt an.

STADLER & CO Die große Deutsche IMMOBILIEN-BÖRSE

12 342 Südl. v. Mü., Industrieanwesen, mod. Konzeption, Fertigung im Elektronik- u. Feinmechanikbereich, Nfl. ca. 2000 m², Grd. ca. 5500 m², inkl. Maschinenpark, laufend steig. Umsatz, zusätzl. Doppelbungalow, DM 5,2 Mio. Angebote über:
Imm. B. Olberth u. Ch. Himmelein GBR, Pf. 7 73, 8192 Geretsried 2, T. 0 81 71 / 2 66 75

Reit im Winkl

Baugrundstück in Toplage, unverbaub. Bergbl., sof. bebaubar, voll erschl., 850 m², 425 000,– DM.
REAL-Immobilien
8216 Reit im Winkl,
Tel. 0 86 40 / 14 88

Altes Bauernhaus

Bay. Wald, 350 m² Wfl., 1200 m² Grund, VB 180 000,–.
Telefon 08 21 / 60 34 86

ALLGÄU

Eigentumswohnungen
- **in Oberstaufen und**
- **in Thalkirchdorf**

Im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zi.). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.

B + S Wohnbau GmbH · 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 · Telefon (0 83 23) 5 81

Wohn- u. Geschäftshaus Rottach-Egern

in zentraler und absolut bester Lauf- u. Geschäftslage bieten wir ein hochwertiges Objekt, Bauj. 77, ca. 1000 m² Wfl., 2137 m² Grund, aufgeteilt in 5 Läden und 5 Whg. zum Preis von DM 4,5 Mio.

Tegernseer Grund Immobilien GmbH
Rathaus · 8180 Tegernsee
Telefon 0 80 22 / 48 00

Pfronten (Allgäu)

Ferien-Eigentums-Wohnungen
mit Mietgarantie und Eigennutzung

eine IMMOBILIEN-Anlage mit hohem Ertrag und überdurchschnittlicher Wertsteigerung

2-Zi.Whg. 41 m² DM 170 940,–
3-Zi.Whg. 62 m² DM 252 600,–

Auf einem 3400 m² großen parkähnlichen Grundstück in Pfronten-Ried, Vilstalstraße 39 – sehr ruhige zentrale Lage – entstehen in 2 Häusern je 10 Wohnungen im alpenländischen Baustil.

Weitere Angebote:
Sonthofen, Untermaiselstein, Kranzegg, Oy-Haslach

Gebr. Lingenfelder Immobilien
im Hause »König Ludwig«

Wohn- u. Geschäftshaus in Garmisch-Partenkirchen

in zentr. ruh. Lage, gut vermietet, sehr gut. Bauzustand, ausreichend Pkw-Abstellplätze vorhanden. Kaufpreis DM 1,6 Mio.

Immob. Walter Zürker
Bahnhofstr. 67
8100 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 0 88 21 / 5 10 71 – 72

Tegernsee-Süd

Komfort-Landhaus für gehobene Ansprüche, gr. Grundstück, Hanglage, Panoramablick, von Privat an Privat zu verkaufen.
Kontaktaufnahme 0 89 / 79 97 54

Von Privat. Komf. Dhh., 30 km westl. München, zu verk. DM 510 000,–.
Tel. 0 81 34 / 12 12.

Luxuslandhaus am Chiemsee

mit Einliegerwohnung, Bj. 82, 840 m² Grund, 10 Zi., exkl. Austattung, Erker, Sauna, Solarium, Doppelgarage, KP DM 1,1 Mio.
Föhlinger-Immobilien
Tel. 0 89 / 46 50 43

Wir haben sie ... „Ihre" neue Stadtwohnung im Bauherrenmodell

Residenz am Deutschen Theater

München

Standort:
Senefelder Straße, zwischen Stachus, Sendlinger Tor, Hauptbahnhof und Theresienwiese (Messegelände).
Englisches Boardinghouse – repräsentativer Empfang – Besprechungsraum – Cafeteria – diverse Geschäfte.

Preisbeispiel:
1-Zi.-Stadtwohnung (4. OG), ca. 27 m² GA DM 173 000,–
2-Zi.-Stadtwohnung (3./4. OG), ca. 42 m² GA DM 274 000,–

- idealste Citylage
- hohe Steuervorteile
- Wirtschaftsprüfer-Testat
- Mietgarantie inkl. MWSt. DM 20,50/m²
- 15 % Eigenkapital erforderlich, in 3 Raten
- Liquiditätsüberschuß bereits bei 50 % Steuerprogression in der Bauphase

Fachberatung und Vertrieb:
CHIEMGAU - IMMOBILIEN
Bauherrenmodell-Vertriebsleitung · Eisenacher Str. 10 · 8000 München 40 · Tel. 089/366036-38

Oberbayern

Kl. Wohnanlage, Komfort-ETW., als Wohn- u. Ruhesitz, 3 Zi., Kü., Abstellraum, Bad u. Loggia, 69 m² + Garage, VB 137 000,– DM.
Tel. 0 89 / 1 23 27 89

Prien/Chiemsee

v. Priv., 2-Zi.-ETW, Seenähe, Bj. 8/80, sof. beziehb., 47 m², 179 000 DM, TG 14 000 DM.
Tel. 0 89 / 87 47 51, ab Mo. 0 89 / 21 67 59 30

München, von Privat, am Ammersee, Villa, Bj. 73, 1000 m² Grund, 7 Zimmer, 230 m², 2 Kamine, Sauna. VB. 1,14 Mio.
Tel. 02 21 / 48 22 91

Achtung Kapitalanleger!

Von Privat 2 Hotelappartements in neuerbautem Luxushotel in Bayern zu verkaufen.
Zuschriften unter A 9988 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gutshof östl. München

Traumhafte Alleinlage, 65 ha arrond. landwirtschaftl. Boden, stilvolles Wohnen, div. Wirtschafts- u. Nebenräume, geeignet auch als Zuchtbetrieb, VB 9 Mio. DM.

Immobilien Fast, Tel. 0 89 / 80 63 04

Baden-Württemberg

Symbol für solides Wachstum

SCHÖNER WOHNEN IM SCHWARZWALD:

Ferienwohnung – Altersruhesitz – Kapitalanlage
Oder ganz einfach schöner wohnen

Die Objekte:

7544 Dobel über Bad Herrenalb
Johann-Peter-Hebel-Straße, 2 Mehrfamilienhäuser, insgesamt 16 Wohnungen (2- bis 3½-Zi.-Wohnungen), z. B. 2-Zi.-Wohnung ab 51,29 m², ab DM 161 563,– inkl. Stellplatz

7506 Bad Herrenalb 3 (Althof)
Lindenstraße 3, 1 Mehrfamilienhaus, 7 Wohnungen (59,78 – 84,12 m²), z. B. 2-Zi.-Wohnung, 59,78 m², ab DM 167 395,– inkl. Stellplatz

7808 Waldkirch-Kollnau
Am Blasiwald 38 (Haus Sonnhalde), nur noch 6 Wohnungen (3½ – 4½ Zimmer), z. B. 3½-Zi.-Wohnung, 96,15 m², ab DM 251 600,– inkl. Garage

Prospekte durch

metz
Karl Metz GmbH & Co KG
Bauunternehmen
7515 Linkenheim-Hochstetten
Friedrichstraße 52
Telefon (07247) 4056-56



FERIENWOHNUNGEN

im Nordschwarzwald

IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und *nur 5 km abseits der* SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE ab Abzweig Hundseck verkaufen wir in landschaftlich reizvoller Umgebung einige bezugsfertige

FERIENWOHNUNGEN

1-Z.-Wohng., ca. 44 m²	164 500,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m²	183 900,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m²	276 500,–

Besichtigung: sonntags von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:

WIEGAND WOHNBAU
6940 WEINHEIM, AM MICHELSGRUND 33
TELEFON 0 62 01 · 5 30 47

Terrassenwohnanlage in Waldshut-Tiengen

3-Zi.-Wh. zu verkaufen
3 Gehminuten zum Einkaufszentrum. Herrlicher Blick über die Altstadt. Zuschriften unt. Z 9810 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Nähe Schweiz - Südschwarzwald

LAUCHRINGEN

1-Fam.-Whs. (Bungalow), 6½ Zi., 170 m² Whfl., Doppelgarage, Freisitz m. off. Kamin, sep. Schwimmhalle, Frund 1100 m², Bj. 73, 780 000,– DM VB

KLETTGAU-RECHBERG

exkl. 1-Fam.-Whs., 6½ Zi., 190 m² Wfl., Einb.-Küche, Doppelgarage, off. Kamin, Galerie, Grund 820 m², Bj. 81, 495 000,– DM.

SPARKASSE HOCHRHEIN
– Immobilienabteilung –
Bismarckstraße 7
7890 Waldshut-Tiengen 1
Tel.: 0 77 51 / 8 82 - 0

Gernsbach/Bd.-Bd.

Doppelhaushälften, ca. 123 m² Wfl., ruhige Lage, Grundst. ca. 700 m² je DHH, Endpreis ab DM 400 570,–. Einl. Wohnung möglich.
GEBR. LANG GmbH + Co., KG
7560 Gaggenau, Lerchenbergstr. 4,
Tel. 0 72 24 / 20 55

BODENSEE

Ferien- u. Altersruhesitze mit See- u. Alpensicht in allen Größen u. Preislagen vermittelt laufend
HIPP Immobilien, 7768 Stockach 14
☎ 0 77 71 - 72 55

Wohnanlage »AM SEE« in BAD LIEBENZELL

Bad Liebenzell ist ein bekannter Badekurort im Nordschwarzwald. In einer der besten Wohnlagen in zentraler und doch ruhiger Lage am See werden 15 Wohnungen in 2 Häusern im Schwarzwaldhausstil erstellt, wie z. B.:

1-Zimmer-Wohng. mit 39,73 m² Wfl.	DM 142 600,–
2-Zimmer-Wohng. mit 78,38 m² Wfl.	DM 198 100,–
3-Zimmer-Wohng. mit 94,88 m² Wfl.	DM 343 100,–

Im Rohbau – Bezug im Herbst 1984
Informieren Sie sich rechtzeitig über dieses Spitzenangebot.
Weitere Angebote im Bäderkreis Calw auf Anfrage.

Kreissparkasse
– Immobilien-Abteilung –
7260 Calw · Marktstr. 7–9 · Tel. (0 70 51) 1 66–1

Nähe Schweizer Grenze/Basel

Exkl. Einfam.-Haus Grenzach

Landhausstil, freist. m. sep. Einliegerwhg., Süd-Waldrand-Lage, Bj. 81, Komf.-Ausstattung, aufwendige rustikale Bauweise, großzüg. Raumauft., Wohnfl. insges. ca. 300 m², off. Kamin, 2 Gargen, Freibad, Sauna, Solarium, Grundst. ca. 730 m² m. wertvoller *Gartenanlage, DM 860 000,–.*

Erh. Rother Immobilien
Eulerstr. 1, 7850 Lörrach
Tel. 0 76 21 / 8 80 98

... damit Sie als Steuerzahler nicht im Regen stehen.

ASS '83
Aktion sofort Steuern-Sparen
Und Zwangsanleihe mindern!

... jetzt Steuervorteil.
Ca. 200 % Werbungskosten auf 10 % Eigenkapital.

Durch die Steuerrückerstattung finanziert sich Ihr Eigenkapital zu einem wesentlichen Teil. Eigenkapital erst 1984 fällig! Hochinteressant – bereits ab DM 40.000,– Jahreseinkommen.

FERTIGGESTELLT

1- bis 4-Zimmer-Stadtwohnungen im
Ersterwerbermodell
LAHR/ SCHWARZWALD

Große Kreisstadt in der Rheinebene zwischen Straßburg/Offenburg und Freiburg.
Hier verbindet sich solides Wachstum und landschaftliche Schönheit.

PREISGÜNSTIG

m²-Preis ab DM 1.690,– inkl. Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten.
Preisbeispiel: 3-Zi-Whg ca. 79,5 m²
Kaufpreis inkl Grunderwerbsteuer, Notar- und Werbungskosten **DM 139.680,–**
Der Staat zahlt mit: Steuerrückerstattung aus Werbungskosten bei Steuer-Höchstprogression bis zu **DM 16.200,–**
Eigenkapital 10% – erst 1984 fällig **DM 13.968,–**
Nach Steuervorteil bei Höchstprogression m²-Preis bis zu DM 1.490,–

ERTRAGSSTARK

Mietgarantie: DM 7,50 pro m²/mtl Kaltmiete – 5 Jahre fest
Preis-Ertrag-Verhältnis 5,3 %
Zinsschlager 5,0 %! Auszahlung 90,5% – 3 Jahre fest! Die Vermittlung der Finanzierung ist im Kaufpreis enthalten
Telefonische Sonderberatung: Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr.
☎ 07 11/61 09 61 oder schreiben Sie uns

Beratung und Vertrieb: Akquisa
Akquisa GmbH
7000 Stuttgart 1
Forststraße 78

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze

Nähe Freudenstadt
Schwarzwaldhaus, Alleinlage, 8500 m² Grundst., 650 000,–, Schwarzwaldhof, Alleinlage, 13 ha Gelände, 700 000,–.
Nähe Schluchsee
komf. Einfam.-Hs., Neubau, auch Kleinpension, nur 350 000,–.
Todtnauberg
komf. Ein-/Zweifam.-Hs., Bj. 77, gr. Grundst., nur 498 000,–.
Raum Todtmoos/St. Blasien
Landhaus in Alleinlage, ca. 40 000 m² Wiese u. Wald, nur 450 000,–; 8-Fam.-Hs., ruh. Kurortlage, 795 000,–; Pension, 16 Betten, u. Privatwhg., 495 000,–; Bauplätze ab 130 000,–; 4-Zi.-ETW, 100 m², 240 000,–.
Raum Herrischried
Landhaus m. 6000 m² Grundst., 380 000,–; Pension, 20 Betten, alle Zi. m. Dusche, Privatwhg., nur 495 000,–; komf. Ein-/Zweifam.-Häuser ab 390 000,–; Ferienhäuser ab 192 000,–; Bauplätze ab 36 000,–; div. Bauernhäuser ab 270 000,–; 2½-Zi.-Eigentumswhg. ab 128 000,–.
Raum Bad Säckingen
komf. Landhäuser in herrl. Aussichtslagen ab 730 000,–; Bauplätze ab 60 000,–; Wohn-/Geschäftshaus, beste Zentrumslage, nur 380 000,–; 3-Zi.-ETW, ab 176 000,–.
Raum Kandern
Einfam.-Hs., 6800 m² Grundst., nur 450 000,–; komf. Landhäuser ab *690 000,–.*

H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

Eine erste Adresse für Ihren Wohnsitz – für Ihre Geldanlage: gesund *wohnen in*

Baden-Baden – Ebersteinburg

Luftkurort, 5 km zum Kurhaus B.-B., in Toplage dir. a. Wald, herrl. unverbaub. freie Aussicht nach Süd-West – absolute Spitzenlage – 450 m. ü. M.

16 Eigentumswohnungen, 2 u. 3 Zimm, Balkon, Terr., Garage, von 68 bis 104 m² Wohnfläche ab DM 246 000,–. Allerhöchster Wohn- und Freizeitwert! Beste Bauqualität!

Weitere Information oder Unterlagen durch:
HEWA IMMOBILIEN
GmbH u. Co. KG, Baugesellschaft und Maklerbetrieb
7570 Baden-Baden 19, Postfach 4, Telefon 0 72 21 / 6 34 46

Einmaliges Angebot

Todtnauberg, südl. Schwarzwald, Sommer- und Winter-Höhenluftkurort, 1150 m ü. M., Südhanglage (Alpenblick), **preisgünstig 10 Wohnungen** (2, 3 und 4 Zimmer) **einzeln** zu verkaufen. Baujahr 1964, Hallenbad mit kompletter Bäderabteilung im Haus. Restauration möglich, keine Maklergebühren.

Deutscher Arbeitskreis für Familienhilfe e. V.
7815 Kirchzarten, Telefon 0 76 61 / 23 83

Traumhaus am Schwarzwaldrand

In unmittelb. Waldnähe u. in klimatisch günstiger Halbhöhenlage (400 m) mit herrl. Panorama liegt zwischen Baden-Baden und Bühl das Objekt: Wohnhaus m. Hauptwohnung, 7 Zi., 2 Bäder, 3 WC, über 200 m² Wfl., Einliegerwhg. bzw. Büro 72 m², 2 Einliegerwhg. mit 35 m² Wfl., Grundstück ca. 1150 m², gärtnerisch angelegtem Ziergarten, gr. Swimming-pool, 3 Garagen. Ein absolutes Spitzenobjekt hinsichtlich Lage, Architektur und Ausstattung. KP 1 135 000,– VB.
Trend Immobilien, Alfred Brandau, Gartenstr. 15
7555 Bietigheim, Telefon 0 72 45 / 8 15 62



Wohnanlage „Althof" Bad Herrenalb-Bernbach

in solider Handwerker-Ausführung u. guter Ausstattung, in ruhiger und idyllischer Waldrandlage, 15 Einheiten (2 u. 3 Zi.), von 43,57 bis 81,90 m² Wohnfl., bezugsfertig Frühsommer 1984

Festpreise ab 132 000,- DM
Weitere Objekte auf Anfrage!

Vermittlung – Beratung – Finanzierung
IMMOBILIENDIENST Sparkasse
7562 Gernsbach
Tel. (0 72 24) 20 34

Unser TOP-ANGEBOT 1983

Im Rahmen einer
BAUHERRENGEMEINSCHAFT
entstehen auf einem der schönsten Grundstücke in der
UNIVERSITÄTSSTADT FREIBURG
2 – 4½-Zimmerwohnungen zwischen 55 und 100 m² Wohnfläche.

Daß Gutes auch preisgünstig sein kann, beweisen wir Ihnen mit diesem Angebot, welches sich durch folgende Besonderheiten auszeichnet:

- Zentrumslage, nur wenige Gehminuten zur Uni, zur Altstadt und zum Münster
- Grundstücksgröße 5.000 m² an der Dreisam gelegen mit Blick zum Schloßberg, ins Dreisamtal und zu den Schwarzwaldbergen
- gelungene Grundrisse, hervorragende Architektur, beste Bauqualität
- günstige Gesamtkosten
- Umsatzsteueroption durch Fertigstellungsgarantie bis 31. 12. 1984 gesichert
- hohe Steuervorteile durch sofort abzugsfähige Werbungskosten
- Liquiditätsüberschuß in der Bau- und Vermietungsphase
- erfahrene Partner
- unabhängiger Treuhänder (Steuerberatungsgesellschaft)

Warum sollte man jetzt in Immobilien investieren? Weil:

1. Die Baupreise noch günstig sind
2. Das Zinsniveau so niedrig ist, wie lange nicht mehr
3. Steuervorteile für künftige Objekte wegfallen, dadurch zwangsläufig Verteuerung von mindestens 10 %

Wollen Sie mehr wissen, wir und unsere Anlageberater stehen Ihnen zu einem unverbindlichen Gespräch gerne zur Verfügung. Als Erstinformation sollten Sie unseren Beteiligungsprospekt anfordern.

Übrigens:
Wir können Ihnen selbstverständlich nicht nur dieses Projekt anbieten, sondern verfügen über eine breite Angebotspalette, sowohl für Spitzenverdiener als auch für breite Bevölkerungsschichten, in verschiedenen Orten im südwestdeutschen Bereich sowie in der Schweiz.

WOHNBAU SCHWARZWALD AG
Ihr Partner für steuersparende Immobilienkapitalanlagen.

Grabenstraße 10
7615 Zell am Harmersbach
Telefon: 07835/8034
Teletex: 7835 10 = WBS AG ZE

Bad Herrenalb:

Schwarzwälder „Spezialitäten" für den Kapitalanleger oder Eigennutzer.

Beide Objekte liegen in exponierter Lage des beliebten Kurortes Bad Herrenalb. Beide werden in der bekannt hochwertigen Kälin-Bauqualität mit erstklassigem Ausstattungskomfort erstellt. Und beide eignen sich sowohl als optimale Kapitalanlage, als erholsames Ferien-Refugium oder als anspruchsvoller Dauerwohnsitz. Hier entscheidet allein Ihr persönlicher Geschmack und Ihr Kaufziel.

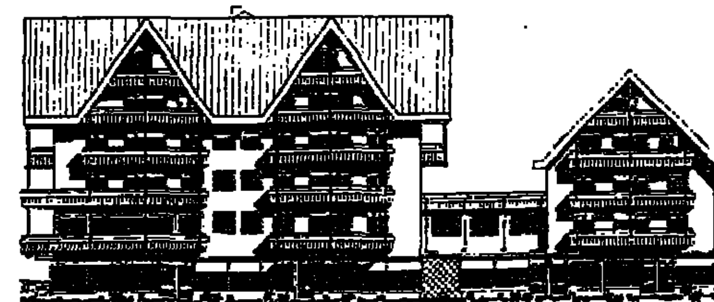
Appartementhaus Kurpromenade Bad Herrenalb

Bevorzugte Lage direkt am Kurpark und der Kurpromenade. Viel Freizeit- und Wohnqualität - u. a. mit Hallenbad und Sauna. Reizvolle Schwarzwaldarchitektur. Ein Objekt, das hohe Wertsteigerung verspricht.
Zum Verkauf stehen Appartements (26–33 m²) und Wohnungen (34–120 m²). **Festpreise ab DM 82.600,-**

Ein ausführlicher 20-Seiten-Prospekt informiert Sie über alle Vorteile des Ersterwerbermodells.

Eigentumswohnungen in Bad Herrenalb-Neusatz, Calwer Straße 22

Hier entsteht ein liebenswertes Haus in rustikalem Schwarzwaldcharakter. Nur 2 Gehminuten vom Wald in herrlicher Höhenhanglage (600 m ü. d. M.) gelegen. Die Küchen sind komplett eingerichtet. Zum Verkauf stehen 6 Eigentumswohnungen ab 59,37 m².
Festpreise ab DM 180.000,- inkl. Garage und Küche.



Lernen Sie die beiden Raritäten in Bad Herrenalb kennen. Wir beraten Sie gern - auch zu dem interessanten Thema Steuerersparnis.

WOHNUNGSUNTERNEHMEN
HELMUT KÄLIN KG
BAU, VERWALTUNG UND ÜBEREIGNUNG VON WOHNUNGEN
Eichenwaldstraße 7, 7506 Bad Herrenalb
Telefon 0 70 83 / 45 98



IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Bad Säckingen
Schweizer Grenze – Kurstadt



Eigentumswohnanlage „Im Kloster"

Ideal zum Selbstbewohnen, lukrativ für den Kapitalanleger!

Ihre Vorteile

- Preise, die zeigen, daß hier äußerst knapp kalkuliert wurde.
- Bauqualität, Außengestaltung und Grundrisse, die zeigen, daß hier absolute Fachleute am Werk sind
- *Eine Lage, die ruhig und doch nur ca. 5 Gehminuten von der City entfernt ist.*
- Degressive Abschreibung mit 5% der Herstellungskosten ist möglich.
- Nur noch ca. 25% der Wohnungen sind z. Zt. frei, Bezug ist sofort oder in wenigen Wochen möglich.

Unsere Preisbeispiele

2½-Zimmer-DG-Wohnung, 75 m² WF, sehr gute Ausstattung mit Holzdecke,
Preis DM 202 185,-
Pkw-Abstellplatz im Freien DM 3 500,-
Gesamt-Festpreis **DM 205 685,-**

3½-Zimmer-Wohnung, 98 m² WF, hervorragender Grundriß, gute Ausstattung,
Preis DM 233 897,-
Tiefgaragenabstellplatz DM 9 800,-
Gesamt-Festpreis **DM 243 697,-**

Fordern Sie sofort unseren Farbbildprospekt an. Für Besichtigungen und Finanzierungsvorschläge steht Ihnen unser Vertriebsbeauftragter, Herr Dipl.-Kaufmann H. Stoll, nach Terminabsprache gern zur Verfügung.

Gernot Pöpperl, Bauherr u. Bauträger
7800 Freiburg, Talstr. 9, Tel. 07 61 / 7 30 88

Gelegenheit im mittleren Schwarzwald
Exklusives Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung
beste Wohnlage am Rande der Weinberge, mit Schwimmhalle, Doppelgarage und herrlichem Garten, Grundstücksgröße 18 Ar, alter Baumbestand, 500 m² Wohn- und Nutzfläche.
Großzügige Raumaufteilung, hervorragende Innenausstattung, beste Bauweise, zu verkaufen. Auf Wunsch kann das Haus bald geräumt werden. Objekte dieser Art werden nur selten angeboten.
VHB 1 380 000,-
Zuschriften erbeten unter U 9827 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

BERND
Wohnbau Klein

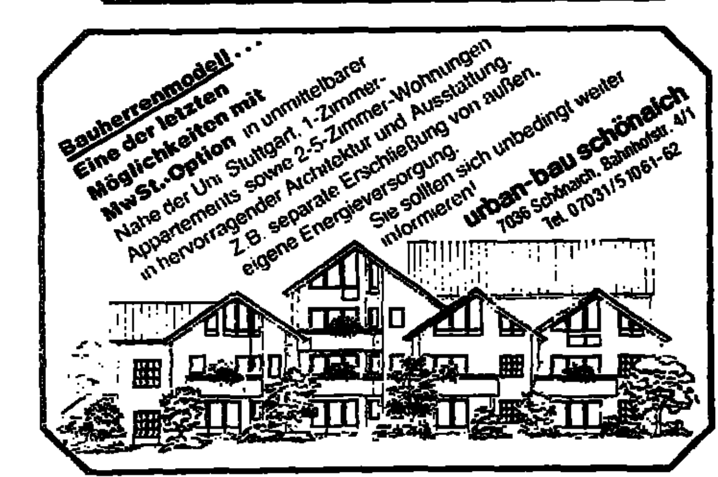
Freiburg-Unterwiehre
Eigentum als Kapitalanlage mit sofortiger Mieteinnahme!

2-Zimmer-Eigentumswohnung
nur DM 169 500,–
59,41 m² Wohnfläche, 2. OG, m²-Preis nur DM 2800,—

3-Zimmer-Eigentumswohnung
nur DM 199 800,–
71,09 m² Wohnfläche — m²-Preis nur DM 2800,—

Keine Vertriebsgebühr — direkt vom Bauträger!

7800 Freiburg · Wölflinstr. 11 · Telefon 07 61 / 2 50 67



Bühl & Bölle GmbH
Marienstraße 23
7880 Bad Säckingen · Tel. 077 61/13 34 **B IMMOBILIEN**

Ihre zuverlässigen Partner für den KAUF und VERKAUF von Haus- und Grundbesitz

---

SÜDSCHWARZWALD
Höchenschwand
das »Dorf am Himmel«, 1015 m ü.M.

Heilklimatischer Kurort mit vielen Kur- und Freizeiteinrichtungen

- Am Rande des Landschaftsschutzgebietes gelegen, entsteht in unverbaubarer Südhanglage unser »Haus Sonnenhalde«.
- 1½- bis 3½-Zimmer-Eigentums-/Ferienwohnungen zu verkaufen.



Weitere Auskünfte und Unterlagen direkt vom Bauherrn:

wüstenrot Städtebau
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon (07141) 149-1

Immobilien Baden-Baden/Schwarzwald

	Kaufpreis DM
Baden-Baden: Kleiner Bungalow Nähe Licht. Allee	415 000,–
Wochenendh.-Grundstück, Traumlage, 4500 m², mit kl. Ferienhaus, eine Oase d. Ruhe, Stadtl.	395 000,–
An einem Forellenbach, unweit „Forellenhof" ein Landhaus, *ehem. Forsthaus*	1 380 000,–
Landhausart. Villa, Nähe Südwestf. m. Einl.-W. mit ca. 1000 m² gr. Garten, Südlage	930 000,–
Gewerbeobj. City Baden-Baden, Confiserie/Eis	630 000,–
Verkaufsladen Sofienstraße, Nähe Bäderbezirk	480 000,–
Nähe Baden-Baden: Villa am Waldrand, 3350 m² Grund m. eig. Wald. Panoramablick, Halbhöhenl.	790 000,–
Haus „Talblick Bühlertal/b. Baden-Bd. m. Einl.-W., Hauptw. 135 m², Einl.-W. 36, Nebenr., Garage	495 000,–
Schwarzwaldhaus Bad Herrenalb, Bilderbuchobj. inmit*ten eines 2450 m² gr. Parkgrundst.*	980 000,–
Landhaus a. d. Murg, Bad Rotenfels b. Baden-Bd., Wohnfl. 220 m², Grundstück 2240 m²	500 000,–
Landhaus Sasbachwalden m. Hallenschwimmbad	980 000,–
Penth.-Wohn. Bad Herrenalb, ca. 90 m², TOP-Lage	248 000,–
Zauberhaftes EFH in Karlsruhe 1, m. herrl. Garten	665 000,–
Objekt f. Pferdefreunde, Reitpl., Stall., Quellen	430 000,–
Reithalle, Reitpl., 20 Boxen, Reiterstübchen	1 900 000,–
Renov.bed. gastron. Obj. m. ca. 4 ha Areal, umgeb. v. Landschaftsschutzgeb. Nähe Baden-Bd. m. genehm. Proj. f. Apart-Hotel	2 300 000,–
Schloßbesitz, Denkmalsch., mit Riesenareal, Nähe Baden–Baden–Straßburg, renoviert 2 400 000,–	
Baugrundstücke Baden-Baden Spitzenl. m. Auss. a. Ba*dener Höhe und bis zu den Vogesen. 2830 m²*	780 000,–
Baugrundst. Baden-Baden, 900 m² à 500,–/m²	450 000,–

ERAC-GmbH, Immobilien, Erlenstr. 2
7580 Bühl/b. Baden-Baden, Tel. 0 72 23 / 2 63 22

Kaufen Sie jetzt in

Schönwald
Triberg **Schwarzwald**
Peterzell

Ihre 2-, 3- oder 4-Zimmer-Eigentumswohnung in herrlicher Lage und sehr guter Bauausführung.

Langfristige Finanzierung – auch unter Einbeziehung von Bausparverträgen – kann vermittelt werden.

Beispiel: 3-Zi.-Eigentumswohnung, 72 m², 148 000,– DM.

Seit 15 Jahren Ihr Partner im Schwarzwald:

Bau + Boden
Siegried Bertam
Hauptstraße 8, 7741 Schönwald
Tel. 0 77 22 / 10 61

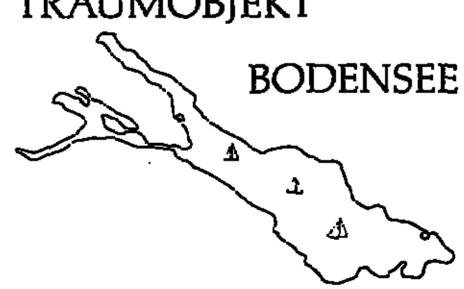
Fordern Sie Prospekte an; wir beraten Sie auch sonn- und feiertags.

Schwarzwald und Wiesental
1- *bis 3½-Zimmer-Eigentumswohnungen in Schönau, Todtmoos, St.* Märgen, Feldberg-Falkau, Höchenschwand und Bonndorf

Schlüsselfertiges Bauen
Bauunternehmung G. Maier
7823 Bonndorf, Dillendorfer Straße 4
Telefon 0 77 03 / 6 32 u. 3 77

TRAUMOBJEKT

BODENSEE

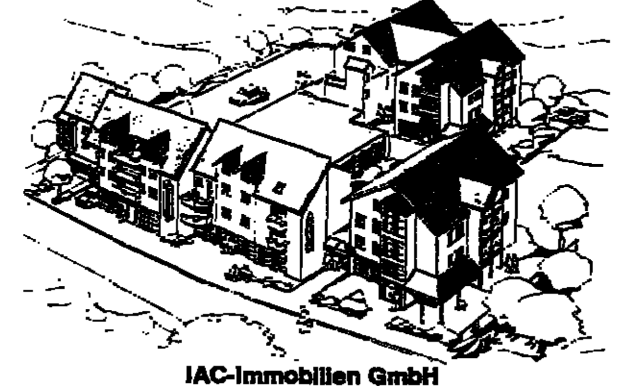


WOHNPARK OBERTEURINGEN
Höhenlage mit See- und Alpensicht; Grundstück ab 300 m²; Vollunterkellerung; Garage; Stellplatz; 4-Zimmer-Haus, 81 m² Wfl., nur DM 260 000,–; 5-Zimmer-Haus, 108 m² Wfl., nur DM 300 000,–

Schulze Bauunternehmung GmbH
7770 Überlingen (Bodensee), Rengoldshauser Str. 9
Tel. 0 75 51 / 50 57, Tx. 7 33 953

Umwandlung von Steuern in Immobilienbesitz!

Eine der letzten Gelegenheiten im Bauherrenmodell
mit Mehrwertsteuer-Rückerstattung!
Günstiger Standort in Spaichingen (Landkreis Tuttlingen).
Gute Vermietbarkeit/*gewerbl. Zwischenvermieter.*
Hohe Bau- und Ausstattungsqualität bei günstigem Kaufpreis.



IAC-Immobilien GmbH
7768 Stockach, Postfach 23 48, Tel. 0 77 71 / 51 73

Herrschaftliche 2-Fam.-Villa
Pforzheim N-W, Südhang, unverbaubare Aussicht, Bj. 1951, Grundstück 12 Ar, bezugsfrei
EG: Wohnfl. ca. 150 m² u. Südterrasse ca. 28 m²
OG: Wohnfl. ca. 140 m² u. Südbalkon ca. 10 m²
Dachg.: 1 Zi. u. WC ausgebaut, weiterer Ausbau möglich
Garteng.: 2 Zi. u. WC, Keller- und Abstellräume, Ölzentralheizung, Doppelgarage. Angelegter Garten mit Teehaus DM 1,4 Mio.

Pfeiffer + Pfeiffer
GmbH & Co. Immob., Tel. 07 11 / 8 56 61 33
Böhmerwaldstr. 19, 7000 Stuttgart 30
Auskunft auch über Tel. 07 11 / 83 26 64 VDM

Der preiswerte Werbeträger für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen:

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeige

Bad Säckingen, Deutschlands südlichstes Heilbad

Bad Säckingen hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem der beliebtesten Ferien- und Wohnorte im südbadischen Raum entwickelt. Wie war diese Entwicklung angesichts der vor *allem in den vergangenen Jahren z. T.* sogar rückläufigen Einwohner- und Gästezahlen möglich? Wo in anderen *Städten nur kurzfristige* Lösungen gesucht und verwirklicht wurden, setzte in Bad Säckingen ein junger, dynamischer *Oberbürgermeister mit einem weitsichtigen* Stadtrat-Gremium Daten und Akzente für heute und für die Zukunft.

*Viele Jahrhunderte war die Kloster*stadt Bad Säckingen Zentrum des Hotzenwaldes und Mittelpunkt des geistig-religiösen *Lebens der Landschaft* am Hochrhein. Schon das äußere Bild, mit welchem sich die Bad Säckinger *Altstadt dem besinnlichen Betrachter* offenbart, dokumentiert die Geschichte dieser alten Stadt am Hochrhein, die *durch eine über 400 Jahre alte, gedeck*te Holzbrücke (die längste Europas) mit der Schweiz direkt verbunden ist.

Wer vor 20 Jahren nach Bad Säckingen kam, fand ein schönes, etwas geruhsames Städtchen am Hochrhein vor, das *mit sich und der Welt zufrieden war,* dabei aber Gefahr lief, von anderen Städten in der gesamten Entwicklung überholt zu werden. Diese Gefahr wurde vom Oberbürgermeister der Stadt und seinen Stadträten erkannt, und man schritt zur Tat. Die Altbau-Substanz dieser schönen Stadt wurde durch sinnvolle Planung und modellhafte Sanierung erhalten und verbessert, und das barocke Fridolinsmünster erstrahlt ebenso wie die stattlichen Bürgerhäuser *in neuem Glanz. Das Trompeter*schloß im alten Park erinnert an die unvergeßliche Dichtung Joseph Victor *von Scheffels, der mit seinem „Trompe*ter von Säckingen" die Stadt einmal weltberühmt gemacht hat.

*Die großen Bemühungen der Stadtver*waltung im Ausbau der Einrichtungen für die Kur- und Ferienerholung wurden *im Jahre 1978 mit der Verleihung des* Prädikats „Heilbad" belohnt. Bad Säckingen war damit Deutschlands jüngste *Bäderstadt. Die modernen Kliniken im* neuen Kurzentrum haben direkten Zugang zum großzügigen Kurmittelhaus *und zu den heilkräftigen Thermen Bad* Säckingens.

Als Naherholungsgebiet liegt der Hot*zenwald, der südlichste und sicher auch* einer der schönsten Teile des Schwarzwaldes, vor der Haustür.

*Der Hotzenwald ist eine Landschaft, in die man sich verlieben kann; eine Land*schaft der sanft nach Süden abfallen*den Hänge, der Stille und Beschaulich*keit mit weiten Wiesengründen, herrlichen Wäldern und mächtigen Schwarzwaldhöfen, deren Dächer fast bis auf den Boden reichen. Die Synthese zwischen idyllischer Bad Säckinger Alt*stadt, modernen Kureinrichtungen,* vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung und das Angebot zahlreicher reiz*voller Wanderwege in der gesunden* Höhenlage des Hotzenwaldes haben immer mehr Menschen, vor allem ältere *Personen, angezogen.*

Der in Bad Säckingen und im Hotzenwald- wohl rührigste Bauunternehmer, *‚Gernot Pöpperl', ist ein Freiburger und* absoluter Kenner sowohl der Entwicklung der Stadt Bad Säckingen als auch *der näheren Umgebung. Er hat ent*sprechend dieser Entwicklung in Bad Säckingen und Herrischried (Hotzen*wald, ca. 15 km von Bad Säckingen* entfernt) mehrere Eigentumswohnungen und Ferienhausanlagen entwerfen *lassen, die vor allem auf den Bedarf* älterer Leute zugeschnitten sind.

Gernot Pöpperl, 7800 Freiburg/Brsg., *Talstraße 9, Tel. 07 61 / 7 30 88, 7 30 89,* oder Dipl.-Kfm. H. Stoll, Tel. 07 61 / 6 71 01.

*Die Nachfrage gibt ihm recht. Die Woh*nungen und Ferienhäuser sind meist schon vor Fertigstellung komplett ver*kauft.*

Eigentumswohnungen

Mannheim-Lindenhof

KRISENSICHERE KAPITALANLAGE IM ERWERBERMODELL

Geben Sie sich auch bei Kapitalanlagen nicht mit zweitklassigen Lagen zufrieden, denn das mindert den sicheren Wertzuwachs. Mannheim-Lindenhof ist erstklassig.

Wohnungen mit optimaler Vermietbarkeit zwischen Rheinufer, Schloßgarten und Stadtzentrum. Gesamtaufwand incl. aller Kaufnebenkosten ø nur 2340,– DM/m².
Zum Beispiel: 2-Zimmer-Wohnung, ca. 65 m² **155.000,– DM**
3-Zimmer-Wohnung, ca. 85 m² **198.000,– DM**

versteuern Sie 1983 ***75.000,– DM***
Jahreseinkommen oder mehr?

Dann zahlen Sie z.B. als Verheirateter nach der Splitting-Tabelle in diesem Jahr mindestens 18.906,– DM Einkommensteuer. Davon können Sie 11.168,– DM sparen (!), wenn Sie dieses Geld in einer Eigentumswohnung anlegen – ohne zusätzlichen Kapitalbedarf beim Kauf und während der Vermietung. Wir sagen Ihnen wie. Rufen Sie uns an.

Hildenbrandt
Immobilien · Gutenbergstr. 4 · 7000 Stuttgart 1
☎ 0711/627091

Südschwarzwald
BADENWEILER !

- Eigentumswohnungen im Bauherrenmodell od. als Ersterwerb *mit allen Steuervorteilen nach* Bh.Erl./MwSt.-Opt.
- Exklusive Wohnlage Kurgeb. I mit Blick in die Rheinebene/Vogesen. Eben zum Thermalbad, bioklimatisch günstige Lage, 420 m ü. M., mildes Klima, keine Industrie. Keine Großanlage, 8 WE./Haus. Bezugsf. Ende 83/Ende 84
- Nach Basel/Freiburg/Mulhouse 40 km.
- Neutraler Treuhänder WPr. StBer.

Vertrieb: Treiling Wohnungsbau GmbH., Gebhardstr. 15, 7500 Karlsruhe 1, Tel. 07 21 / 81 73 75

ACHTUNG
für Bauträger
Baugrundstück in Waldshut-Tiengen
ca. 2 200 m², GFZ ca. 1,0 bis 1,2, 5 Gehminuten zum Stadtzentrum für ETW-Anlage geeignet
Zuschr. unter A 9811 an WELT-Verlag, *Postf.* 10 08 64, 4300 Essen

---

Gewerbegrundstück
Nähe Stuttgart, 800 m bis BAB-Ausfahrt, verkehrsgünstig gelegen, 24 Ar mit 3stöckig. Bürogebäude, je 140 m², 2stöckige Produktions- oder Lagerhalle, je 450 m², überdachter Hofraum 600 m², **vielseitig verwendbar,** zu verkaufen oder zu vermieten. Preis VS. Zuschriften unter T 9826 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



IHRE PRAXIS IN LAHR FÜR ÄRZTE, ANWÄLTE, STEUERBERATER, BÜROETAGE

★ Stadtmitte, Roßgasse
★ kleine Anlage
★ Lift

★ zu kaufen
★ zu mieten (10 Jahre)

Nähe Informationen:

IMA **Immobilien Maciejewski**
7630 Lahr, Lotzbeckstraße 27
Telefon 0 78 21 / 2 10 34

Wohnen Sie in

Baden-Württemberg?

Wollen Sie in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG Immobilien- oder Kapitalien-Anzeigen veröffentlichen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

KURT FENGLER
In den Ziegelwiesen 50
7250 Leonberg 7
Tel. (0 71 52) 4 20 25/24

Eine Eigentumswohnung für Sie?

Kleine Wohnanlage (8 Wohnungen) in ***LAUFEN (BADEN)*** zwischen Badenweiler und Bad Krozingen. 2-Zim.-EW, 80,16 m², Preis DM 230 500,– inkl. Stellplatz. Dachgeschoß mit großer überdachter Terrasse. Ruhige Lage. Sehr gute Ausstattung.

Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an oder informieren Sie sich telefonisch bei unserer Frau Hausstein.

WOHNSTÄTTENBAU
FREIBURG UND EMMENDINGEN

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1, 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 8 20 81-84 von 10–12 und 14–16 Uhr

Warum wir Freiburger in Berlin Steuern sparen, um Vermögen zu schaffen, liegt auf der Hand; warum aber Berliner in einer der liebens*wertesten Städte Deutschlands, mitten im Schwarzwald, die Schweiz* und Frankreich vor der Haustür, nicht dasselbe tun sollen, ist nicht einzusehen.

Beteiligen Sie sich an der

Bauherrengemeinschaft Freiburg, Christophstraße 32

Hier ein Auszug aus den Punkten, die für eine Beteiligung sprechen:
- Gehobene Architektur mit erstklassiger Ausstattung.
- *Kein Wohnsilo – nur 8 Einheiten.*
- Der Standort Freiburg sichert auch in Zukunft eine sichere Vermietung.
  Nach einer DIW-Studie wird Freiburg auch in den nächsten Jahren die Stadt mit dem stärksten Bevölkerungszuwachs sein.
- Feste Anmietung durch eine der führenden gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaften in Südbaden.
- *Je nach Einkommen ergibt sich eine hohe Verlustzuweisung.*
- Bei entsprechender Bonität ist eine Vorfinanzierung Ihres Eigenkapitals bis zur Steuerrückerstattung möglich.

Ihre Partner:

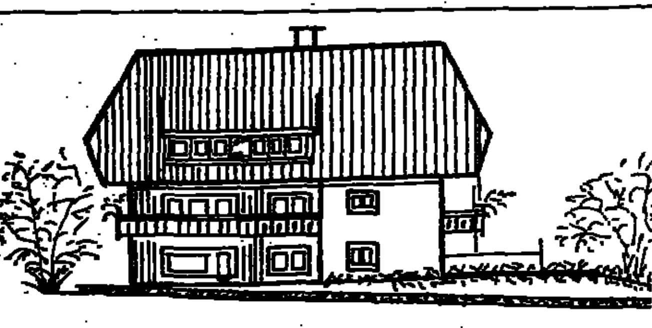
Initiator und Baubetreuer:	Vertrieb:
Eine führende gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Südbadens	A-V-F Immobilien GmbH 7800 Freiburg

Weitere Immobilienanlagen im Raum Schwarzwald Freiburg sowie im Raum Weil Lörrach an der Schweizer Grenze weisen wir Ihnen gerne nach.

Setzen Sie sich bitte rechtzeitig tel. oder schriftl. mit Angabe Ihrer Wünsche mit uns in Verbindung. Wir werden Ihnen gelegentlich unseres *nächsten Besuches in Berlin die Angebote ausführlich unterbreiten.*

Ihre

A-V-F IMMOBILIEN GMBH
Bayernstraße 4, 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 40 71 22 + 40 72 65, Telex 7 73 509



KAPITALANLEGER
Eigentums-Ferienwohnung
Freiburg – Hofsgrund – Schauinsland (Schwarzwald)

In landschaftlich herrlicher Lage, weitab vom Verkehrslärm, am Fuße des Schauinsland, werden 10 Komfort-Eigentums-Wohnungen erstellt.

2 ZKDB, Balkon	57,07 m²	DM 189 000,–
2 ZKDB, Balkon	61,27 m²	DM 202 600,–
2 ZKDB, Balkon	81,44 m²	DM 271 450,–
3 ZKDB, Balkon	87,31 m²	DM 290 750,–

Keine Maklercourtage. Kaufpreis inkl. Stellplatz
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie zu Hause.
C. K. Immobilien, ☎ 02 11 / 2 10 88 60

Gelegenheit
Infolge Todesfalls komfortables Wohnhaus mit Schwimmhalle, 600 m² Wohnfläche, Grundstück 2300 m², in schönster Lage Südschwarzwald. Baujahr 78, Erstbezug, DM 950 000,–, geeignet für Kinderheim oder Betriebserholungsheim.
Immobilien Tschudin · 7884 Altenschwand · Tel. 0 77 65 - 3 76

Südschwarzwald
Skigebiet, Maisonettewhg. m. wertv. Kiefernmöbeln möbl., Kamin, Sauna, 2 Einstellpl., günstig zu verk.
Tel. [illegible] / 46 11 46

Grundstück (1089 m²)
voll erschlossen, sofort bebaubar, Nähe Kandern, Südschwarzwald, zu verk., Preis VHB.
Tel. 02 11 / 62 82 87

Friedrichshafen
Das Bauherrenmodell mit interessanten Perspektiven:



Volksbank Raiffeisenbank Leonberg eG

IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Anzeige

Baden-Baden – exklusives Wohnen in einer Weltstadt mit Flair

Als „grünen Salon" hat es der Schriftsteller Horst Krüger bezeichnet und damit gleich zwei wichtige Aspekte von Baden-Baden eingefangen. Da ist einmal die landschaftlich so reizvlle Lage am Westrand des Schwarzwaldes, vielseitig ergänzt durch die zauberhaften Parkanlagen der Stadt. Weltberühmt die Lichtentaler Allee mit ihren uralten Bäumen, flankiert von glanzvollen Hotel- und Prachtbauten des 19. Jahrhunderts.

Und da ist der „Salon" Baden-Baden. Das gepflegte Publikum aus aller Welt, die Pferde- und Wettfreunde der internationalen Rennwoche, die Kongreßbesucher und Kurgäste, die seit alters her die heilende Kraft der Quellen suchen. Schon die alten Römer schätzten die alten Thermen Baden-Badens – sehenswerte Badruinen geben Zeugnis davon.

Spielcasino, Kongreßhaus, Theater und Kunsthalle sind heute die Treffpunkte der großen Welt. Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Kultur geben sich in diesem renommierten Kurort, der das ganze Jahr Saison hat, ein Stelldichein. Namhafte Unternehmen der Kosmetik- und Textilindustrie sowie des Verlagswesens haben ihren Sitz in Baden-Baden. Nicht zu vergessen der Südwestfunk mit seinen rund 2000 Mitarbeitern bei Hörfunk und Fernsehen.

Baden-Baden zählt heute zu den größten Weinbaugemeinden des Landes: durch die Eingemeindung so bekannter Weinorte wie Neuweier, Varnhalt oder Umweg. Hier wachsen die eleganten badischen Rieslinge, die samtigen Roten und die einzigartigen Bocksbeutel. Unter Kennern gilt das Baden-Badener Rebland als wahres Schlemmerparadies.

So bietet Baden-Baden dank seiner Tradition und seiner auserwählten Lage alles, was eine mittelgroße Stadt liebens- und lebenswert macht. Seine ca. 50 000 Einwohner erfreuen sich ausgezeichneter Verkehrsverbindungen (Autobahn, TEE- und Intercity-Station, Sportflugplatz) ebenso wie weltstädtischer Einkaufsmöglichkeiten. Wohnen in Baden-Baden ist eine glückliche Synthese aus großzügiger Atmosphäre und landschaftlicher Schönheit. Umgeben von den Hügeln des Schwarzwaldes, eingerahmt von den Händen des Reblandes und vollendet durch ein beneidenswertes Klima.

Diese ideale Kombination einer soliden, zukunftsorientierten wirtschaftlichen Infrastruktur, gesunder Lebensform und hohem Freizeitwert formten Baden-Baden zu einem Leitbild erfolgreicher, moderner Menschen. Der konstante Zuwachs an kaufkraftstarken Einwohnern führte zu einer starken Nachfrage qualitativ hochwertiger Stadtimmobilien.

Eine Baden-Badener Adresse für steuerbegünstigte Kapitalanlagen in Wohnungseigentum ist die Unternehmensgruppe Badenia Wohnbau/Global Bauträger. Sie bietet als Initiator steuerbegünstigter Immobilienobjekte interessierten Anlegern die Projektrealisierung, Zwischen- und Endfinanzierung, Vermietung und Mietgarantie, Steuerberatung und Treuhänderschaft als integrierte Anlagekonzeption an.

Seit gut 25 Jahren realisiert die Badenia Wohnbau/Global Bauträger auf der Basis klarer Markt- und Standortanalysen und unter Berücksichtigung langfristiger Entwicklungen ständig neue Objekte. Schwerpunktmäßig im badischen Raum.

So entstehen zur Zeit in Baden-Baden drei reizvolle „Residenzen": die „Schwarzwald-Residenz", die „Hardberg-Residenz" und die „Stadtwald-Residenz". Alle „Residenz"-Objekte liegen in sorgfältig ausgewählten Stadtlagen. Harmonisch eingebettet in das gewachsene urbane Umfeld. Eine komplette Infrastruktur ist traditionell vorhanden. In kurzer Zeit sind die schönsten Baden-Badener Sehenswürdigkeiten wie die Lichtentaler Allee, die Kuranlagen und der malerische Augustaplatz zu Fuß erreichbar.

Die Baden-Badener „Residenzen" sind ein Novum ideenreicher, bodengebundener Architektur. Bewußt verzichteten die Initiatoren auf alle Einsparungen an Material und Raum. Eine breite Palette wertvoller Materialien bietet neben der Standardausstattung unbegrenzte Möglichkeiten individueller Gestaltbarkeit.

Allein die faszinierenden Stadtlagen der ausgewiesenen Objekte sprechen für die zukunftweisende Anlagestrategie der Unternehmensgruppe. Den anderen immer ein wenig voraus, ersteht die Gruppe traumhafte Grundstücke in der Baden-Badener Kerngemeinde. So überrascht es nicht, daß die überwiegende Mehrzahl der angebotenen Immobilien innerhalb weniger Tage nach Plazierungsbeginn vergriffen sind.

Dabei bieten Badenia Wohnbau/Global Bauträger ihre Objekte mit Eckwerten an, die zu den feinsten gehören: ausgewählte, exzellente Standorte mit bester Infrastruktur, gesichertes Baurecht, günstige Preisgestaltung, moderne Grundrißlösungen in den Wohnungsgrößen des Hauptbedarfs. Höchstpreis-, Fertigstellungs-, Zins- und hohe Vermietungsgarantien bieten Kapitalanlegern ein hohes Maß an Sicherheit. Eine realistische Steuerkonzeption schützt vor fiskalischen Fehlerwartungen. Unabhängige Treuhänder gewährleisten eine interessenausgewogene Realisierung der Objekte.

Schwarzwald
»SCHIFFERSTRASSE«
in Baiersbronn-Schönmünzach
In schönster Landschaft entstehen 1½- bis 3½-Zimmer-Komfort-Eigentumswohnungen von 39-77 m²



Kreissparkasse · Immobilien
Marktplatz 14 · 7290 Freudenstadt
Tel. 07441/5330 oder 533199

1-Familien-Landhaus in reizvoller Schwarzwald-randlage

sanfte Höhenlage, herrl. Grundstück, in Alleinlage unweit der A 81. Ob zur Pferdehaltung od. als Ruhesitz – eine Gelegenheit für Liebhaber.

P. Naumann
Immobilienwirt (Dipl. VWA)
Jakobstr. 60, 7750 Konstanz
Telefon (0 75 31) 3 12 42

---

100 Wohnungen im Angebot
Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen, 1–4 Zi., äußerst preiswert.

1-Zi.-Whg., 31 m², ab 79 000,– DM
2-Zi.-Whg., 46 m², ab 110 000,– DM
3-Zi.-Whg., 69 m², ab 173 000,– DM

Doppelhaushälfte in Falkau. Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grdst., 260 000 DM.

Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.

Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

Bauherrenmodell
BADEN BADEN
11 Wohnungen in der Fremersbergstraße 107



schöck

- exklusive Wohnlage
- direkt am Wald
- Nähe Golfplatz · Tennisplätze · SWF
- verkehrsgünstig, Busverbindung
- Mehrwertsteuer Option

Vertrieb: Firmengruppe Schöck, Schneidweg 5
7570 Baden Baden 11, Tel.: 07223/520 21

BADEN-BADEN



Ein SPITZENOBJEKT
für Kapitalanleger und Eigennutzer
Bauherrengemeinschaft
»HAUS AM MICHAELSBERG«
Nur 9 Wohnungen
schöne ruhige Lage
am Rande des Kurparks
Geringes Eigenkapital –
– hohe Steuervorteile

☎ 07121/40974
Wirtschaftsberatung Franz Laws · Postfach 1009 · 7410 Reutlingen

---

Für Selbständige und Kapitalanleger bieten wir im landschaftlich reizvollen Heidenheim im Kundenauftrag zum Verkauf an:

exklusives Einfamilienhaus
ruhige, waldnahe Stadtrandlage; Baujahr 1979; Gesamtwohnfläche 267 m²; exklusive Ausstattung; Grundstücksgröße 765 m²; kurzfristig beziehbar. **Preis DM 800 000,–**

Mehrfamilienhaus
Baujahr 1960; Grundstücksgröße 527 m²; je 4-Zimmer-Wohnung im EG und OG mit je 107 m² Wohnfläche; 3-Zimmer-Wohnung im DG (72 m²); sehr guter Bauzustand; Aufteilung in Wohnungseigentum möglich **Preis: DM 550 000,–**

Wohn- und Geschäftshaus
1000 m² Grund; 3 Wohnungen mit insgesamt 230 m² Wohnfläche; gewerbliche Nutzfläche ca. 250 m²; individuell gestaltbar; für alle Handels- und Dienstleistungsbetriebe bestens geeignet **DM 590 000,–**

Wohn- und Geschäftshaus
Renditeobjekt in zentrumsnaher guter Geschäftslage, Bj. 1953, Umbau 1962, Laden i. EG (ca. 90 m²), 1- bis 3-Zi.-Whgn., komplett vermietet, sehr guter Mietertrag, Preis auf Anfrage

komfortables Zweifamilienhaus
Nähe Heidenheim; großzügige Raumgestaltung; 6-Zimmer-Wohnung mit 165 m²; 2-Zimmer-Einliegerwohnung 77 m²; diverse Sonderausstattung; Grundstück 979 m²; Einliegerwohnung bestens für Büro- oder Praxisräume geeignet **DM 515 000,–**

Kreissparkasse Heidenheim
– Abt. Vermögensanlagen –
7920 Heidenheim/Brenz, Postfach
Tel. 0 73 21 / 34 43 32 oder 34 43 47

Ferien-/Eigentums-wohnungen 7811 St. Peter (Hochschw.)

Luftkurort 700–1200 m in sehr guter Lage am „Seelgutweg", Innerort, erstellen wir 11 WE's mit ca. 29–63 m² Wohnfl.
Wir garantieren für ausgezeichnete Ausführung in Massivbauweise, z. B.: großzügige 1-Zi.-Whg., Südseite, schon ab
DM 98 000,-
inkl. Grdst.-Erschl.- + Baunebenkosten
Beratung und Verkauf direkt durch den Bauträger!
Fordern Sie bitte unser ausführl. Prospektmaterial an!



Freudenstadt/Schwarzwald
2 Zi-ETW, 51 m² Wfl., Balkon, Garage, Einbauküche, Bad, Hausmeisterbetreuung, nahe Sport- u. Kuranlagen, VB DM 185 000.- von Privat.
Alois Müller, Suttnerstraße 8
7290 Freudenstadt, Tel. 0 74 41/67 50



Ihr Domizil nahe Bodensee
Komfort-Einfamilienhäuser für Urlaub, als Zweitwohnsitz, Ruhesitz oder Kapitalanlage.

Die Lage: Ca. 15 Autominuten zum Bodensee, inmitten einer herrlichen Landschaft. Direkt neben Feldern, Wiesen, Wäldern. Nur wenige Minuten bis ins Zentrum einer reizvollen oberschwäbischen Kleinstadt. Mit allen Annehmlichkeiten: gute Gastronomie, Sport- und Freizeitanlagen, Einkaufen bis zur medizinischen Versorgung.
Ihr Domizil: Ein Komfort-Einfamilienhaus in landschaftsbezogener Architektur, komfortabel gebaut und ausgestattet, mit modernster Wärmerückgewinnung und Super-Energieeinsparung. Individuell zugeschnitten auf Ihre Wünsche. Direkt vom Hersteller!

Auskunft und Information von
SchwörerHaus
Hans Schwörer GmbH & Co,
Niederlassung Sigmaringen
Bahnhofstr. 9, 7480 Sigmaringen,
Telefon (07571) 3031

Ferienappartements in Schönwald/Schwarzwald



Heilklimatischer Sommer- und Winter-Kurort, Südhanglage und abseits vom Verkehr.

6 Komfort-Appartements mit 2-3 Zimmern, Dusche/WC und Balkon zwischen ca. 59 und 81 m² inkl. eingerichteter Kochtheke und kompletter Möblierung.
Preise ab DM 219.674,— inkl. PKW-Stellplatz.
Weitere Auskünfte durch unseren Gebietsleiter
Michael Herbst
Gerwigstr. 46, 7742 St. Georgen, Tel. 07724/1819



Komfortable Eigentumswohnungen in Alpirsbach/Schwarzwald
Wohnanlage »Höhneck«

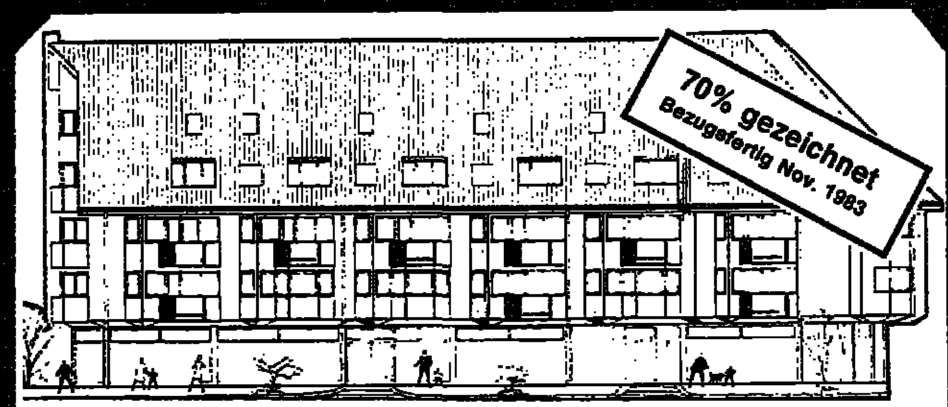
- unverbaubare Südwestlage
- solide Bauausführung
- exklusive Ausstattung
- nur 8 Wohneinheiten

Baubeginn: Sept. '83
Einzug: Sommer '84
Jetzt zugreifen!

Preisbeispiele:
2½-Zimmer-Wohnung, 63 m² Wohnfläche Festpreis DM 176 400.-
3½-Zimmer-Wohnung, 102 m² Wohnfläche Festpreis DM 287 980.-

Beratung und Verkauf durch
Geno Immobilien
7210 Rottweil, Hauptstraße 3, Telefon (0741) 4 51 41
Genossenschaftsbank Rottweil eG

Ersterwerbermodell – Stadtwohnungen an der Schweizer Grenze



- Ruhige innerstädtische Lage
- Ansprechende architektonische Konzeption
- Bereits mit Innenausbau begonnen
- Kein Plazierungsrisiko
- Treuhandabwicklung über Rechtsanwalt
- Finanzierung durch eine Landesbank
- Festpreisgarantie
- Fertigstellung Nov. 1983
- Preisbeispiel: 3-Zimmer-Wohnung, 88,91 m² DM 220 497,-

WILLOT PARTNERS IMMOBILIEN
7800 Freiburg
Hasiacher Str. 202
Tel. 07 61 / 44 30 40

Gewerbl. Renditeobjekt
in Ravensburg/Bodenseenähe, Neubau, Mietertrag DM 64 000,– p. a. VKP DM 850 000,–.
Immobilien VDM Norbert Kopp
Herrenstr. 34, 7980 Ravensburg,
Tel. 07 51 / 30 27

Wildbad/Schwarzwald
Komf. Einfamilienhaus
mit Einliegerwohnung, in zentraler Lage, zu verkaufen.
Wohnfläche 141 m², Bj. 1962, Grundstücksgröße 854 m², keine Maklergebühren. Verhandlungsbasis 740 000,– DM.
Familie Rieger, 7547 Wildbad, Bismarckstr. 23
Tel. 0 70 81 / 13 81 oder 13 82

Bodensee
Komfortable Ferienwohnungen

Meersburg, in ruh. Aussichtslage, 1- bis 3½-Zi.-Wohng., teilw. m. Hobbyraum, große Balkone od. Terrassen, in kleinerem Haus, ab 198 900,–, im Bau.
Öhningen, nahe der Schweizer Grenze, 2-Zi.-W., teilw. mit Garten, ruhige Südlage, nur 80 m zum See, sofort beziehbar.
Bitte fordern Sie ausführliche Prospekte an bei:
Wohnbau Dr. Schöbel GmbH Ludwigsburg
Niederlassung Konstanz
7750 Konstanz, Brandenburger Str. 31, Tel. 0 75 31 / 7 84 33

Ihr Immobilien-Partner im Schwarzwald
Freizeitgelände, Baugrundstücke, Ein- u. Mehrfamilienhäuser, Bauernhöfe, Anlage-Objekte in Top-Lagen zu günstigen Einstandspreisen bei vergleichsweise hohen Renditen.
MACIEJEWSKI IMMOBILIEN
Lotzbeckstr. 27, 7630 Lahr/Schw.
☎ 0 78 21 / 2 10 34

Baugrundstück
im südl. Schwarzwald, Nähe Schluchsee, 914 m², v. Privat für 75 000 DM zu verkaufen.
Tel. 0 25 92 / 32 33

☎ 0711 627091
Komfortable Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnung
auf den Fildern, Bj. 78, ca. 6,6 Ar Grd., ca. 230 m² Wfl., Doppelgarage DM 820.000,–.
Welt der Stadt-2, Bj. 78, ca. 5,8 Ar Grd., ca. 196 m² Wfl., Garage, Stellpl. DM 755.000,–.
Hildenbrandt
Immobilien · Gutenbergstr. 4 · 7000 Stuttgart 1

Zwischen Schwarzwald, Kaiserstuhl und Vogesen in Breisach am Rhein entsteht unsere Wohnanlage „Am Kupfertor" mit 2–4½-Zimmer-Eigentumswohnungen (z. T. als Maisonette-Wohnungen) 47,69 bis 126,92 qm) Preis ab DM 149.500 einschl. Garagenplatz

Wohnen in Deutschlands sonnigster Ecke



Bauträger Gebr. Pontiggia GmbH & Co. KG und Johann Joos GmbH & Co.
Vertrieb GEBR. PONTIGGIA GMBH & CO. KG
PONTIGGIA
HOCH-TIEF- UND STRASSENBAU
7807 ELZACH · TEL. 07682/566

Am Hang des südlichen Schwarzwaldes, 26 km bis Basel, 36 km bis Freiburg, **umgeben von den Weinbergen des Markgräfler Landes,** mit Bad Bellingen, Bad Krozingen und Badenweiler in der Nähe, **mit den Schnee- und Sonnenhängen des Schwarzwaldes im Rücken** und den Vogesen und dem Elsaß vor der Nase – **da liegt der kleine Ort Schliengen-Liel mit dem WOHNPARK DREILÄNDERECK**

Der 1. Bauabschnitt mit 20 Häusern ist verkauft und bezogen. Der 2. und letzte Bauabschnitt umfaßt nochmal 20 Häuser und ist ab sofort im Angebot. Grundstücksgrößen zwischen 500 und 800 m² mit individueller Bebauung. Schlüsselfertig mit Grundstück ab DM 360 000.–.

STREIF
Streif AG Musterhaus-Zentrum · 7841 Auggen, Schmiedestr. 20 Telefon 07631/4071-72
Die Streif AG ist eine Tochter eines der großen Bauunternehmen Europas, der HOCHTIEF AG

Im Bauherren-Modell »Schwarzwald-Residenz«
BADEN-BADEN

ca. 168% Verlustzuweisung bezogen auf 20% Eigenkapital mit Vorsteuer-Option, Mietgarantie 5 Jahre, Höchstpreis-, Zins- und Fertigstellungsgarantie.

Wohnungseigentum in begehrter und ausgesuchter Stadtlage: Lichtental–Kloster. Wohnungseigentum in allen Größen 48–50–59–70–76 m² Wfl. und für alle Ansprüche.

BADENIA WOHNBAU · **GLOBAL BAUTRÄGER GMBH**
Badenia Wohnbau Stump GmbH · Global Bauträger GmbH · Lange Str. 48 · 7570 Baden-Baden · Tel. (07221) 3404
Niederlassung: Kaiserstraße 215 · Hiekehaus/Hauptpost 7500 Karlsruhe · Tel. (07 21) 2 83 01



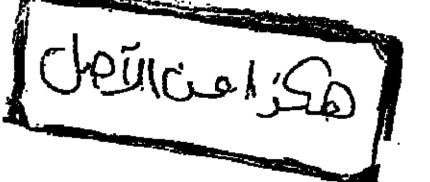
Top-Kapitalanlage: Baden Baden
Bauherrengemeinschaft ★★★ Senioren-Residenz BELLEVUE ★★★ Lichtentaler Allee

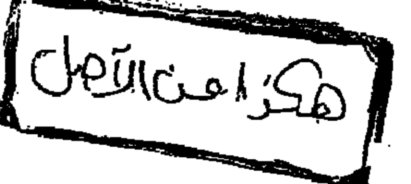
- Wirkliche Rarität: Das traditionsreiche Hotel **BELLEVUE** neu als luxeriöse Senioren-Residenz mit allem erdenklichen Komfort. Spitzenlage inmitten der weltberühmten **Lichtentaler Allee.** Nur 10 Gehminuten bis Zentrum.
- 95 Senioren-Appartements 46 bis 163 m² Wohn-/Gemeinschaftsfläche.
- **Gesamtaufwand von 254 bis 895 TDM.** Bearb.-Gebühr 3,42 %.
- Preis pro m² Wohn-/Gemeinschaftsfläche ca. 5.490.– DM vor Steuer incl. MwSt.
- **Garantierter Mietvertrag auf 20 Jahre** mit Index-Klausel.
- Anfangsmiete **18,25 DM/m²** Wohn-/Gemeinschaftsfläche pro Monat garantiert. Bezugsfertig Dezember 1984.
- Barkapitaleinsatz **20 % vor Steuern.** Letzte Gelegenheit zur MwSt.-Rückerstattung.

Bereits über 70 % plaziert!

TIMON Vertriebsgesells. mbH · Beuttenmüllerstr. 34
7570 Baden-Baden · Tel. 0 72 21 / 7 10 61

IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG





IMMOBILIEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

MEROWINGER-RESIDENZ, KAISERSTADT AACHEN

In bester Citylage in unmittelbarer Umgebung der am meisten frequentierten Institute und *direkt gegenüber der Mensa* entsteht die o. a. Residenz.
Vorab einige Daten zu Ihrer Information:

- günstige Finanzierungskonditionen
- langfristiger Mietvertrag
- Mehrwertsteuer-Option möglich, da bankgarantierte Fertigstellung per 30. 11. 84
- Abwicklung über Notar-Anderkonto mit persönlicher **GRUNDBUCHEINTRAGUNG**
- kein negatives Kapitalkonto, daher **k e i n e NACHVERSTEUERUNG**
- Prospekt mit Wirtschaftsprüfertestat ausgestattet.

Die **Werbungskosten**, bezogen auf den **Gesamtaufwand**, *werden auf die Jahre 1983 und 1984* verteilt. Sie erhalten in 1983 ca. 17% und in 1984 ca. 8%.

Eine substanzstarke Kapitalanlage mit dynamischer Rendite *nach dem bewährten* **BAUHERRENMODELL** mit seinen steuerrechtlich bekannten Vorteilen und Erfolgen.

Wir kennen nicht nur die Vorteile, wir nennen auch die Risiken.

Informationen und Reservierungen unter:

Generalrepräsentanz für die Klaus Hennig-Unternehmensberatung GmbH.



Klaus Hambloch, Wirtschafts- und Finanzberatung, Postfach 71 83 20
Franz-Grillparzer-Ring 45
5000 Köln 71, Tel. (02 21) 5 90 20 31*
Telex 8 885 469 hamk d

Hannover -
Langenhagen, Niederrader Allee
Die steuerbegünstigte Anlage

- Hohe Steuervorteile
- 5% degressive Abschreibung
- MwSt. – Option
- Liquiditätsverbesserung durch öffentliche Förderung
- Anmietungsgarantie
- garantierte Miete
- hohe Wertsteigerung
- kein Fertigstellungsrisiko, sofortiger Bezug möglich.

Fazit: Sie können bei bestimmter Steuerlast ohne Eigenkapital Eigentum schaffen. Rechnen Sie mit uns.

Informieren Sie sich in der Musterwohnung:
Sonntag 14–17 Uhr
oder nach Vereinbarung.
Langenhagen, Niederrader Allee, direkt am Stadtpark.

Ständige Beratung: Büro Kotzan, Bödekerstr. 56, 3000 Hannover 1. Tel. (0511) 345678

NWDS Nordwestdeutsche Siedlungsgesellschaft mbH
Gemeinnütziges Wohnungsuntern.
Niederlassung Hannover
Zeppelinstraße 4
Telefon (05 11) 8180 44 - 47



Exkl. Penthouse-Wohnung

von Privat zu verkaufen. In Allgäuer Kreisstadt in einem Geschäfts-/Wohnhaus mit Lift, 275 m², Dachgarten, Whirlpool, italienisches Marmorbad, Eichen-Einbauküche, hochwertige Ausführung, Bj. 82, 1,05 Mio. DM. Zuschr. erb. unter W 9740 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sylt/Westerland

Günstige Gelegenheit für den anspruchsvollen Kunden

Neuw. wunderschöne 4-Zi.-Whg., 88 m², über 2 Ebenen, im Landhausstil, liebevoll bis ins kleinste Detail eingerichtet, traumhaft ruhige Lage, 2 Duschen, Eichenküche, Sonnenmarkise, umstandshalber wegen Fortzugs zum Selbstkostenpreis abzugeben. DM 350 000.

Nordfriesland Immobilien
Am Seedeich 11
2280 Westerland
Tel. 0 46 51 / 78 79

Eigentum an der südlichen Nordsee

NORDSEEBAD HOOKSIEL

Küstenbadeort mit umfangreichem Freizeitangebot: Meerwasser-Wellenhallenbad, FKK-Sandstrand, Bootshäfen

DOPPELHAUS mit 3 familiengerechten Ferien-Eigentumswohnungen im friesischen Landhausstil – 2-3 Zimmer, Küche, Bad, Gäste/WC, Balkon, Terrasse, gute Ausstattung, 44 bis 69 qm Wohn- und Nutzfläche – Kaufpreis ab DM 159.130,–, keine Maklercourtage – Fertigstellung Ende 1983, auf Wunsch Mietgarantie.

Bauträger und Verkauf:
Hooksiel, 2949 Wangerland, Postfach 13
Bremer Straße 1, Oldenburger Straße 3, Telefon (0 44 25) 5 00

Risikoloses Bauherrenmodell mit gesicherter MwSt-Erstattung

Im Rahmen einer bereits geschlossenen Bauherren-*Gemeinschaft sind noch einige Resteinheiten zu vergeben.* Gesicherte MwSt-Erstattung durch sofortigen Baubeginn und Fertigstellungsgarantie. Gewerblicher Zwischenmieter vorhanden. Ca. 183% Verlustzuweisung bezogen auf 15% Eigenkapital. Eigenkapital-Vorfinanzierung bis Fertigstellung möglich. Höchstpreisgarantie, Zins-Höchstkostengarantie.

Gesamtaufwand ab DM 189.240,– für 33,77 qm-Appartement (inkl. Stellplatz und Marken-Einbauküche).

A.G.I.B. AKTIENGESELLSCHAFT FÜR GRUNDBESITZ UND INDUSTRIEBETEILIGUNGEN
DETMOLDER STR. 54 · 4800 BIELEFELD 1 · TEL. 0521/62526

Eigentumswohnungen im Villengebiet von Winterberg 1

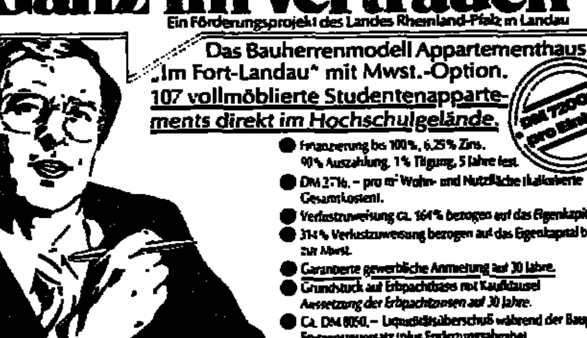
In absoluter Spitzenlage am Fichtenweg in Winterberg 1 errichten wir in einem 2½ geschossigen Haus mit Fachwerk in Winterberger Bauart Wohnungen von 29-49 qm Wohnfläche zu günstigen Preisen. Das Grundstück liegt am Wald in unmittelbarer Nähe der Winter- und Sommersporteinrichtungen und bietet deshalb optimalen Freizeitkomfort.

Prospektmaterial anfordern bei
Brachthäuser GmbH & Co. KG, Crispinstr. 24-26, Tel. (02 31) 7 39 95, 4600 Dortmund-Bittermark
oder bei unserer Repräsentanz in Winterberg - Immobilien Schnorbus, Am Waltenberg 27, Tel. (0 29 81) 69 63, 5788 Winterberg

BRACHTHÄUSER EIGENTUM – Ihre Adresse für gute Adressen

Ganz im Vertrauen

Ein Förderungsprojekt des Landes Rheinland-Pfalz in Landau



Das Bauherrenmodell Appartementhaus „Im Fort-Landau" mit Mwst.-Option.
107 vollmöblierte Studentenappartements direkt im Hochschulgelände.

DM 72000,– pro Einheit

- Finanzierung bis 100%, 6,25% Zins, 90% Auszahlung, 1% Tilgung, 5 Jahre fest.
- DM 2716,– pro m² Wohn- und Nutzfläche (kalkulierte Gesamtkosten).
- Verlustzuweisung ca. 164% bezogen auf das Eigenkapital (20%).
- 314% Verlustzuweisung bezogen auf das Eigenkapital bei Option zur Mwst.
- Garantierte gewerbliche Anmietung auf 30 Jahre.
- Grundstück auf Erbpachtbasis mit Kaufklausel. Aussetzung der Erbpachtzinsen auf 30 Jahre.
- Ca. DM 8050,– Liquiditätsüberschuß während der Bauphase bei Spitzensteuersatz (plus Ergänzungsabgabe).
- Optimale Bauherrengarantien.

IDS Immobilien-Datenbank Südwest GmbH
7500 Karlsruhe, Kriegsstraße 27/29
Tel. (0721) 26763

Kaufen Sie sich ein Stückchen von Aachen

1 ganzes Stockwerk (2 ETW) mit insges. 115 m² Wohnfläche und ca. 230 m² Grundstücksanteil zum **VORZUGSPREIS VON DM 189 750** (Preis pro m² DM 1650) bieten wir an. Die ganze Anlage ist voll renoviert, bestens verwaltet und sehr gut vermietet
- in bevorzugter Wohnlage
- *freifinanziert*
- keine Maklergebühren
- günstige Finanzierung
- mtl. Belastung wird durch Miete u. Steuervorteile gedeckt.

INFORMATION UNTER
TEL. 02 41 / 6 90 95 oder 6 69 99

TOP LAGE
HAMBURG–BERGEDORF

Ein echtes Spitzenangebot für Kapitalanleger nach dem Bauherrenmodell!

In der der Alte-Holsten-Straße 30, 34 und 36, entsteht auf einem 3107 m² großen Grundstück eine Kapitalanlage der Spitzenklasse.
Ein großes und repräsentatives Geschäfts- und Wohnhaus mit Läden, Büroeinheiten und Wohnungen, das architektonisch *und qualitativ der hervorragenden Lage entspricht.*

- **WERBUNGSKOSTEN in der Investitionsphase ca. 164% bezogen auf das zu erbringende Eigenkapital in Höhe von 20%.**

Beispiel:
Beteiligung mit 4 Anteilen a DM 50.000,– = DM 200.000,– Gesamtaufwand
erforderliches Eigenkapital = DM 40.000,–.
In der Investitionsphase können Sie vom Finanzamt bis zu DM 38.000,– (bei Spitzensteuersatz 58% und Berücksichtigung der Investitionshilfeabgabe) zurückerhalten.

- **Beteiligung ab DM 10.000,– Eigenkapital**
- **Eigenkapital-Finanzierung bis zu ca. 100% aus Steuerrückfluß**
- **Sichere Wertsteigerung durch 1-A-City-Lage**
- **Sicherheit durch Grundbucheintragung**
- **Sicherheit durch Treuhänderabwicklung und externer Mittelkontrolle**
- **Sicherheit – Vermietung wird mit DM 13,50 / m² für fünf Jahre garantiert**

PLANUNGSGRUPPE ÄRZTEHAUS
Armenat u. Wesche GmbH & Co KG
Düsseldorfer Straße 140 · 4000 Düsseldorf 11 · Tel. 0211 / 57 30 76 – 79
auch Samstag, von 9–12 Uhr

Bad Harzburg

Priv. 2½-Zi.-ETW, 63 m², kl. Wohnanlage, gr. Balkon, ruhige Waldrandlage, sofort beziehbar, für schnell entschl. Käufer. VB 145 000,– DM.
Tel. 0 53 26 / 50 88

AUSSENALSTER – HARVESTEHUDE

Lux.-Whg. ca. 170 m² mit Alsterblick, ruhige Parklage. 3 Zi., Küche, Nebenr., 2 Bäder, gr. Diele, 3 Balkone (andere Aufteilung möglich), Schwimmbad, Sauna, Tiefgar. i. Hs., *Miete 2958,– DM +* Hzg./Nk. Einbauten müssen übernommen werden.

Vermittlung: VEFIMA 0 47 77 / 81 71

ETW – 2 Z., K, B, ca. 64,7 m², VHB DM 210 000,–, Münster, Nähe Stadtzentrum.
Leifeld Immobilien GmbH
Tel.: 0 52 21 / 8 22 12

Bauherrengemeinschaft Hamburg-Altona

Stresemannstr. 15 – 17 in der Nähe d. Pferdemarktes (EKZ Schulterblatt u. gegenüber d. Schilleroper), sollen in hervorragender Cityrandlage 10 Wohn., 1 Laden u. 3 Büros im Bauherrenmodell entstehen. Sicherstellung der MwSt-Option durch Fertigstellung in 1984, Mietgarantie, z. B. Büro Nr. 3, ca. 47 m², Gesamtaufwand 232 482,– inkl. Gar.

KONDOR
TREUHANDGESELLSCHAFT FÜR BAUHERREN MBH
Zum Feldhang 8, 2000 Oststeinbek
☎ 040/713 42 72
☎ 040/677 73 54

Ahrensburg

1 Zim.-Komf.-Whg., 49 m², Küche, Bad, Loggia, in bester Wohnlage, Preis 130.000,- DM
3 Zim.-Komf.-Whg., 72 m², Loggia, *beste Wohnlage,* Preis: 190.000,- DM.
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Bauherren-Modell – Wiesbaden

- Beste Wohnlage Wiesbadens Hergenhahnstraße 28
- 4 exclusive Maisonette-Eigentumswohnungen ab 142 m²
- Hochwertige Ausstattung (Offene Warmluftkamine etc.)

ARCUS Vermögensberatungs- und Betreuungsgesellschaft mbH
MÖHRINGSTRASSE 7 · 6200 WIESBADEN · TELEFON (0 61 21) 8 60 84

Südliche Nordsee

im ostfriesischen Nordseebadeort Harlesiel-Carolinensiel

- **4 Appartements m. erstklassiger Ausstattung u. überdurchschnittlichem Wertzuwachs in Spitzenlage direkt an Deich und Strand**
- **Gesamtwohnfläche 53,6 bis 54,6 m²**
- **bezugsfertig Mitte Oktober, Eigenleistungen noch möglich**
- **Verwaltung vertraglich abgesichert, Vermietungsservice**
- ***Besichtigung auch samstags u. sonntags in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 17.00 Uhr.***
- **Beratung und Verkauf:**

HAUS-BAU HANSA GmbH & Co. KG
Schleusenstraße 1, 2944 Wittmund 2/Carolinensiel
Telefon 0 44 64 / 655 / 12 11 / 12 12

SYLT - LIST

2 Zimmer, Küche, Bad, Diele, Terrasse, Stellplatz, 67,05 m² Wohnfläche. Teilmöbliert, bezugsfertig. *DM 199 500,–.* 2 Minuten Fußweg vom Hafen.
G. FELLENSIEK KG
Tel. 04 21 / 63 70 11

SYLT WENNINGSTEDT

In einer kleinen, attraktiven Wohnanlage bieten wir zur Errichtung nach dem Bauherrenmodell Wohnungen zwischen 38 und 82 m² an. Garantierte Fertigstellung in 1984 sichert noch die Möglichkeit der MwSt.-Option. Unabhängiger Treuhänder – Prospektprüfung nach IdW-Richtlinien mit Wirtschaftsprüfertestat. Verbindliches Bau-Höchstpreisangebot. – Zinsgarantie.

HELMUT HAGEMANN
Wirtschafts- und Finanzberatung
Gänsemarkt 44, 2000 Hamburg 36, Tel. 040/35 12 16

Statt Steuern zu zahlen in Berlin investieren

Ihre Steuern vermehren Ihr Kapital

Wir bieten Ihnen:
Wohnungseigentum in besten Lagen ab DM 81 000,–.
100% Finanzierung, Bonität vorausgesetzt, 3 Jahre tilgungsfrei, 7b-Abschreibung, kein Bauherrenrisiko, sondern durch sofortigen Mietvertrag Mietgarantie.

Sofortiges Eigentum durch Grundbucheintragung.
Hohe jährliche Wertsteigerung durch neue Mietgesetzgebung beeinflußt.

Ausführliche Auskünfte:
ROYAL AGENTUR
Handels- und Vertriebs-Gesellschaft
8024 München-Deisenhofen, Äußerer Stockweg 38
Telefon 0 89 – 6 13 50 59

BAD PYRMONT WOHNEN AM KURPARK

Direkt am "schönsten" Kurpark Deutschlands mit seinem einmaligen Palmengarten, mitten im eleganten Kurleben, aber absolut ruhig gelegen, bieten wir Ihnen eine Reihe wunderschöner Eigentumswohnungen Mietwohnungen mit erstklassiger Ausstattung. Schreiben Sie uns oder rufen Sie unsere Frau Dombrowski an. Sie informiert und berät Sie gern.

AWI
Schulstraße 15a
3280 Bad Pyrmont
Tel. 05281/5051

Darmstadt Mathildenhöhe

Bauherrengemeinschaft
61 Eigentumswohnungen

- ca. 160% Verlustzuweisung
- Eigenkapital 20%
- MwSt.-Option möglich
- marktgerechter Gestehungspreis
- erfahrene Partner

Gerhard Mallmann
Vermögensberatung – Vermittlung von Kapitalanlagen
Oelmühlweg 15, 6240 Königstein/Ts.
Tel.: *0 61 74 / 2 12 76*

HAMBURG-EPPENDORF WRANGELSTRASSE

VERMIETETE EIGENTUMSWOHNUNGEN
Z. B. 3½ Zi., ca. 98 m², Kaufpreis 268 483,-





- Ein Topobjekt für Kapitalanleger
- Zeitgerechte Vermögensbildung
- Garantierte Mieteinnahmen
- Kein Bauherrenrisiko
- *Steuervorteile*
- Ständiger Wertzuwachs

BITTE PROSPEKT ANFORDERN
Auskunft auch Sonnabend von 10 bis 13 Uhr



Grundstücksgesellschaft mbH, Palmaille 75, 2 HH 50
Telefon 040 / 389 51 13

WEITERE OBJEKTE AUF ANFRAGE

Wir suchen für hervorragend ausgestattete **Immobilien-/Kapitalanlagen-Projekte** verschiedener renommierter Bauträger-Unternehmen

leistungsfähige
VERTRIEBS-GESELLSCHAFTEN
und erfahrene
ANLAGEBERATER

Die Projekte an erstklassigen Standorten Nord-, West- und Süddeutschlands sind zu sehr guten Konditionen vertriebsbereit vorbereitet und prospektiert. Ihre Initiatoren sind langjährig erfahrene, leistungsstarke Unternehmen.
Bitte schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns am besten einfach an, wenn Sie näher informiert werden möchten.



CTM Immobilienwerbung · Gerhofstraße 32 · 2000 Hamburg 36
Telefon 040 / 34 67 74

Bendzko Vermietete Eigentumswohnungen

Zahlen Sie mit sofortiger Wirkung weniger Steuern!

Durch den Erwerb von vermieteten Eigentumswohnungen - mit wenig Eigengeld - kommen mehrere Steuervorteile zum Tragen.
Fragen Sie uns nach detaillierten Unterlagen, und lassen Sie sich Ihre monatlichen Vorteile errechnen.

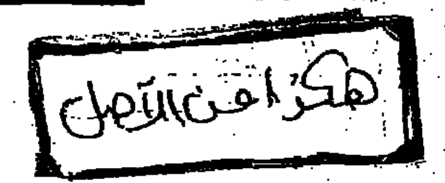
Zum Beispiel:
Berlin-Wilmersdorf
*2 Zimmer, Balkon, ca. 53 m², **Kaufpreis DM 79 200,–**, Eigengeld nur DM 7900,-*
Berlin-Wittenau
*1½ Zimmer, Balkon, ca. 50 m², **Kaufpreis DM 81 900,–**, Eigengeld nur DM 8000,-*
Berlin-Lankwitz
*1 Zimmer, Balkon, ca. 32 m², **Kaufpreis DM 49 100,–**, Eigengeld nur DM 5000,-*

Rufen Sie uns an unter Telefon 0 30 / 88 99 213/215

B Unsere Erfahrung – Ihr Eigentum



Bendzko Immobilien
Kurfürstendamm 61
1000 Berlin 15
Tel. 88 99-1



EIGENTUMSWOHNUNGEN

Bad Münster am Stein: Kurviertel

1- und 2-Zimmer Kur-Appartements ...

... in verschiedenen Größen. Unser Informationsprospekt sagt Ihnen mehr.



GSG
Gemeinnützige Siedlungsgesellschaft mbH des Evangelischen Siedlungswerks in Deutschland und der Leonberger Bausparkasse
Repräsentanz Mainz
Hölderlinstraße 6
Telefon 0 61 31 / 5 30 44-45



Der Klassiker.

Klassisch die Lage. Klasse die Konzeption.

Ihre Kapitalanlage reift in bester Lage von Düsseldorf, dem Renommier-Stadtteil Stockum, Am Hain 1-3, in unmittelbarer Nähe des großzügig und gepflegt angelegten Nordparks mit seinem japanischen Garten.

Ein einmaliges Modell. Und das in vieler Hinsicht*:

* Exklusive Nur-Wohngegend, von Parks umrankt und trotzdem Citynähe.

* 3 Wohnhäuser in zweigeschossiger Bauweise mit unterschiedlichen Wohnungsgrößen und individuellen Grundrißvarianten (im Erdgeschoß mit Garten).

* Richtungweisende Gesamtarchitektur und komfortable Ausstattung (Tiefgarage usw.).

* Bewährte Konzeption: Hohe Steuervorteile, Verlustzuweisung ca. 165 %, bezogen auf 15 % Eigenkapital (auf Wunsch finanzierbar).

* Baukosten- und Fertigstellungsgarantie Ende '84. Daher gesicherte Vorsteuer-Option bei garantierter Anmietung auf 5 Jahre.

* Optimale Sicherheit: Schließungsgarantie und leistungsstarke Partner, die sich in der Abwicklung von Bauherrenmodellen einen seriösen Namen geschaffen haben. Beste Voraussetzungen für Wertzuwachs und Vermietung durch Lage und nochmals Lage:

Am Nordpark

Ganz gleich, ob Sie sich für ein Appartement, eine familiengerechte Komfort-Wohnung oder eine Atelier-/Studiowohnung im Maisonette-Stil interessieren, wir beraten Sie gern.



MICHELMANN
Gesellschaft für Vermittlung von Kapitalanlagen mbH
5000 Köln 1 · Richmodstraße 29 · Tel.: (0221) 236651

Ihre Adresse in Bonn für erstklassige Wohnkonzepte und Rendite

Bonner Perspektiven...



Bad Godesberg-Friesdorf, direkt am Regierungsviertel werden nur 9 Bauherren-gerechte 2 + 3 1/2-Zimmer-Wohnungen erstellt. Ruhe gepaart mit städtischer Annehmlichkeit – das sind gute Anlage-Perspektiven. Gesicherte Steuervorteile + langfristige Anmietungs-Sicherheit runden dies konkurrenzlos preiswerte Angebot ab. Fragen Sie uns. Jetzt!

—b+e—
HAUSBAU GMBH
Hochkreuzallee 107
D 5300 Bonn 2
Tel: 02 28/31 20 41

Bad Pyrmont Kurbad mit Tradition

In einem so traditionsreichen Kurbad wie Bad Pyrmont, ist Wohnungseigentum immer wertvoller Besitz. Anspruchsvolles Umfeld für Gesundheit und Fitneß. Hanggrundstück mit altem Baumbestand, Privathaus mit nur acht

Komfort-Eigentumswohnungen, nur wenige Minuten zum Kurpark Bad Pyrmont

Hochwertige Ausstattung. Wohnungsgrößen von 60–108 m². Rohbaufertig. Absolute Festpreise. Finanzierungs-Service. Bitte besuchen Sie uns. Oder fordern Sie Informations-Unterlagen an.

finanzbau Herforder Str. 2, 4902 Bad Salzuflen Tel. (0 52 22) 54-1

! Traumerwerb.-Modell ! 30% unterm Marktpreis – je m²

– Garantiemiete bis DM 12,- je m² – 5 J.
– Ausgezeichnete Grünwohnlage mit hervorragender Verkehrsanbindung!
– Alles neu! Ab 30 bis 122,6 m².
– Vorsteuer je DM 2275,- je m².
– Fordern Sie noch heute Ihr abrufbereites Exposé an!

Greiff & Partner, Felterstr. 6, 85 Nürnberg 30, ☎ 09 11 / 57 28 21–3 oder Bauleitung in Köln: ☎ 02 21 / 73 79 70 – Herr Pucker

---

Bendzko
bezugsfreie Wohnungen in BERLIN

STUDENTEN-ELTERN!

Das ist die wichtigste Studienhilfe, die Sie Ihren Kindern ermöglichen können – Grundlage für ein erfolgreiches Studium: Sofort beziehbare Eigentumswohnungen. Bei uns jetzt vorteilhafter als mieten.

1. Der Wert von Wohnungseigentum ist bisher jedes Jahr gestiegen. Alles spricht dafür, daß diese Entwicklung anhält.
2. Steuern sparen durch 7b-Abschreibung, soweit noch nicht ausgenutzt
3. Jederzeit Wiederverkäuflichkeit
4. Keine Maklerprovision, da Eigentümerverkauf
5. Erwerb auch ohne Eigengeld möglich

Bezirk	Zimmeranzahl	Wohnfläche m²	Kaufpreis DM	Eigengeld DM, wenn vorhanden
Berlin-Wedding	1	ca. 37	75 200,–	7 200,–
Berlin-Spandau	1	ca. 33	52 900,–	5 700,–
Berlin-Schöneberg	1	ca. 34	54 800,–	5 400,–
Berlin-Tiergarten	1	ca. 35	55 700,–	5 800,–
Berlin-Wilmersdorf	1	ca. 34	71 900,–	7 600,–
Berlin-Rudow	1	ca. 46	73 500,–	7 300,–
Berlin-Lichterfelde-West	1	ca. 47	89 500,–	8 500,–
Berlin-Rudow	1	ca. 35	60 700,–	6 900,–
Berlin-Tempelhof	1	ca. 33	69 900,–	7 000,–
Berlin-Neu-Westend	1	ca. 33	86 100,–	9 100,–

Selbstverständlich haben wir auch größere Wohnungen im Angebot. Rufen Sie uns unverbindlich an!

Bendzko Immobilien · Kurfürstendamm 61 · 1000 Berlin 15

RDM ☎ (030) 88 99 - 1

Nordseekurbad Horumersiel

Anspruchsvolles Wohnen in der Friesenburg

- ETW in Toplage
- 60 m² und 90 m²
- Exklusiver Baustil
- Gehobene Ausstattung

Verkauf und Beratung: Bauträger U. Oldemölle, Deichstr. 9 b, 2949 Horumersiel, Tel. 0 44 26 / 6 41

- Wohnen - Ferien an der Ostsee

Angebotsübersicht: Niendorf/O., 2½ Zim. Komf.-Whg. ab 216.000.- DM, Timmendorfer Strand, 1 - 3 Zim. Komf.-Whg. ab 111.000.- DM, Haffkrug, 1 bis 2½ Zim. Komf.-Whg. ab 112.000.- DM. Zum Teil Finanzierungsvermittlung zu 5,5% Zinsen, 92% Auszahlung., 5 Jahre fest.
Korth Hausbau GmbH, Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

AACHEN-WESTPARK

Eigentumswohnungen
Innenstadt, direkt am Westpark. TH-Nähe. Wohnungen mit 41 m² bis 107 m² für Kapitalanleger und Eigentümer.
Kaufpreis z. B. Zweiraum-Wohnung mit 64 m² einschließlich Tiefgaragenplatz. 210 900 DM.
Auskunft und Beratung
AACHENER GEMEINNÜTZIGE
Siedlungs- und Wohnungsges. mbH
5100 Aachen, Paßstraße 80
Telefon 02 41 / 15 45 56

Timmendorfer Strand

1-Zim.-Komf.-Whg., zentrums- u. strandnah, 40 m² Wfl., Küche, Bad, Balkon. Tiefgarage. Preis: DM 125 000.-
Korth Immobilien GmbH, Mühlenstr. 25, 2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

Kaufen Sie sich ein Stückchen von Aachen

Wir bieten an: Ein ganzes Stockwerk (2 ETW.) mit insgesamt 115 m² Wfl. und ca. 230 m² Grundstücksanteil zk. Vorzugspreis von DM 189 750,– (Preis pro m² DM 1650,–). Die ganze Anlage ist voll renoviert, bestens verwaltet und sehr gut vermietet.
– in bevorzugter Wohnlage
– *frei finanziert*
– keine Maklergebühren
– günstige Finanzierung
– monatliche Belastung wird durch Miete und Steuervorteile gedeckt.
Information unter Tel. BVN 02 41 / 6 90 95 oder 6 69 99

Insel Föhr

Stadtrand Wyk, 85 m², Neubau-Eigentumswohnung, Maisonette mit Galerie, Terrasse, Einbauküche, Kfz.-Stellplatz, Keller, 295 000 DM.
HEMA-Immobilien RDM
5180 Eschweiler, Jülicher Str. 79
Tel. 0 24 03 / 2 60 88

Helgoland, Ferienwohnung

im Oberland (Nähe Bunkereing.), 2 Zi., Kü., Duschbad, Balk. 47 m², Festpr. DM 189 500,-. Keine Maklerk. Besicht.-Flug ab Bremen DM 170,- pro Pers. G. Fellensiek KG, Tel. 04 21 / 63 76 11.

Exklusives Wohnen direkt am Rhein in Bonn

in prominenter Wohnlage in Bonn am Wohnstift Augustinum, Nähe Beethovenhalle, erwerben Sie stadtnahes Eigentum, bezugsfertig und zu Vorzugskonditionen mit Rheinblick: DM 3623 m² Wohnfläche inkl. Grunderwerbsteuer im ZfW-Ersterwerbermodell (z. B. 50 m², DM 181 150. 10% EK, darauf 200% Werbungskosten, DM 12,50 Mietgarantie.
WIRTSCHAFTSBERATUNG RÖBER
Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 63 16 53 oder 02 28 / 63 - 10 01

Bad Breisig

ETW mit Garage, 2 Zi., Kü., Diele, Bad, Balkon, 65 m², ruhige Lage, DM 160 000,– von Privat.
Tel. 0 22 22 / 22 78.

Berlin-Wilmersdorf

Luxusapartment, kompl. eingerichtet, Einbauküche, Balkon, ruhig, sonnig, v. Priv., sof. frei. VB DM 120 000,-. Warmwohngeld nur DM 120,- im Monat.
Tel. 0 30 / 7 03 28 94

Am Bonner Venusberg

nahe des Poppelsdorfer Schlosses und der Universitätsinstitute errichtet die Bauherrengemeinschaft „Stadt- und Studienresidenzen". 2-Zimmer-Wohnungen zu besonderen Vorzugskonditionen: DM 3790/m² inkl. Grunderwerbsteuer, Zinsen, Notar, Treuhand u. Werbungskosten (z. B. 36 m² DM 136 440,–), 15 % EK, darauf 200 % Werbungskosten, DM 11,50 Mietgarantie auf 10 Jahre. MwSt.-Option möglich. Machen Sie den Preisvergleich. Näheres über dieses kleine und exklusive Angebot
WIRTSCHAFTSBERATUNG RÖBER
Wenzelgasse 42, 5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 63 16 53, 02 28 / 63 10 01

Norderney

ETW, Wohnz., Schlafzi., Küche, Bad + Diele, rd. 34 m², Stadtmitte, DM 210 000,- zu verkaufen. 3,42% Courtage.
Immobilien Päpke + Janowitz
Tel. 0 23 62 / 6 38 79

Westerland

Sehr gepflegte, privat genutzte Eigentumswohnung im Kurzentrum, 2 Zi., Küche, Bad, Diele, Balkon, Tiefgarage, möbliert, 60 m², im 11. Stock, zu verkaufen.
Tel. 0 61 74 / 6 29 19

Eigentumswohnung

Altenau/Harz, 58 m², ebenerdig mit Terrasse, getr. Schlaf-Wohnraum, Sporth. u. Schwimmb. 5 Min., Sommer- u. Wintersaison, für 120 000 DM sofort zu verkaufen.
Manfred Kugel, 4830 Gütersloh, Kiefernstr. 1, Tel. 0 52 41 / 5 83 21

ETW in kleiner Wohnanlage

(Neubau), ca. 70 m², 2 Zi., K., B., Terrasse, S/W-Lage, 1 Min. z. Bus, Hamburg-Sasel, von Privat zu verkaufen.
Tel. 05 41 / 4 51 24

8 Eigentumswohnungen in Bad Pyrmont

Beste Wohnlage direkt am Wald mit Blick über das weite Tal. Komfortabler Terrassenbau, 10 Minuten Fußweg zum Kurpark.
2-Zi.-, 3-Zi.-, 4-Zi.-Wohnungen und ein Penthaus
mit 87 m² bis 142 m² Wohnfläche stehen zur Wahl. Z. Beispiel: 2-Zimmer-Eigent.-Wohng., 82 m², KP 280 300,- DM (ohne Tiefgarage). Baubeginn: Herbst 83. Änderungswünsche noch möglich. Verkauf provisionsfrei direkt vom Bauunternehmer.
L. KNICKMEYER, Bauunternehmung, 3250 Hameln 1, Gaußstr. 4, Tel. 0 51 51 / 6 10 96

München-Schwabing

Eig.-Komf.-Wohg., 3 Zi., Kü., Bad/WC u. Dusche/WC, Loggia, Balk., ca. 90 m², Bj. 81, + Tiefgar.-Platz, VB DM 385 000,–.
Zuschr. erb. unt. W 9807 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bad Zwischenahn

Direkt am Jachthafen sehr schöne Eigentumswohnung mit Terrasse v. Priv. zu verkaufen.
Tel. 0 49 21 / 4 53 03

Ostfriesland

Schöne Eigt.-Whg. in Nordseeküstenbad vor Langeoog v. Priv. preiswert zu verk.
Tel. 0 49 71 / 75 16

Achtung, Studenteneltern!

TRIER, 3 Appartements in unmittelbarer Uni-Nähe 65 000 bis 74 000 DM, auch für Kapitalanleger geeignet. Miete ca. 11 DM/m², 3,42% Courtage.
BONN, 1-Fam.-Reihenhaus, ausgeb. Grundfl. ca. 140 m², Mieteinn. 14 400 DM p. a., KP 445 000 DM, 2,28% Courtage.
KARIN DEXHEIMER
Anlageberat./Vermögensverwaltung
Pettenkoferstr. 21, 4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 77 42 11 oder 77 87 88

Ostfr. Nordseeküste Fischerdorf Greetsiel

3 Eigt.-Whg. im Landhausstil, komf. Ausst., optimale Raumauft., Pkw-Einstellpl., Steuervort., Vermieterservice, 67 m² W/Nfl. DM 128 500,–, 56 m² W/Nfl. DM 120 000,–
Info.: Immob. Johann Rah, Mühlenstraße 24, 2974 Greetsiel, Tel. 0 49 26 / 3 66 od. 12 17

Studenteneltern
Münster-Nienberge

Privatverkauf von teilmöblierter ETW. Für Kapitalanleger besonders günstig. Ohne Makler, 29 m² DM 84 000,– einschl. Einstellplatz i. Tiefgarage.
Tel.: 02 09 / 4 20 05

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Norderney

ETW, Einraumapp. + Diele + Bad, Balkon zum Meer, Schwimmbad i. Hs., exkl. Ausst. zu verkaufen, DM 260 000,–. 3,42%. Courtage.
Immobilien Päpke + Janowitz,
Telefon 0 23 62 / 6 38 79

Hübsches Ferienappartement

mit großer Loggia, in Schönwald/Hochschwarzwald, überkompl. eingerichtet, von Priv. VB. 140 000 DM.
Telefon 0 44 55 / 6 28

3 Zi., 2 Balk., Ost-West, WC u. Bad extra, Neub., Zentrum München, 115 m², sof. beziehb., bestens vermietbar, DM 387 600,-, v. Priv.
Tel. 0 89 / 79 60 07 od. 76 53 39.

Von Privat

3–4 Zi., ETW in Randlage v. Düsseldorf, 127 m², 2 Bäder, Südbalkon, Fußbodenheizung u. Tiefgarage zu verk. Schwimmbad u. Sauna i. Haus. Zuschriften u. S 9980 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Von Privat

In Bonn-Bad Godesberg: Exkl. Maisonette-ETW, ca. 136 m², 2 Bäder, Kamin, Garage, VB 3800,-/m², evtl. Tausch gegen ETW/Haus in München od. Umgebung.
Zuschr. erb. u. X 9853 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen

Bad Neuenahr Höhenlage

ETW, 85 m², 3 ZKB, Erd- und I. Obergeschoß, DM 270 000,-.
Verkauf durch den Bauherrn:
Schwalbau Grundstücks-GmbH
Kantweg 16, 5484 Bad Breisig
Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Grömitz-Hanseat 2

ETW, 62 m² (2. Etage), möbliert, VB 200 000 DM.
Zuschriften unter P 9956 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Orb, komfort. 4-Zi.-Whg. (ca. 100 m²), am Kurpark, zu vermieten. Ab Mo. Tel.-Anruf 0 60 52 / 30 23.

Bernkastel-Kues/Mosel

2 Ferienwohnungen, Neub. 83, 2 Zi., Kü., Bad, WC, 1 Du., Keller, Balk., Einst.-Parkgar. à 165 000 DM. 2 ETW. Trier Stadt, Neubau, Fertigst. 6/84, 85,34 m² 268 800 DM, 79,13 m² 249 000 DM.
Immob. Andreas Harmann
5560 Wittlich, Obere-Kordel 27
Telefon 0 65 71 / 75 36

Langeoog

E. W. 37 m², 3 Zi., vollmöbl., erstkl. Isol., am Kurviertel, von Privat, 200 000 DM. Tel. 0 49 72 / 4 49

München-Nymphenburg, Parklage, von Privat, in kleiner Wohnanlage,
3-Zimmer-Wohnung
92 m², Bj. 81, 2 Bäder, Loggia, *Gartenbenutzung, Hobbyraum*, Tiefgarage, DM 445 000,–.
Telefon 0 89 / 17 65 95

Olsberg – Hochsauerland

3-Zi.-Dachterrassen-ETW, ca. 115 m²; herrl. Aussicht, exklusive Ausstattung (off. Kamin, Schieferboden, Marmorbad, Sauna usw.) für DM 298 500,– zu verkaufen. Andere Wohnungsgrößen auf Anfrage.
BAUREGIE HOCHSAUERLAND
Südstr. 14, 5790 Brilon
Tel. 0 29 61 – 30 04 u. 38 00

Komfort ETW-Etage

86 m², 3 Zi., K, D, B, u. Gäste-WC + Garage, anteilig Schwimmbad u. Sauna mit unverbaubarem Blick über Bad Salzuflen in bester Wohnlage zu verkaufen, 250 000,– DM, Tel.: 0 52 22 / 1 35 34

Kurort Bad Rothenfelde

Vermietete Eigentumswohnung, 66 m², zu verk. Pr. nach Übereinkunft.
Freudel, Dielinger Str. 42b
4500 Osnabrück
Tel. 05 41 / 2 95 33
auch Sa./So., 14–18 Uhr.

KREFELD

Toplage, ETW., 140 m² Wfl. mit Pkw-Abstellpl., DM 380 000.-, sofort frei.
Jung Immobilien
Ludolfusstr. 13
6000 Frankfurt/M., Tel. von Mo. – Fr. 9–12 Uhr 06 11 / 70 17 77

LUXUS U. QUALITÄT

3½-Zi.-ETW, 131 m², in bester Lage HH-Alt-Rahlstedt, Schwimmhalle, Kamin, Terr., Park, für 10% unter Bankgutachten, nur DM 3800,– per m², Tel. 0 40 / 6 77 20 59

Eigentums-Kft.-Wohnung

in Alt-Osdorf, 78 m², 300 000,– DM, verkehrsgünstig, gute Einkaufsmöglichkeiten, ruhige Lage, Schwimmbad u. Sauna, von Privat zu verkaufen.
Telefon 0 41 01 / 4 51 48

ETW Bad Breisig

3 ZKB Höhenlage, 95 m² Wfl. DM 295 000,–. Bezugsfertig Ende Oktober 1983, beste Ausstattung. Verkauf durch den Bauherrn
Schwalbau Grundstücks-GmbH, Kantweg 16, 5484 Bad Breisig, Tel. 0 26 33 / 9 60 22

Bad Reichenhall

ETW, 112 m² pl. 33 m² Terrasse, 1. Stock, zentralste Lage, Fußgängerzone, DM 500 000,–.
Zuschriften unter C 9946 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Der Standort einer Immobilie ist das Fundament

für ihre Wertsteigerung. Denn er ist entscheidend für eine gute Vermietbarkeit und einen hohen Wiederverkaufswert. Wenn Sie sich dieser Meinung anschließen, halten wir für Sie Wohnungen bereit in:

- O Berlin
- O Braunschweig
- O Düsseldorf
- O Göttingen
- O Juist
- O München
- O Sylt

Die Wohnungen werden überwiegend im **steuerbegünstigten Ersterwerbermodell** angeboten.

Das erforderliche Fremdkapital kann zinsgünstig vermittelt werden.

Selbstverständlich verfügen alle Wohnungen über modernen Komfort, eine gute Ausstattung und befinden sich in einem gepflegten Zustand.

Haben Sie einen bevorzugten Standort, dann schreiben Sie uns oder rufen an.

Lenz
Wirtschaftsberatung
Abt. Immobilien

3280 Bad Pyrmont, Potsdamer Straße 1, Telefon 0 52 81-20 11, Telex 9 31 648 lepyr
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 206, Telefon 0 30-8 82 74 81, Telex 18 170 lebln
4000 Düsseldorf 1, Grafenberger Allee 241, Telefon 02 11-66 60 36, Telex 8 587 203 nale
2000 Hamburg 13, Kielortallee 2, Telefon 0 40-44 39 13, Telex 2 164 069 lehh
2285 Kampen/Sylt, Wattweg Pf 9, Telefon 0 46 51-4 20 15, Telex 221 251 lekam
8000 München 40, Hohenzollernstraße 40, Telefon 0 89-33 10 53, Telex 5 216 207 wbmu

VERMIETUNGEN

Hamburg-Othmarschen

repräsent. Villa m. Einl.-Whg. kurzfr. zu verm. od. zu verk. (evtl. Mietkauf). Zi. 60, 40, 35, 11 m²), reichl. Kellerr. (ein weiteres Zi. ausgebaut). Do.-Garage, Grdst. ca. 900 m² Zuschr. erb. u. PJ 46 991 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Möbl. Neubaukomfortappartements Mainz, Uni-Nähe, ab 187,50 DM

● NK inkl. Tiefgar., Stellpl., dir. vom Vermieter, ab sof. frei, KT DM 500,-, DM 360,- Mietvorauszahl., Besichtig. Mo.–Fr., 9–18 Uhr, Sa. 9–17, So. 14–16 Uhr.
Richard-Schirrmann-Str. 16
Mainz-Mönchfeld, Tel. 0 61 31 / 3 22 11
Firmengruppe Hausmann & Sohn
Kaiserstr. 19a, 65 Mainz
Telefon 67 70 62 / 63

München-Nymphenburg

Am Kanal, 3 Zimmer mit Nebengelaß, 92 m², DM 1475,- Kaltmiete, sofort beziehbar.
Tel.: 0 30 / 4 11 10 65

Prien/Chiemsee

Ideal f. Segler u. Wassersportfreunde, App. 36 m², 2 Zi., Kochnische, Balkon, Erstbezug zu vermieten, Miete 392,– DM + Kt + Nk.
Immobilien Fast
Tel. 0 89 / 80 63 04

Zweitwohnung

Selenter See, Ostseenähe, zu vermieten. Tel. 0 43 03 / 4 63

Nordhess. Bergland

Kneipp- u. Luftkurort Neukirchen/Knüllgebirge, v. Priv. zu verm. Neubauwhg. 130 m², Südlage, 10 km Ferns., ländl., waldr.
Tel.: 0 66 94 / 77 00

Leverkusen

Südlicher Stadtrand, beste ruhige Wohnlage, Bestausstattung, Parterrewohnung in 2-Fam.-Haus, 97 m², 3 Zimmer, K., D., B., WC, Terrasse, gr. Garten, Erstbezug ab 15.10. 83, 10,– DM/m² + NK von Privat.
Tel. 02 14 / 5 23 79

Ehemaliges renov. Bauerhaus

mit Garten in kl. Dorf (5 km von BAB-Abf. Lüdenscheid-Nord) 160 m², 7 Zi., 1 Bad/WC, 1 Dusche/WC, Ölzentralheizung, mit ca.
100 m² Lagerraum
(für Auslieferungslager, Atelier od. Büro geeignet), neu ausgebaut, Fußbodenheizg., schnellstmöglich (evtl. auch separat) langfristig zu vermieten. Kaltmiete 1500,- DM.
Tel. 0 23 52/2 14 92. Näh. Auskünfte: Gaststätte „Brenscheider Stübchen", Ulrich Belkot, Nachrodt-Wiblingwerde, Brenscheid 6.

Einm. schön u. repräsentativ Hamburg-Pothmarschen

Elbblick, Elbchaussee, 4 Zi., 2 Bäd., ca. 180 m² Wfl. + 130 m² Terr. m. fr. Elbblick in aufwend. Villa f. höchste *Ansprüche, DM 3935,-* ex. Kt. V.
Restorff Immob.
Tel. 0 40 / 8 90 44 99 u.
ab Mo. 0 40 / 8 30 20 71.

Wohnung i. Raum Eslohe-Cobbenrode/Sauerland

2-Fam.-Haus, 140 m² + Garage ab sof. zu vermieten, Vermieter wohnt nicht i. Hs. T. 0 29 71 / 2 64

RUHESITZE

Alten- und Pflegeheim

30 km nördl. vom Hamburger Stadtrand, zu verkaufen.
Größe: 49 Betten, erweiterungsfähig auf 61 Betten. Preis: DM 3,7 Mio. für Grundstück, Baunebenkosten u. Hausbaukosten od. DM 4,8 Mio. in betriebsbereitem Zustand. Kapitalnachweis erforderlich.
Zuschr. erb. unt. V 8389 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Senioren!

Ab sofort nehme ich noch Einzelperson oder Ehepaar in Pflege (auch bei schwerer Erkrankung). Vollverpflegung, Wäsche usw., in schönem Haus. Wohnung ca. 70 m² mit allem Komfort (Terrasse, Balkon, Garten), herrliche Lage Köln/Bonn 30 km. Eigene Möbel können mitgebracht werden. Kleinere Haustiere nach Absprache. Familiäre Beziehungen werden angestrebt. Vorauszahlung oder Einkauf ab DM 80 000,–.

Zuschriften erbeten unter C 9813 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen einen Betreiber für ein
Alten- u. Pflegeheim
30 km nördl. vom Hamburger Stadtrand, Kapitalnachweis erforderlich. Größe: 49 Betten, erweiterungsfähig auf 61 Betten.
Zuschr. erb. unt. Z 9987 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gesuche

Kaufe od. miete 2½-Zi.-Whg. in gehob. Seniorenpflegeheim m. ärztl. Betreuung. Bevorzugt mildes Klima. Zuschr. erb. u. PR 46 997 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

SONSTIGES

Düsseldorf, Innenstadt

Nachmieter gesucht für 2-Zi.-Whg., Kü., Diele, Bad, Balkon, ca. 55 m², DM 425,– + Heizkosten, zum 1. 11. 83. Übernahme von Einbauküche erwünscht. Preis VB. Tel. 02 11 / 37 26 33

Suchen Anlageberater

f. Top-Bauherrenmodelle, Tilgungsüberschuß 2%. Keine dir. Eigenkapitalfinanzierung.
Pro Domo GmbH
5450 Neuwied 13, Blütenstr. 7
Tel. 0 26 31 / 7 68 28 od. 2 68 28

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8–579 104 aufgeben.

Mühlengrundstück 35 000 m²

in ruhiger Ortsrandlage.

Wiesen mit altem Baumbestand.
7 Gebäude mit rd. 2000 m² Nutzfläche.

TAUNUS Geeignet für Schulung, Erholung, Gastronomie, Freizeit.

Günstig direkt vom Eigentümer.

Zuschr. erb. u. G 9817 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundbesitz im Ausland

IMMOBILIEN IN DEN USA

Parkview Point Wohnungen

USA

FLORIDA

Eigentumswohnungen Miami Beach

3-Zi.-Wohnung, ca. 92 m² = 93.000,– $
3-Zi.-Wohnung, ca. 108 m² = 112.000,– $

Bevorzugte Wohnlage auf herrlichem Inselgrundstück mit Blick auf das Meer und Miami Beach. Wer hier im exzellenten Wachstumsgebiet von Amerika investiert, erzielt eine erstklassige Nettorendite. Innerhalb von 5 Jahren fließen 40% Ihrer Investitionen an Sie zurück.

8% Nettorendite p.a.

Auf fünf Jahre garantiert und durch eine Großbank verbürgt, erhalten Sie diese Rendite rein netto aus fest vermieteten Eigentumswohnungen. Wichtig: Sie unterliegen in den USA keiner deutschen Besteuerung.

Kaum ein anderer Besitz bietet Ihnen so viele Vorteile und Sicherheiten wie diese Immobilienanlage im aufstrebenden Sonnenland Florida, das zu den drei US-Bundesstaaten mit den höchsten Wachstumsraten zählt. Dieser anhaltende Boom und brillante Zukunftsprognosen versprechen zudem überproportionale Wertsteigerungen. Rufen Sie uns an oder benützen Sie den Coupon. Wir informieren Sie ausführlich – auf Wunsch auch über Finanzierungsmöglichkeiten.

COUPON

☐ Rufen Sie mich an. Telefon:

☐ Senden Sie mir Informationen über die Parkview Point Anlage

Hildenbrandt IMMOBILIEN · GUTENBERGSTR. 4 · 7000 STUTTGART 1

☎ 0711/627091

Wohin steuert der Dollar?

Das z. B. ist das Thema eines September-Artikels im monatlich erscheinenden Informationsbrief USA-Immobilien-Analyse: Fakten, Tips, Trends für US-Anleger und Berater. Kostenloses Probeexemplar von

IIA GMBH
Schöne Aussicht 9, 6380 Bad Homburg
Telefon (0 61 72) 1 59 66

IHR FUSS IN DEN USA

- *Traumhafte Häuser in Dallas / Fort Worth*
- *Preise ab: US-$ 75 747.50*
- *Mindestrendite garantiert 7% p. a. auf 5 Jahre*
- *Townhouses und Appartements in Florida*
- *Clubanlage auf Halbinsel am Wasser, eigenes mooring*
- *Preise ab: US-$ 51 000.–*
- *Mindestrendite garantiert 6% p. a. auf 5 Jahre*
- *10% Anzahlung*

Renommierte deutsche Verwaltung in den USA

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG/Unternehmensgruppe
8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089 / 22 04 45-7, Telex 5 24 048

Bungalows im „Sunshine State" Florida

Anzeige

Auf der Hitliste sicherer Geldanlagen rangieren seit eh und je US-Immobilien an der Spitze. Das liegt natürlich an der Wirtschaftskraft der USA und der langfristig garantierten politischen Stabilität in diesem riesigen Land. Wenn man gar in Florida, dem „Sunshine State" der USA, investiert, kauft man mehr als eine Immobilie – man erfüllt sich einen Traum!

Für nur 78 500 US-Dollar – und das ist wohl mehr als ein wirklich fairer, ein *günstiger Preis – bekommt man einen* rund 152 m² großen Bungalow auf einem ca. 1000 bis 1200 m² großen Grundstück in der Nähe von Naples an der Westküste des Golfes von Mexiko. Ein Haus – grundsolide Stein auf Stein wie in Deutschland gebaut, das weit über den amerikanischen Baunormen liegt – in einem idyllischen Fleckchen Erde, das Freizeit total bietet. Ein hautnahes Wassersportparadies mit der Möglich*keit zu segeln, zu surfen, zu schwimmen* und zu angeln, zu rudern, zu fischen und Wasserski zu fahren. In Deutschland werden die Objekte angeboten von dem Unternehmen Pratz GmbH, Stephanstr. 3, 6000 Frankfurt, Tel. 06 11 / 28 49 62-64.

Nur zehn Minuten ist es von dem Zweitdomizil zum Golf von Mexiko. Und nur fünf Minuten Fußweg bis zum Lake Tarpon, einem großen Süßwassersee. *Selbstverständlich braucht man die* „Katze nicht im Sack zu kaufen", denn man hat deutsche Vertragspartner – wie die gerade auf dem Auslands-Immobilienmarkt seit vielen Jahren tätige Pratz GmbH, Frankfurt/M., die zu Besichtigungs- und Informationsflügen *einlädt.*

Der internationale Flughafen Tampa, *den man von Frankfurt aus im Direktflug* mit der PanAm erreicht, bleibt die direkte Verbindung zu Deutschland, falls man nur einige Wochen oder Monate im Jahr sein Haus in Florida nutzen und sich erholen möchte.

Der Bungalow „Typ 1300" beispielsweise in Bonita Springs hat ein Wohnzimmer, Eltern- und Kinderzimmer sowie Gästeschlafzimmer, zwei Bäder und eine komplett eingerichtete Einbauküche (u. a. Kühl- und Gefrierschrank, Geschirrspülmaschine, Müllzerkleinerer, Dunstabzug und großen Vorratsschrank). Ferner eine lauschige Terrasse und eine geräumige, massiv gemauerte Doppelgarage für zwei Autos und genügend Platz für Gartengeräte. Alle Schlafzimmer, Bäder und die Diele haben begehbare Einbauschränke. An allen Metallfenstern sind bereits Vorhangschienen angebracht, in allen *Wohn- und Schlafräumen* ist *hochflori-*



ger Teppichboden verlegt. Der Garten *ist angelegt und bepflanzt,* eine zentrale Klimaanlage im Haus und Anschlüsse für Kabelfernsehen, Telefon. Waschmaschine und Trockner sind installiert. Das Haus ist grundsolide Stein auf Stein gebaut. Die Bungalows kosten 78 500 US-Dollar bei einer Jahresmietgarantie von 7 %. Die Grundstücksgrößen sind ca. 1000 bis 1200 m². Die Nettoeinnahme beträgt US-$ 5495,– p. a.

43 000 US-Dollar kostet ein 3½-Zimmer-*Eigentums-Appartement in einem 2-Fa*milien-Haus in einer Größe von rund 80 m², das 3655,- Dollar garantierte Jahresmiete bringt und nahtlos – kauft man noch ein zweites Appartement hinzu – zu einem großen Doppelhaus umfunktioniert werden kann und somit bei einer Kaufsumme von 86 000 Dollar 8310 Dollar Jahresmiete erwirtschaftet.

Das ideale 4-Familien-Haus für die Großfamilie – mit etwa 800 m² Grund*stück und 320 m² Wohnfläche – kostet* auch nur 172 000 Dollar, 14 620 US-Dollar Jahresmiete werden garantiert. Diese Objekte sind interessanter, als es zunächst auf Anhieb erscheint, und liegen bei St. Petersburg. Die Verzinsung beträgt 8,5 Prozent.

Interessant ist das Pratz-USA-Konzept: Deutsche oder Schweizer Bankbürgschaft für die geleisteten Zahlungen bis zur Eigentumsüberschreibung. Deutsche Vermietungs- und Verwaltungsorganisation in den USA.

Auf Wunsch wird eine Garantiemiete gegeben: beim Einfamilienhaus 7 %, bei Appartements und Townhouses 8,5% p. a. Es handelt sich bei allen Objekten um deutsche Massivbauweise *mit hochwertiger Isolierung.*

Eigentum auf Hawaii?

Die führende Erschließungsgesellschaft von Hawaii sucht erstklassige Grundstücksmakler in München, Düsseldorf, Hamburg und Frankfurt

Eine ausgezeichnete Gelegenheit, die internationale Entwicklungsgesellschaft des **Kamaole Sands** Eigentumswohnungsprojektes auf der Insel Maui im US-Staat Hawaii zu vertreten.

Geboten werden vollkommene Unterstützung im Marketing, Nebenbürgschaft, Dia-Vorführung, Werbung, Ausbildung und gute Provisionen.

Verlangt werden Erfahrungen im internationalen Marketing von Ferien-Eigentumswohnungen sowie in der Organisation von Gruppen.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf senden Sie bitte an:

Dillingham Properties Company
P.O. Box 3468
Honolulu, Hawaii 96801 USA

PALM BEACH . . .

Wir bieten Partnerschaft an einem geplanten medizinischen Zentrum, direkt am Intracoastal-Wasserweg gelegen. Von jedem Büro aus genießt man den Blick auf das Wasser und das weltberühmte Palm Beach.
Gesucht wird eine *Gesamtbeteiligung von bis zu 3 Mio. Dollar mit hoher Rendite.*
Direktanfragen auf Deutsch oder Englisch erbeten an:

Rene von Szamwald
SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY, 155 WORTH AVENUE
PALM BEACH, FLORIDA 33480 U.S.A. – TELEFON: (3 05) 6 59 – 35 55



wir finanzieren ohne Kurs-Risiko bis zu 90% in US-Dollar zu:
9% Zins – 100% Auszahlung
2 Jahre fest.
Die Vermittlung der Finanzierung ist im Kaufpreis enthalten.

HOUSTON USA/TEXAS

zwischen Universität und NASA

Neuerstellte Eigentums-Wohnungen. Erstklassige Ausstattung. Nur 2-geschossige Häuser in Parkwohnlage mit Swimming-Pool und Clubhaus.

Garantie-Mietertrag 8%
EK nur 4,490 US $

z. B. 2 ½ Zimmer ca. 72 m²

US $ 44.900

Beratung und Vertrieb:
Akquisa GmbH
Forststr. 78,
7000 Stuttgart 1

Telefonische Sonderberatung Sa.+So. von 14 bis 17 Uhr

Telefon: 0711/61 09 61
– oder schreiben Sie uns!

Akquisa

Baugrundstück

Nähe Atlanta, zu verkaufen, 6560 m², Preis 25 000,- DM.

Assauer Immobilien
Äußere Kanalstr. 10
5000 Köln 30
Tel. 02 21 / 54 40 28

Ein Platz an der Sonne

SAN DIEGO / CALIFORNIEN

Herrl. Bungalow, Bestlage, deutsche *Einricht.*, ca. *200 m² Wohnfl.*, 500 m² Grundst., 160 TSD Dollar.
Immo Andres, Roßbergstr. 12
7150 Backnang.
Tel. 0 71 91 / 8 24 10

Atlanta/USA

Bauland in Stadtnähe

368 Acres (109 Hektar), US-$ 1 474 000 (US-$ 1,35 m²) bar od. 25 % Anz., Rest üb. 5 J., 10 % Zinsen. Areal liegt 23 Meilen nördl. Stadtmitte, dir. a. Highway 85, in schnellwachs. Umgebung. Gute Anlage mit zu erwart. jährl. 20–25%iger Mindestzuwachsrate od. z. Bebauung (*Leichtindustrie od. priv. Wohnungsbau*). In Atlanta ansäss. dtsch. Verhandlungspartner kann in Deutschland v. 1. bis 19. 10. 83 verhandeln.
Zuschr. erb. unt. PT 47016 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

USA – Sun Valley/Idaho

Nach dem weltbekannten Wintersportort Sun Valley verkaufen wir aus einer Großranch einige exklusive Baugrundstücke von ca. 40 500 m². Der Preis für das vollerschlossene Grundstück beträgt 165 000 US $. Die Bebauung ist nach individuellen Vorstellungen möglich. *Wintersport, Reiten, Golf, Tennis, Angeln, Großwildjagd* und Wassersport ist auf dem unter deutscher Leitung stehenden Gesamtareal möglich.
Immobilien Fast, Tel. 0 89 / 80 63 04

CORAL SPRINGS – FLORIDA

Villenstadt unweit vom Meer, bei FORT LAUDERDALE, dem „VENEDIG DER USA". Im größten Wachstumszentrum der USA. *Schon 50 000 Einwohner, Jahreswachstum 5000,* Endziel: 125 000. Eine Stadt, die alles bietet: moderner, sportlicher Lebensstil, erfahrene jährliche Grundstücks-Wertsteigerung von mehr als 20%.

Eigentumswohnungen ca. 80 m² ab $ 55 000

Villen, einschl. Land ab $ 120 000

Baugrundstücke als Wertanlage oder für Traumvilla, kein Bauzwang, keine Grunderwerbsteuer.

CORAL SPRINGS, erbaut von CORAL RIDGE PROPERTIES, INC. Tochtergesellschaft der WESTINGHOUSE ELECTRIC CORPORATION.

Informationen unverbindlich durch:

HADO CORPORATION
Talacker 35
CH-8001 Zürich/Schweiz
Tel. Zürich 2 11 11 44



HADO CORPORATION
Postfach 30 64
6000 *Frankfurt M 1*
Hauptpostamt

Bürohaus

Los Angeles, 4,1 Mio. $ Kaufpreis, Teilfinanzierung möglich, 11,5% *Rendite.*
BVG GmbH, Georg-Gröning-Str. 16, 2800 Bremen 1, Tel. (04 21) 3 49 80 46

Florida, Fort Lauderdale

Privat verkauft kompl. einger. Luxus-Wohnung *in Parkanlage.* 2 Schlafz., 2 Bäder, gr. Wohnraum, Balkon, Kü., Klimaanlage, S.-pool, Clubhaus, Golf, Tennis, nur 55 000 US-Dollar.
Zuschr. u. N 9844 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

MIAMI

Bungal., ca. 190 m², voll einger., auf ca. 2000 m² Grdst., Pool u. Patio, beste SW-Lage, von Priv. 150 000,– US-$.
Tel.: 0 41 64 / 35 00

NEW YORK

1) Fifth Avenue
Bürohaus, $ 41,5 Mio., 9,8 % Rendite, Finanz. mögl.; Bürohaus, $ 7,5 Mio., 8 % Rendite.
2) 88 Wohnungen u. 16 Geschäfte bar $ 1 Mio., 11 % Rendite.
Dipl.-Betriebswirt Paul Schacht, Immobilienmakler, Kaiser-Wilhelm-Allee 25a, 2070 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 5 24 93

● Wasser 25°C FLORIDA Luft 24°C

Sicherheit ohne rote und grüne – Immobilien – Geldanlage – Urlaub; Grundstücke 1500 m² ab 7000 $, neue Häuser + Carport ab 47 000 $, Haus, Grundst., Pool + Carp. 80 000 $, Haus, Pool, an *Wasserfront* 110 000 $, Appartem. in Ozeannähe 45 000 $, Geschäfte, Farmen, Häuser, billig. Mindestkapital 20 %, Rest Finanz., keine Erwerbst., Geldanlage 12 %.

● Urlaubsreise o. Kaufabsicht ●

Flug DM 1500 von D. Buchung hier. 1 Woche Urlaub DM 300,-, Flüge täglich n. Miami. Dort Abholung durch uns. *K. Winkler*, Box 4, 2391 Langballig, Tel.: 0 46 36 / 4 57.

US-$-Kurs 2,40 gibt's das noch? Ich biete Ihnen ein Townhouse in Houston/Texas

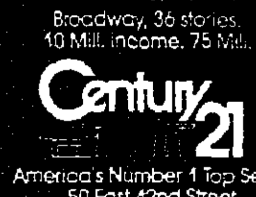
zu o. g. Kondition und ca. 47% Anzahlung. Bei der Möglichkeit zur Übernahme der bestehenden Hypothek – 9%ige, steuerfreie Nettogarantie deckt nahezu die Annuität. Ca. 108 m² Wfl., 2 Bäder, gehobene Ausstattung. Abwicklung über deutschen Treuhänder und Grundbucheintragung.
Eine einmalige Chance von Privat.
*Zuschr. erb. unter Y 8986 an WELT-*Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baugrundstück

Los Angeles, gewerbliche Nutzung, direkt an Highway-Kreuzung, Kaufpreis 4 Mio. $
BVB GmbH, Georg-Gröning-Str. 16, 28 Bremen 1, Tel. (04 21) 3 49 80 46

NEW YORK

Fifth Avenue, 11 stories, 6.1 Mill income, 40 Mill
Off Fifth Avenue, 20 stories, 1.7 income, 9.5 Mill.
Broadway, 36 stories, 10 Mill. income, 75 Mill.



America's Number 1 Top Seller
50 East 42nd Street
New York, N.Y. USA
Tel. 212/661-3710

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen

01-514

DIE WELT WELT am SONNTAG Die Große Kombination

Sonderthemenplan Immobilien – Kapitalanlagen 1983

1. / 2. 10. 1983	Bauherrenmodelle in Deutschland Immobilien an Deutschlands Küsten
8. / 9. 10. 1983	Immobilien in Spanien Immobilien in der Schweiz Kapitalanlagen in Nordamerika
15. / 16. 10. 1983	Bauherrenmodelle in Deutschland Immobilien in Schleswig-Holstein Aktuelle Kapitalanlagen

Anzeigenaufträge schicken Sie bitte an:
Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. (0 20 54) 101-511, -512, -513
FS 8-579 104

Telefonische Anzeigen-Annahme
Essen: (0 20 54) 101-5 24, -5 25, -1
Hamburg: (0 40) 3 47-43 80, -35 06, -1

IMMOBILIEN IN FRANKREICH

Nähe Schloß von Cagnes

malerisches Dorfhaus, stilvoll renoviert, halb freistehend, Südhanglage, unverbaubar, Meer- u. Alpenblick, 100 m² Wfl., 20 m² Terrasse, ohne Garten, 320 000,– DM. Weitere Villen u. Landhäuser i. Angebot.
Immobilien Margot Boddenberg
Tel. 0 21 51 / 59 18 04 auch Sa. u. So.

Zwischen Nizza u. Antibes

3-Zi.-Appartement 63 m², Südterrasse *20 m²*, erstklass. Ausstattung, Meerblick, ruhige Parkanlage, Schwimmbad, Tennisplatz, Garage, DM 295 000,–.
Immobilien Margot Boddenberg
Tel. 0 21 51 / 59 18 04, auch Sa. u. So.

Ihr Experte an der Côte d'Azur bietet an:

Herrschaftl. Villen, provenzal. Villen, alte Mühlen, Ruinen, App. u. Studios zwischen Monte Carlo u. St.-Tropez.
Immob. Dr. Dietz, Villa Karolus
692 Sinsheim-Reihenb. Heidelberg
Tel. 0 72 66 / 6 66 od. 0 72 61 / 53 21

COTE D'AZUR
BOULOURIS PANORAMA

Wir verkaufen Appartements und Häuser in Meeresnähe mit Blick aufs Meer und Esterelgebirge, Schwimmbad und Tennis. Baugarantie auf 10 Jahre + Bankgarantie. Auskunft erteilt:

BOULOURIS PANORAMA
Frau L. FREY
Route Bord de Mer (R.N.98)
***F- 83700* BOULOURIS**
T:0033-94-95.90.86

Côte d'Azur TOP-ANGEBOTE

Fayence, 15 Min. b. Cannes: Villa, 120 m² WF, Areal 2800 m², best. a. 3 Schlafzi., Wohnzi., Kü., Bad, DM 240 000,–.
Villeneuve-Loubet: Villa, best. a. 3 Schlafzi., Wohnzi., Kü., Bad, DM 245 000,–.
La Colle-sur-Loup: Villa, 100 m² Wfl., Areal 520 m², best. a. 3 Schlafzi., Wohnzi., Kü., Bad, DM 396 000,–.
Vence, Nähe St. Paul: Villa, 700 m², Areal best. a. 2 Appart. u. 3 Studios, DM 390 000,–.
Vence: Villa, 160 m² WF, Areal 1500 m², best. a. 5 Schlafzi., Wohnzi., Kü., 2 B., gr. Terrasse, DM 462 000,–.
IMMOBILIEN R. SCHÄFER
Neumarkt 6, 6600 Saarbrücken, (06 81) 5 40 91

SW-FRANKREICH – ROUTE ARMAGNAC

Anwesen m. gr. Herrenhaus (u. a. 4 Schlaf+Badezi.), Heizung Öl/Holz komb. m. Vorräten, in reizv. Landsch.. Mögl. landw. Nutzung: Schafzucht – vollst. renov., Bestzustand, 3 Mio. FF. Boyer-Domaine Ste Barthe-F-32290-Aignan/Gers-Tel.: 00 33 62 / 09 27 22

PARIS, Zentrum, 1. Bezirk. Metro Chatelet/Les Halles Quadersteinhaus, 5-Zi.-Wohn. m. Bad, Küche, Flur, WC, ca. 100 m², 4. Stock, kein Lift, Abstellraum, Keller, 1 100 000 FF. Tel. Fr Pechabadens, T. 0 40 / 36 59 93

Côte d'Azur

*Juan-les-Pins – Antibes, 2-Fam.-*Villa, 480 m² Wfl., 2000 m² Grdst., Meerblick, Ford. DM 1,08 Mio.
Grebau-Immobilien, RDM
0 40 / 86 22 46

TARN – SÜDFRANKREICH

70 km v. Toulouse, Nähe Albi, im außergewöhnl. Gebiet der **mittelalterlichen Städte der Katharen**, 2 reizvolle Wohnsitze, mit Grundst., völlig restauriert, jedoch dekorationsbedürftig.
250 000 DM und 270 000 DM.
Ausk.: P. BARRIER, MOULIN DE CAJARC, F 81170 CORDES, Tel. 00 33 63 / 56 02 07

Seltene Gelegenheit

Monte Carlo

Büroräume in zentraler Lage zu verkaufen o. zu vermieten. **Zusätzlich schöne Wohnung** mit individueller Architektur zum günstigen Preis. Weitere Information
Tel. 06 81 / 58 32 53

Südfrankreich – PERPIGNAN

9 ha 69 a 80 m² Wald (10 km vom Mittelmeer) + Ruine von 220 m² (Umbauen möglich). Herrliche Aussicht – Natürliche Umgebung
54 000 DM
REGIRA – B. P. 10 41
66010 PERPIGNAN CEDEX
FRANCE

Antibes

moderne Apptmts. in Villa, 2 Schlafzimmer, 1. Stock, Nähe des Meeres, Auss. auf Berge, Villenviertel, FF 850 000,–.
Tel. 00 32 / 2 / 4 27 71 97 (ol Brüssel)

GOLFE DE ST TROPEZ

A CAVALAIRE

la Calypso

Ihre Wohnung 1-Zi.- bis 3-Zi.-Whg.

- 200 m. v. d. Stränden
- im Herzen des Ortes
- ruhige Lage

IN STE MAXIME
»Les Mas de Paradys«

1-Zi.- u. 2-Zi.-Whg.

- Meerblick
- Blick auf St-Tropez
- Inmitten von Pinien

AUSKÜNFTE
C.L.I.
97 av. du Maquis 26100 ROMANS
FRANCE – Tel. 003375/700067

Name. . . . .
Vorname . . . .
Adresse. . . . .
. . . .
Tel.: . . . .
Wir sprechen DEUTSCH

IMMOBILIEN IN KANADA

LAND IN CANADA

4615 m² Grundstück am Fluß
in Meeresnähe, bebaubar, DM 12 510,–
58 437 m² Grundstück mit 200 m Meeresufer
Straße, Strom, Telefon, DM 35 100,–
Großes Angebot in Grundstücken in Canada. Kauf direkt vom Eigentümer. Finanzierung, Umtauschrecht.
Ihr Partner seit über 10 Jahren
CANDALAND CORPORATION
Repräsentanz H. Lessel, Hermann-Hesse-Straße 3
4006 Erkrath 2 (Hochdahl), Tel. 0 21 04 / 4 50 09 und 4 69 08

PROBLEME MIT CANADA- UND USA-IMMOBILIEN?

Wir sind Spezialisten auf dem Immobilienmarkt in Nordamerika und bewältigen Ihre Verwaltungsprobleme fachkundig und in Ihrem Interesse.
Bitte schreiben Sie uns für weitere Informationen.
RATO INVESTMENTS INC.
215 Victoria Street, Toronto, Canada M5B 1T9
Tel.: 4 16 – 366-90 55, Telex: 06-2 2 720

Bankgebäude

Toronto, Ontario, Kanada
Grund 2476 m², Gebäude 345 m²
Net, Net, Net Leas-Back bis z. Jahr 2006

ME can. $ 92 300,- b. 1986	= 8,3%
ME can. $ 109 800,- b. 1991	= 10%
ME can. $ 128 400,- b. 1996	= 11,67%
ME can. $ 147 000,- b. 2001	= 13,36%
ME can. $ 165 500,- b. 2006	= 15%

Kaufpr can. $ 1 100 000.-, bar = ca. DM 2 387 000,-

Immobilien Hermann **SMIDT**
8032 Gräfelfing, Ruffiniallee 8
Telefon ☎ (089) 8 54 23 01/2

80-ha-Farm – Kanada

Nähe Toronto, Ø 82 P.B., bewirtschaftet, *Wohnhaus, Wirtschafts*gebäude, Einrichtung für Schweinemast, evtl. Verpachtungsgarantie, Kaufpreis can. $ 220 000,- VB.
Angeb. u. R 8666 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

400 000 m² Grundstück, überw. Wald, m. kl. See, ca. 200 km nördl. v. Toronto, von Privat für 90 000 DM zu verkaufen.
Zuschr. erb. unter S *9736* an WELT-Verlag. Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kanada-Kapitalanlage

Sehr schönes Grundst. m. 40 ha *Wald/Wiese an gr. See in Prov.* Quebec v. Priv. f. DM 128 000,–.
Zuschriften u. K 99 52, an WELT-Verlag. Postf. 10 08 64, 4300 Essen

CANADA
liegt näher als Sie denken . . .

. . . wenn garantierte Festkaufpreise, gute Lage, eigenes Grundbuchblatt, garantierte Netto-Ausschüttung, geringe oder keine Steuerbelastung, Treuhandabwicklung durch Großbank und Finanzierungsvermittlung gegeben sind.
Unsere Anlagekonzepte für den Klein- wie für den Großanleger zeichnen sich durch diese Merkmale aus.
Fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

WIRTSCHAFTSBERATUNG
DIPL. VOLKSWIRT SCHLEIPMANN
OBERLANDER UFER 192 · 5000 KÖLN 51
TEL 0221/3761056 · TELEX 8883918 taxd

FARMEN IN KANADA

Sicherer Platz in einem sicheren Land:
Ihre eigene Farm in Südontario.
Langjährige Erfahrung, deutschsprachige Beratung. Unser Partner verwaltet über 70 000 Acres von europäischen Anlegern.
Ausgesuchte Farmen mit erstklassigen Böden für den Anbau von Mais, Weizen, Soja.

354 Acres (143 ha) c$ 550 000,-	150 Acres (60 ha) c$ 275 000,-
700 Acres (283 ha) c$ 1 300 000,-	400 Acres (162 ha) c$ 920 000,-
100 Acres (50 ha) c$ 185 000,-	415 Acres (168 ha) c$ 750 000,-

Milchfarmen ab c$ 275 000,- in Süd- und Ostontario.
Manitoba und Britisch Kolumbien
Getreide-, Milch- und Mischfarmen mit besten Böden und in zentralen Lagen ab c$ 200 000,–.
Wir informieren Sie gerne mit ausführlichen Unterlagen.
Ihr Kanada-Farmspezialist.
ALEX REHM IMMOBILIEN
Steigerwaldstr. 30, 8602 Wachenroth, Tel. 0 95 48 / 4 98 u. 13 37

Das neue Konzept für Canada-Investitionen

Gewerbeobjekte nicht nur für Großanleger

Unser Konzept sichert Ihnen zum ersten eine hohe Rendite vom ersten Tag an – besichert und indexiert – und zum zweiten bietet es die Möglichkeit, in Objekten zu investieren, die sonst nur Großanlegern vorbehalten sind.

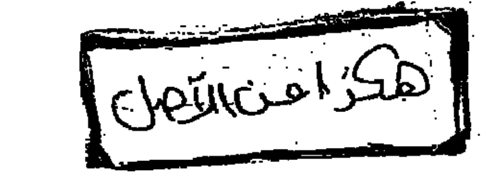
Das Funktionsprinzip

Ein hohes Investitionsvolumen erwirtschaftet in der Regel eine höhere Rendite, bindet aber liquide Mittel. Unser Konzept bietet Ihnen die Möglichkeit, mit weniger Kapital die hohe Rendite zu erhalten. Durch Zusammenschluß mehrerer Personen wird das Investitionsvolumen aufgeteilt.

Investieren, wo es noch Wachstum gibt

Lein Wirtschaftsberatung

3280 Bad Pyrmont, Telefon 05281/2011	Potsdamer Straße 1, Telex 931 648 iepyr
1000 Berlin 15, Telefon 030/8827481	Kurfürstendamm 206, Telex 181 701 lebln
4000 Düsseldorf 1, Telefon 0211/666036	Grafenberger Allee 241, Telex 8587 320 [illegible]
2000 Hamburg 13, Telefon 040/443913	Kielortallee 2, Telex 2 164069 lehh
2285 Kampen/Sylt, Telefon 04651/42015	Wattweg 9, Telex 221 231 leksm
8000 München 40, Telefon 089/331053	Hohenzollernstraße 40, Telex 5216 207 [illegible]



IMMOBILIEN IN SPANIEN

COSTA DEL SOL

Ein neues Gemeinschafts-Angebot – zu Ihrem Vorteil

* eine große Auswahl von über 3000 Neubauobjekten: Appartments, Reihenhäuser, Villen, Bauplätze – am Strand (auch FKK), in den Bergen, am Golfplatz – in allen Preis- und Qualitätsklassen –
* laufend über 500 Wiederverkaufs-Objekte
* für Ihren ersten Besuch bis 25% Sonderrabatt auf Hotel, Automiete und Einrichtungskäufe
* Gratis-Farbkataloge (48 Seiten)
* deutsch-schweizerische Betreuung in Marbella

Bevor Sie abreisen – rufen Sie Ihren regionalen Vertrauensberater an:

Ort	Berater	Adresse	Telefon
5100 Aachen	H.-P. Choros (RDM)	Burggraben 122	0241/25897
1000 Berlin 15	Wildanger Imm. GmbH. (RDM)	Knesebeckstr. 85	030/8816047/8
4800 Bielefeld 1	[illegible] H.-P. [illegible] (RDM)	Obernstr. 42	0521/175851
4000 Düsseldorf	A. Math (RDM)	Grafenberger A. 383	0211/682547
4100 Duisburg 1	Ludewitz Imm. (RDM)	Königsberger A. 62	0203/336482/346286
6000 Frankfurt 90	M. Klotzbach (RDM)	Langer Weg 18	0611/782865+784774
7800 Freiburg	R. Hasster (RDM)	Hildastr. 24	0761/71881-2
6300 Giessen	Peters Immobilien (RDM)	Bismarckstr. 5A	0641/75575+77928
2000 Hamburg 20	M. Sachs Immobilien	[illegible] 17	040/5116874
3000 Hannover 1	B. Müller Imm. OHG. (RDM)	Hildesheimer Str. 48	0511/884081
6750 Kaiserslautern	C. Dönig I.-V. GmbH (RDM)	Glockenstr. 34	0631/67788+92833
3500 Kassel	Leineweber KG. (RDM)	Treppenstr. 5	0561/183844
2300 Kiel 1	Herbst KG. (RDM)	Ziegelteich 29	0431/91141
5400 Koblenz	Kleebank & Co. (RDM)	Neustadt 18	0261/33616
2120 Lüneburg	BIG Immob. GmbH. (RDM)	Hamburger Str. 10	04131/31075
6500 Mainz	König-Imm. GmbH. (RDM)	Kaiserstr. 19	06131/678028
6800 Mannheim 1	H. Klee I.-S. GmbH. (RDM)	Rheinhäuserstr. 50	0621/448841
8000 München 2	[illegible] Immobilien (RDM)	Tal 70	089/297978+292480
2900 Oldenburg	Bormeister Imm. (RDM)	Huntestr. 15	0441/24877
4500 Osnabrück	Imobilia O. + W. (RDM)	Großhandelsring 4a	0541/586114
8390 Passau	G. Hauser (RDM)	Carlone Gasse 1	0851/31200
7980 Ravensburg	Hagen + Fritz (RDM)	Bachstr. 31	0751/26455
7000 Stuttgart 1	R. Moraro (RDM)	Dannecker Str. 12	0711/247871-72
7910 Ulm (Neu-U.)	Dr. Junge Immobilien	Ludwigstr. 31	0731/78922+75828
5500 Wittlich/Trier	Ertz & Söhnen (RDM)	Trierer Str. 18	06571/2887-88
5600 Wuppertal 1	P. Balloch (RDM)	Poststr. 28	0202/455188+451520

Costa Blanca – Drs. J. Kleinegris – Tel. 00 31 / 59 40 35 27

Villen mit Grundstück ab DM 36 000,–. Bauparz. ab DM 2,–/m². Bau DM 575,–/m². Bungalow 77 m², mit Parz. DM 49 500,–. Hyp. mögl. auch Fertighäuser, App., Fincas, große alte Häuser zur Renovierung.
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9804 TD Noordhorn

Palma de Mallorca / San Agustin

Appartement direkt am Meer, unverbaub. Aussicht, ca. 74 m², Wohn-/Eßzimmer mit windgeschützter Terrasse, 2 Schlafzimmer, 1 Wannen-Bad m. WC, 1 Dusche mit WC, 1 Abstellraum, Küche (kompl. m. Einbaumöbel, Elektroherd, Kühlschrank), hauseigenes Schwimmbad, 3 Aufzüge, mtl. Umlage f. Hzg., WW usw. DM 120,– VB 155 000,–
BOSS IMMOBILIEN, 7 Stuttgart 1, Wagenburgstr. 60 A
Telefon 07 11 / 46 45 41

Ibiza – Gelegenheit ! ! !

In einer wunderschönen Bungalowanlage (8 Doppelbungalows) steht eine Wohneinheit zum Verkauf. Die Bungalows liegen in einer herrlichen Parkanlage mit Swimmingpool, nur 50 m vom Meer entfernt. Wohnzi. mit offenem Kamin und 2 Terrassen. Gesamtwohnfl. 90 m², alle Räume sind kompl. eingerichtet. Verkehrswert DM 120 000,–, wegen Todesfall für DM 97 000,– zu verk. (Nur an Barzahler)
Handelskontor Götte, Telefon 0 21 53 / 6 08 24

Marbella

Einziges noch freies Ladenlokal im
PUENTE ROMANO
(Marbella Club)
von Privat zu verkaufen.
225 m² Fläche plus 120 m² Terrasse
geeignet für Luxusrestaurante, exkl. Massage o. ä.
Verhandlungsbasis 42 Mio. Pts.
Angebote erbeten unter A 1010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien

Badestrand an der Costa de la Azahar

eig. Autobahnausfahrt, Moncofàr (Provinz Castellon), ca. 42 000 erschlossene m² à DM 32,–, 400 lfd. m Strand; umfassende Baugenehmigung vorhanden, beste **Rendite** z. B. bei Realisierung eines **Campingplatzes** (d. h. in 2 Jahren Kaufpreis getilgt).
Besichtigung nach Vereinbarung, deutschsprachig.
Interessenten melden sich mit Kapitalnachweis bei
L. Rettenmaier, Böhmerwaldstr. 23, 708 Aalen

Suche freistehendes Haus/Villa Costa Blanca.
Tel. 04 21 / 89 45 44 oder 5 15 01

Costa del Sol: Nauséd – Internat. Immob. aus Hamburg erreichen Sie bis 20. 10. in Spanien.
Tel. 00 34 52 / 54 00 96, 54 04 65

Costa Blanca

Altea · Calpe · Javea
Moraira – Orangen-Klima –

Wir erstellen Ihren Bungalow in andal. Stil schlüsselfertig zu Festpreisen. Besp. 100 qm = 68 000,- DM (= 680,- DM je qm), 80 qm = 54 400,- DM (= 680,- DM je qm). 60 qm = DM 40 800,- (= 680,- DM je qm).
Bauplätze: 800 qm = 12 000,- DM (= DM 15,- je qm)
Neubau-Sonderangebot: Chalet, 3 Zimmer, Küche, Bad, DM 37 000
Günstige Gebrauchtobjekte
Wochenendbesichtigungsflüge
Iberia Immobilien Köhnlein GmbH
7601 ORTENBERG
Zehntfreistr. 25 · Tel. 0781/31194
Außenstelle CALPE

Mallorca-Immobilien

z. B. Grundstücke, Casas, Fincas, ETWs i. unterschiedl. Größen u. Preislagen. Bitte nennen Sie uns Ihre Wünsche.
Bauträger Wilh. Bosserhoff GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Sie erreichen uns unter
Tel. 0 28 55 / 8 14 26
Mo.–Fr. v. 9–11 Uhr u. 14–16 Uhr

SPANIEN

Ihr Ferien- oder Alterssitz im sonnigen Süden, z. B. Bungalow in herrlicher Strandlage, 3 Zim., Küche, Bad, Garten-Terrasse, inkl. Grundstück
DM 49 500
Wöchentlich Besichtigungsflügel Verlangen Sie unsere ausführlichen Unterlagen mit Videofilm.
HAUS + GRUND
66 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon 06 81 / 3 10 31 - 32

Ibiza, Grundst. f. Hotel

(ca. 600 Betten)
ca. 41 000 m² (Bucht) erschl., Baupläne vorh., keine Devisenprobleme.
H. K. I. V. Michael Gehrckens Mkl.
Papenkamp 23a, 2 HH 52
040 / 82 65 27

Luxus-Palast

(Notverkauf) m. 100 000 m² Land für DM 390 000,– in Spanien zu verk. Tel. 00 34 65 / 66 17 12 od. 0 59 71 / 7 14 32



Heimliche Insel der VIP's
Inselparadies Mallorca
Wohnen im Exclusivclub Monte de Oro. Direkt am Meer, zwischen Paguera u. Sta. Ponsa. Abgeschl. Grundst. mit Portier. Pueblo-Bungalow, 106 qm, kompl. mit Luxusküche, Teilmöblierung Pool- und Parkanteil DM 179.000,-
MONTE DE ORO
Repräsentanz: Helmut Kuhfuss
Bödekerstr. 56 · 3 Hannover 1
Tel. 05 11/31 40 90/99

KRAUSE International Immob.
Postf. 3 03, 7000 Stuttgart 1
COSTA BLANCA spezial
zum Beispiel:
Benissa, gr. Haus, 3 Schlafz., 2 Bäder, für ROLLSTUHLFAHRER, 170 000 DM
Hs. mit Einl.-Wohng., 900 m² Grundst. nur 125 000 DM
Calpe, Lux.-Appartem. am Levante-Strand, Neubau, kompl. möbl., ab 32 500 DM
Altea, Hs., 2 Schlafzi. nur 85 000 DM
Außerd. Grundstücke u. Lokale.
07 11 / 68 24 64

Puerto de la Cruz / Teneriffa

App., v. möbl., Kü., gr. Wo.-Zi., gr. Bad, Ankleide- u. Schl.-Zi., zu verk. Das App. ist neu renoviert, neue Teppichb., neue Schl.-Zi. m. 2 großen Schränken, ruhige Lage, keine Durchgangsstraße, dir. a. d. Meeresbucht inmitt. d. Bananenplantagen geleg., beh. Schwimmbad, Tennispl. nebenan, unweit 4-Sterne-Hotel Maritim, Preis *DM 58 000,–, jährl. NK inkl. aller* Wartungen, ca. DM 1000,–.
Telefon 0 64 41 / 4 29 58

Rendite-Objekt Ibiza

Neubau-Restaurant, exkl. eingerichtet, 4 Apartments, eine 3-Zi.-Whg., alles voll möbl., Gesamtfläche 510 m², Grdst. 2000 m², erstklassige Lage, nahe Golfplatz, 690 000 DM VS, von/an Priv.
Zuschr. erb. unter V 9739 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Feldges präsentiert
Ihr Ferienhaus im Süden:
SPANIEN, Costa Blanca, im bezaubernden Fischerdorf Moraira. Pueblos und Villen, ohne Grund. ab 50.900 DM
FRANKREICH, Golf von St. Tropez. Studios und Villen im rustikalen provenzalischen Stil, inclusiv Grundstücksanteil ab 100.000 DM
FIM FELDGES Immobilien
Schießruthe 20 · 4054 Nettetal 1
Telefon 0 21 53/1018

Costa del Sol

Nerja, Haus mit Grundstück 84 000 DM. Inzahlungnahme/Finanzierung mögl.
GEYER – VDM – 2830 Bassum 4, Tel. 0 42 48 / 4 12

Lanzarote

Haus, 127 m² Nutzfl., kompl. eingericht. Wohnz., 2 Schlafz., Bad, Kü., 2 Garag., Werkst., Grdst. 3500 m², schöne Lage am Berg, v. Priv., *VB 110 000 DM.*
Zuschr. u. K 9974 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

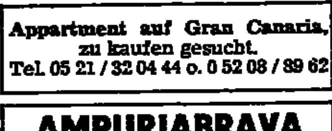




Luxus im Pinienhain. Neubau, 176 m², 3 Schlafzi., Dachterr., off. Kamin, Naturgarten, Panoramabl., **nur DM 170 000,-**
Villa Real, Herthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa./So. 8 11 93 18

Appartment auf Gran Canaria, zu kaufen gesucht.
Tel. 05 21 / 32 04 44 o. 0 52 08 / 89 62

AMPURIABRAVA



Haus in Salins – am 1. Kanal – Südlage Entree, Wohnzi., Eßzi., Küche, 3 Schlafzi., 2 Bäder, 1 Gäste-WC, Patio, mehrere Terrassen, Garten, Grundstück 500 m², Wohnfläche 130 m² + Garage, Liegeplatz für Segelboot 11,50 m VB 360 000,– DM
Tel. 00 34 72 / 25 55 29, oder unt. U 98 05 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gut informiert vor und nach Eigentumskauf in Spanien





Instituto Internacional de Propietarios Extranjeros, S.A.
Serrano 41 · Madrid-1 · SPANIEN

Denia / Costa Blanca



Freistehende Häuser
ab DM 65 000,–
inkl. Grundstück, Gartenanlage, Autoabstellplatz, Einbauküche, offener Kamin. Finanzierungsmöglichkeiten.
Weitere günstige Angebote von Grundstücken, bezugsfertigen Villen, Bungalows und Eigentumswohnungen. Immer Angebote aus zweiter Hand. Besichtigungsflüge jeden Freitag/Sonntag.
COPRINSA
Repräsentanz
4700 Hamm 1
0 23 81 / 2 88 84

Mallorca-Ostküste

Einmalige Gelegenheit, Finca, 3600 m², ummauert, Kü., 2 Schlafzi., großes Wohnzi., Kamin, WC, Dusche, fl. Wasser, reicher Obstbestand, Zisterne, Solarenergie. Verkauf v. Priv. VB 130 000,– DM.
Tel. 00 34 71 / 58 50 49

Mallorca

Landsitz, 185 m² Wfl. auf 10 000 m² Grdst. 450 000,– DM.
Greban-Immobilien RDM
0 40 / 86 22 46

Menorca

Bungalow, 64 m² WF, kompl. möbl., wegen Auswanderung für nur DM 65 000,- VB zu verk.
Tel. 0 63 30 78 / 2 70 88



Spanien
Costa Blanca
Direkt am Meer, in 1. Linie mit vorbildlicher Infrastruktur
6000 Luxus-Bungalows in 10 Urbanisationen erbaut. Eigene Strände, eigener Yachthafen. Sof. notar. Grundbucheintragung. Bankburgschaften.
Schlüsselfertig zu Festpreisen: Villen, Bungalows, Terrassen-Häuser
Grundstücke mit herrlichem Blick ab DM 13,- qm. Echte Kapitalanlagen, hoher Wertzuwachs. Vermietung, Finanzierung auf Wunsch. Wöchentl. ermäß. Besichtigungsflüge.
Aus unserem großen Angebot: DM 48.000.– Villa Verano 3 Zimmer, Kü., Terr., insgesamt 66 qm. Einb.-Schränke, Natursteinsockel, Installationen in Kupfer usw.
VAPF S.A.
Repr. Buttkus
Schwarmstedter Straße 44
3000 Hannover 61
☎ (0511) 57 59 34/39

Auf MALLORCA leben . . .

(zeitweise o. für immer) – aber auf nichts verzichten. Deshalb ZENTRAL wohnen. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Ford. Sie unser aktuelles Gratis-Brevier an.
Inmobiliaria COLL, Plaza San Antonio, 4, Palma de Mallorca. Tel. 00 34-71-22 64 50.

Teneriffa

Bungalow i. malerischem Fischerdorf, Flughafennähe, Meereslage, Clubanlage, 150 m² Wfl., 5 Zi., ca. 800 m² Grdst., weit unter Herstellungskosten. 120 000 DM. Alleinverkauf:
Paula Buchholz Immob. GmbH RDM
Biggestr. 21, 5 Köln 41
Telefon 02 21 / 49 50 72

EIL-VERKAUF

Costa del Sol
Ferienappartement, ca. 34 m² + Balkon + Tg-Stellplatz.
DM 29 500,-
Maxima-Immobilien
Tel. 0 89 / 33 30 66

Spanien Costa Blanca

Kaufen Sie direkt vom Bauherrn Grundstücke, Häuser u. Appartements, preiswerte Bungalows 75,35 m² Wfl., 85 000,– DM ohne Grundstück.
Spanien Immobilien E. Westphal, Tel. 0 22 73 / 46 92

Occasion: NW-Span. Atlantik

Areal 25×50 m, dir. an 3 km fein. weiß. Sandstr., unverb. Hangl., *total mauerbegr., mit Bung. 150* m², 2ter 65 m², 2er Garage, 4 Nebengeb., scheidungsh. 135 TDM. Ramisch, Karrenweg 41, 41 DU-46, Tel. 0 21 51 / 40 61 58

Aus Privathand:

Javea – Costa Blanca. In anerkanntem Heilklima u. landschaftlich einmalig schöner Umgebung ausserlesene Objekte, sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Spanien/Apfelsinenblütenküste. 1-Fam.-Hs., schlüsself., ruh. Lage, 1 Gehmin. z. Meer, Nä. Berge. T. 0 60 78 / 82 08

TENERIFFA, Bungal., b. Puerto de la *Cruz, ca. 400 m², Wfl. 90 m², möbl.,* DM 130 000,-, T. 07 11 / 69 43 16.

„Super-Gelegenheit"

in Spanien
Bungalow: 2 Schlafzimmer, Salon, Terrasse DM 39 900,-
Luxus-Appartement, direkt am Meer DM 37 000,-
komplett ausgestattet
Sofort beziehbar
Verkauf und Finanzierung
R. I. B. Schmiedeke
6200 Wiesbaden, Postfach 53 44
Telefon 0 61 52 / 6 15 47
sowie 0 61 21 / 4 80 78

Lanzarote

Hs. i. bester Aussichtslage z. Meer, v. Priv. zu verk., teilmöbl. 2 Schlafzi., gr. Sonnenterr., Neub., bezugsf. Mitte Nov. 83. Ohne Makler.
Tel. 0 52 23 / 67 22 od. 35 71

ROSAS · COSTA BRAVA

GELEGENHEIT!
Neue Studios, vollmöbl., DM 46 000,- Sie zahl. n. DM 25 000,-. Rest: durch Vermietgarantie.
G. Bartels, 3250 Hameln, Postf. 2 94, Tel. 0 51 51 / 6 61 80, auch Sa. u. So.

Torremolinos, Eigt.-Whg., 1 Schl., Wz., Kü., Bd., gr. Balkon, möbl. DM 68 000,–. Marbella, Villa, ruhige Halbhöhenlage a. Stadtrand, 1000 m² Grundst., 140 m² Wohnfl., möbl., trop. Garten, DM 297 000,– Besichtigungsflug n. Vereinbarung.
MARYSOL Immobilien GmbH, VDM
Postf. 3127, 4902 Bad Salzuflen 1
Tel. 0 52 22 / 8 35 35

PRIVATVERKAUF einer 150-m²-Luxus-Wohnung in Spanien / Nähe Marbella

Ruhig und herrlich gelegen auf dem Golfplatz Quadalmina mit unverbaubarem Blick. Die Ausstattung der Apaartements ist außergewöhnlich. Großes Wohnzimmer mit Kamin, 3 Schlafzimmer, 2 Vollbäder, sep. Gäste-WC. Marmorfußböden in sämtlichen Räumen und auf einer Terrasse. Insgesamt 2 Terrassen in allen Sonnen-Himmelsrichtungen. Deutsche Marken-Einbau-Küche, erlesene Einbauten. Etwas für Käufer, die Exklusivität verlangen. DM 430 000,- VB.
Tel. 00 34 52 / 78 23 52 oder 0 40 / 7 20 33 00
bzw. Zuschriften erbeten unter X 9985 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Insel Menorca

Verkaufe Aussteiger-Idylle. DM 220 000,-.
Tel. 0 40 / 82 59 48. Zuschriften unter S 9825 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Costa del Sol

Südl. Estepona, Endreihenhs., Wfl. 80 m² u. Dach.-Terrasse (3 Schlafzi.), 50 mtr. z. Meer, inkl. Mobiliar, DM 125 000,-
Zuschriften unter P 9823 an WELT- Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



*aktuell: 3 Zimmer incl. 300 m² Grund.
Spanien-Immobilien Meinhardt
Malachitweg 31 · Tel. 0711/444728
7000 Stuttgart 75

Notverkauf

Ibiza, San Raffael, traumh. Blick auf Ibiza-Stadt, Neubau i. Burgstil mit 4000 m² Land, voll erschlossen. Pool, 4 Schlafzi., 2 Bäder, Wohnkamin, Eßzi., Kü., Garagen, nur 350 000,– DM.
Zuschr. u. G 9862 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Marbella

Costa del Sol
Nueva Atalaya
Apartments und Villen sofort einziehen und genießen.
Golf und Tennis
Information in Spanien Telefon 003452-78 39 38. 9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Wagnerstraße 2 · 2 Hamburg 76
Telefon 040 29 16 07

Div. Appartem., Villen, Grundstücke **in Marbella (Los Monteros), Teneriffa, Lanzarote, Fuerteventura.** H. K. I. V. Michael Gehrckens, Mkl., 0 40 / 82 65 27

Gut eingerichteter Bungalow mit Heizung in Ampuriabrava (Buch v. Rosas) zur Nachsaison zum Sonderpreis v. 300,– DM pro Woche zu vermieten **Tel. (0 52 31) 6 69 53**

Ibiza

Luxusbungalow, 1000 m² Garten, kompl. eingerichtet, DM 180 000,-

Luxusbungalow, 1400 m² Garten, herrl. Pool, Garage, DM 240 000,-.

Komf.-Reihenendhaus-Bungalow am Meer, voll eingerichtet, DM 98 000,-.

May Immobilien
Tel. 0 30 / 7 03 28 94

CALA D'OR

(MALLORCA)
Komf. Villa m. gr. Pool u. 2 sep. App. zu verk.
Chiffre 24–M 900 070, Publicitas, 6901 Lugano/CH

IBIZA

Luxus am Meer, dir. am Sandstr., generöser Süßwasserpool, 100 m² Wfl., aller Komfort! Nur DM 75 000,-.
Villa Real, Herthauserstr. 54, 8 Mü. 90, Mo.-Fr. 0 89 / 64 80 25, Sa./So. 8 11 93 18

Ferienhaus, künftiger Wohnsitz in
Javea – Costa Blanca
Urb., Balkon al mar, Topklima – Ruhe – Panorama – Freizeitgestaltung – Bauqualität. Man muß es gesehen haben.
Tel. 0 74 52 / 44 88 jederzeit

MALLORCA/Ostküste

Herrl. ETWs, Fincas, Bungalows, gastron. *Betriebe in allerbesten Lagen* verk.
DK Immobilien
4100 Duisburg 46, Postf. 46 02 02
Tel. 0 21 51 / 40 71 31 (8–12 + abds.)



Fuerteventura (Kanarische Inseln)

80 Bungalow-Appartements im mildesten Klima der Welt. Beste Erholungs- und Lebensqualität. Kein Total-Tourismus. Eine der letzten Oasen unverbrauchter Natur. Direkt am Meer. Kristallklares Wasser. Endlos weiße Strände. – Segeln, Surfen, Tauchen, Tennis, Shopping. 2 bis 3½ Zimmer von 84 000,– bis 104 000,–
Besichtigungsflüge im November z. B. ab/bis Hamburg, Linienflug DM 1098,– + Übernachtung, Charterflug DM 1198,– einschl. 1 Woche Vollpension.
schon 60% verkauft
BIRR & PARTNER
2000 Hamburg 76

IBIZA

Idyllische Wohnanlagen im Süden, wo die Insel am schönsten ist. Komplett eingerichtete Luxusobjekte wie Appartements (4 Pers.) ab DM 95 000,–. Bungalows u. Villen in versch. Preislagen, vorbildliche Infrastruktur, direkt am Meer. Besichtigungsflüge nach Vereinbarung.
Planungs- u. Bauges. mbH
Abt. Immobilien Fränzgen
Hauptstr. 26,
5451 Niedersteinebach
Tel. 0 26 87 / 4 45 u. 0 26 31 / 7 65 53 u. Ibiza 34 16 08

Mallorca – Puerto de Andraitx

Komf.-App., 2 bzw. 3 Schlafzi., Telef. u. herrl. unverbaub. Ausbl., zu verk.
Tel. 0 25 06 / 77 82

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

Eigentum in der Schweiz

BRUSON LES FORETS
(gegenüber Verbier)



Herrlicher Sommer- und Wintersportort hoch über dem Bagnes Tal. Gemütliche Komfort-Wohnungen in stilgerechten Häusern. Grandioser Panoramablick. Kaufpreis ab 62.000,— sfr.
Fordern Sie unverbindlich ausführliche Informationen an.
WENDT & Co GmbH, Hohenzollernstraße 52, 3000 Hannover
Telefon (05 11) 62 21 52, Telex 09 22229

SCHWEIZ – WALLIS

DIREKT VOM SCHWEIZER BAUTRÄGER MIT AUSLÄNDER-BEWILLIGUNG:
Grosses Darlehen / Zins 6,75 %
WOHNUNGEN und CHALETS
vom Studio bis zu 5 Wohnzimmern, in MONTANA-CRANS / VERBIER LES COLLONS / ANZERE / SAINT-LUC, VAL D'ANNIVIERS
Verlangen Sie unsere Dokumentation: VAL PROMOTION SA
Avenue du Midi 10 - CH 1950 SION - ✆ 0041 / 27 23 34 95
Verwaltung - Vermietung - Domizilierung - Versicherungen

Besitz in der Schweiz mit Ausländerbewilligung

Caslano/Tessin
Ferienhaus (Rustico), Liebhaberobjekt, 200 Jahre alt, 1972 ausgebaut, Wohnraum mit Cheminee und Balkon, sehr schön gelegen, nahe am See sFr. 252 350,–. Weitere Angebote auf Anfrage.

Information Beratung und Kaufabwicklung:	Wolf J. Hildebrand Wirtsch.-Ing. Immobilien	Herrenäckerstr. 5 7570 Baden-Baden Tel. (0 72 21) 3 11 88

Schweizer Immobilien

Traumvilla

in einmalig schöner Aussichtslage in Maienfeld, zwischen Davos, Bad Ragaz und St. Moritz, 2050 m² Grundstück, davon 800 m² eigener Weinberg, Gesamtwohnfläche 380 m² inkl. Hallenbad, Sauna, Wintergarten, holzgetäfelte Decken, kostbare Teppiche und Keramikplatten; im Eßzimmer sehr wertvolle Einbaumöbel aus dem 18. Jahrhundert. Luxuseinbauküche mit allen erdenklichen Extras, Hallenbad, klimatisiert, mit Unterwassermassage, unterirdische Parkgarage für 3 Pkw, voll unterkellert mit Luftschutzkeller, Fitneßraum und vielen anderen sehr geschmackvollen Extras.
Preis nur sfr 1 450 000,–.
Ausländergenehmigung wird erteilt.
Weitere Einfamilienhäuser und Renditeobjekte in der Schweiz und auch am Bodensee auf Anfrage.
Prodomo Immobilien GmbH.
Fil. Überlingen/Bodensee, Turmgasse 1, Tel. 0 75 51 / 20 25

Badekurort BREITEN SV

(Schweizer Südalpen)
zu verkaufen
erstklassige, neu vollmöblierte
4½-Zimmer-Wohnung
120 m², in kleinem Apartmenthaus. Cheminée, Garage, Keller, 2 Balkone. Nähe Badezentrum. sFr. 385 000,–.
Dr. Eugen Naef, CH-3983 Breiten VS, Tel. 00 41 / 28 / 27 13 45 (Geschäft bis 19 Uhr).

SÜDSCHWEIZ

Auskunft über Verkauf von:
CHALETS im Wallis erteilt Ihnen gerne:
Tel. 00 41 / 27 63 14 95 oder Tel. 00 41 / 27 63 26 26, Herrn Locher oder Frl. Oberer verlangen.

Wir bieten durch den Verkauf einer
Schweizer AG
Arbeitserlaubnis
Daueraufenthalt
sowie Ausländerpaß. Die Steuerbelastung sollte mehr als DM 60 000,- betragen. Solvente Personen mit einwandfreiem Leumund wenden sich an:
EUROVISION
PF 89, 6049 Bischofsheim

CH – Zentralschweiz – Eilverkäufe

A) 2½-Zi.-App., ca. 80 m² + 30 m² Terrasse + Garage für 285 000,- sfr. Panoramablick auf Vierw.-See und Bürgenstock. Lage: Kurort, Südseite, ca. 500 m ü. M.
B) ferner Traumgrundstücke, ca. 600 m², Seeblick, ca. 30 Automin. von Zürich, 150 000,- sfr.
C) 2½-Zi.-App., direkt am Genfer See, mit Bootsliegeplatz, Panoramablick auf Montreux, ab 169 000,- sfr!
Wo gibt es das noch in der Schweiz?
Blitzkontakt in der BRD unter
Tel. 0 66 21 / 7 34 81 od. 28 98

SCHWEIZ

Wir bieten an:
Chalets, App., Studiowohnungen u. a. in St. Moritz, Locarno, Crans Montana, Saillon
- *Preise ab: sfr 95.000.–*
- *günstige Finanzierungsangebote*
- *mit Ausländerbewilligung*

BAUER AG, CH-Zug
Info-Büro: BKG/Unternehmensgruppe
8000 München 22, Odeonsplatz 18
☎ 089 / 22 04 45-7, Telex 5 24 048

Wallis/Schweiz

Appartements und Chalets (auch teilbar) werden im Kanton Schwyz und Graubünden zum Verkauf angeboten. Bereits fertiggestellt als auch noch in Bau befindlich: Anzerre, Montana Crans, San. Luc, Thyon, Leukerbad, Aigel, Villars. Stadel im Zermatter Tal m. Ausbauplänen, reine Südlage, mit ca. 630 m² Land. Alle Objekte mit Ausländerbewilligung.
Wolfgang Bosse
Klosterstieg 12 c
2000 Hamburg 13

Büsingen (Dtsch. Exklave CH)
1.) Priv. verk. 3-Z.-ETW, 2 Balk., Süds. gü. 5,5% Schw.-Hypoth., Ausz. 100%; 2.) vermiete Whg. am Rhein. T. 0 55 73 / 74 00

Gelegenheit! Luganer See

Komplett möbliertes Haus mit Seegrundstück und Bootsliegeplatz, geräumiges Wohnzimmer mit Kamin, Eß-Zimmer, abgeschl. Küche, 2 Schlafzimmer mit Bad, Garage, ca. 2000 m², gepflegtes Parkgrundstück, DM 395 000,–.
CONTRADA BUSI
CH-6816 Bissone/Schweiz
Tel. 00 41-91-68 59 49

ASCONA – LOCARNO
RONCO – BRISSAGO
Luxus-Eigent.-Wohnungen mit *phant. Sicht üb. Lago Maggiore.*
Ciffre 24-161.485 Publicitas
6601 Locarno (CH)



Schweiz · Davos
RESIDENZ **Waldhuus**
Wir verkaufen rustikale Eigentumswohnungen mit Eigennutzung und Vermietungsmöglichkeit. Traumhaft schöne ruhige Lage umgeben von Golfplatz und Wald. Eigene Tennisplätze, Minigolfanlagen, Hallenbad, Sauna etc.
Davoser Immobilien AG
7270 Davos Platz, Tel. 0041 83 ...

TESSIN . . . .



Sonnenstube der Schweiz
direkt am LUGANERSEE
in *CASLANO* verkaufen wir 1½ bis 3-Zimmerwohnungen im Tessinerstil zum Teil Maisonette-Wohnungen mit offenem Kamin an ruhiger doch regional zentraler Lage ab Fr. 123 600.– Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei der Erstellerin: **Allod Verwaltungs AG, Rätusstr. 22, CH-7000 Chur, Tel. 004181 / 21 61 31.**

BIVIO am Julier

(20 km vor St. Moritz), im Feriendorf „PLAZ" am Südhang gelegen, 1½- bis 3-Zimmer-Wohnungen rustikaler Art, mit Ausländerbewilligung zu verkaufen
Allod Verwaltungs AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Tel. 00 41 / 81 21 61 31

GRAUBÜNDEN

SPLÜGEN
Ein kleines, rustikales Graubündner Dorf an der Grenze zum Kanton Tessin (Lugano, Locarno, Comer See ca. 1 Autostunde). Hier entstehen z. Z. Wohnungen von ca. 51–187 m² Wohnfläche zu Preisen von sfr 150 000,– bis sfr 725 000,–. Im Preis enthalten: Autostellplatz, Anteil am Hallenschwimmbad, Sauna usw. Qualität und Ausstattung sehr gut. Sommer und Winter ideal. Ein Platz mit viel Ruhe und ohne „High-life" in herrlicher, typisch Graubündener Landschaft. Ausnahmegenehmigung für Ausländer liegt vor.
Auskünfte: – CH/01 V –
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Chalet in Zentral-Wallis

Ski- u. Wandergebiet, zw. Leukerbad u. Zermatt. Bewilligung liegt vor. Sfr 285 000,– mit Vermietungsgarantie, optimaler Zins.
Braun-Immobilien
Tannenweg 16, 7255 Rutesheim 2
Telefon 0 71 52 / 5 40 41

Die neutrale Schweiz

?

Wie komme ich zu einem der begehrten Wohnsitze?
Geldanlagen und Firmengründungen!





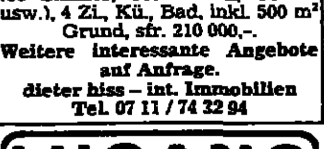
Das „Gewußt-wie".
Fordern Sie kostenlose Info-Schrift.

Parwati-Verlag GmbH Baden-Baden	Herrenäckerstr 5 7570 Baden-Baden 21 Tel. (0 72 21) 3 11 88

WALLIS/SCHWEIZ

Chalet in herrlicher Aussichtslage, 5 Min. v. Haute Nendaz entf. (80 Skilifte, Sommerski, Tennis usw.), 4 Zi., Kü., Bad, inkl. 500 m² Grund, sfr. 210 000,-.
Weitere interessante Angebote auf Anfrage.
dieter hiss – int. Immobilien
Tel. 07 11 / 74 32 94

LUGANO



Zu verkaufen in Castagnola der Riviera der Schweiz,
Panorama-Wohnung
3½ Zimmer Fr. 285'000.- davon Fr. 200'000.- Hyp. 5½%
Grosser Süd-Balkon, 2 Bäder gute Innenausstattung. Tiefgarage. Grundbucheintragung für Ausländer.
Verlangen Sie die illustrierte Offerte von:



CONSULENZE IMMOBILIARI SA
Lugano v. Somaini 5 ✆ 23 55 66
Seit Jahren Immobilien im Tessin

WALLIS / SCHWEIZ

Chalets und Appartements in den besten Ski- und Wandergebieten mit Ausländerbewilligung kaufen Sie am besten über Ihren Schweiz-Spezialisten.

Lassen Sie sich von uns unverbindlich beraten:

A–V–F Immobilien GmbH.
Bayernstr. 4, 7800 Freiburg
Telefon (07 61) 40 71 22 + 40 72 65, Telex 7 73 509

Schweiz / Rigi am Vierwaldstättersee

2½-Zimmer-Wohnung, offener Kamin, gr. Balkon, unvergl. Panorama über See u. Alpenkette, autofreier Wanderberg, 175 000,- sfr, Baurecht, Ausländerbewilligung:
Auskunft: Telefon 05 11 / 65 24 05 oder
Niggemeier, Am Wäldchen 15, 3000 Hannover 51

Einmalige Gelegenheit!
Traumvilla am Luganer See

direkt am See in Morcote/TI mit ca. 25 m Seeanstoß, Bootshaus für mehrere Boote, gr. Bootssteg, ca. 50 m² Sonnenterrasse z. T. überdeckt, Cheminée innen u. außen, 2 Doppelgaragen, 3 Wohn- u. 5 Schlafzi., 5 Bäder, Lux.-Ausbau, viele Einbauschränke, Marmor u. Spannteppiche, Sauna, Hobbyraum usw.
H. Rehpenn
CH-8044 Zürich
Tel. 00 41 / 1 69 47 60

SCHWEIZ

Sie suchen ein Chalet oder eine Villa in luxuriöser Ausstattung, auch für Daueraufenthalt oder Repräsentation? Wir haben einige Angebote von sfr 900 000,- bis sfr 1,6 Mio. Auskünfte: – CH/04L – (Nur mit telef. Rückrufmöglichkeit).
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

TESSIN

Luganer See · Lago Maggiore
Campione d'Italia
Wir verkaufen an schöner Hang- und Uferlage gelegene
2- bis 5½-Zi.-App.
IMMOSERVICE
CH-6911 Campione
Tel. 00 41 91 / 68 78 87

CHALET

sfr 910 000,–
Nähe MONTANA (Schweiz)
Ein Chalet für höchste Ansprüche
Auskünfte: – CH/25 B –
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

CHALET

Wallis – Schweiz
In ca. 4 Wochen bezugsfertig. Sehr schöne Aussichts- und Sonnenlage. Nähe der bekanntesten Ferienorte. Beste Bauqualität und Ausstattung inkl. Holzküche und offener Kamin. 3 Schlafzimmer. Preis: sfr 288 700,-, mit 974 m² Grundstück. Günstige Finanzierung. Namentliche Grundbucheintragung, z. Z. noch garantiert.
Auskünfte: – CH/18 –
Agentur Capellmann
D 5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

HAUTE-NENDAZ

Wallis – Schweiz
Noch 2 Duplex-Wohnungen mit namentlicher Grundbucheintragung. Sehr komfortable Ausstattung. 3 Schlafzimmer. Nur 5 Wohnungen im Hause. Sauna, Fitness und Tiefgarage. Herrliche, ruhige Aussichtslage. Preise: sfr 397 000,-. Auskünfte: – CH/28 N –
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH



Salzburg
Appartements
Dachstudios
bereits 40% verkauft

Chic wohnen im Wohnpark Elsbethen am südl. Stadtrand von Salzburg im Grünen neben Naturschutzgeb. mit eigenem Wald und Gebirgsbach. Garten-, Atelier- und Terrassenwohnungen, hervorr. Ausstattung. Jeweils inkl. TG-Stellpl., bezugsfertig, Abwicklung über Treuhandkonto.
1 Zi., 33 m², DM 145 000,–
2 Zi., 64 m², DM 261 000,–, 16 m² Loggia
3 Zi., 76 m², DM 272 000,–, 55 m² Garten
4 Zi., 106 m², DM 402 000,–, 37 m², Loggia u. Terrasse
Auch andere Wohnungsgrößen + Garten/Loggia mögl. Ohne zusätzl. Käuferprovision. Ausländergenehmigung liegt vor.

BLUMENAUER
Imm. Lothstr. 19 · Mü. 40 · T. 089/1298031
VDM

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN
in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

Einmalige Gelegenheit!
Exklusives Gästehaus in Südtirol (Nähe Klausen/Brixen) zu verkaufen. Das Gästehaus steht auf einem 1200 m² großen Grundstück mit unverbaubarer Hanglage.
18 voll eingerichtete Zimmer mit fl. warm und kalt. Wasser machen dieses Gästehaus zu einer guten Kapitalanlage für einen Liebhaber.
Der erstklassige Zustand (Baujahr 1973/74, Ziegel) garantiert hohen Wertzuwachs.
Preis: VB DM 1,2 Mio.
Seriöse Interessenten wenden sich bitte an X 9963 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gemütl. Ferienwohng., 47 m², i. freisteh. Chalet
KÖNIGSLEITEN/GERLOSPASS
Herrl. Ski- u. Wandergebiet, 1600–2300 m, Liftnähe, Sauna + Sol. i. Hs., Sonnenterr., Parkpl., bezugsf., kompl. einger., DM 195 000,–
Telefon: 0 89 / 8 59 92 32

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 08 579 104 aufgeben.

Mösern/Seefeld – Tirol
Appartement mit Grundbucheintragung
37 m², Wohn-/Schlafraum, Küche/Bad/Diele, Loggia; möbliert, Bj. 70, DM 110 000,–, verkauft
GEBAU AG
4000 Düsseldorf 11, Emanuel-Leutze-Str. 17, Tel. 02 11 / 59 75-2 25

Super-Eigentumswohnung in Kitzbühel
3 Zi., KDB, voll möbliert, Preis: VB.
Tel. von 13 bis 18 Uhr 06 51 / 5 72 33

Ferienbungalow Steiermark
Bad Mitterndorf, Jahresurlaubsgeb., 397 m² Grund u. Garten. Aussichtsterr., 81 m² Wfl., voll möbl. f. Eigennutzung u. Vermietung v. Priv. zu verk. Tel. 0 26 34 / 14 85

Österreich/Zillertal
ETW im Ski- und Bergsteigerzentrum Mayrhofen/Hippach, einmalige Lage mit weiter Bergsicht, dir. am Skihang. 6 Wohnungen i. best. Ausstattung, z. B.
2 Zi., Bad/WC, Terr., 47,5 m², öS 1 064 000,-
3 Zi., Bad/WC, Galerie, Balkon, 65,8 m², öS 1 471 000,-
FISCHER-SCHUH GRUNDCONSULT
Beratungsgesellschaft mbH
Böcklingstr. 30, 8 München 19
Tel. 0 89 / 1 57 65 84

Schloßpark m. Superhaus
Austria: Ein Repräsentationsobjekt allerb. Güte, ca. 26 000 m² Parkgrundstück, Forellenteich, Tennispl., Schießanl., Hallenbad u. v. m., Wfl./Nfl. ca. 1100 m², Clubräume, Hausbar etc., ein Domizil für arab. Geschäftsl. o. ä., KP 5,0 Mio. DM, weit unter Wert!
Sprechen Sie mit uns:
LA ROCHE-Immobilien - GmbH
T. 0 61 73 / 6 52 31
6236 Eschborn/Ts., Fliederweg 30

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Einmaliges Anwesen
Westufer Lago Maggiore
43 000 m² Park- und Gartenanlage mit 100jährigem, edlem Baumbestand und erlesenen Pflanzen in der Nähe von Ghiffa mit einer herrschaftlichen Villa (1000 m² Fläche auf 4 Stockwerken), einer weiteren Villa im Kolonialstil (300 m² auf 2 Stockwerken), Hausmeisterhaus (250 m² auf 2 Stockwerken) sowie Nebengebäuden; leicht ansteigender Südosthang mit Morgen- und Abendsonne und herrlichem Ausblick auf den See. Das Anwesen ist mit einer Mauer mit Schutzgitter umgeben und besitzt befahrbare Alleen und Fußwege. Das Objekt kann vielseitig verwendet werden: Erholungsheim, Klinik, exklusive Wohnungen o. ä. Preis: DM 2,6 Mio.
Zuschriften unter B 7332 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Toscana
versch. Häuser günstig i. A. zu verk. Tel. 02 21 / 32 92 87 von 9–11 Uhr.

Lago Maggiore
Terrassenbungalow: Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Bad, Küche, herrliche Panoramalage (Flugzeugblick), zum Preis von 135 000 DM. Weitere Objekte zur Auswahl.
Imitalia, Viale Dante 35
I–21016 Luino
Tel. 0 03 93 32 / 53 11 21

---

2. Wo jetzt noch Sommer ist.
Heimat
(3 Autostunden von Basel)
Tessinbau (Lago-Maggiore-Spezialist) bietet Appartements (ab DM 88.000), Villen, Bungalows und Grundstücke rund um den See. Fordern Sie Unterlagen mit diesem Coupon.
(a.A. Vermietung von Ferien-Häusern)
TESSINBAU I-21016 Luino
Via Bernardino Luini 34 Tel 0039332/533119
Lago Maggiore

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Steuerfrei produzieren
Auf den Bahamas bieten wir Ihnen zur Neugründung bzw. Auslagerung der Produktionsstätten für Klein- und Mittelbetriebe günstige Gewerbegrundstücke. Nutzen Sie die Möglichkeit der steuerfreien Produktion und der zollfreien Einfuhr aus Entwicklungsländern in die EG.
Informationswoche: Von Mo., 26. 9., bis Fr., 30. 9. 83, stehen Ihnen Fachberater der Grand Bahama Development Comp. Ltd., Freeport, zur Verfügung. Wir bitten um telefon. Terminvereinbarung: Rolf Bareuter, Bockenheimer Anlage 1a, 6000 Ffm., Tel. 06 11 / 55 02 53

DINGLE BAY, CO. KERRY, IRLAND
Herrschaftliche Residenz auf traumhaftem 12 ha. Küstenareal mit Garten, Wald und Weiden. Wohnhaus enthält 2 Empfangsräume, Küche, 5 Schlafzi., 4 Bäder, Wirtschaftsräume und 10 weitere ausbaufähige Räumlichkeiten. ÖZH und offene Kamine, Nebengebäude, £ 140 000 VB. Weitere Objekte in ganz Kerry von £ 25 000 bis £ 150 000.
W. H. Giles, Auctioneer, Tralee, Co. Kerry, Irland

Farm in Griechenland
Farm 11 000 m² im nördlichen grünen Euböa, 10 Min. vom Meer, Olivenbäume, Weingarten und 7-Zimmer-Haus (5 Schlafzimmer) mit Kapelle. DM 250 000.- Schreiben Sie bitte an Dr. G. Veloudakis, Karneadoustraße 16 Athen 106 – 75, Griechenland. Telefon (00 301) 7 23 35 26

Holland – Zeeland
Komfortables Einfamilienhaus – Neubau. Mit Garage und 2000 m² Grund. Ideale Lage, zwischen Bad Knokke und Bad Cadzand.
Tel.: 00 31 / 11 78–17 16

IRLAND
Zum Verkauf: Bauland in hübschem Fischerdorf an der Süd-west-Küste. Antworten (wenn mögl. in Englisch) an:
Mr. H. MILLS
„The Turret", CROOKHAVEN
Co. Cork, Rep. of Ireland

Südwestirland, ca. 3000 m² Seegrundstück am Caragh-Lake mit Baugenehmigung, 5 km zum Meer, Golf, Reiten. Alter Baumbestand. Bereits erschlossen. DM 175 000,– VB. Telefon 02 21 / 38 29 01

Portugal
Farmen, ca. 1000 ha sowie ca. 200 ha groß, abzugeben. Es handelt sich um ausgesucht gute und ausbaufähige Betriebe.
C. von Opel
Hofgut Petersau
6710 Frankenthal
Tel. 0 62 39 / 70 26.

Werbeagentur u. Verlag
20 J. bestehend, im steuerbegünstigten Ausland zu verk. od. zu verpachten.
Zuschr. u. Y 1008 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Für Individualisten: Haus in Süd-Griechenland
zu verk., 130 000 DM.
T. 0 61 21 / 30 32 72



Ameland (Insel) – Holland
2 Baugrundstücke für Ferienbungalows, 1500 m². Sehr preisgünstig
Tel.: 00 31 / 58 12 46 55

Einmalige Gelegenheit
Verkaufe Ackerbaubetriebe in Paraguay, mit sofortiger Verpachtungsmöglichkeit für Käufer gesichert. Finanzierung möglich, gute Rendite. Angebote erteilen wir auf Anfrage.
Zuschr. erb. unt. T 9425 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

AUSTRALIEN PLÄNE?
INFORMATION VON: HENKELL BROTHERS P.O. Box 49 [illegible] North Carlton AUSTRALIA

Paraguay – Information
Existenzgründung, Aufenthaltsgenehmigung, Immobilien, Beteiligungen, Farmaufbau u. Verwaltung d. u. Fachleute.
U. Jung, 8500 Nürnberg 40
Landgrabenstr. 118
Tel. 09 11 / 45 41 46 u. 45 88 19
Unser Büro in Asunción/Paraguay
Grupo Cataldi
mit deutschen Mitarbeitern

Republik Irland
Ehemaliges Schulgebäude bei Galway mit Wasser u. Strom, ca. 180 m² Wohnfl. auf ca. 4300 m² Grund, gute Bausubstanz, Atlantiknähe, DM 67 900,–.
Anhold Immobilien GmbH
Landwehrstr. 9 · 61 Darmstadt
Telefon 06151 / 2 17 94

Ferienhaus
DK Nordsee Blåvand, 6 Personen, 71 m² Wfl., 2500 m² Grdst., privat.
Tel. 0 40 / 6 43 02 16

Jagdschloß
Nähe Aachen (Belgien) auf einer schönen Bergkuppe an der Maas, 350 m² Wfl., 12 000 m² Grundst., Ölzentralhzg., z. T. neue Isolierfenster, sof. beziehbar, aus Zwangsversteigerung von einer deutschen Bank, 450 000 DM.
HEMA-Immobilien RDM
5180 Eschweiler, Jülicher Str. 79
Tel. 0 24 03 / 2 60 88

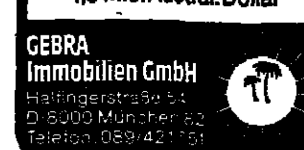
Österreich
4-Sterne-Hotel
(100 Betten) Wintersportzentrum-Kurort. 2 Saisonen. Gediegener Komfort, Thermalhallenbad, Kurabteilung, Sauna, Garten zu verkaufen. Erstklassige Kapitalanlage.
Unter „Günstige Finanzierung" Zuschriften erbeten unt. B 9812 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Portugal
10 000 Quadratmeter bestes erschlossenes Villenbauland in Pinienwald, 15 km von Lissabon, 3 km z. Atlantikstrand Caparica, für DM 220 000,– zu verkaufen. Parcellierung bereits genehmigt.
Telefon 0 51 51 / 1 75 11

Die WELT ist in der Woche bei rund 20.000 Verkaufsstellen im Angebot, am Wochenende bei 23.000. W 3391

Immobilien in
AUSTRALIEN
bei denen
Daueraufenthaltserlaubnis
erteilt werden kann:
Ananas- u. Gemüsefarm 360.000,– Austral. Dollar
Ananas- u. Rinderfarm 510.000,– Austral. Dollar
Viehmast- u. Getreidefarm 1,3 Mio. Austral. Dollar
Baumwoll- u. Getreidefarm 3,2 Mio. Austral. Dollar
Restaurant in Citylage 360.000,– Austral. Dollar
Motel mit Restaurant 1,3 Mio. Austral. Dollar



Horst Meyer GmbH
vermittelt
Immobilien in Australien
Schriftl. Anfragen an:
Franz Kröber
Waisenhausstr. 22
5400 Koblenz
Unser Büro in North Carlton Melb./Aust. mit Schweizer Mitarbeitern

---

Liechtensteinische Grundstücksfirma
mit Besitz in Südfrankreich infolge einer Erbschaftsregelung zu verkaufen.
MACIEJEWSKI IMMOBILIEN
Lotzbeckstr. 27, 7630 Lahr/Schw.
☎ 0 78 21 / 2 10 34

Portugal/Algarve
Traumvillen, Reihenhäuser u. Appartements in und um Carvoeiro. Geeignet als Wohnsitz, zum Überwintern od. als Feriendomizil.
Besichtigungsreise möglich.
Wir übernehmen auch Ihre Urlaubsbuchung.
Klaus Finck, Vermögensberatung
in der Abe 11, 2720 Rotenburg/Wümme
Tel. 0 42 61 / 48 70

CRANS-MONTANA
Schweiz
Die schönsten Wohnungen, die man sich wünschen kann. Einmalige Aussichtslage, optimale Ausstattg. u. Qualität, ca. 100 m zum Golfplatz. Namentl. Grundbucheintrag z. Z. noch garantiert. Wohnfl. 51–201 m². Preise: sfr 330 000,– bis sfr 980 000,–.
Auskünfte: –CH/28 M –
Agentur Capellmann
D-5340 Bad Honnef 6, Postf. 60 06
Tel. 0 22 24 / 87 70 + 8 07 60

Investieren Sie in ein Paradies



Cap Monastir, Tunesien, nur zweieinhalb Stunden Flug entfernt.

Ein brandneues Projekt von allerhöchstem Rang. Exclusive Wohnanlage im maurischen Stil mit 251 Luxusappartements an einer Marina mit über 300 Bootsliegeplätzen. Einkaufszentrum und Sportanlagen.(*)

Attraktive Finanzierungsmodelle und Vermietung über eigene Verwaltung.

Lassen Sie sich dieses einmalig günstige Investitionsangebot nicht entgehen und fordern Sie noch heute mit dem untenstehenden Coupon die komplette Dokumentation von:

Wolf D. Ernt
Abt. Ferienimmobilien
Cronstettenstraße 6a
6000 Frankfurt 1
Telefon 0611 – 1508250

(*) Animation unter Assistenz des Club Méditerranée

CAP MONASTIR

Coupon
Bitte senden Sie sofort kostenlos und unverbindlich Ihre Dokumentation "Investieren in ein Paradies" an:
Name
Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ / Stadt

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

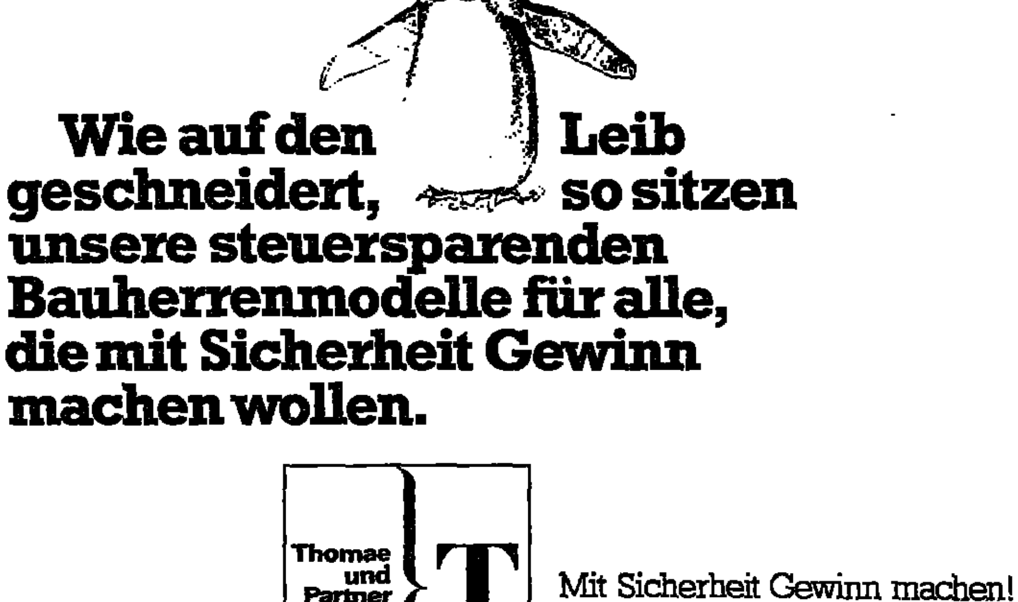
Planen Sie für Ihre Zukunft in Kanada?
Wir bieten Ihnen dazu die Gelegenheit mit einer Beteiligung an einem gewinnbringenden, konkurrenzlosen Unternehmen. Gesucht wird ein seriöser Partner mit einem Mindestkapital von 2 Mio. DM. Fragen über die Art des Geschäftes, Termine und Daueraufenthalt, setzen ein persönliches Gespräch voraus. Diskretion zugesichert.
Zuschr. erb. unt. S 9958 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir suchen Kapital ab 500000,- DM
15% Zinsen, jeweils 3–6 Monate Laufzeit, erstrangige Grundschuldabsicherung möglich.
Zuschr. u. R 9846 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

---

Bauherrenmodelle
Versicherungen



Thomae und Partner Vermögensberatung T

Mit Sicherheit Gewinn machen!

Bitte senden Sie mir Prospekt(e): Absender
○ Testat des Leistungsbilanz-Nachweises
Bauherrenmodelle mit MWSt-Option:
○ Freiburg-Mitte, Guntramstraße Eigentumswohnungen
○ Bonn, Kölnstraße 129 Eigentumswohnungen
NATO-Modelle mit voller MWSt-Rückerstattung:
○ Darmstadt/Griesheim, Parsevalstraße, 3-Zi-ETW
○ Nürnberg, Konstanzenstraße 3-Zi-Eigentumswohnungen
Thomae und Partner GmbH · Wildbachweg 11 · 7800 Freiburg-Ebnet · Tel.: (07 61) 683-0

WamS 25.9.MIO

KLEINER MARKT – GROSSE CHANCE!
In einer süddeutschen Großstadt (Innenstadt) entsteht ein Lebensmittel-SB-Filialmarkt. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf ca. 5 Mio. DM. Dieser Markt ist langfristig (15/25 Jahre) an eine der allerersten Adressen der Branche indexiert vermietet. Das Eigenkapital in Höhe von 1,7 Mio. DM kann auch in Teilbeträgen ab 100 000 DM gezeichnet werden. Die Werbungskosten in der Bauphase belaufen sich auf ca. 1,14 Mio. DM. Die Anfangsrendite beträgt 11,4% nach Steuern.
Fordern Sie unter Beifügung eines Kapitalnachweises die kompletten Unterlagen unter D 8460 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Selbständig?
Ja, durch Anschluß an eine überregionale Immobilien-Makler-Kette mit zukunftsweisender Vertriebsstrategie.
Erforderlich sind etwas Eigenkapital, Pkw, Telefon sowie eine Lizenz- und Organisationsgebühr von DM 6500,-. Schulung und Unterstützung sind selbstverständlich. Während der Aufbauphase auch als 2. Bein.
NORD-SÜD-IMMOBILIEN ORG. GmbH
Lokstedter Steindamm 15
2000 Hamburg 54
Telefon (0 40) 5 53 18 51

Ferienentwicklungsprojekt Oberösterreich
Auf einem 60 000 m² herrl. gelegenem Grund u. Boden kann ein sehr interessantes Objekt verwirklicht werden. Wir suchen kapitalkräftige Interessenten aus dem Hotel-, Touristik-, Freizeit- bzw. Feriensektor, die sich an der Realisierung beteiligen.
Solinger Immob. GmbH & Co. KG, Georgstr. 36, 3 Hannover 1, Tel. 32 91 36

Risikokapital
Für Proj. d. Landerschließ. in Australien suchen wir im Auftrag
DM 500 000,-
geg. erste Besicherung. Rückzahl. nach einem J. DM 700 000,-. Absol. seriöses Geschäft.
Merkur GmbH
Unternehmensberatung
6200 Wiesbaden, Postf. 23 65

Fliegen für jedermann = Ultra-Leichtflugzeuge
Biete Teilhaberschaft an expandierendem Unternehmen mit Exklusivrechten.
Zuschr. erb. unt. PS 47015 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Einsteiger gesucht!
Verlegerin bietet 50 % Beteiligung an erfolgreicher Periodika (ggf. auch tätig) zwecks Expansion an. DM 200 000 erforderlich. Renditeerwartung: 15 %.
Zuschriften unter V 9983 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Spanien
Spielbank/„Bingo"
Verkaufe 50% meiner Spielbankanteile sowie Eigentumsanteile zur Errichtung weiterer „Bingo's". Allerbeste Rendite.
Apartado 101
E-San Vicente, Alicante
Tel. 00 34 65 / 66 17 12

Als seriöse Kapitalanlage in den USA zu verkaufen
im Bundesstaat Mississippi, fruchtbare, voll bewirtschaftete, ertragreiche
1955-Acres-Farm
(790 Hektar)
(Baumwolle, Reis, Sojabohnen, Weizen), Preis (inkl. Gebäulichkeiten und Bewässerungsanlagen) US $ 3 030 250,– ($ 1150 pro acre).
Gute Nettorendite, Hypothek möglich. Verkauf aus Schweizer Besitz, deshalb Kauf durch Erwerb der Aktien einer Holdinggesellschaft mit Sitz in der Schweiz möglich.
Der Beauftragte:
Dr. Beat Keller Rechtsanwalt
Theaterstraße 2, 8001 Zürich
Tel. 47 26 28, Telex 5 6 489

---

2 HAPIMAG-Aktien zu verk., á 3600 DM.
T. 0 40 / 5 00 01 29

Ingrid Vahle - Vermögensberatung
ab 15% p.a.
Zuschr. u. S 9214 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Arbeitslos. Da machte Frank M. sich selbständig
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Heute fährt er Mercedes 450. Wie auch Sie erfolgreich Ihr eigener Chef werden, zeigt neuartige Wirtschaftszeitschrift. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee. Theodor-Heuss-Straße 4/WS338 5300 Bonn 2

Beteiligung durch Kapitalaufstockung
an Tennis-/Squash-/Freizeitcenter in Süddeutschland. Kapitalnachweis über 1,1 Mio. erforderlich. Angebote an:
M. Siedler
Hasselraterweg 2
5024 Pulheim

Biete techn. Know-how
u. Patente zum Verkauf o. Partnerbeteiligung auf dem Gebiet von Immissionsschutz u. Energieeinsparung für Motorfahrzeuge u. Kraftmaschinen mit Wasserdampf o. Wassereindüsung statt Katalisator.
Zuschr. u. H 9863 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Baugeld ab 4% Zinsen
Schuldenregulierungen, Kredite für jeden Zweck. Ich suche dringend private Geldgeber bei guten Sicherheiten, auch kl. Beträge möglich.
Alfred Roeckert
Kredit- u. Vermittlungsbüro
Hubertusstr. 1, 5510 Saarburg

Gold schlägt Geld!
(Geldwert vergeht, Goldwert besteht – Dr. Paul Martin)
Gibt es bessere Goldanlagen als Goldbergwerke! 35fache Kapitalvermehrung seit 1975. Stille Teilhaber ab DM 30 000,– gesucht. Beratung durch Dr. jur. Paul Martin, Wirtschaftsjurist.
Fa. Orhag, gegr. 1926, Odeonsplatz 8–10
8000 München 22, Tel. 0 89 / 22 22 57, Telex: 5 213 656

Teppichboden-Einzelhandelsunternehmen
Produktpalette: Orient, Tapeten, Teppichboden, mehrere Filialen in Norddeutschland,
verkauft 40% der Gesellschafteranteile.
Verhandlungsbasis: DM 2,5 Mio.
Kontaktaufnahme unter Z 9855 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verdienen Sie am Ferienspaß anderer
Wie Sie mit 3950,– $ Ihr Kapital
– in einem Jahr verdoppeln bei solider Absicherung
– limitierte Anteile erwerben.
Ihre Investition bringt hohe Gewinne – Jahr für Jahr.
Kostenlose Information sofort anfordern!
Finance Enterprises Ltd, BCM-Box, 3604 London 1N 3 XX

Ab sofort hohes Einkommen
Kleine, erfolgreiche Interessengemeinschaft mit größerem Eigenkapital sucht **Geschäftspartner.** Mindestbeteiligung sfr 60 000,–. Bei Arbeitsaufwand von 1–5 Tagen pro Woche nachweisbar **fünf- bis sechsstelliges Monatseinkommen** (auch im Alleingang möglich). Beste Referenzen. Anfragen bitte nur von Interessenten, welche über das nötige Kapital verfügen *(Kapitalnachweis)*, an Chiffre INT. 026 Zs, Orell Füssli Werbe AG, CH-8022 Zürich.

Wollen Sie Ihr eigener Chef werden und sind an einer
Existenzgründung
interessiert? Dann sollten Sie weiterlesen: Wir sind ein bedeutendes Unternehmen der Sicherheitsbranche und geben die Möglichkeit, sich Ihre eigene Firma aufzubauen. Wir bilden Sie aus und schaffen alle Voraussetzungen. Wir erwarten gute handwerkliche Fähigkeiten und einwandfreien Leumund.
Erforderliche Sicherheiten: ca. 15 000,– bis 20 000,– DM.
Zuschriften erb. unter U 1004 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hohe Ertragssteigerung für GmbH
Bis 30% höhere Erträge erzielen GmbHs ohne eigenes Risiko, ohne eigenen Kapitaleinsatz, bei vorhandenem Gewinn von ca. DM 300 000,– vor Steuern.
Anfragen (werden vertraulich behandelt) u. A 6979 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Erfolgreicher Börsenspekulant
bietet gegen Sicherheit Beteiligung an seinem privaten Wertpapierkonto. Mit Privatkapital ab DM 5000 können Sie sich beteiligen. Hohe erwirtschaftete Rendite ist nachweisbar. Fairste Vertragsgestaltung, niedrige Beteiligungssumme, Erfolge und Absicherung sprechen für sich.
Zuschr. unter P 9688 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH DM 85 000,– Stammkap. eingez., Verlustvortrag dito, für DM 65 000,– VHB sof. abzugeb. Info: 0 57 41 / 2 04 45

Grundschulddarlehen von Schweizer Bank in sfr ohne Aval ab 6% bei 100% Auszahlung.
RDM HANSERAT GmbH
0 40 / 54 55 56 / 55 / 57

